

Statistisches Jahrbuch 2024/2025

67. Jahrgang



Statistik und Informationsmanagement Jahrbuch

2024/2025

Impressum

Statistik und Informationsmanagement, Jahrbuch 2024/2025

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Stuttgart,
Statistisches Amt, Eberhardstr. 37, 70173 Stuttgart
Tel: (0711) 216-98587, Telefax: (0711) 216-98570
E-Mail: statistik@stuttgart.de, Internet: www.stuttgart.de

Verantwortlich: Dr. Matthias Fatke

Redaktion: Christine Samain
Bearbeitung: Christine Samain
Titelfoto: uslatar - stock.adobe.com

Preis pro Einzelheft: 13 €

ISSN 1431-0988

Copyright bei der Herausgeberin
Stuttgart 2026

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronischen Systemen zu speichern und anzubieten. Für private und wissenschaftliche Zwecke ist die Verwendung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Das Statistische Jahrbuch enthält Verweise zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte das Statistische Amt keinen Einfluss hat. Für die Inhalte der externen Webseiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

Vorwort

Daten spielen im öffentlichen wie privaten Leben eine immer wichtigere Rolle. Offizielle Statistiken bieten hier systematische, unabhängige und verlässliche Angaben zu unterschiedlichen Themen. In diesem Sinne informiert auch das Statistische Jahrbuch der Landeshauptstadt Stuttgart in seiner mittlerweile 67. Ausgabe wieder umfassend über das wirtschaftliche, soziale, kulturelle und politische Leben in Stuttgart.

Die folgenden 14 Kapitel sind thematisch gegliedert und beinhalten jeweils Erläuterungstexte, Regional- und Großstadtvergleiche sowie Zahlen zu zurückliegenden Jahren und zu den 23 Stadtbezirken. Das 15. Kapitel fasst wieder die Nachhaltigkeitsberichterstattung des 2025 erschienenen 4. Berichts „Lebenswertes Stuttgart“ zusammen.

Doch nicht nur die Bedeutung von Daten wächst stetig. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung steigen auch Umfang, Verfügbarkeit und Frequenz. In dieser Zeit scheint ein papiergebundenes Format der Datenbereitstellung antiquiert. Deswegen setzt auch das Statistische Amt vermehrt auf digitale Produkte und wird dieses Jahr das neue Daten- und Informationsportal veröffentlichen, das das bisherige KOMUNIS ablöst.

Dieses interaktive Angebot enthält die laufend aktualisierten Zahlen, kann kontinuierlich erweitert werden, ermöglicht darüber hinaus individuelle Auswertungen und erleichtert die Weiterverwendung der Datensätze. Weitergehende Datenwünsche können direkt an den Bürgerservice Statistik des Statistischen Amtes (Eberhardstraße 37, Telefon: 0711 216-98587, E-Mail: komunis@stuttgart.de) gerichtet werden.

Damit wird das papiergebundene Jahrbuch vollends obsolet. Aus Gründen der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit haben wir entschieden, dass diese 67. Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs die letzte in gedruckter Form sein wird.

An der Erstellung dieser letzten Ausgabe waren zahlreiche Kolleginnen und Kollegen beteiligt, die in mühevoller und gewissenhafter Arbeit Daten erfasst, zusammengestellt, geprüft und in die vorliegende Darstellung umgesetzt haben. Ihnen gebührt einmal mehr ausdrücklicher Dank und größte Anerkennung für ihr Engagement.

Stuttgart, im Januar 2026



Dr. Matthias Fatke
Amtsleiter

Inhaltsverzeichnis

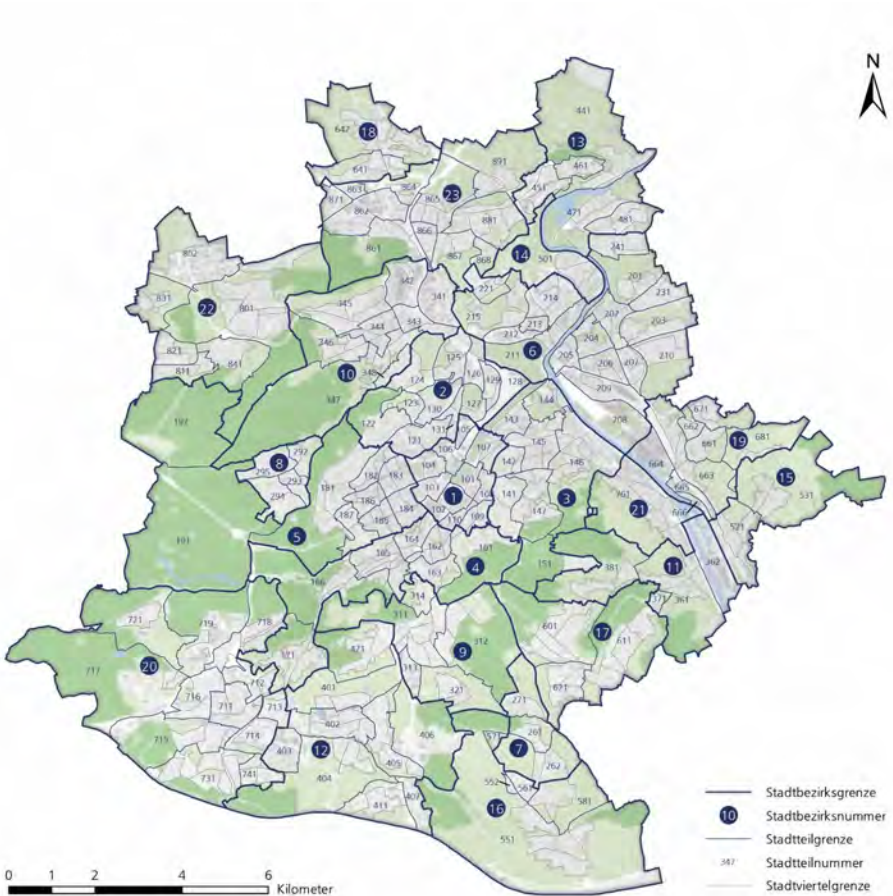
Stadtbezirke und Stadtteile Stuttgart		10
Vorbemerkungen und Zeichenerklärung		13
1	Stadtgebiet und Klima	15
1.0	Erläuterungen und Überblick	17
1.1	Regional- und Großstadtvergleiche	19
1.2	Lage, Größe und Entwicklung der Landeshauptstadt Stuttgart	20
1.3	Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur	22
1.4	Klima- und Wetterdaten	25
2	Einwohner	29
2.0	Erläuterungen und Überblick	31
2.1	Regional- und Großstadtvergleiche	33
2.2	Einwohnerstruktur	34
2.3	Haushalte	54
2.4	Geburten und Sterbefälle	57
2.5	Wanderungen	60
2.6	Einwohnerbilanz	65
2.7	Eheschließungen und Ehescheidungen	68
3	Bauen und Wohnen	71
3.0	Erläuterungen und Überblick	73
3.1	Regional- und Großstadtvergleiche	75
3.2	Gebäude- und Wohnungsbestand	76
3.3	Baufertigstellungen	81
3.4	Baugenehmigungen	88
3.5	Abgang	94
3.6	Bauüberhang	95
3.7	Geförderter Wohnungsbau	96
4	Arbeitsmarkt	97
4.0	Erläuterungen und Überblick	99
4.1	Regional- und Großstadtvergleiche	101
4.2	Erwerbstätige	102
4.3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	103
4.4	Berufsein- und -auspendler	108
4.5	Arbeitsmarkt	109
4.6	Arbeitslose	110
4.7	Gemeldete Arbeitsstellen	113
5	Unternehmen und Wirtschaftsleistung	115
5.0	Erläuterungen und Überblick	117
5.1	Regional- und Großstadtvergleiche	120
5.2	Unternehmen, Betriebe und Bruttowertschöpfung	123
5.3	Kammerzugehörige Gewerbebetriebe	128
5.4	Handwerksbetriebe und handwerksähnliche Betriebe	130
5.5	Gewerbeanzeigen	132
5.6	Insolvenzen	134

5	Noch: Unternehmen und Wirtschaftsleistung	115
5.7	Land- und Forstwirtschaft	136
5.8	Verarbeitendes Gewerbe	138
5.9	Bauhauptgewerbe	142
6	Einkommen, Geld und Preise	145
6.0	Erläuterungen und Überblick	147
6.1	Börse	149
6.2	Preise und Gebühren	150
6.3	Preisindizes	151
6.4	Preise für unbebaute und bebaute Grundstücke	154
6.5	Einkommen	156
7	Soziales und Gesundheitswesen	157
7.0	Erläuterungen und Überblick	159
7.1	Regional- und Großstadtvergleiche	161
7.2	Soziales	163
7.3	Gesundheitswesen	170
8	Bildung	175
8.0	Erläuterungen und Überblick	177
8.1	Schüler und Studierende im Überblick	178
8.2	Öffentliche allgemeinbildende Schulen im Überblick	180
8.3	Öffentliche Grund- und Werkrealschulen	183
8.4	Öffentliche Realschulen	188
8.5	Öffentliche Gymnasien	192
8.6	Öffentliche Gemeinschaftsschulen	195
8.7	Öffentliche und private Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)	196
8.8	Private Schulen, Freie Waldorfschulen und Abendschulen	199
8.9	Öffentliche und private berufliche Schulen	201
8.10	Öffentliche und private Hochschulen und Universitäten, Volkshochschulen	203
9	Kriminalität und Rechtspflege	207
9.0	Erläuterungen und Überblick	209
9.1	Regional- und Großstadtvergleiche	210
9.2	Straftaten	211
9.3	Tatverdächtige	212
9.4	Opfer	213
10	Kultur und Freizeit	215
10.0	Erläuterungen und Überblick	217
10.1	Großstadtvergleiche	218
10.2	Verlage	219
10.3	Bibliotheken	220
10.4	Theater	222
10.5	Sonstige kulturelle Einrichtungen	227
10.6	Kulturausgaben der Stadt Stuttgart	232
10.7	Schwimmbäder	233
10.8	Sport	235
11	Tourismus	239
11.0	Erläuterungen und Überblick	241
11.1	Großstadtvergleich	242
11.2	Beherbergungsgewerbe	243
11.3	Messen und Ausstellungen	248

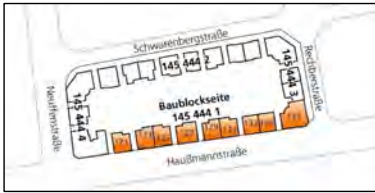
12	Öffentliche Finanzen und Aufgaben	251
12.0	Erläuterungen und Überblick	253
12.1	Doppische Haushaltssystematik	256
12.2	Realsteuern und Hebesätze	259
12.3	Personal	261
13	Umwelt und Verkehr	265
13.0	Erläuterungen und Überblick	267
13.1	Regional- und Großstadtvergleiche	271
13.2	Abfallwirtschaft	272
13.3	Energie und Wasser	274
13.4	Emissionen und Immissionen	276
13.5	Umweltschutz und Ressourcenverbrauch	279
13.6	Straßenverkehr	280
13.7	Stuttgarter Straßenbahnen AG	292
13.8	Flughafen Stuttgart	295
13.9	Hafen Stuttgart	297
14	Wahlen	299
14.0	Erläuterungen und Überblick	301
14.1	Europawahlen	302
14.2	Bundestagswahlen	303
14.3	Landtagswahlen	304
14.4	Regionalwahlen	305
14.5	Gemeinderatswahlen	306
14.6	Oberbürgermeisterwahlen	308
15	Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung	309
15.0	Erläuterungen und Überblick	311
15.1	Ausgewählte Indikatoren	312
	Stichwortverzeichnis	320
	Tabellenverzeichnis	322
	Abbildungsverzeichnis	332
	Ergänzende Informationen	335



Stadtteilgliederung



Name des Stadtbezirks	6	Bad Cannstatt	14	Münster
000 Stadtteil mit Nummer	201	Muckensturm	501	Münster
	202	Schmidener Vorstadt	15	Obertürkheim
	203	Espan	521	Obertürkheim
	204	Kurpark	531	Uhlbach
	205	Cannstatt-Mitte	16	Plieningen
	206	Seelberg	551	Plieningen
	207	Winterhalde	552	Chausseefeld
	208	Wasen	561	Steckfeld
	209	Veielbrunnen	571	Asemwald
	210	Im Geiger	581	Hohenheim
	211	Neckarvorstadt	17	Sillenbuch
	212	Pragstraße	601	Sillenbuch
	213	Altenburg	611	Heumaden
	214	Hallschlag	621	Riedenberg
	215	Birkenäcker	18	Stammheim
	221	Burgholzof	641	Stammheim-Süd
	231	Sommerrain	642	Stammheim-Mitte
	241	Steinhaldenfeld	19	Untertürkheim
1	7	Birkach	661	Gehrenwald
101 Oberer Schlossgarten	261	Birkach-Nord	662	Flohberg
102 Rathaus	262	Birkach-Süd	663	Untertürkheim
103 Neue Vorstadt	271	Schönberg	664	Benzviertel
104 Universität	8	Botnang	665	Lindenschulviertel
105 Europaviertel	292	Botnang-Nord	666	Bruckwiesen
106 Hauptbahnhof	293	Botnang-Ost	671	Luginsland
107 Kernerviertel	294	Botnang-Süd	681	Rotenberg
108 Diemershalde	295	Botnang-West	20	Vaihingen
109 Dobel	9	Degerloch	711	Vaihingen-Mitte
110 Heusteigviertel	311	Degerloch	712	Österfeld
2	312	Waldau	713	Höhenrand
Nord	313	Tränke	714	Wallgraben-West
121 Relenberg	314	Haigst	715	Rosental
122 Lenzhalde	321	Hoffeld	716	Heerstraße
123 Am Bismarckturm	10	Feuerbach	717	Lauchäcker
124 Killesberg	341	Feuerbach-Ost	718	Dachswald
125 Weißenhof	342	Siegelberg	719	Pfaffenwald
126 Nordbahnhof	343	Bahnhof Feuerbach	721	Büsnau
127 Am Pragfriedhof	344	Feuerbach-Mitte	731	Rohr
128 Am Rosensteinpark	345	Lemberg/Föhrich	741	Dürrlewang
129 Auf der Prag	346	Hohe Warte	21	Wangen
130 Mönchhalde	347	Feuerbacher Tal	761	Wangen
131 Heilbronner Straße	348	An der Burg	22	Weilimdorf
3	11	Hedelfingen	801	Weilimdorf
Ost	361	Hedelfingen	802	Weilimdorf-Nord
141 Gänsheide	362	Hafen	811	Bergheim
142 Uhlanshöhe	371	Lederberg	821	Giebel
143 Stöckach	381	Rohracker	831	Hausen
144 Berg	12	Möhringen	841	Wolfbusch
145 Ostheim	401	Möhringen-Nord	23	Zuffenhausen
146 Gaisburg	402	Möhringen-Mitte	861	Zuffenhausen-Am Stadtpark
147 Gablenberg	403	Wallgraben-Ost	862	Zuffenhausen-Schützenbühl
151 Frauenkopf	404	Möhringen-Süd	863	Zuffenhausen-Elbelen
4	405	Möhringen-Ost	864	Zuffenhausen-Frauensteg
Süd	406	Sternhäule	865	Zuffenhausen-Mitte
161 Bopser	407	Fasanenof-Ost	866	Zuffenhausen-Hohenstein
162 Lehen	411	Fasanenof	867	Zuffenhausen-Mönchsberg
163 Weinsteige	421	Sonnenberg	868	Zuffenhausen-Im Raiser
164 Karlshöhe	13	Mühlhausen	871	Neuwirtshaus
165 Heschlach	441	Mühlhausen	881	Rot
166 Südheim	451	Freiberg	891	Zazenhausen
171 Kaltental	461	Mönchfeld		
5	471	Hofen		
West	481	Neugereut		
181 Kräherwald				
182 Hölderlinplatz				
183 Rosenberg				
184 Feuersee				
185 Rotebühl				
186 Vogelsang				
187 Hasenberg				
191 Wildpark				
192 Solitude				



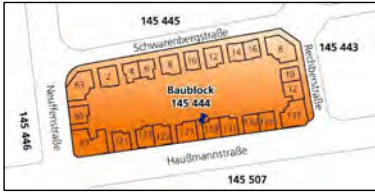
1. Aggregationsstufe: Baublockseite

Zusammenfassung aller Gebäude entlang eines Straßenabschnitts.

Beispiel:

Haußmannstraße 121 bis 137 = Baublockseite 145 444 1

Anzahl Baublockseiten in Stuttgart: ca. 17 000



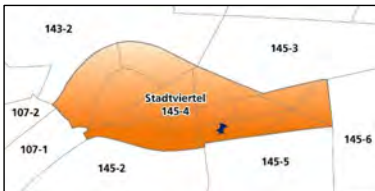
2. Aggregationsstufe: Baublock

Zusammenfassung aller Baublockseiten (Flurstücke und Gebäude), die innerhalb eines durch Straßenabschnitte, Gewässer sowie Barrieren abgegrenzten Gebiets liegen.

Beispiel:

Baublockseiten 145 444 1 bis 145 444 4 = Baublock 145 444

Anzahl Baublöcke in Stuttgart: ca. 6 000



3. Aggregationsstufe: Stadtviertel

Zusammenfassung aller Baublöcke innerhalb eines sozialstrukturell zusammenhängenden Gebiets.

Beispiel:

Baublöcke 145 439 bis 145 452 = Stadtviertel 145-4

Anzahl Stadtviertel in Stuttgart: 457 (davon 107 dünn besiedelt)



4. Aggregationsstufe: Stadtteil

Zusammenfassung aller Stadtviertel innerhalb eines größeren siedlungsgenetisch zusammenhängenden Gebiets.

Beispiel:

Stadtviertel 145-1 bis 145-8 = Stadtteil 145 Ostheim

Anzahl Stadtteile in Stuttgart: 152



5. Aggregationsstufe: Stadtbezirk

Zusammenfassung aller Stadtteile innerhalb der administrativen Ebene der Bezirksämter. Außenwirkung u. a. durch Ortsschilder, Personalausweiseintrag und Bürgerbüros.

Beispiel:

Stadtteile 141 bis 151 = Stadtbezirk Ost

Anzahl Stadtbezirke in Stuttgart: 23



6. Aggregationsstufe: Landeshauptstadt Stuttgart

Zusammenfassung aller Stadtbezirke.

Vorbemerkungen und Zeichenerklärung

davon	Aufgliederung der Gesamtsumme in Einzelpositionen
darunter	ausgewählte Einzelpositionen
-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
...	Angabe fällt später an
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen der Summen ergeben sich durch Auf- bzw. Abrundungen.

Die aktuelle Fassung der jeweils angegebenen Rechtsgrundlagen findet sich unter www.destatis.de und www.juris.de.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird insbesondere in den Tabellen und Grafiken der einzelnen Kapitel bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Stadtgebiet und Klima

1.0 Erläuterungen und Überblick	17
1.1 Regional- und Großstadtvergleiche	19
1.2 Lage, Größe und Entwicklung der Landeshauptstadt Stuttgart	20
1.3 Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur	22
1.4 Klima- und Wetterdaten	25

1.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)
- Gesetz über den Deutschen Wetterdienst (DWD-Gesetz)
- Satzung über die regelmäßige Weitergabe von Daten an die kommunale Statistikstelle aus dem Geschäftsgang anderer Verwaltungsstellen der Landeshauptstadt Stuttgart (Kommunalstatistik-satzung)

Datenquellen

- Landeshauptstadt Stuttgart
Stadtmessungsamt
Amt für Umweltschutz
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Statistisches Bundesamt
- Deutscher Wetterdienst

Erläuterungen

Flächennutzung und Siedlungsstruktur

Das Stadtmessungsamt hat 1994 die Katasterbücher aller Gemarkungen in Stuttgart auf das automatisch geführte Liegenschaftsbuch (ALB) umgestellt. Durch die Umstellung auf das ALB sind an die Stelle der historischen, im Liegenschaftskataster geführten Soll-Gemarkungsflächen die Ist-Flächen getreten, die durch Addition der Flurstücksflächen gebildet werden. Dabei wurden auch, soweit notwendig, die Nutzungsarten der nicht bebauten Flurstücke aktualisiert.

Im Jahr 2012 wurden in Stuttgart die Daten des ALB mit denen der automatischen Liegenschaftskarte (ALK) in das einheitliche Katastersystem ALKIS zusammengeführt. Ab dem Datenstand 2016 werden rückwirkend die ALKIS-Nutzungsartenbereiche ausgewiesen. Ein Vergleich mit der bisherigen ALB-Nomenklatur ist nicht möglich.

Siedlung

Bebaute und nicht bebaute Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen.

Verkehr

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehr dienen. Darin enthalten sind Flächen mit Gebäuden, die dem Verkehr dienen (z.B. Betrieb, Empfangsgebäude, Schleuse, Wartehalle), Gebäuden mit geringem Wert (z.B. Kiosk, Schutzhütte) und bauliche Anlagen.

Vegetation

Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt sind.

Gewässer

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt, einschließlich der Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen.

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Summe aus den Nutzungsartenbereichen Siedlung (ohne Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch) und Verkehr.

Einwohnerdichte (Bevölkerungsdichte)

Anzahl der Einwohner*innen je Quadratkilometer Bodenfläche.

Siedlungsdichte

Anzahl der Einwohner*innen je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.

Bebauungsdichte

Anzahl der Wohngebäude je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.

Wohnungsdichte

Anzahl der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.

Überbauungsgrad

Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Bodenfläche.

Klima- und Wetterdaten

Die Messstelle des Wetteramts Stuttgart für Klimadaten lag von 1949 bis 1983 in der Innenstadt, Alexanderstraße 112 (305 m ü. N.N.). Seit 1984 befindet sie sich am Schnarrenberg (314 m ü. N.N.) außerhalb der Bebauung. Seit Ende April 1999 ist eine weitere Station (380 m ü. N.N.) im neuen Towergebäude des Flughafens Stuttgart in Filderstadt-Bernhausen in Betrieb.

Sommertag

Maximaltemperatur ist gleich oder größer 25 °C.

Heißer Tag

Maximaltemperatur ist gleich oder größer 30 °C.

Frosttag

Minimaltemperatur ist gleich oder kleiner 0 °C.

Eistag

Maximaltemperatur ist gleich oder kleiner 0 °C.

Veröffentlichungen

- Strauß, Matthias (2025): Wetter in Stuttgart: 2024 bot eine kleine Verschnaufpause. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Strauß, Matthias (2024): Das Wetter in Stuttgart 2023. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Deutz, Lutz (2023): Das Wetter 2022: Sonne satt in Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Heinsohn, Dr. Till (2022): Weltweit gesehen war der Juli 2022 einer der heißesten seit Beginn der Aufzeichnungen: Auch Stuttgart war am Schwitzen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 8.
- Deutz, Lutz (2022): Das Wetter 2021: (K)Ein Jahr der Wetterkapriolen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Deutscher Wetterdienst: Klimaatlas Deutschland.
https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimaatlas/klimaatlas_node.html (05.08.2025).
- Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz: Stadtklima Stuttgart.
<http://www.stadtklima-stuttgart.de> (05.08.2025).

1.1 Regional- und Großstadtvergleiche

1.1.1 Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur im regionalen Vergleich 2022

Regionaleinheit	Bodenfläche insgesamt	Darunter				Vegetation	Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	Einwohnerdichte ²	Siedlungsdichte ²
		Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹	darunter						
			Siedlung	Verkehr					
ha						%	Ew/km ²		
Stadtkreis Stuttgart	20 733	10 734	7 687	3 048	9 726	51,8	3052	5896	
Landkreise									
Böblingen	61 777	14 340	9 524	4 938	47 047	23,2	645	2779	
Esslingen	64 128	16 073	10 655	5 444	47 417	25,1	842	3361	
Göppingen	64 234	10 844	7 023	3 881	53 033	16,9	408	2415	
Ludwigsburg	68 677	17 272	11 300	6 061	50 382	25,1	802	3190	
Rems-Murr-Kreis	85 808	15 526	9 817	5 775	69 677	18,1	504	2785	
Region Stuttgart	365 357	84 790	56 005	29 148	277 282	23,2	771	3322	
Region ohne Stuttgart	344 624	74 056	48 318	26 100	267 556	21,5	634	2949	
Baden-Württemberg	3 574 785	529 627	337 211	199 602	2 998 571	14,8	316	2130	

¹ Ohne Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch. ² Bezogen auf die amtliche Einwohnerzahl.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

1.1.2 Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur im Großstadtvergleich 2022

Großstadt	Bodenfläche insgesamt	Darunter				Vegetation	Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	Einwohnerdichte ¹	Siedlungsdichte ¹
		Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt	darunter						
			Siedlung	Verkehr					
ha						%	Ew/km ²		
Berlin	89 112	62 917	49 734	13 183	20 349	70,6	4 077	5 774	
Hamburg	75 509	44 182	34 781	9 401	25 111	58,5	2 427	4 148	
München	31 070	23 460	18 216	5 244	7 186	75,5	4 797	6 353	
Köln	40 502	24 518	17 901	6 617	14 058	60,5	2 521	4 165	
Frankfurt am Main	24 831	14 585	9 418	5 167	9 717	58,7	3 010	5 124	
Düsseldorf	21 741	13 420	9 761	3 659	7 041	61,7	2 826	4 578	
Stuttgart	20 733	10 735	7 687	3 048	9 726	51,8	2 952	5 701	
Leipzig	29 780	16 588	12 992	3 596	12 019	55,7	2 027	3 639	
Dortmund	28 071	16 879	12 724	4 155	10 939	60,1	2 135	3 551	
Essen	21 034	13 914	11 027	2 887	6 587	66,2	2 721	4 113	
Bremen	32 617	19 425	15 342	4 083	10 907	59,6	1 769	2 970	
Dresden	32 848	14 601	11 230	3 371	17 547	44,5	1 705	3 835	
Hannover	20 430	14 273	10 752	3 521	5 527	69,9	2 528	3 619	
Nürnberg	18 644	11 513	8 277	3 236	6 787	61,8	2 809	4 549	
Duisburg	23 284	14 206	11 127	3 079	7 098	61,0	2 155	3 531	

¹ Bezogen auf die amtliche Einwohnerzahl.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland

1.2 Lage, Größe und Entwicklung der Landeshauptstadt Stuttgart

1.2.1 Lage und Größe der Landeshauptstadt Stuttgart

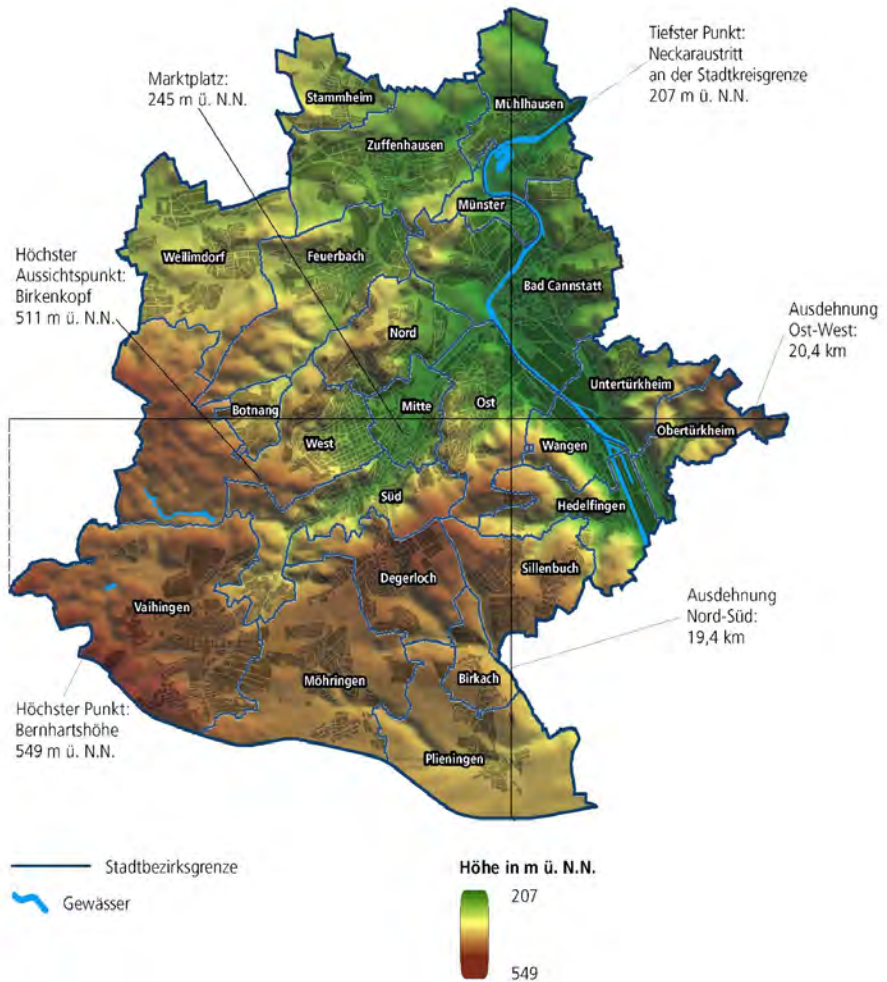
Geografische Lage:	9 Grad 10 Minuten 43 Sekunden östlicher Länge von Greenwich. 48 Grad 46 Minuten 39 Sekunden nördlicher Breite. (Stiftskirche, Hauptturm)
	Stadtmittelpunkt: Platz bei der Markthalle.
Ortszeit:	Die Stuttgarter Ortszeit bleibt gegenüber der mitteleuropäischen Zeit um 23 Minuten und 18 Sekunden zurück.
Höhenlage:	Durchschnittliche Höhe: etwa 260 Meter über N.N. Tiefster Punkt: 207 Meter über N.N. (Hofener Wehr). Höchster Punkt: 549 Meter über N.N. (im Bernhartswald nördlich des Autobahn-Kreuzes Stuttgart-Vaihingen). Höchster Aussichtspunkt: 511 Meter über N.N. (Birkenkopf). Höhe des Marktplatzes: 245 Meter über N.N.
Gebietsfläche:	20 735 Hektar (Stand: 31.12.2023).
Einwohnerzahl:	609 334 (Stand: 31.12.2024).
Einwohnerdichte:	2 942 Einwohner pro km ² .
Ausdehnung:	Größte Ausdehnung des Stadtgebietes: Nord-Süd-Richtung 19,4 km Ost-West-Richtung 20,4 km

1.2.2 Entwicklung des Stuttgarter Stadtgebietes – Eingemeindungen nach 1900

Datum	Eingemeindungen			Stuttgart insgesamt			
	Name	Fläche	Einwohner		Fläche	Einwohner	
		ha	insgesamt	zur VZ ¹		ha	insgesamt	Stand
bis 1900	Altes Stadtgebiet einschließlich Berg, Heslach und Gablenberg				2 980,3	176 699	1900
1.4.1901	Gaisburg	253,8	4 764	1900	3 234,1	181 463	1900
1.4.1905	Bad Cannstatt, Untertürkheim, Wangen	2 568,1	43 695	1905	5 801,0	249 286	1905
1.8.1908	Degerloch	718,3	3 814	1905	6 519,4	286 218	1910
1.4.1922	Botnang, Hedelfingen, Kaltental, Obertürkheim	2 016,2	13 975	1919	8 538,8	330 983	1922
1.7.1929	Hofen	280,1	1 081	1925	8 794,7	364 353	1929
1.4.1931	Zuffenhausen	921,3	15 455	1925	9 716,0	385 788	1931
1.5.1931	Rotenberg	163,3	652	1925	9 879,3	385 788	1931
1.7.1931	Münster	360,5	4 377	1925	10 239,7	385 788	1931
1.5.1933	Feuerbach, Mühlhausen, Weilmirdorf, Zazenhausen	3 283,1	25 887	1933	13 523,3	417 985	1933
1.4.1937	Heumaden, Rohracker, Sillenbuch, Uhlbach	1 312,0	5 479	1933	14 836,2	451 942	1937
1.4.1942	Birkach/Kleinhohenheim, Riedenberg, Möhringen, Plieningen/Hohenheim, Stammheim, Vaihingen/Rohr, Solitude	5 818,7	38 061	1939	21 058,4	481 637	1942
31.12.2024	Nach Vermessungsberichtigungen und Änderungen der Stadtgrenze				20 735,1	609 334	2024

¹ Stand zum jeweiligen Volkszählungstichtag.

1.2.3 Die Topographie der Landeshauptstadt Stuttgart



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

1.3 Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur

1.3.1 Flächennutzung in Stuttgart seit 1996

Jahr (31.12.)	Bodenfläche insgesamt	Davon							Siedlungs- und Verkehrsfläche
		Siedlung			Verkehr	Vegetation		Gewässer	
		Insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
			Wohnbau- fläche	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche						Land- wirtschaft
ha									
1996	20 734,0	7 225,6	3 527,6	1 146,5	2 977,5	10 261,3	5 175,0	269,6	10 201,8
2000	20 733,9	7 347,5	3 616,9	1 180,9	2 999,4	10 116,8	5 036,7	270,2	10 345,9
2005	20 734,9	7 506,5	3 664,7	1 253,1	3 039,8	9 918,6	4 889,2	270,0	10 545,5
2010	20 734,8	7 621,3	3 743,8	1 277,9	3 054,1	9 789,3	4 767,7	270,1	10 674,7
2012	20 734,8	7 631,4	3 759,1	1 275,6	3 056,3	9 775,5	4 753,3	271,6	10 686,9
2014	20 734,6	7 642,5	3 779,9	1 275,5	3 056,3	9 764,1	4 742,3	271,6	10 698,1
2016	20 734,6	7 649,2	3 797,8	1 276,0	3 056,2	9 757,6	4 736,2	271,6	10 704,7
2017	20 734,6	7 665,5	3 825,2	1 275,2	3 055,3	9 742,3	4 720,7	271,6	10 720,0
2018	20 734,7	7 674,3	3 836,2	1 274,9	3 052,6	9 736,4	4 714,7	271,5	10 726,1
2019	20 734,7	7 677,0	3 847,8	1 275,7	3 052,3	9 733,9	4 711,9	271,5	10 728,5
2020	20 734,3	7 686,3	3 858,8	1 276,6	3 045,9	9 730,6	4 708,8	271,5	10 731,5
2021	20 733,9	7 688,8	3 862,7	1 276,2	3 045,0	9 728,6	4 706,9	271,5	10 733,0
2022	20 733,2	7 686,5	3 865,9	1 276,6	3 048,6	9 726,6	4 704,4	271,5	10 734,3
2023	20 735,1	7 694,4	3 871,9	1 277,5	3 050,2	9 719,0	4 696,3	271,6	10 743,8

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt

1.3.2 Flächennutzung in Stuttgart am 31.12.2023 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Bodenfläche insgesamt	Davon							Siedlungs- und Verkehrs- fläche
		Siedlung			Verkehr	Vegetation		Gewässer	
		Insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
			Wohnbau- fläche	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche						Land- wirtschaft
ha									
Mitte	380,6	242,6	56,4	39,2	125,8	10,7	10,6	1,4	368,5
Nord	682,6	407,4	199,9	104,6	168,7	106,0	56,3	0,5	576,2
Ost	903,5	491,7	244,2	90,8	135,6	274,9	87,6	1,3	627,3
Süd	958,8	332,5	225,5	46,4	144,2	480,2	121,3	1,8	476,7
West	1 864,3	303,5	209,1	24,2	148,3	1 387,2	79,4	25,2	451,8
Inneres Stadtgebiet	4 789,8	1 777,8	935,1	305,2	722,7	2 259,1	355,2	30,3	2 500,4
Bad Cannstatt	1 569,2	925,5	387,0	233,9	315,5	274,1	263,1	54,0	1 240,7
Birkach	308,9	90,7	70,4	9,8	28,0	189,5	174,9	0,6	118,7
Botnang	213,5	155,0	119,2	21,2	32,8	24,8	24,0	0,9	187,8
Degerloch	802,1	293,2	153,3	50,6	80,7	425,0	142,2	3,1	373,9
Feuerbach	1 155,4	438,3	204,7	39,9	133,8	582,3	156,8	1,1	572,1
Hedelfingen	732,4	183,9	69,3	15,9	82,1	434,0	238,7	32,4	266,0
Möhringen	1 504,5	546,3	285,9	67,1	234,8	713,9	462,5	9,5	781,0
Mühlhausen	911,9	327,2	152,5	81,4	136,6	380,6	349,6	67,5	463,4
Münster	222,0	105,9	35,5	40,0	44,9	70,9	66,2	0,4	150,8
Obertürkheim	546,2	103,2	62,2	13,0	55,0	379,9	262,2	8,0	158,2
Pfeningen	1 307,5	224,3	98,3	47,2	180,2	897,1	694,4	6,0	404,5
Sillenbuch	746,1	276,3	208,2	33,6	88,6	379,5	130,0	1,6	365,0
Stammheim	433,2	167,6	89,9	32,3	70,6	194,9	190,0	0,1	238,2
Untertürkheim	605,6	227,5	98,7	22,6	104,1	248,4	244,3	25,6	331,6
Vaihingen	2 089,3	770,7	398,6	97,7	299,2	1 006,4	167,6	13,0	1 069,9
Wangen	342,6	126,3	45,0	7,8	52,7	155,8	124,0	7,7	179,0
Weilimdorf	1 258,5	451,7	235,8	58,4	153,0	645,8	353,0	7,9	604,7
Zuffenhausen	1 196,4	503,0	222,4	99,9	234,7	457,0	297,7	1,8	737,7
Äußeres Stadtgebiet	15 945,3	5 916,6	2 936,9	972,3	2 327,5	7 459,9	4 341,1	241,3	8 243,3
Stuttgart	20 735,1	7 694,4	3 871,9	1 277,5	3 050,2	9 719,0	4 696,3	271,6	10 743,8

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt

1.3.3 Indikatoren zur Siedlungsstruktur in Stuttgart seit 1996

Jahr (31.12.)	Bodenfläche insgesamt	Siedlungs- u. Verkehrsfläche	Überbauungs- grad	Einwohner- dichte ¹	Siedlungs- dichte ¹	Bebauungs- dichte ²	Wohnungs- dichte ²
	km ²		%	Ew/km ²		WG/km ²	Whg/km ²
1996	207,34	102,02	49,2	2 705	5 498	679	2 766
2000	207,34	103,46	49,9	2 661	5 333	682	2 799
2005	207,35	105,46	50,9	2 685	5 279	681	2 779
2010	207,35	106,75	51,5	2 729	5 301	687	2 828
2012	207,35	106,87	51,5	2 792	5 417	691	2 846
2014	207,35	106,98	51,6	2 859	5 542	694	2 865
2016	207,35	107,05	51,6	2 938	5 691	697	2 899
2017	207,35	107,20	51,7	2 950	5 706	698	2 914
2018	207,35	107,26	51,7	2 963	5 728	700	2 927
2019	207,35	107,29	51,7	2 964	5 729	701	2 935
2020	207,34	107,31	51,8	2 934	5 688	702	2 948
2021	207,34	107,34	51,8	2 912	5 625	704	2 960
2022	207,33	107,34	51,8	2 942	5 683	705	2 968
2023	207,35	107,44	51,8	2 942	5 678	706	2 980

¹ Bezogen auf die mit Hauptwohnung gemeldeten Einwohner. ² Basis ab 2010: Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt

1.3.4 Indikatoren zur Siedlungsstruktur in Stuttgart am 31.12.2023 nach Stadtbezirken

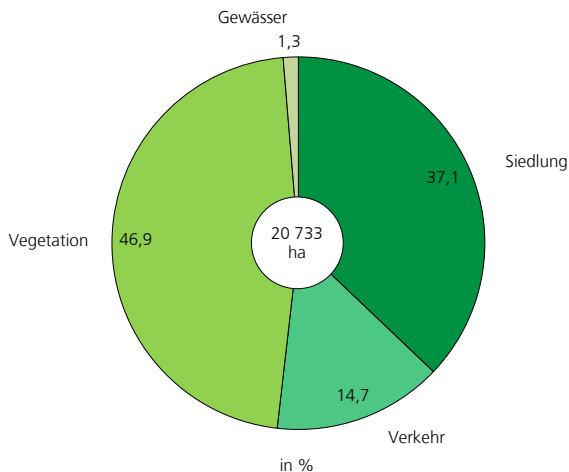
Stadtbezirk	Bodenfläche insgesamt	Siedlungs- u. Verkehrsfläche	Überbauungs- grad	Einwohner- dichte ¹	Siedlungs- dichte ¹	Bebauungs- dichte ²	Wohnungs- dichte ²
	km ²		%	Ew/km ²		WG/km ²	Whg/km ²
Mitte	3,81	3,68	96,8	6 211	6 415	388	3 786
Nord	6,83	5,76	84,4	4 086	4 841	539	2 595
Ost	9,03	6,27	69,4	5 324	7 669	849	4 179
Süd	9,59	4,77	49,7	4 495	9 042	1 044	5 050
West	18,64	4,52	24,2	7 519 ³	12 667 ³	1 053 ³	7 254 ³
Inneres Stadtgebiet	47,90	25,00	52,2	4 064	7 786	766	4 358
Bad Cannstatt	15,69	12,41	79,1	4 453	5 632	568	2 772
Birkach	3,09	1,19	38,4	2 297	5 975	918	3 263
Botnang	2,13	1,88	88,0	6 011	6 831	1 019	3 688
Degerloch	8,02	3,74	46,6	2 033	4 362	744	2 364
Feuerbach	11,55	5,72	49,5	2 669	5 390	742	2 780
Hedelfingen	7,32	2,66	36,3	1 397	3 847	635	1 830
Möhringen	15,04	7,81	51,9	2 288	4 408	583	2 201
Mühlhausen	9,12	4,63	50,8	2 850	5 608	524	2 717
Münster	2,22	1,51	67,9	2 933	4 319	573	2 248
Obertürkheim	5,46	1,58	29,0	1 530	5 282	843	2 746
Plieningen	13,08	4,04	30,9	1 054	3 407	502	1 864
Sillenbuch	7,46	3,65	48,9	3 173	6 486	1 060	3 602
Stammheim	4,33	2,38	55,0	2 999	5 454	922	2 565
Untertürkheim	6,06	3,32	54,8	2 723	4 973	755	2 539
Vaihingen	20,89	10,70	51,2	2 199	4 294	685	2 358
Wangen	3,43	1,79	52,3	2 690	5 147	705	2 629
Weilimdorf	12,58	6,05	48,1	2 553	5 312	749	2 594
Zuffenhausen	11,96	7,38	61,7	3 236	5 248	680	2 451
Äußeres Stadtgebiet	159,45	82,43	51,7	2 605	5 039	688	2 563
Stuttgart	207,35	107,44	51,8	2 942	5 678	706	2 980

¹ Bezogen auf die mit Hauptwohnung gemeldeten Einwohner. ² Basis: Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011.

³ Ohne Solitude (46 Einw. / 4,08 km²) und ohne Rot- und Schwarzwildpark (11 Einw. / 7,66 km²).

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt

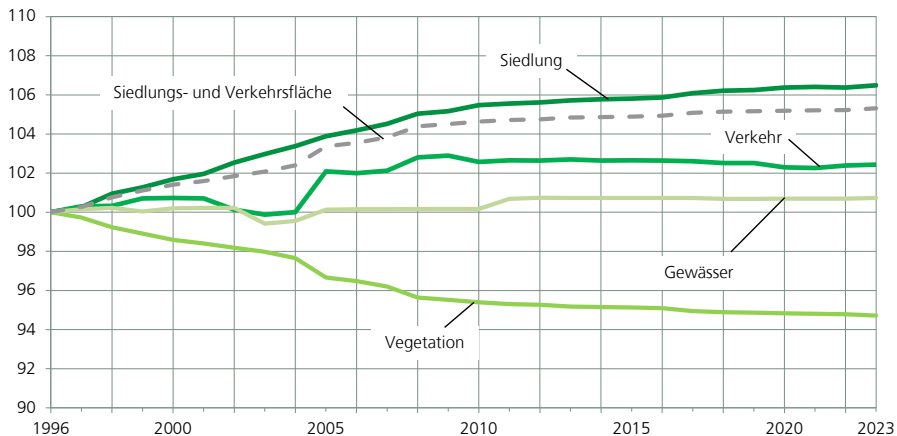
1.3.5 Flächennutzung in Stuttgart am 31.12.2023



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

1.3.6 Entwicklung ausgewählter Flächennutzungsarten in Stuttgart seit 1996

1996 = 100

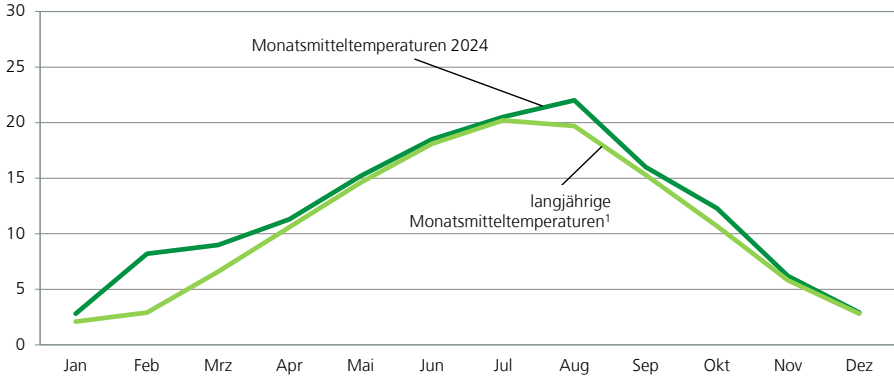


Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

1.4 Klima- und Wetterdaten

1.4.1 Temperaturen in Stuttgart 2024

Temperatur
in °C

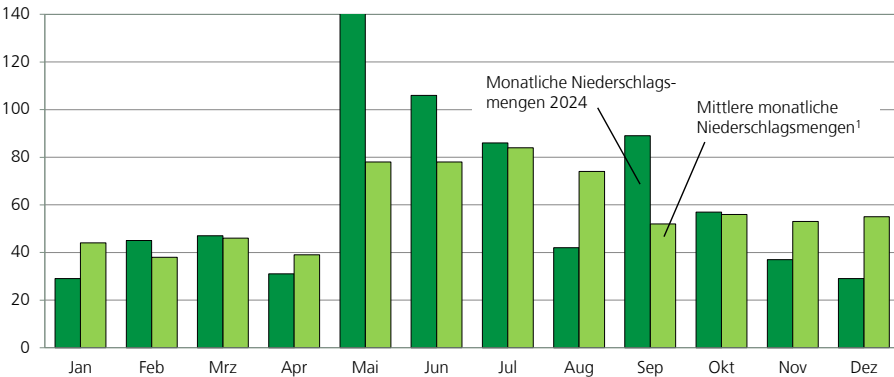


¹ Berechnungszeitraum von 1991 bis 2020.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Automatische Messstelle Schnarrenberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

1.4.2 Niederschläge in Stuttgart 2024

Niederschlag
in mm



¹ Berechnungszeitraum von 1991 bis 2020.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Automatische Messstelle Schnarrenberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

1.4.3 Wetterdaten (Temperatur) in Stuttgart seit 1980 – Jahresübersicht

Jahr	Temperatur			Frosttage		Sommertage		Sonnenscheindauer
	Jahresmittel	Jahreshöchstwert	Jahrestiefstwert	insgesamt	darunter Eistage	insgesamt	darunter heiße Tage	
	°C			Anzahl				Stunden
1980	9,6	33,2	- 10,4	60	16	27	3	1 557
1985	9,0	34,3	- 20,7	93	40	42	6	1 846
1990	10,7	33,5	- 7,5	51	7	38	9	1 816
1995	10,3	33,2	- 11,1	63	17	44	12	1 569
2000	11,5	33,5	- 12,2	34	5	50	6	1 755
2005	10,3	33,7	- 14,6	75	22	49	11	1 830
2007	11,1	35,6	- 9,1	42	6	52	5	1 876
2009	10,6	33,9	- 14,8	65	19	45	6	1 800
2011	11,2	35,4	- 10,7	55	10	60	9	2 062
2012	10,7	36,1	- 15,6	53	19	55	16	1 838
2013	10,0	35,5	- 7,9	80	20	43	11	1 582
2014	11,8	35,8	- 9,8	22	4	42	8	1 741
2015	11,6	38,8	- 6,8	51	4	58	27	1 873
2016	10,9	34,0	- 9,6	56	4	56	13	1 739
2017	11,1	34,3	- 11,1	60	15	60	17	1 906
2018	12,1	35,1	- 12,8	58	8	95	29	2 101
2019	11,6	37,2	- 6,7	48	6	62	18	2 039
2020	12,0	34,9	- 5,3	51	1	66	17	2 177
2021	10,4	33,4	- 11,5	61	7	47	4	1 857
2022	12,2	36,7	- 11,0	50	8	83	30	2 270
2023	12,3	36,1	- 6,2	49	4	88	20	1 961
2024	12,1	34,3	- 7,5	36	7	67	20	1 793

Quelle: Deutscher Wetterdienst, automatische Messstelle Schnarrenberg

1.4.4 Wetterdaten (Temperatur) in Stuttgart 2024 – Monatsübersicht

Monat	Temperatur				Frosttage		Sommertage		Sonnenscheindauer
	Monatsmittel	Langjähriger Mittelwert ¹	Monatshöchstwert	Monattiefstwert	insgesamt	darunter Eistage	insgesamt	darunter heiße Tage	
	°C				Anzahl				Stunden
Januar	2,8	2,1	13,7	- 7,5	17	5	-	-	101
Februar	8,2	2,9	16,4	0,2	-	-	-	-	72
März	9,0	6,6	19,7	0,3	-	-	-	-	133
April	11,3	10,6	28,3	- 0,9	1	-	3	-	178
Mai	15,2	14,6	26,1	6,8	-	-	3	-	205
Juni	18,5	18,1	32,3	8,6	-	-	11	2	214
Juli	20,5	20,2	32,6	11,8	-	-	21	6	236
August	22,0	19,7	34,3	10,8	-	-	24	10	289
September	16,0	15,3	31,4	3,7	-	-	5	2	142
Oktober	12,3	10,7	21,4	3,7	-	-	-	-	86
November	6,2	5,8	19,4	- 1,7	5	-	-	-	71
Dezember	2,9	2,8	14,1	- 5,2	13	2	-	-	64
2024	12,1	10,8	34,3	- 7,5	36	7	67	20	1793

¹ Berechnungszeitraum 1991 bis 2020.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Automatische Messstelle Schnarrenberg

1.4.5 Wetterdaten (Niederschlag) in Stuttgart seit 1980 – Jahresübersicht

Jahr	Niederschlag		Tage mit Niederschlag (min. 0,1 mm)	Mittlere relative Feuchte	Mittlerer Luftdruck
	Jahresnieder- schlagsmenge	Tageshöchst- menge			
	mm		Anzahl	%	hPa
1980	535	23,4	160	71	980,9
1985	587	25,7	163	71	979,7
1990	725	63,4	161	71	980,0
1995	737	31,4	180	75	979,7
2000	622	26,1	189	72	-
2005	630	31,8	178	75	1 018,5
2007	623	19,2	178	72	1 017,9
2009	790	38,4	169	74	1 015,7
2011	602	36,8	146	72	1 018,4
2012	654	31,6	162	73	1 017,1
2013	881	71,7	190	76	1 016,5
2014	673	48,1	157	74	1 015,4
2015	501	44,6	149	70	1 019,3
2016	695	45,4	166	75	1 017,6
2017	634	28,7	167	72	1 018,3
2018	522	58,2	144	68	1 016,2
2019	652	31,0	164	70	1 016,5
2020	498	21,9	149	68	1 017,5
2021	663	59,2	186	73	1 017,8
2022	592	36,0	149	69	1 018,5
2023	674	37,6	183	70	1 016,2
2024	768	52,9	182	75	1 016,6

Quelle: Deutscher Wetterdienst, automatische Messstelle Schnarrenberg

1.4.6 Wetterdaten (Niederschlag) in Stuttgart 2024 – Monatsübersicht

Monat	Niederschlag			Tage mit Niederschlag (min. 0,1 mm)	Mittlere relative Feuchte	Mittlerer Luftdruck
	Monatsnieder- schlagsmenge	Langjähriger Mittelwert ¹	Tageshöchst- menge			
	mm			Anzahl	%	hPa
Januar	29	44	6,8	16	77	1020,8
Februar	45	38	10,0	13	75	1015,8
März	47	46	12,7	18	74	1009,8
April	31	39	8,5	13	65	1015,8
Mai	171	78	52,9	20	73	1012,9
Juni	106	78	36,3	19	70	1013,9
Juli	86	84	21,2	15	69	1015,1
August	42	74	14,9	10	66	1015,3
September	89	52	18,1	18	76	1015,1
Oktober	57	56	13,5	13	86	1017,6
November	37	53	15,7	14	82	1022,8
Dezember	29	55	8,2	13	83	1024,6
2024	768	697	52,9	182	75	1016,6

¹ Berechnungszeitraum 1991 bis 2020.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, automatische Messstelle Schnarrenberg

Einwohner

2.0	Erläuterungen und Überblick	31
2.1	Regional- und Großstadtvergleiche	33
2.2	Einwohnerstruktur	34
2.3	Haushalte	54
2.4	Geburten und Sterbefälle	57
2.5	Wanderungen	60
2.6	Einwohnerbilanz	65
2.7	Eheschließungen und Ehescheidungen	68

2.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Bundesmeldegesetz (BMG)
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (BevStatG)
- Satzung über die regelmäßige Weitergabe von Daten an die kommunale Statistikstelle aus dem Geschäftsgang anderer Verwaltungsstellen der Landeshauptstadt Stuttgart (Kommunalstatistik-satzung)

Datenquellen

- Melderegister
 - Daten zur Bevölkerungs- und Haushaltstruktur werden quartalsweise aus einem Statistikbestandsabzug aufbereitet.
 - Geburten, Sterbefälle, Fortzüge, Zuzüge etc. werden aus Statistikbewegungsabzügen der monatlichen Veränderungsmeldungen gewonnen und aufbereitet.
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Statistische Ämter der Länder

Erläuterungen

Bevölkerungszahl

Auf Bundes- und Landesebene erfolgt die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des letzten Zensus mit Angaben der Statistiken der Geburten und Sterbefälle sowie der Wanderungsstatistik nach dem Hauptwohnungsprinzip (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung). Die Bevölkerungszahlen der Statistischen Landesämter bilden die Grundlage der Regional- und Großstadtvergleiche.

Auf kommunaler Ebene werden die Bevölkerungszahlen direkt aus dem jeweiligen Melderegister gewonnen. In diesen Registern sind Personen mit unterschiedlichen melderechtlichen Status gespeichert. Eine rechtlich verbindliche Festlegung, wer bei kommunalstatistischen Auswertungen als Einwohner*in zu zählen ist, gibt es nicht. Die meisten Städte orientieren sich an der amtlichen Bevölkerungsstatistik und zählen als Einwohner*innen die mit Hauptwohnung registrierten Personen, andere zählen alle im Melderegister gespeicherten Personen (Wohnberechtigte).

Im vorliegenden Jahrbuch werden, sofern nicht gesondert vermerkt, die Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung ausgewiesen.

Als Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zählen Personen, die in der Gemeinde ihre alleinige Wohnung bzw. von mehreren Wohnungen die Hauptwohnung, im Sinne des § 21 Absatz 2 Bundesmeldegesetz, haben. Personen, die nicht meldepflichtig sind (Angehörige der ausländischen Streitkräfte sowie ausländische diplomatische und konsularische Vertretungen mit ihren Familienangehörigen), sich aber dennoch anmelden, werden lediglich bei den Wohnberechtigten mitgezählt.

Bevölkerungsbestand und -bewegungen

Eheschließungen und Ehelösungen

Nachgewiesen werden die Eheschließungen vor den Standesämtern der Gemeinde bzw. Ehescheidungen vor den Gerichten der Gemeinde, unabhängig davon, ob es sich um Einwohner*innen der Gemeinde handelt. Eheschließungen wie Ehescheidungen können aus methodischen Gründen nicht auf die Bevölkerungszahl der Gemeinde bezogen werden.

Familienstand

Es werden ledige, verheiratete, geschiedene und verwitwete Personen unterschieden. Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften werden aufgrund der geringen Fallzahlen nicht einzeln ausgewiesen und stattdessen den Verheirateten zugeordnet.

Geburten

Kinder, die von in Stuttgart gemeldeten Frauen geboren werden, zählen als Lebendgeborene. Der Ort der Geburt ist dabei nicht relevant.

Migrationshintergrund

Zu Einwohner*innen mit Migrationshintergrund werden Ausländer*innen, eingebürgerte Deutsche sowie Aussiedler*innen und Spätaussiedler*innen zusammengefasst. Dazu werden auch die deutschen Kinder unter 18 Jahren gezählt, bei denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat. Eine Unterscheidung nach Aussiedler*innen und Spätaussiedler*innen ist nicht möglich. Deutsche Flüchtlinge und Vertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten haben keinen Migrationshintergrund.

Religionszugehörigkeit

Angaben zur Religionszugehörigkeit beziehen sich auf die im Melderegister gespeicherte rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft. Es wird zwischen evangelischer, römisch-katholischer und anderer/keiner Religionszugehörigkeit unterschieden.

Staatsangehörigkeit

Personen, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist, zählen als Ausländer*innen. Personen, die neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit haben, zählen als Deutsche.

Sterbefälle

Alle mit Hauptwohnung gemeldeten, gestorbenen Personen werden an ihrem zuletzt gemeldeten Wohnort als Sterbefall gezählt.

Umzüge

Wohnstandortverlagerungen innerhalb des Stadtgebiets werden als Umzüge gezählt. Es wird zwischen Zu- und Abgängen unterschieden.

Wanderungen

Wohnstandortverlagerungen über die Stadtgrenze hinweg werden als Wanderungen gezählt. Es wird zwischen Zu- und Fortzügen unterschieden.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Die zusammengefasste Geburtenziffer ergibt sich aus der Summe der altersjahresspezifischen Fruchtbarkeitsziffern eines Berichtsjahres. Sie gibt die Gesamtzahl der lebendgeborenen Kinder an, die 1 000 Frauen beim Durchlaufen des gesamten fruchtbaren Alters (15 bis unter 50 Jahre) zur Welt bringen würden, wenn die altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern gleichblieben. Oft wird die zusammengefasste Geburtenziffer auch als durchschnittliche Kinderzahl je Frau interpretiert.

Haushalte

Seit dem Jahr 1992 werden Haushalte mit dem Verfahren HHGen aus dem Bevölkerungsbestand generiert. Den Angaben liegen leicht unterschiedliche Haushaltsbegriffe zugrunde.

Haushalte - Haushaltegenerierung (HHGen)

Personen, die an derselben Adresse gemeldet sind, werden nach einem mathematisch-statistischen Verfahren – nach überregional festgelegten Kriterien – zu Haushalten zusammengefasst. Personen ohne eigene Haushaltsführung (beispielsweise in Anstalten oder Pflegeheimen) bilden keine Haushalte.

Alleinerziehende

Erziehungsberechtigte ohne Partner, die mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in einem generierten Haushalt zusammenleben. Hierbei ist unerheblich, ob noch weitere Personen wie volljährige Kinder oder Großeltern im Haushalt leben.

Kinder

Ledige Personen unter 18 Jahren im Haushalt eines Erziehungsberechtigten.

Veröffentlichungen

- Mäding, Attina (2024): Bevölkerungsvorausberechnung der Stadt Stuttgart bis 2040 Annahmen und Ergebnisse für die Gesamtstadt und die Stadtbezirke. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Frisoli, Pasquale; Mäding, Attina (2023): Außergewöhnlich hoher Bevölkerungszuwachs im Jahr 2022 durch Zuzug von Menschen aus der Ukraine nach Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Brettel Fabian, Mäding, Attina, Marbach, Tina (2023): Verfahren für eine interkommunale vergleichbare Bevölkerungsstatistik – Errungenschaften und aktuelle Herausforderungen der KOSIS-gemeinschaft HHSTAT. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Mäding, Attina (2021): Von der Sub- zur Reurbanisierung und wieder zurück – Die Bevölkerungsentwicklung in der Region Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Haußmann, Michael; Mäding, Attina; Schmitz-Veltin-Ansgar (2019): Die Einwohnerentwicklung in den Stuttgarter Stadtbezirken bis 2030. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Mäding, Attina (2016): Internationale Migration unter besonderer Berücksichtigung der Zuwanderung von Flüchtlingen in Stuttgart 2015/2016. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Haußmann, Michael; Schmitz-Veltin, Ansgar (2011): Einwohnerbegriffe und Datengrundlagen in der kommunalen Bevölkerungsstatistik – Wie viele Einwohner leben in Stuttgart? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Lindemann, Utz (2001): Wie erhält man aus dem Einwohnerregister Haushalte? Das Haushaltegenerierungsverfahren HHGen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Lindemann, Utz (2008): MigraPro: Ein großer Schritt. Ableitung des Migrationshintergrunds mit Hilfe des Geburtstortes. In: Stadtforschung und Statistik Nr. 07.

2.1 Regional- und Großstadtvergleiche

2.1.1 Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsdichte im regionalen Vergleich 2023

Regionaleinheit	Bevölkerung							Bevölkerungs- dichte
	insgesamt	und zwar		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		Frauen	Ausländer	0 - 6	6 - 15	15 - 65	65 und mehr	Ew/km ²
Anzahl								
Stadtkreis Stuttgart	613 111	307 885	167 228	33 106	48 094	419 947	111 964	2 957
Landkreise								
Böblingen	394 261	198 205	80 691	24 710	35 977	252 295	81 279	638
Esslingen	536 027	268 821	104 011	31 221	45 768	345 578	113 460	836
Göppingen	259 232	130 522	50 061	15 252	22 802	163 192	57 986	404
Ludwigsburg	534 808	270 696	107 129	32 714	48 227	343 356	110 511	779
Rems-Murr-Kreis	440 103	222 120	78 974	25 783	38 160	280 396	95 764	513
Region Stuttgart	2 777 542	1 398 249	588 094	162 786	239 028	1 804 764	570 964	760
Region ohne Stuttgart	2 164 431	1 090 364	420 866	129 680	190 934	1 384 817	459 000	628
Baden-Württemberg	11 230 740	5 658 658	2 017 592	655 084	966 963	7 232 380	2 376 313	315

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

2.1.2 Bevölkerungsbestand und Bevölkerungsbewegungen im Großstadtvergleich 2023

Großstadt	Bevölkerung Ende 2022		Lebend- geborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge	Bevölkerung Ende 2023	
	insgesamt ¹	Ausländer ¹					insgesamt ²	Ausländer ²
	Anzahl	%	Anzahl				Anzahl	%
Berlin	3 755 251	25,3	34 120	38 473	187 971	155 206	3 662 381	21,9
Hamburg	1 892 122	19,4	18 264	19 469	105 665	85 778	1 851 596	18,9
München	1 512 491	33,4	15 645	12 685	117 748	122 903	1 488 719	27,9
Köln	1 084 831	23,0	9 619	10 798	62 375	58 278	1 024 408	19,5
Frankfurt am Main	773 068	32,7	7 441	6 364	57 921	56 889	749 596	29,2
Düsseldorf	629 047	29,5	5 479	6 711	42 036	38 774	616 319	23,6
Stuttgart	632 865	27,0	5 458	5 790	45 365	44 063	613 111	27,3
Leipzig	616 093	13,1	5 033	6 891	44 037	38 028	608 013	14,2
Dortmund	593 317	23,2	5 476	7 603	31 009	26 991	601 343	20,3
Essen	569 396	22,3	5 486	6 909	32 933	23 990	584 332	22,4
Bremen	584 580	21,7	5 313	7 873	38 751	34 305	574 082	18,5
Dresden	563 311	11,1	4 285	6 028	35 405	30 513	563 019	12,3
Hannover	523 026	27,7	4 711	5 981	42 314	38 343	526 606	25,7
Nürnberg	516 540	20,8	4 872	5 928	36 740	32 066	520 290	20,6
Duisburg	502 211	25,9	5 017	6 723	27 380	24 157	503 185	23,4

¹ Fortschreibung auf Basis Zensus 2011.

² Fortschreibung auf Basis Zensus 2022.

Quelle: Statistisches Bundesamt

2.2 Einwohnerstruktur

2.2.1 Einwohner in Stuttgart seit 1950 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr ¹	Einwohner			Davon					
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche			Ausländer ²		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1950	505 254	234 611	270 743	.	.	.	.	.	.
1955	592 997	280 238	312 759	.	.	.	.	.	.
1960	633 485	300 931	332 554	605 885	279 075	326 810	27 600	21 856	5 744
1965	628 585	300 246	328 339	573 769	260 130	313 639	54 816	40 116	14 700
1970	631 780	302 904	328 876	552 197	245 730	306 467	79 583	57 174	22 409
1975	603 440	287 330	316 110	507 363	230 001	277 362	96 077	57 329	38 748
1980	579 947	278 274	301 673	480 055	218 103	261 952	99 892	60 171	39 721
1985	551 151	261 851	289 300	455 600	206 871	248 729	95 551	54 980	40 571
1990	568 867	274 126	294 741	455 360	210 426	244 934	113 507	63 700	49 807
1995	562 213	270 895	291 318	428 324	198 628	229 696	133 889	72 267	61 622
2000	551 747	267 215	284 532	420 467	197 600	222 867	131 280	69 615	61 665
2005	556 708	271 126	285 582	429 389	204 970	224 419	127 319	66 156	61 163
2010	565 912	277 178	288 734	443 249	214 518	228 731	122 663	62 660	60 003
2015	602 301	299 973	302 328	453 880	221 864	232 016	148 421	78 109	70 312
2016	609 220	304 481	304 739	455 655	223 170	232 485	153 565	81 311	72 254
2017	611 665	305 908	305 757	456 242	223 582	232 660	155 423	82 326	73 097
2018	614 365	307 204	307 161	457 244	224 191	233 053	157 121	83 013	74 108
2019	614 599	307 436	307 163	456 713	224 136	232 577	157 886	83 300	74 586
2020	608 260	303 976	304 284	452 543	222 144	230 399	155 717	81 832	73 885
2021	603 713	301 780	301 933	446 906	219 417	227 489	156 807	82 363	74 444
2022	610 010	304 371	305 639	441 367	217 033	224 334	168 643	87 338	81 305
2023	610 069	304 475	305 594	436 725	214 732	221 993	173 344	89 743	83 601
2024	609 334	303 735	305 599	435 953	214 598	221 355	173 381	89 137	84 244

¹ Bis einschließlich 1971 zum 31.12., von 1972 bis einschl. 1985 zum 30.06., ab 1986 zum 31.12.

² Bis 1971 Ausländerzentralregister.

2.2.2 Wohnberechtigte Einwohner in Stuttgart seit 1972 nach Wohnstatus und Geschlecht

Jahr ¹	Wohnberechtigte			Davon					
	insgesamt	männlich	weiblich	Hauptwohnung			Nebenwohnung		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1972	656 594	318 412	338 182	630 942	304 263	326 679	25 652	14 149	11 503
1975	628 598	300 860	327 738	603 440	287 330	316 110	25 158	13 530	11 628
1980	601 849	289 899	311 950	579 947	278 274	301 673	21 902	11 625	10 277
1985	582 425	279 375	303 050	551 151	261 851	289 300	31 274	17 524	13 750
1990	598 698	290 899	307 799	568 867	274 126	294 741	29 831	16 773	13 058
1995	595 446	289 714	305 732	562 213	270 895	291 318	33 233	18 819	14 414
2000	586 978	287 062	299 916	551 747	267 215	284 532	35 231	19 847	15 384
2005	592 028	290 853	301 175	556 708	271 126	285 582	35 320	19 727	15 593
2010	577 400	283 994	293 406	565 912	277 178	288 734	11 488	6 816	4 672
2015	609 154	304 050	305 104	602 301	299 973	302 328	6 853	4 077	2 776
2016	616 392	308 752	307 640	609 220	304 481	304 739	7 172	4 271	2 901
2017	618 670	310 076	308 594	611 665	305 908	305 757	7 005	4 168	2 837
2018	621 291	311 355	309 936	614 365	307 204	307 161	6 926	4 151	2 775
2019	621 551	311 612	309 939	614 599	307 436	307 163	6 952	4 176	2 776
2020	614 955	307 986	306 969	608 260	303 976	304 284	6 695	4 010	2 685
2021	610 148	305 549	304 599	603 713	301 780	301 933	6 435	3 769	2 666
2022	616 324	308 046	308 278	610 010	304 371	305 639	6 314	3 675	2 639
2023	616 293	308 023	308 270	610 069	304 475	305 594	6 224	3 548	2 676
2024	615 578	307 323	308 255	609 334	303 735	305 599	6 244	3 588	2 656

¹ 1972 bis einschl. 1985 zum 30.06., ab 1986 zum 31.12.

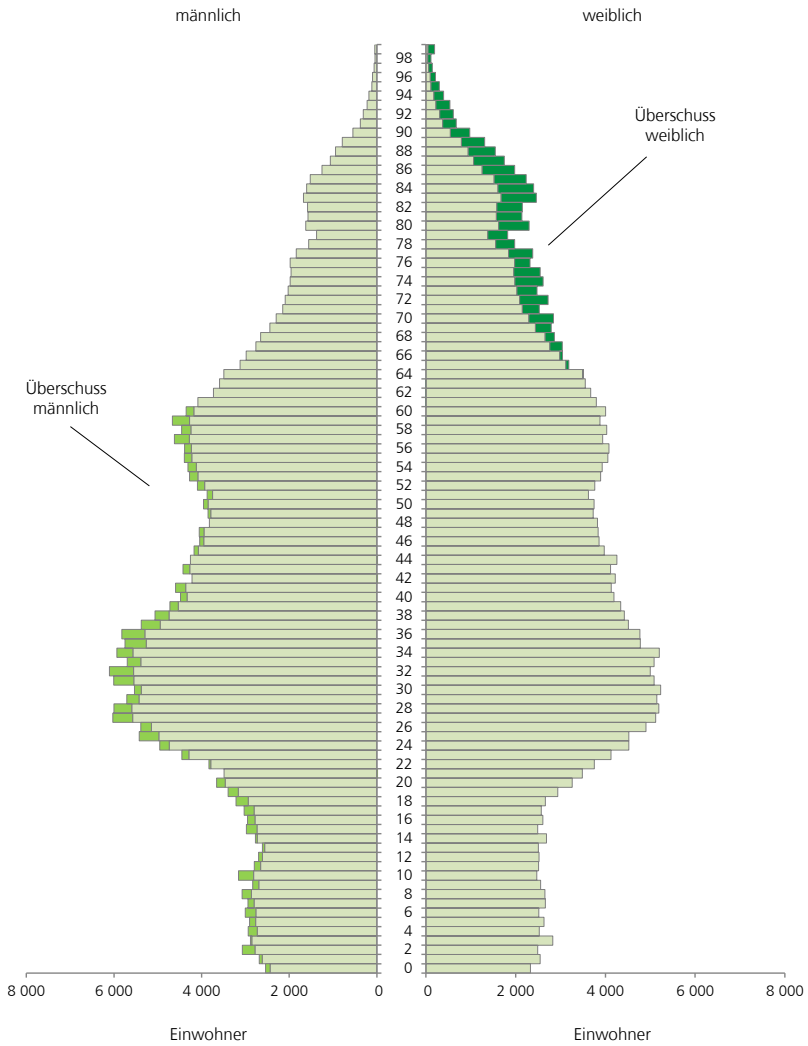
2.2.3 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einwohner			Davon					
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche			Ausländer		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
0 - 1	4 765	2 435	2 330	4 005	2 036	1 969	760	399	361
1 - 2	5 161	2 615	2 546	4 168	2 089	2 079	993	526	467
2 - 3	5 272	2 780	2 492	4 210	2 249	1 961	1 062	531	531
3 - 4	5 684	2 856	2 828	4 530	2 274	2 256	1 154	582	572
4 - 5	5 259	2 732	2 527	4 131	2 141	1 990	1 128	591	537
5 - 6	5 401	2 769	2 632	4 200	2 161	2 039	1 201	608	593
6 - 7	5 273	2 759	2 514	4 118	2 154	1 964	1 155	605	550
7 - 8	5 468	2 804	2 664	4 245	2 173	2 072	1 223	631	592
8 - 9	5 514	2 863	2 651	4 292	2 228	2 064	1 222	635	587
9 - 10	5 252	2 696	2 556	4 092	2 078	2 014	1 160	618	542
10 - 11	5 288	2 815	2 473	4 166	2 227	1 939	1 122	588	534
11 - 12	5 166	2 655	2 511	4 113	2 087	2 026	1 053	568	485
12 - 13	5 129	2 610	2 519	4 051	2 044	2 007	1 078	566	512
13 - 14	5 067	2 560	2 507	4 015	1 992	2 023	1 052	568	484
14 - 15	5 417	2 730	2 687	4 345	2 190	2 155	1 072	540	532
15 - 16	5 229	2 736	2 493	4 169	2 165	2 004	1 060	571	489
16 - 17	5 390	2 781	2 609	4 266	2 203	2 063	1 124	578	546
17 - 18	5 371	2 800	2 571	4 243	2 180	2 063	1 128	620	508
18 - 19	5 599	2 937	2 662	4 379	2 236	2 143	1 220	701	519
19 - 20	6 101	3 165	2 936	4 745	2 404	2 341	1 356	761	595
20 - 21	6 722	3 460	3 262	5 144	2 595	2 549	1 578	865	713
21 - 22	7 057	3 487	3 570	5 250	2 630	2 620	1 807	857	950
22 - 23	7 545	3 792	3 753	5 435	2 684	2 751	2 110	1 108	1 002
23 - 24	8 415	4 289	4 126	5 906	2 912	2 994	2 509	1 377	1 132
24 - 25	9 263	4 740	4 523	6 293	3 144	3 149	2 970	1 596	1 374
25 - 26	9 497	4 974	4 523	6 026	3 082	2 944	3 471	1 892	1 579
26 - 27	10 051	5 146	4 905	6 473	3 195	3 278	3 578	1 951	1 627
27 - 28	10 695	5 573	5 122	6 896	3 495	3 401	3 799	2 078	1 721
28 - 29	10 786	5 596	5 190	6 828	3 450	3 378	3 958	2 146	1 812
29 - 30	10 576	5 428	5 148	6 624	3 369	3 255	3 952	2 059	1 893
30 - 31	10 610	5 380	5 230	6 753	3 369	3 384	3 857	2 011	1 846
31 - 32	10 634	5 547	5 087	6 729	3 465	3 264	3 905	2 082	1 823
32 - 33	10 556	5 554	5 002	6 670	3 471	3 199	3 886	2 083	1 803
33 - 34	10 472	5 389	5 083	6 579	3 403	3 176	3 893	1 986	1 907
34 - 35	10 766	5 567	5 199	6 826	3 475	3 351	3 940	2 092	1 848
35 - 36	10 046	5 265	4 781	6 297	3 267	3 030	3 749	1 998	1 751
36 - 37	10 066	5 296	4 770	6 359	3 295	3 064	3 707	2 001	1 706
37 - 38	9 454	4 944	4 510	5 945	3 098	2 847	3 509	1 846	1 663
38 - 39	9 165	4 743	4 422	5 776	2 984	2 792	3 389	1 759	1 630
39 - 40	8 873	4 532	4 341	5 597	2 856	2 741	3 276	1 676	1 600
40 - 41	8 522	4 334	4 188	5 298	2 707	2 591	3 224	1 627	1 597
41 - 42	8 495	4 364	4 131	5 389	2 729	2 660	3 106	1 635	1 471
42 - 43	8 547	4 220	4 327	5 434	2 706	2 728	3 113	1 514	1 599
43 - 44	8 383	4 269	4 114	5 334	2 657	2 677	3 049	1 612	1 437
44 - 45	8 543	4 257	4 286	5 495	2 696	2 799	3 048	1 561	1 487
45 - 46	8 045	4 073	3 972	5 106	2 593	2 513	2 939	1 480	1 459
46 - 47	7 810	3 951	3 859	4 959	2 440	2 519	2 851	1 511	1 340
47 - 48	7 784	3 946	3 838	4 864	2 421	2 443	2 920	1 525	1 395
48 - 49	7 680	3 822	3 858	4 897	2 414	2 483	2 783	1 408	1 375
49 - 50	7 520	3 791	3 729	4 787	2 390	2 397	2 733	1 401	1 332

2.2.3 Noch: Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersjahren und Geschlecht

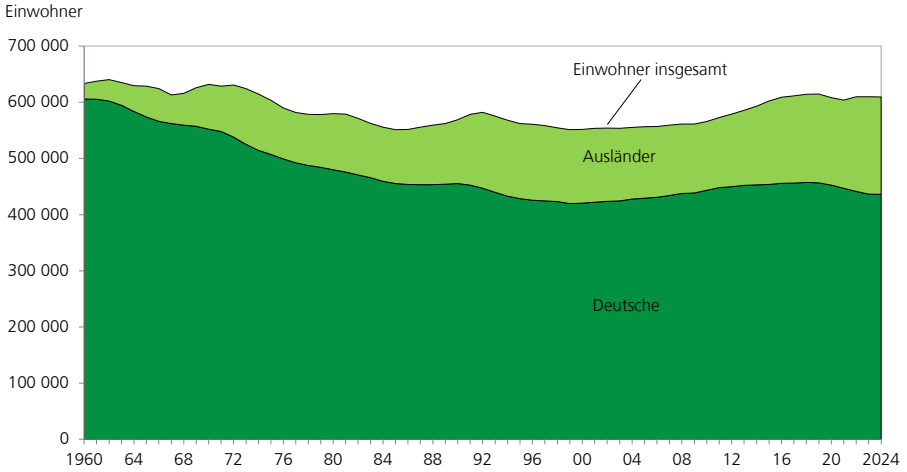
Alter von ... bis unter ... Jahren	Einwohner			Davon					
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche			Ausländer		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 - 51	7 598	3 851	3 747	4 870	2 463	2 407	2 728	1 388	1 340
51 - 52	7 368	3 748	3 620	4 703	2 402	2 301	2 665	1 346	1 319
52 - 53	7 691	3 928	3 763	5 105	2 657	2 448	2 586	1 271	1 315
53 - 54	7 979	4 085	3 894	5 492	2 847	2 645	2 487	1 238	1 249
54 - 55	8 052	4 121	3 931	5 607	2 877	2 730	2 445	1 244	1 201
55 - 56	8 278	4 224	4 054	5 939	3 065	2 874	2 339	1 159	1 180
56 - 57	8 312	4 234	4 078	6 043	3 114	2 929	2 269	1 120	1 149
57 - 58	8 220	4 280	3 940	6 124	3 158	2 966	2 096	1 122	974
58 - 59	8 269	4 242	4 027	6 196	3 158	3 038	2 073	1 084	989
59 - 60	8 153	4 273	3 880	6 072	3 195	2 877	2 081	1 078	1 003
60 - 61	8 180	4 178	4 002	6 194	3 155	3 039	1 986	1 023	963
61 - 62	7 881	4 083	3 798	6 115	3 151	2 964	1 766	932	834
62 - 63	7 401	3 728	3 673	5 816	2 896	2 920	1 585	832	753
63 - 64	7 145	3 592	3 553	5 624	2 836	2 788	1 521	756	765
64 - 65	7 005	3 493	3 512	5 431	2 730	2 701	1 574	763	811
65 - 66	6 306	3 120	3 186	4 962	2 455	2 507	1 344	665	679
66 - 67	6 026	2 982	3 044	4 709	2 341	2 368	1 317	641	676
67 - 68	5 798	2 760	3 038	4 586	2 227	2 359	1 212	533	679
68 - 69	5 520	2 655	2 865	4 217	2 040	2 177	1 303	615	688
69 - 70	5 237	2 442	2 795	4 085	1 959	2 126	1 152	483	669
70 - 71	5 139	2 297	2 842	3 951	1 826	2 125	1 188	471	717
71 - 72	4 679	2 151	2 528	3 589	1 703	1 886	1 090	448	642
72 - 73	4 811	2 091	2 720	3 588	1 645	1 943	1 223	446	777
73 - 74	4 502	2 027	2 475	3 368	1 511	1 857	1 134	516	618
74 - 75	4 592	1 981	2 611	3 353	1 474	1 879	1 239	507	732
75 - 76	4 504	1 960	2 544	3 345	1 408	1 937	1 159	552	607
76 - 77	4 296	1 976	2 320	3 152	1 409	1 743	1 144	567	577
77 - 78	4 220	1 842	2 378	3 115	1 291	1 824	1 105	551	554
78 - 79	3 533	1 556	1 977	2 643	1 103	1 540	890	453	437
79 - 80	3 198	1 378	1 820	2 414	1 004	1 410	784	374	410
80 - 81	3 920	1 622	2 298	3 238	1 288	1 950	682	334	348
81 - 82	3 710	1 570	2 140	3 156	1 300	1 856	554	270	284
82 - 83	3 729	1 580	2 149	3 152	1 304	1 848	577	276	301
83 - 84	4 139	1 677	2 462	3 617	1 411	2 206	522	266	256
84 - 85	4 005	1 605	2 400	3 520	1 366	2 154	485	239	246
85 - 86	3 752	1 520	2 232	3 331	1 290	2 041	421	230	191
86 - 87	3 231	1 253	1 978	2 864	1 068	1 796	367	185	182
87 - 88	2 813	1 064	1 749	2 494	900	1 594	319	164	155
88 - 89	2 490	942	1 548	2 224	828	1 396	266	114	152
89 - 90	2 101	790	1 311	1 918	701	1 217	183	89	94
90 - 91	1 525	547	978	1 385	479	906	140	68	72
91 - 92	1 052	376	676	948	321	627	104	55	49
92 - 93	923	311	612	824	261	563	99	50	49
93 - 94	760	225	535	685	197	488	75	28	47
94 - 95	575	180	395	520	155	365	55	25	30
95 - 96	414	113	301	381	100	281	33	13	20
96 - 97	312	99	213	282	86	196	30	13	17
97 - 98	208	63	145	195	58	137	13	5	8
98 - 99	158	44	114	139	38	101	19	6	13
99 und mehr	240	49	191	220	44	176	20	5	15
Insgesamt	609 334	303 735	305 599	435 953	214 598	221 355	173 381	89 137	84 244

2.2.4 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersjahren



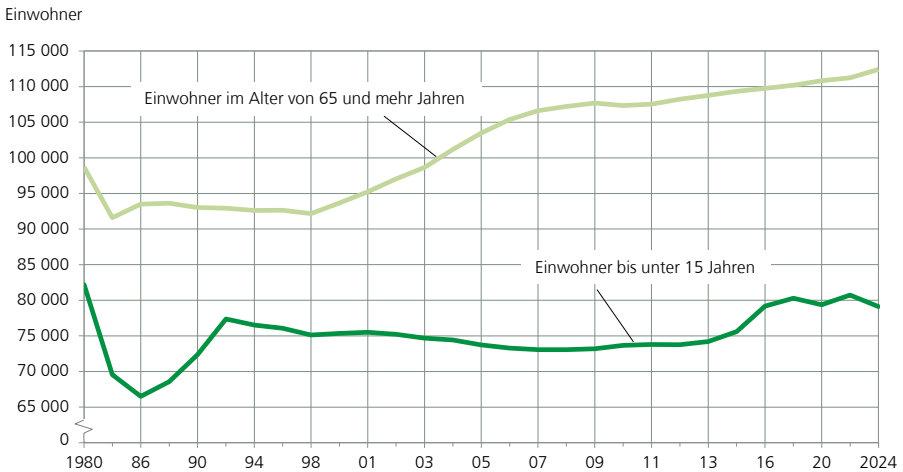
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

2.2.5 Einwohner in Stuttgart seit 1960



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

2.2.6 Kinder unter 15 Jahren und Einwohner im Rentenalter in Stuttgart seit 1980



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

2.2.7 Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen

Jahr	Einwohner insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
1986	551 819	14 010	13 415	39 075	17 816	110 929	116 598	117 784	28 703	48 104	45 385
1990	568 867	16 900	14 662	40 795	14 787	115 859	122 872	120 497	29 473	45 109	47 913
1995	562 213	16 253	16 218	43 648	14 982	97 371	131 530	118 677	30 973	48 731	43 830
2000	551 747	15 544	15 307	44 504	14 064	88 324	136 922	105 129	38 282	49 218	44 453
2005	556 708	15 379	14 756	43 609	15 338	91 928	135 640	104 088	32 504	57 698	45 768
2010	565 912	16 107	15 040	42 526	14 243	97 901	132 104	110 949	29 698	59 016	48 328
2011	573 054	16 128	15 238	42 433	14 345	100 707	133 012	113 581	30 066	57 530	50 014
2012	578 886	16 030	15 352	42 380	14 594	102 519	134 301	115 653	29 821	56 556	51 680
2013	585 984	16 068	15 527	42 621	14 758	104 541	135 827	118 304	29 581	55 272	53 485
2014	592 898	16 720	15 555	43 333	14 663	106 409	136 792	120 540	29 558	53 827	55 501
2015	602 301	17 440	15 804	44 136	14 932	109 832	138 991	122 115	29 557	52 250	57 244
2016	609 220	18 151	15 873	45 161	14 885	111 141	140 722	123 338	30 186	50 766	58 997
2017	611 665	18 351	16 150	45 338	14 746	110 911	141 560	123 840	30 709	50 251	59 809
2018	614 365	18 435	16 367	45 499	14 468	110 485	143 654	123 797	31 471	49 808	60 381
2019	614 599	18 180	16 650	45 447	14 557	108 944	144 591	123 675	31 978	49 598	60 979
2020	608 260	17 539	16 567	45 270	14 705	103 776	143 995	122 556	33 026	50 408	60 418
2021	603 713	17 480	16 518	45 182	14 966	101 677	141 977	121 203	33 948	50 957	59 805
2022	610 010	17 085	16 583	47 053	15 674	102 285	143 522	121 382	35 188	51 512	59 726
2023	610 069	16 266	16 244	47 505	15 961	101 854	143 862	120 250	36 473	52 082	59 572
2024	609 334	15 198	16 344	47 574	15 990	102 307	143 132	118 759	37 612	52 610	59 808

2.2.8 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
Mitte	23 490	506	496	1 129	390	5 788	7 255	4 026	1 079	1 491	1 330
Nord	27 947	723	769	2 092	689	5 095	6 725	5 331	1 607	2 177	2 739
Ost	48 055	1 202	1 215	3 501	1 126	8 505	12 051	9 417	2 922	3 972	4 144
Süd	43 084	1 084	1 045	2 868	943	7 617	12 124	8 583	2 397	3 206	3 217
West	51 961	1 346	1 278	3 160	1 002	9 960	15 576	9 426	2 579	3 614	4 020
Inneres Stadtgebiet	194 537	4 861	4 803	12 750	4 150	36 965	53 731	36 783	10 584	14 460	15 450
Bad Cannstatt	69 409	1 764	1 940	5 815	1 959	11 429	16 231	13 845	4 354	5 923	6 149
Birkach	7 297	148	204	592	178	1 537	1 402	1 280	430	611	915
Botnang	12 732	282	315	1 037	349	1 682	2 418	2 509	937	1 316	1 887
Degerloch	16 452	413	436	1 321	442	2 189	3 510	3 206	1 158	1 629	2 148
Feuerbach	30 848	821	852	2 489	900	4 600	7 321	6 174	1 845	2 589	3 257
Hedelfingen	9 823	235	286	873	309	1 384	2 067	2 043	647	929	1 050
Möhringen	34 151	912	974	2 947	885	5 158	7 737	6 455	2 183	3 004	3 896
Mühlhausen	26 114	655	781	2 366	741	3 271	5 208	5 000	1 803	2 854	3 435
Münster	6 336	175	171	470	161	997	1 384	1 276	446	615	641
Obertürkheim	8 356	198	236	713	266	1 308	1 740	1 760	569	741	825
Plieningen	14 043	346	357	1 106	382	2 867	2 934	2 512	855	1 260	1 424
Sillenbuch	23 626	525	604	1 983	740	2 636	4 317	4 816	1 590	2 399	4 016
Stammheim	13 217	391	402	1 135	356	1 855	2 990	2 569	849	1 424	1 246
Untertürkheim	16 505	409	460	1 337	437	2 677	3 448	3 450	1 058	1 501	1 728
Vaihingen	45 942	993	1 185	3 385	1 229	9 900	9 719	8 564	2 829	3 778	4 360
Wangen	9 144	212	236	769	280	1 545	1 980	1 888	624	776	834
Wilmdorf	32 137	857	914	2 945	1 009	4 204	6 406	6 773	2 338	3 315	3 376
Zuffenhausen	38 665	1 001	1 188	3 541	1 217	6 103	8 589	7 856	2 513	3 486	3 171
Äußeres Stadtgebiet	414 797	10 337	11 541	34 824	11 840	65 342	89 401	81 976	27 028	38 150	44 358
Stuttgart	609 334	15 198	16 344	47 574	15 990	102 307	143 132	118 759	37 612	52 610	59 808

2.2.9 Frauen in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen

Jahr	Frauen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
1986	289 046	6 721	6 599	19 108	8 714	54 801	56 378	57 132	17 188	31 035	31 370
1990	294 741	8 212	7 127	19 926	7 187	56 503	59 068	58 396	15 547	29 268	33 507
1995	291 318	7 928	7 835	21 276	7 374	48 490	63 306	58 741	15 537	29 491	31 340
2000	284 532	7 536	7 394	21 566	6 838	44 580	65 070	53 200	19 420	26 953	31 975
2005	285 582	7 456	7 224	21 070	7 429	46 810	64 590	52 580	16 540	30 766	31 117
2010	288 734	7 825	7 389	20 595	6 855	49 606	63 662	55 074	15 350	31 556	30 822
2011	291 551	7 873	7 475	20 619	6 915	50 731	64 106	56 053	15 634	30 696	31 449
2012	293 711	7 923	7 505	20 601	6 975	51 405	64 733	56 658	15 609	30 202	32 100
2013	296 320	7 929	7 607	20 643	7 128	52 109	65 390	57 618	15 615	29 398	32 883
2014	298 738	8 158	7 669	21 024	7 036	52 673	65 751	58 286	15 626	28 680	33 835
2015	302 328	8 469	7 798	21 388	7 081	53 996	66 658	58 833	15 545	27 945	34 615
2016	304 739	8 745	7 814	21 875	7 090	54 319	67 277	59 304	15 712	27 165	35 438
2017	305 757	8 901	7 854	22 047	7 116	54 110	67 721	59 443	15 787	27 041	35 737
2018	307 161	8 889	7 944	22 208	6 952	54 010	68 794	59 475	16 100	26 772	36 017
2019	307 163	8 823	8 061	22 221	6 969	53 285	69 339	59 390	16 132	26 690	36 253
2020	304 284	8 465	8 067	22 088	7 039	50 789	69 373	58 895	16 527	27 140	35 901
2021	301 933	8 552	7 949	22 063	7 208	49 392	68 461	58 510	16 881	27 413	35 504
2022	305 639	8 264	8 045	22 923	7 524	49 756	69 469	59 006	17 499	27 719	35 434
2023	305 594	7 971	7 832	23 098	7 634	49 507	69 615	58 654	18 006	28 002	35 275
2024	305 599	7 368	7 987	23 082	7 673	49 720	69 471	58 190	18 538	28 104	35 466

2.2.10 Frauen in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Frauen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
Mitte	11 345	250	233	535	194	2 933	3 368	1 841	500	753	738
Nord	13 983	387	373	1 006	329	2 534	3 235	2 572	789	1 123	1 635
Ost	24 280	588	600	1 706	551	4 266	5 915	4 603	1 432	2 163	2 456
Süd	21 382	537	517	1 354	448	3 908	5 871	4 098	1 113	1 730	1 806
West	26 135	637	624	1 505	476	5 256	7 581	4 482	1 252	1 923	2 399
Inneres Stadtgebiet	97 125	2 399	2 347	6 106	1 998	18 897	25 970	17 596	5 086	7 692	9 034
Bad Cannstatt	34 402	851	910	2 801	890	5 540	7 734	6 743	2 156	3 205	3 572
Birkach	3 870	74	97	281	94	843	722	653	223	330	553
Botnang	6 559	133	144	507	168	823	1 190	1 291	467	702	1 134
Degerloch	8 560	205	222	672	209	1 048	1 766	1 638	604	888	1 308
Feuerbach	15 350	400	433	1 192	445	2 149	3 530	2 952	883	1 385	1 981
Hedelfingen	4 896	124	149	424	148	648	1 019	971	309	496	608
Möhringen	17 463	434	464	1 408	400	2 546	3 836	3 274	1 099	1 623	2 379
Mühlhausen	13 597	320	386	1 172	364	1 596	2 647	2 512	924	1 550	2 126
Münster	3 166	75	82	216	73	497	671	610	220	322	400
Obertürkheim	4 134	85	118	348	132	589	844	864	283	383	488
Plieningen	7 301	168	159	555	199	1 500	1 459	1 288	446	701	826
Sillenbuch	12 614	267	299	982	372	1 305	2 258	2 481	851	1 363	2 436
Stammheim	6 369	159	191	554	183	793	1 390	1 257	421	716	705
Untertürkheim	8 071	197	213	649	202	1 234	1 612	1 680	497	769	1 018
Vaihingen	22 378	484	588	1 653	607	4 210	4 575	4 288	1 377	2 024	2 572
Wangen	4 549	103	132	386	141	747	955	882	292	407	504
Weilmordorf	16 180	400	443	1 439	472	1 935	3 146	3 411	1 174	1 750	2 010
Zuffenhausen	19 015	490	610	1 737	576	2 820	4 147	3 799	1 226	1 798	1 812
Äußeres Stadtgebiet	208 474	4 969	5 640	16 976	5 675	30 823	43 501	40 594	13 452	20 412	26 432
Stuttgart	305 599	7 368	7 987	23 082	7 673	49 720	69 471	58 190	18 538	28 104	35 466

2.2.11 Männer in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen

Jahr	Männer insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
1986	262 773	7 289	6 816	19 967	9 102	56 128	60 220	60 652	11 515	17 069	14 015
1990	274 126	8 688	7 535	20 869	7 600	59 356	63 804	62 101	13 926	15 841	14 406
1995	270 895	8 325	8 383	22 372	7 608	48 881	68 224	59 936	15 436	19 240	12 490
2000	267 215	8 008	7 913	22 938	7 226	43 744	71 852	51 929	18 862	22 265	12 478
2005	271 126	7 923	7 532	22 539	7 909	45 118	71 050	51 508	15 964	26 932	14 651
2010	277 178	8 282	7 651	21 931	7 388	48 295	68 442	55 875	14 348	27 460	17 506
2011	281 503	8 255	7 763	21 814	7 430	49 976	68 906	57 528	14 432	26 834	18 565
2012	285 175	8 107	7 847	21 779	7 619	51 114	69 568	58 995	14 212	26 354	19 580
2013	289 664	8 139	7 920	21 978	7 630	52 432	70 437	60 686	13 966	25 874	20 602
2014	294 160	8 562	7 886	22 309	7 627	53 736	71 041	62 254	13 932	25 147	21 666
2015	299 973	8 971	8 006	22 748	7 851	55 836	72 333	63 282	14 012	24 305	22 629
2016	304 481	9 406	8 059	23 286	7 795	56 822	73 445	64 034	14 474	23 601	23 559
2017	305 908	9 450	8 296	23 291	7 630	56 801	73 839	64 397	14 922	23 210	24 072
2018	307 204	9 546	8 423	23 291	7 516	56 475	74 860	64 322	15 371	23 036	24 364
2019	307 436	9 357	8 589	23 226	7 588	55 659	75 252	64 285	15 846	22 908	24 726
2020	303 976	9 074	8 500	23 182	7 666	52 987	74 622	63 661	16 499	23 268	24 517
2021	301 780	8 928	8 569	23 119	7 758	52 285	73 516	62 693	17 067	23 544	24 301
2022	304 371	8 821	8 538	24 130	8 150	52 529	74 053	62 376	17 689	23 793	24 292
2023	304 475	8 295	8 412	24 407	8 327	52 347	74 247	61 596	18 467	24 080	24 297
2024	303 735	7 830	8 357	24 492	8 317	52 587	73 661	60 569	19 074	24 506	24 342

2.2.12 Männer in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Männer insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
Mitte	12 145	256	263	594	196	2 855	3 887	2 185	579	738	592
Nord	13 964	336	396	1 086	360	2 561	3 490	2 759	818	1 054	1 104
Ost	23 775	614	615	1 795	575	4 239	6 136	4 814	1 490	1 809	1 688
Süd	21 702	547	528	1 514	495	3 709	6 253	4 485	1 284	1 476	1 411
West	25 826	709	654	1 655	526	4 704	7 995	4 944	1 327	1 691	1 621
Inneres Stadtgebiet	97 412	2 462	2 456	6 644	2 152	18 068	27 761	19 187	5 498	6 768	6 416
Bad Cannstatt	35 007	913	1 030	3 014	1 069	5 889	8 497	7 102	2 198	2 718	2 577
Birkach	3 427	74	107	311	84	694	680	627	207	281	362
Botnang	6 173	149	171	530	181	859	1 228	1 218	470	614	753
Degerloch	7 892	208	214	649	233	1 141	1 744	1 568	554	741	840
Feuerbach	15 498	421	419	1 297	455	2 451	3 791	3 222	962	1 204	1 276
Hedelfingen	4 927	111	137	449	161	736	1 048	1 072	338	433	442
Möhringen	16 688	478	510	1 539	485	2 612	3 901	3 181	1 084	1 381	1 517
Mühlhausen	12 517	335	395	1 194	377	1 675	2 561	2 488	879	1 304	1 309
Münster	3 170	100	89	254	88	500	713	666	226	293	241
Obertürkheim	4 222	113	118	365	134	719	896	896	286	358	337
Plieningen	6 742	178	198	551	183	1 367	1 475	1 224	409	559	598
Sillenbuch	11 012	258	305	1 001	368	1 331	2 059	2 335	739	1 036	1 580
Stammheim	6 848	232	211	581	173	1 062	1 600	1 312	428	708	541
Untertürkheim	8 434	212	247	688	235	1 443	1 836	1 770	561	732	710
Vaihingen	23 564	509	597	1 732	622	5 690	5 144	4 276	1 452	1 754	1 788
Wangen	4 595	109	104	383	139	798	1 025	1 006	332	369	330
Weilmordorf	15 957	457	471	1 506	537	2 269	3 260	3 362	1 164	1 565	1 366
Zuffenhausen	19 650	511	578	1 804	641	3 283	4 442	4 057	1 287	1 688	1 359
Äußeres Stadtgebiet	206 323	5 368	5 901	17 848	6 165	34 519	45 900	41 382	13 576	17 738	17 926
Stuttgart	303 735	7 830	8 357	24 492	8 317	52 587	73 661	60 569	19 074	24 506	24 342

2.2.13 Deutsche in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen

Jahr	Deutsche	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
1986	453 720	10 472	9 264	26 496	14 035	91 303	85 819	97 771	26 721	46 959	44 880
1990	455 360	12 252	10 524	27 393	9 287	90 760	91 214	96 700	26 433	43 471	47 326
1995	428 324	10 873	10 755	29 350	9 414	64 965	98 097	90 181	25 963	45 634	43 092
2000	420 467	11 568	10 606	31 343	9 804	56 646	103712	77 700	31 701	44 031	43 356
2005	429 389	13 731	12 709	31 878	11 253	62 788	99 492	78 315	25 629	49 732	43 862
2010	443 249	14 948	13 740	34 887	10 490	72 246	94 108	86 995	21 296	49 474	45 065
2011	447 990	14 998	13 918	35 577	10 676	74 252	93 893	89 059	21 745	47 544	46 328
2012	449 906	14 810	13 945	36 242	10 873	74 883	93 450	90 446	21 727	45 959	47 571
2013	452 186	14 750	14 128	36 938	11 050	75 334	93 347	91 809	21 760	44 143	48 927
2014	453 033	15 122	14 041	37 924	10 840	75 286	92 564	92 588	21 999	42 228	50 441
2015	453 880	15 376	13 904	38 118	11 282	75 631	92 566	92 745	22 333	40 276	51 649
2016	455 655	15 680	13 645	38 531	11 650	75 966	92 939	92 718	22 979	38 566	52 981
2017	456 242	15 570	13 757	38 672	12 125	75 564	93 533	92 157	23 671	37 853	53 350
2018	457 244	15 533	13 811	38 677	11 994	75 769	94 938	91 225	24 449	37 290	53 558
2019	456 713	15 252	13 919	38 543	12 114	75 479	95 535	90 079	25 041	36 974	53 777
2020	452 543	14 773	13 808	38 374	12 325	73 125	95 359	88 319	25 906	37 794	52 760
2021	446 906	14 653	13 583	38 000	12 561	71 353	93 478	86 386	26 809	38 424	51 659
2022	441 367	13 988	13 135	37 853	12 625	70 398	91 727	84 436	27 449	38 906	50 850
2023	436 725	13 239	12 716	37 570	12 666	69 402	90 573	82 353	28 440	39 654	50 112
2024	435 953	12 383	12 861	37 437	12 678	69 999	90 481	80 764	29 180	40 408	49 762

2.2.14 Deutsche in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Deutsche	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
Mitte	23 490	506	496	1 129	390	5 788	7 255	4 026	1 079	1 491	1 330
Nord	27 947	723	769	2 092	689	5 095	6 725	5 331	1 607	2 177	2 739
Ost	48 055	1 202	1 215	3 501	1 126	8 505	12 051	9 417	2 922	3 972	4 144
Süd	43 084	1 084	1 045	2 868	943	7 617	12 124	8 583	2 397	3 206	3 217
West	51 961	1 346	1 278	3 160	1 002	9 960	15 576	9 426	2 579	3 614	4 020
Inneres Stadtgebiet	194 537	4 861	4 803	12 750	4 150	36 965	53 731	36 783	10 584	14 460	15 450
Bad Cannstatt	69 409	1 764	1 940	5 815	1 959	11 429	16 231	13 845	4 354	5 923	6 149
Birkach	7 297	148	204	592	178	1 537	1 402	1 280	430	611	915
Botnang	12 732	282	315	1 037	349	1 682	2 418	2 509	937	1 316	1 887
Degerloch	16 452	413	436	1 321	442	2 189	3 510	3 206	1 158	1 629	2 148
Feuerbach	30 848	821	852	2 489	900	4 600	7 321	6 174	1 845	2 589	3 257
Hedelfingen	9 823	235	286	873	309	1 384	2 067	2 043	647	929	1 050
Möhringen	34 151	912	974	2 947	885	5 158	7 737	6 455	2 183	3 004	3 896
Möhlhausen	26 114	655	781	2 366	741	3 271	5 208	5 000	1 803	2 854	3 435
Münster	6 336	175	171	470	161	997	1 384	1 276	446	615	641
Obertürkheim	8 356	198	236	713	266	1 308	1 740	1 760	569	741	825
Plieningen	14 043	346	357	1 106	382	2 867	2 934	2 512	855	1 260	1 424
Sillenbuch	23 626	525	604	1 983	740	2 636	4 317	4 816	1 590	2 399	4 016
Stammheim	13 217	391	402	1 135	356	1 855	2 990	2 569	849	1 424	1 246
Untertürkheim	16 505	409	460	1 337	437	2 677	3 448	3 450	1 058	1 501	1 728
Vaihingen	45 942	993	1 185	3 385	1 229	9 900	9 719	8 564	2 829	3 778	4 360
Wangen	9 144	212	236	769	280	1 545	1 980	1 888	624	776	834
Weilmordorf	32 137	857	914	2 945	1 009	4 204	6 406	6 773	2 338	3 315	3 376
Zuffenhausen	38 665	1 001	1 188	3 541	1 217	6 103	8 589	7 856	2 513	3 486	3 171
Äußeres Stadtgebiet	414 797	10 337	11 541	34 824	11 840	65 342	89 401	81 976	27 028	38 150	44 358
Stuttgart	609 334	15 198	16 344	47 574	15 990	102 307	143 132	118 759	37 612	52 610	59 808

2.2.15 Ausländer in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen

Jahr	Ausländer	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
1986	98 099	3 538	4 151	12 579	3 781	19 626	30 779	20 013	1 982	1 145	505
1990	113 507	4 648	4 138	13 402	5 500	25 099	31 658	23 797	3 040	1 638	587
1995	133 889	5 380	5 463	14 298	5 568	32 406	33 433	28 496	5 010	3 097	738
2000	131 280	3 976	4 701	13 261	4 260	31 678	33 210	27 429	6 581	5 187	1 097
2005	127 319	1 648	2 047	11 731	4 085	29 140	36 148	25 773	6 875	7 966	1 906
2010	122 663	1 159	1 300	7 639	3 753	25 655	37 996	23 954	8 402	9 542	3 263
2011	125 064	1 130	1 320	6 856	3 669	26 455	39 119	24 522	8 321	9 986	3 686
2012	128 980	1 220	1 407	6 138	3 721	27 636	40 851	25 207	8 094	10 597	4 109
2013	133 798	1 318	1 399	5 683	3 708	29 207	42 480	26 495	7 821	11 129	4 558
2014	139 865	1 598	1 514	5 409	3 823	31 123	44 228	27 952	7 559	11 599	5 060
2015	148 421	2 064	1 900	6 018	3 650	34 201	46 425	29 370	7 224	11 974	5 595
2016	153 565	2 471	2 228	6 630	3 235	35 175	47 783	30 620	7 207	12 200	6 016
2017	155 423	2 781	2 393	6 666	2 621	35 347	48 027	31 683	7 048	12 398	6 459
2018	157 121	2 902	2 556	6 822	2 474	34 716	48 716	32 572	7 022	12 518	6 823
2019	157 886	2 928	2 731	6 904	2 443	33 465	49 056	33 596	6 937	12 624	7 202
2020	155 717	2 766	2 759	6 896	2 380	30 651	48 636	34 237	7 120	12 614	7 658
2021	156 807	2 827	2 935	7 182	2 405	30 324	48 499	34 817	7 139	12 533	8 146
2022	168 643	3 097	3 448	9 200	3 049	31 887	51 795	36 946	7 739	12 606	8 876
2023	173 344	3 027	3 528	9 935	3 295	32 452	53 289	37 897	8 033	12 428	9 460
2024	173 381	2 815	3 483	10 137	3 312	32 308	52 651	37 995	8 432	12 202	10 046

2.2.16 Ausländer in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Ausländer	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
Mitte	8 223	101	143	372	150	1 888	2 872	1 497	354	454	392
Nord	7 950	183	199	493	155	1 672	2 416	1 589	357	497	389
Ost	14 866	201	237	771	285	2 623	4 344	3 406	797	1 159	1 043
Süd	10 833	109	125	454	151	1 884	3 500	2 427	562	842	779
West	11 659	132	159	435	155	2 241	3 990	2 426	505	842	774
Inneres Stadtgebiet	53 531	726	863	2 525	896	10 308	17 122	11 345	2 575	3 794	3 377
Bad Cannstatt	23 658	368	501	1 345	432	3 945	6 821	5 634	1 271	1 876	1 465
Birkach	1 906	35	53	129	29	529	616	290	57	91	77
Botnang	2 481	35	55	150	54	433	727	563	141	165	158
Degerloch	3 387	79	86	264	71	614	1 034	698	151	233	157
Feuerbach	9 970	174	185	632	231	1 622	3 108	2 190	446	734	648
Hedelfingen	3 173	59	75	202	79	502	909	758	151	232	206
Möhringen	9 509	194	255	766	198	1 880	2 982	1 857	406	574	397
Mühlhausen	7 065	122	162	504	164	947	2 045	1 681	374	566	500
Münster	2 171	43	57	126	43	384	614	510	116	156	122
Obertürkheim	2 559	38	58	189	59	431	739	603	126	166	150
Plieningen	3 868	95	97	322	101	880	1 263	662	123	195	130
Sillenbuch	4 187	78	114	317	86	570	1 244	1 015	222	277	264
Stammheim	3 649	81	98	246	72	673	1 171	795	141	208	164
Untertürkheim	5 606	96	91	294	82	1 033	1 515	1 426	289	431	349
Vaihingen	11 115	129	184	487	147	3 513	3 327	1 919	432	569	408
Wangen	3 540	43	56	205	74	583	987	863	203	296	230
Weilimdorf	8 471	189	180	589	182	1 297	2 483	1 994	463	603	491
Zuffenhausen	13 535	231	313	845	312	2 164	3 944	3 192	745	1 036	753
Äußeres Stadtgebiet	119 850	2 089	2 620	7 612	2 416	22 000	35 529	26 650	5 857	8 408	6 669
Stuttgart	173 381	2 815	3 483	10 137	3 312	32 308	52 651	37 995	8 432	12 202	10 046

2.2.17 Einwohner in Stuttgart seit 1999 nach Migrationshintergrund

Jahr	Einwohner insgesamt	Einwohner mit Migrationshintergrund					Deutsche ohne Migrationshintergrund
		insgesamt	davon				
			Ausländer	Deutsche	davon		
Einbürgerungen	Aussiedler						
1999	551 218	200 881	131 629	69 252	35 706	33 546	350 337
2000	551 747	205 353	131 280	74 073	39 159	34 914	346 394
2005	556 708	219 972	127 319	92 653	56 112	36 541	336 736
2010	565 912	228 040	122 663	105 377	68 659	36 718	337 872
2011	573 054	228 630	125 064	103 566	80 292	23 274	344 424
2012	578 886	235 132	128 980	106 152	83 097	23 055	343 754
2013	585 984	242 605	133 798	108 807	85 813	22 994	343 379
2014	592 898	250 273	139 865	110 408	87 424	22 984	342 625
2015	602 301	260 844	148 421	112 423	89 567	22 856	341 457
2016	609 220	268 746	153 565	115 181	92 645	22 536	340 474
2017	611 665	272 641	155 423	117 218	95 004	22 214	339 024
2018	614 365	276 461	157 121	119 340	97 402	21 938	337 904
2019	614 599	278 902	157 886	121 016	99 464	21 552	335 697
2020	608 260	277 509	155 717	121 792	100 817	20 975	330 751
2021	603 713	279 034	156 807	122 227	101 820	20 407	324 679
2022	610 010	291 575	168 643	122 932	102 952	19 980	318 435
2023	610 069	297 229	173 344	123 885	104 203	19 682	312 840
2024	609 334	299 323	173 381	125 942	106 718	19 224	310 011

2.2.18 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Migrationshintergrund und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner insgesamt	Einwohner mit Migrationshintergrund					Deutsche ohne Migrationshintergrund
		insgesamt	davon				
			Ausländer	Deutsche	davon		
Einbürgerungen	Aussiedler						
Mitte	23 490	12 282	8 223	4 059	3 553	506	11 208
Nord	27 947	13 435	7 950	5 485	4 686	799	14 512
Ost	48 055	24 441	14 866	9 575	8 376	1 199	23 614
Süd	43 084	18 236	10 833	7 403	6 435	968	24 848
West	51 961	20 619	11 659	8 960	7 694	1 266	31 342
Inneres Stadtgebiet	194 537	89 013	53 531	35 482	30 744	4 738	105 524
Bad Cannstatt	69 409	39 930	23 658	16 272	14 251	2 021	29 479
Birkach	7 297	3 142	1 906	1 236	1 003	233	4 155
Botnang	12 732	4 996	2 481	2 515	2 047	468	7 736
Degerloch	16 452	5 928	3 387	2 541	2 122	419	10 524
Feuerbach	30 848	16 215	9 970	6 245	5 355	890	14 633
Hedelfingen	9 823	5 217	3 173	2 044	1 776	268	4 806
Möhringen	34 151	15 744	9 509	6 235	5 123	1 112	18 407
Mühlhausen	26 114	15 025	7 065	7 960	6 203	1 757	11 089
Münster	6 336	3 465	2 171	1 294	1 118	176	2 871
Obertürkheim	8 356	4 108	2 559	1 549	1 369	180	4 248
Plieningen	14 043	6 195	3 868	2 327	1 914	413	7 848
Sillenbuch	23 626	8 838	4 187	4 651	3 700	951	14 788
Stammheim	13 217	6 624	3 649	2 975	2 518	457	6 593
Untertürkheim	16 505	8 920	5 606	3 314	2 949	365	7 585
Vaihingen	45 942	19 331	11 115	8 216	6 771	1 445	26 611
Wangen	9 144	5 594	3 540	2 054	1 864	190	3 550
Weilimdorf	32 137	16 837	8 471	8 366	6 647	1 719	15 300
Zuffenhausen	38 665	24 201	13 535	10 666	9 244	1 422	14 464
Äußeres Stadtgebiet	414 797	210 310	119 850	90 460	75 974	14 486	204 487
Stuttgart	609 334	299 323	173 381	125 942	106 718	19 224	310 011

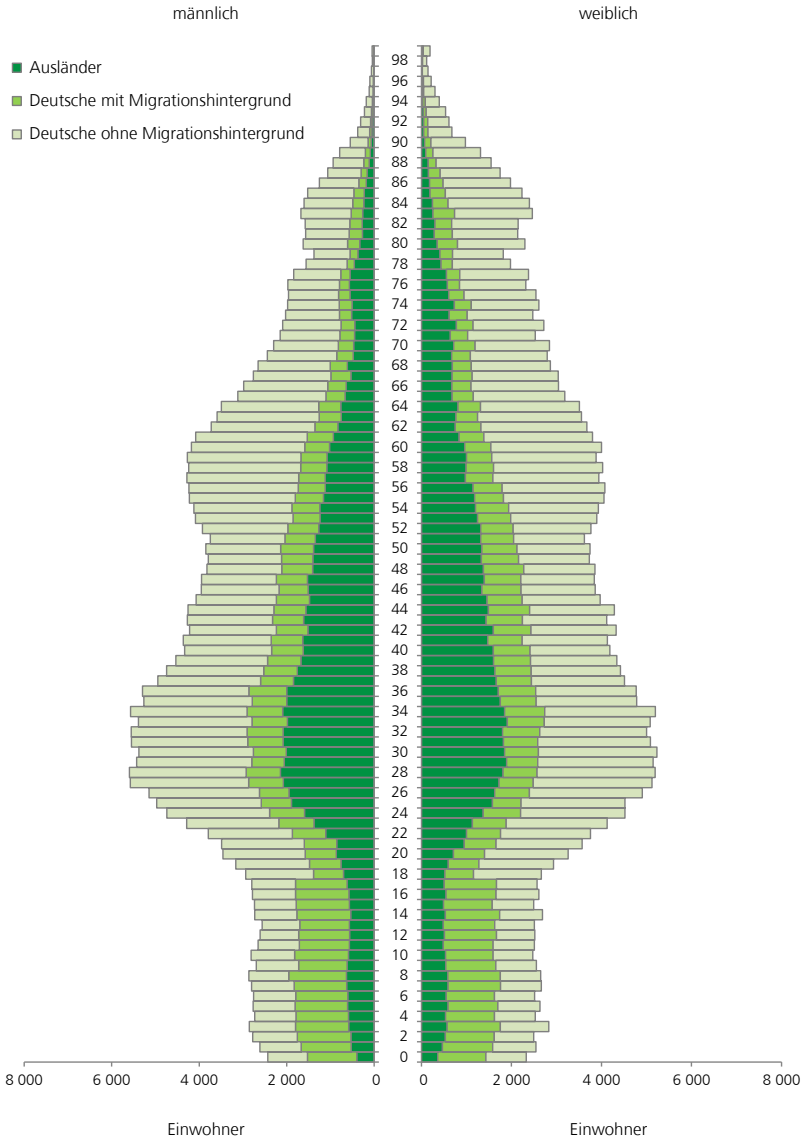
2.2.19 Einwohner in Stuttgart seit 1999 mit Migrationshintergrund nach Altersgruppen

Jahr	Einwohner	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
1999	200 881	8 359	7 901	22 742	7 498	42 346	45 894	41 155	10 750	9 919	4 317
2000	205 353	8 378	8 127	22 858	7 376	43 325	47 283	40 815	11 651	10 740	4 800
2005	219 972	8 823	8 579	23 467	7 855	44 366	53 476	39 173	12 227	15 635	6 371
2010	228 040	9 361	9 084	24 226	7 623	40 442	58 052	39 817	12 009	18 711	8 715
2011	228 630	9 272	9 042	24 089	7 550	20 575	79 068	39 477	11 872	18 439	9 246
2012	235 132	9 349	9 135	24 461	7 772	42 507	60 934	40 460	11 801	18 697	10 016
2013	242 605	9 227	9 248	25 034	7 998	44 224	63 234	42 112	11 722	18 935	10 871
2014	250 273	9 480	9 261	25 620	8 147	45 906	65 492	43 852	11 619	19 125	11 771
2015	260 844	9 893	9 659	26 603	8 625	48 839	68 169	45 767	11 328	19 279	12 682
2016	268 746	10 597	9 788	27 750	8 879	50 067	70 035	47 441	11 409	19 185	13 595
2017	272 641	10 804	9 956	27 964	8 827	50 260	70 802	49 006	11 406	19 232	14 384
2018	276 461	10 894	10 023	28 271	8 744	50 177	72 022	50 500	11 476	19 239	15 115
2019	278 902	10 627	10 326	28 380	8 808	49 418	72 611	52 227	11 413	19 289	15 803
2020	277 509	10 268	10 271	28 219	8 936	46 749	72 211	53 368	11 757	19 486	16 244
2021	279 034	10 281	10 355	28 162	9 192	46 566	71 817	54 481	11 906	19 635	16 639
2022	291 575	10 344	10 559	30 196	10 027	48 324	75 080	57 074	12 607	19 962	17 402
2023	297 229	9 992	10 433	30 830	10 265	49 393	76 599	58 352	13 197	20 052	18 116
2024	299 323	9 593	10 469	31 036	10 283	49 876	76 443	58 981	13 813	20 050	18 779

2.2.20 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 mit Migrationshintergrund nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
Mitte	12 282	300	343	800	310	2 640	3 908	2 155	520	679	627
Nord	13 435	441	488	1 363	422	2 518	3 524	2 519	577	791	792
Ost	24 441	747	787	2 316	755	4 109	6 255	4 986	1 156	1 691	1 639
Süd	18 236	553	571	1 531	514	3 002	5 258	3 611	829	1 195	1 172
West	20 619	618	666	1 731	532	3 634	6 188	3 791	820	1 288	1 351
Inneres Stadtgebiet	89 013	2 659	2 855	7 741	2 533	15 903	25 133	17 062	3 902	5 644	5 581
Bad Cannstatt	39 930	1 253	1 405	4 322	1 459	6 337	9 815	8 350	1 911	2 764	2 314
Birkach	3 142	94	128	344	89	711	836	477	101	165	197
Botnang	4 996	166	173	553	183	748	1 117	970	265	372	449
Degerloch	5 928	215	207	679	213	898	1 518	1 094	260	391	453
Feuerbach	16 215	537	553	1 710	586	2 491	4 294	3 225	667	1 057	1 095
Hedelfingen	5 217	168	185	608	210	754	1 260	1 118	233	345	336
Möhringen	15 744	573	605	1 835	527	2 604	4 174	2 885	669	968	904
Mühlhausen	15 025	501	596	1 825	561	1 789	3 346	3 016	835	1 338	1 218
Münster	3 465	136	134	333	116	572	832	726	174	235	207
Obertürkheim	4 108	125	146	487	165	673	996	859	180	249	228
Plieningen	6 195	228	222	691	230	1 247	1 680	1 036	225	330	306
Sillenbuch	8 838	285	352	1 048	370	1 049	1 976	1 802	466	643	847
Stammheim	6 624	281	270	768	240	1 019	1 718	1 308	280	391	349
Untertürkheim	8 920	281	298	908	301	1 586	2 060	1 958	408	596	524
Vaihingen	19 331	526	644	1 794	635	4 742	4 762	3 372	775	1 058	1 023
Wangen	5 594	158	187	597	221	943	1 317	1 189	288	379	315
Weillimdorf	16 837	610	606	1 998	680	2 167	3 842	3 512	920	1 388	1 114
Zuffenhausen	24 201	797	903	2 795	964	3 643	5 767	5 022	1 254	1 737	1 319
Äußeres Stadtgebiet	210 310	6 934	7 614	23 295	7 750	33 973	51 310	41 919	9 911	14 406	13 198
Stuttgart	299 323	9 593	10 469	31 036	10 283	49 876	76 443	58 981	13 813	20 050	18 779

2.2.21 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Migrationshintergrund



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

2.2.22 Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer	Davon mit Staatsangehörigkeit von						
				Griechenland	Italien	Kroatien ¹	übr. EU-Staaten ²	Serbien ³	Türkei	sonstigen Staaten
1986	551 819	453 720	98 099	13 569	15 579	-	12 365	26 811	17 886	11 889
1990	568 867	455 360	113 507	15 944	15 773	-	15 708	28 685	22 797	14 600
1995	562 213	428 324	133 889	16 424	15 292	13 899	17 296	17 914	26 287	26 777
2000	551 747	420 467	131 280	15 935	15 559	14 181	18 926	14 261	24 514	27 904
2005	556 708	429 389	127 319	14 417	14 016	13 158	20 267	11 676	22 166	31 619
2010	565 912	443 249	122 663	12 668	13 018	11 744	22 449	8 374	20 490	33 920
2011	573 054	447 990	125 064	12 852	12 918	11 651	24 304	7 744	20 224	35 371
2012	578 886	449 906	128 980	13 332	12 962	11 494	26 858	7 056	19 928	37 350
2013	585 984	452 186	133 798	13 679	13 315	11 978	29 474	6 684	19 519	39 149
2014	592 898	453 033	139 865	13 811	13 647	12 919	32 203	6 505	19 124	41 656
2015	602 301	453 880	148 421	13 943	13 910	13 962	33 725	6 452	18 712	47 717
2016	609 220	455 655	153 565	13 939	13 914	14 550	34 567	6 133	18 446	52 016
2017	611 665	456 242	155 423	13 904	13 846	15 037	34 967	5 918	18 151	53 600
2018	614 365	457 244	157 121	13 757	14 021	15 268	34 794	5 844	17 900	55 537
2019	614 599	456 713	157 886	13 396	13 837	15 124	34 656	5 566	17 884	57 423
2020	608 260	452 543	155 717	12 123	13 527	14 989	34 433	5 417	17 483	56 745
2021	603 713	446 906	156 807	12 793	13 338	14 750	34 070	5 412	17 396	59 048
2022	610 010	441 367	168 643	12 558	13 186	14 503	34 266	5 364	17 443	71 323
2023	610 069	436 725	173 344	12 308	13 123	14 292	34 129	5 337	18 026	76 129
2024	609 334	435 953	173 381	12 014	12 937	13 853	33 147	5 259	18 263	77 908

¹ Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert. ² Aktuelle EU-Mitgliedsstaaten 1. Februar 2020 (EU-27 ohne Großbritannien).

³ Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und ab 2006 Serbien.

2.2.23 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Staatsangehörigkeit und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer	Davon mit Staatsangehörigkeit von						
				Griechenland	Italien	Kroatien	übr. EU-Staaten ¹	Serbien	Türkei	sonstigen Staaten
Mitte	23 490	15 267	8 223	417	536	444	2 190	220	519	3 897
Nord	27 947	19 997	7 950	295	582	420	1 636	211	768	4 038
Ost	48 055	33 189	14 866	1 158	1 276	1 450	3 191	506	1 402	5 883
Süd	43 084	32 251	10 833	669	863	1 094	2 395	516	876	4 420
West	51 961	40 302	11 659	592	1 075	1 191	2 694	380	803	4 924
Inneres Stadtgebiet	194 537	141 006	53 531	3 131	4 332	4 599	12 106	1 833	4 368	23 162
Bad Cannstatt	69 409	45 751	23 658	2 285	1 717	1 892	4 064	843	3 021	9 836
Birkach	7 297	5 391	1 906	45	106	70	406	35	149	1 095
Botnang	12 732	10 251	2 481	142	184	264	442	50	224	1 175
Degerloch	16 452	13 065	3 387	148	211	229	673	91	248	1 787
Feuerbach	30 848	20 878	9 970	928	769	787	1 583	304	946	4 653
Hedelfingen	9 823	6 650	3 173	367	224	273	562	76	422	1 249
Möhringen	34 151	24 642	9 509	512	486	731	1 620	196	788	5 176
Mühlhausen	26 114	19 049	7 065	394	466	531	1 093	275	1 132	3 174
Münster	6 336	4 165	2 171	153	226	188	412	63	249	880
Obertürkheim	8 356	5 797	2 559	200	183	275	448	49	308	1 096
Plieningen	14 043	10 175	3 868	111	220	189	725	66	310	2 247
Sillenbuch	23 626	19 439	4 187	201	269	313	892	97	420	1 995
Stammheim	13 217	9 568	3 649	194	354	239	644	94	394	1 730
Untertürkheim	16 505	10 899	5 606	747	407	518	1 200	114	610	2 010
Vaihingen	45 942	34 827	11 115	493	816	530	2 103	219	803	6 151
Wangen	9 144	5 604	3 540	389	274	371	639	130	524	1 213
Weillimdorf	32 137	23 666	8 471	549	632	721	1 310	239	1 315	3 705
Zuffenhausen	38 665	25 130	13 535	1 025	1 061	1 133	2 225	485	2 032	5 574
Äußeres Stadtgebiet	414 797	294 947	119 850	8 883	8 605	9 254	21 401	3 426	13 895	54 746
Stuttgart	609 334	435 953	173 381	12 014	12 937	13 853	33 147	5 259	18 263	77 908

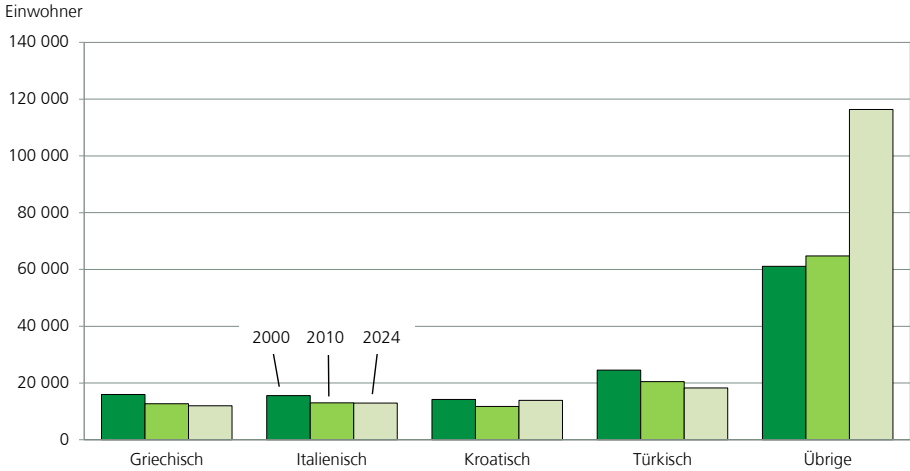
¹ Aktuelle EU-Mitgliedsstaaten 1. Februar 2020 (EU-27 ohne Großbritannien).

2.2.24 Ausländer in Stuttgart am 31.12.2024 nach Staatsangehörigkeit und Altersgruppen

Staatsangehörigkeit	Ausländer insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					45 - 65	65 und älter
		0 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45		
Bosnien und Herzegowina	5 222	132	199	77	770	1 438	1 641	965
Bulgarien	3 199	53	215	68	638	1 070	1 001	154
Frankreich	3 055	31	99	39	615	1 230	706	335
Griechenland	12 014	71	308	150	1 278	2 554	4 589	3 064
Italien	12 937	129	358	159	1 869	3 533	4 155	2 734
Kosovo	4 023	121	237	113	822	1 267	1 138	325
Kroatien	13 853	196	497	192	1 508	3 417	4 718	3 325
Mazedonien	1 662	68	111	32	290	481	459	221
Österreich	2 130	15	46	14	270	496	643	646
Polen	3 466	25	116	48	416	1 169	1 299	393
Portugal	3 636	26	104	57	606	890	1 505	448
Rumänien	6 551	185	463	149	1 350	2 399	1 729	276
Russische Föderation ¹	2 704	49	147	56	379	980	705	388
Serbien ²	5 259	98	193	95	561	1 275	1 730	1 307
Slowakei	902	24	57	21	123	349	273	55
Slowenien	851	4	17	9	49	175	260	337
Spanien	3 371	65	139	32	736	1 203	887	309
Türkei	18 263	271	565	170	2 363	5 101	6 780	3 013
Ukraine	11 126	537	1 613	585	1 945	2 789	2 359	1 298
Ungarn	2 534	37	106	28	378	936	859	190
Übriges Europa	6 623	165	309	100	1 259	2 254	1 776	760
Europa insgesamt	123 381	2 302	5 899	2 194	18 225	35 006	39 212	20 543
Ägypten	1 009	62	73	4	310	437	87	36
Eritrea	912	48	101	12	244	361	116	30
Ghana	589	22	38	13	89	146	236	45
Nigeria	1 070	112	188	21	154	437	149	9
Tunesien	902	21	21	9	268	386	145	52
Übriges Afrika	4 439	157	210	69	1 560	1 636	695	112
Afrika insgesamt	8 921	422	631	128	2 625	3 403	1 428	284
Brasilien	925	16	23	10	216	476	165	19
Kanada	258	5	13		64	88	66	21
Kolumbien	504	7	5	5	174	259	45	9
Mexiko	494	8	10	3	156	277	36	4
USA	1 617	26	47	25	283	525	456	255
Übriges Amerika	1 273	7	22	8	376	542	257	61
Amerika insgesamt	5 071	69	120	52	1 269	2 167	1 025	369
Afghanistan	3 293	153	512	189	1 143	910	298	88
China	3 343	45	90	34	1 311	1 367	452	44
Georgien	876	34	76	20	238	397	102	9
Indien	6 111	338	440	42	2 263	2 669	317	42
Irak	2 889	87	359	135	698	965	547	98
Iran	1 820	33	85	35	357	1 011	223	76
Japan	811	43	75	22	127	290	214	40
Pakistan	980	36	56	17	242	418	170	41
Syrien	5 601	328	950	322	1 731	1 441	697	132
Vietnam	1 081	31	43	19	324	333	288	43
Übriges Asien	5 798	127	219	80	1 601	2 079	1 318	374
Asien insgesamt	32 603	1 255	2 905	915	10 035	11 880	4 626	987
Australien/Ozeanien	220	5	5	4	41	83	60	22
Staatenlos/ungeklärt	3 185	2 245	577	19	113	112	76	43
Ausländer insgesamt	173 381	6 298	10 137	3 312	32 308	52 651	46 427	22 248

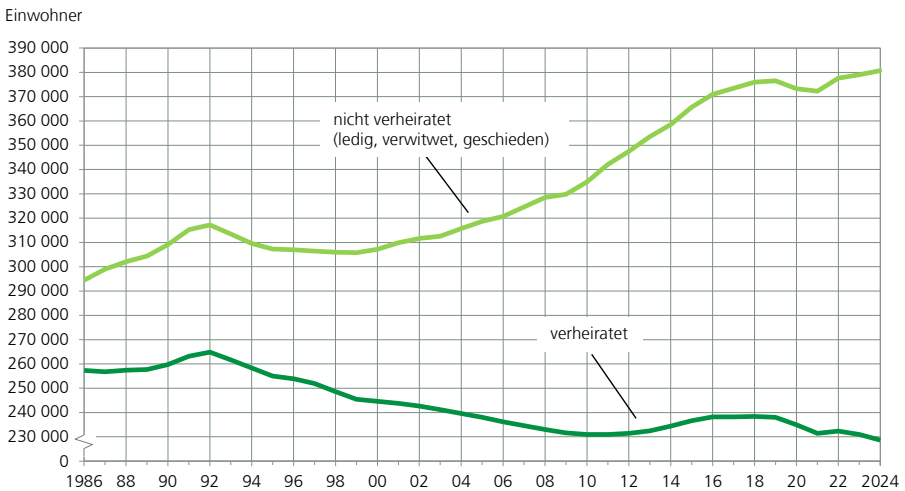
¹ Inkl. ehem. Sowjetunion.² Inkl. ehem. Serbien mit Kosovo, Serbien und Montenegro und Jugoslawien.

2.2.25 Ausländer in Stuttgart 2000, 2010 und 2024 nach Staatsangehörigkeit



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

2.2.26 Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Familienstand



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

2.2.27 Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Familienstand

Jahr	Einwohner insgesamt	Davon nach Familienstand			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1986	551 819	217 688	257 338	46 606	30 187
1990	568 867	232 200	259 708	44 878	32 081
1995	562 213	231 279	254 971	42 614	33 349
2000	551 747	233 292	244 609	38 676	35 170
2005	556 708	244 366	238 002	35 544	38 796
2010	565 912	260 772	231 008	32 988	41 144
2011	573 054	267 353	231 001	32 826	41 874
2012	578 886	272 362	231 458	32 729	42 337
2013	585 984	278 319	232 480	32 528	42 657
2014	592 898	283 265	234 377	32 350	42 906
2015	602 301	290 533	236 605	32 091	43 072
2016	609 220	295 880	238 218	31 875	43 247
2017	611 665	298 719	238 175	31 745	43 026
2018	614 365	301 499	238 422	31 481	42 963
2019	614 599	302 477	238 062	31 182	42 878
2020	608 260	299 539	234 983	30 942	42 796
2021	603 713	298 881	231 425	30 742	42 665
2022	610 010	303 656	232 354	30 828	43 172
2023	610 069	305 564	231 013	30 589	42 903
2024	609 334	307 504	228 659	30 374	42 797

2.2.28 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Familienstand und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner insgesamt	Davon nach Familienstand			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Mitte	23 490	15 049	6 241	623	1 577
Nord	27 947	14 771	9 986	1 275	1 915
Ost	48 055	25 670	16 411	2 185	3 789
Süd	43 084	24 750	14 015	1 551	2 768
West	51 961	30 865	16 073	1 841	3 182
Inneres Stadtgebiet	194 537	111 105	62 726	7 475	13 231
Bad Cannstatt	69 409	34 710	26 135	3 394	5 170
Birkach	7 297	3 757	2 675	393	472
Botnang	12 732	5 551	5 499	829	853
Degerloch	16 452	7 716	6 608	966	1 162
Feuerbach	30 848	14 648	12 287	1 670	2 243
Hedelfingen	9 823	4 435	4 156	541	691
Möhringen	34 151	16 127	13 733	1 963	2 328
Mühlhausen	26 114	11 034	11 085	1 932	2 063
Münster	6 336	2 945	2 493	391	507
Obertürkheim	8 356	3 950	3 286	492	628
Plieningen	14 043	7 194	5 263	710	876
Sillenbuch	23 626	9 998	10 172	1 697	1 759
Stammheim	13 217	5 943	5 624	688	962
Untertürkheim	16 505	7 698	6 705	884	1 218
Vaihingen	45 942	23 883	17 340	2 162	2 557
Wangen	9 144	4 400	3 497	498	749
Weilimdorf	32 137	14 029	14 025	1 795	2 288
Zuffenhausen	38 665	18 381	15 350	1 894	3 040
Äußeres Stadtgebiet	414 797	196 399	165 933	22 899	29 566
Stuttgart	609 334	307 504	228 659	30 374	42 797

2.2.29 Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Religionszugehörigkeit

Jahr	Einwohner insgesamt	Davon nach der Religionszugehörigkeit		
		evangelisch	römisch-katholisch	sonstige/keine
1986	551 819	239 910	172 448	139 461
1990	568 867	229 095	174 742	165 030
1995	562 213	202 222	161 900	198 091
2000	551 747	182 909	150 160	218 678
2005	556 708	170 302	143 843	242 563
2010	565 912	162 811	141 220	261 881
2011	573 054	162 030	142 277	268 747
2012	578 886	160 374	142 332	276 180
2013	585 984	158 345	142 839	284 800
2014	592 898	155 179	142 414	295 305
2015	602 301	152 291	142 430	307 580
2016	609 220	149 958	141 844	317 418
2017	611 665	147 440	140 998	323 227
2018	614 365	145 166	139 379	329 820
2019	614 599	141 518	136 080	337 001
2020	608 260	136 775	132 143	339 342
2021	603 713	131 461	126 858	345 394
2022	610 010	126 253	121 791	361 966
2023	610 069	121 135	117 389	371 545
2024	609 334	116 736	113 347	379 251

2.2.30 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Religionszugehörigkeit und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner insgesamt	Davon nach der Religionszugehörigkeit		
		evangelisch	römisch-katholisch	sonstige/keine
Mitte	23 490	3 608	4 127	15 755
Nord	27 947	5 248	4 975	17 724
Ost	48 055	8 438	9 225	30 392
Süd	43 084	8 339	8 106	26 639
West	51 961	10 115	9 702	32 144
Inneres Stadtgebiet	194 537	35 748	36 135	122 654
Bad Cannstatt	69 409	10 782	12 925	45 702
Birkach	7 297	1 694	1 274	4 329
Botnang	12 732	3 165	2 435	7 132
Degerloch	16 452	4 248	2 856	9 348
Feuerbach	30 848	5 408	5 367	20 073
Hedelfingen	9 823	1 769	1 795	6 259
Möhringen	34 151	7 550	6 251	20 350
Mühlhausen	26 114	4 413	5 391	16 310
Münster	6 336	1 203	1 260	3 873
Obertürkheim	8 356	1 928	1 519	4 909
Plieningen	14 043	3 239	2 467	8 337
Sillenbuch	23 626	6 095	4 448	13 083
Stammheim	13 217	2 508	2 554	8 155
Untertürkheim	16 505	3 387	3 018	10 100
Vaihingen	45 942	10 071	8 306	27 565
Wangen	9 144	1 417	1 741	5 986
Weilimdorf	32 137	6 263	6 301	19 573
Zuffenhausen	38 665	5 848	7 304	25 513
Äußeres Stadtgebiet	414 797	80 988	77 212	256 597
Stuttgart	609 334	116 736	113 347	379 251

2.2.31 Ausländer in Stuttgart seit 1986 nach Wohndauer in der Gemeinde

Jahr	Insgesamt	Davon mit einer Wohndauer in Stuttgart von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 8	8 - 10	10 - 15	15 u.m.	
1986	98 099	11 572	6 878	5 282	4 361	4 349	14 608	8 995	20 923	21 131	
1990	113 507	14 048	9 097	7 353	6 135	5 659	11 413	7 124	19 098	33 580	
1995	133 889	13 704	9 789	9 805	11 712	7 715	15 953	8 109	14 019	43 083	
2000	131 280	13 277	10 233	7 991	6 680	5 974	14 466	10 597	17 087	44 975	
2005	127 319	12 423	8 058	6 690	5 917	5 974	14 308	7 702	17 506	49 209	
2010	122 663	11 698	7 409	6 272	5 237	4 602	11 671	6 939	15 516	53 319	
2011	125 064	14 451	7 855	5 958	5 248	4 531	11 433	6 420	15 279	53 889	
2012	128 980	16 628	9 887	6 372	5 061	4 419	11 319	6 259	14 774	54 261	
2013	133 798	18 712	11 371	7 756	5 300	4 396	11 048	6 298	14 095	54 822	
2014	139 865	22 019	12 351	8 896	6 420	4 569	10 811	6 136	13 343	55 320	
2015	148 421	26 084	14 779	9 770	7 476	5 628	10 665	5 998	12 802	55 219	
2016	153 565	23 638	18 524	11 645	8 154	6 488	11 733	5 739	12 369	55 275	
2017	155 423	21 100	16 697	14 820	9 748	7 042	13 518	5 506	12 025	54 967	
2018	157 121	20 365	14 429	13 527	12 677	8 484	15 602	5 630	11 753	54 654	
2019	157 886	19 794	13 921	11 590	11 522	11 042	17 891	6 455	11 321	54 350	
2020	155 717	15 350	14 126	11 259	9 886	10 060	21 785	7 709	11 363	54 179	
2021	156 807	17 968	11 473	11 180	9 336	8 494	24 074	8 623	11 774	53 885	
2022	168 643	28 235	13 502	9 382	9 406	8 011	23 858	9 952	12 836	53 461	
2023	173 344	22 017	22 382	11 268	7 981	8 150	21 424	12 589	14 274	53 259	
2024	173 381	19 679	16 838	18 589	9 404	6 808	19 515	13 336	16 272	52 940	

2.2.32 Ausländer in Stuttgart am 31.12.2024 nach Wohndauer in der Gemeinde und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Insgesamt	Davon mit einer Wohndauer in Stuttgart von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 8	8 - 10	10 - 15	15 u.m.	
Mitte	8 223	1 185	1 028	987	460	375	922	601	844	1 821	
Nord	7 950	1 320	857	836	410	315	886	523	661	2 142	
Ost	14 866	1 343	1 193	1 432	759	538	1 755	1 151	1 487	5 208	
Süd	10 833	1 004	918	1 089	587	436	1 208	809	1 049	3 733	
West	11 659	1 172	1 064	1 225	657	551	1 407	834	1 132	3 617	
Inneres Stadtgebiet	53 531	6 024	5 060	5 569	2 873	2 215	6 178	3 918	5 173	16 521	
Bad Cannstatt	23 658	2 305	1 931	2 236	1 199	867	2 692	1 955	2 381	8 092	
Birkach	1 906	343	269	263	125	64	195	117	173	357	
Botnang	2 481	231	198	229	128	112	292	202	277	812	
Degerloch	3 387	481	465	448	192	114	351	272	246	818	
Feuerbach	9 970	1 156	1 054	1 253	522	412	1 076	688	875	2 934	
Hedelfingen	3 173	278	300	325	158	101	379	279	308	1 045	
Möhringen	9 509	1 528	1 225	1 276	555	334	1 057	663	777	2 094	
Mühlhausen	7 065	459	562	706	307	273	866	591	735	2 566	
Münster	2 171	231	162	229	141	94	256	162	202	694	
Obertürkheim	2 559	290	223	268	125	122	293	217	214	807	
Plieningen	3 868	654	551	596	231	157	389	279	321	690	
Sillenbuch	4 187	367	315	420	211	164	521	425	469	1 295	
Stammheim	3 649	529	393	396	254	153	432	312	272	908	
Untertürkheim	5 606	689	512	492	264	199	543	418	500	1 989	
Vaihingen	11 115	1 827	1 261	1 309	761	460	1 203	712	916	2 666	
Wangen	3 540	286	231	318	181	115	377	348	385	1 299	
Weilmirdorf	8 471	713	993	919	429	302	886	705	780	2 744	
Zuffenhausen	13 535	1 288	1 133	1 337	748	550	1 529	1 073	1 268	4 609	
Äußeres Stadtgebiet	119 850	13 655	11 778	13 020	6 531	4 593	13 337	9 418	11 099	36 419	
Stuttgart	173 381	19 679	16 838	18 589	9 404	6 808	19 515	13 336	16 272	52 940	

2.2.33 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Wohndauer in der Gemeinde und Staatsangehörigkeit

Wohndauer in Stuttgart von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Davon mit der Staatsangehörigkeit von						
				Griechenland	Italien	Kroatien	übrige EU-Staaten ¹	Serbien	Türkei	sonst. Staaten
unter 1	40 531	20 852	19 679	447	821	490	3 261	330	1 529	12 801
1 - 2	36 144	19 306	16 838	459	659	548	2 682	262	1 481	10 747
2 - 3	36 149	17 560	18 589	405	550	558	2 270	275	927	13 604
3 - 4	25 521	16 117	9 404	341	517	582	1 780	257	613	5 314
4 - 5	20 631	13 823	6 808	315	408	568	1 569	174	398	3 376
5 - 8	57 722	38 207	19 515	999	1 281	2 018	4 328	418	1 085	9 386
8 - 10	36 458	23 122	13 336	758	771	1 638	2 905	208	536	6 520
10 - 15	66 668	50 396	16 272	1 787	1 206	1 200	5 730	412	1 266	4 671
15 und mehr	289 510	236 570	52 940	6 503	6 724	6 251	8 622	2 923	10 428	11 489
Insgesamt	609 334	435 953	173 381	12 014	12 937	13 853	33 147	5 259	18 263	77 908

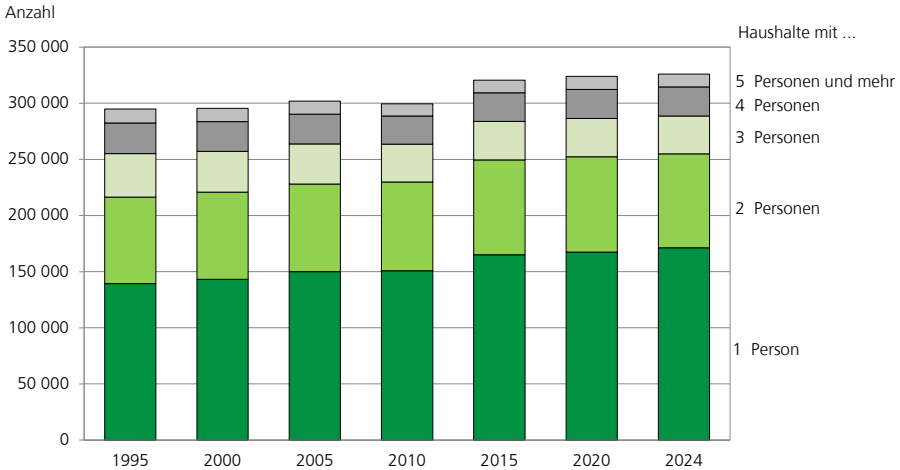
¹ Aktuelle EU-Mitgliedsstaaten 1. Februar 2020 (EU-27 ohne Großbritannien).

2.2.34 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Wohndauer in der Gemeinde und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Insgesamt	Davon mit einer Wohndauer in Stuttgart von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 8	8 - 10	10 - 15	15 u.m.	
Mitte	23 490	2 420	2 202	2 034	1 412	1 113	2 683	1 487	2 505	7 634	
Nord	27 947	2 492	1 836	1 765	1 235	1 026	2 803	1 681	3 039	12 070	
Ost	48 055	3 086	2 851	2 935	2 164	1 749	4 909	2 990	5 411	21 960	
Süd	43 084	2 857	2 719	2 614	2 003	1 665	4 653	2 747	5 031	18 795	
West	51 961	3 703	3 546	3 359	2 688	2 284	6 012	3 279	5 919	21 171	
Inneres Stadtgebiet	194 537	14 558	13 154	12 707	9 502	7 837	21 060	12 184	21 905	81 630	
Bad Cannstatt	69 409	4 442	3 819	4 092	2 812	2 268	6 835	4 392	8 010	32 739	
Birkach	7 297	688	542	486	334	226	617	348	792	3 264	
Botnang	12 732	550	524	494	396	360	992	693	1 390	7 333	
Degerloch	16 452	957	954	871	617	493	1 368	937	1 748	8 507	
Feuerbach	30 848	2 152	1 908	2 020	1 228	1 030	2 775	1 792	3 298	14 645	
Hedelfingen	9 823	513	519	518	330	251	794	609	1 083	5 206	
Möhringen	34 151	2 495	2 201	2 207	1 315	1 013	3 017	2 012	3 681	16 210	
Mühlhausen	26 114	1 033	1 093	1 232	758	734	2 178	1 410	2 811	14 865	
Münster	6 336	392	301	344	259	233	534	345	638	3 290	
Obertürkheim	8 356	559	427	456	325	236	724	488	784	4 357	
Plieningen	14 043	1 310	1 101	1 059	596	491	1 187	739	1 414	6 146	
Sillenbuch	23 626	1 016	921	1 050	798	624	2 001	1 464	2 673	13 079	
Stammheim	13 217	984	757	736	545	376	1 160	750	1 234	6 675	
Untertürkheim	16 505	1 138	886	849	617	528	1 447	963	1 682	8 395	
Vaihingen	45 942	3 481	2 890	2 767	2 109	1 523	4 019	2 458	4 671	22 024	
Wangen	9 144	531	457	539	348	267	807	640	1 037	4 518	
Weilimdorf	32 137	1 429	1 677	1 596	1 095	900	2 580	1 865	3 532	17 463	
Zuffenhausen	38 665	2 303	2 013	2 126	1 537	1 241	3 627	2 369	4 285	19 164	
Äußeres Stadtgebiet	414 797	25 973	22 990	23 442	16 019	12 794	36 662	24 274	44 763	207 880	
Stuttgart	609 334	40 531	36 144	36 149	25 521	20 631	57 722	36 458	66 668	289 510	

2.3 Haushalte

2.3.1 Haushalte in Stuttgart nach der Personenzahl seit 1995



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

2.3.2 Haushalte in Stuttgart am 31.12.2024 nach Zahl der Personen und Alter der Bezugsperson

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen					Personen in Haushalten	Durch- schnittliche Haushalts- größe in Personen
		1	2	3	4	5 und mehr		
Haushalte insgesamt								
unter 30	54 200	39 498	12 468	1 441	502	291	72 353	1,33
30 - 45	90 412	45 507	17 927	11 629	10 513	4 836	184 082	2,04
45 - 60	77 355	32 803	14 741	11 769	12 373	5 669	177 242	2,29
60 und mehr	104 034	53 471	38 522	8 798	2 528	715	170 835	1,64
Insgesamt	326 001	171 279	83 658	33 637	25 916	11 511	604 512	1,85
Bezugsperson deutsch								
unter 30	35 163	26 138	8 152	651	172	50	45 347	1,29
30 - 45	57 301	29 314	11 912	7 149	6 597	2 329	113 150	1,97
45 - 60	52 757	22 376	10 149	8 010	8 739	3 483	119 952	2,27
60 und mehr	83 135	43 610	30 758	6 436	1 840	491	134 408	1,62
Insgesamt	228 356	121 438	60 971	22 246	17 348	6 353	412 857	1,81
Bezugsperson ausländisch								
unter 30	19 037	13 360	4 316	790	330	241	27 006	1,42
30 - 45	33 111	16 193	6 015	4 480	3 916	2 507	70 932	2,14
45 - 60	24 598	10 427	4 592	3 759	3 634	2 186	57 290	2,33
60 und mehr	20 899	9 861	7 764	2 362	688	224	36 427	1,74
Insgesamt	97 645	49 841	22 687	11 391	8 568	5 158	191 655	1,96

2.3.3 Haushalte in Stuttgart seit 1992 nach der Zahl der Personen

Jahr	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen					Personen in Haushalten	Durchschnittliche Haushaltsgröße in Personen
		1	2	3	4	5 und mehr		
1992	301 314	142 113	77 233	40 584	28 589	12 795	601 031	1,99
1995	294 839	139 371	77 006	38 782	27 359	12 321	584 863	1,98
2000	295 550	143 083	77 686	36 344	26 467	11 970	577 182	1,95
2005	301 950	149 979	78 104	35 736	26 385	11 746	581 561	1,93
2010	299 469	150 777	79 041	33 845	24 914	10 892	567 841	1,90
2015	320 641	164 964	84 616	34 198	25 560	11 303	598 923	1,87
2016	324 370	167 203	85 151	34 546	25 752	11 718	606 385	1,87
2017	325 997	168 464	85 422	34 324	25 982	11 805	608 943	1,87
2018	327 294	169 089	85 980	34 238	26 160	11 827	611 226	1,87
2019	327 208	169 267	85 705	34 328	26 177	11 731	610 699	1,87
2020	323 860	167 486	84 872	34 057	25 856	11 589	604 346	1,87
2021	321 081	166 023	84 114	33 583	25 810	11 551	599 488	1,87
2022	323 418	167 300	84 219	34 042	26 130	11 727	604 766	1,87
2023	323 826	168 231	83 871	33 977	26 000	11 747	604 465	1,87
2024	326 001	171 279	83 658	33 637	25 916	11 511	604 512	1,85

2.3.4 Haushalte in Stuttgart am 31.12.2024 nach der Zahl der Personen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen					Personen in Haushalten	Durchschnittliche Haushaltsgröße in Personen
		1	2	3	4	5 und mehr		
Mitte	14 636	9 786	3 019	951	602	278	22 595	1,54
Nord	15 158	7 950	4 007	1 562	1 113	526	27 933	1,84
Ost	27 465	15 771	6 554	2 574	1 768	798	47 910	1,74
Süd	25 456	15 351	5 691	2 190	1 627	597	42 949	1,69
West	30 823	18 816	6 993	2 566	1 820	628	51 065	1,66
Inneres Stadtgebiet	113 538	67 674	26 264	9 843	6 930	2 827	192 452	1,70
Bad Cannstatt	36 469	18 921	9 163	3 961	2 912	1 512	68 880	1,89
Birkach	3 799	1 879	1 125	343	309	143	7 156	1,88
Botnang	6 562	3 079	1 924	732	597	230	12 723	1,94
Degerloch	8 726	4 524	2 252	888	775	287	16 322	1,87
Feuerbach	15 978	7 919	4 194	1 842	1 410	613	30 770	1,93
Hedelfingen	4 906	2 315	1 337	544	492	218	9 760	1,99
Möhringen	17 317	8 108	4 928	1 989	1 572	720	34 027	1,96
Mühlhausen	12 485	5 347	3 712	1 571	1 217	638	25 771	2,06
Münster	3 344	1 750	820	395	270	109	6 235	1,86
Obertürkheim	4 256	2 077	1 158	453	379	189	8 273	1,94
Plieningen	7 595	3 977	2 016	724	606	272	14 060	1,85
Sillenbuch	12 178	5 713	3 540	1 370	1 121	434	23 675	1,94
Stammheim	6 350	2 846	1 831	776	611	286	12 810	2,02
Untertürkheim	8 750	4 479	2 262	952	714	343	16 552	1,89
Vaihingen	24 647	12 911	6 463	2 419	2 086	768	45 475	1,85
Wangen	4 792	2 447	1 226	527	368	224	9 163	1,91
Weilimdorf	15 249	6 253	4 568	2 043	1 660	725	32 022	2,10
Zuffenhausen	19 060	9 060	4 875	2 265	1 887	973	38 386	2,01
Äußeres Stadtgebiet	212 463	103 605	57 394	23 794	18 986	8 684	412 060	1,94
Stuttgart	326 001	171 279	83 658	33 637	25 916	11 511	604 512	1,85

2.3.5 Haushalte, Familien mit Kindern in Stuttgart seit 1992 nach der Zahl der Kinder

Jahr	Haushalte insgesamt	Darunter Familien mit Kindern unter 18 Jahren								
		insgesamt	davon mit ... Kindern				Kinder je Familie	Paare mit Kindern	Alleinerziehende	
			1	2	3	4 o.m.			Zahl	% von Sp. 2
1992	301 314	56 575	29 630	20 165	5 303	1 477	1,63	46 980	9 595	17,0
1995	294 839	56 049	29 251	19 985	5 323	1 490	1,63	45 996	10 053	17,9
2000	295 550	54 364	27 422	20 114	5 362	1 466	1,66	43 487	10 877	20,0
2005	301 950	54 800	27 966	20 347	5 130	1 357	1,64	42 693	12 107	22,1
2010	299 469	53 880	27 438	20 129	5 091	1 222	1,64	42 942	10 938	20,3
2015	320 641	56 164	28 613	20 819	5 507	1 225	1,64	44 276	11 888	21,2
2016	324 370	56 920	28 812	21 065	5 687	1 356	1,65	45 063	11 857	20,8
2017	325 997	57 062	28 572	21 355	5 772	1 363	1,66	45 134	11 928	20,9
2018	327 294	57 076	28 372	21 568	5 754	1 382	1,66	45 311	11 765	20,6
2019	327 208	57 132	28 405	21 595	5 739	1 393	1,66	45 354	11 778	20,6
2020	323 860	56 764	28 213	21 532	5 648	1 371	1,66	45 031	11 733	20,7
2021	321 081	56 664	27 998	21 617	5 701	1 348	1,66	44 906	11 758	20,8
2022	323 418	57 980	28 922	21 922	5 660	1 476	1,66	45 388	12 592	21,7
2023	323 826	57 773	29 003	21 696	5 524	1 550	1,65	45 221	12 552	21,7
2024	326 001	57 365	28 798	21 586	5 498	1 483	1,65	44 871	12 494	21,8

2.3.6 Haushalte, Familien mit Kindern in Stuttgart am 31.12.2024 nach der Zahl der Kinder und Stadtbezirken

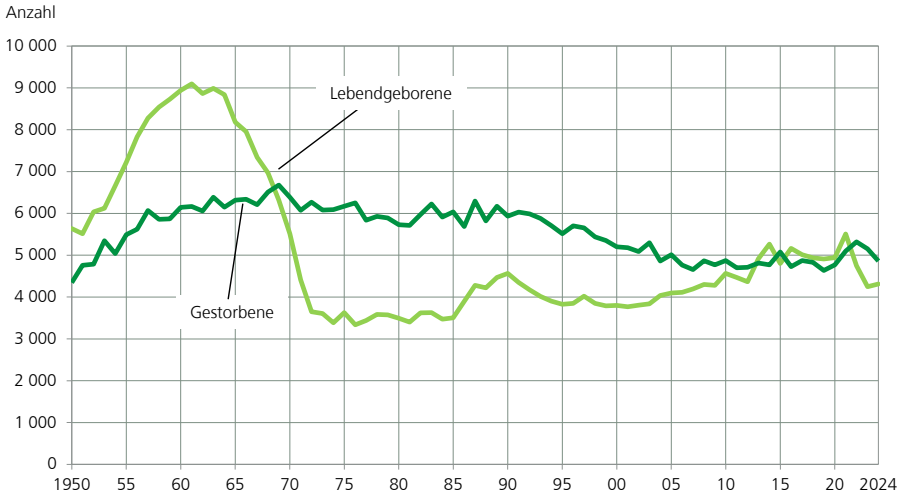
Stadtbezirk	Haushalte insgesamt	Darunter Familien mit Kindern unter 18 Jahren								
		insgesamt	davon mit ... Kindern				Kinder je Familie	Paare	Alleinerziehende	
			1	2	3	4 o.m.			Zahl	% von Sp. 2
Mitte	14 636	1 530	847	512	124	47	1,60	1 182	348	22,7
Nord	15 158	2 601	1 384	889	246	82	1,63	2 025	576	22,1
Ost	27 465	4 337	2 305	1 529	394	109	1,62	3 229	1 108	25,5
Süd	25 456	3 744	1 973	1 408	302	61	1,59	2 916	828	22,1
West	30 823	4 341	2 364	1 595	317	65	1,56	3 440	901	20,8
Inneres Stadtgebiet	113 538	16 553	8 873	5 933	1 383	364	1,60	12 792	3 761	22,7
Bad Cannstatt	36 469	6 790	3 358	2 500	721	211	1,68	5 145	1 645	24,2
Birkach	3 799	651	303	251	80	17	1,72	525	126	19,4
Botnang	6 562	1 202	590	479	109	24	1,64	969	233	19,4
Degerloch	8 726	1 577	772	634	135	36	1,65	1 283	294	18,6
Feuerbach	15 978	3 061	1 529	1 183	268	81	1,65	2 430	631	20,6
Hedelfingen	4 906	991	470	393	94	34	1,70	803	188	19,0
Möhringen	17 317	3 475	1 737	1 334	325	79	1,65	2 830	645	18,6
Mühlhausen	12 485	2 675	1 295	988	313	79	1,70	2 056	619	23,1
Münster	3 344	608	329	210	53	16	1,60	454	154	25,3
Obertürkheim	4 256	828	396	317	90	25	1,70	628	200	24,2
Plieningen	7 595	1 291	622	504	125	40	1,68	1 022	269	20,8
Sillenbuch	12 178	2 343	1 154	931	208	50	1,64	1 862	481	20,5
Stammheim	6 350	1 316	616	506	148	46	1,72	1 062	254	19,3
Untertürkheim	8 750	1 555	739	615	150	51	1,70	1 209	346	22,3
Vaihingen	24 647	4 115	2 001	1 656	377	81	1,65	3 333	782	19,0
Wangen	4 792	884	441	304	113	26	1,70	666	218	24,7
Weilmindorf	15 249	3 417	1 671	1 298	359	89	1,67	2 681	736	21,5
Zuffenhausen	19 060	4 033	1 902	1 550	447	134	1,71	3 121	912	22,6
Äußeres Stadtgebiet	212 463	40 812	19 925	15 653	4 115	1 119	1,68	32 079	8 733	21,4
Stuttgart	326 001	57 365	28 798	21 586	5 498	1 483	1,65	44 871	12 494	21,8

2.4 Geburten und Sterbefälle

2.4.1 Natürliche Bevölkerungsbewegung in Stuttgart seit 1950

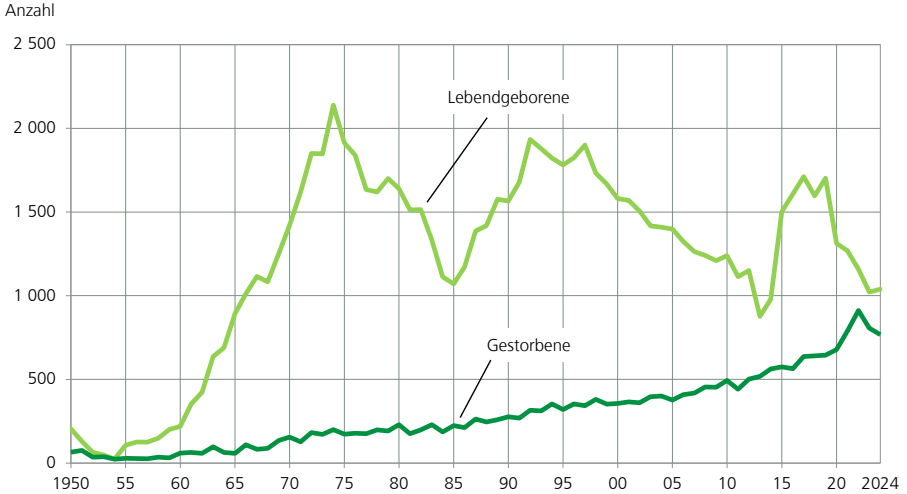
Jahr	Lebendgeborene			Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1950	5 844	5 639	205	4 408	4 343	65	1 436	1 296	140
1955	7 325	7 219	106	5 518	5 490	28	1 807	1 729	78
1960	9 161	8 942	219	6 204	6 144	60	2 957	2 798	159
1965	9 073	8 180	893	6 375	6 317	58	2 698	1 863	835
1970	6 935	5 513	1 422	6 541	6 386	155	394	- 873	1 267
1975	5 180	3 267	1 913	6 342	6 169	173	- 1 162	- 2 902	1 740
1980	5 129	3 493	1 636	5 960	5 731	229	- 831	- 2 238	1 407
1985	4 577	3 506	1 071	6 262	6 038	224	- 1 685	- 2 532	847
1986	5 068	3 896	1 172	5 896	5 684	212	- 828	- 1 788	960
1987	5 663	4 277	1 386	6 556	6 293	263	- 893	- 2 016	1 123
1988	5 641	4 222	1 419	6 066	5 821	245	- 425	- 1 599	1 174
1989	6 045	4 469	1 576	6 430	6 171	259	- 385	- 1 702	1 317
1990	6 128	4 563	1 565	6 213	5 936	277	- 85	- 1 373	1 288
1991	6 031	4 352	1 679	6 297	6 029	268	- 266	- 1 677	1 411
1992	6 107	4 173	1 934	6 301	5 986	315	- 194	- 1 813	1 619
1993	5 895	4 016	1 879	6 194	5 882	312	- 299	- 1 866	1 567
1994	5 725	3 903	1 822	6 063	5 709	354	- 338	- 1 806	1 468
1995	5 608	3 827	1 781	5 834	5 514	320	- 226	- 1 687	1 461
1996	5 676	3 851	1 825	6 056	5 702	354	- 380	- 1 851	1 471
1997	5 921	4 021	1 900	5 993	5 651	342	- 72	- 1 630	1 558
1998	5 584	3 851	1 733	5 818	5 438	380	- 234	- 1 587	1 353
1999	5 455	3 788	1 667	5 706	5 354	352	- 251	- 1 566	1 315
2000	5 381	3 800	1 581	5 559	5 203	356	- 178	- 1 403	1 225
2001	5 340	3 770	1 570	5 548	5 182	366	- 208	- 1 412	1 204
2002	5 310	3 803	1 507	5 448	5 088	360	- 138	- 1 285	1 147
2003	5 256	3 839	1 417	5 696	5 299	397	- 440	- 1 460	1 020
2004	5 445	4 036	1 409	5 262	4 861	401	183	- 825	1 008
2005	5 495	4 097	1 398	5 390	5 013	377	105	- 916	1 021
2006	5 434	4 110	1 324	5 176	4 767	409	258	- 657	915
2007	5 456	4 192	1 264	5 075	4 657	418	381	- 465	846
2008	5 541	4 300	1 241	5 323	4 868	455	218	- 568	786
2009	5 487	4 277	1 210	5 222	4 769	453	265	- 492	757
2010	5 807	4 567	1 240	5 368	4 874	494	439	- 307	746
2011	5 582	4 468	1 114	5 143	4 702	441	439	- 234	673
2012	5 514	4 364	1 150	5 211	4 709	502	303	- 345	648
2013	5 790	4 913	877	5 330	4 812	518	460	101	359
2014	6 245	5 266	979	5 331	4 768	563	914	498	416
2015	6 306	4 804	1 502	5 650	5 075	575	656	- 271	927
2016	6 773	5 165	1 608	5 289	4 725	564	1 484	440	1 044
2017	6 725	5 014	1 711	5 507	4 871	636	1 218	143	1 075
2018	6 534	4 937	1 597	5 471	4 831	640	1 063	106	957
2019	6 613	4 911	1 702	5 280	4 635	645	1 333	276	1 057
2020	6 256	4 944	1 312	5 449	4 771	678	807	173	634
2021	6 777	5 508	1 269	5 888	5 099	789	889	409	480
2022	5 906	4 747	1 159	6 231	5 319	912	- 325	- 572	247
2023	5 272	4 250	1 022	5 960	5 154	806	- 688	- 904	216
2024	5 353	4 314	1 039	5 629	4 862	767	- 276	- 548	272

2.4.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung in Stuttgart seit 1950 (Deutsche)



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

2.4.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung in Stuttgart seit 1950 (Ausländer)



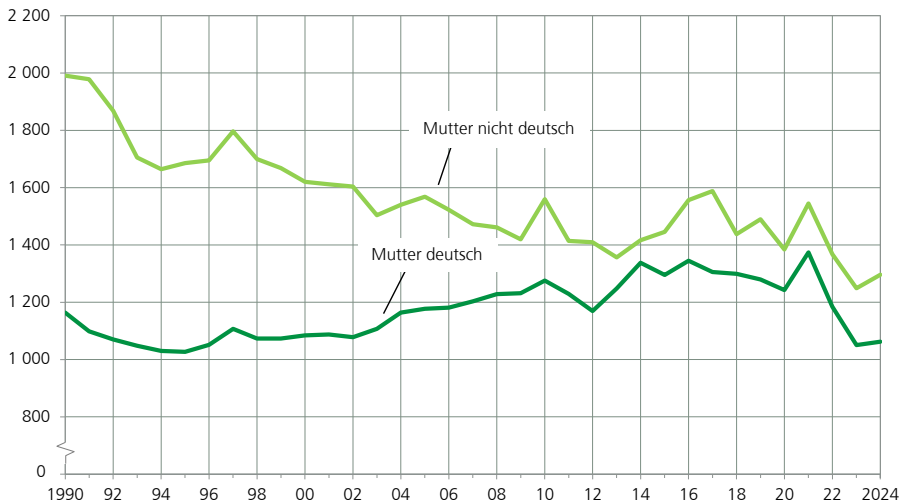
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

2.4.4 Zusammengefasste Geburtenziffern in Stuttgart seit 1981

Jahr	Zusammengefasste Geburtenziffern je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 50 Jahren		
	Staatsangehörigkeit der Mutter		
	insgesamt	deutsch	nicht deutsch
1981	1 162,8	1 003,1	1 942,9
1985	1 095,0	1 001,5	1 628,9
1990	1 331,8	1 163,8	1 991,1
1995	1 244,4	1 027,1	1 685,5
2000	1 272,3	1 084,2	1 620,4
2005	1 298,3	1 177,3	1 568,4
2010	1 345,8	1 275,8	1 559,4
2011	1 268,1	1 229,2	1 414,0
2012	1 227,0	1 169,7	1 409,1
2013	1 265,1	1 248,0	1 356,8
2014	1 345,9	1 337,3	1 416,7
2015	1 329,4	1 295,1	1 445,3
2016	1 401,4	1 344,5	1 556,4
2017	1 380,3	1 305,5	1 588,0
2018	1 330,2	1 299,3	1 437,3
2019	1 333,4	1 279,7	1 489,3
2020	1 269,4	1 242,4	1 383,9
2021	1 405,4	1 374,0	1 544,7
2022	1 223,1	1 183,9	1 367,7
2023	1 097,7	1 050,7	1 248,7
2024	1 118,7	1 061,9	1 296,2

2.4.5 Zusammengefasste Geburtenziffern in Stuttgart seit 1990 nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Zusammengefasste Geburtenziffern je 1 000 Frauen



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

2.5 Wanderungen

2.5.1 Wanderungen von und nach Stuttgart seit 1950 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1950	48 780	43 319	5 461	28 762	25 550	3 212	20 018	17 769	2 249
1955	66 331	63 381	2 950	51 843	49 310	2 533	14 488	14 071	417
1960	74 133	49 390	24 743	72 575	58 314	14 261	1 558	- 8 924	10 482
1965	70 923	37 844	33 079	74 788	49 882	24 906	- 3 865	- 12 038	8 173
1970	72 752	32 780	39 972	67 693	37 288	30 405	5 059	- 4 508	9 567
1975	39 734	24 716	15 018	53 732	31 830	21 902	- 13 998	- 7 114	- 6 884
1980	48 141	26 401	21 740	49 661	30 107	19 554	- 1 520	- 3 706	2 186
1985	37 467	24 600	12 867	36 357	24 194	12 163	1 110	406	704
1986	42 638	26 232	16 406	39 126	25 725	13 401	3 512	507	3 005
1987	43 312	26 823	16 489	40 155	26 233	13 922	3 157	590	2 567
1988	45 367	27 207	18 160	41 222	25 908	15 314	4 145	1 299	2 846
1989	52 641	32 780	19 861	48 602	30 821	17 781	4 039	1 959	2 080
1990	53 364	32 387	20 977	46 633	30 329	16 304	6 731	2 058	4 673
1991	56 264	27 646	28 618	46 513	29 413	17 100	9 751	- 1 767	11 518
1992	58 653	24 667	33 986	53 634	29 335	24 299	5 019	- 4 668	9 687
1993	46 547	21 961	24 586	53 744	28 827	24 917	- 7 197	- 6 866	- 331
1994	41 765	21 724	20 041	48 751	27 707	21 044	- 6 986	- 5 983	- 1 003
1995	39 457	21 099	18 358	44 109	25 446	18 663	- 4 652	- 4 347	- 305
1996	40 157	22 044	18 113	42 349	25 222	17 127	- 2 192	- 3 178	986
1997	40 914	23 572	17 342	43 299	24 867	18 432	- 2 385	- 1 295	- 1 090
1998	40 004	22 858	17 146	43 624	24 619	19 005	- 3 620	- 1 761	- 1 859
1999	41 776	22 934	18 842	41 489	24 472	17 076	287	- 1 538	1 825
2000	40 439	22 570	17 869	40 075	23 702	16 373	364	- 1 132	1 496
2001	42 016	22 964	19 052	39 635	23 324	16 311	2 381	- 360	2 741
2002	40 865	22 215	18 650	40 069	22 496	17 573	796	- 281	1 077
2003	39 700	22 155	17 545	39 829	22 667	17 162	- 129	- 512	383
2004	40 176	23 335	16 841	38 791	22 539	16 252	1 385	796	589
2005	40 839	23 621	17 218	39 568	23 770	15 798	1 271	- 149	1 420
2006	40 318	23 686	16 632	40 408	24 228	16 180	- 90	- 542	452
2007	42 637	26 089	16 548	40 650	24 787	15 863	1 987	1 302	685
2008	43 317	26 945	16 372	41 214	25 280	15 934	2 103	1 665	438
2009	41 772	26 046	15 726	42 121	26 803	15 318	- 349	- 757	408
2010	43 968	27 831	16 137	39 917	25 226	14 691	4 051	2 605	1 446
2011	47 129	28 045	19 084	40 414	25 671	14 743	6 715	2 374	4 341
2012	48 789	26 342	22 447	43 270	26 685	16 585	5 519	- 343	5 862
2013	50 333	25 669	24 664	43 718	25 642	18 076	6 615	27	6 588
2014	54 511	25 326	29 185	48 516	27 242	21 274	5 995	- 1 916	7 911
2015	59 709	25 895	33 814	50 959	27 825	23 134	8 750	- 1 930	10 680
2016	56 998	25 038	31 960	51 564	26 464	25 100	5 434	- 1 426	6 860
2017	51 546	24 833	26 713	50 318	27 104	23 214	1 228	- 2 271	3 499
2018	50 333	24 287	26 046	48 696	25 978	22 718	1 637	- 1 691	3 328
2019	48 912	23 736	25 176	50 011	27 252	22 759	- 1 099	- 3 516	2 417
2020	39 977	20 867	19 110	47 123	27 267	19 856	- 7 146	- 6 400	- 746
2021	42 010	21 028	20 982	47 446	29 177	18 269	- 5 436	- 8 149	2 713
2022	54 417	20 153	34 264	47 796	27 182	20 614	6 621	- 7 029	13 650
2023	45 731	18 901	26 830	44 985	24 842	20 143	746	- 5 941	6 687
2024	44 315	20 318	23 997	44 774	23 225	21 549	- 459	- 2 907	2 448

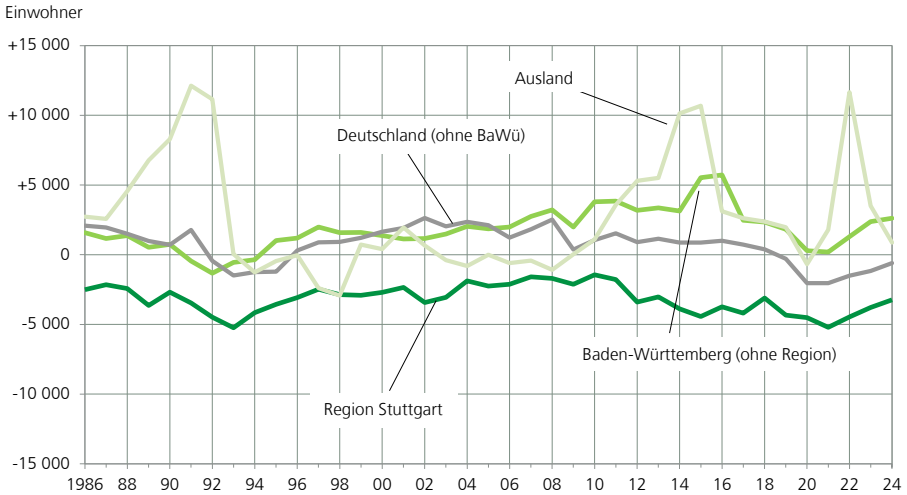
2.5.2 Wanderungen von und nach Stuttgart 2024 für ausgewählte Gebiete nach Staatsangehörigkeit

Herkunftsgebiet Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
Insgesamt	44 315	20 318	23 997	44 774	23 225	21 549	- 459	- 2 907	2 448
	Wanderungen insgesamt								
	Region Stuttgart nach Landkreisen								
Böblingen	1 867	1 258	609	2 274	1 391	883	- 407	- 133	- 274
Esslingen	3 264	2 086	1 178	4 163	2 609	1 554	- 899	- 523	- 376
Göppingen	478	311	167	472	320	152	6	- 9	15
Ludwigsburg	3 111	1 994	1 117	4 222	2 657	1 565	- 1 111	- 663	- 448
Rems-Murr-Kreis	2 072	1 382	690	2 895	1 882	1 013	- 823	- 500	- 323
Region Stuttgart	10 792	7 031	3 761	14 026	8 859	5 167	- 3 234	- 1 828	- 1 406
	Deutschland nach Bundesländern								
Baden-Württemberg	20 936	13 338	7 598	21 544	14 674	6 870	- 608	- 1 336	728
Bayern	2 330	1 557	773	2 844	1 860	984	- 514	- 303	- 211
Berlin	519	313	206	756	492	264	- 237	- 179	- 58
Bremen	75	37	38	67	46	21	8	- 9	17
Hamburg	263	170	93	364	275	89	- 101	- 105	4
Hessen	991	628	363	1 013	611	402	- 22	17	- 39
Niedersachsen	620	418	202	536	338	198	84	80	4
Nordrhein-Westfalen	1 454	950	504	1 469	901	568	- 15	49	- 64
Rheinland-Pfalz	690	474	216	640	447	193	50	27	23
Saarland	129	85	44	86	64	22	43	21	22
Schleswig-Holstein	170	117	53	176	126	50	- 6	- 9	3
Brandenburg	118	67	51	120	84	36	- 2	- 17	15
Mecklenb.-Vorpommern	73	44	29	69	56	13	4	- 12	16
Sachsen	355	208	147	368	268	100	- 13	- 60	47
Sachsen-Anhalt	160	68	92	102	65	37	58	3	55
Thüringen	243	141	102	179	131	48	64	10	54
Deutschland insgesamt	29 126	18 615	10 511	30 333	20 438	9 895	- 1 207	- 1 823	616
	Ausland								
Ausland	13 968	1 051	12 917	13 091	1 631	11 460	877	- 580	1 457
	Ohne Angabe								
Ohne Angabe	1 221	652	569	1 350	1 156	194	- 129	- 504	375

2.5.3 Wanderungssaldo in Stuttgart seit 1980 für ausgewählte Gebiete

Jahr	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Deutschland insgesamt	Davon davon				Deutschland (ohne BaWü)	Ausland	ohne Angabe
			Baden-Württemberg insgesamt	davon					
				Region Stuttgart	Baden-Württemberg (ohne Region)				
1980	- 1 520	- 515	- 1 830	- 3 124	+ 1 294	+ 1 315	+ 2 918	- 3 923	
1985	+ 1 110	+ 1 603	- 535	- 1 737	+ 1 202	+ 2 138	- 264	- 229	
1990	+ 6 731	- 1 225	- 1 942	- 2 678	+ 736	+ 717	+ 8 299	- 343	
1995	- 4 652	- 3 742	- 2 533	- 3 551	+ 1 018	- 1 209	- 459	- 451	
2000	+ 364	+ 322	- 1 321	- 2 698	+ 1 377	+ 1 643	+ 408	- 366	
2005	+ 1 271	+ 1 708	- 402	- 2 254	+ 1 852	+ 2 110	- 2	- 435	
2010	+ 4 051	+ 3 413	+ 2 356	- 1 440	+ 3 796	+ 1 057	+ 1 102	- 464	
2011	+ 6 715	+ 3 605	+ 2 067	- 1 781	+ 3 848	+ 1 538	+ 3 577	- 467	
2012	+ 5 519	+ 694	- 215	- 3 400	+ 3 185	+ 909	+ 5 300	- 475	
2013	+ 6 615	+ 1 483	+ 330	- 3 028	+ 3 358	+ 1 153	+ 5 518	- 386	
2014	+ 5 995	+ 140	- 739	- 3 878	+ 3 139	+ 879	+ 10 133	- 4 278	
2015	+ 8 750	+ 1 954	+ 1 086	- 4 436	+ 5 522	+ 868	+ 10 683	- 3 887	
2016	+ 5 434	+ 2 990	+ 1 992	- 3 735	+ 5 727	+ 998	+ 3 125	- 681	
2017	+ 1 228	- 989	- 1 708	- 4 181	+ 2 473	+ 719	+ 2 619	- 402	
2018	+ 1 637	- 369	- 761	- 3 097	+ 2 336	+ 392	+ 2 371	- 365	
2019	- 1 099	- 2 791	- 2 506	- 4 329	+ 1 823	- 285	+ 1 972	- 280	
2020	- 7 146	- 6 257	- 4 212	- 4 505	+ 293	- 2 045	- 674	- 215	
2021	- 5 436	- 7 062	- 5 022	- 5 208	+ 186	- 2 040	+ 1 794	- 168	
2022	+ 6 621	- 4 679	- 3 175	- 4 461	+ 1 286	- 1 504	+ 11 662	- 362	
2023	+ 746	- 2 584	- 1 415	- 3 791	+ 2 376	- 1 169	+ 3 515	- 185	
2024	- 459	- 1 207	- 608	- 3 234	+ 2 626	- 599	+ 877	- 129	

2.5.4 Wanderungssaldo in Stuttgart seit 1986 für ausgewählte Gebiete



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

2.5.5 Wanderungen von und nach Stuttgart 2024 nach Altersgruppen und Geschlecht

Einwohner	Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 10	10 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 und älter
Zuzüge							
Deutsche	20 318	989	464	12 084	4 357	1 247	1 177
männlich	10 340	549	213	5 730	2 571	734	543
weiblich	9 978	440	251	6 354	1 786	513	634
Ausländer	23 997	1 606	1 428	10 968	6 943	2 314	738
männlich	13 434	815	878	5 798	4 211	1 401	331
weiblich	10 563	791	550	5 170	2 732	913	407
Insgesamt	44 315	2 595	1 892	23 052	11 300	3 561	1 915
Fortzüge							
Deutsche	23 225	2 326	582	9 531	7 161	1 814	1 811
männlich	11 653	1 190	275	4 407	3 948	1 051	782
weiblich	11 572	1 136	307	5 124	3 213	763	1 029
Ausländer	21 549	1 352	1 056	7 817	7 352	2 754	1 218
männlich	12 787	684	653	4 329	4 655	1 807	659
weiblich	8 762	668	403	3 488	2 697	947	559
Insgesamt	44 774	3 678	1 638	17 348	14 513	4 568	3 029
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)							
Deutsche	- 2 907	- 1 337	- 118	+ 2 553	- 2 804	- 567	- 634
männlich	- 1 313	- 641	- 62	+ 1 323	- 1 377	- 317	- 239
weiblich	- 1 594	- 696	- 56	+ 1 230	- 1 427	- 250	- 395
Ausländer	+ 2 448	+ 254	+ 372	+ 3 151	- 409	- 440	- 480
männlich	+ 647	+ 131	+ 225	+ 1 469	- 444	- 406	- 328
weiblich	+ 1 801	+ 123	+ 147	+ 1 682	+ 35	- 34	- 152
Insgesamt	- 459	- 1 083	+ 254	+ 5 704	- 3 213	- 1 007	- 1 114

2.5.6 Binnenumzüge in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken

Binnenfortzüge aus Stadtbezirk	Binnenfortzüge	Binnenumzüge in Stadtbezirk										
		Mitte	Nord	Ost	Süd	West	Bad Cannst.	Birkach	Botnang	Degerloch	Feuerbach	Hedelfingen
Mitte	2 595	418	204	327	325	388	214	19	18	71	79	21
Nord	2 535	307	503	171	122	227	313	22	35	34	155	12
Ost	3 286	197	163	1 055	219	304	330	23	36	77	93	52
Süd	3 288	240	151	244	967	453	208	24	57	113	84	17
West	3 970	304	269	308	477	1 358	199	16	116	71	118	31
Bad Cannstatt	5 187	169	236	299	173	210	1 755	67	37	148	252	83
Birkach	419	14	8	7	24	9	15	95	.	27	7	5
Botnang	651	24	26	30	23	77	31	4	224	7	34	5
Degerloch	1 017	59	26	43	52	37	47	24	8	300	19	18
Feuerbach	2 190	57	103	69	74	133	187	14	33	19	736	28
Hedelfingen	486	9	16	47	17	15	46	6	3	6	15	110
Möhringen	2 577	78	108	89	133	78	162	68	12	146	46	30
Mühlhausen	1 134	32	28	24	21	25	173	10	2	5	15	8
Münster	422	21	21	9	17	14	70	1	2	8	25	4
Obertürkheim	474	12	11	30	28	14	50	7	.	6	9	31
Plieningen	1 100	26	22	34	45	38	34	128	3	42	40	8
Sillenbuch	989	30	20	34	51	35	47	40	4	51	26	37
Stammheim	625	8	15	36	10	23	34	5	2	2	31	4
Untertürkheim	943	25	27	86	24	56	125	3	5	1	36	49
Vaihingen	3 099	91	89	84	171	197	144	20	33	55	78	20
Wangen	578	18	16	79	19	16	71	.	2	6	27	41
Weilimdorf	1 535	18	34	53	37	36	103	12	27	14	106	45
Zuffenhausen	2 141	68	98	111	66	95	183	20	32	29	139	25
Binnenumzüge	41 241	2 225	2 194	3 269	3 095	3 838	4 541	628	691	1 238	2 170	684

2.5.6 Noch: Binnenumzüge in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken

Binnenfortzüge aus Stadtbezirk	Binnenumzüge in Stadtbezirk											
	Möhringen	Mühlhausen	Münster	Obertürkheim	Plieningen	Sillenbuch	Stammheim	Untertürkheim	Vaihingen	Wangen	Weilimdorf	Zuffenhausen
Mitte	69	42	12	10	22	37	20	38	92	35	33	101
Nord	98	44	21	18	32	64	43	32	73	22	52	135
Ost	88	63	16	22	29	78	13	65	105	69	82	107
Süd	140	39	13	6	44	94	21	23	208	23	36	83
West	100	38	18	20	46	79	25	33	148	12	69	115
Bad Cannstatt	201	266	86	69	63	87	106	192	137	63	185	303
Birkach	18	10	1	3	96	26	4	1	24	11	6	8
Botnang	31	10	1	3	5	10	10	5	47	9	20	15
Degerloch	137	8	4	5	54	53	7	3	39	9	35	30
Feuerbach	37	63	15	11	18	15	91	31	38	20	216	182
Hedelfingen	18	9	20	29	13	33	1	27	15	13	4	14
Möhringen	864	54	10	20	169	70	32	16	250	16	66	60
Mühlhausen	20	497	26	3	13	10	12	20	17	7	36	130
Münster	15	49	100	6	.	1	10	9	7	2	6	25
Obertürkheim	7	16	8	123	5	7	8	49	6	11	12	24
Plieningen	109	21	3	9	390	42	1	11	42	12	23	17
Sillenbuch	48	14	4	12	40	398	4	16	30	13	9	26
Stammheim	14	40	7	7	19	3	228	4	11	6	40	76
Untertürkheim	15	25	3	51	8	24	14	255	26	32	15	38
Vaihingen	203	28	14	12	69	51	13	34	1 615	13	35	30
Wangen	12	7	6	16	2	15	2	47	14	125	14	23
Weilimdorf	15	24	1	8	18	20	20	13	20	6	791	114
Zuffenhausen	38	178	16	14	11	9	136	25	31	14	93	710
Binnenumzüge	2 297	1 545	405	477	1 166	1 226	821	949	2 995	543	1 878	2 366

2.6 Einwohnerbilanz

2.6.1 Einwohnerbilanz¹ in Stuttgart seit 1950

Jahr	Natürliche Einwohnerbewegungen			Wanderungsbewegungen			Einwohnerzu- bzw. -abnahme (-)
	Lebendgeborene	Gestorbene	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	
1950	5 844	4 408	1 436	48 780	28 762	20 018	21 454
1955	7 325	5 518	1 807	66 331	51 843	14 488	16 295
1960	9 161	6 204	2 957	74 133	72 575	1 558	4 515
1965	9 073	6 375	2 698	70 923	74 788	- 3 865	- 1 167
1970	6 935	6 541	394	72 752	67 693	5 059	5 453
1975	5 302	6 342	- 1 040	39 734	53 732	- 13 998	- 15 038
1980	5 212	5 960	- 748	48 141	49 661	- 1 520	- 2 268
1985	4 577	6 262	- 1 685	37 467	36 357	1 110	- 575
1990	6 128	6 213	- 85	53 364	46 633	6 731	6 646
1991	6 031	6 297	- 266	56 264	46 513	9 751	9 485
1992	6 107	6 301	- 194	58 653	53 634	5 019	4 825
1993	5 895	6 194	- 299	46 547	53 744	- 7 197	- 7 496
1994	5 725	6 063	- 338	41 765	48 751	- 6 986	- 7 324
1995	5 608	5 834	- 226	39 457	44 109	- 4 652	- 4 878
1996	5 676	6 056	- 380	40 157	42 349	- 2 192	- 2 572
1997	5 921	5 993	- 72	40 914	43 299	- 2 385	- 2 457
1998	5 584	5 818	- 234	40 004	43 624	- 3 620	- 3 854
1999	5 455	5 706	- 251	41 776	41 489	287	36
2000	5 381	5 559	- 178	40 439	40 075	364	186
2001	5 340	5 548	- 208	42 016	39 635	2 381	2 173
2002	5 310	5 448	- 138	40 865	40 069	796	658
2003	5 256	5 696	- 440	39 700	39 829	- 129	- 569
2004	5 445	5 262	183	40 176	38 791	1 385	1 568
2005	5 495	5 390	105	40 839	39 568	1 271	1 376
2006	5 434	5 176	258	40 318	40 408	- 90	168
2007	5 456	5 075	381	42 637	40 650	1 987	2 368
2008	5 541	5 323	218	43 317	41 214	2 103	2 321
2009	5 487	5 222	265	41 772	42 121	- 349	- 84
2010	5 807	5 368	439	43 968	39 917	4 051	4 490
2011	5 582	5 143	439	47 129	40 414	6 715	7 154
2012	5 514	5 211	303	48 789	43 270	5 519	5 822
2013	5 790	5 330	460	50 333	43 718	6 615	7 075
2014	6 245	5 331	914	54 511	48 516	5 995	6 909
2015	6 306	5 650	656	59 709	50 959	8 750	9 406
2016	6 773	5 289	1 484	56 998	51 564	5 434	6 918
2017	6 725	5 507	1 218	51 546	50 318	1 228	2 446
2018	6 534	5 471	1 063	50 333	48 696	1 637	2 700
2019	6 613	5 280	1 333	48 912	50 011	- 1 099	234
2020	6 256	5 449	807	39 977	47 123	- 7 146	- 6 339
2021	6 777	5 888	889	42 010	47 446	- 5 436	- 4 547
2022	5 906	6 231	- 325	54 417	47 796	6 621	6 296
2023	5 272	5 960	- 688	45 731	44 985	746	58
2024	5 353	5 629	- 276	44 315	44 774	- 459	- 735

¹ Aus der Einwohnerbilanz lässt sich nicht exakt der Einwohnerbestand des Folgejahres berechnen.

2.6.2 Einwohnerbilanz in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohnerstand am 1.1.2024	Natürliche Einwohnerbewegung			Zu- und Fortzüge		
		Lebendgeborene	Gestorbene	Saldo	über die Gemeindegrenze		
					Zuzüge	Fortzüge	Saldo
Mitte	23 639	181	117	64	2 818	2 661	157
Nord	27 892	256	277	- 21	2 722	2 305	417
Ost	48 101	397	437	- 40	3 308	3 297	11
Süd	43 100	416	322	94	3 047	2 964	83
West	51 946	513	407	106	3 910	3 869	41
Inneres Stadtgebiet	194 678	1 763	1 560	203	15 805	15 096	709
Bad Cannstatt	69 870	619	602	17	5 315	5 147	168
Birkach	7 094	52	82	- 30	732	708	24
Botnang	12 832	99	153	- 54	540	626	- 86
Degerloch	16 310	122	201	- 79	996	996	-
Feuerbach	30 834	303	318	- 15	2 321	2 272	49
Hedelfingen	10 233	73	101	- 28	534	1 114	- 580
Möhringen	34 426	316	384	- 68	3 010	2 937	73
Mühlhausen	25 988	217	361	- 144	943	1 084	- 141
Münster	6 512	67	72	- 5	379	533	- 154
Obertürkheim	8 356	78	82	- 4	577	576	1
Plieningen	13 783	119	106	13	1 409	1 228	181
Sillenbuch	23 671	179	258	- 79	1 000	1 203	- 203
Stammheim	12 993	126	126	-	1 164	1 136	28
Untertürkheim	16 488	156	146	10	1 201	1 200	1
Vaihingen	45 947	338	350	- 12	3 898	3 787	111
Wangen	9 216	70	82	- 12	596	621	- 25
Weilimdorf	32 126	297	280	17	1 371	1 720	- 349
Zuffenhausen	38 712	359	365	- 6	2 524	2 790	- 266
Äußeres Stadtgebiet	415 391	3 590	4 069	- 479	28 510	29 678	- 1 168
Stuttgart	610 069	5 353	5 629	- 276	44 315	44 774	- 459

2.6.2 Noch: Einwohnerbilanz in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken

Umzüge in Stuttgart			im Stadtbezirk	Einwohnerzu- bzw. -abnahme (-)	Einwohnerstand am 31.12.2024	Stadtbezirk
über die Bezirksgrenzen						
Zuzüge	Fortzüge	Saldo				
1 807	2 177	- 370	418	- 149	23 490	Mitte
1 691	2 032	- 341	503	55	27 947	Nord
2 214	2 231	- 17	1 055	- 46	48 055	Ost
2 128	2 321	- 193	967	- 16	43 084	Süd
2 480	2 612	- 132	1 358	15	51 961	West
10 320	11 373	- 1 053	4 301	- 141	194 537	Inneres Stadtgebiet
2 786	3 432	- 646	1 755	- 461	69 409	Bad Cannstatt
533	324	209	95	203	7 297	Birkach
467	427	40	224	- 100	12 732	Botnang
938	717	221	300	142	16 452	Degerloch
1 434	1 454	- 20	736	14	30 848	Feuerbach
574	376	198	110	- 410	9 823	Hedelfingen
1 433	1 713	- 280	864	- 275	34 151	Möhringen
1 048	637	411	497	126	26 114	Mühlhausen
305	322	- 17	100	- 176	6 336	Münster
354	351	3	123	-	8 356	Obertürkheim
776	710	66	390	260	14 043	Plieningen
828	591	237	398	- 45	23 626	Sillenbuch
593	397	196	228	224	13 217	Stammheim
694	688	6	255	17	16 505	Untertürkheim
1 380	1 484	- 104	1 615	- 5	45 942	Vaihingen
418	453	- 35	125	- 72	9 144	Wangen
1 087	744	343	791	11	32 137	Weilimdorf
1 656	1 431	225	710	- 47	38 665	Zuffenhausen
17 304	16 251	1 053	9 316	- 594	414 797	Äußeres Stadtgebiet
27 624	27 624	-	13 617	- 735	609 334	Stuttgart

2.7 Eheschließungen und Ehescheidungen

2.7.1 Eheschließungen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Eheschließungen vor Stuttgarter Standesämtern				
	insgesamt	davon			
		beide Deutsche	Deutsche*r mit männlichem ausländischen Partner	Deutsche*r mit weiblicher ausländischer Partnerin	beide Ausländer*innen
1980	3 056	2 270	317	137	332
1985	3 498	2 286	251	123	838
1990	3 333	2 543	339	263	188
1995	2 883	1 850	326	369	338
2000	2 836	1 744	329	418	345
2005	2 310	1 527	238	329	216
2010	2 329	1 611	217	324	177
2015	2 710	1 904	301	319	186
2016	2 853	1 990	280	367	216
2017	2 915	2 138	286	297	194
2018 ¹	3 266	2 407	320	333	206
2019	2 963	2 089	305	342	227
2020	2 436	1 786	233	257	160
2021	2 397	1 700	244	269	184
2022	2 502	1 810	228	288	176
2023	2 511	1 829	244	264	174
2024	2 296	1 693	223	235	145

¹ Ab 2018 inklusive gleichgeschlechtlicher Ehen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

2.7.2 Geschiedene Ehen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Ehescheidungen von Stuttgarter Gerichten				
	insgesamt	davon			
		beide Deutsche	Deutsche*r mit männlichem ausländischen Partner	Deutsche*r mit weiblicher ausländischer Partnerin	beide Ausländer*innen
1980	963	833	28	69	33
1985	1 113	933	37	104	39
1990	1 052	860	31	98	63
1995	1 196	861	70	130	135
2000	1 273	760	123	200	190
2005	1 304	737	177	188	202
2010	1 074	588	168	161	157
2015	962	550	140	114	158
2016	957	590	100	113	154
2017	875	490	124	97	164
2018	934	506	115	127	186
2019 ¹	915	529	135	82	169
2020	801	474	110	79	138
2021	924	530	125	116	153
2022	816	467	90	103	156
2023	711	410	94	79	128
2024	710	415	86	76	133

¹ Ab 2019 inklusive gleichgeschlechtlicher Ehen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

2.7.3 Geschiedene Ehen in Stuttgart seit 1980 nach Ehedauer

Jahr	Ehescheidungen von Stuttgarter Gerichten															
	insgesamt	davon mit Ehedauer von ... bis unter ... Jahren														
		0 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 7	7 - 8	8 - 9	9 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr	
1980	963	1	23	49	48	64	78	49	54	57	47	195	149	80	69	
1985	1 113	5	24	48	69	82	81	76	55	65	38	192	146	126	106	
1990	1 052	6	24	47	99	75	67	69	55	47	52	162	130	88	131	
1995	1 196	-	25	51	77	78	98	86	81	70	53	218	134	103	122	
2000	1 273	1	13	40	70	92	85	100	73	90	72	248	161	93	135	
2005	1 304	1	7	48	84	86	98	97	82	99	52	247	167	108	128	
2010	1 074	-	15	40	49	61	71	62	73	52	60	194	153	125	119	
2015	962	-	6	32	51	50	56	63	48	48	30	211	132	115	120	
2016	957	-	8	39	38	42	53	60	48	41	45	206	144	110	123	
2017	875	-	11	31	47	40	55	43	37	37	38	171	123	117	125	
2018	934	-	13	47	52	42	49	48	52	46	40	177	125	111	132	
2019 ¹	915	-	3	22	56	35	48	55	39	49	39	176	143	116	134	
2020	801	-	5	34	37	36	47	41	46	38	25	160	109	89	134	
2021	924	-	10	24	53	35	68	52	52	46	35	149	143	114	143	
2022	816	-	3	15	38	36	41	44	44	48	45	151	144	91	116	
2023	711	-	6	20	29	28	35	36	34	52	39	130	95	89	118	
2024	710	-	2	31	30	20	44	46	42	39	35	133	105	86	97	

¹ Ab 2019 inklusive gleichgeschlechtlicher Ehen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

2.7.4 Geschiedene Ehen in Stuttgart seit 1980 nach Kinderzahl

Jahr	Ehescheidungen von Stuttgarter Gerichten							
	insgesamt	ohne Kinder	davon mit ... Kindern ¹					Kinder insgesamt
			1	2	3	4	5 und mehr	
1980	963	502	282	146	25	5	3	684
1985	1 113	638	314	138	18	4	1	665
1990	1 052	598	287	134	27	6	-	660
1995	1 196	625	325	195	40	10	1	880
2000	1 273	678	324	213	49	8	1	934
2005	1 304	720	319	214	42	6	3	913
2010	1 074	585	276	179	28	5	1	743
2015	962	505	235	174	39	8	1	737
2016	957	511	246	164	29	7	-	689
2017	875	472	215	157	27	3	1	627
2018	934	491	231	166	40	6	-	707
2019 ²	915	460	250	158	40	6	1	715
2020	801	426	197	140	32	3	3	601
2021	924	471	228	184	34	5	2	728
2022	816	396	234	145	35	4	2	655
2023	711	367	176	127	33	8	-	561
2024	710	375	171	118	35	9	2	559

¹ Nur minderjährige Kinder.

² Ab 2019 inklusive gleichgeschlechtlicher Ehen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Bauen und Wohnen

3.0	Erläuterungen und Überblick	73
3.1	Regional- und Großstadtvergleiche	75
3.2	Gebäude- und Wohnungsbestand	76
3.3	Baufertigstellungen	81
3.4	Baugenehmigungen	88
3.5	Abgang	94
3.6	Bauüberhang	95
3.7	Geförderter Wohnungsbau	96

3.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (HBauStatG)
- Satzung über die regelmäßige Weitergabe von Daten an die kommunale Statistikstelle aus dem Geschäftsgang anderer Verwaltungsstellen der Landeshauptstadt Stuttgart (Kommunalstatistik-satzung)

Datenquellen

- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Liegenschaften und Wohnen

Räumliche Gliederungen

Für einzelne Tabellen können weitere räumliche Untergliederungen angefordert werden.

Erläuterungen

Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen

Erfasst werden ganze Gebäude und Gebäudeteile. Unter Abgang ist der Totalabgang bzw. Teilabgang (Verminderung der physischen Bausubstanz) und der Abgang durch Nutzungsänderungen zu verstehen.

Baumaßnahmen

Baumaßnahmen insgesamt umfassen die Neuerichtung eines Gebäudes (Neubau) und die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dabei wird der Zustand des Gebäudes vor und nach der Baumaßnahme erfasst. Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden kann der Saldo von Wohnungen und wohnungsbezogenen Merkmalen aus dem Zustand vor und nach der Baumaßnahme negative Werte annehmen (z.B. Verminderung der Zahl der Wohnräume durch Umbau).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie nach der Baufreistellungsverordnung kenntnisgabepflichtigen Baumaßnahmen und Abgänge im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen, verändert oder der Nutzung entzogen wird. Erfasst werden *Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge* sowie der *Bau-*

überhang (genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben).

Bestandserneuerungsquote

Anteil der fertig gestellten Wohnungen eines Jahres an dem Wohnungsbestand des Vorjahres in Promille.

Gebäude- und Wohnungsbestand

Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch die Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelt. Bis 2021 basierte die Fortschreibung auf der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) vom 9.5.2011, ab 2022 ist die GWZ vom 15.5.2022 maßgebend. In der Vergangenheit waren die Gebäude- und Wohnungszählungen von 1950, 1956, 1961, 1968 und 1987 die Basis.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die gemessen an der Gesamtnutzfläche überwiegend Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen auch Anstaltsgebäude, Schulen oder landwirtschaftliche Betriebsgebäude.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen z.B. für Büroarbeit, Produktion, Lagern, Verkaufen, Unterricht, Kultur, sowie Heilen, Pflegen und die Nebenutzflächen (Sanitarräume und Saunen, Garderoben, Abstellräume, Garagen aller Art), nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt oder umbauter Raum ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt), d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (nach DIN 277).

Umbau- und Ausbauquote

Anteil der fertig gestellten Wohnungen in bestehenden Gebäuden (Umbau und Ausbau) an den fertig gestellten Wohnungen insgesamt.

Veranschlagte Kosten des Bauwerks

Hierzu gehören die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten) sowie die Kosten aller fest verbundenen Einbauten, die Bestandteil des Bauwerkes sind und die Kosten für besondere Bauaus-

fürungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt. Abgerechnete Baukosten werden auch bei der Baufertigstellung nicht erhoben.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehört die Fläche von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder und dgl.) innerhalb der Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.

Wohngebäude

Gebäude, deren Gesamtnutzfläche mindestens zur Hälfte für Wohnzwecke genutzt wird. Wohnheime wurden bei der Fortschreibung des Wohngebäudebestandes zwischen 1986 und 2009 nicht berücksichtigt, seit 2010 zählen Wohnheime wieder zu den Wohngebäuden. Zu den Wohngebäuden zählen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner*innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Ob ein Gebäude den Wohnheimen oder den Anstaltsgebäuden und damit den Nichtwohngebäuden zuzuordnen ist, hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes für Wohnzwecke oder anderen Zwecken ab. So zählen zu den Wohnheimen z. B. Studierendenwohnheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime. Ein Altenpflegeheim gilt dagegen als Nichtwohngebäude.

Wohnräume

Zu den Wohnräumen zählen Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr, sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, müssen aber nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigent-

lichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Veröffentlichungen

- Held, Tobias (2025): Der Druck auf dem Stuttgarter Wohnungsmarkt bleibt hoch: Wohnungsmarktbericht 2025 vorgestellt. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2025): Wohnungsmarkt Stuttgart 2025. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 2.
- Hillerich-Sigg, Dr. Annette (2024): Der Stuttgarter Mietspiegel 2025/2026 – moderate Mietpreissteigerung als Folge der neuen gesetzlichen Auskunftspflicht. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 12.
- Strauß, Matthias; Held, Tobias (2024): Wohnungsleerstand in Stuttgart – eine Chance für die Entspannung des Wohnungsmarkts? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 12.
- Held, Tobias (2024): Nachholeffekte im Stuttgarter Wohnungsbau: 1891 Wohnungen im Jahr 2023 fertiggestellt. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Held, Tobias (2024): Hohe Mietpreisunterschiede im Stuttgarter Stadtgebiet. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 8.
- Held, Tobias; Primke, Janosh (2024): Hohe Nachfrage nach Wohnraum und schlechtes Investitionsklima belasten den Stuttgarter Wohnungsmarkt – Ergebnisse der Expertenbefragung 2024. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 8.
- Held, Tobias (2024): Ersatzneubau – ein wichtiges Instrument für die Schaffung neuen Wohnraums in Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Strauß, Matthias (2023): So sieht das typische Mehrfamilienhaus in Stuttgart aus. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Deutz, Lutz; Held, Tobias (2023): Wohnen im inneren Stadtgebiet: Einblicke in das Wohn- und Umzugsverhalten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 8.
- Held, Tobias; Arnold, Tobias (2023): Weniger Mietwohnungen werden unter der Hand vergeben. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Held, Tobias; Deutz, Lutz (2023): Wohnen im inneren Stadtgebiet: Ein besonderer Wohnungsmarkt. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.

3.1 Regional- und Großstadtvergleiche

3.1.1 Gebäude- und Wohnungsbestand sowie Wohnbautätigkeit im regionalen Vergleich 2023

Regionaleinheit	Gebäude- und Wohnungsbestand ¹				Wohnraumversorgung			Wohnbautätigkeit		
	Wohn- gebäude ²	Woh- nungen ³	darin		Ein- wohner ⁴ je Wohnung	Wohn- räume je Ein- wohner ⁴	Wohn- fläche je Ein- wohner ⁴	geneh- migte Woh- nungen	fertig gestellte Woh- nungen	Bestands- erneue- rungs- quote ⁵
			Wohn- räume	Wohn- fläche							Anzahl	m^{2}	Anzahl	%
Stadtkreis Stuttgart	75 857	320 196	1 182 519	249 438	1,98	1,87	39,41	1 162	1 014	3,2
Landkreise										
Böblingen	83 921	188 666	846 086	182 763	2,11	2,12	45,86	1 885	1 193	6,3
Esslingen	115 188	263 651	1 160 283	244 628	2,05	2,15	45,28	1 700	1 815	6,9
Göppingen	62 219	125 229	579 481	121 474	2,09	2,21	46,39	831	802	6,4
Ludwigsburg	114 131	263 436	1 165 509	246 619	2,09	2,12	44,75	1 654	1 387	5,3
Rems-Murr-Kreis	94 464	209 436	942 488	198 572	2,06	2,18	45,92	1 747	1 889	9,0
Region Stuttgart	545 780	1 370 614	5 876 366	1 243 494	2,06	2,09	44,14	8 979	8 100	5,9
Region ohne Stuttgart	469 923	1 050 418	4 693 847	994 056	2,08	2,15	45,51	7 817	7 086	6,7
Baden-Württemberg	2 497 082	5 492 430	24 722 181	5 315 039	2,05	2,19	47,12	50 083	39 935	7,3

¹ Basis: Gebäude- und Wohnungszählung 09.05.2011.

² Einschl. Wohnheime und Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit mindestens 50 m² Wohnfläche.

³ Wohnungen in Wohn-, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen.

⁴ Mit Hauptwohnung gemeldete Einwohner (amtliche Einwohnerfortschreibung); Basis: Zensus 09.05.2011.

⁵ Fertig gestellte Wohnungen je 1 000 des Bestandes des Vorjahres.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.1.2 Gebäude- und Wohnungsbestand sowie Wohnbautätigkeit im Großstadtvergleich 2023

Großstadt	Gebäude- und Wohnungsbestand		Errichtung neuer Wohngebäude und Wohnheime			
	Wohngebäude ¹	Wohnungen ²	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen	
			Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Berlin	334 716	2 030 259	1 260	13 843	1 436	14 431
Hamburg	260 141	998 363	831	4 721	1 092	5 620
München	146 336	836 336	1 301	8 197	1 249	9 079
Köln	139 994	572 343	363	3 106	457	3 232
Frankfurt am Main	78 945	412 155	277	2 747	231	2 842
Düsseldorf	72 423	355 878	229	1 998	303	1 886
Stuttgart	75 857	320 196	150	629	206	1 646
Dortmund	96 518	324 598	167	1 201	226	1 180
Essen	88 706	319 261	150	719	105	715
Bremen	120 115	303 958	158	790	203	1 104
Dresden	59 880	318 315	219	2 045	233	1 862
Hannover	69 265	307 704	307	1 889	498	3 922
Nürnberg	72 549	286 234	240	2 089	219	2 083
Duisburg	80 594	260 234	174	664	188	515

¹ Einschl. Wohnheime.

² Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Wohnheime.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland

3.2 Gebäude- und Wohnungsbestand

3.2.1 Gebäude- und Wohnungsbestand und Indikatoren zur Wohnraumversorgung in Stuttgart seit 1950

Jahr (31.12.)	Wohn- gebäude ¹	Wohnungen ²	Darin		Wohnraumversorgung			Bestands- erneuerungs- quote
			Wohnräume	Wohnfläche	Einwohner ³ je Wohnung	Wohnräume je Einwohner ³	Wohnfläche je Einwohner ³	
1950 ⁴	38 785	117 046	475 068	.	.	.	.	.
1955	47 003	156 796	620 768	.	.	.	.	54,95
1960	52 992	188 904	730 185	.	.	.	.	28,37
1965	57 004	207 966	801 382	.	.	.	.	18,14
1970	59 036	219 040	870 658	.	.	.	.	21,76
1975	61 922	239 709	944 053	.	2,52	1,56	.	11,16
1980	63 839	247 839	975 862	.	2,34	1,68	.	8,84
1985	66 044	261 155	1 026 186	.	2,11	1,86	.	10,16
1990	67 424	268 629	1 064 770	19 769,8	2,12	1,87	34,75	7,59
1991	67 718	270 037	1 070 059	19 878,7	2,14	1,85	34,37	6,29
1992	68 066	272 786	1 079 348	20 070,3	2,13	1,85	34,48	11,05
1993	68 448	275 955	1 090 921	20 302,0	2,08	1,90	35,29	13,15
1994	68 783	278 111	1 098 343	20 457,1	2,04	1,93	36,02	8,89
1995	69 021	280 100	1 105 091	20 591,9	2,01	1,97	36,63	8,05
1996	69 274	282 137	1 112 453	20 738,9	1,99	1,98	36,97	8,58
1997	69 522	284 161	1 119 343	20 887,0	1,97	2,00	37,40	8,27
1998	69 835	286 310	1 127 497	21 049,4	1,94	2,03	37,95	8,40
1999	70 183	288 150	1 134 882	21 203,8	1,91	2,06	38,47	7,30
2000	70 591	289 547	1 140 965	21 342,3	1,91	2,07	38,68	6,10
2001	70 862	290 337	1 144 532	21 428,3	1,91	2,07	38,70	3,80
2002	71 144	291 009	1 147 959	21 508,2	1,90	2,07	38,80	3,20
2003	71 268	291 430	1 150 343	21 569,9	1,90	2,08	38,95	3,13
2004	71 548	292 359	1 154 597	21 674,6	1,90	2,08	39,03	4,07
2005	71 771	293 068	1 158 053	21 763,2	1,90	2,08	39,09	3,83
2006	72 040	294 288	1 163 090	21 888,6	1,89	2,09	39,31	5,10
2007	72 431	295 004	1 167 075	21 995,1	1,90	2,09	39,33	4,27
2008	72 723	296 084	1 171 926	22 118,9	1,90	2,09	39,39	4,45
2009	72 964	297 164	1 177 401	22 241,4	1,89	2,10	39,61	5,22
2010 ⁵	73 339	301 931	1 118 711	23 242,0	1,87	1,98	41,07	x
2011	73 618	302 740	1 122 999	23 355,7	1,89	1,96	40,76	4,69
2012	73 842	304 133	1 128 241	23 492,6	1,90	1,95	40,58	6,21
2013	74 050	305 132	1 132 377	23 619,7	1,92	1,93	40,31	4,93
2014	74 236	306 544	1 137 731	23 770,8	1,93	1,92	40,09	6,27
2015	74 472	308 376	1 144 026	23 950,2	1,95	1,90	39,76	6,95
2016	74 648	310 310	1 149 354	24 086,2	1,96	1,89	39,54	6,89
2017	74 844	312 371	1 156 014	24 250,5	1,96	1,89	39,65	6,86
2018	75 107	313 964	1 161 894	24 402,6	1,96	1,89	39,72	5,91
2019	75 196	314 911	1 165 337	24 505,7	1,95	1,90	39,87	4,73
2020	75 348	316 303	1 169 658	24 614,0	1,92	1,92	40,47	4,91
2021	75 516	317 686	1 174 242	24 730,2	1,90	1,95	40,96	4,80
2022 ⁶	75 670	314 504	1 142 773	24 746,9	1,94	1,87	40,57	3,19
2023	75 873	316 339	1 148 054	24 878,3	1,93	1,88	40,78	6,01
2024	75 971	317 422	1 151 108	24 965,2	1,92	1,89	40,97	4,18

¹ 1986 bis 2009 ohne Wohnheime, ab 2010 einschl. Wohnheime.

² Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, ab 2010 einschl. Wohnheime.

³ Mit Hauptwohnung gemeldete Einwohner. ⁴ Stand: 13.09.1950 (Volkszählung).

⁵ Zurückgerechneter Bestand der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011.

Ab 2010 werden sonstige Wohneinheiten als Wohnungen gezählt.

⁶ Basis ab 2022: Gebäude- und Wohnungszählung vom 15.05.2022.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.2.2 Gebäude- und Wohnungsbestand und Indikatoren zur Wohnraumversorgung in Stuttgart am 31.12.2024 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohn- gebäude ¹	Wohnungen ²	Darin		Wohnraumversorgung			Bestands- erneuerungs- quote
			Wohnräume	Wohn- fläche	Einwohner ³ je Wohnung	Wohnräume je Einwohner ³	Wohnfläche je Einwohner ³	
Mitte	1 479	14 027	44 618	1 010,9	1,67	1,90	43,03	2,43
Nord	3 139	15 048	54 542	1 264,5	1,86	1,95	45,24	18,89
Ost	5 339	26 037	92 803	1 926,7	1,85	1,93	40,09	1,58
Süd	4 970	24 043	84 185	1 841,7	1,79	1,95	42,75	1,21
West	4 375	29 479	101 964	2 256,3	1,76	1,96	43,42	1,43
Inneres Stadtgebiet	19 302	108 634	378 112	8 300,1	1,79	1,94	42,67	3,93
Bad Cannstatt	6 956	34 004	122 347	2 582,0	2,04	1,76	37,20	3,31
Birkach	1 072	3 912	13 577	307,8	1,87	1,86	42,18	2,82
Botnang	1 913	6 854	26 436	600,8	1,86	2,08	47,19	0,88
Degerloch	2 854	8 880	34 460	779,8	1,85	2,09	47,40	4,30
Feuerbach	4 287	15 493	57 710	1 258,4	1,99	1,87	40,79	5,52
Hedelfingen	1 680	4 955	18 412	396,6	1,98	1,87	40,37	2,22
Möhringen	4 522	16 624	63 583	1 407,2	2,05	1,86	41,20	3,50
Mühlhausen	2 439	12 674	45 715	980,4	2,06	1,75	37,54	15,22
Münster	863	3 424	12 293	247,6	1,85	1,94	39,08	0,58
Obertürkheim	1 325	4 263	16 109	349,2	1,96	1,93	41,79	0,70
Plieningen	1 986	7 583	26 198	577,2	1,85	1,87	41,10	5,97
Sillenbuch	3 840	12 742	48 385	1 125,1	1,85	2,05	47,62	2,20
Stammheim	2 250	6 097	23 727	510,1	2,17	1,80	38,60	6,44
Untertürkheim	2 504	8 414	30 889	638,3	1,96	1,87	38,67	1,19
Vaihingen	7 226	24 765	91 046	1 948,3	1,86	1,98	42,41	1,46
Wangen	1 277	4 687	16 289	332,8	1,95	1,78	36,39	-
Weilimdorf	4 507	15 275	58 421	1 260,9	2,10	1,82	39,23	1,97
Zuffenhausen	5 168	18 142	67 399	1 362,9	2,13	1,74	35,25	10,64
Äußeres Stadtgebiet	56 669	208 788	772 996	16 665,1	1,99	1,86	40,18	4,31
Stuttgart	75 971	317 422	1151 108	24 965,2	1,92	1,89	40,97	4,18

Basis: Gebäude- und Wohnungszählung vom 15.05.2022.

¹ Einschl. Wohnheime und Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit mindestens 50 m² Wohnfläche.

² Wohnungen in Wohn-, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen. ³ Mit Hauptwohnung gemeldete Einwohner.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.2.3 Bestand an Wohngebäuden in Stuttgart seit 1980 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße)

Jahr (31.12.)	Wohn- gebäude ¹	Davon						Wohnheime
		mit ... Wohnungen						
		1	2	3	4 bis 6	7 bis 12	13 und mehr	
1980	63 839	.	.	.	.	.	.	.
1985	66 044	.	.	.	.	.	.	.
1990	67 424	19 494	13 188	10 905	12 927	9 013	1 897	.
1995	69 021	19 856	13 227	10 937	13 357	9 584	2 060	.
2000	70 591	20 574	13 297	10 932	13 544	10 019	2 225	.
2005	71 771	21 437	13 325	10 924	13 682	10 161	2 242	.
2010 ²	73 339	25 667	11 022	10 708	13 524	10 008	2 090	320
2015	74 472	26 399	10 976	10 680	13 658	10 216	2 216	327
2020	75 348	26 690	10 991	10 672	13 777	10 473	2 377	368
2021	75 516	26 745	10 996	10 665	13 824	10 500	2 416	370
2022 ³	75 670	27 939	9 719	10 544	13 760	10 861	2 514	333
2023	75 873	28 006	9 725	10 541	13 802	10 909	2 556	334
2024	75 971	28 050	9 744	10 541	13 763	10 957	2 582	334

¹ Bis 2009 ohne Wohnheime.

² Zurückgerechneter Bestand der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011.

³ Basis ab 2022: Gebäude und Wohnungszählung vom 15.05.2022.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.2.4 Bestand an Wohngebäuden in Stuttgart am 31.12.2024 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße) und nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohn- gebäude	Davon						Wohnheime
		mit ... Wohnungen						
		1	2	3	4 bis 6	7 bis 12	13 und mehr	
Mitte	1 479	95	67	100	480	505	206	26
Nord	3 139	1 209	364	371	483	532	158	22
Ost	5 339	1 243	544	743	1 285	1 347	161	16
Süd	4 970	1 398	536	594	1 160	1 085	178	19
West	4 375	697	369	453	1 044	1 435	362	15
Inneres Stadtgebiet	19 302	4 642	1 880	2 261	4 452	4 904	1 065	98
Bad Cannstatt	6 956	2 175	680	858	1 333	1 604	282	24
Birkach	1 072	528	150	98	161	106	18	11
Botnang	1 913	875	359	251	236	93	97	2
Degerloch	2 854	1 215	420	485	461	223	48	2
Feuerbach	4 287	1 583	651	780	723	419	129	2
Hedelfingen	1 680	708	300	264	259	129	16	4
Möhringen	4 522	1 962	626	663	713	404	144	10
Mühlhausen	2 439	821	345	343	439	325	160	6
Münster	863	198	136	218	193	104	13	1
Obertürkheim	1 325	401	248	297	266	98	15	-
Plieningen	1 986	993	285	212	271	157	49	19
Sillenbuch	3 840	1 848	517	457	584	337	94	3
Stammheim	2 250	1 172	286	323	284	163	19	3
Untertürkheim	2 504	930	346	432	560	191	33	12
Vaihingen	7 226	3 176	1 122	1 069	1 039	583	114	123
Wangen	1 277	334	192	280	321	129	20	1
Weilimdorf	4 507	2 391	571	440	504	436	160	5
Zuffenhausen	5 168	2 098	630	810	964	552	106	8
Äußeres Stadtgebiet	56 669	23 408	7 864	8 280	9 311	6 053	1 517	236
Stuttgart	75 971	28 050	9 744	10 541	13 763	10 957	2 582	334

Basis: Gebäude- und Wohnungszählung vom 15.05.2022.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.2.5 Bestand an Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1980 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)

Jahr (31.12.)	Wohnungen insgesamt ¹	Davon mit ... Wohnräumen						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
1980	247 839	8 637	16 497	57 081	103 985	40 099	12 565	8 975
1985	261 155	9 660	17 780	60 228	108 036	42 513	13 518	9 420
1990	268 629	11 217	18 401	59 373	106 902	44 896	16 566	11 274
1995	280 100	12 159	19 735	63 271	110 011	46 127	17 122	11 675
2000	289 547	12 554	20 697	66 331	112 617	47 458	17 744	12 146
2005	293 068	12 622	20 860	66 745	113 352	48 420	18 461	12 608
2010 ²	301 931	20 032	37 820	85 759	90 335	36 669	15 685	15 631
2015	308 376	20 506	38 856	87 114	91 452	38 046	16 302	16 100
2020	316 303	22 134	40 076	88 845	92 965	39 249	16 639	16 395
2021	317 686	22 350	40 329	89 179	93 212	39 445	16 721	16 450
2022 ³	314 504	21 162	42 863	89 419	94 825	37 441	14 791	14 003
2023	316 339	21 632	43 194	89 870	95 156	37 559	14 876	14 052
2024	317 422	22 033	43 420	89 904	95 358	37 683	14 924	14 100

¹ Ab 2010 einschl. Wohnungen in Wohnheimen.

² Zurückgerechneter Bestand der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011.

³ Basis ab 2022: Gebäude- und Wohnungszählung vom 15.05.2022.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.2.6 Bestand an Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart am 31.12.2024 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße) und nach Stadtbezirken

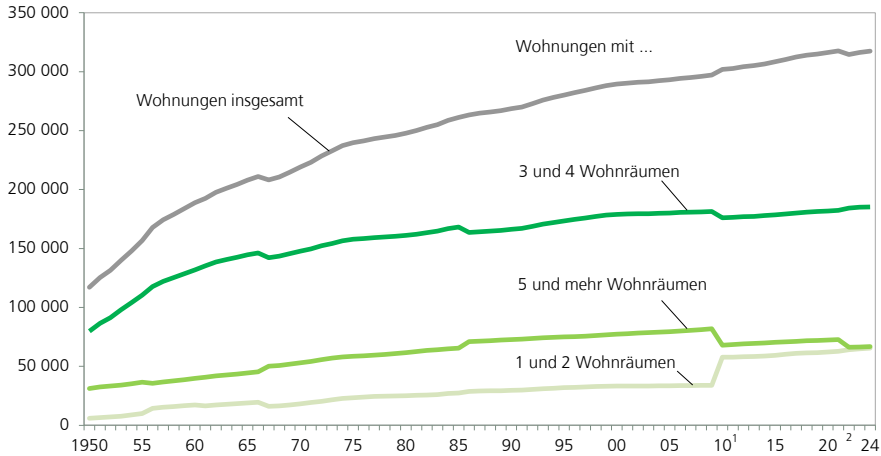
Stadtbezirk	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Wohnräumen						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mitte	14 027	1 913	2 883	3 716	3 318	1 394	476	327
Nord	15 048	1 234	2 303	4 334	3 867	1 875	540	895
Ost	26 037	1 244	3 533	8 834	8 040	2 619	836	931
Süd	24 043	1 693	3 638	7 369	7 110	2 423	975	835
West	29 479	2 459	4 149	8 744	9 343	3 004	942	838
Inneres Stadtgebiet	108 634	8 543	16 506	32 997	31 678	11 315	3 769	3 826
Bad Cannstatt	34 004	1 728	4 405	10 672	11 078	3 547	1 409	1 165
Birkach	3 912	824	399	760	1 018	407	253	251
Botnang	6 854	357	795	1 842	2 055	951	400	454
Degerloch	8 880	553	1 081	2 232	2 572	1 270	529	643
Feuerbach	15 493	661	2 329	4 173	4 807	2 000	749	774
Hedelfingen	4 955	270	722	1 361	1 410	617	327	248
Möhringen	16 624	878	1 946	4 490	5 157	2 145	949	1 059
Mühlhausen	12 674	591	1 741	3 415	4 548	1 646	416	317
Münster	3 424	169	378	1 099	1 222	336	113	107
Obertürkheim	4 263	216	583	1 090	1 333	546	277	218
Plieningen	7 583	1 295	960	1 678	1 882	947	447	374
Sillenbuch	12 742	741	1 763	3 483	3 465	1 625	792	873
Stammheim	6 097	210	765	1 575	1 863	848	526	310
Untertürkheim	8 414	519	1 219	2 464	2 292	1 007	419	494
Vaihingen	24 765	2 912	3 018	5 631	6 627	3 645	1 482	1 450
Wangen	4 687	238	861	1 373	1 424	478	183	130
Weilimdorf	15 275	611	1 695	4 310	4 850	2 117	941	751
Zuffenhausen	18 142	717	2 254	5 259	6 077	2 236	943	656
Äußeres Stadtgebiet	208 788	13 490	26 914	56 907	63 680	26 368	11 155	10 274
Stuttgart	317 422	22 033	43 420	89 904	95 358	37 683	14 924	14 100

Basis: Gebäude- und Wohnungszählung vom 15.05.2022.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.2.7 Wohnungsbestand in Stuttgart seit 1950 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)

Wohnungen

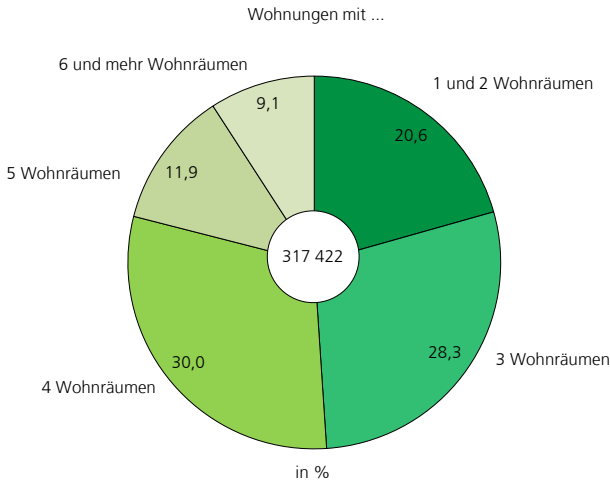


¹Basis ab 2010: Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011.

²Basis ab 2022: Gebäude- und Wohnungszählung vom 15.05.2022.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

3.2.8 Wohnungsbestand in Stuttgart am 31.12.2024 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

3.3 Baufertigstellungen

3.3.1 Baufertigstellungen insgesamt in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990

Jahr	Baumaßnahmen					Davon		
	insgesamt	Wohnungen ¹	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten	Errichtung neuer Gebäude	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
			Wohnräume	Wohnfläche				
	Anzahl		100 m²		1 000 €	Anzahl		
1990	953	2 026	7 738	1 548	4 968	740 924	584	369
2000	1 036	1 752	7 230	1 612	1 847	459 600	562	474
2010	918	1 550	6 715	1 640	1 527	515 654	388	530
2015	976	2 129	7 250	1 990	3 201	947 331	353	623
2020	693	1 546	4 879	1 198	1 836	698 035	230	463
2021	695	1 517	5 103	1 274	3 060	956 349	248	447
2022	603	1 014	3 464	92 881	1 622	744 777	204	399
2023	692	1 891	5 514	1 358	1 707	777 834	246	446
2024	559	1 321	3 827	985	2 120	948 806	199	360

¹ Ab 2012 zählen Sonstige Wohneinheiten (i.d.R. in Wohnheimen) als Wohnungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

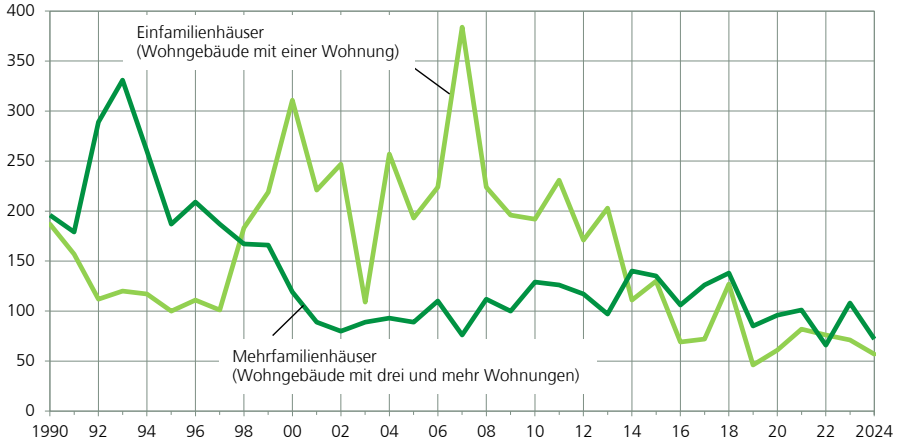
3.3.2 Baufertigstellungen insgesamt in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Baumaßnahmen					Davon		
	insgesamt	Wohnungen	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten	Errichtung neuer Gebäude	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
			Wohnräume	Wohnfläche				
	Anzahl		m²		1 000 €	Anzahl		
Mitte	33	34	86	2 163	15 955	83 705	4	29
Nord	22	279	646	15 652	2 469	37 065	12	10
Ost	33	41	128	3 708	737	13 000	4	29
Süd	33	29	118	3 060	723	10 679	5	28
West	27	42	35	2 446	- 91	12 332	2	25
Inneres Stadtgebiet	148	425	1 013	27 029	19 793	156 781	27	121
Bad Cannstatt	36	113	196	4 748	1 047	32 839	5	31
Birkach	6	11	27	628	- 48	2 180	1	5
Botnang	10	6	6	371	279	3 955	-	10
Degerloch	37	38	140	4 038	4 703	28 482	9	28
Feuerbach	60	85	323	8 483	96 559	337 566	21	39
Hedelfingen	5	11	38	1 038	117	3 068	3	2
Möhringen	42	58	199	5 523	11 266	55 684	20	22
Mühlhausen	17	190	484	11 276	3 864	35 629	12	5
Münster	2	2	7	264	11	646	1	1
Obertürkheim	5	3	8	224	- 221	912	-	5
Plieningen	16	45	189	4 337	6 942	23 182	10	6
Sillenbuch	17	28	132	3 581	2 153	18 417	13	4
Stammheim	26	39	205	5 491	3 056	22 890	24	2
Untertürkheim	12	10	35	807	15 510	42 548	4	8
Vaihingen	30	36	140	3 542	5 193	16 355	12	18
Wangen	-	-	-	-	-	-	-	-
Weilimdorf	43	30	136	3 817	7 213	40 056	9	34
Zuffenhausen	47	191	549	13 331	34 577	127 616	28	19
Äußeres Stadtgebiet	411	896	2 814	71 499	192 221	792 025	172	239
Stuttgart	559	1 321	3 827	98 528	212 014	948 806	199	360

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

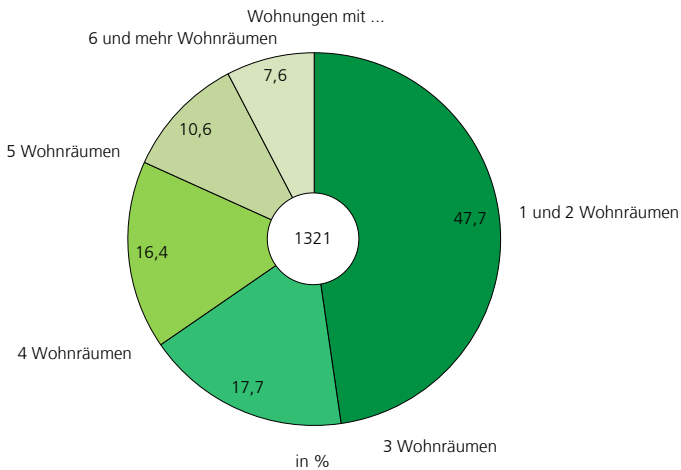
3.3.3 Neu errichtete Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser in Stuttgart seit 1990

Anzahl



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

3.3.4 Fertig gestellte Wohnungen in Stuttgart 2024 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

3.3.5 Baufertigstellungen von Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Gebäude									
	Insgesamt			davon						
	Gebäude	Wohnungen ¹	Wohnfläche	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		Wohnheime	
				insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	insgesamt	Wohnungen	insgesamt	Wohnungen
Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	Anzahl		Anzahl		
1990	584	1 907	1 429	437	1 801	1 357	146	105	1	1
1995	400	2 049	1 401	319	1 959	1 345	78	52	3	38
2000	562	1 618	1 410	464	1 400	1 290	85	27	13	191
2005	366	998	969	302	957	938	61	41	3	-
2010	388	1 471	1 390	336	1 357	1 365	50	7	2	107
2015	353	1 872	1 671	287	1 765	1 621	62	35	4	72
2020	230	1 384	1 014	174	1 034	871	46	8	10	342
2021	248	1 324	1 104	201	1 287	1 092	45	3	2	34
2022	204	788	750	156	775	734	48	13	-	-
2023	246	1 650	1 159	205	1 588	1 138	40	4	1	58
2024	199	1 090	81 077	157	1 023	782	42	67	-	-

¹ Ab 2012 zählen Sonstige Wohneinheiten (i.d.R. in Wohnheimen) als Wohnungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.6 Baufertigstellungen von Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Errichtung neuer Gebäude									
	insgesamt			davon						
	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		Wohnheime	
				insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	insgesamt	Wohnungen	insgesamt	Wohnungen
Anzahl		m ²	Anzahl		m ²	Anzahl		Anzahl		
Mitte	4	16	810	3	16	810	1	-	-	-
Nord	12	249	13 732	12	249	13 732	-	-	-	-
Ost	4	24	2 144	3	24	2 144	1	-	-	-
Süd	5	16	2 047	5	16	2 047	-	-	-	-
West	2	9	1 037	2	9	1 037	-	-	-	-
Inneres Stadtgebiet	27	314	19 770	25	314	19 770	2	-	-	-
Bad Cannstatt	5	103	3 871	5	103	3 871	-	-	-	-
Birkach	1	6	477	1	6	477	-	-	-	-
Botnang	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Degerloch	9	29	3 259	8	29	3 259	1	-	-	-
Feuerbach	21	63	6 633	13	55	5 867	8	8	-	-
Hedelfingen	3	8	917	3	8	917	-	-	-	-
Möhringen	20	40	4 308	16	32	3 767	4	8	-	-
Mühlhausen	12	189	11 154	10	142	10 031	2	47	-	-
Münster	1	2	225	1	2	225	-	-	-	-
Obertürkheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Plieningen	10	40	3 882	7	40	3 882	3	-	-	-
Sillenbuch	13	27	3 561	12	27	3 561	1	-	-	-
Stammheim	24	38	5 362	22	38	5 362	2	-	-	-
Untertürkheim	4	3	376	3	3	376	1	-	-	-
Vaihingen	12	26	2 471	8	24	2 221	4	2	-	-
Wangen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weilimdorf	9	21	2 382	7	21	2 382	2	-	-	-
Zuffenhausen	28	181	12 429	16	179	12 225	12	2	-	-
Äußeres Stadtgebiet	172	776	61 307	132	709	58 423	40	67	-	-
Stuttgart	199	1 090	81 077	157	1 023	78 193	42	67	-	-

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.7 Baufertigstellungen von Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990

Jahr	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						Umbau- und Ausbaquote
	insgesamt	Wohnungen ¹	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten	
			Wohnräume	Wohnfläche			
	Anzahl			m ²		1 000 €	
1990	369	119	545	11 865	58 715	148 037	5,9
1995	441	189	728	17 118	10 847	90 663	8,5
2000	474	134	568	20 265	11 978	110 113	7,7
2005	481	124	700	18 798	7 699	83 713	11,1
2010	530	79	696	24 954	- 2 674	173 993	5,1
2015	623	257	885	31 907	- 4 001	194 229	12,1
2020	463	162	558	18 359	7 415	177 609	10,5
2021	447	193	529	16 955	148	203 103	12,7
2022	399	226	651	17 908	- 1 909	157 957	22,3
2023	446	241	726	19 884	- 4 157	170 353	12,7
2024	360	231	601	17 451	- 2 835	166 312	17,5

¹ Ab 2012 zählen Sonstige Wohneinheiten (i.d.R. in Wohnheimen) als Wohnungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.8 Baufertigstellungen von Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						Umbau- und Ausbaquote
	insgesamt	Wohnungen	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten	
			Wohnräume	Wohnfläche			
	Anzahl			m ²		1000 €	
Mitte	29	18	57	1 353	149	16 131	52,9
Nord	10	30	75	1 920	- 1 788	5 082	10,8
Ost	29	17	50	1 564	- 1 134	7 548	41,5
Süd	28	13	43	1 013	- 500	4 363	44,8
West	25	33	2	1 409	- 752	8 933	78,6
Inneres Stadtgebiet	121	111	227	7 259	- 4 025	42 057	26,1
Bad Cannstatt	31	10	31	877	- 574	15 516	8,8
Birkach	5	5	8	151	- 95	880	45,5
Botnang	10	6	6	371	279	3 955	100,0
Degerloch	28	9	27	779	- 244	5 985	23,7
Feuerbach	39	22	75	1 850	845	36 308	25,9
Hedelfingen	2	3	5	121	- 73	343	27,3
Möhringen	22	18	42	1 215	1 155	19 363	31,0
Mühlhausen	5	1	4	122	- 28	658	0,5
Münster	1	-	-	39	- 39	10	-
Obertürkheim	5	3	8	224	- 221	912	100,0
Plieningen	6	5	15	455	- 324	1 147	11,1
Sillenbuch	4	1	2	20	19	950	3,6
Stammheim	2	1	5	129	- 85	186	2,6
Untertürkheim	8	7	20	431	- 434	940	70,0
Vaihingen	18	10	36	1 071	- 385	4 171	27,8
Wangen	-	-	-	-	-	-	-
Weilimdorf	34	9	42	1 435	503	11 080	30,0
Zuffenhausen	19	10	48	902	891	21 851	5,2
Äußeres Stadtgebiet	239	120	374	10 192	1 190	124 255	13,4
Stuttgart	360	231	601	17 451	- 2 835	166 312	17,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.9 Baufertigstellungen neu errichteter Wohngebäude in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße)

Stadtbezirk	Wohngebäude	Davon						Wohnheime
		mit . . . Wohnungen						
		1	2	3	4 bis 6	7 bis 12	13 und mehr	
1990	438	187	54	48	71	58	19	1
1995	322	100	32	16	53	82	36	3
2000	477	311	34	15	37	41	26	13
2005	305	193	20	16	29	29	15	3
2010	338	192	15	17	40	50	22	2
2015	291	130	22	15	39	49	32	4
2020	184	61	17	10	21	46	19	10
2021	203	82	18	9	37	20	35	2
2022	156	76	14	7	15	23	21	-
2023	206	71	26	8	20	41	39	1
2024	157	57	28	7	15	27	23	-

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.10 Baufertigstellungen neu errichteter Wohngebäude in Stuttgart 2024 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße) und nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohngebäude	Davon						Wohnheime
		mit . . . Wohnungen						
		1	2	3	4 bis 6	7 bis 12	13 und mehr	
Mitte	3	-	-	1	1	1	-	-
Nord	12	-	3	-	-	1	8	-
Ost	3	-	-	-	1	2	-	-
Süd	5	1	2	-	1	1	-	-
West	2	-	1	-	-	1	-	-
Inneres Stadtgebiet	25	1	6	1	3	6	8	-
Bad Cannstatt	5	2	1	-	-	-	2	-
Birkach	1	-	-	-	1	-	-	-
Botnang	-	-	-	-	-	-	-	-
Degerloch	8	2	3	1	1	-	1	-
Feuerbach	13	6	1	2	-	3	1	-
Hedelfingen	3	2	-	-	1	-	-	-
Möhringen	16	9	4	1	1	1	-	-
Mühlhausen	10	1	1	-	2	-	6	-
Münster	1	-	1	-	-	-	-	-
Obertürkheim	-	-	-	-	-	-	-	-
Plieningen	7	2	-	-	2	3	-	-
Sillenbuch	12	6	3	1	1	1	-	-
Stammheim	22	18	1	-	1	2	-	-
Untertürkheim	3	3	-	-	-	-	-	-
Vaihingen	8	3	2	1	1	1	-	-
Wangen	-	-	-	-	-	-	-	-
Weilimdorf	7	2	4	-	-	1	-	-
Zuffenhausen	16	-	1	-	1	9	5	-
Äußeres Stadtgebiet	132	56	22	6	12	21	15	-
Stuttgart	157	57	28	7	15	27	23	-

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.11 Baufertigstellungen insgesamt von Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)

Jahr	Wohnungen ¹ insgesamt	Davon mit ... Wohnräumen						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
1990	2 026	128	211	565	565	300	126	131
1995	2 238	212	242	772	618	212	81	101
2000	1 752	125	131	433	326	388	191	158
2010	1 550	67	108	310	366	380	197	122
2015	2 129	304	416	522	310	339	137	101
2020	1 546	376	232	275	311	240	56	56
2021	1 517	220	269	358	307	214	90	59
2022	1 014	122	240	199	191	149	73	40
2023	1 891	466	337	466	360	120	89	53
2024	1 321	402	228	234	216	140	51	50

¹ Ab 2012 zählen Sonstige Wohneinheiten (i.d.R. in Wohnheimen) als Wohnungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.12 Baufertigstellungen insgesamt von Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße) und nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Wohnräumen						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mitte	34	12	7	8	-	6	1	-
Nord	279	110	52	68	29	17	-	3
Ost	41	7	10	10	8	2	-	4
Süd	29	- 3	10	8	8	1	2	3
West	42	74	- 43	4	4	4	- 2	1
Inneres Stadtgebiet	425	200	36	98	49	30	1	11
Bad Cannstatt	113	78	11	12	6	4	-	2
Birkach	11	-	4	7	2	- 1	- 1	-
Botnang	6	2	2	4	4	- 6	-	-
Degerloch	38	2	12	5	10	4	1	4
Feuerbach	85	2	23	9	25	18	3	5
Hedelfingen	11	1	2	5	1	-	-	2
Möhringen	58	12	13	11	4	5	6	7
Mühlhausen	190	67	43	18	40	18	2	2
Münster	2	1	-	-	-	-	1	-
Obertürkheim	3	2	1	- 2	-	2	-	-
Plieningen	45	- 1	3	10	16	13	3	1
Sillenbuch	28	1	1	2	8	7	7	2
Stammheim	39	-	3	4	6	6	13	7
Untertürkheim	10	5	3	- 4	- 2	4	4	-
Vaihingen	36	- 1	11	2	15	4	3	2
Wangen	-	-	-	-	-	-	-	-
Weilimdorf	30	2	2	9	- 3	11	5	4
Zuffenhausen	191	29	58	44	35	21	3	1
Äußeres Stadtgebiet	896	202	192	136	167	110	50	39
Stuttgart	1 321	402	228	234	216	140	51	50

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.13 Baufertigstellungen neu errichteter Gebäude in Stuttgart 2024 nach Bauherren und Gebäudearten

Bauherr	Gebäude	Darin				Dafür veranschlagte Kosten 1 000
		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Nutzfläche	
		Anzahl	m³	Anzahl	m²	
Wohngebäude, Wohnheime und Nichtwohngebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	9	212 228	57	2 139	24 948	106 764
Wohnungsunternehmen ²	89	374 691	858	58 019	23 485	160 252
Sonstige Unternehmen	29	1 231 589	6	656	158 917	458 236
Private Haushalte	72	113 650	169	20 263	7 499	57 242
Bauherren insgesamt	199	1 932 158	1 090	81 077	214 849	782 494
Wohngebäude und Wohnheime						
Öffentliche Bauherren ¹	-	-	-	-	-	-
Wohnungsunternehmen ²	85	329 033	850	57 478	15 066	140 432
Sonstige Unternehmen	1	3 878	4	452	353	2 020
Private Haushalte	71	113 290	169	20 263	7 414	57 167
Bauherren insgesamt	157	446 201	1 023	78 193	22 833	199 619
Nichtwohngebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	9	212 228	57	2 139	24 948	106 764
Wohnungsunternehmen ²	4	45 658	8	541	8 419	19 820
Sonstige Unternehmen	28	1 227 711	2	204	158 564	456 216
Private Haushalte	1	360	-	-	85	75
Bauherren insgesamt	42	1 485 957	67	2 884	192 016	582 875
davon Bürogebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	1	8 028	-	-	1 587	4 858
Wohnungsunternehmen ²	1	15 144	8	541	2 282	6 793
Sonstige Unternehmen	6	540 664	-	-	76 934	254 121
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Bauherren insgesamt	8	563 836	8	541	80 803	265 772
gewerbliche Betriebsgebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	1	7 568	-	-	907	3 189
Wohnungsunternehmen ²	1	6 349	-	-	1 741	2 032
Sonstige Unternehmen	20	649 890	2	204	76 970	183 690
Private Haushalte	1	360	-	-	85	75
Bauherren insgesamt	23	664 167	2	204	79 703	188 986
sonstige Nichtwohngebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	7	196 632	57	2 139	22 454	98 717
Wohnungsunternehmen ²	2	24 165	-	-	4 396	10 995
Sonstige Unternehmen	2	37 157	-	-	4 660	18 405
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Bauherren insgesamt	11	257 954	57	2 139	31 510	128 117

¹ Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter.

² Einschl. Immobilienfonds.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4 Baugenehmigungen

3.4.1 Baugenehmigungen insgesamt für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Wohnheime in Stuttgart seit 1990

Jahr	Baumaßnahmen						Davon	
	insgesamt	Wohnungen ¹	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten	Errichtung neuer Gebäude	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
			Wohnräume	Wohnfläche				
Anzahl			100 m ²		1 000 €	Anzahl		
1990	1 174	2 908	10 293	2 139	6 474	966 130	713	461
1995	1 128	2 751	9 898	1 956	1 984	579 649	490	638
2000	913	1 242	5 508	1 240	3 539	681 511	504	409
2005	747	889	4 140	969	1 523	377 847	309	438
2010	952	1 401	5 837	1 525	1 996	585 511	407	545
2015	778	1 909	6 300	1 610	2 095	770 927	271	507
2020	740	1 577	4 432	1 136	2 229	976 823	243	497
2021	746	1 835	5 009	1 307	3 389	1 240 578	269	477
2022	629	1 162	3 467	924	2 164	985 347	202	427
2023	595	1 092	3 279	895	1 492	798 998	186	409
2024	504	961	2 721	70 732	119 786	720 411	136	368

¹ Ab 2012 zählen Sonstige Wohneinheiten (i.d.R. in Wohnheimen) als Wohnungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.2 Baugenehmigungen insgesamt für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Wohnheime in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Baumaßnahmen						Davon	
	insgesamt	Wohnungen	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten	Errichtung neuer Gebäude	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
			Wohnräume	Wohnfläche				
Anzahl			m ²		1 000 €	Anzahl		
Mitte	42	22	52	1 331	20 379	117 470	5	37
Nord	21	21	78	2 104	471	8 607	3	18
Ost	53	60	159	5 484	1 354	33 623	7	46
Süd	20	14	50	1 227	- 149	5 514	2	18
West	20	31	94	2 173	- 40	11 659	4	16
Inneres Stadtgebiet	156	148	433	12 319	22 015	176 873	21	135
Bad Cannstatt	51	128	415	9 065	13 234	69 339	13	38
Birkach	3	4	22	478	918	4 328	2	1
Botnang	6	5	15	472	- 101	1 618	1	5
Degerloch	18	22	54	2 026	638	13 172	4	14
Feuerbach	38	73	205	6 395	7 818	53 740	13	25
Hedeltingen	8	2	7	291	1 979	7 157	1	7
Möhringen	33	24	87	2 312	2 349	43 429	7	26
Mühlhausen	9	4	20	412	617	5 419	2	7
Münster	4	3	9	342	- 5	983	1	3
Obertürkheim	7	1	6	264	306	2 853	1	6
Plieningen	13	108	197	4 523	- 447	12 420	5	8
Sillenbuch	9	6	31	988	453	3 084	5	4
Stammheim	15	19	56	1 331	388	4 629	5	10
Untertürkheim	12	7	7	161	1 166	4 217	2	10
Vaihingen	33	51	176	4 546	7 664	96 972	17	16
Wangen	3	2	3	70	1 363	4 945	1	2
Weillimdorf	24	24	52	1 751	782	8 482	4	20
Zuffenhausen	62	330	926	22 986	58 649	206 751	31	31
Äußeres Stadtgebiet	348	813	2 288	58 413	97 771	543 538	115	233
Stuttgart	504	961	2 721	70 732	119 786	720 411	136	368

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.3 Baugenehmigungen für Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Gebäude									
	insgesamt			davon						
	Gebäude	Wohnungen ¹	Wohnfläche	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		Wohnheime	
				insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	insgesamt	Wohnungen	insgesamt	Wohnungen
Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	Anzahl		Anzahl		
1990	713	2 717	1 971	534	2 541	1 859	178	176	1	-
1995	490	2 286	1 595	395	2 174	1 523	92	82	3	30
2000	504	1 193	1 099	391	995	988	102	19	11	179
2005	309	740	758	256	715	733	53	25	-	-
2010	407	1 314	1 327	344	1 292	1 295	63	22	-	-
2015	271	1 713	1 399	214	1 481	1 306	51	36	6	196
2020	243	1 263	875	191	1 150	845	49	49	3	64
2021	269	1 514	1 094	215	1 257	991	52	166	2	91
2022	202	918	726	148	777	683	49	9	5	132
2023	186	866	700	149	620	562	36	237	1	9
2024	136	734	545	84	632	505	49	10	3	92

¹ Ab 2012 zählen Sonstige Wohneinheiten (i.d.R. in Wohnheimen) als Wohnungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.4 Baugenehmigungen für Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Errichtung neuer Gebäude									
	insgesamt			davon						
	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		Wohnheime	
				insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	insgesamt	Wohnungen	insgesamt	Wohnungen
Anzahl		m ²	Anzahl		m ²	Anzahl		Anzahl		
Mitte	5	-	-	-	-	-	5	-	-	-
Nord	3	14	1 493	3	14	1 493	-	-	-	-
Ost	7	34	2 789	6	34	2 789	1	-	-	-
Süd	2	1	35	-	-	-	2	1	-	-
West	4	13	1 520	4	13	1 520	-	-	-	-
Inneres Stadtgebiet	21	62	5 837	13	61	5 802	8	1	-	-
Bad Cannstatt	13	77	5 593	6	76	5 486	7	1	-	-
Birkach	2	3	345	1	3	345	1	-	-	-
Botnang	1	2	296	1	2	296	-	-	-	-
Degerloch	4	17	1 569	4	17	1 569	-	-	-	-
Feuerbach	13	63	5 717	9	55	4 951	4	8	-	-
Hedelfingen	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Möhringen	7	12	1 498	6	12	1 498	1	-	-	-
Mühlhausen	2	1	203	1	1	203	1	-	-	-
Münster	1	2	225	1	2	225	-	-	-	-
Obertürkheim	1	1	228	1	1	228	-	-	-	-
Plieningen	5	94	3 453	2	2	440	-	-	3	92
Sillenbuch	5	6	967	4	6	967	1	-	-	-
Stammheim	5	5	825	4	5	825	1	-	-	-
Untertürkheim	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Vaihingen	17	49	4 360	15	49	4 360	2	-	-	-
Wangen	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Weilimdorf	4	8	1 031	3	8	1 031	1	-	-	-
Zuffenhausen	31	332	22 315	13	332	22 315	18	-	-	-
Äußeres Stadtgebiet	115	672	48 625	71	571	44 739	41	9	3	92
Stuttgart	136	734	54 462	84	632	50 541	49	10	3	92

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.5 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990

Jahr	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
	insgesamt	Wohnungen	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten
			Wohnräume	Wohnfläche		
	Anzahl			m ²		1 000 €
1990	461	191	665	16 817	50 224	204 737
1995	638	465	1 587	36 137	- 1 090	171 860
2000	409	49	475	14 072	9 891	128 259
2005	438	149	713	21 142	8 194	104 816
2010	545	87	429	19 778	- 2 005	140 770
2015	507	196	602	21 113	- 106	181 701
2020	497	314	772	26 139	- 610	229 864
2021	477	321	838	21 280	- 1 356	141 267
2022	427	244	723	19 814	- 1 485	194 009
2023	409	226	687	19 513	- 2 075	246 330
2024	368	227	545	16 270	- 2 517	207 637

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.6 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
	insgesamt	Wohnungen	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten
			Wohnräume	Wohnfläche		
	Anzahl			m ²		1000 €
Mitte	37	22	52	1 331	- 243	20 902
Nord	18	7	18	611	- 92	3 827
Ost	46	26	54	2 695	98	25 810
Süd	18	13	49	1 192	- 864	2 905
West	16	18	44	653	- 117	7 515
Inneres Stadtgebiet	135	86	217	6 482	- 1 218	60 959
Bad Cannstatt	38	51	170	3 472	- 18	30 273
Birkach	1	1	5	133	- 129	180
Botnang	5	3	3	176	- 122	638
Degerloch	14	5	6	457	- 369	8 746
Feuerbach	25	10	- 8	678	- 387	19 071
Hedelfingen	7	2	7	291	- 153	3 459
Möhringen	26	12	30	814	859	34 086
Mühlhausen	7	3	13	209	- 221	623
Münster	3	1	2	117	- 55	347
Obertürkheim	6	-	- 1	36	258	2 233
Plieningen	8	14	43	1 070	- 682	2 139
Sillenbuch	4	-	-	21	-	730
Stammheim	10	14	27	506	- 338	2 197
Untertürkheim	10	7	7	161	39	2 621
Vaihingen	16	2	-	186	554	11 661
Wangen	2	2	3	70	70	395
Weilimdorf	20	16	10	720	41	4 353
Zuffenhausen	31	- 2	11	671	- 646	22 926
Äußeres Stadtgebiet	233	141	328	9 788	- 1 299	146 678
Stuttgart	368	227	545	16 270	- 2 517	207 637

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.7 Baugenehmigungen für neu zu errichtende Wohngebäude in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße)

Stadtbezirk	Wohngebäude	Davon						Wohnheime
		mit . . . Wohnungen						
		1	2	3	4 bis 6	7 bis 12	13 und mehr	
1990	535	204	60	43	102	84	41	1
1995	398	146	26	16	60	128	19	3
2000	402	276	15	18	34	40	8	11
2005	256	173	13	6	36	21	7	-
2010	344	216	25	12	25	41	25	-
2015	220	67	10	8	37	60	32	6
2020	194	84	26	11	23	27	20	3
2021	217	101	27	9	22	29	27	2
2022	153	57	31	6	10	27	17	5
2023	150	77	15	3	20	28	6	1
2024	87	34	7	3	16	12	12	3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.8 Baugenehmigungen für neu zu errichtende Wohngebäude in Stuttgart 2024 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße) und nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohngebäude	Davon						Wohnheime
		mit . . . Wohnungen						
		1	2	3	4 bis 6	7 bis 12	13 und mehr	
Mitte	-	-	-	-	-	-	-	-
Nord	3	-	1	-	1	1	-	-
Ost	6	3	-	-	-	3	-	-
Süd	-	-	-	-	-	-	-	-
West	4	1	-	1	2	-	-	-
Inneres Stadtgebiet	13	4	1	1	3	4	-	-
Bad Cannstatt	6	1	-	-	-	3	2	-
Birkach	1	-	-	1	-	-	-	-
Botnang	1	-	1	-	-	-	-	-
Degerloch	4	1	-	-	3	-	-	-
Feuerbach	9	3	-	-	2	3	1	-
Hedelfingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Möhringen	6	3	2	-	1	-	-	-
Mühlhausen	1	1	-	-	-	-	-	-
Münster	1	-	1	-	-	-	-	-
Obertürkheim	1	1	-	-	-	-	-	-
Plieningen	5	2	-	-	-	-	-	3
Sillenbuch	4	3	-	1	-	-	-	-
Stammheim	4	3	1	-	-	-	-	-
Untertürkheim	-	-	-	-	-	-	-	-
Vaihingen	15	8	1	-	5	1	-	-
Wangen	-	-	-	-	-	-	-	-
Weilimdorf	3	2	-	-	1	-	-	-
Zuffenhausen	13	2	-	-	1	1	9	-
Äußeres Stadtgebiet	74	30	6	2	13	8	12	3
Stuttgart	87	34	7	3	16	12	12	3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.9 Baugenehmigungen insgesamt für Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)

Jahr	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Wohnräumen						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
1990	2 908	295	375	762	860	322	200	94
1995	2 751	152	288	1 041	760	282	115	113
2000	1 242	47	46	251	318	286	189	105
2005	889	- 4	67	156	248	218	76	128
2010	1 401	15	174	360	281	353	119	99
2015	1 909	278	375	422	421	271	75	67
2020	1 577	335	463	362	200	102	65	50
2021	1 835	601	380	299	273	141	78	63
2022	1 162	288	221	273	182	83	71	44
2023	1 092	242	238	234	208	68	62	40
2024	961	249	187	244	156	52	44	29

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.10 Baugenehmigungen insgesamt von Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße) und nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Wohnräumen						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mitte	22	8	5	4	-	5	1	- 1
Nord	21	2	2	6	4	5	2	-
Ost	60	13	13	47	- 31	8	8	2
Süd	14	1	5	1	4	- 1	4	-
West	31	-	15	5	8	-	3	-
Inneres Stadtgebiet	148	24	40	63	- 15	17	18	1
Bad Cannstatt	128	15	10	50	41	9	1	2
Birkach	4	-	-	-	1	1	1	1
Botnang	5	-	2	4	-	- 2	-	1
Degerloch	22	1	15	3	2	1	- 1	1
Feuerbach	73	6	29	16	18	2	1	1
Hedelfingen	2	1	-	- 1	1	1	-	-
Möhringen	24	6	5	- 1	7	-	3	4
Mühlhausen	4	1	- 1	1	- 1	2	1	1
Münster	3	1	1	-	-	-	1	-
Obertürkheim	1	-	-	-	1	- 1	-	1
Plieningen	108	82	7	3	5	2	7	2
Sillenbuch	6	-	-	-	1	3	2	-
Stammheim	19	8	2	-	5	1	1	2
Untertürkheim	7	4	2	-	4	- 1	- 2	-
Vaihingen	51	4	11	17	6	3	10	-
Wangen	2	1	1	-	-	-	-	-
Weilimdorf	24	16	5	2	- 2	-	- 4	7
Zuffenhausen	330	79	58	87	82	14	5	5
Äußeres Stadtgebiet	813	225	147	181	171	35	26	28
Stuttgart	961	249	187	244	156	52	44	29

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.11 Baugenehmigungen für neu zu errichtende Gebäude in Stuttgart 2024 nach Bauherren und Gebäudearten

Bauherr	Gebäude	Darin				Dafür veranschlagte Baukosten 1 000 €
		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Nutzfläche	
		m³	Anzahl	m²		
Wohngebäude, Wohnheime und Nichtwohngebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	15	197 531	102	3 921	20 852	168 115
Wohnungsunternehmen ²	45	232 911	501	37 649	12 286	127 143
Sonstige Unternehmen	37	600 480	19	1 254	85 947	184 811
Private Haushalte	39	62 019	112	11 638	3 218	32 705
Bauherren insgesamt	136	1 092 941	734	54 462	122 303	512 774
Wohngebäude und Wohnheime						
Öffentliche Bauherren ¹	3	15 553	92	3 013	203	9 481
Wohnungsunternehmen ²	43	222 238	501	37 649	10 674	121 932
Sonstige Unternehmen	3	6 270	19	1 254	334	3 480
Private Haushalte	38	61 669	112	11 638	3 114	32 585
Bauherren insgesamt	87	305 730	724	53 554	14 325	167 478
Nichtwohngebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	12	181 978	10	908	20 649	158 634
Wohnungsunternehmen ²	2	10 673	-	-	1 612	5 211
Sonstige Unternehmen	34	594 210	-	-	85 613	181 331
Private Haushalte	1	350	-	-	104	120
Bauherren insgesamt	49	787 211	10	908	107 978	345 296
davon Bürogebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	-	-	-	-	-	-
Wohnungsunternehmen ²	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	4	69 051	-	-	13 133	25 554
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Bauherren insgesamt	4	69 051	-	-	13 133	25 554
gewerbliche Betriebsgebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	2	11 430	-	-	2 109	1 650
Wohnungsunternehmen ²	1	7 439	-	-	1 170	3 600
Sonstige Unternehmen	27	454 566	-	-	60 131	122 610
Private Haushalte	1	350	-	-	104	120
Bauherren insgesamt	31	473 785	-	-	63 514	127 980
sonstige Nichtwohngebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	10	170 548	10	908	18 540	156 984
Wohnungsunternehmen ²	1	3 234	-	-	442	1 611
Sonstige Unternehmen	3	70 593	-	-	12 349	33 167
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Bauherren insgesamt	14	244 375	10	908	31 331	191 762

¹ Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter.

² Einschl. Immobilienfonds.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.5 Abgang

3.5.1 Abgang von Gebäuden und Wohnungen in Stuttgart seit 1990 nach Wohn- und Nutzfläche

Jahr	Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen				Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	Nutzfläche	Wohn- gebäude ¹	darin Wohnungen	Nichtwohn- gebäude	darin Nutzfläche
	Anzahl		m ²		Anzahl		m ²	
1990	216	264	20 460	121 100	107	233	109	115 834
2000	150	172	14 583	71 317	65	146	81	64 522
2010	161	282	24 565	140 533	83	223	73	130 962
2015	137	367	23 698	53 124	77	341	53	45 395
2020	101	170	12 913	191 631	47	143	47	172 954
2021	89	160	12 960	49 680	48	126	38	43 318
2022	52	163	7 795	42 782	28	154	22	38 542
2023	42	266	10 777	35 665	14	249	26	27 829
2024	85	244	11 758	13 976	67	236	15	8 051

¹ Einschl. Wohnheime.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.5.2 Abgang von Gebäuden und Wohnungen in Stuttgart 2024 nach Wohn- und Nutzfläche und nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen				Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	Nutzfläche	Wohn- gebäude ¹	darin Wohnungen	Nichtwohn- gebäude	darin Nutzfläche
	Anzahl		m ²		Anzahl		m ²	
Mitte	-	-	-	-	-	-	-	-
Nord	1	-	-	2 486	-	-	1	2 486
Ost	3	5	467	542	2	3	1	382
Süd	1	4	244	75	1	4	-	-
West	2	-	-	810	-	-	2	810
Inneres Stadtgebiet	7	9	711	3 913	3	7	4	3 678
Bad Cannstatt	59	217	9 342	4 905	56	217	1	254
Birkach	1	3	209	266	-	-	1	266
Botnang	-	-	-	-	-	-	-	-
Degerloch	2	1	150	433	1	1	1	383
Feuerbach	3	1	140	745	-	-	3	745
Hedelfingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Möhringen	2	3	270	350	1	3	1	260
Mühlhausen	-	-	-	-	-	-	-	-
Münster	-	-	-	-	-	-	-	-
Obertürkheim	-	-	-	-	-	-	-	-
Plieningen	2	3	275	171	1	2	1	171
Sillenbuch	-	-	-	-	-	-	-	-
Stammheim	1	-	-	720	-	-	-	-
Untertürkheim	-	-	-	-	-	-	-	-
Vaihingen	3	4	368	85	3	4	-	-
Wangen	-	-	-	-	-	-	-	-
Weilimdorf	3	1	83	1 984	1	1	2	1 937
Zuffenhausen	2	2	210	404	1	1	1	357
Äußeres Stadtgebiet	78	235	11 047	10 063	64	229	11	4 373
Stuttgart	85	244	11 758	13 976	67	236	15	8 051

¹ Einschl. Wohnheime.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.6 Bauüberhang

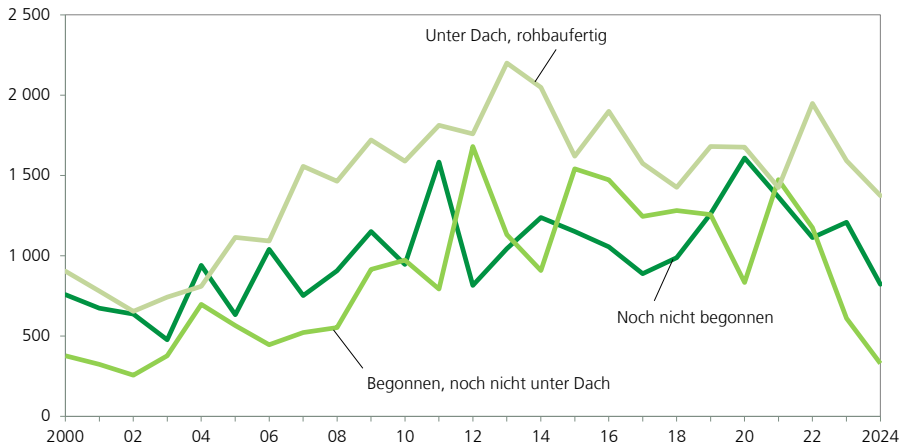
3.6.1 Bauüberhang in Stuttgart seit 1990

Jahr (31.12.)	Baumaßnahmen insgesamt	Darin				Veranschlagte Kosten	Erlorschene Baugenehmigungen	
		Wohnungen insgesamt	darin		Nutzfläche		insgesamt	darin Wohnungen
			Wohnräume	Wohnfläche				
Anzahl		100 m ²		Mio €	Anzahl			
1990	1 910	4 207	.	.	.	.	.	68
1995	1 742	4 227	14 873	2 982	7 004	1 560	48	52
2000	1 392	2 221	9 290	2 072	5 692	1 176	99	271
2005	1 357	2 625	10 233	2 498	6 248	1 379	41	45
2010	1 724	3 891	15 527	4 050	7 586	2 022	73	310
2015	1 805	5 031	16 997	4 296	9 246	2 823	47	251
2020	1 741	4 944	15 392	3 829	7 682	3 049	44	29
2021	1 728	5 174	15 042	3 788	8 003	3 318	63	89
2022	1 698	5 140	14 509	3 693	8 487	3 525	55	181
2023	1 526	4 259	12 029	3 179	8 241	3 529	77	83
2024	1 253	3 287	9 270	2 468	6 944	3 042	63	77

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.6.2 Bauüberhang von Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 2000 nach Baufortschritt

Wohnungen



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

3.7 Geförderter Wohnungsbau

3.7.1 Bestand an geförderten Wohnungen in Stuttgart seit 1992

Jahr	Geförderte Wohnungen		Davon				
	Insgesamt	Anteil am Wohnungsbestand ¹ insgesamt	Mietwohnungen				Wohnungen im selbstgenutzten Eigentum (noch gebunden) ²
			Sozialmietwohnungen		darunter Wohnungen aus dem "Bündnis für Wohnen" (Ziffer VII)	Mietwohnungen für mittlere Einkommensbezieher	
			insgesamt	Anteil am Wohnungsbestand ¹ insgesamt			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
1992	23 221	8,5	21 889	8,0	-	-	1 332
1995	18 269	6,5	17 666	6,3	-	-	603
2000	18 433	6,4	17 871	6,2	-	-	562
2005	20 921	7,1	17 670	6,0	-	91	3 160
2010	19 488	6,6	16 302	5,6	-	290	2 896
2015	17 860	5,8	15 356	5,0	-	435	2 069
2016	16 946	5,5	14 540	4,7	83	462	1 944
2017	16 609	5,3	14 443	4,6	202	487	1 679
2018	16 456	5,2	14 380	4,6	337	543	1 533
2019	16 530	5,2	14 411	4,6	424	640	1 479
2020	16 250	5,1	14 274	4,5	471	582	1 394
2021	16 448	5,2	14 434	4,5	548	727	1 287
2022	16 343	5,1	14 484	4,5	559	748	1 111
2023	16 198	5,1	13 931	4,4	567	768	932
2024	16 199	5,0	14 020	4,4	567	814	798

¹ Ab 2010 einschl. Wohnungen in Wohnheimen.

² Bis 2000 nur öffentlich geförderte Wohnungen.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Wohnen

3.7.2 Wohnungsbelegungsrechte der Stadt Stuttgart seit 2001

Jahr	Wohnungen mit Belegungsrechten				
	insgesamt	davon			Belegungsrechte anderer Eigentümer ¹
		Städtisches Belegungsrecht			
		mit Mietpreisbindung	ohne Mietpreisbindung		
Anzahl					
2001	26 835		13 619	8 358	4 858
2005	21 667		12 845	3 997	4 825
2010	22 057		13 075	5 335	3 647
2015	21 864		12 437	6 508	2 919
2016	21 362		12 346	6 822	2 194
2017	21 028		12 466	6 585	1 977
2018	20 838		12 596	5 923	2 319
2019	21 122		12 549	6 711	1 862
2020	21 756		12 420	6 900	2 436
2021	21 305		12 717	6 583	2 005
2022	21 389		12 394	6 623	2 372
2023	21 397		12 374	6 756	2 267
2024	21 639		11 849	6 953	2 837

¹ Genossenschaften, Gesellschaften, sonstige Wohnungsunternehmen, Kirche und soziale Träger.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Wohnen

Arbeitsmarkt

4.0	Erläuterungen und Überblick	99
4.1	Regional- und Großstadtvergleiche	101
4.2	Erwerbstätige	102
4.3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	103
4.4	Berufsein- und -auspendler	108
4.5	Arbeitsmarkt	109
4.6	Arbeitslose	110
4.7	Gemeldete Arbeitsstellen	113

4.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Sozialgesetzbuch (SGB) III. – Arbeitsförderung
- Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG)

Datenquellen

- Statistische Ämter des Bundes und der Länder
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Bundesagentur für Arbeit

Erläuterungen

Arbeitslose

Arbeitslosigkeit ist im Sozialgesetzbuch III definiert. Danach sind Arbeitslose Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben. Durch die Arbeitsmarktreform 2005 sind die Arbeitslosenzahlen in der Zeitreihe nur eingeschränkt vergleichbar.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP=Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen. Zur Bildung der Arbeitslosenquote wird die Zahl der Arbeitslosen in der Praxis der Bundesagentur für Arbeit auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbstätige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige) oder nur auf abhängige zivile Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, einschließlich Auszubildende, Beamte*innen ohne Soldat*innen, Grenzpendler*innen und Arbeitslose) bezogen.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung der Erwerbstätigeneigenschaft ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten werden Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Zuordnung zur Stellung im Beruf bzw. zum Wirtschaftsbereich ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Grundlage für diese Definition bilden die

von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen.

Erwerbstätige am Arbeitsort

Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte sowohl wohnen als auch arbeiten, sowie die aus anderen Gemeinden zur Arbeit einpendelnden Erwerbstätigen.

Gemeldete Stellen

Erfasst werden nur Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist und die der Agentur für Arbeit von den Arbeitgeber*innen gemeldet werden. Stellen für Heimarbeit werden bei den gemeldeten Stellen für Teilzeitarbeit erfasst. Der Anteil der nicht der Arbeitsagentur gemeldeten und somit auch nicht unter Mitwirkung der Arbeitsagentur besetzten Stellen ist unbekannt. Die Zahl der gemeldeten Stellen ist ein Indikator für Anspannung und Entspannung am Arbeitsmarkt, entspricht aber nicht der Zahl der tatsächlich freien Stellen.

Schwerbehinderte Menschen

Schwerbehinderte Menschen sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis Gleichgestellte (§§ 1 und 2 Schwbg).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer*innen einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgeber*innen Beitragsanteile zu entrichten sind. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Beamte*innen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige sowie Berufs- und Zeitsoldat*innen. Durch diese Statistik werden etwa 3/4 aller Erwerbstätigen erfasst.

Wirtschaftliche Gliederung

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes entsprechend der Klassifikation Wirtschaftszweige. Mit dem Stichtag 30.6.2008 wurde der Nachweis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) umgestellt. Die Neuerschließung brachte beträchtliche Änderungen in der wirtschaftlichen Zuordnung mit sich. Folglich sind die Ergebnisse nach WZ 2008 auch bei gleichlautenden Bezeichnungen einzelner Gliederungen nur bedingt mit denen der bisherigen Systematik (WZ 2003) vergleichbar und es kommt zu Brüchen in den Zeitreihen.

Veröffentlichungen

- Nirmalakumar, Gariram (2025): Wenn die Unternehmensumsätze steigen, die Löhne aber nicht. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Hillerich-Sigg, Annette (2025): Arbeitslosigkeit in Stuttgart 2024. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Noseck, Julian (2025): Stuttgarter Arbeitsmarkt: Die schwache Konjunktur macht sich zunehmend bemerkbar. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Hillerich-Sigg, Annette; Primke, Janosh (2023): Aktuelle Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in Stuttgart: Ukrainische Geflüchtete kommen auf den Arbeitsmarkt. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6.
- Söldner, Carmen; Hillerich-Sigg, Annette (2022): Der Stuttgarter Arbeitsmarkt nach zwei Jahren Pandemie: Sind wir über den Berg? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Heinsohn, Till; Niedergesäss, Markus (2021): Berufspendelverflechtungen in und um Stuttgart: Die Statistik zeigt eine sinkende Beschäftigtenzahl, aber keinen Home-Office-Effekt. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6.
- Münzenmaier, Werner (2021): Erwerbstätigkeit in Stuttgart und in den anderen Stadtkreisen Baden-Württembergs – Struktur und Entwicklung 2000 bis 2019. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2.
- Münzenmaier, Werner (2020): Erwerbstätigkeit in Stuttgart und in den anderen Großstädten 2000 bis 2018 – Unterschiede im Zeitverlauf und nach Wirtschaftsbereichen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 12.
- Söldner, Carmen (2020): Die Entwicklung des Stuttgarter Arbeitsmarkts und der Wirtschaft in Zeiten der COVID-19-Pandemie. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Münzenmaier, Werner (2020): Erwerbstätigkeit in Stuttgart in den letzten beiden Jahrzehnten – Trends, Besonderheiten, Vergleiche. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Söldner, Carmen (2020): Arbeitsmarkt in Stuttgart: Die Zahl der Arbeitslosen und der Kurzarbeiter steigt im ersten Quartal 2020 deutlich an. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Söldner, Carmen (2019): Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Stuttgart zwischen 2008 und 2018. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Veller, Michael (2018): Wohnen in der Stadt, arbeiten im Umland. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Veller, Michael (2018): Stuttgart ist als Arbeitsort weiter beliebt – Zahl der Einpendler auf Rekordniveau. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Münzenmaier, Werner (2017): Entwicklung von Bevölkerung und Erwerbstätigkeit in Stuttgart und anderen großen Städten Deutschlands 2000 bis 2015. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 12.
- Veller, Michael (2016): Zahl der Auspendler auf neuem Höchststand. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Veller, Michael (2016): Zahl der Einpendler nach Stuttgart nimmt weiter zu. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Veller, Michael (2015): Erwerbstätigkeit der Stuttgarter Bevölkerung – Ergebnisse des Zensus 2011. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Heilweck-Backes, Inge (2015): Berufsstruktur der Stuttgarter Bevölkerung zum Zeitpunkt des Zensus 2011. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Heilweck-Backes, Inge (2014): Arbeitslosigkeit und politische Teilhabe. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 8.
- Heilweck-Backes, Inge (2014): Deutsche und nichtdeutsche Arbeitslose in den Stuttgarter Stadtbezirken 2013. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Heilweck-Backes, Inge (2013): Beschäftigtenentwicklung im Dienstleistungssektor in Stuttgart 2008 bis 2012. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Stein, Ulrich (2010): Stuttgart sowohl für junge Akademiker als auch für niedrig qualifizierte Beschäftigte als Wohnsitz attraktiv. Bildungsabschlüsse der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Stein, Ulrich (2010): Entwicklung der Zahl der hochqualifizierten Beschäftigten in deutschen Großstädten 2000 und 2009. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Stein, Ulrich; Wittmann, Nadja (2010): Der Stuttgarter Arbeitsmarkt in der Wirtschaftskrise 2008/2009. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.

4.1 Regional- und Großstadtvergleiche

4.1.1 Arbeitslosigkeit im regionalen Vergleich 2024

Regionaleinheit	Arbeitslose insgesamt (Jahresdurchschnitt)	darunter					Arbeitslosenquote bezogen auf Erwerbspersonen	
		Frauen	Ausländer	Jugendliche unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose	alle zivile ¹	abhängig zivile ²
		Anzahl					%	
Stadtkreis Stuttgart	20 065	9 387	10 604	1 608	4 226	8 321	5,7	6,2
Landkreise								
Böblingen	8 682	3 987	4 351	615	2 302	2 078	3,9	4,2
Esslingen	12 463	5 433	6 023	1 089	3 241	3 594	4,0	4,4
Göppingen	7 130	3 144	3 310	695	1 905	1 705	4,9	5,3
Ludwigsburg	12 130	5 604	6 322	1 174	3 178	3 669	3,9	4,2
Rems-Murr-Kreis	10 191	4 529	4 585	790	2 847	2 736	4,2	4,5
Region Stuttgart	70 661	32 084	35 195	5 971	17 699	22 103	4,4	4,8
Region ohne Stuttgart	50 596	22 697	24 591	4 363	13 473	13 782	4,2	4,5
Baden-Württemberg	269 990	123 450	117 974	23 311	69 208	79 953	4,2	4,6

¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige).

² Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Bundesagentur für Arbeit

4.1.2 Arbeitslosigkeit im Großstadtvergleich Ende 2024

Stadt	Arbeitslose insgesamt (Dezember)	darunter					Arbeitslosenquote bezogen auf Erwerbspersonen	
		Frauen	Ausländer	Jugendliche unter 20 Jahren	Jugendliche unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	alle zivile ¹	abhängig zivile ²
		Anzahl					%	
Berlin	204 726	92 661	86 623	5 076	16 267	38 680	9,7	11,0
Hamburg	88 174	41 042	36 056	1 433	6 597	17 753	7,9	8,7
München	44 667	21 296	21 746	787	2 912	10 514	4,9	5,3
Köln	54 755	25 171	22 299	789	3 583	12 498	8,8	9,5
Frankfurt am Main	28 495	13 100	14 751	564	2 170	5 858	6,5	7,0
Düsseldorf	27 045	12 555	11 539	381	1 731	6 681	7,6	8,1
Stuttgart	20 749	9 568	10 968	399	1 642	4 515	5,9	6,4
Leipzig	27 169	12 228	8 468	626	2 626	5 170	7,9	8,6
Dortmund	38 223	17 161	16 951	759	3 216	8 102	11,6	12,5
Essen	33 141	15 412	14 789	865	3 219	6 611	10,8	11,5
Bremen	32 401	14 590	15 345	611	2 880	6 681	10,4	11,2
Dresden	20 323	9 075	6 354	420	1 939	4 496	6,5	7,1
Hannover ³	51 336	22 633	22 410	990	4 407	11 258	7,9	8,5
Nürnberg	20 607	9 474	10 474	446	1 842	4 705	6,7	7,3
Duisburg	33 889	15 757	16 173	738	2 637	7 417	12,7	13,7

¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige).

² Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

³ Die Arbeitslosenzahlen/-quoten werden nur noch für die jeweilige Region ausgewiesen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.2 Erwerbstätige

4.2.1 Erwerbstätige am Arbeitsort Stuttgart seit 2000 nach Wirtschaftsbereichen

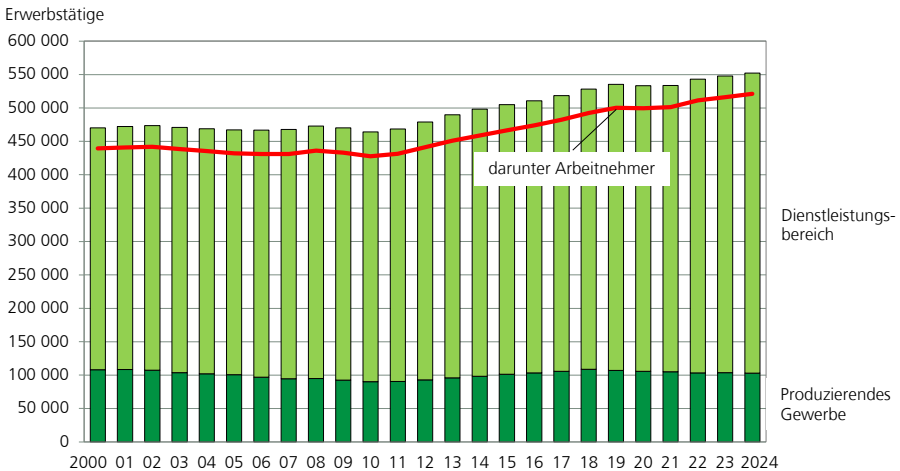
Jahres- durchschnitt ²	Erwerbstätige insgesamt ¹	Davon			darunter Arbeitnehmer
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	
2000	471 600	1 300	108 100	362 200	439 500
2005	468 300	1 100	100 600	366 700	432 100
2010	465 100	900	90 000	374 200	427 500
2011	469 500	900	90 600	378 000	431 400
2012	479 900	900	92 900	386 000	441 300
2013	490 500	900	96 000	393 600	451 100
2014	499 000	1 000	98 400	399 700	458 600
2015	506 200	1 000	101 400	403 700	466 400
2016	511 700	1 000	103 200	407 500	473 800
2017	519 400	1 000	105 600	412 900	482 500
2018	529 200	900	108 700	419 500	492 400
2019	536 100	900	107 100	428 200	500 200
2020	534 000	800	105 500	427 700	499 400
2021	534 400	800	104 900	428 800	501 100
2022	543 900	800	103 200	439 900	511 300
2023	548 400	800	103 500	444 200	516 100
2024	553 000	700	103 000	449 200	521 300

¹ Werte auf 100 gerundet. Bei der Addition von Ergebnissen können dadurch Abweichungen entstehen.

² Im Jahr 2024 fand eine Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung einschließlich der Erwerbstätigenrechnung statt. Die Daten wurden rückwirkend bis 2000 überarbeitet. Es handelt sich hier um vorläufige revidierte Ergebnisse.

Quelle: Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder"

4.2.2 Erwerbstätige in Stuttgart seit 2000 nach Wirtschaftsbereichen und Arbeitnehmeranteil



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

4.3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2010 nach Wirtschaftsabschnitten

Stichtag (30.06.)	Beschäftigte insgesamt	Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	Davon								
			Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen						
			insgesamt	darunter	insgesamt	davon					
				Verarbeitendes Gewerbe		Handel; Instandhaltung, Reparatur v. Kraftfahrzeugen; Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei sowie Information und Kommunikation	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Grundstücks- wesen, weitere Dienstleistungen ¹	Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	Öffentl. und private Dienstleistungen ²
2010	344 338	363	68 771	52 990	274 564	44 745	30 825	30 466	71 804	23 539	73 185
2015	389 604	409	77 145	59 649	311 502	49 596	35 433	26 987	96 185	24 321	78 980
2016	397 109	405	79 410	61 479	316 724	49 251	36 532	29 340	94 579	24 895	82 127
2017	405 383	396	82 046	63 843	322 322	49 145	38 044	29 145	98 622	25 602	81 764
2018	416 657	391	84 717	65 747	331 059	50 304	40 282	28 592	101 202	26 164	84 515
2019	426 004	399	87 437	67 476	337 783	50 331	43 195	28 655	102 863	26 644	86 095
2020	423 038	328	98 728	78 103	323 597	48 030	44 255	29 487	87 836	27 356	86 633
2021	427 389	320	98 010	76 811	329 058	45 382	45 519	30 141	89 906	28 294	89 816
2022	435 469	352	101 243	79 491	333 873	47 352	47 583	29 849	88 108	29 155	91 826
2023 ³	442 254	330	100 836	79 038	341 088	48 072	49 799	29 905	90 560	29 554	93 198
2024	442 289	294	101 070	78 866	340 925	47 677	50 682	28 591	89 408	29 699	94 868

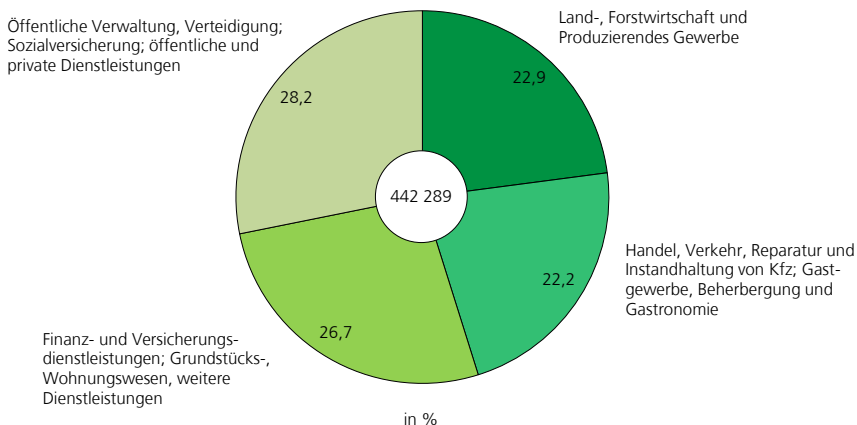
¹ Weitere Dienstleistungen: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.

² Hier sind folgende Bereiche zusammengefasst: Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen; Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.

³ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2023 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.3.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart am 30.06.2024 nach Wirtschaftsabschnitten



Quelle : Bundesagentur für Arbeit
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

4.3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart von 1974 bis 2008 nach Wirtschaftsabschnitten - jeweilige Systematik (WZ 70, WZ 93, WZ 2003)

Stichtag ¹ (30.06.)	Beschäftigte insgesamt ²	Davon								
		Land-, Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	darunter				darunter		
				Energie-, Wasser- versorgung	Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Dienstleist- ungen	Handel ³	Verkehr, Nachricht- tenüber- mittlung ⁴	Kredit- institute, Versiche- rungen
1974	386 908	1 189	187 932	4 633	153 086	30 213	197 787	61 193	18 190	28 125
1975	367 863	1 167	172 331	4 610	142 149	25 572	194 365	58 334	17 662	27 665
1980	363 050	1 288	162 113	4 435	134 137	23 541	199 649	53 834	18 112	26 238
1985	354 794	1 363	151 338	4 917	125 949	20 472	202 093	50 293	17 823	26 381
1990	378 731	1 427	154 673	5 286	131 209	18 178	222 631	49 323	18 738	30 126
1995	344 130	1 349	115 843	4 911	93 270	17 662	226 938	45 833	17 315	31 753
2000	349 864	1 263	112 000	3 650	92 336	15 594	236 601	40 706	15 802	33 432
2005	342 000	1 199	99 593	2 983	83 763	12 660	241 208	36 169	13 536	33 261
2006	340 134	1 370	93 428	3 005	78 600	11 693	245 336	37 002	13 708	31 171
2007	340 581	1 188	90 930	3 045	76 191	11 573	248 463	37 851	13 614	29 555
2008	346 433	1 051	90 278	3 167	75 599	11 390	255 104	38 383	13 943	28 035

¹ Ab 30.06.2003 nach der Systematik der Wirtschaftszweige WZ 2003, ab 1993 nach WZ 93, davor WZ 70; Zahlen weitestgehend vergleichbar.

² Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftsrechtlichen Gliederung.

³ Einschließlich Instandhaltung und Reparaturen von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

⁴ Wegen geänderter Betriebsnummernvergabe und örtlicher Zuordnung ab 1997 mit den Vorjahren eingeschränkt vergleichbar.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

4.3.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2009 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr (Juni)	Beschäftigte		Davon Ausländer	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
2009	346 652	157 538	46 675	20 239
2010	344 338	157 702	47 006	20 421
2011	349 658	160 558	49 201	21 562
2012	361 985	166 493	52 146	22 773
2013	371 285	171 388	53 879	23 639
2014	379 848	174 555	58 084	25 296
2015	389 604	179 438	62 413	27 105
2016	397 109	182 297	66 576	28 528
2017	405 383	186 521	70 034	30 104
2018	416 657	191 780	75 412	32 070
2019	426 004	196 125	79 126	33 918
2020	423 038	195 883	78 937	34 289
2021 ¹	427 389	197 127	80 488	34 648
2022	435 469	201 949	85 192	36 926
2023 ²	442 254	205 152	89 967	39 414
2024	442 289	205 349	90 972	40 280

¹ Aufgrund einer rückwirkenden Änderung der Zählweise von Ausländern weichen die Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun zu den Ausländern gezählt.

² Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2023 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.3.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr (Juni)	Beschäftigte insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					60 u. älter
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	
Insgesamt							
2009	346 618	34 726	83 175	95 362	87 764	30 390	15 201
2010	344 319	34 108	83 071	91 284	89 241	30 455	16 160
2011	349 622	32 837	84 556	89 822	93 093	31 739	17 575
2012	361 910	35 402	87 781	89 649	96 526	33 389	19 163
2013	371 237	35 924	90 744	88 909	99 525	35 080	21 055
2014 ¹	379 800	36 465	93 889	88 482	101 405	36 832	22 726
2015	389 562	37 307	97 853	89 207	102 753	38 739	23 703
2016	396 516	37 386	100 861	89 650	102 925	40 244	25 450
2017	405 383	38 133	103 510	91 105	102 896	42 189	27 550
2018	416 667	40 126	107 604	93 129	101 885	44 133	29 790
2019	426 014	40 558	111 411	95 234	100 231	46 519	32 061
2020	423 052	38 090	110 033	95 314	97 466	47 798	34 351
2021	427 401	38 406	111 276	97 146	95 245	48 952	36 376
2022	435 483	39 067	112 951	99 651	94 415	50 220	39 179
2023	442 254	38 772	.	.	.	.	.
2024	442 289	38 442	113 579	104 430	91 224	49 928	44 686
Männer							
2009	189 096	15 504	42 155	54 765	50 506	17 088	9 078
2010	186 629	15 405	41 888	51 923	50 949	16 944	9 520
2011	189 075	14 638	42 756	50 579	52 986	17 825	10 291
2012	195 435	16 231	44 523	50 242	54 520	18 840	11 079
2013	199 882	16 520	45 829	49 490	56 082	19 893	12 068
2014 ¹	205 256	17 138	47 807	49 329	57 049	20 933	12 999
2015	210 149	17 624	49 991	49 562	57 500	22 038	13 434
2016	214 480	17 808	52 082	49 672	57 549	22 729	14 640
2017	218 862	18 362	53 649	50 368	57 089	23 613	15 781
2018	224 880	19 251	56 220	51 410	56 215	24 749	17 035
2019	229 881	19 757	58 560	52 460	54 883	25 951	18 270
2020	227 158	18 425	57 709	52 333	52 976	26 447	19 268
2021	230 269	18 815	58 664	53 744	51 588	27 122	20 336
2022	233 526	19 359	59 418	54 913	50 756	27 384	21 696
2023	237 102	19 215	.	.	.	.	.
2024	236 940	19 054	60 097	57 409	48 801	26 874	24 705
Frauen							
2009	157 522	19 222	41 020	40 597	37 258	13 302	6 123
2010	157 690	18 703	41 183	39 361	38 292	13 511	6 640
2011	160 547	18 199	41 800	39 243	40 107	13 914	7 284
2012	166 475	19 171	43 258	39 407	42 006	14 549	8 084
2013	171 355	19 404	44 915	39 419	43 443	15 187	8 987
2014 ¹	174 544	19 327	46 082	39 153	44 356	15 899	9 727
2015	179 413	19 683	47 862	39 645	45 253	16 701	10 269
2016	182 036	19 578	48 779	39 978	45 376	17 515	10 810
2017	186 521	19 771	49 861	40 737	45 807	18 576	11 769
2018	191 787	20 875	51 384	41 719	45 670	19 384	12 755
2019	196 133	20 801	52 851	42 774	45 348	20 568	13 791
2020	195 894	19 665	52 324	42 981	44 490	21 351	15 083
2021	197 132	19 591	52 612	43 402	43 657	21 830	16 040
2022	201 957	19 708	53 533	44 738	43 659	22 836	17 483
2023	205 152	19 557	.	.	.	.	.
2024	205 349	19 388	53 482	47 021	42 423	23 054	19 981

¹ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.3.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2012 nach Berufsbereichen

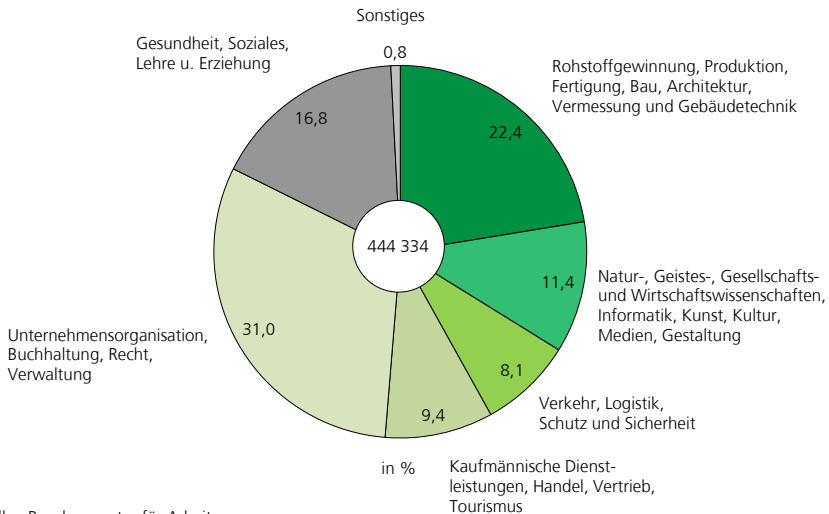
Jahr (31.12.)	Beschäftigte insgesamt ¹	Darunter								
		Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	
2012	370 410	72 302	16 825	18 953	30 962	37 331	116 508	52 931	16 432	
2013	380 761	75 384	17 667	19 531	31 530	38 184	121 211	55 994	16 432	
2014	385 405	76 142	18 108	20 233	32 612	39 814	121 324	56 451	16 981	
2015	395 648	77 695	19 038	21 054	33 434	40 765	123 779	58 672	17 516	
2016	402 741	79 308	19 701	22 615	32 983	41 321	124 533	60 566	18 082	
2017 ²	412 619	81 159	20 189	23 054	33 871	42 120	126 501	63 421	18 678	
2018	423 749	83 125	21 086	24 562	35 117	42 663	129 532	65 102	18 882	
2019	429 141	82 582	21 506	25 708	35 423	42 648	131 692	66 889	18 970	
2020	429 861	82 009	21 492	26 629	35 746	39 658	132 448	69 172	19 029	
2021	434 689	80 985	21 703	28 120	36 291	39 539	133 867	70 654	19 701	
2022	441 543	81 003	22 031	29 620	36 814	40 224	135 905	71 905	20 342	
2023	443 727	80 095	22 313	29 916	35 936	41 180	136 530	73 318	20 839	
2024	444 334	77 116	22 495	29 705	35 966	41 631	137 930	74 830	21 046	

¹ Einschl. Fälle ohne Angabe.

² Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

4.3.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart am 31.12.2024 nach Berufsbereichen



Quelle : Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

4.3.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2009 nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung und Geschlecht

Jahr (Juni)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt ¹	Davon					
		vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer	davon		teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer	davon	
			Männer	Frauen		Männer	Frauen
2009	346 652	281 564	174 699	106 865	63 316	13 420	49 896
2010	344 338	275 777	170 879	104 898	66 746	14 729	52 017
2011 ²	349 658	.	.	.	.	.	.
2012 ²	361 985	.	.	.	.	.	.
2013	371 275	288 287	182 158	106 129	80 973	16 598	64 375
2014	379 845	293 901	186 414	107 487	84 037	17 762	66 275
2015	389 604	300 786	190 810	109 976	88 726	19 318	69 408
2016	397 109	305 290	194 417	110 873	91 803	20 387	71 416
2017 ³	405 383	309 073	196 859	112 214	96 310	22 003	74 307
2018	416 667	316 548	201 748	114 800	100 119	23 132	76 987
2019	426 014	322 338	205 609	116 729	103 676	24 272	79 404
2020	423 052	319 530	203 303	116 227	103 522	23 855	79 667
2021	427 401	322 036	205 502	116 534	105 365	24 767	80 598
2022	435 483	325 554	207 099	118 455	109 929	26 427	83 502
2023	442 254	329 053	209 613	119 440	113 201	27 489	85 712
2024	442 289	326 836	207 674	119 162	115 453	29 266	86 187

¹ Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Arbeitszeit.

² Aufgrund der Umstellung der Erhebungsinhalte durch die Bundesagentur für Arbeit werden Angaben zur Arbeitszeit für die Jahre 2011 und 2012 nicht veröffentlicht.

³ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

4.3.9 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ausbildung in Stuttgart seit 2009 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr (Juni)	Auszubildende insgesamt	Davon					
		Deutsche	davon		Ausländer	davon	
			Männer	Frauen		Männer	Frauen
2009	16 045	13 867	6 497	7 370	2 176	1 039	1 137
2010	15 731	13 563	6 415	7 148	2 167	1 015	1 152
2011	13 100	10 989	4 959	6 030	2 111	921	1 190
2012	15 017	12 813	5 961	6 852	2 204	964	1 240
2013	15 169	12 896	6 093	6 803	2 270	974	1 296
2014	15 519	13 087	6 212	6 875	2 432	1 004	1 428
2015	15 452	12 936	6 017	6 919	2 516	1 001	1 515
2016	15 465	12 754	6 033	6 721	2 711	1 095	1 616
2017	15 519	12 573	5 938	6 635	2 946	1 262	1 684
2018	15 839	12 687	6 013	6 674	3 152	1 420	1 732
2019	16 289	12 963	6 157	6 806	3 326	1 563	1 763
2020	16 453	12 905	6 157	6 748	3 548	1 652	1 896
2021 ¹	16 202	12 761	6 166	6 595	3 441	1 527	1 914
2022	15 698	12 499	6 113	6 386	3 199	1 315	1 884
2023 ²	15 446	12 356	6 073	6 283	3 090	1 217	1 873
2024	15 688	12 352	6 252	6 100	3 336	1 310	2 026

¹ Aufgrund einer rückwirkenden Änderung der Zählweise von Ausländern weichen die Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun zu den Ausländern gezählt.

² Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2023 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.4 Berufsein- und -auspendler

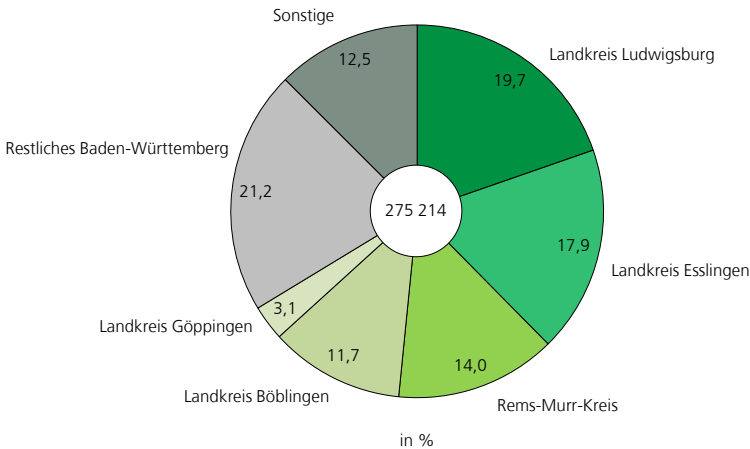
4.4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2009 nach Wohn- und Arbeitsort (Berufspendler)

Jahr (Juni) ¹	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	darunter		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	darunter		Pendlersaldo (+) Einpendler
		Einpendler	Auspenderler				
2009	346 618	211 234		200 037	64 916	146 318	
2010	344 319	208 656		201 863	66 487	142 169	
2011	349 622	210 127		208 640	69 573	140 554	
2012	361 910	217 485		217 580	73 603	143 882	
2013	371 237	223 731		222 196	75 186	148 545	
2014 ¹	379 800	228 562		228 667	78 136	150 426	
2015	389 562	235 349		235 949	81 892	153 457	
2016	396 516	239 014		244 279	86 960	152 054	
2017	405 383	244 502		252 533	91 858	152 644	
2018	416 667	251 921		260 460	95 916	156 005	
2019	426 014	257 924		265 214	97 310	160 614	
2020	423 052	256 506		262 302	95 896	160 610	
2021	427 401	261 677		264 152	98 685	162 992	
2022	435 483	268 716		268 079	101 523	167 193	
2023	442 254	275 214		267 739	100 780	174 434	
2024	442 289	276 247		267 688	101 756	174 491	

¹ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

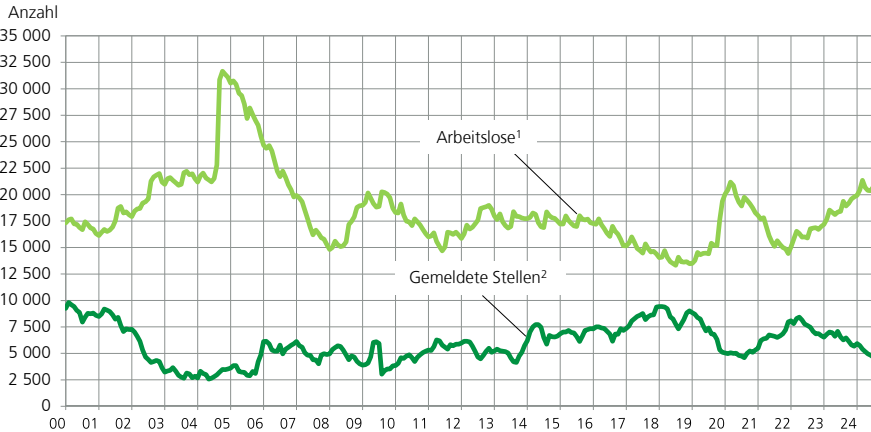
4.4.2 Sozialversicherungspflichtige Berufseinpendler nach Stuttgart am 30.06.2023 nach der Herkunft



Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

4.5 Arbeitsmarkt

4.5.1 Arbeitsmarkt in Stuttgart seit 2000



¹ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe aufgrund der Arbeitsmarktreformen des Jahres 2005.

² Bis 2009 einschließlich geförderter Stellen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

4.5.2 Eckdaten der Arbeitsmarktstatistik in Stuttgart seit 1980

Jahresdurchschnitt	Arbeitslose insgesamt	Darunter						Arbeitslosenquote ¹ bezogen auf Erwerbspersonen		Kurz- arbeiter	Gemeldete Stellen ³	Zugänge an Arbeits- losen im Jahr
		Frauen	Ausländer	Jugendliche unter 20 Jahren	Schwerbehinderte ²	Teilzeitarbeits-suchende	Langzeitarbeitslose	alle zivile	abhängig zivile			
								%				
1980	5 355	2 240	2 170	353	232	543	.	.	2,0	851	8 375	26 051
1985	13 423	6 149	4 052	619	589	1 059	.	.	5,1	751	3 184	28 896
1990	10 767	4 748	3 094	331	596	871	.	.	4,1	38	7 366	25 788
1995	23 458	8 930	9 551	618	1 160	1 491	.	.	8,9	1 797	3 858	34 174
2000	17 925	7 497	7 212	374	1 310	1 638	5 932	6,2	6,9	401	8 782	30 532
2005 ⁴	29 514	13 870	11 926	717	1 241	2 908	7 865	9,9	11,1	656	3 382	47 819
2010	18 247	8 184	7 048	234	834	2 521	5 471	6,4	7,2	5 859	4 149	49 959
2015	17 565	8 058	7 233	204	993	.	7 153	5,5	6,1	79	6 738	42 561
2016	17 243	7 723	7 419	224	953	.	6 946	5,3	5,8	109	7 128	44 680
2017	15 581	7 001	6 852	192	813	.	5 948	4,7	5,1	97	7 618	44 066
2018	14 275	6 480	6 210	205	730	.	5 044	4,2	4,6	40	8 768	41 640
2019	13 999	6 456	6 208	198	718	.	4 983	4,1	4,4	48	8 117	41 771
2020	18 616	8 041	8 382	267	837	.	5 918	5,3	5,8	39 895	5 419	42 033
2021	17 724	8 005	7 993	218	823	.	7 558	5,1	5,5	19 890	5 811	37 109
2022	15 570	7 425	7 592	263	734	.	6 624	4,5	4,8	4 043	7 610	38 015
2023	17 571	8 368	9 147	347	768	.	7 168	5,1	5,4	858	6 873	40 925
2024	20 065	9 387	10 604	391	887	.	8 321	5,7	6,2	1 032	5 584	46 001

¹ Zivile Erwerbspersonen = abhängig zivile Erwerbspersonen + Selbstständige + mithelfende Familienangehörige.

Abhängig zivile Erwerbspersonen = sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte + Beamte + Arbeitslose.

² Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe ab 2010 aufgrund der geänderten Erfassung von Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde und nun nicht mehr mitgezählt werden.

³ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe ab 2010, da nur noch ungeforderte Arbeitsstellen ausgewiesen werden.

⁴ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe aufgrund der Arbeitsmarktreformen des Jahres 2005.

Bisher nicht arbeitslos gemeldete, erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger werden als arbeitslos registriert.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.6 Arbeitslose

4.6.1 Arbeitslose in Stuttgart seit 1990 nach ausgewählten Herkunftsländern

Jahr ¹	Arbeitslose insgesamt	Davon								
		Deutsche	Ausländer	davon					Türkei	Sonstige
				Griechenland	Italien	Kroatien ²	Serbien ³			
1990	10 913	7 278	3 635	396	503	.	728	496	706	
1995	24 018	13 443	10 575	1 164	1 166	.	1 437	1 865	3 275	
2000	19 124	10 422	8 702	847	907	.	1 804	1 395	1 737	
2005 ⁴	29 514	17 588	11 926	1 163	1 339	.	1 034	2 544	5 474	
2010	18 247	11 199	7 048	667	773	502	350	1 661	2 869	
2015	17 565	10 297	7 233	655	760	375	268	1 477	3 698	
2016	17 243	9 797	7 419	644	743	393	265	1 396	3 978	
2017	15 581	8 707	6 852	552	642	413	232	1 248	3 765	
2018	14 275	8 039	6 212	506	572	372	213	1 123	3 426	
2019	13 999	7 769	6 208	513	589	376	202	1 097	3 431	
2020	18 616	10 199	8 382	634	719	527	247	1 408	4 847	
2021 ⁵	17 724	9 713	8 012	618	665	467	234	1 285	4 743	
2022	15 570	7 977	7 592	495	499	389	208	1 109	4 891	
2023	17 571	8 423	9 147	493	515	423	218	1 152	6 346	
2024	20 065	9 461	10 604	518	594	488	262	1 294	7 448	

¹ Bis 1999: Stand Ende September. 2000 bis 2003: Stand Ende Juni. Ab 2004: Jahresdurchschnitt.

² Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.

³ Bis 1991 Jugoslawien, ab 1992 Bundesrep. Jugoslawien, 2006 Serbien und Montenegro, ab 2007 Serbien.

⁴ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe aufgrund der Arbeitsmarktreformen des Jahres 2005.

Bisher nicht arbeitslos gemeldete, erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger werden nun als arbeitslos registriert.

⁵ Die Zählweise von Ausländern hat sich geändert: Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun zu den Ausländern gezählt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.6.2 Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach Dauer der Arbeitslosigkeit

Jahr (Sept.)	Arbeitslose insgesamt	Davon von ... bis unter ... Monate arbeitslos						davon	
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 12	Langzeit- arbeitslose	12 - 24	24 und länger	
1980	4 646	1 508	1 559	729	526	324	214	110	
1985	12 936	2 354	3 310	2 408	2 212	2 652	1 518	1 134	
1990	10 189	2 081	2 680	1 556	1 541	2 331	1 156	1 175	
1995	22 582	2 626	4 526	3 320	4 808	7 302	4 267	3 035	
2000	17 252	2 465	3 587	2 594	2 889	5 717	2 542	3 175	
2005 ¹	29 585	2 316	3 259	3 556	12 235	8 219	4 617	3 602	
2010	18 089	2 486	3 346	3 067	3 659	5 531	3 201	2 330	
2015	17 572	1 642	2 896	2 476	3 377	7 181	3 017	4 164	
2016	17 158	1 604	2 874	2 707	3 192	6 781	2 717	4 064	
2017	15 501	1 666	2 911	2 395	2 685	5 844	2 209	3 635	
2018	14 062	1 538	2 618	2 115	2 368	5 423	2 085	3 338	
2019	14 332	1 740	2 764	2 466	2 468	4 894	1 794	3 100	
2020	20 871	1 683	3 397	4 441	4 869	6 481	3 020	3 461	
2021	16 965	1 443	2 401	2 261	3 204	7 656	3 505	4 151	
2022	16 318	1 434	2 776	3 270	2 348	6 490	2 201	4 289	
2023	18 336	1 676	2 855	2 609	3 366	7 830	3 295	4 535	
2024	20 666	1 886	3 560	3 212	3 556	8 452	3 150	5 302	

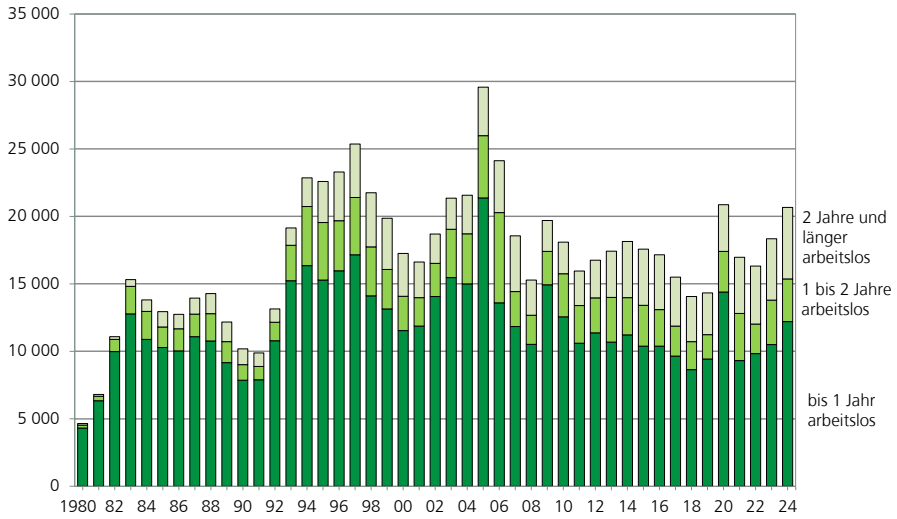
¹ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe aufgrund der Arbeitsmarktreformen des Jahres 2005.

Bisher nicht arbeitslos gemeldete, erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger werden als arbeitslos registriert.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.6.3 Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach Dauer der Arbeitslosigkeit

Arbeitslose



Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

4.6.4 Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr (Sept.)	Arbeitslose insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45-55	55 - 65	65 und älter
Insgesamt							
1980	4 646	1 140	1 354	940	644	568	.
1990	10 189	1 379	2 714	1 993	2 292	1 811	.
2000	17 252	1 739	3 528	3 672	3 951	4 362	.
2005 ¹	29 585	.	.	.	.	4 068	.
2010	18 089	1 401	4 660	4 649	4 501	2 878	.
2011	15 957	1 058	3 915	4 158	4 159	2 667	.
2012	16 763	1 345	4 088	4 187	4 177	2 966	.
2013	17 429	1 272	4 320	4 433	4 331	3 055	18
2014	18 145	1 477	4 589	4 486	4 537	3 026	30
2015	17 572	1 207	4 419	4 277	4 326	3 301	42
2016	17 158	1 353	4 504	4 220	4 151	2 895	35
2017	15 501	1 173	4 044	4 026	3 843	2 380	35
2018	14 062	1 139	3 476	3 739	3 426	2 234	48
2019	14 332	1 177	3 739	3 697	3 414	2 241	64
2020	20 871	1 901	5 714	5 302	4 687	3 205	62
2021	16 965	1 255	4 028	4 537	4 000	3 051	94
2022	16 318	1 386	3 801	4 355	3 927	2 763	86
2023	18 336	1 535	4 288	4 798	4 155	3 430	130
2024	20 666	1 812	4 797	5 227	4 481	4 183	166
Männer							
1980	2 404	592	665	552	355	240	.
1990	5 612	716	1 459	1 111	1 369	957	.
2000	9 932	1 004	2 015	2 124	2 247	2 542	.
2005 ¹	15 462	.	.	.	.	2 192	.
2010	9 813	778	2 365	2 453	2 564	1 653	.
2011	8 459	576	1 880	2 078	2 379	1 546	.
2012	8 869	754	2 024	2 120	2 333	1 638	.
2013	9 285	728	2 207	2 253	2 388	1 699	10
2014	9 691	863	2 398	2 258	2 477	1 684	11
2015	9 379	664	2 316	2 182	2 394	1 799	24
2016	9 440	819	2 465	2 165	2 278	1 688	25
2017	8 392	725	2 230	1 987	2 080	1 349	21
2018	7 625	682	1 875	1 914	1 853	1 269	32
2019	7 977	743	2 127	1 916	1 879	1 270	42
2020	11 800	1 204	3 344	2 783	2 596	1 833	40
2021	9 125	738	2 267	2 212	2 103	1 740	65
2022	8 188	743	2 007	1 994	1 927	1 467	50
2023	9 526	883	2 306	2 320	2 079	1 861	77
2024	10 926	1 044	2 730	2 524	2 234	2 291	103
Frauen							
1980	2 242	548	689	388	289	328	.
1990	4 577	663	1 255	882	923	854	.
2000	7 320	735	1 513	1 548	1 704	1 820	.
2005 ¹	14 123	.	.	.	.	1 876	.
2010	8 276	623	2 295	2 196	1 937	1 225	.
2011	7 498	482	2 035	2 080	1 780	1 121	.
2012	7 894	591	2 064	2 067	1 844	1 328	.
2013	8 144	544	2 113	2 180	1 943	1 356	8
2014	8 454	614	2 191	2 228	2 060	1 342	19
2015	8 193	543	2 103	2 095	1 932	1 502	18
2016	7 718	534	2 039	2 055	1 873	1 207	10
2017	7 109	448	1 814	2 039	1 763	1 031	14
2018	6 437	457	1 601	1 825	1 573	965	16
2019	6 355	434	1 612	1 781	1 535	971	22
2020	9 071	697	2 370	2 519	2 091	1 372	22
2021	7 840	517	1 761	2 325	1 897	1 311	29
2022	8 130	643	1 794	2 361	2 000	1 296	36
2023	8 810	652	1 982	2 478	2 076	1 569	53
2024	9 740	768	2 067	2 703	2 247	1 892	63

¹ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe aufgrund der Arbeitsmarktreformen des Jahres 2005.

Bisher nicht arbeitslos gemeldete, erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger werden nun als arbeitslos registriert.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.7 Gemeldete Arbeitsstellen

4.7.1 Gemeldete Arbeitsstellen in Stuttgart seit 2000 nach Beschäftigungsdauer und Arbeitszeit

Jahr (Sept.)	Gemeldete Arbeitsstellen insgesamt	Nach Beschäftigungsdauer							darunter		
		unbefristet	befristet	von ... bis unter ... Monaten					Vollzeit	Teilzeit	Sonstige ¹
				bis 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18	über 18			
2000	9 115	7 641	1 474	3	1 024	218	42	187	7 947	1 168	.
2001	8 736	7 623	1 106	33	669	205	29	170	7 287	1 449	.
2002	5 643	4 795	848	160	246	259	94	89	4 557	1 086	.
2003	2 783	2 399	384	192	59	85	11	37	2 365	418	.
2004	2 442	2 053	389	85	137	108	11	48	2 078	364	.
2005	2 561	2 120	435	89	155	123	7	61	2 126	435	.
2006	4 315	3 422	846	178	254	261	.	153	3 367	803	.
2007	4 051	3 168	883	178	205	327	29	144	3 063	853	.
2008	4 930	3 998	895	84	217	406	.	188	4 078	686	.
2009	3 290	2 545	745	113	122	262	43	205	2 585	530	.
2010	4 507	3 705	781	59	201	331	.	190	3 649	685	173
2011	6 229	5 223	968	111	187	479	.	191	5 267	777	185
2012	6 072	5 090	935	95	172	439	.	229	4 864	610	598
2013	5 767	4 736	978	55	326	373	.	224	4 536	518	713
2014	7 729	5 768	1 917	110	262	1 355	.	190	5 244	1 191	1 294
2015	7 180	5 983	1 197	135	184	644	48	186	5 179	875	1 126
2016	7 412	6 502	910	71	116	497	39	187	5 554	733	1 125
2017	8 287	7 260	1 027	77	179	526	85	160	6 344	815	1 128
2018	9 211	8 076	1 135	167	170	479	114	205	6 954	876	1 381
2019	8 258	7 348	910	75	91	396	172	176	5 899	881	1 478
2020	5 007	4 534	473	41	79	217	32	104	3 498	424	1 085
2021	6 429	5 786	643	64	52	294	121	112	4 345	665	1 419
2022	8 414	7 358	1 056	107	127	341	315	166	5 798	838	1 778
2023	6 958	6 388	570	126	44	202	33	165	4 490	751	1 717
2024	5 165	4 741	393	52	76	150	.	115	3 228	620	1 317
2025	4 749	4 456	293	38	38	132	.	59	3 030	436	1 283

¹ Geforderte Arbeitszeit einschließlich: Vollzeit oder Teilzeit; keine Angaben; Heimarbeit oder Telearbeit.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Unternehmen und Wirtschaftsleistung

5.0 Erläuterungen und Überblick	117
5.1 Regional- und Großstadtvergleiche	120
5.2 Unternehmen, Betriebe und Bruttowertschöpfung	123
5.3 Kammerzugehörige Gewerbebetriebe	128
5.4 Handwerksbetriebe und handwerksähnliche Betriebe	130
5.5 Gewerbeanzeigen	132
5.6 Insolvenzen	134
5.7 Land- und Forstwirtschaft	136
5.8 Verarbeitendes Gewerbe	138
5.9 Bauhauptgewerbe	142

5.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Gewerbeordnung (GewO)
- Gesetz über die Steuerstatistiken (StStatG)
- Umsatzsteuergesetz (UStG)
- Verordnung der EU zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
- Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG)
- Satzung über die regelmäßige Weitergabe von Daten an die kommunale Statistikstelle aus dem Geschäftsgang anderer Verwaltungsstellen der Landeshauptstadt Stuttgart (Kommunalstatistik-satzung)
- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG)
- Handwerksstatistikgesetz (HwStatG)
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)

Datenquellen

- Statistische Ämter des Bundes und der Länder
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- IHK Region Stuttgart
- Handwerkskammer Stuttgart
- Weinbaukartei Baden-Württemberg

Erläuterungen

Gesamtwirtschaft

Bruttowertschöpfung und -inlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes (hier Stuttgart) während eines bestimmten Zeitraums produzierten Waren und Dienstleistungen. Es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche vermindert um die unterstellte Bankgebühr und vermehrt um die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Die Bruttowertschöpfung (BWS), die zu Herstellungspreisen bewertet wird, ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert zu Herstellungspreisen abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen.

BIP und BWS sind rechnerisch eng miteinander zusammenhängende zentrale Indikatoren für die wirtschaftliche Aktivität. Es ist zu beachten, dass nicht die Stuttgarter Bevölkerung, sondern die in Stuttgart arbeitenden Menschen diese Wirtschaftsleistung erbringen. Ein Bezug des BIP und der BWS auf die Bevölkerungszahl, etwa in regionalen Vergleichen, ist deshalb nicht sinnvoll. Stets ist ein Bezug auf die Erwerbstätigenzahl am Arbeitsort vorzuziehen.

Gewerbeanzeigen

Nach § 14 und § 55 c der Gewerbeordnung besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbstständige Gewerbetreibende eine Anzeigepflicht beim Gewerbeamt der zuständigen Gemeinde. Davon ausgenommen bleiben die Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten- und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Es werden sowohl Hauptniederlassungen als auch Zweigniederlassungen und unselbstständige Zweigstellen einbezogen. Bei der Aufteilung liegt die Wirtschaftszweiggliederung WZ 2008 zugrunde.

Handwerks- und handwerksähnliche Betriebe

In der Fassung der Handwerksordnung mit Wirkung zum Juni 2011 gibt es 41 zulassungspflichtige Gewerke, für die der Meisterabschluss Voraussetzung für die Selbstständigkeit ist und 52 zulassungsfreie Gewerke, bei denen der Meisterbrief nur noch ein freiwilliges Zertifikat darstellt. 54 handwerksähnliche Gewerbe können weiterhin ohne Meisterqualifikation und ohne Ausbildung ausgeübt werden.

In 2020 erfolgte eine Novellierung der Handwerksordnung. 12 Gewerke, die seit 2004 zulassungsfrei waren, wurden wieder meisterpflichtig (Rückführung der Meisterpflicht). Außerdem wurden zwei handwerksähnliche Gewerbe in die Anlage B, Abschnitt 1 der Handwerksordnung überführt. Sie gehören nun zu den zulassungsfreien Handwerken.

Personal und Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE)

Es handelt sich um eine auf freiwilliger Basis beruhende Erhebung des Deutschen Stifterverbandes, welche durch Abgaben aus dem FuE-Personalkostenzuschussprogramm der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AIF) ergänzt werden.

Statistik der Zahlungsschwierigkeiten (Insolvenzen)

Erhebungsgrundlage der Insolvenzstatistik sind die monatlichen Meldungen der Amtsgerichte über die von ihnen bearbeiteten Verfahren. Bei den Insolvenzverfahren erfolgt die Meldung sobald das Verfahren eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Am 1. Januar 1999 trat die neue Insolvenzordnung in Kraft, die einschneidende Neuerungen wie z.B. die Anwendung des Insolvenzplans, der den Vergleich ersetzt, oder das neu geschaffene Verbraucherinsolvenzverfahren, das überschuldeten Privatpersonen unter bestimmten

Voraussetzungen die Entschuldung ermöglicht, enthielt. Ende 2001 fand mit Einführung der Stundungsmöglichkeit der Verfahrenskosten eine weitere Revision statt. Die Werte ab 2000 bzw. 2001 sind deshalb mit den Vorjahren nur schwer vergleichbar.

Landwirtschaft

Ackerland

Landwirtschaftliche Flächen, die in die Fruchtfolge einbezogen sind und regelmäßig beackert und bestellt werden. Im Einzelnen zählen hierzu die Flächen der als Hauptfrucht angebauten Getreidearten, Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Hackfrüchte, Handelsgewächse, Futter- und Gründünpflanzpflanzen (einschl. Schwarzbrache). Auch die Flächen von Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen in feldmäßigem Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschl. Unterglasfläche) sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sind mit einbezogen. Beim Ackerland werden seit 1989 auch die landwirtschaftlichen Flächen erfasst, die der Beihilferegelung für die Förderung der Stilllegung von Ackerland unterliegen und als Dauer-, Rotationsbrache oder extensiv genutztes Grünland bewirtschaftet werden.

Agrarstrukturhebung

Zusätzlich zu den beiden unten genannten Erhebungen wird in zweijährigem Rhythmus in repräsentativ ausgewählten Stichprobenbetrieben mit den Merkmalen der Agrarstrukturhebung die Situation des Agrarsektors festgestellt.

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Betriebsfläche

Sämtliche selbst bewirtschaftete Flächen der Betriebe. Die Flächen werden ohne Rücksicht darauf, in welcher Gemeinde sie liegen, stets am Betriebsort nachgewiesen.

Bodennutzungserhebung

Bei der Bodennutzungserhebung wird jeder Betrieb als land- oder forstwirtschaftlicher Betrieb bezeichnet, der mindestens 5 ha (bis 2007: 2 ha) Gesamtfläche ganz oder teilweise als Acker, Wiese, Weide, Wald, Fischgewässer, Gartenland, Baumschule, Obst- oder Rebfläche zu Erwerbszwecken oder zur eigenen Versorgung bzw. kleinere Flächen von Sonderkulturen (Wein, Obst, Gartenbau) zu Verkaufszwecken nutzt. Für reine Forstbetriebe gelten mindestens 10 ha Waldfläche.

Erhebung über die Viehbestände

Nachgewiesen werden die Viehhalter*innen insgesamt und darunter die Großtierhalter*innen sowie der Bestand an Nutztieren, untergliedert nach Einhufern, Rindern, Schafen, Schweinen und Geflügel.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Mindesterzeugungseinheiten

1 ha: Dauerkulturen im Freiland; 50 Ar: Rebfläche, Obstfläche, Hopfen, Tabak, Baumschulen, Gemüse oder Erdbeeren im Freiland; 30 Ar: Blumen- und Zierpflanzen im Freiland; 10 Ar: Kulturen unter Glas, Speisepilze; 10 Rinder; 50 Schweine; 10 Zuchtsauen; 20 Schafe oder Ziegen; 1 000 Lege- / Junghennen oder Schlacht- / Masthähne / -hühner oder sonstige Hähne, Gänse, Enten und Truthühner.

Rebland

Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Produzierendes Gewerbe

Baugewerbe

Das Baugewerbe umfasst auch nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 die Wirtschaftsabschnitte Hochbau, Tiefbau und Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe. Das **Bauhauptgewerbe** enthält dagegen nicht das Ausbaugewerbe (Bauinstallationen und Sonstiger Ausbau) und die Erschließung von Grundstücken; Bauträger.

Das **Produzierende Gewerbe** umfasst nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige ab 2008 folgende Wirtschaftsabschnitte: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung; Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen; Baugewerbe. Der Berichtskreis der Statistiken im Produzierenden Gewerbe erstreckt sich auf alle Betriebe der Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe haben und 20 oder mehr Arbeitnehmer*innen beschäftigen. Zusätzlich erhoben werden die Daten der Betriebe von Unternehmen, die ihren Schwerpunkt außerhalb des Produzierenden Gewerbes haben, sofern der jeweilige Betrieb „produzierend“ ist und 20 oder mehr Beschäftigte in ihm arbeiten.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz umfasst alle Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie den Eigenverbrauch und die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge, sowie seit 1993 auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe, unabhängig davon, ob diese Umsätze steuerpflichtig oder steuerfrei sind.

Zu berücksichtigen ist ferner, dass in der Umsatzsteuerstatistik die Unternehmen den Wirtschaftsbereichen nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet werden.

Umsätze der Stuttgarter Unternehmen

Umsatzsteuerpflichtig ist, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig und nachhaltig ausübt. Die Umsatzsteuerstatistik wird anhand der Angaben aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen erstellt.

In der Umsatzsteuerstatistik sind grundsätzlich alle Unternehmen erfasst, die für das betreffende Jahr eine Umsatzsteuer-Voranmeldung abzugeben hatten und einen steuerbaren Umsatz von mehr als 22 000 € aufweisen.

Maßgebend für die regionale Zuordnung im Rahmen der Umsatzsteuerstatistik ist der Hauptsitz des Unternehmens. So werden beispielsweise Konzernunternehmen und Filialbetriebe mit örtlich getrennten Produktionsstätten oder Verkaufsstellen nur einmal – nämlich am Sitz der Unternehmensleitung – erfasst. Aus diesem Grunde entsprechen die Umsatzangaben in einigen Branchen nicht den tatsächlichen Stuttgarter Verhältnissen.

Für (ausländische) Unternehmen, die von einem nicht zum Geltungsbereich des Gesetzes gehörenden Ort aus betrieben werden, ist das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk die Umsätze ganz oder überwiegend bewirkt werden.

Das **Verarbeitende Gewerbe** umfasst nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008, das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung, das Textil- und Bekleidungs-gewerbe, Ledergewerbe, Holz-gewerbe, Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Kokereien, die Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brennstoffen, Chemische Industrie, Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren, das Glasgewerbe, Keramik, die Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallherzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallzeugnissen, den Maschinenbau, die Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, den Fahrzeugbau, die Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Recycling und Herstellung sonstiger Erzeugnisse.

Veröffentlichungen

- Heinsohn, Till (2025): Firmenpleiten in Stuttgart: der Versuch einer Einordnung anhand von Langzeitdaten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Söldner, Carmen (2024): Unternehmensinsolvenzen in Stuttgart und Baden-Württemberg - erreicht eine Welle den Südwesten? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6.
- Hillerich-Sigg, Annette (2021): Wovon hängt die wirtschaftliche Entwicklung in Stuttgart ab? Erkenntnisse aus Unternehmens- und Wertschöpfungsdaten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9-10.
- Münzenmaier, Werner (2021): Finanzkrise und Coronakrise aus gesamtwirtschaftlicher Sicht: Ein Vergleich. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Schwarz, Thomas (2020): Stuttgarts absolute und relative Bedeutung als Verlagsstadt. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Münzenmaier, Werner (2020): Finanzmarktkrise im Rückblick, Coronakrise im Ausblick: Gesamtwirtschaftliche Entwicklung. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Münzenmaier, Werner (2020): Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und seiner Wertschöpfungskomponenten in Stuttgart und den anderen Stadtkreisen Baden-Württembergs 2000 bis 2017. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Münzenmaier, Werner (2019): Starke Industrien ausschlaggebend für Spitzenverdienste in Stuttgart und anderen Städten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Münzenmaier, Werner (2019): Produzierendes Gewerbe ausschlaggebend für Wachstumsunterschiede in der Region Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Münzenmaier, Werner (2019): Region Stuttgart und Region Rhein-Neckar: Ein Vergleich anhand demografischer und gesamtwirtschaftlicher Eckdaten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Münzenmaier, Werner (2018): Stuttgart: Stärkster Zuwachs an wirtschaftlicher Leistungskraft unter den Großstädten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Münzenmaier, Werner (2018): Mietausgaben und Umsätze im Einzelhandel deutscher Großstädte 2017. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.

5.1 Regional- und Großstadtvergleiche

5.1.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen im Großstadtvergleich 2023¹

Großstadt	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	insgesamt	je Einwohner	je Erwerbstätigen
	Mio. €	€	€
Berlin	197 924	52 518	90 348
Hamburg	153 737	80 866	113 838
München	147 223	97 406	122 227
Köln	79 385	73 092	97 808
Frankfurt am Main	89 341	115 364	117 121
Düsseldorf	63 274	100 414	109 735
Stuttgart	71 032	112 183	130 152
Leipzig	29 013	46 947	79 272
Dortmund	29 519	49 663	85 112
Essen	31 672	54 085	90 508
Bremen	35 280	61 548	92 135
Dresden	28 607	50 653	81 721
Nürnberg	38 157	72 742	93 826
Duisburg	20 218	40 198	87 140

¹ Im Jahr 2024 fand eine Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung statt. Die Daten wurden rückwirkend bis 2000 überarbeitet.
Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder"

5.1.2 Gewerbeanzeigen im regionalen Vergleich 2024

Regionaleinheit	Gewerbebeanmeldungen				Gewerbeabmeldungen			
	insgesamt ¹	davon			insgesamt ¹	davon		
		Neuerrichtung ²	Zuzug	Übernahme		Aufgabe ³	Fortzug	Übergabe
Stadtkreis Stuttgart	4 376	3 617	301	458	3 226	2 373	422	431
Landkreis								
Böblingen	3 497	2 848	411	238	3 059	2 391	483	185
Esslingen	4 816	3 871	629	316	4 274	3 331	678	265
Göppingen	2 332	1 954	305	73	1 985	1 590	304	91
Ludwigsburg	4 749	3 784	669	296	4 284	3 243	743	298
Rems-Murr-Kreis	3 841	3 054	552	235	3 487	2 747	527	213
Region Stuttgart	23 611	19 128	2 867	1 616	20 315	15 675	3 157	1 483
Region ohne Stuttgart	19 235	15 511	2 566	1 158	17 089	13 302	2 735	1 052
Baden-Württemberg	95 309	77 387	11 014	6 908	81 045	63 639	11 420	5 986

¹ Ohne Reisegewerbe.

² Neugründungen und Umwandlungen.

³ Vollständige Aufgaben und Umwandlungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.1.3 Interne Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE) in Unternehmen¹ im regionalen Vergleich seit 1985

Jahr	Interne FuE-Aufwendungen (in 1 000 €)								
	Stadtkreis Stuttgart	Landkreise					Region ohne Stuttgart	Region Stuttgart	Baden-Württemberg
		Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr-Kreis			
1985	1 374 072	145 251	118 035	36 157	69 043	128 896	497 383	1 871 455	4 087 386
1991	1 347 174	713 578	197 437	33 900	453 986	197 850	1 596 751	2 943 925	6 065 547
1993	1 833 095	762 490	232 747	35 423	482 102	203 423	1 716 184	3 549 279	6 867 997
1995	1 916 818	915 624	223 307	32 093	471 382	229 162	1 871 567	3 788 384	6 991 181
1997	2 766 439	722 683	222 246	31 470	204 143	242 315	1 422 857	4 189 296	7 694 734
1999	2 105 790	1 113 003	346 771	51 852	865 756	298 561	2 675 943	4 781 734	8 615 779
2001	2 528 626	1 208 891	300 001	75 874	807 516	201 351	2 593 633	5 122 259	9 368 222
2003	1 989 811	1 364 065	337 703	54 534	889 440	159 132	2 804 874	4 794 685	9 708 484
2005	2 560 587	1 557 389	337 172	55 874	547 937	177 192	2 675 564	5 236 151	10 913 595
2007	2 779 244	2 080 889	425 394	54 464	1 012 363	207 642	3 780 751	6 559 995	12 758 751
2009	2 977 611	1 803 966	464 871	56 265	1 019 511	255 481	3 600 093	6 577 704	12 995 127
2011	3 797 448	2 255 449	570 797	88 408	1 117 331	292 346	4 324 331	8 121 778	15 698 312
2013	2 924 275	2 923 704	657 376	87 620	1 247 139	312 645	5 228 484	8 152 759	16 268 266
2015	3 528 633	3 285 842	750 976	88 953	1 298 552	296 795	5 721 118	9 249 751	18 511 165
2017	4 321 427	4 563 272	947 763	119 949	1 752 857	382 501	7 766 341	12 087 768	23 330 197
2019	4 594 564	4 357 470	994 793	121 470	2 104 026	409 114	7 986 873	12 581 437	25 272 052
2021	4 423 847	3 917 735	848 866	99 283	1 723 666	501 851	7 091 401	11 515 248	24 964 064

¹ Bis 2005 in Unternehmen. Ab 2007 einschließlich interne FuE-Aufwendungen in Instituten für Gemeinschaftsforschung.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stifterverband Wissenschaftsstatistik

5.1.4 Personal in der Forschung und Entwicklung (FuE) in Unternehmen¹ im regionalen Vergleich seit 1985

Jahr	FuE-Personal ²								
	Stadtkreis Stuttgart	Landkreise					Region ohne Stuttgart	Region Stuttgart	Baden-Württemberg
		Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr-Kreis			
1985	18 308	1 963	2 155	673	1 338	2 186	8 315	26 623	62 336
1991	12 900	7 370	2 582	550	5 698	2 617	18 817	31 717	69 859
1993	16 093	6 797	3 189	555	4 892	2 276	17 709	33 802	69 819
1995	15 156	7 009	2 684	430	4 728	2 381	17 232	32 388	65 385
1997	20 611	5 767	2 522	425	2 083	2 354	13 151	33 762	67 753
1999	12 893	7 981	3 830	611	7 199	2 498	22 119	35 012	69 854
2001	15 098	7 962	2 989	798	6 031	1 829	19 609	34 707	71 004
2003	14 968	9 731	3 226	556	6 232	1 537	21 282	36 250	75 910
2005	17 669	10 463	3 074	583	3 905	1 682	19 707	37 376	81 671
2007	14 325	12 327	3 867	538	6 827	2 008	25 568	39 893	87 629
2009	13 977	10 448	3 945	597	7 150	2 390	24 530	38 508	88 581
2011	15 962	11 693	4 638	847	7 306	2 697	27 181	43 143	97 548
2013	16 295	13 461	5 019	899	7 791	2 759	29 928	46 223	101 811
2015	18 244	15 000	5 672	882	7 927	2 699	32 180	50 424	114 018
2017	21 249	21 181	6 152	1 074	8 523	2 833	39 763	61 012	131 871
2019	21 599	21 109	6 473	1 018	10 111	3 070	41 781	63 380	141 679
2021	22 051	19 049	6 234	909	8 997	3 444	38 634	60 685	141 971

¹ Bis 2005 in Unternehmen. Ab 2007 einschließlich Personal in Instituten für Gemeinschaftsforschung.

² Anzahl in Vollzeitäquivalenten.

Quelle: Statistisches Landesamt auf Basis des Stifterverbands Wissenschaftsstatistik

5.1.5 Verarbeitendes Gewerbe und Bauhauptgewerbe im regionalen Vergleich 2024

Regionaleinheit	Verarbeitendes Gewerbe ¹					Bauhauptgewerbe ²		
	Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz ³	darunter Auslandsumsatz	Exportquote	Betriebe	Beschäftigte	Bau-gewerblicher Umsatz ³
	am 30.09.		im Kalenderjahr			am 30.06.		im Kalenderjahr davor
	Anzahl		Mio. €		%	Anzahl		Mio. €
Stadtkreis Stuttgart	133	66 407	40 695	32 817	80,6	259	5 809	2 275
Landkreise								
Böblingen	212	74 248	55 105	.	.	216	2 510	455
Esslingen	408	60 264	13 693	7 725	56,4	299	3 973	619
Göppingen	238	23 310	5 386	2 439	45,3	201	1 772	283
Ludwigsburg	373	57 990	14 904	6 429	43,1	388	4 216	703
Rems-Murr-Kreis	323	40 499	9 549	5 526	57,9	367	3 632	663
Region Stuttgart	1 687	322 718	139 332	.	.	1 730	21 912	4 998
Region ohne Stuttgart	1 554	256 311	98 637	.	.	1 471	16 103	2 723
Baden-Württemberg	8 499	1 299 143	437 569	257 340	58,8	8 480	116 193	22 401

¹ Nur Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

² Bauhauptgewerbe: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau.

³ Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.1.6 Verarbeitendes Gewerbe und Bauhauptgewerbe im Großstadtvergleich 2023

Großstadt	Verarbeitendes Gewerbe ¹					Bauhauptgewerbe ²		
	Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz ³	darunter Auslandsumsatz	Exportquote	Betriebe	Beschäftigte	Bau-gewerblicher Umsatz ³
	am 30.09.		im Kalenderjahr			am 30.06.		im Kalenderjahr davor
	Anzahl		Mio. €		%	Anzahl		Mio. €
Berlin	752	85 116	37 025	17 700	47,8	2 480	26 434	5 376
Hamburg	449	94 260	126 448	32 677	25,8	964	13 288	3 474
München	210	99 769	90 984	72 210	79,4	770	9 169	1 637
Köln	258	45 794	28 196	16 302	57,8	510	7 571	1 289
Frankfurt am Main	118	34 006	15 072	8 750	58,1	591	8 333	1 249
Düsseldorf	136	29 298	11 592	6 288	54,2	297	3 841	772
Stuttgart	133	67 647	43 458	.	.	262	5 897	2 389
Leipzig	172	23 563	9 810	4 505	45,9	574	5 281	1 047
Dortmund	184	21 857	7 110	3 369	47,4	332	4 969	898
Essen	154	13 445	4 268	1 953	45,8	320	3 808	717
Bremen	228	42 961	35 435	24 077	67,9	290	4 061	684
Dresden	225	31 227	8 934	4 741	53,1	529	5 708	1 216
Hannover	143	37 834	11 529	6 131	53,2	193	4 018	925
Nürnberg	214	39 815	10 315	5 750	55,7	283	4 529	689
Duisburg	135	30 814	13 685	3 909	28,6	295	3 271	399

¹ Nur Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

² Bauhauptgewerbe: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau.

³ Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

5.2 Unternehmen, Betriebe und Bruttowertschöpfung

5.2.1 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt in Stuttgart seit 2000¹

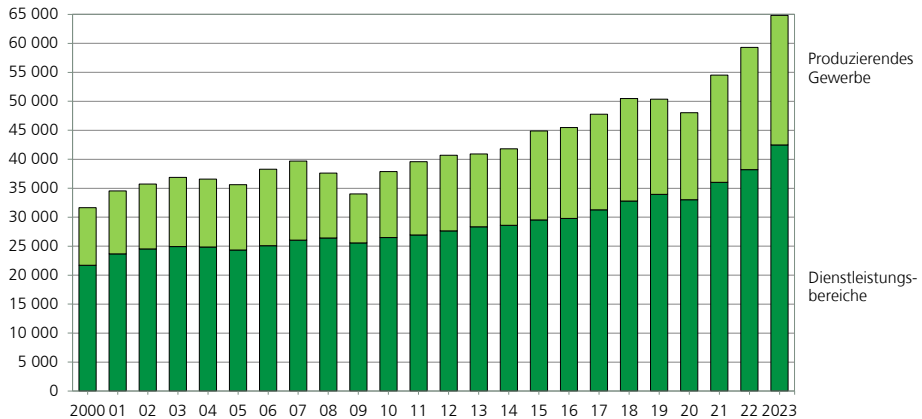
Jahr	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen				Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen			
	insgesamt	Anteil an der Bruttowertschöpfung Baden-Württemberas	je Einwohner	je Erwerbstätigem	insgesamt	Anteil am Bruttoinlandsprodukt Baden-Württemberas	je Einwohner	je Erwerbstätigem
2000	31 686	11,3	55 440	67 186	35 232	11,3	61 646	74 707
2005	35 621	11,6	61 990	76 062	39 541	11,6	68 811	84 431
2010	37 879	10,9	65 093	81 435	42 313	10,9	72 711	90 966
2011	39 610	10,8	67 428	84 360	44 381	10,8	75 549	94 520
2012	40 735	10,8	68 522	84 886	45 625	10,8	76 749	95 078
2013	40 923	10,6	68 078	83 425	45 893	10,6	76 347	93 558
2014	41 832	10,4	68 761	83 827	46 897	10,4	77 086	93 976
2015	44 923	10,7	72 680	88 752	50 370	10,7	81 493	99 515
2016	45 514	10,6	72 719	88 945	50 986	10,6	81 463	99 640
2017	47 793	10,6	75 815	92 042	53 508	10,6	84 881	103 048
2018	50 519	10,7	79 709	95 505	56 527	10,7	89 190	106 865
2019	50 387	10,5	79 303	94 023	56 378	10,5	88 732	105 202
2020	48 061	10,4	75 913	90 036	53 499	10,4	84 502	100 222
2021	54 525	11,0	86 783	102 023	60 962	11,0	97 029	114 068
2022	59 329	11,1	94 237	109 547	65 841	11,1	104 580	121 571
2023	64 843	11,2	102 408	118 811	71 032	11,2	112 183	130 152

¹ Im Jahr 2024 fand eine Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung statt. Die Daten wurden rückwirkend bis 2000 überarbeitet.

Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder"

5.2.2 Bruttowertschöpfung in Stuttgart seit 2000¹

Bruttowertschöpfung in Mio. €



¹ Im Jahr 2024 fand eine Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung statt. Die Daten wurden rückwirkend bis 2000 überarbeitet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

5.2.3 Bruttowertschöpfung in Stuttgart seit 2000¹ nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	davon		
					Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal
Mio. €							
2000	31 686	31	9 935	21 720	5 632	10 723	5 365
2005	35 621	26	11 242	24 353	6 301	11 990	6 062
2010	37 879	17	11 389	26 473	7 397	12 114	6 961
2011	39 610	21	12 654	26 935	7 477	12 280	7 177
2012	40 735	26	13 060	27 649	7 875	12 348	7 426
2013	40 923	26	12 543	28 354	7 968	12 769	7 617
2014	41 832	27	13 209	28 597	8 052	12 684	7 860
2015	44 923	26	15 371	29 526	8 093	13 403	8 029
2016	45 514	26	15 692	29 795	8 122	13 424	8 250
2017	47 793	27	16 508	31 258	8 640	14 030	8 588
2018	50 519	26	17 703	32 790	9 085	14 848	8 856
2019	50 387	21	16 414	33 951	9 541	15 117	9 294
2020	48 061	16	15 019	33 026	8 952	14 866	9 208
2021	54 525	17	18 475	36 033	9 640	16 898	9 495
2022	59 329	23	21 083	38 223	10 062	17 749	10 412
2023	64 843	24	22 353	42 466	10 688	20 817	10 960

¹ Im Jahr 2024 fand eine Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung statt. Die Daten wurden rückwirkend bis 2000 überarbeitet.

Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder"

5.2.4 Eckdaten des Unternehmensregisters in Stuttgart seit 2008

Jahr	Rechtliche Einheiten ¹	Beschäftigte in Rechtlichen Einheiten ²	Umsätze in Rechtlichen Einheiten ³	Niederlassungen ⁴	Beschäftigte in Niederlassungen ²
	Anzahl		Mrd. €	Anzahl	
2008	31 536	614 755	169,1	33 174	330 665
2009	31 320	580 283	137,4	32 951	325 293
2010	31 122	581 447	157,8	32 886	329 893
2011	31 592	605 286	174,7	33 421	340 211
2012	31 462	594 641	184,5	33 176	346 616
2013	31 589	528 868	165,9	33 257	350 171
2014	31 917	544 373	172,2	34 060	363 661
2015	30 396	554 058	195,8	32 599	370 090
2016	30 028	568 790	207,0	32 317	380 230
2017	30 150	570 391	213,4	32 452	385 694
2018	30 479	580 169	217,6	32 798	396 023
2019	30 861	574 731	227,1	33 135	399 105
2020	29 143	584 561	212,4	31 468	398 405
2021	28 938	557 546	227,2	31 209	400 765
2022	29 110	565 303	308,4	31 401	406 930
2023	29 125	566 733	304,9	31 467	412 184

¹ Rechtliche Einheiten mit Umsatzsteuervoranmeldungen und/oder Beschäftigten im jeweiligen Jahr (bis 2019: mehr als 17.500 Euro Umsatz; ab 2020: mehr als 22.000 Euro Umsatz).

² Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bis 2018 zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres, ab 2019 Jahresdurchschnitt.

³ Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaft Schätzwert) des jeweiligen Jahres.

⁴ Niederlassungen mit Umsatzsteuervoranmeldungen und/oder Beschäftigten im jeweiligen Jahr (bis 2019: mehr als 17.500 Euro Umsatz; ab 2020: mehr als 22.000 Euro Umsatz).

Quelle: Statistisches Landesamt

5.2.5 Rechtliche Einheiten in Stuttgart nach Wirtschaftsabschnitten 2021 bis 2023

Wirtschaftsabschnitte		Rechtliche Einheiten ¹			Beschäftigte in Rechtliche Einheiten ²			Umsätze in Rechtlichen Einheiten ³		
		Anzahl			Anzahl			Mio. €		
Kode	Bezeichnung	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	6	6	.	.	241	73	75	74
C	Verarbeitendes Gewerbe	954	921	882	188 928	185 559	185 116	141 310	167 874	177 468
D	Energieversorgung	161	198	197	7 685	8 084	8 442	13 966	15 458	15 464
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31	30	31	.	.	1 091	372	386	415
F	Baugewerbe	2 135	2 103	2 051	19 667	19 906	20 273	7 902	5 947	6 792
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	3 642	3 617	3 545	34 625	34 273	32 619	24 474	27 261	24 114
H	Verkehr und Lagerei	873	880	889	11 022	12 493	12 473	2 072	2 250	2 598
I	Gastgewerbe	1 976	2 034	2 064	9 602	10 171	9 888	704	1 152	1 226
J	Information und Kommunikation	1 805	1 836	1 853	34 384	36 375	38 289	4 986	6 069	7 475
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	752	769	754	30 402	32 098	27 373	8 718	55 785	36 199
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 890	1 857	1 818	3 826	3 938	4 146	1 892	1 804	1 852
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6 917	6 875	6 966	68 034	70 290	76 236	12 681	13 897	15 642
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 763	1 773	1 779	34 191	35 601	34 436	4 264	4 814	9 237
P	Erziehung und Unterricht	666	703	716	18 611	19 305	19 603	246	488	657
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 173	2 188	2 163	70 670	70 955	71 334	1 700	2 992	3 333
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 025	1 061	1 100	6 231	6 393	6 637	1 440	1 631	1 773
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 170	2 259	2 311	18 383	18 563	18 539	422	481	535
Insgesamt (Abschnitte B-N, P-S)		28 938	29 110	29 125	557 546	565 303	566 733	227 221	308 364	304 853

¹ Rechtliche Einheiten mit Umsatzsteuervoranmeldungen und/oder Beschäftigten im jeweiligen Jahr (bis 2019: mehr als 17.500 Euro Umsatz; ab 2020: mehr als 22.000 Euro Umsatz).

² Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bis 2018 zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres, ab 2019 Jahresdurchschnitt.

³ Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaft Schätzwert) des jeweiligen Jahres.

Quelle: Statistisches Landesamt

5.2.6 Niederlassungen¹ in Stuttgart 2023 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtenzahl

Wirtschaftsabschnitte		Insgesamt	mit...sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ²					durchschnittliche Anzahl Beschäftigte
Kode	Bezeichnung		0	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	.	.	.	-	9	
C	Verarbeitendes Gewerbe	920	307	428	120	43	81	
D	Energieversorgung	206	179	16	3	4	27	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	35	11	12	6	.	28	
F	Baugewerbe	2 125	675	1 179	231	31	7	
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 102	1 582	1 938	437	122	9	
H	Verkehr und Lagerei	960	269	540	104	35	16	
I	Gastgewerbe	2 198	594	1 321	248	.	5	
J	Information und Kommunikation	2 073	846	792	301	110	18	
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	913	300	460	85	45	31	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 886	1 094	709	69	14	2	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7 400	4 097	2 453	656	163	8	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 009	745	868	270	108	15	
P	Erziehung und Unterricht	805	369	277	105	47	22	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 273	475	1 352	319	90	24	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 152	772	293	62	21	6	
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 405	1 028	1 145	175	52	6	
Insgesamt (Abschnitte B-N, P-S)		31 467	13 343	13 783	3 191	885	219	

¹ Niederlassungen mit Umsatzsteuervoranmeldungen und/oder Beschäftigten im jeweiligen Jahr (bis 2019: mehr als 17.500 Euro Umsatz; ab 2020: mehr als 22.000 Euro Umsatz).

² Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Jahresdurchschnitt.

Quelle: Statistisches Landesamt

5.2.7 Die Beschäftigtenzahlen der größten Arbeitgeber in Stuttgart seit 2009

Jahr	Branche	2009	2015	2020	2021	2022	2023	2024
Landesverwaltung Baden-Württemberg	Öffentliche Verwaltung	.	36 000	38 000	38 700	39 200	39 300	39 300
Bosch Gruppe ³	Elektroindustrie	.	33 000	36 400	35 000	37 100	37 900	37 300
Mercedes-Benz AG ¹	Automobilhersteller	39 000	40 000	38 900	.	25 600	23 000	23 000
Stadtverwaltung Stuttgart ²	Öffentliche Verwaltung	15 900	19 900	14 700	15 400	15 700	16 100	16 700
Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG	Automobilhersteller	6 000	8 500	14 100	14 600	15 300	16 400	15 000
Universitäten (Stuttgart und Hohenheim) ⁶	Wissenschaft	8 500	.	11 400	11 300	11 200	11 200	11 300
Klinikum Stuttgart	Gesundheitswesen	.	.	8 300	8 500	8 400	8 700	9 500
Landesbank Baden-Württemberg ³	Kreditwirtschaft	7 800	7 700	7 000	6 800	6 700	7 000	7 300
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	Energiewirtschaft	3 900	4 000	4 400	4 700	4 700	4 900	5 500
Allianz Deutschland AG ⁴	Versicherungen	4 300	3 800	4 700	4 700	4 600	.	.
MAHLE Gruppe	Automobilzulieferer	2 500	4 500	4 600	4 400	4 000	.	.
Stuttgarter Straßenbahnen AG	Verkehrswirtschaft	2 700	3 100	3 200	3 300	3 300	3 400	3 600
RBK GmbH und KSH GmbH ⁵	Gesundheitswesen	.	.	2 300	2 500	2 500	3 100	3 300
Wüstenrot & Württembergische Gruppe	Finanzdienstleistung	2 900	2 600	2 400	2 300	2 400	.	.
Vector Informatik GmbH	Softwareentwicklung	.	.	1 800	1 900	2 000	2 200	2 400
Caritas	Wohlfahrtsverband	.	.	2 100	2 200	2 200	2 200	2 300
Marienhospital Stuttgart	Gesundheitswesen	.	1 900	2 200	2 100	2 200	2 200	2 200

¹ Beschäftigtenzahl für den Standort Stuttgart, wobei das Werk Untertürkheim teilweise in Esslingen liegt. Außerdem neue Berichtsgröße ab 2022 (ohne Ferienbeschäftigte, Auszubildende, Dualstudierende, Werkstudierende, Praktikanten, Bacheloranden, Masteranden, Doktoranden (m/w/d)). Zudem sind die Beschäftigten von Daimler Truck nach der Abspaltung nicht mehr enthalten.

² Bis 2018 inkl. Krankenhäuser und übrige Eigenbetriebe, ab 2019 gilt das Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart als gemeinnützige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts (gKAoR). ³ Beschäftigtenzahl für die Region Stuttgart.

⁴ Bis 2021 ohne Beschäftigte kleinerer Tochtergesellschaften der Allianz Gruppe (rund 600 Beschäftigte), seit 2022 neue Geschäftsstruktur Allianz SE (vorher: Allianz Deutschland AG).

⁵ Seit 2023 RBK GmbH und KSH GmbH, in das Robert-Bosch-Krankenhaus ist seit 2021 die Klinik Schillerhöhe und seit 2023 das ehemalige Bethesda Krankenhaus integriert. ⁶ Inkl. studentischer Hilfskräfte.

Quelle: Eigene Angaben der Unternehmen

5.2.8 Umsätze der Stuttgarter Unternehmen 2023

Wirtschaftliche Gliederung (WZ 2008)	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		
		insgesamt	darunter	
	Anzahl		1 000 €	
			Lieferungen und Leistungen	Innergemeinschaftliche Erwerbe
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	80	30 783	29 954	829
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	48 474	47 425	1 048
Verarbeitendes Gewerbe	902	163 007 464	130 339 683	32 667 780
Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	125	313 328	297 818	15 510
Herstellung von Textilien, Leder, Lederwaren und Schuhen	.	.	.	.
Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen	.	.	.	.
Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	.	.
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.	.	.	.
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3	181	181	-
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	.	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	117	514 016	447 395	66 622
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	.	.	.	.
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.	.	.	.
Maschinenbau	63	1 327 468	1 215 695	111 773
Fahrzeugbau	.	.	.	.
Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	200	282 631	260 294	22 338
Energieversorgung	224	878 397	877 659	738
Wasserversorgung, Abwasser, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	27	248 747	246 480	2 267
Baugewerbe	1 758	4 217 504	4 191 406	26 098
Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 094	21 125 718	18 254 096	2 871 622
Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparaturen von Kraftfahrzeugen	388	5 120 071	4 866 724	253 347
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	780	11 635 537	9 417 017	2 218 520
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 926	4 370 110	3 970 356	399 755
Verkehr und Lagerei	705	2 381 351	2 318 960	62 391
Gastgewerbe	1 610	1 079 677	1 060 028	19 650
Information und Kommunikation	.	.	.	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 433	1 673 484	1 654 677	18 807
Erbringungen von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6 193	15 160 058	15 043 197	116 861
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 519	2 420 762	2 399 810	20 953
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	494	286 420	281 499	4 921
Gesundheits- und Sozialwesen	527	1 695 382	1 690 111	5 272
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 004	1 708 962	1 706 888	2 074
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 843	826 526	809 036	17 490
Insgesamt	24 242	305 138 941	269 196 251	35 942 690

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.3 Kammerzugehörige Gewerbebetriebe

5.3.1 Kammerzugehörige Gewerbebetriebe¹ in Stuttgart seit 1991

Jahresanfang	Gewerbebetriebe insgesamt	Eingetragene Firmen					nicht eingetragene Gewerbetreibende
		insgesamt	davon				
			ins Handelsregister eingetragen	davon		ins Genossenschaftsregister eingetragen	
				Hauptsitz	Zweigniederlassung		
1991	24 137	8 776	8 714	8 431	283	62	15 361
2000	29 727	10 837	10 780	10 563	217	57	18 890
2010	35 614	12 712	12 669	12 280	389	43	22 902
2012	37 164	13 338	13 291	12 924	367	47	23 826
2014	38 215	13 874	13 823	13 464	359	51	24 341
2015 ²	37 311	14 263	14 212	13 843	369	51	23 048
2016	35 298	14 611	14 552	14 190	362	59	20 687
2017	35 167	14 941	14 885	14 517	368	56	20 226
2018	35 787	15 392	15 341	14 968	373	51	20 395
2019	39 548	15 876	15 824	15 459	365	52	23 672
2020	37 845	16 055	16 005	15 698	307	50	21 790
2021	39 055	16 530	16 482	16 172	310	48	22 525
2022	40 308	17 017	16 966	16 669	297	51	23 291
2023	41 184	17 403	17 353	17 048	305	50	23 781
2024	40 907	17 649	17 597	17 305	292	52	23 258
2025	40 915	18 043	17 990	17 683	307	53	22 872

¹ Der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart.

² Die IHK Region Stuttgart hat unter Berücksichtigung des IHK-Gesetzes ihren Mitgliederbestand überprüft und bereinigt. Daher ist die Zahl der Kleingewerbetreibenden im Jahr 2015 zurückgegangen.

Quelle: IHK Region Stuttgart

5.3.2 Kammerzugehörige Gewerbebetriebe¹ mit Sitz in Stuttgart seit 1991 nach der Rechtsform

Jahresanfang	Gewerbebetriebe insgesamt ³	davon mit Hauptsitz in Stuttgart									
		insgesamt	davon								
			Einzel-firmen	Offene Handels-gesellschaften	Kommandit-gesellschaften	KG auf Aktien	GmbH	Aktien-gesellschaft	Versiche-rungs-vereine a.G.	Sonstige (ohne ausl. Rechtsform)	ausl. Rechtsform (ab 2009)
1991	8 776	8 431	1 241	211	1 151	-	5 699	88	10	31	-
2000	10 780	10 563	1 107	209	1 323	-	7 681	165	8	70	-
2010	12 669	12 280	943	162	1 767	-	8 871	311	7	211	8
2012	13 291	12 924	944	183	1 806	-	9 114	314	5	555	3
2014	13 823	13 464	847	181	1 855	1	9 427	298	5	844	6
2015 ²	14 212	13 843	829	175	1 901	1	9 655	307	5	963	7
2016	14 552	14 190	844	172	1 908	2	9 863	304	5	1 083	9
2017	14 885	14 517	843	166	1 902	2	10 111	295	5	1 186	7
2018	15 341	14 968	842	165	1 929	2	10 461	292	5	1 262	10
2019	15 824	15 459	833	159	2 009	-	10 852	285	5	1 304	12
2020	16 005	15 698	818	149	2 075	-	11 048	277	5	1 313	13
2021	16 482	16 172	827	148	2 115	-	11 409	264	5	1 392	12
2022	16 966	16 669	801	152	2 158	-	11 794	257	5	1 488	14
2023	17 353	17 048	803	155	2 111	-	12 152	252	5	1 556	14
2024	17 597	17 305	783	148	2 102	-	12 370	248	5	1 634	15
2025	17 990	17 683	790	152	2 116	-	12 617	242	5	1 745	16

¹ Der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart.

² Die IHK Region Stuttgart hat unter Berücksichtigung des IHK-Gesetzes ihren Mitgliederbestand überprüft und bereinigt. Daher ist die Zahl der Kleingewerbetreibenden im Jahr 2015 zurückgegangen.

³ Im Handelsregister eingetragen.

Quelle: IHK Region Stuttgart

5.3.3 Kammerzugehörige Gewerbebetriebe¹ in Stuttgart Anfang 2025

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Davon	
		ins Handels-/ Genossenschaftsregister eingetragen	nicht ins Handels-/ Genossenschaftsregister eingetragen
Gewerbetreibende insgesamt	40 915	18 043	22 872
davon			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	45	21	24
Produzierendes Gewerbe	3 117	1 217	1 900
davon Verarbeitendes Gewerbe	1 004	565	439
davon Bau	1 772	407	1 365
Handel, Handelsvermittlung und Reparatur	8 609	2 807	5 802
davon Kfz-Handel, Kfz-Reparatur	676	230	446
davon Handelsvermittlung und Großhandel	1 909	1 124	785
davon Einzelhandel	6 022	1 451	4 571
Gastgewerbe	2 105	651	1 454
Verkehr und Kommunikation	4 814	2 069	2 745
davon Verkehr und Lagerei	1 270	299	971
davon Information und Kommunikation	3 544	1 770	1 774
Erbringung Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 435	1 570	865
davon Kreditgewerbe und Versicherungsgewerbe	875	204	671
davon Finanzdienstleistungsgewerbe	1 560	1 366	194
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 855	2 037	818
Sonstige Dienstleistungen	16 935	7 671	9 264
nicht zuzuordnen	-	-	-

¹ Der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart.

Quelle: IHK Region Stuttgart

5.4 Handwerksbetriebe und handwerksähnliche Betriebe

5.4.1 Handwerksbetriebe in Stuttgart seit 2012 nach Gewerbebezweigen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon						
		Bau- und Ausbaugewerbe	Elektro- und Metallgewerbe	Holzgewerbe	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	Nahrungsmittelgewerbe	Gewerbe für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemisches u. Reinigungsgewerbe	Glas-, Papier-, keramisches und sonstiges Gewerbe
insgesamt								
2012	4 556	1 066	1 304	196	315	150	1 319	206
2013	4 528	1 088	1 269	196	322	148	1 300	205
2014	4 452	1 081	1 255	191	319	136	1 265	205
2015	4 546	1 134	1 238	186	332	131	1 309	216
2016	4 545	1 108	1 215	192	354	122	1 325	229
2017	4 527	1 116	1 183	190	351	114	1 333	240
2018	4 628	1 129	1 169	187	375	111	1 380	277
2019	4 686	1 124	1 152	192	371	105	1 431	311
2020	4 748	1 152	1 133	188	369	106	1 459	341
2021	5 093	1 100	1 130	185	344	109	1 853	372
2022	5 136	1 066	1 143	180	323	110	1 923	391
2023	5 223	1 016	1 128	182	309	115	2 044	429
2024	5 383	988	1 118	178	286	123	2 218	472
zulassungspflichtige ^{1,2} Handwerksbetriebe								
2012	2 996	694	1 219	121	.	144	778	40
2013	2 973	709	1 188	120	.	143	772	41
2014	2 920	701	1 171	111	.	131	766	40
2015	2 893	696	1 150	109	.	126	772	40
2016	2 830	668	1 127	111	.	117	766	41
2017	2 781	650	1 097	115	.	108	771	40
2018	2 721	617	1 083	115	.	106	761	39
2019	2 699	607	1 072	119	.	99	764	38
2020	3 527	1 078	1 061	174	282	101	778	53
2021	3 428	1 021	1 055	173	260	104	760	55
2022	3 388	993	1 066	169	244	106	756	54
2023	3 312	940	1 053	168	230	111	759	51
2024	3 252	906	1 044	165	211	119	754	53
zulassungsfreie ^{1,2} Handwerksbetriebe								
2012	1 560	372	85	75	315	6	541	166
2013	1 555	379	81	76	322	5	528	164
2014	1 532	380	84	80	319	5	499	165
2015	1 653	438	88	77	332	5	537	176
2016	1 715	440	88	81	354	5	559	188
2017	1 746	466	86	75	351	6	562	200
2018	1 907	512	86	72	375	5	619	238
2019	1 987	517	80	73	371	6	667	273
2020	1 221	74	72	14	87	5	681	288
2021	1 665	79	75	12	84	5	1 093	317
2022	1 748	73	77	11	79	4	1 167	337
2023	1 911	76	75	14	79	4	1 285	378
2024	2 131	82	74	13	75	4	1 464	419

¹ Novellierung der Handwerksordnung 2011: Es gibt 41 zulassungspflichtige Gewerbe und 52 zulassungsfreie Gewerbe.

² Novellierung der Handwerksordnung 2020: 12 der zulassungsfreien Gewerbe wurden wieder meisterpflichtig.

Die handwerksähnlichen Gewerbe Holz- und Bautenschützer sowie Bestatter wurden in die Anlage B, Abschnitt 1 der Handwerksordnung überführt und gehören somit nun zu den zulassungsfreien Handwerken.

Quelle: Handwerkskammer Region Stuttgart

5.4.2 Handwerksähnliche Betriebe in Stuttgart seit 1996 nach Gewerbebezweigen

Jahr	Betriebe insgesamt ^{1,2}	Davon						
		Bau- und Ausbaugewerbe	Elektro- und Metallgewerbe	Holzgewerbe	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	Nahrungsmittelgewerbe	Gewerbe für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemisches u. Reinigungsgewerbe	Glas-, Papier-, keramisches und sonstiges Gewerbe
1996	969	258	37	173	190	10	276	25
1997	1 018	269	46	191	186	10	289	27
1998	1 072	275	47	214	188	10	308	30
1999	1 124	307	63	213	186	10	314	31
2000	1 211	326	58	223	191	8	374	31
2001	1 299	330	61	241	189	6	440	32
2002	1 349	308	68	246	186	8	504	29
2003	1 401	299	61	260	185	7	562	27
2004	1 322	267	61	265	177	5	523	24
2005	1 402	312	60	314	179	5	505	27
2006	1 440	373	74	322	175	5	464	27
2007	1 427	374	77	326	171	5	448	26
2008	1 341	354	83	311	151	6	409	27
2009	1 270	339	76	293	147	6	381	28
2010	1 171	303	74	264	148	6	349	27
2011	1 118	293	77	250	137	6	328	27
2012	1 057	272	70	242	124	5	316	28
2013	1 018	256	71	233	116	5	312	25
2014	1 010	259	79	229	110	5	304	24
2015	1 020	242	86	233	110	5	319	25
2016	1 038	261	86	231	106	5	323	26
2017	1 047	257	96	234	106	4	324	26
2018	1 106	249	101	233	104	6	387	26
2019	1 158	250	94	256	105	6	421	26
2020	1 118	208	108	273	101	5	417	6
2021	799	219	124	306	106	5	34	5
2022	824	227	137	321	99	4	31	5
2023	816	219	128	331	96	5	32	5
2024	864	243	134	350	98	6	29	4

¹ Novellierung der Handwerksordnung 2011: Es gibt 54 handwerksähnliche Gewerbe, zuvor 57.

² Novellierung der Handwerksordnung 2020: Die handwerksähnlichen Gewerbe Holz- und Bautenschützer sowie Bestatter wurden in die Anlage B, Abschnitt 1 der Handwerksordnung überführt und gehören somit nun zu den zulassungsfreien Handwerken.

Quelle: Handwerkskammer Region Stuttgart

5.5 Gewerbeanzeigen

5.5.1 Gewerbeanzeigen in Stuttgart 2024 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt	Gewerbeanmeldungen				Gewerbeabmeldungen			
	insgesamt ¹	davon			insgesamt ¹	davon		
		Neuerrichtung ²	Zuzug	sonstige Anmeldung		Aufgabe ³	Fortzug	sonstige Abmeldung
A Land- und Forstwirtschaft	4	4	–	–	3	2	1	–
C Verarbeitendes Gewerbe	143	131	11	1	118	96	19	3
D Energieversorgung	29	24	3	2	10	7	1	2
F Baugewerbe	358	314	28	16	311	257	35	19
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	985	854	38	93	786	618	77	91
H Verkehr und Lagerei	168	149	7	12	147	122	9	16
I Gastgewerbe	411	157	1	253	374	154	5	215
J Information und Kommunikation	270	238	23	9	169	119	45	5
K Finanz- und Versicherungsdienstleistung	96	67	27	2	66	45	19	2
L Grundstücks- und Wohnungswesen	96	82	13	1	68	52	15	1
M Freiberufliche, Wiss. u. techn. Dienstleist.	476	409	57	10	314	219	78	17
N Sonst. Wirtschaftl. Dienstleistungen	643	580	48	15	434	340	66	28
P Erziehung und Unterricht	113	105	8	–	52	39	11	2
Q Gesundheits- u. Sozialwesen	26	25	–	1	28	24	3	1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	147	133	10	4	66	55	6	5
O+S Sonst. Dienstleistungen	409	344	27	38	277	221	32	24
B+E Übrige Wirtschaftsabschnitte	2	1	–	1	3	3	–	–
Zusammen	4 376	3 617	301	458	3 226	2 373	422	431

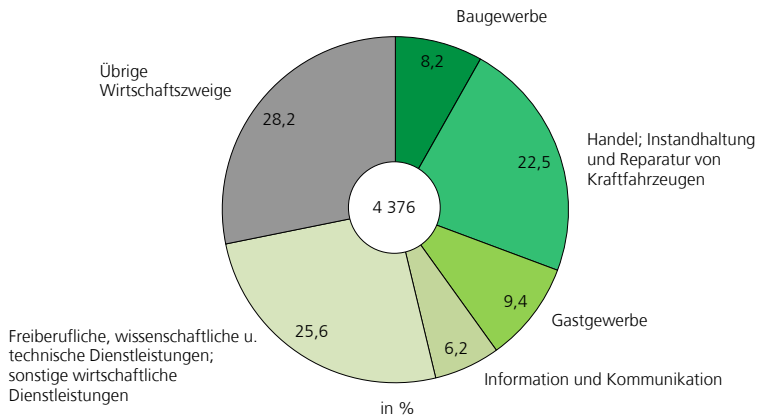
¹ Ohne Reisegewerbe.

² Neugründungen und Umwandlungen.

³ Vollständige Aufgaben und Umwandlungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.5.2 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten 2024



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

5.5.3 Gewerbebeanmeldungen und -abmeldungen in Stuttgart 2024 nach Rechtsform sowie Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeit

Rechtsform --- Staatsangehörigkeit	Gewerbebeanmeldungen				Gewerbeabmeldungen			
	insgesamt ¹	davon			insgesamt ¹	davon		
		Neuerichtung ²	Zuzug	sonstige Anmeldung		Aufgabe ³	Fortzug	sonstige Abmeldung
Offene Handelsgesellschaft	4	1	1	2	5	2	-	3
Kommanditgesellschaft	2	2	-	-	3	1	1	1
GmbH & Co. KG	57	34	5	18	38	16	9	13
Gesellschaft bürgerlichen Rechts	257	208	6	43	244	136	16	92
Aktiengesellschaft	4	3	-	1	10	6	1	3
GmbH	636	440	80	116	318	190	83	45
GmbH ohne Unternehmersgesellschaft	549	375	69	105	280	168	72	40
Unternehmersgesellschaft	87	65	11	11	38	22	11	5
Private Company Ltd. by Shares	3	3	-	-	2	2	-	-
Sonstige Rechtsformen ⁴	16	13	3	-	15	14	1	-
Einzelunternehmen	3 397	2 913	206	278	2 591	2 006	311	274
darunter Staatsangehörigkeit								
bulgarisch	38	33	3	2	11	11	-	-
deutsch	2 178	1 902	149	127	1 689	1 313	239	137
italienisch	100	79	5	16	79	60	6	13
polnisch	102	96	6	-	91	89	2	-
rumänisch	59	54	4	1	36	32	3	1
türkisch	194	146	5	43	157	115	9	33
ungarisch	13	12	1	-	8	7	1	-
Insgesamt	4 376	3 617	301	458	3 226	2 373	422	431

¹ Ohne Reisegewerbe.

² Neugründungen und Umwandlungen.

³ Vollständige Aufgaben und Umwandlungen.

⁴ Ohne Einzelunternehmen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.6 Insolvenzen

5.6.1 Unternehmensinsolvenzen und Privatinsolvenzen in Stuttgart seit 1980

Jahr	Insolvenzverfahren insgesamt	Davon		Mangels Masse abgelehnte Verfahren insgesamt	Davon		Voraussichtliche Forderungen insgesamt	Davon	
		Erwerbsunternehmen	Privatinsolvenzen ¹		Erwerbsunternehmen	Privatinsolvenzen ¹		Erwerbsunternehmen	Privatinsolvenzen ¹
1980	152	62	90	125	49	76	24 296	.	.
1990	183	72	111	157	58	99	94 929	.	.
2000	338	133	205	213	92	121	151 787	134 863	16 924
2005	678	133	545	198	82	116	137 673	79 940	57 734
2010	1 223	147	1 076	157	87	70	135 440	49 950	85 490
2012	859	127	732	117	61	56	178 049	116 886	61 163
2014	729	136	593	85	53	32	128 327	76 041	52 286
2015	715	98	617	87	40	47	100 722	44 200	56 522
2016	652	104	548	62	38	24	149 360	107 187	42 173
2017	567	108	459	81	51	30	132 234	100 747	31 486
2018	726	141	585	101	57	44	88 687	48 856	39 831
2019	721	123	598	70	33	37	1 611 800	1 383 936	227 863
2020	511	117	394	84	43	41	243 023	194 923	48 100
2021	882	109	773	73	40	33	158 404	100 751	57 653
2022	622	86	536	43	28	15	107 685	32 401	75 284
2023	634	110	524	56	39	17	112 413	64 493	47 920
2024	729	148	581	82	58	24	345 151	282 426	62 725

¹ Bis 1998 „andere Gemeinschuldner“.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.6.2 Unternehmensinsolvenzen in Stuttgart seit 1980 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsform

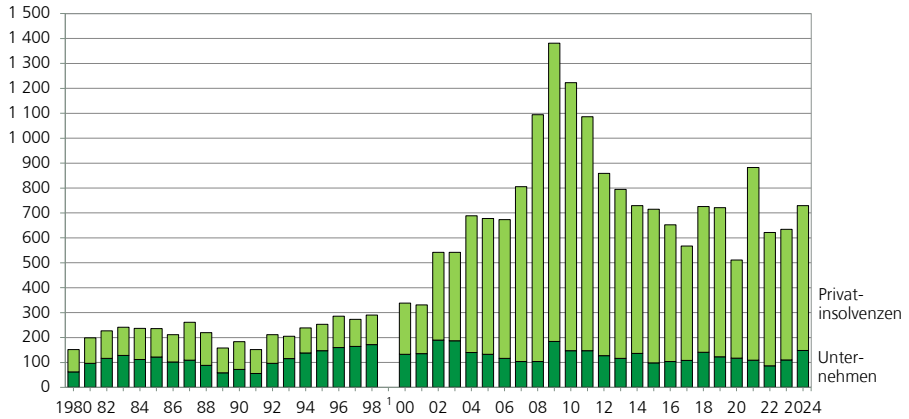
Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren Erwerbsunternehmen ¹	Darunter nach Wirtschaftsbereichen				Darunter nach Rechtsform	
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Dienstleistungen	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	GmbH
1980	62	10	7	18	12	6	50
1990	72	13	20	11	23	22	46
2000	133	8	22	35	58	28	89
2005	133	9	27	21	52	.	105
2010	147	7	16	33	69	54	69
2012	127	7	24	21	45	29	80
2014	136	3	10	36	47	35	84
2015	98	4	9	24	28	27	57
2016	104	4	15	17	34	30	60
2017	108	3	19	15	39	36	56
2018	141	9	21	16	60	28	87
2019	123	7	25	13	37	31	72
2020	117	2	9	9	57	22	78
2021	109	2	16	10	48	16	75
2022	86	2	20	4	43	28	50
2023	110	3	14	11	50	30	75
2024	148	8	24	15	45	23	111

¹ Ohne Anschlusskonkurse.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.6.3 Insolvenzverfahren in Stuttgart seit 1980

Anzahl



¹ Für das Jahr 1999 sind keine Angaben verfügbar.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

5.7 Land- und Forstwirtschaft

5.7.1 Landwirtschaftliche Betriebe in Stuttgart seit 1991 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Jahr	Betriebe ¹ insgesamt		Durchschnittliche Betriebsgröße	Betriebe ¹ mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... ha									
				unter 5		5 bis unter 10		10 bis unter 20		20 bis unter 50		50 und mehr	
	Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1991 ²	404	2 680	6,6	.	.	.	.	36	536	36	1087	3	288
1999	313	2 556	8,2	.	.	.	.	22	347	26	790	11	765
2001	316	2 493	7,9	.	.	.	.	19	304	24	751	11	787
2003	298	2 471	8,3	.	.	.	.	24	344	25	821	10	735
2005	269	2 525	9,4	.	.	.	.	26	366	23	826	11	854
2007	257	2 542	9,9	.	.	.	.	24	352	23	840	11	858
2010	198	2 501	12,6	104	.	31	223	29	416	22	785	12	654
2016	191	2 511	13,1	97	150	32	240	28	406	18	616	16	1 099
2020	182	2 475	13,6	95	148	27	188	27	377	20	696	13	1 066

¹ Bis 2007: Betriebe ab 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (LF) oder Mindesterzeugungseinheiten; ab 2010: Betriebe ab 5 ha LF oder Mindesterzeugungseinheiten.

² Auf Erfassungsgrenze 2 ha LF oder Mindesterzeugungseinheiten rückgerechnet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.7.2 Landwirtschaftliche Betriebe in Stuttgart seit 1991 nach Hauptkulturarten

Jahr	Betriebe ¹ insgesamt	Fläche insgesamt	Davon					übrige landwirt. genutzte Fläche
			Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen / Baumschulen	Rebland	ha	
			ha					
1991 ²	404	2 680	1 643	497	166	367	7	
1999	313	2 556	1 557	503	127	362	7	
2001	316	2 493	1 524	476	114	369	10	
2003	298	2 471	1 514	464	110	370	13	
2005	269	2 525	1 547	522	75	360	21	
2007	257	2 542	1 538	540	97	358	9	
2010	198	2 501	1 505	535	96	354	11	
2016	191	2 511	1 500	551	85	368	7	
2020	182	2 475	1 453	569	80	360	13	

¹ Bis 2007: Betriebe ab 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (LF) oder Mindesterzeugungseinheiten; ab 2010: Betriebe ab 5 ha LF oder Mindesterzeugungseinheiten.

² Auf Erfassungsgrenze 2 ha LF rückgerechnet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Landwirtschaftszählung

5.7.3 Weinbaubetriebe in Stuttgart seit 2000 nach Größe der bestockten Rebfläche

Jahr	Weinbaubetriebe											
	Insgesamt	bestockte Rebfläche	davon mit einer bestockten Rebfläche von ... ha									
			unter 0,1		0,1 bis unter 0,5		0,5 bis unter 1		1 bis unter 5		5 und mehr	
			ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl
2000	452	393	117	7	208	46	38	27	75	199	14	114
2005	405	401	100	6	188	43	37	27	60	157	20	168
2010	352	399	93	6	151	35	29	21	55	140	24	198
2011	352	398	91	5	152	34	31	22	54	137	24	200
2012	353	397	93	5	150	34	33	25	52	132	25	201
2013	345	394	95	5	145	33	32	24	46	114	27	219
2014	332	397	89	5	138	32	28	20	49	119	28	221
2015	332	393	86	5	140	31	26	18	50	112	27	227
2016	307	394	82	5	126	28	28	20	44	106	27	235
2017	315	391	80	8	138	31	26	18	45	107	26	230
2018	308	384	76	4	137	31	26	18	43	103	26	228
2019	307	401	81	5	121	27	31	22	45	100	29	247
2020	290	398	66	4	121	28	33	23	42	97	28	246
2021	292	394	67	4	122	28	30	21	46	106	27	235
2022	296	392	71	4	125	29	30	21	45	99	28	239
2023	302	398	74	5	127	29	27	19	47	109	27	236
2024	288	391	64	4	129	29	27	20	44	105	24	233

Quelle: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (Weinbaukartei)

5.7.4 Rebflächenstruktur in Stuttgart seit 1991 nach Rebsorten

Jahr	Bestockte Rebfläche					
	Insgesamt	Rotweinsorten			Weißweinsorten	
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
			Trollinger	ha			Riesling	ha
1991	395	253	204	142	69	
1995	403	261	207	142	77	
2000	407	278	203	129	74	
2005	415	295	187	120	70	
2010	408	278	154	130	75	
2011	409	277	147	132	76	
2012	407	272	131	135	74	
2013	408	271	136	137	78	
2014	409	269	131	140	78	
2015	412	268	129	143	80	
2016	408	263	124	145	81	
2017	405	258	118	147	82	
2018	411	255	115	156	84	
2019	408	249	108	159	85	
2020	409	247	105	162	84	
2021	406	238	98	168	84	
2022	404	233	93	171	84	
2023	399	228	88	171	82	
2024	395	224	85	171	80	

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Weinbaukartei

5.8 Verarbeitendes Gewerbe

5.8.1 Eckdaten des Verarbeitenden Gewerbes¹ in Stuttgart seit 1950

Jahr	Betriebe ²	Beschäftigte ³ (einschl. Auszubildende)	Entgelt		Gesamtumsatz ⁴ (ohne Umsatzsteuer)	
			insgesamt	insgesamt	insgesamt	Exportquote
	Anzahl	1 000 €	%			
1950	737	102 007	176 579	852 466	7,8	
1955	712	140 911	369 032	1 875 976	17,6	
1960	702	160 737	577 679	3 269 077	21,8	
1965	658	159 293	896 070	4 863 832	21,2	
1970	580	159 557	1 387 563	6 890 439	25,7	
1975	445	128 862	1 911 747	9 539 507	30,6	
1980	406	132 407	2 821 425	16 431 800	32,3	
1985	351	122 535	3 271 204	12 351 854	31,4	
1990	326	122 844	3 995 559	15 681 037	30,8	
1995	289	87 657	3 681 339	13 413 666	30,4	
2000	273	85 816	4 017 010	15 342 872	47,5	
2005	238	76 102	4 254 731	20 697 988	58,8	
2006	232	71 861	4 400 205	21 304 236	60,1	
2007	226	69 799	4 645 110	22 630 989	59,9	
2008	225	70 448	4 429 943	20 973 227	54,9	
2009	177	62 381	3 681 178	14 047 669	57,5	
2010	175	60 710	3 709 693	17 410 078	65,2	
2011	164	61 629	4 048 464	19 884 808	65,2	
2012	158	63 414	4 324 685	22 570 784	72,6	
2013	158	64 908	4 548 515	23 881 894	73,8	
2014	150	66 891	4 813 176	29 871 170	77,8	
2015	146	67 807	5 076 677	36 731 166	81,3	
2016	144	70 502	5 272 410	30 826 020	79,5	
2017	145	71 489	5 618 461	30 794 807	80,2	
2018	148	75 334	6 178 167	32 682 043	.	
2019	147	77 112	6 400 530	33 411 760	78,9	
2020	149	70 450	5 429 738	31 909 390	79,5	
2021	139	68 653	5 746 749	36 065 456	81,0	
2022	135	66 184	5 861 941	41 383 353	81,8	
2023	133	67 647	6 145 776	43 458 238	.	
2024	133	66 407	6 385 277	40 695 149	80,6	

¹ Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes wurden 1985 bis 2002 nach der Wirtschaftssystematik WZ 93 zugeordnet, ab 2003 nach der WZ 2003, seit 2009 nach der WZ 2008. Hierdurch sind die Daten in der Zeitreihe nur bedingt vergleichbar.

² Bis 1976: Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten ohne Verarbeitendes Handwerk; ab 1977: Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. Verarbeitendes Handwerk; ab 1995: einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Bis 1952: Jahresende; ab 1953: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten; ab 2007: zum Stichtag 30.09.

³ Bis 1952: Jahresende; ab 1953: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten; ab 2007: zum Stichtag 30.09. Ab 1995: einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber.

⁴ Aufgrund geänderter regionaler Zuordnung ab 1985 mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.8.2 Verarbeitendes Gewerbe¹ in Stuttgart 2024

Wirtschaftsabteilung	Betriebe ²	Beschäftigte ²	Entgelte	Gesamtumsatz ³	
				insgesamt	darunter Ausland
	Anzahl		1 000 €		
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	133	66 407	6 385 277	40 695 149	32 816 674
darunter					
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	19	1 277	29 139	115 316	-
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	8	345	15 021	61 271	1 587
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8	1 335	77 651	660 081	321 492
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8	668	48 456	.	.
Herstellung von Metallerzeugnissen	7	461	24 314	75 868	.
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5	303	17 772	28 531	7 026
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	9	539	34 012	.	.
Maschinenbau	24	19 984	1 898 904	3 224 185	2 132 009
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	36 581	3 882 388	.	.
Herstellung von sonstigen Waren	10	623	27 328	73 519	31 685
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	15	3 374	278 708	734 323	131 153

¹ Nur Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

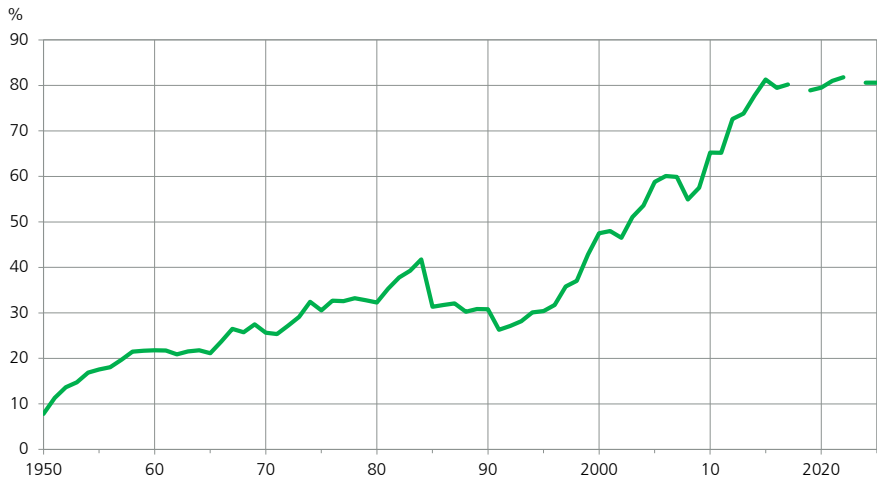
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

² Zum Stichtag 30.09.

³ Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.8.3 Exportquote des Verarbeitenden Gewerbes in Stuttgart seit 1950



Für die Jahre 2018 und 2023 sind keine Angaben verfügbar.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

5.8.4 Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹ in Stuttgart seit 1980

Jahr	Investitionen insgesamt	Investitionen für			Investitionen je Beschäftigten	Investitionsquote ²
		Gebäude, bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
1980	513 397	84 184	3 244	425 970	3 877	3,1
1985	858 199	139 252	898	718 049	7 004	6,9
1990	1 147 860	174 153	974	972 733	9 344	7,3
1995	604 272	76 987	663	526 622	6 894	4,5
2000 ³	606 680	38 599	3 427	564 653	6 902	3,9
2005	683 345		27 172	656 173	9 079	3,3
2010	1 118 935		.	.	18 451	6,4
2012	1 352 641		91 190	1 261 452	21 377	6,0
2014	1 125 032		64 105	1 060 927	16 794	3,8
2015	1 431 847		129 873	1 301 974	21 139	3,9
2016	2 124 037		186 655	1 937 382	30 138	6,9
2017	2 398 613		208 998	2 189 615	33 967	7,9
2018	2 172 023		.	.	28 856	6,6
2019	2 177 275		.	.	28 255	.
2020	1 457 990		.	.	21 002	.
2021	1 429 213		.	.	20 829	.
2022	1 489 903		.	.	22 522	.
2023	1 643 300		.	.	24 355	.

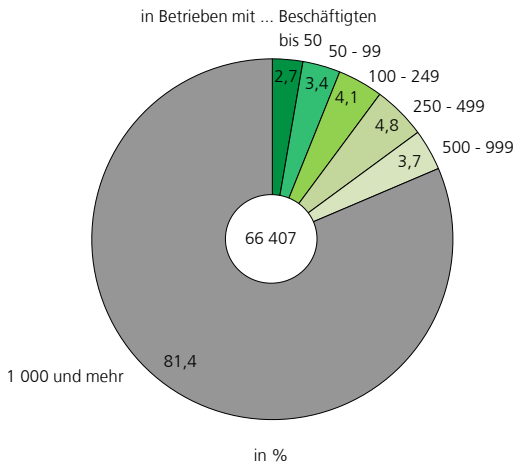
¹ Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

² Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen im Verhältnis zum Umsatz.

³ Änderung der Klassifikation des Verarbeitenden Gewerbes.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.8.5 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe in Stuttgart am 30.09.2024 nach Beschäftigten- größenklassen



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

5.8.6 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹ in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr ²	Betriebe mit unter 50 Beschäftigten	Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten	Davon mit . . . Beschäftigten					
			50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	
1980	164	206	76		85		24	21
1990	135	178	76		69		15	18
2000	109	144	57		68		11	8
2005	109	130	57	37		23	7	6
2010	91	84	35	30		7	6	6
2012	76	82	37	28		5	6	6
2014	67	83	39	23		9	6	6
2015	67	79	37	23		8	5	6
2016	67	77	34	25		7	5	6
2017	67	78	35	24		7	6	6
2018	69	79	33	28		5	7	6
2019	69	78	33	27		5	7	6
2020	70	79	35	25		6	6	7
2021	62	77	39	19		8	4	7
2022	62	73	37	18		7	4	7
2023	62	71	34	18		8	4	7
2024	62	71	32	19		9	4	7

¹ Nur Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.
 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, bis einschließlich 1994 ohne Bergbau.

² Bis 2006 Jahresdurchschnitt, ab 2007 zum Stichtag 30.09.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.8.7 Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes¹ in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr ²	Beschäftigte in Betrieben						
	Insgesamt	davon in Betrieben mit . . . Beschäftigten					
		50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	
1980	133 413	5 179		18 626		17 039	86 666
1990	123 442	5 106		15 845		9 945	88 130
2000	85 862	3 895		14 344		7 288	56 738
2005	75 968	3 741	5 484		8 033	4 452	51 006
2010	60 710	2 496	4 832		2 367	3 800	44 683
2012	63 414	2 505	4 273		1 563	4 025	48 710
2014	66 891	2 618	3 408		2 907	4 247	51 760
2015	67 807	2 618	3 684		2 726	3 376	53 395
2016	70 502	2 386	3 853		2 250	3 477	56 517
2017	71 489	2 433	3 667		2 231	4 419	56 724
2018	75 334	2 276	4 326		1 681	5 157	59 874
2019	77 112	2 331	4 184		1 676	4 899	62 040
2020	70 450	2 387	3 817		2 144	4 007	56 162
2021	68 653	2 693	2 877		3 190	2 633	55 493
2022	66 184	2 626	2 832		2 717	2 479	53 721
2023	67 647	2 474	2 787		2 981	2 505	55 178
2024	66 407	2 241	2 697		3 162	2 444	54 061

¹ Nur Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.
 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, bis einschließlich 1994 ohne Bergbau.

² Bis 2006 Jahresdurchschnitt, ab 2007 zum Stichtag 30.09.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.9 Bauhauptgewerbe

5.9.1 Eckdaten des Bauhauptgewerbes¹ in Stuttgart seit 1970

Jahr	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeitsstunden	Entgelt	Gesamtumsatz ²	
		insgesamt	darunter Ausländer				
	am 30. Juni				im Juni		im Kalenderjahr davor
	Anzahl				1 000 Std.	1 000 €	
1970	543	29 534	.	4 940	22 397	46 911	464 474
1980	414	16 674	7 913	1 988	25 277	60 574	768 811
1990	391	12 128	4 935	1 290	24 297	89 225	946 123
2000	260	6 905	2 328	584	19 671	81 130	885 600
2005	189	4 783	1 152	409	16 217	70 759	726 038
2010	166	3 245	.	292	9 783	62 313	784 955
2012	187	3 392	.	302	10 078	76 278	689 236
2014	203	3 643	.	348	11 626	92 236	985 468
2015	203	3 834	.	435	13 289	93 622	1 130 302
2016	191	4 567	.	559	18 171	96 052	1 753 011
2017	201	5 098	.	592	19 058	136 321	1 510 098
2018	202	5 265	.	635	21 951	147 449	1 532 292
2019	225	5 762	.	579	24 198	193 882	1 901 273
2020	245	5 957	.	630	23 308	206 212	2 204 340
2021	263	5 689	.	606	23 245	212 671	2 261 348
2022	254	5 724	.	556	23 845	216 958	2 165 650
2023	262	5 897	.	617	26 871	209 150	2 389 943
2024	259	5 809	.	598	26 715	199 576	2 276 109

¹ Ergebnisse der Ergänzungserhebungen (bis 2006 Totalerhebung); bis 1994 in der Abgrenzung nach der "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik des Produzierenden Gewerbes (SYPRO)", 1995 bis 2002 nach der Wirtschaftssystematik WZ 93 (Ergebnisse sind nur bedingt vergleichbar).

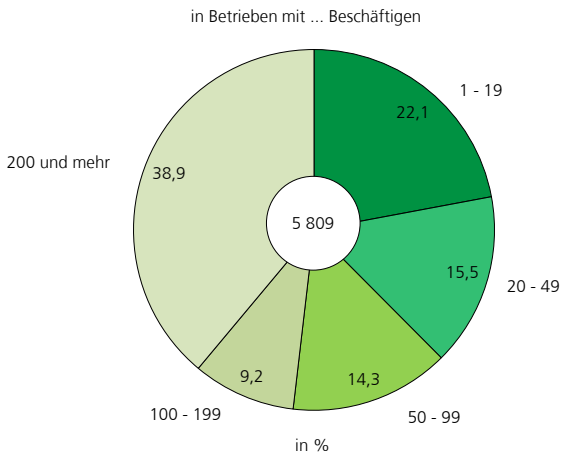
Ab 2003 nach der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2003 (Ergebnisse mit WZ 93 weitestgehend vergleichbar).

Ab 2009 nach der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 (Ergebnisse sind nur bedingt vergleichbar).

² Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.9.2 Beschäftigte des Bauhauptgewerbes in Stuttgart am 30.06.2024 nach Beschäftigtengrößensklassen



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

5.9.3 Betriebe des Bauhauptgewerbes¹ in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr (30. Juni)	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit . . . Beschäftigten				
		bis 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr
1980	414	277	56	38	25	18
1990	391	284	54	25	15	13
2000	260	199	36	8	7	10
2010	166	134	20	6	4	2
2012	187	153	22	6	4	2
2014	203	172	15	11	2	3
2015	203	169	18	11	2	3
2016	191	155	18	11	2	5
2017	201	164	17	9	6	5
2018	202	163	21	7	6	5
2019	225	183	22	9	5	6
2020	245	201	21	12	5	6
2021	263	221	20	12	4	6
2022	254	207	24	13	4	6
2023	262	212	26	13	5	6
2024	259	208	29	12	4	6

¹ Ergebnisse der Ergänzungserhebungen (bis 2006 Totalerhebung); bis 1994 in der Abgrenzung nach der "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik des Produzierenden Gewerbes (SYPRO)", 1995 bis 2002 nach der Wirtschaftssystematik WZ 93 (Ergebnisse sind nur bedingt vergleichbar).
 Ab 2003 nach der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2003 (Ergebnisse mit WZ 93 weitestgehend vergleichbar).
 Ab 2009 nach der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 (Ergebnisse sind nur bedingt vergleichbar).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.9.4 Beschäftigte des Bauhauptgewerbes¹ in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr (30. Juni)	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit . . . Beschäftigten				
		bis 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr
1980	16 674	2 242	1 799	2 510	3 449	6 674
1990	12 128	1 935	1 697	1 710	2 141	4 645
2000	6 905	1 380	1 175	514	929	2 907
2010	3 245	987	619	462	578	599
2012	3 392	1 074	686	442	510	680
2014	3 643	1 132	460	796	247	1 008
2015	3 834	1 160	588	804	225	1 057
2016	4 567	1 092	582	803	229	1 861
2017	5 098	1 216	534	642	713	1 993
2018	5 265	1 195	675	497	747	2 151
2019	5 762	1 313	742	651	632	2 424
2020	5 957	1 386	690	837	643	2 401
2021	5 689	1 526	660	808	561	2 134
2022	5 724	1 343	735	879	557	2 210
2023	5 897	1 298	826	874	652	2 247
2024	5 809	1 281	900	831	536	2 261

¹ Ergebnisse der Ergänzungserhebungen (bis 2006 Totalerhebung); bis 1994 in der Abgrenzung nach der "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik des Produzierenden Gewerbes (SYPRO)", 1995 bis 2002 nach der Wirtschaftssystematik WZ 93 (Ergebnisse sind nur bedingt vergleichbar).
 Ab 2003 nach der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2003 (Ergebnisse mit WZ 93 weitestgehend vergleichbar).
 Ab 2009 nach der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 (Ergebnisse sind nur bedingt vergleichbar).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Einkommen, Geld, Preise

6.0 Erläuterungen und Überblick	147
6.1 Börse	149
6.2 Preise und Gebühren	150
6.3 Preisindizes	151
6.4 Preise für unbebaute und bebaute Grundstücke	154
6.5 Einkommen	156

6.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Kreditwesengesetz (KWG)
- Gesetz über die Preisstatistik (PreisStatG)
- Verordnungen der EU zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Datenquellen

- Deutsche Bundesbank
- Baden-Württembergische Wertpapierbörse zu Stuttgart
- EnBW Energie Baden-Württemberg AG
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt, Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten
- IFH-Kaufkraftkennziffer, Köln

Erläuterungen

Derivate

Derivate sind Finanzierungsinstrumente, bei denen es sich um keine eigenständigen Anlageinstrumente handelt, sondern um Rechte, deren Bewertung vornehmlich aus dem Preis und den Preisschwankungen und -erwartungen eines zugrundeliegenden Basisinstruments, z.B. Aktien, Anleihen und Indizes, abgeleitet ist. Die Börse Stuttgart ist der Haupthandelsplatz in Deutschland für den Handel mit derivativen Wertpapieren. Zu den Derivaten zählen insbesondere Swaps, Optionen und Futures.

Genussscheine

Urkunden, die Vermögensrechte an einer Gesellschaft (i.d.R. Ansprüche auf Gewinnanteile und/oder Liquidationserlös) verbriefen. Das Recht wird mit einer Urkunde, dem Genussschein verbrieft. Genussscheine sind auch verkäuflich, gelten aber nicht als Aktien (kein Stimmrecht auf der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft).

Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex (bis 2002 unter der Bezeichnung „Preisindex für die Lebenshaltung“ ausgewiesen) misst die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs bzw. auf der Stufe des Einzelhandelsverkaufs. Der Index wird als der gewogene Durchschnitt aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet. Als Wägungszahlen (=Indexgewichte) dienen die Ausgaben der privaten Haushalte im Basisjahr. Die

Liste dieser Güter mit den jeweiligen Wägungszahlen wird in der Öffentlichkeit oft als der „Warenkorb“ bezeichnet.

Die Preisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (=100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen (jeweils zur Monatsmitte) bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes, der öffentlichen Versorgung bzw. von Dienstleistungsunternehmen, freien Berufen, Inhaber*innen von Mietwohnungen (z.T. auch Vermieter*innen). Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur „reine“ Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, so lange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit der beobachteten Ware bzw. Leistung und deren qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muss. Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise (keine Listenpreise) einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchsteuern (z.B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z.B. Ausgleichsabgaben bei elektrischem Strom, Bevorratungsbeitrag bei Mineralölzerzeugnissen). Berichtsstellen in den Gemeinden werden so ausgewählt, dass einerseits Geschäfts- und Wohnviertel, andererseits die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels (selbstständige Fachgeschäfte, Filialbetriebe, Warenhäuser, Supermärkte etc.) in angemessener Weise repräsentiert werden. Bis 2002 wurden verschiedene Preisindizes für spezielle Haushaltstypen ausgewiesen. Aufgrund angenäherter Verbrauchsgewohnheiten und geringer Repräsentativität der speziellen Haushaltstypen für die gesamte Bevölkerungsstruktur entfallen diese gesonderten Berechnungen in Zukunft. Übrig bleiben der Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg bzw. für andere Bundesländer sowie ein Index für Gesamtdeutschland. Diese Indizes entsprechen methodisch den bisherigen Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte.

Einkommen und Kaufkraft

Das Primäreinkommen enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen (inkl. selbststän-

dige Tätigkeit und Unternehmertum), die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Rechnet man die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers, die vorwiegend von Seiten des Staates geleistet werden, hinzu und zieht die Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstigen von privaten Haushalten zu leistenden laufenden Transfers ab, erhält man das Verfügbare Einkommen.

Das Verfügbare Einkommen stellt somit die Einkommen dar, die den privaten Haushalten schlussendlich zufließen und über die sie zu Konsum- und sonstigen Zwecken frei verfügen können. Das Verfügbare Einkommen entspricht in etwa der Kaufkraft der Bevölkerung.

Das Arbeitnehmerentgelt stellt alle Geld- und Sachleistungen dar, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebiets beschäftigten Arbeitnehmer*innen aus den Arbeits- und Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Es enthält neben den Bruttolöhnen und -gehältern die tatsächlichen und unterstellten Sozialabgaben der Arbeitgeber*innen. Das Arbeitnehmerentgelt ist somit das Entgelt, das als Kostenfaktor bei den Unternehmen anfällt. Es übersteigt um die Höhe der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung die Summe der Bruttolöhne und -gehälter. Diese beinhalten die Löhne, Gehälter und erhaltenen Sachleistungen der Arbeitnehmer*innen vor Abzug der Steuern und Sozialabgaben.

Veröffentlichungen

- Noseck, Julian (2025): Lohn- und Einkommenssteuer in Stuttgart 2020. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Hillerich-Sigg, Annette (2023): Gender Pay Gap in Stuttgart – Hohe Entgelte für alle? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Münzenmaier, Werner (2021): Finanzielle Situation der privaten Haushalte in Stuttgart und anderen Städten: Subjektive Wahrnehmung und objektive Gegebenheiten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.) (2021): Grundstücksmarktbericht 2021. Immobilienmarkt 2020 – Daten für die Wertermittlung 2021/2022.
- Münzenmaier, Werner (2020): Geldvermögen und Einkommen in der Region Stuttgart und in den Stadtkreisen Baden-Württembergs. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Münzenmaier, Werner (2020): Regionale Kaufkraftimpulse für den Einzelhandel in Stuttgart und anderen Großstädten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Münzenmaier, Werner (2019): Armut in den Großstädten Deutschlands – Unterschiedliche Konzepte und Befunde. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 8.
- Münzenmaier, Werner (2019): Armut und Reichtum in großen Städten: Wie ist die Situation in Stuttgart? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Münzenmaier, Werner (2019): Einkommenssituation in den Stadt- und Landkreisen der Region Stuttgart und Rhein-Neckar 2000 bis 2016. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6.
- Münzenmaier, Werner (2019): Stuttgart: Zweit-höchstes Einkommen und zweitniedrigste Armutsquote aller deutschen Großstädte. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6.
- Münzenmaier, Werner (2019): Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen der Regionen Stuttgart und Rhein-Neckar 2000 und 2016. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Münzenmaier, Werner (2019): Hohe Arbeitnehmerverdienste in Automobilstädten und -regionen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2.
- Münzenmaier, Werner (2011): Daten zu einer Beurteilung des materiellen und immateriellen Wohlstands in den 15 Großstädten Deutschlands 2008. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Münzenmaier, Werner (2011): Zur Messung des Wohlstands in Großstädten 2009 – Überlegungen für ein Indikatorenset. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Münzenmaier, Werner (2011): Ökologische Komponenten eines Wohlstandsindikators für deutsche Großstädte: Der German Green City Index 2010. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Stein, Ulrich (2009): Kleinräumige Einkommensverteilung in Stuttgart. Eine Auswertung der Einkommensteuerstatistik. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.

6.1 Börse

6.1.1 Notierte Werte, Börsenumsätze und Mitglieder an der baden-württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart seit 1989

Jahr	Notierte Werte					Börsenumsätze ¹					Börsenmitglieder
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				
		Aktien ²	Anleihen	Verbriefte Derivate	Genussscheine		Aktien ²	Anleihen	Verbriefte Derivate	Genussscheine	
1989	2 069	218	1 797	50	4	x	x	x	.	.	49
1990	2 202	252	1 887	59	4	x	x	x	.	.	49
1995	5 253	353	2 472	2 382	46	x	x	x	.	.	66
2000	26 773	3 468	2 936	20 306	63	79,4	56,3	23,1	.	.	141
2005	80 059	4 009	2 884	72 944	222	82,6	13,8	23,4	44,2	0,6	120
2010	540 728	6 031	5 808	525 888	118	94,1	10,3	26,4	50,0	0,5	107
2012	940 183	6 598	8 890	921 129	60	89,2	11,3	28,7	42,4	0,2	107
2014	1 144 093	7 799	10 807	1 121 866	35	87,8	14,7	22,9	40,0	0,2	97
2015	1 315 418	7 958	11 445	1 292 471	28	94,2	17,1	18,8	44,3	0,2	85
2016	1 368 072	8 222	13 112	1 343 294	28	80,1	16,4	16,1	34,2	0,2	77
2017	1 608 333	8 804	15 682	1 580 490	23	80,6	17,8	15,6	33,6	0,2	75
2018	1 717 320	8 989	17 808	1 687 216	17	71,2	15,6	11,1	33,0	0,1	70
2019	1 689 177	9 263	19 376	1 657 305	17	68,5	14,6	11,2	29,0	0,0	69
2020	1 562 611	9 586	20 341	1 529 328	12	111,3	29,2	11,6	46,0	0,1	67
2021	1 653 750	10 274	20 890	1 618 720	10	106,8	28,5	8,9	43,8	0,1	66
2022	1 887 836	10 491	21 359	1 851 905	9	90,7	16,9	9,4	42,1	0,1	62
2023	2 144 023	10 457	22 752	2 106 445	9	89,9	14,9	20,0	36,7	0,0	61
2024	2 306 424	10 545	23 869	2 267 710	9	103,2	19,2	19,1	41,4	0,0	60

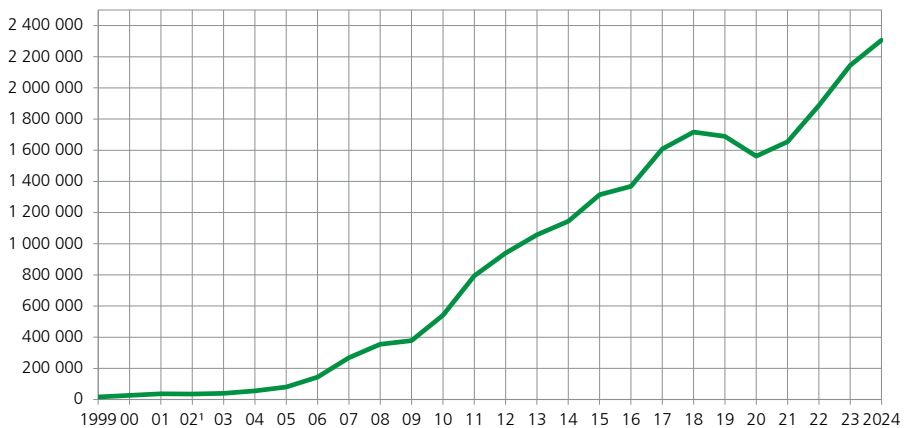
¹ Angaben gemäß der Orderbuchstatistik. Maklervermittelte Umsätze, die zu Preisfeststellungen geführt haben.

² Einschl. sonstige Anteilsrechte.

Quelle: Börse Stuttgart

6.1.2 Notierte Werte an der baden-württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart seit 1999

Anzahl



¹ In 2002: Schätzung

Quelle: Baden-Württembergische Wertpapierbörse zu Stuttgart
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

6.2 Preise und Gebühren

6.2.1 Strom-, Erdgas- und Wasserpreise in Stuttgart seit 1980

Gültig ab ⁶	Arbeitspreise für Strom ¹		Arbeitspreise für Erdgas ³				Wasserpreis		
	Haushalts-tarif I	Haushalts-tarif II ²	für die ersten 2 160 kWh/Jahr	für die nächsten 2 160 kWh/Jahr	für die nächsten 13 680 kWh/Jahr	für alle weiteren kWh/Jahr	Trinkwasser ⁴	Abwasser ⁵	
	Cent/kWh								€/m ³
01.11.1980	.	5,5	5,73	4,58	2,84	2,53	0,82	0,46	
01.01.1985	9,2	7,7	6,75	5,55	3,76	3,40	0,95	0,66	
01.01.1990	9,5	8,0	5,48	4,28	2,49	2,11	1,15	0,89	
01.01.1995	.	11,5	5,65	4,45	2,66	2,30	1,61	1,45	
01.04.1999 ⁶	.	12,4	5,84	4,61	2,62	2,47	1,92	1,56	
01.01.2000	.	9,9	5,95	4,72	2,73	2,59	1,92	1,56	
01.01.2005	.	15,5	7,00	5,77	3,78	3,63	2,04	1,62	
01.01.2010	.	18,8	8,30	7,07	4,96	4,81	2,19	1,34	
01.01.2015	.	23,5	5,59	5,59	5,59	5,59	2,39	1,64	
01.01.2016	.	24,1	5,59	5,59	5,59	5,59	2,42	1,66	
01.10.2016	.	24,1	4,83	4,83	4,83	4,83	2,42	1,66	
01.01.2017	.	24,1	4,83	4,83	4,83	4,83	2,44	1,66	
01.01.2018	.	24,1	4,83	4,83	4,83	4,83	2,49	1,66	
01.01.2019	.	25,2	5,28	5,28	5,28	5,28	2,56	1,66	
01.01.2020	.	25,2	5,28	5,28	5,28	5,28	2,64	1,69	
01.01.2021	.	27,2	5,48	5,48	5,48	5,48	2,68	1,69	
01.01.2022	.	26,7	6,59	6,59	6,59	6,59	2,72	1,66	
01.01.2023 ⁷	.	31,4	12,65	12,65	12,65	12,65	2,98	1,73	
01.01.2024	.	35,1	12,06	12,06	12,06	12,06	3,21	1,79	

¹ Ab 01.01.1992: Arbeitspreis u. verbrauchsabhängiger Leistungspreis. ² Ab 01.11.2004: einschl. KWK und EEG.

Bis auf die Umsatzsteuer sind im Arbeitspreis ab 01.11.2004 - entsprechend der Einführung - alle Abgaben und Gebühren enthalten

³ Ab 01.11.2004: Reine Arbeitspreise. Es kommt noch ein Messpreis von 18,60 €/Jahr hinzu.

Zum 1.08.2012: Umstellung des Tarifs vom 4-Zonenmodell zum Verbrauchs- und Grundpreismodell. Der Grundpreis beträgt 81,00 €/Jahr.

⁴ Nettopreise. ⁵ Ab 01.01.2007: Schmutzwassergebühr. ⁶ Ab 01.04.1999: einschl. Ökosteuer.

⁷ Preisstand Strom & Gas Grundversorgung vom 1. Oktober 2022 (keine Veränderung zum 1.1.2023) Stand 21.03.2023 ohne Ust.

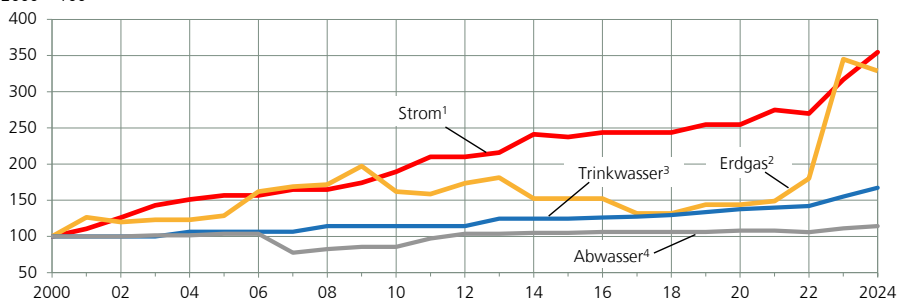
KWK: Aufschläge aufgrund des Gesetzes für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK-G).

EEG: Aufschläge aufgrund des Erneuerbare-Energien-Gesetz.

Quelle: EnBW AG (B2C-Vertrieb)

6.2.2 Entwicklung der Strom-, Erdgas- und Wasserpreise in Stuttgart seit 2000

2000 = 100



¹ Ab 01.11.2004: einschl. KWK und EEG. KWK: Aufschläge aufgrund des Gesetzes für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung. EEG: Aufschläge aufgrund des Erneuerbare-Energien-Gesetz.

² Bei einem Verbrauch von 12 000 kWh/Jahr. Ab 01.11.2004: Reine Arbeitspreise. zzgl. Messpreis.

³ Nettopreise. Ab 01.11.2004: Zzgl. Bereitstellungspreis für einen Zähler. ⁴ Ab 01.01.2007: Schmutzwassergebühr.

Quelle: EnBW Vertrieb GmbH
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

6.3 Preisindizes

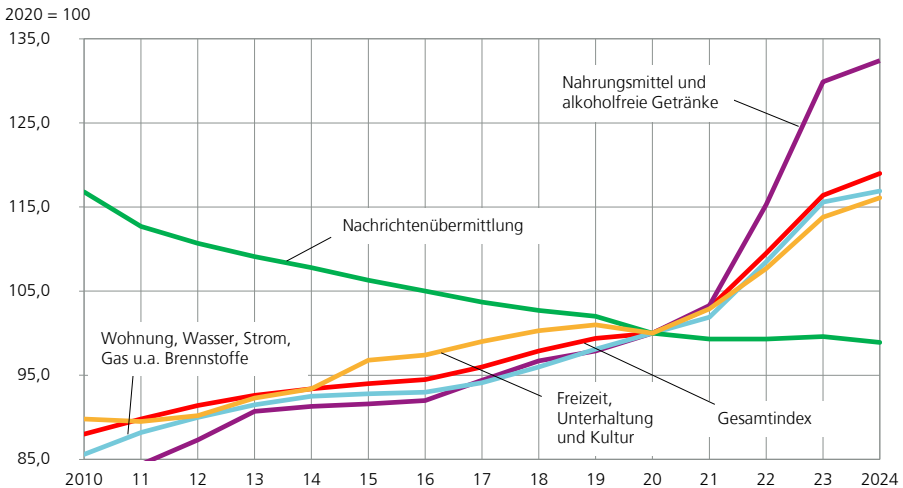
6.3.1 Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg seit 2000 nach ausgewählten Hauptgruppen (Basis 2020 = 100)

Jahr	Gesamtindex	Hauptgruppe												
		Nahrungsmittel u. alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung u. Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	darunter Wohnmieten (o. Nebenkosten)	Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststättenleistungen	andere Waren und Dienstleistungen
2020 = 100														
2000	74,9	69,6	54,0	88,9	69,3	73,6	88,1	72,4	72,3	142,0	90,5	72,9	70,0	72,0
2005	81,4	73,8	69,8	89,9	77,3	79,7	90,1	88,4	82,0	133,2	89,4	77,8	75,2	78,7
2010	88,0	82,5	78,4	95,2	85,6	85,6	93,2	92,2	91,3	116,8	89,8	114,0	81,4	85,2
2015	94,0	91,6	88,3	98,7	92,8	91,7	96,0	94,2	96,9	106,3	96,8	92,2	89,9	90,9
2016	94,5	92,0	90,1	99,4	93,0	93,0	96,7	95,2	95,9	105,0	97,4	93,4	92,3	93,1
2017	96,0	94,4	92,0	100,0	94,1	94,5	97,4	97,3	98,9	103,7	99,0	95,1	93,6	93,8
2018	97,9	96,7	95,2	100,3	96,0	96,2	98,6	98,3	102,3	102,7	100,3	97,0	95,4	95,4
2019	99,4	97,9	97,8	101,8	98,1	98,0	99,4	98,6	102,9	102,0	101,0	98,9	98,1	97,8
2020	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2021	103,0	103,3	103,3	101,5	101,9	101,9	101,8	100,0	107,5	99,3	102,9	101,0	102,5	103,8
2022	109,5	115,3	107,3	102,3	108,5	104,1	109,9	101,0	119,2	99,3	107,7	102,9	108,5	105,5
2023	116,4	129,9	117,8	106,3	115,6	107,5	116,6	104,0	123,2	99,6	113,8	106,3	116,9	111,3
2024	119,0	132,4	123,5	110,4	116,9	110,0	117,1	106,9	123,9	98,9	116,1	110,9	123,5	118,3

Berechnung der Indexveränderung: Die Indexveränderung in Prozent ergibt sich nach der Formel: neuer Indexstand/alter Indexstand × 100-100.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

6.3.2 Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg seit 2010



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

6.3.3 Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg seit 1968 und für Deutschland seit 1991 (Basis 2020 = 100)

Jahr	Baden-Württemberg		Deutschland	
	Indexstand	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Indexstand	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2020 = 100				
1968	26,9	.	.	.
1970	28,3	3,3	.	.
1975	37,9	5,6	.	.
1980	46,0	5,3	.	.
1985	55,8	2,2	.	.
1990	60,5	3,1	.	.
1995	70,5	1,6	71,0	+ 1,9
2000	74,9	1,8	75,5	+ 1,3
2005	81,4	1,2	81,5	+ 1,6
2010	88,0	1,0	88,1	+ 1,0
2012	91,4	1,8	91,7	+ 1,9
2014	93,4	0,9	94,0	+ 1,0
2015	94,0	0,6	94,5	+ 0,5
2016	94,5	0,5	95,0	+ 0,5
2017	96,0	1,6	96,4	+ 1,5
2018	97,9	2,0	98,1	+ 1,8
2019	99,4	1,5	99,5	+ 1,4
2020	100,0	0,6	100,0	+ 0,5
2021	103,0	3,0	103,1	+ 3,1
2022	109,5	6,3	110,2	+ 6,9
2023	116,4	6,3	116,7	+ 5,9
2024	119,0	2,2	119,3	+ 2,2

Berechnung der Indexveränderung: Die Indexveränderung in Prozent ergibt sich nach der Formel: neuer Indexstand/alter Indexstand × 100-100.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Statistisches Bundesamt

6.3.4 Formel: Berechnung der Preisveränderung

Berechnung der Preisveränderung

Rechenformel

$$\left[\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} * 100 \right] - 100$$

Bsp.

Verbraucherpreisindex 1990: 60,5

Verbraucherpreisindex 2022: 109,5

Preisanstieg in %: $109,5/60,5 \times 100 - 100 = 81$

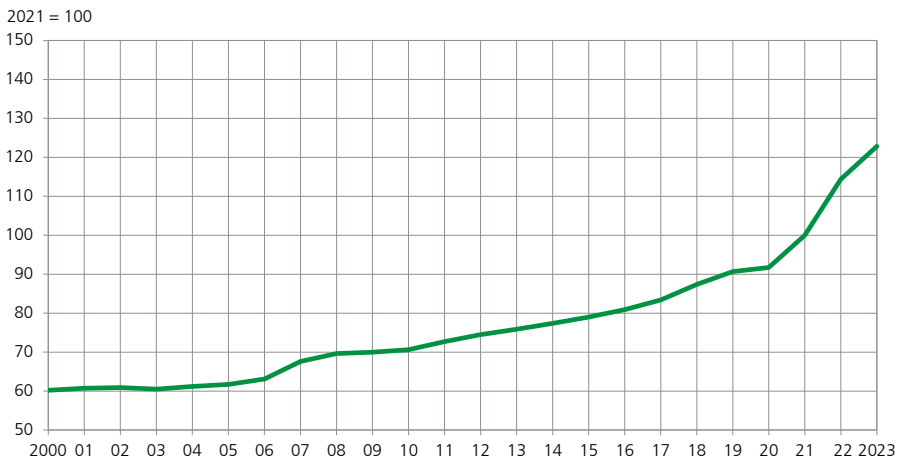
6.3.5 Preisindex für Wohngebäude, Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude¹ in Baden-Württemberg seit 1980 (Basis 2021 = 100)

Jahr	Wohngebäude	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude
	Jahresdurchschnitt (Jahr 2021 = 100)		
1980	40,6	39,5	38,3
1985	44,5	43,8	42,3
1990	52,2	51,0	49,7
1995	60,9	58,6	57,2
2000	60,2	58,1	56,8
2005	61,7	59,4	59,1
2006	63,1	60,8	61,0
2008	69,6	67,6	68,2
2010	70,6	69,1	69,6
2011	72,7	71,3	72,2
2012	74,5	73,0	74,0
2013	75,9	74,4	75,5
2014	77,4	76,2	77,3
2015	79,0	78,0	78,9
2016	80,9	79,9	80,6
2017	83,4	82,7	83,5
2018	87,4	86,7	87,3
2019	90,7	90,1	90,7
2020	91,7	91,3	91,9
2021	100,0	100,0	100,0
2022	114,4	115,4	115,0
2023	122,8	124,3	123,7

¹ Einschließlich Mehrwertsteuer. Nichtwohngebäude vor Basisjahr 2000 ohne Mehrwertsteuer.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

6.3.6 Preisindex für Wohngebäude¹ in Baden-Württemberg seit 2000



¹ Einschließlich Mehrwertsteuer.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

6.4 Preise für unbebaute und bebaute Grundstücke

6.4.1 Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Stuttgart seit 1980 nach Grundstücksarten

Jahr	Bauland insgesamt	Davon		
		Baureifes Land	Rohbauland	Sonstiges Bauland ¹
Übereignete Flächen in 1 000 m ²				
1980	185	148	36	1
1985	348	124	11	213
1990	589	304	50	171
1995	305	133	36	57
2000	373	169	43	103
2005	298	222	14	45
2010	289	242	11	35
2012	246	159	-	88
2014	233	162	-	71
2015	332	169	-	163
2016	235	154	.	.
2017	164	100	.	.
2018	127	101	4	22
2019	180	110	18	52
2020	108	.	-	.
2021	93	85	8	.
2022	88	58	11	.
2023	97	39	.	.
Durchschnittspreise in €/m ²				
1980	507,14	566,59	265,68	.
1985	441,58	685,37	293,31	307,57
1990	901,69	1 249,64	448,39	734,51
1995	883,89	1 349,90	421,40	983,66
2000	827,37	1 206,98	267,68	628,36
2005	710,40	839,06	158,38	487,49
2010	813,44	896,81	207,11	436,17
2012	603,75	757,33	-	326,37
2014	902,67	1 124,76	-	395,09
2015	797,65	1 086,25	-	499,64
2016	960,59	1 182,51	.	.
2017	956,68	1 301,42	.	.
2018	1 500,34	1 694,58	392,38	803,85
2019	1 390,37	1 544,11	380,00	1 418,46
2020	1 611,40	.	-	.
2021	2 317,93	2 959,50	314,83	.
2022	1 360,92	1 791,93	254,36	.
2023	1 277,23	1 817,87	.	.

¹ Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen. Bis 2009 nur Industrieland.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

6.4.2 Baulandpreise in Stuttgart seit 1980 nach der Wohnlage

Jahr	Baulandpreis ¹		
	einfache Wohnlage	mittlere Wohnlage	bevorzugte Wohnlage
	€/m ²		
1980	281	322	449
1990	505	597	715
2000	459	511	689
2010	400	530	990
2012	410	560	1 060
2014	500	680	1 280
2015	550	750	1 410
2016	720	980	1 760
2017	830	1 130	1 940
2018	830	1 130	2 350
2019	880	1 200	2 350
2020	880	1 200	2 350
2021	920	1 260	2 450
2022	870	1 200	2 330

¹ Typische Baulandpreise baureifer Grundstücke für Ein- bis Dreifamilienhäuser (Erschließungsbeitragsfrei) in Stadtrandwohngebieten.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt, Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten

6.4.3 Verkäufe von Grundstücken in Stuttgart 2022 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Bebaute Grundstücke ¹			Unbebaute Grundstücke ¹			Sondereigentum ²		
	insgesamt	Fläche	Verkaufspreis	insgesamt	Fläche	Verkaufspreis	insgesamt	Fläche	Verkaufspreis
	Anzahl	m ²	1 000 €	Anzahl	m ²	1 000 €	Anzahl	m ²	1 000 €
Mitte	35	25 088	193 993	3	3 591	20 084	130	7 615	64 623
Nord	38	29 945	148 154	7	4 701	13 508	189	15 558	124 890
Ost	63	31 233	94 428	16	10 567	2 741	277	17 687	106 641
Süd	63	28 654	116 807	16	9 349	5 471	285	19 029	117 039
West	60	45 369	328 081	6	6 474	15 304	394	26 555	171 218
Inneres Stadtgebiet	259	160 289	881 463	48	34 682	57 108	1 275	86 444	584 411
Bad Cannstatt	86	52 484	87 924	41	44 779	9 279	298	20 303	101 919
Birkach	16	17 818	31 726	11	9 877	4 718	37	2 663	16 422
Botnang	29	14 259	27 375	4	1 389	71	73	5 251	25 520
Degerloch	33	15 255	36 116	21	17 845	6 142	79	5 704	41 265
Feuerbach	70	52 912	251 074	32	30 166	48 517	144	10 541	69 890
Hedelfingen	27	9 018	20 739	72	50 009	2 957	43	2 686	13 228
Möhringen	53	46 243	97 441	28	32 648	17 719	173	12 046	68 944
Mühlhausen	27	15 767	19 715	29	34 112	4 424	105	7 306	30 968
Münster	11	4 027	6 280	11	14 717	1 480	27	1 389	6 416
Obertürkheim	11	5 780	10 554	33	22 245	649	46	3 270	14 276
Plieningen	24	10 762	18 094	22	42 728	2 468	106	7 558	39 441
Sillenbuch	31	13 381	31 138	20	13 797	5 571	126	9 217	47 638
Stammheim	39	17 692	27 671	14	10 597	5 169	69	4 927	22 779
Untertürkheim	26	9 923	35 394	24	26 439	8 828	60	3 849	15 067
Vaihingen	74	57 035	142 728	26	16 493	14 939	211	16 399	100 242
Wangen	27	17 491	30 432	41	36 429	5 530	60	3 472	20 265
Weilimdorf	55	32 638	51 499	30	53 553	6 800	118	7 393	35 233
Zuffenhausen	68	79 455	125 930	30	31 689	11 848	150	9 347	46 033
Äußeres Stadtgebiet	707	471 940	1 051 830	489	489 512	157 109	1 925	133 321	715 546
Stuttgart	966	632 229	1 933 293	537	524 194	214 217	3 200	219 765	1 299 957

¹ Einschl. landwirtschaftlich genutzter Grundstücke und Straßenplätze sowie Erbbaurechten.

² Nach dem Wohnungseigentumsgesetz.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt, Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten

6.5 Einkommen

6.5.1 Einkommen, Bruttoentgelte, Arbeitnehmerentgelte in Stuttgart seit 2000¹

Jahr	Primäreinkommen		Verfügbares Einkommen		Arbeitnehmerentgelt		Bruttoentgelte	
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Arbeitnehmer	insgesamt	je Arbeitnehmer
	Mio. €	€	Mio. €	€	Mio. €	€	Mio. €	€
2000	14 031	24 550	11 195	19 588	18 591	42 298	14 952	34 018
2005	15 703	27 327	12 925	22 494	20 245	46 852	16 418	37 996
2010	16 919	29 075	13 370	22 976	21 446	50 168	17 406	40 717
2015	20 709	33 505	15 491	25 062	26 827	57 518	21 989	47 145
2016	21 531	34 400	15 888	25 385	27 656	58 374	22 714	47 944
2017	22 759	36 104	16 581	26 303	29 234	60 618	23 991	49 745
2018	23 601	37 239	17 103	26 985	30 552	62 072	25 275	51 350
2019	23 990	37 757	17 197	27 066	31 748	63 499	26 161	52 324
2020	23 070	36 439	16 887	26 673	31 309	62 716	25 569	51 219
2021	23 711	37 739	17 141	27 283	32 408	64 706	26 649	53 209
2022	25 592	40 650	18 518	29 413	34 070	66 986	28 144	55 335
2023	27 143	42 867	19 876	31 390	36 030	70 208	29 881	58 225

¹ Im Jahr 2024 fand eine Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung statt. Die Daten wurden rückwirkend bis 2000 überarbeitet.

Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder"

6.5.2 Indikatoren zur Kaufkraft in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Kaufkraft absolut in 1 000 €	Kaufkraft je Einwohner in €	Kaufkraftniveau pro Einwohner Deutschland = 100
Mitte	822 523	33 172	117,65
Nord	1 085 719	37 970	134,67
Ost	1 461 424	28 974	102,77
Süd	1 620 656	35 545	126,07
West	1 698 893	31 164	110,53
Inneres Stadtgebiet	6 689 215	32 800	116,34
Bad Cannstatt	2 054 984	28 296	100,36
Birkach	238 764	32 265	114,44
Botnang	434 919	31 916	113,20
Degerloch	609 594	35 296	125,19
Feuerbach	920 422	29 235	103,69
Hedelfingen	330 528	31 015	110,01
Möhringen	1 142 866	33 363	118,34
Mühlhausen	729 310	27 442	97,33
Münster	183 652	26 109	92,61
Obertürkheim	279 946	31 275	110,93
Plieningen	431 258	31 100	110,31
Sillenbuch	849 637	34 107	120,97
Stammheim	328 303	25 369	89,98
Untertürkheim	526 467	30 467	108,06
Vaihingen	1 480 245	31 200	110,66
Wangen	279 353	29 160	103,43
Weilimdorf	972 911	29 490	104,60
Zuffenhausen	1 082 847	27 049	95,94
Äußeres Stadtgebiet	12 876 006	30 019	106,47
Stuttgart	19 565 219	30 915	109,65

Quelle: IFH-Kaufkraftkennziffern, IFH Köln

Soziales und Gesundheitswesen

7.0 Erläuterungen und Überblick	159
7.1 Regional- und Großstadtvergleiche	161
7.2 Soziales	163
7.3 Gesundheitswesen	170

7.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- SGB II – Grundsicherung für Arbeitende und Arbeitsuchende
- SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe
- SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- SGB XI – Soziale Pflegeversicherung
- SGB XII – Grundsicherung als Sozialhilfe
- Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Bundesversorgungsgesetz (BVG)
- Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)

Erläuterungen

Im Jahr 2023 trat die Bürgergeld-Reform in Kraft, nachdem zuletzt im Jahr 2005 eine große Reform der Sozialgesetze stattgefunden hatte. Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 wurde die im SGB II geregelte Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II bzw. umgangssprachlich „Hartz IV“ genannt) in „Bürgergeld“ umbenannt. Die Reform legt den Fokus stärker auf Qualifizierung und nachhaltige Integration in Arbeit anstelle kurzfristiger Vermittlung; zugleich wurden die Sanktionen gegenüber dem bisherigen System abgeschwächt, bleiben jedoch in abgestufter Form bestehen. Kinder und andere nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die bis 2022 Sozialgeld erhalten haben, beziehen nun auch Bürgergeld. Eine weitere grundlegende Neuerung ist das seit 1. Januar 2024 geltende SGB XIV, das die soziale Entschädigung neu regelt und das Bundesversorgungsgesetz (BVG) durch ein einheitliches Leistungssystem ersetzt.

Bereits zum 1.1.2005 wurden im Zuge des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (sogenanntes Hartz-Gesetz) erhebliche Änderungen im Sozialrecht vorgenommen. Damals wurden die zuvor getrennten Leistungen der Arbeitslosenhilfe und der Sozialhilfe zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) zusammengeführt. Das bisherige Bundessozialhilfegesetz (BSHG) ging mit Änderungen in das Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) – Sozialhilfe – über. Das Gesetz über die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) wurde durch die entsprechenden Regelungen im SGB XII ersetzt. Zudem wurden im Rahmen der Verwaltungsreform des Landes Aufgaben der aufgelösten Landeswohlfahrtsverbände auf die Stadt- und Landkreise übertragen.

Die Sozialhilfe umfasst:

Kap. 3: Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 bis 40),
 Kap. 4: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 bis 46),
 Kap. 5: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 bis 52),
 Kap. 6: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 bis 60; ab 2020 zugehörig zu SGB 9),
 Kap. 7: Hilfe zur Pflege (§§ 61 bis 66),
 Kap. 8: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69),
 Kap. 9: Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70 bis 74).

Aufgabe der Sozialhilfe

Aufgabe der Sozialhilfe im Sinne des Sozialgesetzbuches XII ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Die Leistung soll sie so weit wie möglich befähigen, unabhängig von ihr zu leben; darauf haben auch die Leistungsberechtigten nach ihren Kräften hinzuwirken. Zur Erreichung dieser Ziele haben die Leistungsberechtigten und die Träger der Sozialhilfe im Rahmen ihrer Rechte und Pflichten zusammenzuwirken.

Nachrang der Sozialhilfe

Sozialhilfe erhält nicht, wer sich vor allem durch Einsatz seiner Arbeitskraft, seines Einkommens und seines Vermögens selbst helfen kann oder wer die erforderliche Leistung von anderen, insbesondere von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen, erhält.

Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Unter Regelleistungen sind die beiden folgenden Leistungsarten zu verstehen:

Grundleistungen: Die Grundleistungen sind in § 3 AsylbLG geregelt und sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt: In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten gem. § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen entsprechende Leistungen des SGB XII gewährt.

Mindestsicherungsquote

Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfänger*innen von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung dar. Zu diesen Leistungen zählen Hilfe zum Lebensunterhalt außer-

außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Gesamtregelleistungen (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld) nach dem SGB II sowie Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Stufen der Pflegebedürftigkeit

Die Pflegegrade orientieren sich an der Schwere der Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten der pflegebedürftigen Person. Der Pflegegrad wird mithilfe eines pflegefachlich begründeten Begutachtungsinstruments ermittelt. Die fünf Pflegegrade sind abgestuft: von geringen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten (Pflegegrad 1) bis zu schwersten Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten, die mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung einhergeht (Pflegegrad 5). Pflegebedürftige mit besonderen Bedarfskonstellationen, die einen spezifischen, außergewöhnlich hohen Hilfebedarf mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung aufweisen, können

aus pflegefachlichen Gründen dem Pflegegrad 5 zugeordnet werden, auch wenn die erforderliche Gesamtpunktzahl nicht erreicht wird.

Behinderung

Eine Behinderung im Sinne des Sozialgesetzbuches IX ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht und einen Grad der Behinderung bedingt. Regelwidrig ist dabei der Gesundheitszustand, der vom typischen altersgemäßen Gesundheitszustand abweicht. Normale Alterserscheinungen sind keine Behinderungen im Sinne des SGB IX.

Schwerbehinderte Menschen

Schwerbehinderte Menschen sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Integrations-/Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 Prozent oder mehr zuerkannt bekommen.

Arbeitslosengeld und Bürgergeld

Arbeitslosengeld ist eine Leistung der deutschen Arbeitslosenversicherung, die bei Eintritt der Arbeitslosigkeit und abhängig von weiteren Voraussetzungen (erfüllte Anwartschaft) gezahlt wird. Es wird je nach Alter und Dauer der Beschäftigung vor der Arbeitslosigkeit ausbezahlt, maximal 18 Monate, in der Regel 12. Das Bürgergeld, bis 2022 ALG II, dagegen ist eine Leistung, die der Grundsicherung von Arbeitssuchenden und Arbeitenden dient, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht vollständig durch Einkommen, Vermögen

oder andere Hilfen, wie z.B. auch dem Arbeitslosengeld I decken können.

Veröffentlichungen

- Schneider, Marcel Philippe (2025): Die Zahl der Pflegebedürftigen in Stuttgart steigt stark an. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2.
- Söldner, Carmen (2024): Bürgergeld-berechtigte Personen in Stuttgart 2023. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Heinsohn, Till; Neumann, Daniela; Reichardt, Gabriele (2024): Stuttgarter Strategie gegen Einsamkeit: Valide Erhebung von Einsamkeit mit aktuellen Daten der Stuttgarter-Umfrage liefert eine verbesserte Grundlage. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Heinsohn, Till; Galante-Gottschalk, Annette; Ehehalt, Stefan (2023): Eine Pandemie in Wellen: Unterschiedliche Belastung der Stuttgarter Stadtbezirke im Zeitverlauf. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Schütt, Fabian (2023): Zu Fuß in die Praxis? Eine räumliche Analyse der hausärztlichen Versorgung in den Stuttgarter Stadtbezirken. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2.
- Heinsohn, Till (2022): Über die Anfänge einer koordinierten statistischen Erfassung von Wohnungslosigkeit und die dabei bestehenden Herausforderungen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11-12.
- Schütt, Fabian (2022): Wie läuft in Stuttgart die Verteilung von Jodtabletten bei einem radioaktiven Störfall ab? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Söldner, Carmen (2022): Sozioökonomisch schwache Strukturen verstärken die Chancengleichheit für übergewichtige Kinder. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Söldner, Carmen (2021): Elterngeld 2020 in Stuttgart – egalitäre Aufteilung der Erwerbs- und Familienarbeit? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Söldner, Carmen (2021): Die Zahl der Leistungsempfänger von Sozialhilfe nach dem SGBXII steigt in Stuttgart weiter an. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Heinsohn, Till (2020): Stromsperrern – Eingriff in das menschenwürdige Existenzminimum oder folgerechte Ultima Ratio bei Vertragsbruch? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.

7.1 Regional- und Großstadtvergleiche

7.1.1 Mindestsicherungsquote¹ im regionalen Vergleich seit 2013

Regionaleinheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Stadtkreis Stuttgart	8,0	8,1	8,5	8,7	8,7	8,2	7,9	8,2	7,9	8,8
Landkreis										
Böblingen	4,0	4,1	4,7	4,8	4,6	4,4	4,3	4,4	4,3	5,2
Esslingen	4,6	4,7	5,3	5,4	5,3	5,1	4,9	5,2	5,0	5,8
Göppingen	5,0	5,2	5,6	6,1	6,1	5,8	5,7	5,9	5,7	6,5
Ludwigsburg	4,4	4,5	4,9	5,0	4,9	4,4	4,2	4,4	4,2	5,3
Rems-Murr-Kreis	5,0	5,3	6,0	6,5	6,1	4,7	5,5	5,7	5,7	6,2
Region Stuttgart	5,3	5,5	6,0	6,2	6,1	5,4	5,2	5,1	5,2	6,3
Region ohne Stuttgart	4,6	4,7	5,3	5,5	5,3	4,9	4,9	5,1	5,0	5,8
Baden-Württemberg	5,0	5,2	6,0	5,9	5,6	5,3	5,1	5,3	5,1	5,9

¹ Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung laut amtlicher Statistik dar.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.1.2 Mindestsicherungsquote¹ im Großstadtvergleich seit 2013

Großstadt	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Berlin	19,2	19,0	19,4	18,8	17,7	16,8	16,0	16,3	15,6	15,9
Hamburg	13,0	13,2	13,9	13,7	13,4	13,0	12,6	13,3	12,7	13,8
München	6,8	6,8	7,4	7,3	7,0	6,7	6,3	7,0	6,6	7,0
Köln	13,7	14,2	14,6	14,6	14,0	13,8	13,3	14,0	13,6	14,5
Frankfurt am Main	12,6	12,8	13,2	13,2	12,6	12,0	11,1	11,9	11,5	11,6
Düsseldorf	12,7	12,9	13,8	13,5	13,4	12,1	11,9	12,1	11,6	12,1
Stuttgart	8,0	8,1	8,5	8,7	8,7	8,2	7,9	8,2	7,9	8,8
Leipzig	14,3	14,0	13,9	13,4	12,6	11,8	10,8	10,9	10,1	11,1
Dortmund	16,4	16,9	17,8	18,1	18,0	17,2	17,1	16,9	16,9	17,2
Essen	17,0	17,3	18,0	18,7	18,7	18,2	17,6	17,6	17,1	17,7
Bremen	15,9	16,2	17,3	17,2	17,2	16,7	16,6	17,0	16,4	16,6
Dresden	10,2	10,0	10,0	9,8	9,4	8,7	8,1	8,2	7,8	8,6
Hannover	15,9	16,2	16,6	16,2	15,8	15,3	14,8	15,5	14,9	16,2
Nürnberg	11,3	11,6	12,4	12,4	11,4	10,5	9,9	10,3	10,1	10,8
Duisburg	15,4	16,3	17,6	18,3	17,9	17,1	16,9	17,1	16,8	17,1

¹ Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung laut amtlicher Statistik dar.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.1.3 Anzahl, Personal und verfügbare Plätze in Pflegeeinrichtungen im regionalen Vergleich 2023

Regionaleinheit	Ambulante Pflegeeinrichtungen		Stationäre Pflegeeinrichtungen				
	Pflegedienste	Personal der Pflegedienste	Pflegeheime	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen			Personal der Pflegeheime
				insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹	je 1 000 Einwohner ab 65 ¹	
Stadtkreis Stuttgart	82	2 685	76	5 102	8	46	5 220
Landkreis							
Böblingen	35	1 343	63	3 154	5	28	3 226
Esslingen	56	1 896	81	4 622	8	41	4 437
Göppingen	43	1 191	57	2 927	5	26	2 813
Ludwigsburg	53	1 712	96	4 725	8	42	4 862
Rems-Murr-Kreis	46	1 457	72	4 003	7	36	4 029
Region Stuttgart	316	10 284	445	25 433	9	43	24 587
Region ohne Stuttgart	234	7 599	369	19 431	9	19	19 367
Baden-Württemberg	1 297	41 514	2 059	110 499	10	47	107 760

¹ Einwohnerzahl laut amtlicher Statistik, gerundete Werte.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.1.4 Anzahl, Personal und verfügbare Plätze in Pflegeeinrichtungen im Großstadtvergleich 2023

Regionaleinheit	Ambulante Pflegeeinrichtungen		Stationäre Pflegeeinrichtungen				
	Pflegedienste	Personal der Pflegedienste	Pflegeheime	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen			Personal der Pflegeheime
				insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹	je 1 000 Einwohner ab 65 ¹	
Berlin	670	24 036	388	32 879	9	47	23 198
Hamburg	396	14 168	206	17 785	10	53	13 546
München	299	7 835	79	8 233	6	32	6 644
Köln	155	3 866	114	8 230	8	45	8 212
Frankfurt am Main	226	5 533	61	5 148	7	43	4 110
Düsseldorf	134	4 249	79	5 301	9	45	4 722
Stuttgart	82	2 685	76	5 102	8	46	5 220
Leipzig	121	3 673	99	7 780	13	65	5 178
Dortmund	137	4 254	83	6 376	11	52	5 388
Essen	109	2 979	91	7 170	12	57	6 786
Bremen	85	3 428	128	6 366	11	53	5 664
Dresden	115	2 993	103	6 993	12	57	4 999
Hannover	145	7 250	102	7 643	15	76	6 000
Nürnberg	116	2 684	72	6 095	12	57	4 484
Duisburg	86	2 348	87	5 760	11	57	4 857

¹ Einwohnerzahl laut amtlicher Statistik, gerundete Werte.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.2 Soziales

7.2.1 Empfänger von sozialen Mindestsicherungsleistungen nach Art der Leistung in Stuttgart seit 2010

Jahr	Empfänger von sozialen Mindestsicherungsleistungen		Davon					
			Gesamtregelleistung (ALG II und Sozialgeld) n.d.SGB II			Hilfe z. Lebensunt. außerh. v. Einr. n. d. SGB XII	Grundsicher. im Alter u.b. Erwerbsm. n. d. SGB XII	Regelleist. n.d. Asylbewerberleistungsgesetz
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹	zusammen	erwerbsf. Leistungs- (Arbeitslosengeld II)	nicht erwerbsf. Leistungs- (Sozialgeld)			
2010	47 599	79	40 213	29 115	11 098	654	6 126	606
2011	45 317	77	37 200	26 860	10 340	707	6 623	787
2012	45 522	76	36 976	26 762	10 214	632	7 058	856
2013	48 311	80	38 605	28 302	10 303	792	7 427	1 487
2014	49 570	81	38 726	28 318	10 408	834	7 788	2 222
2015	52 870	85	39 409	28 847	10 562	647	8 141	4 673
2016	54 682	87	41 478	30 345	11 133	370	8 086	4 748
2017	54 913	87	42 579	30 777	11 802	487	8 132	3 715
2018	52 347	83	40 799	29 075	11 341	437	8 294	2 817
2019	50 473	79	38 830	27 703	11 127	401	8 431	2 811
2020	51 446	82	39 606	29 166	10 440	395	8 495	2 950
2021	49 185	82	37 065	27 354	9 711	405	8 525	3 190
2022	53 973	88	40 338	29 526	11 082	595	9 120	3 920

¹Einwohnerzahl laut amtlicher Statistik, gerundete Werte.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.2.2 Bürgergeld-Empfänger (erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach SGB II) in Stuttgart am 31.12.2024 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Insgesamt	Und zwar					
		Frauen	Arbeitslos	Alleinerziehend	Nicht-Deutsch	unter 25 Jahre	25 Jahre u. älter
Mitte	1 425	644	723	125	882	264	1 161
Nord	1 266	694	568	189	767	262	1 004
Ost	2 752	1 402	1 236	350	1 569	475	2 277
Süd	1 871	935	946	196	985	272	1 599
West	1 620	811	748	163	872	294	1 326
Inneres Stadtgebiet	8 934	4 486	4 221	1 023	5 075	1 567	7 367
Bad Cannstatt	4 715	2 435	2 103	609	2 765	889	3 826
Birkach	334	181	141	43	209	67	267
Botnang	501	253	210	63	266	107	394
Degerloch	451	255	201	55	278	90	361
Feuerbach	1 789	904	806	235	1 224	348	1 441
Hedelfingen	600	318	260	61	425	127	473
Möhringen	1 447	819	619	216	1 013	277	1 170
Mühlhausen	1 528	826	710	222	916	296	1 232
Münster	355	178	149	44	256	66	289
Obertürkheim	507	273	225	77	330	100	407
Plieningen	630	364	275	98	461	129	501
Sillenbuch	753	421	314	94	417	150	603
Stammheim	569	289	225	80	367	119	450
Untertürkheim	953	466	400	114	615	159	794
Vaihingen	1 341	691	560	192	710	225	1 116
Wangen	627	327	280	77	386	115	512
Weillimdorf	1 573	825	673	236	933	282	1 291
Zuffenhausen	2 681	1 324	1 225	360	1 706	519	2 162
Äußeres Stadtgebiet	21 354	11 149	9 376	2 876	13 277	4 065	17 289
Nicht zuzuordnen	82	57	27	26	44	12	70
Stuttgart	30 370	15 692	13 624	3 925	18 396	5 644	24 726

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

7.2.3 Bürgergeld-Empfänger (nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach SGB II) in Stuttgart am 31.12.2024 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Insgesamt (0 bis unter 15 Jahre)	Und zwar				
		Nicht- Deutsche	0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre
Mitte	337	239	53	65	107	112
Nord	454	251	70	106	121	157
Ost	840	430	116	163	268	293
Süd	488	223	74	100	174	140
West	415	223	56	98	123	138
Inneres Stadtgebiet	2 534	1 366	369	532	793	840
Bad Cannstatt	1 663	787	267	339	506	551
Birkach	135	80	22	25	37	51
Botnang	148	68	18	26	43	61
Degerloch	158	90	26	24	57	51
Feuerbach	569	339	89	104	175	201
Hedelfingen	217	133	27	46	68	76
Möhringen	513	331	70	113	148	182
Mühlhausen	607	300	88	123	175	221
Münster	133	86	22	40	34	37
Obertürkheim	193	121	17	41	62	73
Plieningen	217	146	29	40	65	83
Sillenbuch	275	141	47	61	82	85
Stammheim	242	153	50	44	79	69
Untertürkheim	348	180	70	79	119	80
Vaihingen	428	202	68	100	127	133
Wangen	201	95	26	34	73	68
Weilimdorf	583	280	97	119	166	201
Zuffenhausen	974	500	149	213	296	316
Äußeres Stadtgebiet	7 604	4 032	1 182	1 571	2 312	2 539
Nicht zuzuordnen	56	14	18	14	15	9
Stuttgart	10 194	5 412	1 569	2 117	3 120	3 388

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

7.2.4 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter (außerhalb von Einrichtungen) in Stuttgart 2023 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Empfänger ab 18 Jahren		Empfänger ab 18 Jahren weiblich		Empfänger ab 18 Jahren Nicht-Deutsch		Empfänger ab 65 Jahren		Empfänger ab 65 Jahren weiblich		Empfänger ab 65 Jahren Nicht-Deutsch	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mitte	408	2,0	194	1,9	181	2,4	297	10,5	153	10,2	136	16,1
Nord	307	1,4	168	1,4	135	2,0	232	4,8	128	4,7	107	12,3
Ost	848	2,1	463	2,2	348	2,6	542	6,8	322	7,0	262	12,2
Süd	590	1,6	293	1,6	245	2,4	388	6,1	220	6,3	173	10,8
West	591	1,3	309	1,4	212	2,0	444	5,9	236	5,5	168	10,5
Inneres Stadtgebiet	2 744	1,7	1 427	1,7	1 121	2,3	1 903	6,8	1 059	6,7	846	12,4
Bad Cannstatt	1 323	2,3	719	2,5	646	3,0	884	7,4	509	7,5	466	14,2
Birkach	78	1,3	31	1,0	28	1,9	52	3,4	23	2,6	16	15,4
Botnang	228	2,1	128	2,3	89	4,0	187	5,8	109	5,9	79	23,4
Degerloch	144	1,1	91	1,3	37	1,3	101	2,7	64	2,9	29	7,8
Feuerbach	499	1,9	281	2,2	267	3,1	351	6,0	201	6,0	211	15,3
Hedelfingen	114	1,3	64	1,6	60	1,9	79	4,0	47	4,2	45	10,3
Möhringen	431	1,5	243	1,6	185	2,3	316	4,6	187	4,7	153	16,4
Mühlhausen	695	3,2	388	3,4	320	5,4	521	8,3	304	8,3	253	24,3
Münster	129	2,3	74	2,7	69	3,5	93	7,5	54	7,5	55	19,9
Obertürkheim	102	1,5	58	1,7	33	1,5	73	4,7	41	4,7	27	8,7
Plieningen	196	1,7	115	1,9	92	3,0	158	6,0	90	6,0	73	22,2
Sillenbuch	335	1,7	187	1,7	134	3,8	251	4,0	139	3,7	109	21,1
Stammheim	170	1,6	85	1,6	76	2,5	109	4,2	63	4,5	59	16,5
Untertürkheim	221	1,6	121	1,8	99	2,0	162	5,1	96	5,4	82	10,9
Vaihingen	371	1,0	193	1,0	148	1,5	235	3,0	141	3,1	106	11,1
Wangen	155	2,0	84	2,2	82	2,6	98	6,1	57	6,3	63	12,2
Weilimdorf	595	2,3	328	2,4	271	3,7	424	6,4	251	6,7	220	20,0
Zuffenhausen	680	2,1	352	2,3	301	2,5	468	7,1	264	7,4	240	13,8
Äußeres Stadtgebiet	6 466	1,8	3 542	2,0	2 937	2,8	4 562	5,4	2 640	5,4	2 286	15,8
Nicht zuzuordnen	148		55		26		31		14		11	
Stuttgart	9 358	1,8	5 024	1,9	4 084	2,6	6 496	6,1	3 713	6,0	3 143	14,1

Anmerkung: Anteil an der entsprechenden Einwohnerzahl laut kommunaler Einwohnerstatistik in Prozent.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Sozialamt

7.2.5 Empfänger von Asylbewerberregelleistungen in Stuttgart seit 2010

Jahr	Insgesamt	Und zwar								
		weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahre						Leistungsart	
			unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter	Grundleistung	lauf. Hilfe zum Lebensunterhalt
2010	606	233	60	118	91	232	78	27	438	168
2011	787	316	78	131	158	318	76	26	600	187
2012	856	321	78	130	182	352	88	26	697	159
2013	1 487	554	166	195	305	666	118	37	1 354	133
2014	2 222	844	294	314	468	949	156	41	2 098	124
2015	4 673	1 826	693	830	1 028	1 917	177	28	4 248	425
2016	4 748	1 897	759	846	1 006	1 882	203	52	3 794	954
2017	3 715	1 441	590	519	748	1 662	159	37	1 656	2 059
2018	2 817	1 124	486	376	510	1 262	148	35	1 211	1 606
2019	2 811	1 112	460	349	526	1 293	145	38	1 293	1 518
2020	2 950	1 105	470	350	475	1 445	165	45	1 385	1 565
2021	3 190	1 260	550	440	460	1 535	160	50	1 875	1 315
2022	3 920	1 640	580	625	590	1 795	235	90	2 935	985
2023	5 040	2 080	685	835	830	2 290	300	100	4 065	975

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.2.6 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Stuttgart seit 2010

Jahr ³	Insgesamt	Und zwar ¹								Durchschnittsalter
		weiblich	Nicht-Deutsch	im Alter von ... bis unter ... Jahre				nach ausgewählten Leistungsarten ²		
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behind. Menschen ³	Hilfe zu Pflege	
2010	9 735	4 610	1 440	1 258	2 149	3 165	3 163	4 175	3 532	50,0
2011	10 060	4 763	1 446	1 235	2 198	3 331	3 296	4 264	3 694	50,5
2012	10 676	4 960	1 551	1 366	2 320	3 525	3 465	4 467	3 840	50,2
2013	11 287	5 186	1 695	1 658	2 382	3 664	3 583	4 849	3 975	49,4
2014	11 021	5 074	1 710	1 477	2 345	3 611	3 588	4 766	3 847	50,2
2015	11 698	5 334	1 836	1 854	2 400	3 743	3 701	5 239	3 981	49,0
2016	12 088	5 442	1 968	2 241	2 428	3 714	3 705	5 668	3 886	47,7
2017	12 084	5 396	2 096	2 067	2 438	3 750	3 829	5 586	3 221	48,7
2018	12 348	5 308	2 250	2 273	2 474	3 826	3 775	5 853	3 026	47,9
2019	11 892	5 075	2 094	2 364	2 424	3 701	3 403	6 024	2 888	46,7
2020 ³	4 745	2 275	990	5	800	1 375	2 570	-	2 645	64,8
2021	5 395	2 575	1 115	10	905	1 600	2 880	-	2 880	64,5
2022	5 230	2 490	1 175	20	865	1 605	2 740	-	2 700	64,1

¹ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.² Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart gezählt.³ Ab 2020 nicht mehr vergleichbar mit Vorjahresdaten. Das 6. Kapitel des SGB XII wurde im SGB IX eingegliedert.

Ab dem Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse und Statistiken unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5-er Rundung. Bei der 5-er Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die max. Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.2.7 Reine Wohngeldhaushalte und durchschnittlicher Wohngeldanspruch in Stuttgart seit 2010

Jahr	Haushalte ¹			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	Anzahl			€		
2010	4 882	4 708	174	159	158	196
2011	4 375	4 224	151	150	148	192
2012	4 069	3 941	128	150	149	181
2013	3 651	3 545	106	148	148	172
2014	3 332	3 236	96	147	146	155
2015	2 856	2 780	76	148	148	169
2016	4 156	4 027	129	196	194	241
2017	4 068	3 928	140	194	193	205
2018	3 675	3 565	110	190	189	216
2019	3 234	3 122	112	191	191	198
2020 ²	3 840	3 725	115	223	221	269
2021	3 565	3 470	95	236	235	273
2022	3 620	3 520	100	239	239	251
2023	4 775	4 655	120	364	363	348

¹ Im letzten Monat des Berichtsjahres, einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

Anmerkungen: Im Jahr 2011 entfällt die Heizkostenpauschale; Wohngeldreform im Jahr 2016.

² Wohngeldreform. Hinweis: Im Rahmen der Wohngeldstatistik wird ab dem Berichtsjahr 2020 die Geheimhaltung der Empfängerzahlen berücksichtigt. Hierdurch können Rundungsdifferenzen bei der Bildung von Summen auftreten. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf geringen Fallzahlen basieren.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.2.8 Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege in Stuttgart seit 2015

	in Kindertageseinrichtungen		in Kindertagespflege ¹		insgesamt ²
	Anzahl	Besuchsquote ³ in %	Anzahl	Besuchsquote ³ in %	Betreuungsquote in %
2015	5 627	32,9	580	3,4	36,2
2016	6 062	33,7	603	3,4	37,0
2017	6 334	33,7	568	3,0	36,8
2018	6 592	34,8	613	3,2	38,1
2019	6 596	34,8	592	3,1	37,9
2020	6 574	37,5	615	3,5	41,0
2021	6 563	36,1	536	2,9	39,0
2022	6 484	35,9	524	2,9	38,8
2023	6 489	37,0	546	3,1	40,1

¹ Öffentlich geförderte Kindertagespflege.

² Kinder in Kindertagespflege, die zusätzlich eine Kindertageseinrichtung besuchen, werden nur einmal gezählt.

³ Anzahl der Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe (amtliche Statistik).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.2.9 Tageseinrichtungen für Kinder in Stuttgart nach Altersgruppen und Stadtbezirken
am 01.03.2024

Stadtbezirk	Kinder und Einrichtungen für Kinder im Alter von...bis unter...Jahren						
	0 bis 3 Jahre		3 bis 6 Jahre ¹			6 bis 12 Jahre ^{1,2}	
	Anzahl der Kinder	Plätze	Anzahl der Kinder	Plätze	davon Ganztages- plätze	Anzahl der Kinder	Plätze ³
Mitte	569	302	552	486	348	658	428
Nord	778	563	922	1 037	795	1 301	140
Ost	1 333	645	1 460	1 516	1 120	2 087	577
Süd	1 161	648	1 186	1 258	940	1 765	163
West	1 544	702	1 421	1 308	1 006	1 937	257
Inneres Stadtgebiet	5 385	2 860	5 541	5 605	4 209	7 748	1 565
Bad Cannstatt	1 858	865	2 338	2 136	1 562	3 551	160
Birkach	168	92	225	188	139	324	-
Botnang	298	145	370	368	228	640	-
Degerloch	411	136	501	520	257	809	80
Feuerbach	851	310	1 005	1 013	763	1 547	50
Hedelfingen	240	114	286	318	203	528	-
Möhringen	1 003	381	1 210	1 058	803	1 818	100
Mühlhausen	668	235	933	619	407	1 434	-
Münster	194	77	203	231	167	272	-
Obertürkheim	210	60	268	263	156	438	-
Plieningen	323	124	403	354	149	666	-
Sillenbuch	558	176	708	841	551	1 194	90
Stammheim	385	120	469	388	251	666	-
Untertürkheim	418	102	527	451	234	834	-
Vaihingen	1 133	608	1 320	1 391	1 037	2 037	100
Wangen	230	86	304	260	165	475	-
Weilimdorf	868	436	1 142	1 036	784	1 778	20
Zuffenhausen	1 065	565	1 400	1 400	1 068	2 173	-
Äußeres Stadtgebiet	10 881	4 632	13 612	12 835	8 924	21 184	600
nicht zuordenbar*	-	794	-	546	546	-	-
Stuttgart	16 266	8 286	19 153	19 002	13 695	28 932	2 165

¹ Die Altersgruppe der Sechsjährigen wird anteilig dem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz (3,51 Jahrgänge) und der Schulkindbetreuung (5,49 Jahrgänge) zugerechnet.

² Stichtagsveränderung an den Grundschulen: Ab dem Jahr 2020 sind wieder diejenigen Kinder die bis 30.06. sechs Jahre alt werden, schulpflichtig.

³ Ohne Plätze in Schülerhäusern, in der verlässlichen Grundschule, in Schülertagheimen der weiterführenden Schule und ohne Plätze in der Tagespflege.

* Betriebskitaplätze belegt mit Stuttgarter Kindern, ohne regionale Zuordnung.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt

7.2.10 Erzieherische Hilfen, Gefährdungseinschätzungen und Schutzmaßnahmen in Stuttgart seit 2012

Jahr	Erzieherische Hilfen			Verfahren zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung Minderjähriger		Vorläufige Schutzmaßnahmen und Adoptionen	
	bestehende Hilfen am 31.12. des Berichtsjahres	während des Berichtsjahres		insgesamt	davon	vorläufige Schutzmaßnahmen/ Inobhutnahme unter 18-jähriger ²	Adoptionen unter 18-jähriger ¹
		beendete Hilfen	begonnene Hilfen		weiblich		
2012	2 546	2 188	2 381	1 132	551	395	47
2013	2 381	2 086	2 147	1 043	517	466	52
2014	2 435	1 918	2 046	1 097	555	545	-
2015	2 539	1 818	2 063	941	441	888	40
2016	3 080	2 115	2 586	1 355	670	769	46
2017 ³	3 407	2 334	2 587	1 340	686	695	50
2018	3 217	2 357	2 383	1 455	712	446	47
2019	3 218	2 507	2 513	1 513	753	428	41
2020	3 180	2 166	2 257	1 922	910	482	43
2021	3 249	2 423	2 589	1 864	915	571	48
2022	3 332	2 834	2 792	2 002	946	874	48
2023	3 523	2 852	2 792	2 418	1 143	378	41

¹ Ab 2014 adoptierte Kinder und Jugendliche, deren Adoption von Trägern in Baden-Württemberg vorgenommen wurde, unabhängig vom Wohnort der Adoptiveltern.

² Ergebnisse ab 2017 sind nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Erstmals wurden zusätzlich zu den regulären Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII) auch vorläufige Inobhutnahmen nach unbegleiteter Einreise (§ 42a SGB VIII) erfasst. Dadurch kann es außerdem zu Doppelzählungen kommen, wenn Kinder/Jugendliche zum Beispiel zunächst in vorläufige und im Anschluss noch einmal in reguläre Obhut genommen werden.

³ Ab 2017 werden Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts »ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)« dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3 Gesundheitswesen

7.3.1 Schwerbehinderte Menschen in Stuttgart seit 1999

Jahr ¹ (31.12.)	Schwerbehinderte ²			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	ins- gesamt	und zwar		unter 4	4 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		Frauen	Ausländer										
1999	45 205	22 710	7 257	134	91	632	199	570	1 445	2 697	4 891	11 517	23 029
2001	41 638	20 838	7 330	105	99	574	185	524	1 302	2 620	4 696	10 623	20 910
2003	40 692	20 356	7 839	98	100	584	218	493	1 205	2 647	4 427	10 248	20 672
2005	41 223	20 769	8 286	103	80	568	204	497	1 165	2 549	4 297	9 773	21 987
2007	41 989	21 366	8 538	82	84	556	192	538	1 140	2 395	4 345	9 175	23 482
2009	40 515	20 734	8 263	92	74	545	214	561	1 163	2 274	4 484	8 508	22 600
2011	44 443	22 864	9 107	101	69	543	212	641	1 244	2 211	4 735	8 865	25 822
2013	47 267	24 381	9 850	117	86	568	219	655	1 310	2 127	4 847	8 698	28 640
2015	44 441	22 902	9 530	122	103	594	253	710	1 443	2 095	4 780	8 195	26 146
2017	43 888	22 595	9 660	143	111	662	248	745	1 498	2 030	4 408	7 849	26 194
2019	43 634	22 483	9 764	128	129	706	274	760	1 517	2 049	4 001	7 779	26 291
2021	43 405	22 110	9 835	125	140	780	280	775	1 485	2 150	3 605	7 615	26 090
2023	41 825	21 405	9 765	115	140	870	290	780	1 505	2 110	3 405	7 280	25 325

¹ Daten 2001 wurden mit dem Melderegister abgeglichen und sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Ausweis (Grad der Behinderung mindestens 50%).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.2 Pflegebedürftige Leistungsempfänger in Stuttgart seit 1999

Jahr	Pflegebedürftige									
	insgesamt	Frauen	Ambulante Pflege		Stationäre Pflege ¹		Pflegegeld ²		Sonstige ³	
			insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen
1999	10 568	7 436	2 253	1 627	4 072	3 357	4 243	2 452	-	-
2001	10 844	7 575	2 657	1 900	4 164	3 414	4 023	2 261	-	-
2003	10 407	7 148	2 319	1 614	4 139	3 355	3 949	2 179	-	-
2005	10 720	7 287	2 111	1 451	4 807	3 742	3 802	2 094	-	-
2007	10 549	7 105	2 047	1 400	4 548	3 488	3 954	2 217	-	-
2009	11 585	7 700	2 574	1 781	4 664	3 486	4 347	2 433	-	-
2011	13 151	8 497	3 156	2 137	4 871	3 587	5 124	2 773	-	-
2013	13 905	8 845	2 922	1 968	5 292	3 761	5 691	3 116	-	-
2015	15 242	9 600	3 002	2 045	5 297	3 642	6 943	3 913	-	-
2017	17 340	10 682	2 884	1 952	4 962	3 416	9 494	5 314	3	3
2019	21 091	13 013	4 079	2 759	4 886	3 334	10 810	6 026	1 316	894
2021	24 043	14 781	4 739	3 175	4 447	3 058	11 592	6 366	3 265	2 182
2023	26 992	16 509	4 938	3 244	4 564	3 137	13 350	7 371	4 140	2 757

¹ Inklusive Kurzzeitpflege und teilstationäre Pflege.

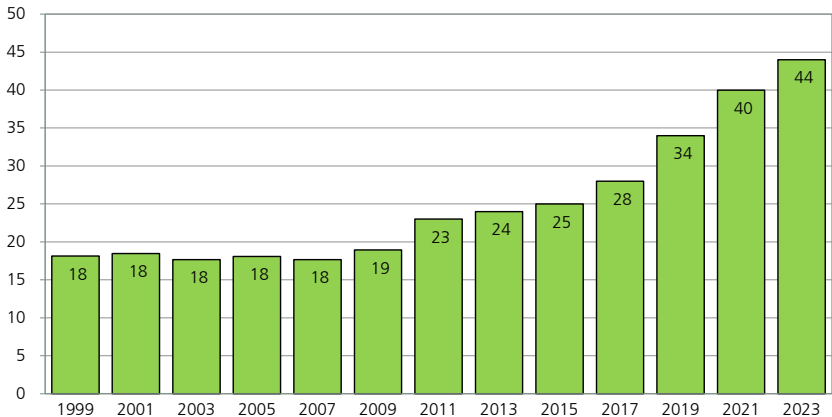
² Pflegebedürftige, die nicht bereits bei der ambulanten bzw. stationären Pflege berücksichtigt sind.

³ Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtlichen Leistungen sowie Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.3 Anzahl pflegebedürftiger Leistungsempfänger je 1 000 Einwohner in Stuttgart seit 1999

Anzahl/1000 Einwohner



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

7.3.4 Pflegebedürftige Leistungsempfänger in Stuttgart 2023

Altersgruppe	Pflegebedürftige															
	ambulante Pflege					stationäre Pflege ¹					Pflegegeld ²					Sonstige ³
	Pflegegrad					Pflegegrad					Pflegegrad					Pflegegrad
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	2	3	4	5	1	
Insgesamt	466	2 195	1 474	554	249	31	805	1 662	1 396	673	7 014	4 346	1 497	493	4 140	
unter 65	47	164	161	68	72	1	48	102	74	64	1 810	1 515	617	272	1 017	
65 bis 80	113	456	284	114	59	4	180	298	268	146	1 776	1 035	352	90	1 166	
80 und mehr	306	1 575	1 029	372	118	26	577	1 262	1 054	463	3 428	1 796	528	131	1 957	

¹ Vollstationäre Pflege inklusive Kurzzeitpflege und Pflegegrad 1 mit teilstationärer Pflege.
² Pflegebedürftige, die nicht bereits bei der ambulanten bzw. stationären Pflege berücksichtigt sind.
³ Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 und teilstationärer Versorgung bzw. ausschließlich landesrechtlichen Leistungen.
 Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.5 In Baden-Württemberg vollstationär behandelte (entlassene) Krankenhauspatienten mit Wohnort Stuttgart 2023

Hauptdiagnose	Behandlungsort im Regierungsbezirk		Insgesamt
	Stuttgart	Karlsruhe, Freiburg, Tübingen	
Insgesamt	93 768	3 665	97 433
- Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	2 964	73	3 037
- Neubildungen	11 617	574	12 191
- Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	599	20	619
- Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 678	48	2 726
- Psychische und Verhaltensstörungen	5 787	490	6 277
- Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	4 457	584	5 041
- Krankheiten des Kreislaufsystems	11 865	279	12 144
- Krankheiten des Atmungssystems	6 695	132	6 827
- Krankheiten des Verdauungssystems	8 707	187	8 894
- Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 668	61	1 729
- Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	6 949	399	7 348
- Krankheiten des Urogenitalsystems	5 410	159	5 569
- Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	6 214	87	6 301
- Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 991	18	2 009
- Angeborene Fehlbildungen, Deformationen und Chromosomenanomalien	563	74	637
- Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	2 556	77	2 633
- Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	9 336	321	9 657
- Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	3 710	82	3 792
- Sonstige	2	-	2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.6 Krankenhäuser und Betten in Stuttgart seit 2009 nach Trägern

Jahr	Kranken- häuser insgesamt	Davon			Betten insgesamt	Davon		
		öffentlich	freigemein- nützig	privat		öffentlich	freigemein- nützig	privat
2009	20	1	10	9	5 140	1 988	2 520	632
2010	20	1	10	9	5 165	1 979	2 548	638
2011	21	1	10	10	5 120	2 025	2 458	637
2012	20	2	10	8	5 090	2 105	2 475	510
2013	20	2	10	8	5 190	2 121	2 505	564
2014	20	2	10	8	5 189	2 089	2 540	560
2015	21	2	11	8	5 051	2 009	2 520	522
2016	21	2	10	9	4 966	1 961	2 356	649
2017	22	3	9	10	4 961	1 988	2 317	656
2018	20	3	9	8	4 922	1 994	2 270	658
2019	20	3	9	8	4 813	1 986	2 223	604
2020	20	3	9	8	4 760	1 995	2 198	567
2021	20	3	9	8	4 715	1 998	2 179	538
2022	20	3	9	8	4 712	1 996	2 155	561
2023	18	3	8	7	4 695	1 962	2 228	485

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.7 Ärzte in freier Praxis in Stuttgart seit 2008

Jahr	Allgemein/ praktische Ärzte/ Ärztinnen Ohne Gebiet	Internistinnen/ Internisten	Frauenärztinnen/ -ärztinnen	Kinderärztinnen/ -ärztinnen	Auf ... Einwohner kamen am Jahresende			
					Anzahl	ein/e Allgemein- ärztin/-arzt	ein/e Internist/in	ein/e Frauenärztin/- arzt ¹	ein/e Kinderärztin/- arzt^{2}
2008	310	189	102	58	1 936	3 175	2 619	1 198
2009	311	190	102	57	1 935	3 167	2 622	1 222
2010	312	188	101	56	1 944	3 227	2 664	1 249
2011	312	191	103	55	1 966	3 211	2 556	1 302
2012	310	186	100	55	1 929	3 215	2 660	1 305
2013	305	186	96	54	1 981	3 249	2 793	1 338
2014	293	187	95	54	2 090	3 275	2 848	1 357
2015	294	185	98	55	2 122	3 372	2 798	1 368
2016	288	188	96	54	2 181	3 341	2 865	1 420
2017	288	180	94	54	2 197	3 515	2 942	1 526
2018	280	185	94	56	2 267	3 432	3 015	1 478
2019	271	181	94	57	2 347	3 513	2 955	1 450
2020	252	179	95	57	2 501	3 521	2 902	1 346
2021	238	180	93	59	2 631	3 479	2 943	1 292
2022	234	181	96	56	2 705	3 496	2 885	1 479
2023	224	177	90	55	2 828	3 579	3 084	1 394

¹ Bezugsgröße ist die weibliche Bevölkerung von 15 Jahren und älter (amtliche Statistik).

² Bezugsgröße sind Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren (amtliche Statistik).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.8 Apotheken in Stuttgart seit 2008

Jahr	Haupt- und Filialapotheken			Krankenhausapotheken
	Anzahl	Apothekenversorgung	Apothekendichte	Anzahl
		Einwohner/Apotheke ¹	Apotheke/10 km ²	
2008	163	3 664	8	3
2009	160	3 750	8	3
2010	155	3 882	8	3
2011	153	3 965	7	3
2012	150	3 940	7	3
2013	144	4 152	7	3
2014	143	4 226	7	3
2015	139	4 406	7	3
2016	136	4 586	7	3
2017	131	4 794	6	3
2018	127	4 982	6	3
2019	122	5 204	6	3
2020	116	5 482	6	3
2021	115	5 481	6	3
2022	114	5 494	6	3
2023	111	5 701	5	3
2024	105	6 033	5	3

¹ Einwohnerzahl des Vorjahres (amtliche Statistik).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.9 Pflegeeinrichtungen und Personal in Stuttgart seit 1999

Jahr	Ambulante Pflege		Stationäre Pflege				
	Pflegedienste	Personal in Pflegeheimen	Pflegeheime	verfügbare Plätze in Pflegeheimen		Personal in Pflegeheimen	
				insgesamt	darunter vollstationäre Pflege		
1999	51	1 044	45	4 443	4 267	3 271	
2001	43	1 092	44	4 436	4 269	3 274	
2003	52	1 157	44	4 447	4 262	3 457	
2005	52	1 190	56	5 009	4 771	3 954	
2007	62	1 345	55	4 964	4 692	3 732	
2009	57	1 408	56	5 171	4 862	3 987	
2011	72	1 891	63	5 539	5 191	4 540	
2013	66	1 925	69	5 786	5 473	4 845	
2015	68	2 135	69	5 595	5 234	4 964	
2017	64	1 621	71	5 532	5 255	4 927	
2019	68	2 332	80	5 536	5 092	5 423	
2021	75	2 586	78	5 070	4 621	5 005	
2023	82	2 685	76	5 102	4 706	5 220	

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Bildung

8.0 Erläuterungen und Überblick	177
8.1 Schüler und Studierende im Überblick	178
8.2 Öffentliche allgemeinbildende Schulen im Überblick	180
8.3 Öffentliche Grund- und Werkrealschulen	183
8.4 Öffentliche Realschulen	188
8.5 Öffentliche Gymnasien	192
8.6 Öffentliche Gemeinschaftsschulen	195
8.7 Öffentliche und private Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)	196
8.8 Private Schulen, Freie Waldorfschulen und Abendschulen	199
8.9 Öffentliche und private berufliche Schulen	201
8.10 Öffentliche und private Hochschulen und Universitäten, Volkshochschulen	203

8.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Koordinierte Länderstatistik (basierend auf Vereinbarungen mit der Kultusministerkonferenz in Verbindung mit §3 Abs. 1 Nr. 5 BStatG)
- Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG)
- Hochschulstatistikgesetz (HStatG)

Datenquellen

- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Stuttgart
- Hochschulen
- Volkshochschule Stuttgart

Erläuterungen

Schulpflicht

Schulpflicht besteht nach § 72 SchG für alle Kinder, die im Land ihren ständigen Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. ihre Lehr- oder Arbeitsstätte haben. An die Erfüllung der Vollzeitschulpflicht – 4 Jahre Grundschule und 5 Jahre weiterführende Schulen – schließen sich 3 Pflichtjahre Berufsschule an. Wird über das 9. Schuljahr hinaus eine weiterführende Schule besucht, endet die Schulpflicht mit dem Schuljahr, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird.

Öffentliche Schulen

Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam getragen werden.

Private Schulen

Schulen in nichtöffentlicher Trägerschaft.

Allgemeinbildende Schulen

Zu den allgemeinbildenden Schulen gehören im Primärbereich die Grundschulen und als weiterführende Schulen im Sekundärbereich die Werkrealschulen (vormals Hauptschulen), Realschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien. Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, SBBZ, (vormals Sonderschulen) decken den Primär- und Sekundärbereich ab.

Berufliche Schulen

Dazu gehören Berufsschulen, Berufsfachschulen, Berufskollegs, Berufsoberschulen, berufliche Gymnasien sowie Fachschulen.

Berufsschulen begleiten eine gewerbliche oder kaufmännische Ausbildung nach dem dualen System. An den beruflichen Schulen (u. a. Berufskollegs, berufliche Gymnasien) können auch höhere

Abschlüsse erreicht werden, zum Beispiel die Mittlere Reife, die Fachhochschulreife oder die Hochschulreife. Für die Weiterqualifizierung nach abgeschlossener Berufsausbildung stehen Meisterschulen, Technikerschulen, Akademien und spezielle Fachschulen zur Verfügung.

Hochschulen

Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches mit wissenschaftlicher Ausbildung. Dazu gehören Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und die Duale Hochschule Baden-Württemberg.

Weiterbildung

Als wichtigste Vertreterin der öffentlichen Erwachsenenbildung ist hier die Volkshochschule aufgenommen.

Veröffentlichungen

- Bauer, Fabienne (2025): Ergebnisse der Erhebung Schulabsentismus 2024. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt, Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft (Hrsg.) (2025): Zweiter Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen.
- Bauer, Fabienne (2023): Ergebnisse der Schulwegebefragung. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Referat für Jugend und Bildung in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation (Hrsg.) (2023): Schulbericht 2022.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt und Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft (Hrsg.) (2021): Gutes Essen in den Schulen – Bericht zur Analyse der Essensversorgung an Stuttgarter Schulen.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Referat für Jugend und Bildung (Hrsg.) (2020): Leben – Bildung – Schule in Stuttgart. Der Bildungsbericht der Landeshauptstadt, Sonderband Abschlussklassen, Verbleiberhebung Sekundarstufe I.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Referat für Jugend und Bildung, Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft (Hrsg.) (2018): Leben – Bildung – Schule in Stuttgart. Der Bildungsbericht der Landeshauptstadt, Band 1, Grundschulalter sowie Band 2, Sekundarstufe.

8.1 Schüler und Studierende im Überblick

8.1.1 Schüler an öffentlichen, privaten und beruflichen Schulen in Stuttgart seit 1950

Schuljahr	Schüler insgesamt	Davon						
		öffentliche Schulen					Privat-schulen	Berufliche Schulen
		Grund ¹ - und Werkreal ² -schulen	SBBZ ³	Real-schulen	Gymnasien	Gemein-schafts-schulen Sekundar-stufe I und II ⁴		
1950/51	86 413	44 112	1 162	3 447	11 774	-	2 060	23 858
1955/56	101 674	37 923	1 227	6 999	15 945	-	4 618	34 962
1960/61	93 355	35 072	1 429	7 464	13 513	-	4 024	31 853
1965/66	91 274	36 212	2 214	7 442	12 785	-	3 939	28 682
1970/71	103 952	40 059	3 181	8 454	15 545	-	4 859	31 854
1975/76	109 010	39 965	3 380	9 790	19 322	-	5 329	31 224
1980/81	108 526	28 513	2 576	10 796	21 340	-	6 175	39 126
1985/86	96 633	22 682	1 882	7 759	16 331	-	6 305	41 674
1990/91	89 495	25 137	1 699	6 733	12 408	-	6 610	36 908
1995/96	90 858	26 839	1 968	6 714	12 497	-	7 344	35 496
2000/01	94 498	26 800	1 929	6 820	13 664	-	7 936	37 349
2001/02	95 065	26 342	1 988	7 094	14 034	-	8 069	37 538
2002/03	95 461	26 178	2 060	7 358	14 111	-	8 275	37 479
2003/04	96 063	26 001	2 019	7 546	14 325	-	8 478	37 694
2004/05	96 927	25 774	2 005	7 552	14 625	-	8 718	38 253
2005/06	97 521	25 407	1 959	7 469	14 922	-	9 043	38 721
2006/07	98 036	24 844	1 888	7 456	15 206	-	9 205	39 437
2007/08	98 736	24 333	1 902	7 337	15 541	-	9 471	40 152
2008/09	98 836	23 333	1 839	7 369	15 818	-	9 652	40 825
2009/10	98 125	22 592	1 762	7 370	16 040	-	9 712	40 649
2010/11	97 365	22 091	1 713	7 361	16 144	-	9 855	40 201
2011/12	96 525	21 768	1 714	7 476	16 218	-	9 897	39 452
2012/13	95 188	21 864	1 802	7 536	15 476	-	9 691	38 819
2013/14	95 707	21 696	1 894	7 632	15 582	48	9 862	38 993
2014/15	96 276	21 431	2 012	7 642	15 757	304	9 961	39 169
2015/16	96 735	21 786	1 505	7 511	15 841	728	10 153	39 211
2016/17	98 599	21 897	1 503	7 549	15 917	1 205	10 290	40 238
2017/18	98 492	21 020	1 585	7 552	16 051	1 668	10 432	40 184
2018/19	97 884	20 299	1 615	7 581	15 960	2 179	10 513	39 737
2019/20	97 336	19 649	1 612	7 406	16 098	2 567	10 704	39 300
2020/21	96 166	19 132	1 559	7 050	16 398	2 742	10 801	38 484
2021/22	95 236	18 725	1 565	6 794	16 494	2 821	10 825	38 012
2022/23	94 438	19 294	1 588	6 794	16 634	3 044	10 948	36 136
2023/24	94 087	19 488	1 625	6 660	16 745	3 048	10 865	35 656
2024/25	94 741	19 778	1 701	6 458	16 540	3 131	10 962	36 171

¹ Einschl. Grundschüler i. V. mit einer Gemeinschaftsschule.² Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 wurden alle ehemaligen Hauptschulen in Stuttgart umbenannt in Werkrealschulen.³ Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurden alle ehemaligen Sonderschulen in Stuttgart umbenannt in Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).⁴ Seit dem Schuljahr 2021/2022 einschl. Schüler aus den Gemeinschaftsschulen Sekundarstufe II.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.1.2 Studierende an Universitäten und Hochschulen in Stuttgart seit 1950

Wintersemester	Studierende ¹ insgesamt	Davon					
		Universitäten	Private wiss. Hochschulen	Kunst-hochschulen	HAW staatlich ²	HAW nicht staatlich	DHBW ³
1950/51	4 249	4 249	.	.	.	.	.
1955/56	5 286	4 438	.	848	.	.	.
1960/61	6 842	5 834	.	1 008	.	.	.
1965/66	7 639	6 751	.	888	.	.	.
1970/71	10 704	9 441	.	1 263	.	.	.
1975/76	18 269	13 547	.	1 356	3 366	.	.
1980/81	21 929	16 860	.	1 466	3 603	.	.
1985/86	29 054	22 611	.	1 584	4 844	15	.
1990/91	33 024	26 132	.	1 719	5 042	131	.
1995/96	30 322	24 271	.	1 577	4 271	203	.
2000/01	25 868	19 497	62	1 419	4 664	226	.
2001/02	27 926	21 140	225	1 409	4 909	243	.
2002/03	29 618	22 536	291	1 300	5 235	256	.
2003/04	31 664	24 287	299	1 461	5 362	255	.
2004/05	35 152	25 065	227	1 451	5 554	2 855	.
2005/06	35 603	25 650	229	1 467	5 547	2 710	.
2006/07	35 782	25 741	238	1 472	5 631	2 700	.
2007/08	34 199	24 496	251	1 471	5 475	2 506	.
2008/09	40 318	25 167	238	1 516	5 670	2 346	5 381
2009/10	43 192	26 905	187	1 508	6 159	2 413	6 020
2010/11	45 504	28 538	189	1 538	6 722	2 468	6 049
2011/12	48 372	30 416	185	1 559	7 147	2 580	6 485
2012/13	52 546	33 212	199	1 478	7 823	2 682	7 152
2013/14	56 008	35 480	228	1 552	8 116	2 823	7 809
2014/15	59 742	36 228	215	1 542	8 429	5 539	7 789
2015/16	59 831	36 408	256	1 612	8 595	5 347	7 613
2016/17	60 180	36 528	268	1 612	8 826	5 498	7 448
2017/18	62 408	35 196	269	1 678	8 712	9 109	7 444
2018/19	61 969	33 875	310	1 682	8 794	9 845	7 463
2019/20	61 368	32 524	297	1 652	9 038	10 381	7 476
2020/21	61 831	32 093	296	1 694	9 630	10 888	7 230
2021/22	60 051	30 766	307	1 600	9 592	10 909	6 877
2022/23	58 910	29 884	321	1 591	9 626	10 875	6 613
2023/24	57 791	29 143	304	1 558	9 458	10 600	6 728
2024/25	57 822	28 654	340	1 585	9 377	10 759	7 107

¹ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. Bis 1979/80 Haupt- und Nebenhörer, ab 1980/81 nur Haupthörer.

Ohne Berufspädagogische Hochschule Stuttgart-Esslingen (bestehend bis 1982).

² Inkl. Verwaltungshochschule des Landes (ab 1971/72 bis 1990/91 in Stuttgart).

³ Die ehemaligen Berufsakademien des Landes Baden-Württemberg wurden zum 01.03.2009 in die Duale Hochschule Baden-Württemberg überführt. Sie ist seitdem eine staatlich anerkannte Hochschule. Bis 2010/11 inkl. VWA-Studienakademie.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.2 Öffentliche allgemeinbildende Schulen im Überblick

8.2.1 Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart 2024 nach Schularten und Klassenstufen

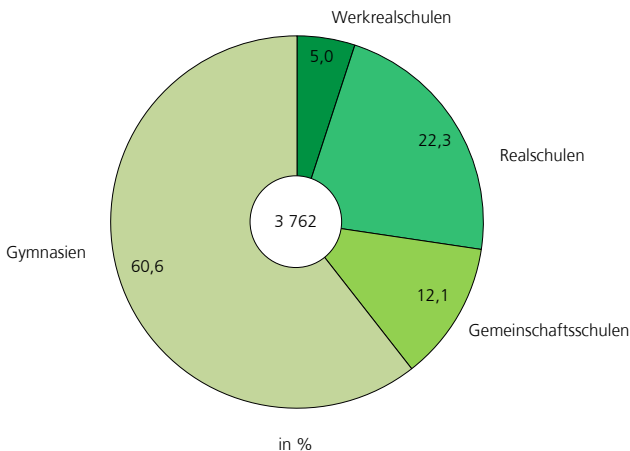
Klassenstufe	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt ¹	Davon an			
		Grund ¹ - und Werkrealschulen	Realschulen	Gymnasien	Gemeinschaftsschulen Sekundarstufe I und II ²
1	4 686	4 686	-	-	-
2	4 698	4 698	-	-	-
3	4 526	4 526	-	-	-
4	4 291	4 291	-	-	-
1 - 4	18 201	18 201	-	-	-
5	3 762	189	840	2 278	455
6	3 951	242	956	2 242	511
7	4 028	281	1 078	2 186	483
8	4 222	301	1 210	2 187	524
9	4 303	323	1 322	2 073	585
10	3 570	241	1 052	1 912	365
5 - 10	23 836	1 577	6 458	12 878	2 923
11	258	-	-	175	83
12	1 908	-	-	1 835	73
13	1 704	-	-	1 652	52
11 - 13	3 870	-	-	3 662	208
Insgesamt	45 907	19 778	6 458	16 540	3 131

¹ Einschl. Grundschüler i.V. mit einer Gemeinschaftsschule; ohne 335 Schüler in Grundschulförderklassen und 1701 Schüler an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).

² Seit dem Schuljahr 2021/2022 einschl. Schüler aus den Gemeinschaftsschulen Sekundarstufe II.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.2.2 Schüler der Klassenstufen 5 an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart 2024 nach Schularten



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

8.2.3 Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart 2023 nach Schularten, Alter und Geburtsjahr

Alter	Geburtsjahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt ¹	Davon an					Gemeinschaftsschulen Sekundarstufe I
			Grund ² - und Werkreal-schulen	SBBZ ³	Real-schulen	Gymnasien		
6 Jahre oder jünger	2017 oder später	2 362	2 311	51	-	-	-	
7	2016	4 769	4 613	156	-	-	-	
8	2015	4 588	4 426	162	-	-	-	
9	2014	4 602	4 422	158	1	21	-	
10	2013	4 130	1 906	136	446	1 500	142	
11	2012	4 061	416	133	836	2 278	398	
12	2011	3 909	242	152	954	2 114	447	
13	2010	4 330	271	163	1 136	2 274	486	
14	2009	4 133	317	145	1 158	2 028	485	
15	2008	4 145	270	165	1 182	2 023	505	
16	2007	3 136	199	82	683	1 843	329	
17	2006	2 289	78	63	231	1 761	156	
18	2005	892	14	40	31	734	73	
19	2004	192	3	9	2	155	23	
20	2003	25	-	7	-	14	4	
21 Jahre oder älter	2002 oder früher	3	-	3	-	-	-	
Insgesamt		47 566	19 488	1 625	6 660	16 745	3 048	

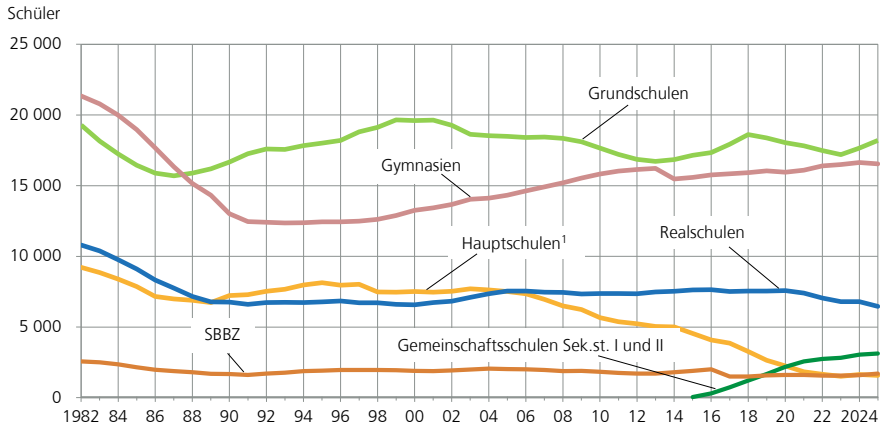
¹ Zahlen werden nur alle 3 Jahre erhoben.

² Ab Schuljahr 2013/14 einschl. Grundschulen i.V. mit einer Gemeinschaftsschule.

³ Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurden alle ehemaligen Sonderschulen in Stuttgart umbenannt in Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.2.4 Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart seit 1980



¹ Seit 2010 inkl. Werkrealschulen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

8.2.5 Öffentliche allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk ¹	Grund- und Werkrealschulen			Realschulen			Gymnasien			Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I) ²		
	insg.	Klassen	Schüler	insg.	Klassen	Schüler	insg.	Klassen	Schüler	insg.	Klassen	Schüler
Mitte	1	11	262	-	-	-	1	28	627	-	-	-
Nord	4	52	1 134	1	15	401	2	50	1003	-	-	-
Ost	6	79	1 704	2	27	627	2	54	1204	-	-	-
Süd	4	41	902	-	-	-	2	51	1189	1	36	803
West	3	43	1 017	2	30	694	3	72	1790	-	-	-
Inneres Stadtgebiet	18	226	5 019	5	72	1 722	10	255	5 813	1	36	803
Bad Cannstatt	8	100	2 293	2	34	839	3	76	1690	2	23	534
Birkach	1	10	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Botnang	2	19	427	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Degerloch	2	24	564	1	18	521	1	29	773	-	-	-
Feuerbach	4	50	1 155	1	15	407	1	50	1167	-	-	-
Hedelfingen	2	16	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Möhringen	3	39	857	-	-	-	1	31	739	1	14	328
Mühlhausen	4	44	896	2	24	606	2	44	939	1	14	321
Münster	1	8	180	-	-	-	-	-	-	1	13	272
Obertürkheim	2	15	299	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Plieningen	1	13	314	-	-	-	1	24	496	1	11	267
Sillenbuch	3	40	807	1	10	233	1	38	919	-	-	-
Stammheim	1	18	455	1	16	408	-	-	-	-	-	-
Untertürkheim	2	25	546	1	21	573	1	33	802	-	-	-
Vaihingen	5	63	1 391	1	20	507	2	63	1466	-	-	-
Wangen	1	18	439	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weilimdorf	4	51	1 173	-	-	-	1	35	829	1	17	407
Zuffenhausen	6	76	1 724	1	18	470	1	34	796	-	-	-
Äußeres Stadtgebiet	52	629	14 046	11	176	4 564	15	457	10 616	7	92	2 129
Stuttgart	70	855	19 065	16	248	6 286	25	712	16 429	8	128	2 932

¹ Ohne Schüler in Sonder-, Vorbereitungsklassen und Kooperationsklassen.² Drei im Verbund mit einer Grundschule, eine mit einer Grund- und einer auslaufenden Werkrealschule, eine mit einer auslaufenden Realschule.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt

8.3 Öffentliche Grund- und Werkrealschulen

8.3.1 Schulen, Klassen und Schüler sowie Lehrkräfte an öffentlichen Grund¹- und Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Schulen insgesamt	Klassen insgesamt	Schüler ¹		Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte ^{2,3}		Durchschnittliche Schülerzahl	
			insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter weiblich	je Klasse	je Lehrkraft ^{2,3}
1980/1981	70	1 154	28 513	8 103	864	615	25	33
1985/1986	70	1 031	22 682	8 800	709	462	22	32
1990/1991	71	1 147	25 137	10 852	773	475	22	33
1995/1996	71	1 177	26 245	11 294	756	502	23	36
2000/2001	75	1 204	26 800	11 274	726	492	22	37
2005/2006	75	1 169	25 407	10 141	792	568	22	32
2010/2011	75	1 088	22 091	7 798	799	608	20	28
2015/2016	75	1 045	21 786	6 111	794	632	21	27
2016/2017	74	1 057	21 897	6 130	781	638	21	28
2017/2018	73	991	21 020	5 628	755	624	21	28
2018/2019	73	955	20 299	5 174	709	593	21	29
2019/2020	73	926	19 649	4 798	699	592	21	28
2020/2021	70	902	19 132	4 452	689	583	21	28
2021/2022	70	890	18 725	4 327	647	543	21	29
2022/2023	70	899	19 294	4 904	631	532	21	31
2023/2024	70	895	19 488	5 117	606	504	22	32
2024/2025	70	909	19 778	5 408	614	505	22	32

¹ Einschl. Grundschüler i.V. mit einer Gemeinschaftsschule.

² Nur vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte.

³ Ohne Grundschulen i.V.mit einer Gemeinschaftsschule.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.3.2 Schüler an öffentlichen Grund- und Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980 nach Klassenstufen

Schuljahr	Grund- und Werkrealschüler insges.	Davon										
		Grund ¹ -schüler zusammen	davon in Klassenstufe				Werkrealschüler zusammen	davon in Klassenstufe				
			1	2	3	4		5	6	7	8	9 - 10
1980/1981	28 513	19 287	4 487	4 610	4 872	5 318	9 226	1 828	1 795	1 791	1 932	1 880
1985/1986	22 682	15 702	3 908	3 920	3 919	3 955	6 980	1 364	1 307	1 405	1 442	1 462
1990/1991	25 137	17 602	4 306	4 443	4 390	4 463	7 535	1 488	1 469	1 492	1 507	1 579
1995/1996	26 839	18 814	4 992	4 873	4 548	4 401	8 025	1 495	1 484	1 657	1 571	1 818
2000/2001	26 800	19 269	4 692	4 885	4 740	4 952	7 531	1 566	1 475	1 449	1 401	1 640
2005/2006	25 407	18 444	4 575	4 679	4 771	4 419	6 963	1 237	1 291	1 354	1 368	1 713
2010/2011	22 091	16 855	4 181	4 120	4 289	4 265	5 236	1 001	923	953	1 076	1 283
2015/2016	21 786	17 931	4 572	4 575	4 493	4 291	3 855	348	477	553	812	1 665
2016/2017	21 897	18 624	4 775	4 757	4 593	4 499	3 273	297	382	538	673	1 383
2017/2018	21 020	18 373	4 514	4 736	4 658	4 465	2 647	284	260	457	592	1 054
2018/2019	20 299	18 050	4 441	4 523	4 632	4 454	2 249	346	241	321	408	933
2019/2020	19 649	17 819	4 478	4 449	4 401	4 491	1 830	246	279	288	310	707
2020/2021	19 132	17 477	4 317	4 484	4 344	4 332	1 655	218	227	323	276	611
2021/2022	18 725	17 203	4 300	4 307	4 349	4 247	1 522	196	223	271	307	525
2022/2023	19 294	17 656	4 463	4 437	4 384	4 372	1 638	245	246	272	303	572
2023/2024	19 488	17 880	4 668	4 522	4 380	4 320	1 608	220	257	280	318	533
2024/2025	19 778	18 201	4 686	4 698	4 526	4 291	1 577	189	242	281	301	564

¹ Einschl. Grundschüler i. V. mit einer Gemeinschaftsschule.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.3.3 Schüler an öffentlichen Grund- und Werkrealschulen in Stuttgart 2024 nach Klassenstufen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Grund- und Werkrealschüler insges. ¹	Davon										
		Grundschüler insgesamt	davon in Klassenstufe				Werkrealschüler insgesamt	davon in Klassenstufe				
			1	2	3	4		5	6	7	8	9 - 10
Mitte	262	262	76	69	67	50	-	-	-	-	-	-
Nord	1 134	956	237	240	257	222	178	23	20	27	29	79
Ost	1 704	1 362	358	355	339	310	342	38	50	54	78	122
Süd	902	902	227	242	210	223	-	-	-	-	-	-
West	1 017	1 017	273	264	240	240	-	-	-	-	-	-
Inneres Stadtgebiet	5 019	4 499	1 171	1 170	1 113	1 045	520	61	70	81	107	201
Bad Cannstatt	2 293	2 293	603	569	571	550	-	-	-	-	-	-
Birkach	215	215	59	48	59	49	-	-	-	-	-	-
Botnang	427	427	110	112	96	109	-	-	-	-	-	-
Degerloch	564	564	139	144	143	138	-	-	-	-	-	-
Feuerbach	1 155	900	226	229	212	233	255	24	35	42	44	110
Hedelfingen	311	311	72	85	79	75	-	-	-	-	-	-
Möhringen	857	857	248	209	211	189	-	-	-	-	-	-
Mühlhausen	896	896	243	234	208	211	-	-	-	-	-	-
Münster	180	180	50	41	49	40	-	-	-	-	-	-
Obertürkheim	299	299	71	74	76	78	-	-	-	-	-	-
Plieningen	314	314	91	80	76	67	-	-	-	-	-	-
Sillenbuch	807	807	200	222	208	177	-	-	-	-	-	-
Stammheim	455	455	131	127	95	102	-	-	-	-	-	-
Untertürkheim	546	546	131	161	129	125	-	-	-	-	-	-
Vaihingen	1 391	1 228	332	320	306	270	163	38	22	37	23	43
Wangen	439	298	77	80	76	65	141	21	25	25	24	46
Weilmindorf	1 173	1 173	307	290	301	275	-	-	-	-	-	-
Zuffenhausen	1 724	1 452	369	371	372	340	272	37	43	48	52	92
Äußeres Stadtgebiet	14 046	13 215	3 459	3 396	3 267	3 093	831	120	125	152	143	291
Stuttgart	19 065	17 714	4 630	4 566	4 380	4 138	1 351	181	195	233	250	492

¹ Ohne Sonder-/Vorbereitungs- und Kooperationsklassen.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt

8.3.4 Ausländische Schüler an öffentlichen Grund¹- und Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon mit Staatsangehörigkeit von ...								
		Griechenland	Italien	Kosovo	Kroatien	Portugal	Serbien ²	Spanien	Türkei	sonstige Länder ³
1980/1981	8 103	2 000	1 308	-	-	211	1 962	285	1 713	624
1985/1986	8 800	1 753	1 341	-	-	141	2 414	267	2 261	623
1990/1991	10 852	1 502	1 564	-	-	158	2 814	163	3 177	1 474
1995/1996	11 849	1 172	1 511	-	-	273	3 319	109	3 400	2 035
2000/2001	11 274	1 048	1 423	-	-	388	2 042	99	3 772	2 502
2005/2006	10 078	1 012	1 131	-	-	378	1 876	74	3 312	2 295
2010/2011	7 798	672	753	-	-	312	1 450	68	2 328	2 215
2015/2016	6 111	503	538	357	304	230	248	65	918	2 948
2016/2017	6 130	410	424	267	334	198	198	63	712	3 524
2017/2018	5 628	376	395	219	361	174	165	63	592	3 283
2018/2019	5 174	309	347	174	385	133	135	64	411	3 216
2019/2020	4 798	268	305	149	360	102	119	62	361	3 072
2020/2021	4 452	237	265	149	331	90	110	59	262	2 949
2021/2022	4 327	208	254	155	321	87	129	56	232	2 885
2022/2023	4 904	232	248	147	260	79	126	72	227	3 513
2023/2024	5 117	203	218	151	238	79	119	69	223	3 817
2024/2025	5 408	193	236	155	227	81	119	79	343	3 975

¹ Einschl. Grundschüler i.V. mit einer Gemeinschaftsschule.

² Bis 2012/2013 ehemaliges Jugoslawien: Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien.

³ Ab 2013/2014 einschließlich Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro und Slowenien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.3.5 Übergänge aus öffentlichen Grundschulen auf weiterführende Schulen in Stuttgart seit 2010

Zum Schuljahr ¹	Schüler in der Klassenstufe 4 am Ende des vorangegangenen Schuljahres Anzahl	Davon Übergänge auf				
		Werkrealschulen	Realschulen	Gymnasien	Gemeinschaftsschulen	Sonstige ²
		%				
2010/2011	4 289	23,1	25,7	50,2	0,0	1,0
2011/2012	4 185	20,8	27,2	51,4	0,0	0,6
2012/2013	4 003	10,7	31,1	57,6	0,0	0,7
2013/2014	3 976	8,3	30,5	59,2	1,2	0,8
2014/2015	4 058	6,2	28,2	59,2	5,3	1,1
2015/2016	4 153	4,9	27,0	58,3	9,1	0,7
2016/2017	4 150	3,5	28,6	57,8	9,5	0,7
2017/2018	4 227	3,4	27,5	58,9	9,0	1,2
2018/2019	4 319	4,3	28,8	56,8	9,4	0,8
2019/2020	4 358	4,6	27,2	57,6	9,7	1,0
2020/2021	4 348	4,5	28,7	56,9	8,9	1,0
2021/2022	4 163	3,9	26,3	59,1	9,2	1,4
2022/2023	4 089	4,0	26,6	58,8	9,3	1,2
2023/2024	4 152	3,7	26,2	58,7	10,2	1,2
2024/2025	4 139	3,6	25,2	59,1	10,8	1,2

¹ Erhebung jeweils im Monat Juli des vorangegangenen Schuljahrs.

² Z.B. Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, Wiederholer.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt

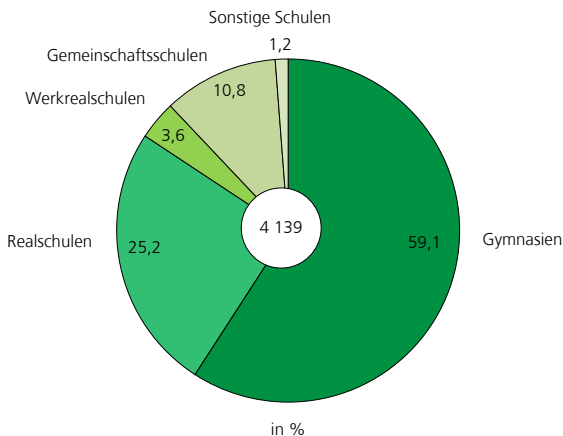
8.3.6 Übergänge aus öffentlichen Grundschulen auf weiterführende Schulen in Stuttgart 2024¹ nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Schüler in der Klassenstufe 4 am Ende des Schuljahres	Davon Übergänge auf				
		Werkrealschulen	Realschulen	Gymnasien	Gemeinschaftsschulen	Sonstige ²
		%				
	Anzahl					
Mitte	64	.	26,6	54,7	18,8	.
Nord	229	5,7	13,1	76,4	2,6	2,2
Ost	290	7,6	26,2	63,4	2,4	0,3
Süd	194	3,1	21,6	57,2	17,5	0,5
West	234	1,7	17,5	65,4	14,1	1,3
Inneres Stadtgebiet	1 011	4,5	20,4	65,1	9,1	1,0
Bad Cannstatt	505	1,2	27,5	54,3	15,6	1,4
Birkach	57	1,8	29,8	56,1	10,5	1,8
Botnang	91	.	17,6	72,5	8,8	1,1
Degerloch	135	1,5	17,8	75,6	5,2	.
Feuerbach	198	3,0	26,3	62,1	6,1	2,5
Hedelfingen	75	8,0	26,7	57,3	6,7	1,3
Möhringen	208	7,2	21,6	57,7	12,5	1,0
Mühlhausen	232	0,4	44,0	43,1	11,2	1,3
Münster	47	2,1	19,1	48,9	29,8	.
Obertürkheim	74	2,7	44,6	47,3	4,1	1,4
Plieningen	67	1,5	22,4	47,8	28,4	.
Sillenbuch	202	.	13,4	73,8	10,4	2,5
Stammheim	79	6,3	35,4	48,1	10,1	.
Untertürkheim	138	3,6	21,7	58,0	14,5	2,2
Vaihingen	320	7,8	24,7	64,7	2,2	0,6
Wangen	65	9,2	44,6	40,0	4,6	1,5
Weilimdorf	288	2,8	24,0	53,1	19,1	1,0
Zuffenhausen	347	4,6	29,1	53,9	11,0	1,4
Äußeres Stadtgebiet	3 128	3,4	26,7	57,2	11,4	1,3
Stuttgart	4 139	3,6	25,2	59,1	10,8	1,2

¹ Erhebung jeweils im Monat Juli. ² Z.B. Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, Wiederholer.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt

8.3.7 Übergänge aus Klassenstufe 4 auf weiterführende Schulen in Stuttgart 2024



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt, Statistisches Amt

8.3.8 Schulabgänger von öffentlichen Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	ins-gesamt	Schulabgänger nach erfüllter Vollzeitschulpflicht									Vorbereitungs-klassen
		davon aus Klassenstufe									
		5	6	7	8	9		10			
						mit	ohne ¹	mit Real- ²	mit Haupt- ³	ohne Haupt- ³	
Hauptschulabschluss					Hauptschulabschluss						
Schulabgänger insgesamt											
1980/1981	1 984	9	24	42	101	1 677	103	-	28	-	-
1985/1986	1 520	3	.	33	108	1 305	43	-	28	-	-
1990/1991	1 566	-	-	30	83	1 259	43	-	18	-	133
1995/1996	1 651	----- 84 -----				1 286	66	206	9	-	-
2000/2001	1 517	-	-	17	53	1 148	91	166	5	-	37
2005/2006	1 584	-	.	12	54	1 264	49	175	6	-	24
2010/2011	1 136	-	-	-	20	867	23	215	4	-	7
2015/2016	1 145	-	-	3	14	511	49	462	64	.	42
2016/2017	959	-	-	4	13	390	46	410	55	-	41
2017/2018	744	-	-	.	19	254	56	286	86	36	7
2018/2019	616	-	-	-	15	242	30	249	74	3	3
2019/2020	446	-	-	-	6	120	24	203	88	.	4
2020/2021	450	-	-	-	12	94	34	223	78	5	4
2021/2022	349	-	-	.	7	73	30	148	68	4	17
2022/2023	364	-	-	-	7	74	40	172	53	15	3
2023/2024	357	-	-	-	3	133	32	129	41	11	8
darunter Ausländer											
1980/1981	482	9	21	34	61	287	70	-	.	-	-
1985/1986	568	.	.	24	56	446	35	-	7	-	-
1990/1991	963	-	-	28	45	724	30	-	6	-	130
1995/1996	929	----- 54 -----				716	27	127	5	-	.
2000/2001	817	-	-	12	31	584	75	82	3	-	30
2005/2006	824	-	.	4	38	639	32	87	.	-	24
2010/2011	623	-	-	-	14	467	14	121	.	-	7
2015/2016	550	-	-	.	5	231	19	215	38	.	42
2016/2017	466	-	-	3	9	162	34	189	28	-	41
2017/2018	349	-	-	.	13	116	27	141	39	6	7
2018/2019	289	-	-	-	9	116	18	117	25	.	3
2019/2020	225	-	-	-	.	65	10	104	40	-	4
2020/2021	237	-	-	-	5	63	12	113	35	5	4
2021/2022	197	-	-	.	5	50	12	72	38	.	17
2022/2023	172	-	-	-	6	44	20	74	18	7	3
2023/2024	124	-	-	-	1	43	14	37	19	2	8

¹ Im Schuljahr 2000/2001 einschl. 46 Schüler (darunter 41 Ausländer) aus dem Berufsvorbereitungsjahr.

² Realschulabschluss an Werkrealschulen erst ab Schuljahr 1991/92 möglich.

³ Ab Schuljahr 2012/13 gibt es auch Abgänger in Klassenstufe 10 ohne Hauptschulabschluss.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.4 Öffentliche Realschulen

8.4.1 Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Realschulen	Klassen	Realschüler			Abgänger mit Zeugnis (Mittlere Reife)
			insgesamt	darunter		
				weiblich	Ausländer	
1980/1981	18	374	10 796	5 669	861	1 471
1985/1986	18	302	7 759	4 003	1 622	1 588
1990/1991	19	281	6 733	3 512	2 331	975
1995/1996	19	270	6 714	3 381	2 349	1 069
2000/2001	19	267	6 820	3 435	2 092	990
2005/2006	19	279	7 469	3 793	2 233	1 170
2010/2011	19	286	7 361	3 567	2 296	1 160
2015/2016	19	304	7 511	3 692	2 082	1 319
2016/2017	19	298	7 549	3 704	2 027	1 291
2017/2018	19	299	7 552	3 637	1 974	1 330
2018/2019	19	296	7 581	3 602	1 834	1 198
2019/2020	18	287	7 406	3 562	1 929	1 240
2020/2021	16	277	7 050	3 400	1 584	1 262
2021/2022	15	268	6 794	3 263	1 540	1 020
2022/2023	15	268	6 794	3 323	1 703	996
2023/2024	15	267	6 660	3 279	1 763	984
2024/2025	15	260	6 458	3 155	1 742	1 010

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.4.2 Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart 2024 nach Klassenstufen und Stadtbezirken

Stadtbezirke	Schüler ¹ insgesamt	Davon in Klassenstufe					
		5	6	7	8	9	10
Mitte	-	-	-	-	-	-	-
Nord	401	35	59	57	80	93	77
Ost	627	69	94	102	117	131	114
Süd	-	-	-	-	-	-	-
West	694	68	88	114	145	164	115
Inneres Stadtgebiet	1 722	172	241	273	342	388	306
Bad Cannstatt	839	98	129	141	151	184	136
Birkach	-	-	-	-	-	-	-
Botnang	-	-	-	-	-	-	-
Degerloch	521	87	86	84	92	92	80
Feuerbach	407	77	59	60	62	79	70
Hedelfingen	-	-	-	-	-	-	-
Möhringen	-	-	-	-	-	-	-
Mühlhausen	606	75	75	107	136	122	91
Münster	-	-	-	-	-	-	-
Obertürkheim	-	-	-	-	-	-	-
Plieningen	-	-	-	-	-	-	-
Sillenbuch	233	16	36	28	50	55	48
Stammheim	408	61	62	76	81	73	55
Untertürkheim	573	86	86	101	105	107	88
Vaihingen	507	70	75	77	78	113	94
Wangen	-	-	-	-	-	-	-
Weilimdorf	-	-	-	-	-	-	-
Zuffenhausen	470	71	77	87	84	80	71
Äußeres Stadtgebiet	4 564	641	685	761	839	905	733
Stuttgart	6 286	813	926	1 034	1 181	1 293	1 039

¹ Ohne Schüler in Vorbereitungsklassen.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt

8.4.3 Ausländische Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

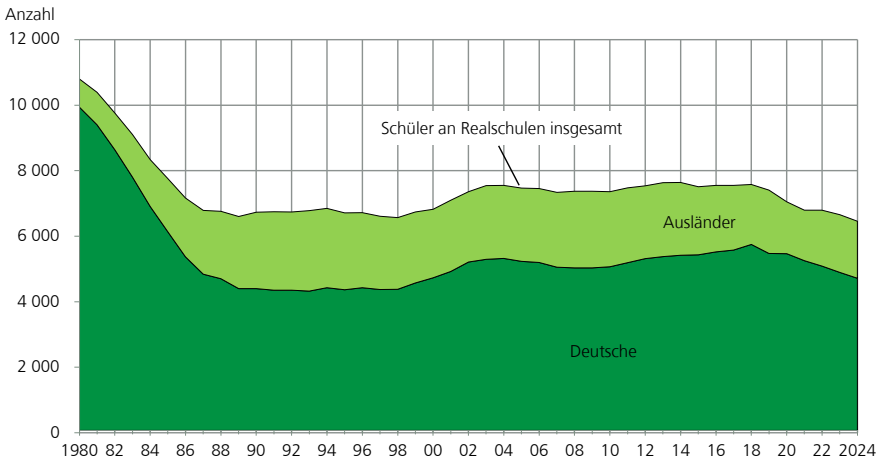
Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon mit Staatsangehörigkeit von ...								
		Griechenland	Italien	Kosovo	Kroatien	Portugal	Serbien ¹	Spanien	Türkei	sonstige Länder ²
1980/1981	861	147	142	-	-	21	275	72	82	122
1985/1986	1 622	309	218	-	-	30	603	65	279	118
1990/1991	2 331	356	279	-	-	21	900	56	504	215
1995/1996	2 349	308	290	-	-	36	805	36	575	299
2000/2001	2 092	217	301	-	-	58	506	26	600	384
2005/2006	2 233	286	282	-	-	60	397	24	721	463
2010/2011	2 296	256	248	-	-	81	474	23	717	497
2015/2016	2 082	202	200	117	119	93	72	27	559	693
2016/2017	2 027	183	202	124	116	93	71	30	488	720
2017/2018	1 974	172	189	109	131	78	61	31	401	802
2018/2019	1 834	146	179	107	138	71	59	25	330	779
2019/2020	1 929	156	187	115	153	64	65	30	278	881
2020/2021	1 584	130	150	97	142	54	55	24	164	768
2021/2022	1 540	129	141	88	133	47	53	20	141	788
2022/2023	1 703	111	125	87	153	40	53	21	105	1 008
2023/2024	1 763	107	119	95	163	40	52	20	88	1 079
2024/2025	1 742	91	101	85	146	30	48	22	110	1 109

¹ Bis 2012/2013 ehemaliges Jugoslawien: Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Slowenien, Serbien.

² Ab 2013/2014 einschl. Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro und Slowenien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.4.4 Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

8.4.5 Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart 2024 nach Klassenstufen und Herkunft

Klassenstufe	Schüler ¹ insgesamt	Davon waren im Schuljahr 2023/2024 in							einer Vorbereitungs- klasse
		der vorangehenden Klassenstufe einer Realschule	der gleichen Klassenstufe einer Realschule	einer Werkrealschule	einem Gymnasium	einer Sonderschule	einer integrierten Schulform ²	einer Schule im Ausland	
Schüler insgesamt									
5	840	798	2	-	3	1	-	7	29
6	952	864	6	3	33	-	1	6	39
7	973	800	40	5	45	1	-	12	70
8	1 148	930	85	4	57	-	-	11	61
9	1 243	1 079	78	2	31	-	1	9	43
10	1 050	974	41	-	21	-	-	7	7
5 - 10	6 206	5 445	252	14	190	2	2	52	249
Männlich									
5	426	406	1	-	3	1	-	2	13
6	510	457	5	1	21	-	-	5	21
7	491	392	26	2	31	-	-	9	31
8	569	462	39	2	31	-	-	6	29
9	635	549	40	2	18	-	1	1	24
10	539	496	26	-	11	-	-	2	4
5 - 10	3 170	2 762	137	7	115	1	1	25	122
Weiblich									
5	414	392	1	-	-	-	-	5	16
6	442	407	1	2	12	-	1	1	18
7	482	408	14	3	14	1	-	3	39
8	579	468	46	2	26	-	-	5	32
9	608	530	38	-	13	-	-	8	19
10	511	478	15	-	10	-	-	5	3
5 - 10	3 036	2 683	115	7	75	1	1	27	127
Ausländische Schüler insgesamt									
5	224	189	-	-	-	-	-	7	28
6	275	225	2	-	5	-	-	5	38
7	281	185	11	2	4	1	-	10	68
8	305	199	23	3	10	-	-	11	59
9	332	255	22	2	3	-	-	8	42
10	246	221	8	-	3	-	-	7	7
5 - 10	1 663	1 274	66	7	25	1	-	48	242
Männlich									
5	117	103	-	-	-	-	-	2	12
6	150	121	1	-	4	-	-	4	20
7	134	84	6	2	4	-	-	8	30
8	148	97	12	2	4	-	-	6	27
9	152	115	8	2	3	-	-	1	23
10	105	93	4	-	2	-	-	2	4
5 - 10	806	613	31	6	17	-	-	23	116
Weiblich									
5	107	86	-	-	-	-	-	5	16
6	125	104	1	-	1	-	-	1	18
7	147	101	5	-	-	1	-	2	38
8	157	102	11	1	6	-	-	5	32
9	180	140	14	-	-	-	-	7	19
10	141	128	4	-	1	-	-	5	3
5 - 10	857	661	35	1	8	1	-	25	126

¹ Nicht aufgeführt sind Schüler, die in einer Gemeinschaftsschule waren oder auf Probe aufgenommene Schüler oder Überspringer.² Schulartenunabhängige Orientierungsstufe, integriert-differenzierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.4.6 Schulabgänger von öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980 nach Klassenstufen

Schuljahr	Abgänger ¹ insgesamt	Davon aus Klassenstufe					
		8	9		10		
			mit	ohne	mit	ohne	
			Hauptschulabschluss		Mittlere Reife		
Insgesamt							
1980/1981	1 791	21	59	20	1 576	71	
1985/1986	1 611	10	17	41	1 490	53	
1990/1991	1 162	6	8	27	1 053	68	
1995/1996	1 061	29	5	32	971	24	
2000/2001	1 069	26	12	31	931	69	
2005/2006	1 181	18	19	21	1 089	34	
2010/2011	1 267	4	6	13	1 208	36	
2015/2016	1 375	22	7	20	1 291	35	
2016/2017	1 432 ^r	22	10	27	1 330	43	
2017/2018	1 291 ^r	20	9	10	1 198	54	
2018/2019	1 338	6	13	31	1 240	48	
2019/2020	1 521	3	222	4	1 262	30	
2020/2021	1 281	-	181	31	1 020	49	
2021/2022	1 237	2	188	18	996	33	
2022/2023	1 212	2	169	9	984	48	
2023/2024	1 289	2	184	28	1 010	65	
darunter Ausländer							
1980/1981	70	-	5	5	54	6	
1985/1986	191	7	5	13	159	7	
1990/1991	363	-	3	9	322	29	
1995/1996	364	11	1	11	332	9	
2000/2001	339	15	4	13	276	31	
2005/2006	309	5	7	5	281	11	
2010/2011	397	3	2	8	365	19	
2015/2016	356	4	1	5	336	10	
2016/2017	328 ^r	3	-	1	317	7	
2017/2018	223 ^r	3	2	3	208	7	
2018/2019	282	2	2	17	250	11	
2019/2020	371	-	70	1	288	12	
2020/2021	301	-	55	4	234	8	
2021/2022	272	1	67	7	190	7	
2022/2023	243	-	48	1	181	13	
2023/2024	264	-	45	5	202	12	

¹ Nur Abgänger nach erfüllter Vollzeitschulpflicht.

Zeichenerklärung: r = berichtige Zahlen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.5 Öffentliche Gymnasien

8.5.1 Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Gymnasien	Klassen ¹ bzw. Kerngruppen	Schüler insgesamt	Darunter		Abgänger mit allgemeiner Hochschulreife
				weiblich	Ausländer	
1980/1981	25	735	20 173	9 088	914	1 543
1985/1986	25	641	15 312	7 239	1 307	1 863
1990/1991	26	584	12 408	6 208	1 785	1 486
1995/1996	26	598	12 494	6 429	2 035	1 046
2000/2001	26	594	13 664	6 947	2 122	1 209
2005/2006	26	458	14 922	7 476	2 025	1 209
2010/2011	26	439	16 144	8 085	2 172	1 526
2015/2016	26	484	15 841	7 873	1 932	1 488
2016/2017	26	493	15 917	7 869	1 987	1 635
2017/2018	26	502	16 051	7 966	1 884	1 485
2018/2019	25	507	15 960	8 035	1 673	1 513
2019/2020	25	509	16 098	8 100	1 669	1 461
2020/2021	25	510	16 398	8 230	1 688	1 432
2021/2022	25	518	16 494	8 318	1 677	1 396
2022/2023	25	523	16 634	8 445	1 764	1 547
2023/2024	25	527	16 745	8 424	1 845	1 546
2024/2025	25	523	16 540	8 217	1 909	1 558

¹ Bis Schuljahr 2002/2003 einschl. fiktive Klassen der neugestalteten Oberstufe; ab Schuljahr 2003/2004 ohne fiktive Klassen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.5.2 Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart 2024 nach Klassenstufen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Schüler ¹ insgesamt	Davon in								
		Klassenstufe						Jahrgangsstufe ²		
		5	6	7	8	9	10	11	1	2
Mitte	627	78	79	81	106	71	84	-	61	67
Nord	1 003	133	131	121	122	132	136	-	113	115
Ost	1 204	179	144	184	129	174	116	49	117	112
Süd	1 189	166	169	155	155	140	137	-	149	118
West	1 790	220	246	232	223	219	219	-	222	209
Inneres Stadtgebiet	5 813	776	769	773	735	736	692	49	662	621
Bad Cannstatt	1 690	231	234	236	232	212	191	-	206	148
Birkach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Botnang	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Degerloch	773	93	82	93	90	94	89	60	95	77
Feuerbach	1 167	161	151	135	151	109	156	66	126	112
Hedelfingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Möhringen	739	117	116	100	102	100	74	-	69	61
Mühlhausen	939	151	139	123	113	131	100	-	103	79
Münster	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obertürkheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Plieningen	496	61	75	66	62	69	65	-	49	49
Sillenbuch	919	120	113	114	137	121	92	-	118	104
Stammheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Untertürkheim	802	118	108	109	96	117	95	-	78	81
Vaihingen	1 466	186	209	194	206	175	170	-	161	165
Wangen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weilimdorf	829	117	119	125	117	95	98	-	84	74
Zuffenhausen	796	121	114	107	104	93	88	-	84	85
Äußeres Stadtgebiet	10 616	1 476	1 460	1 402	1 410	1 316	1 218	126	1 173	1 035
Stuttgart	16 429	2 252	2 229	2 175	2 145	2 052	1 910	175	1 835	1 656

¹ Ohne Schüler in Vorbereitungsklassen. ² Gymnasiale Oberstufe.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt

8.5.3 Ausländische Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

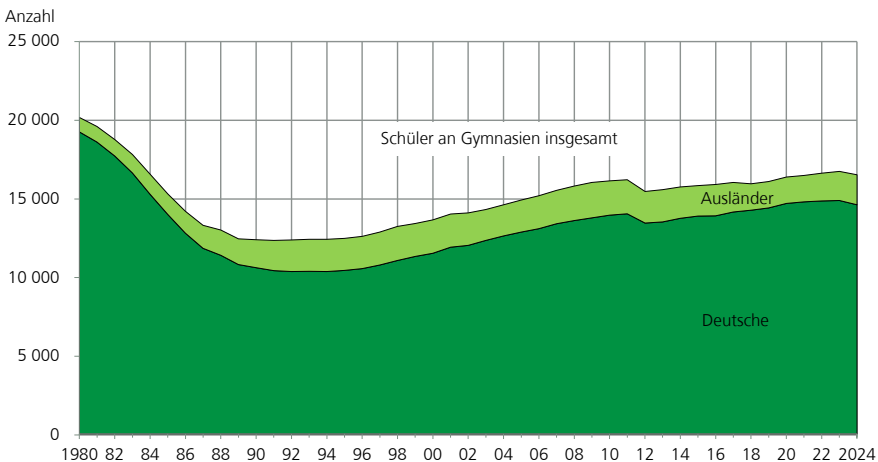
Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit										
		Griechenland	Italien	Kosovo	Kroatien	Portugal	Serbien ¹	Spanien	Türkei	Österreich	USA	sonstige Länder ²
1980/1981	914	190	86	-	-	9	191	41	68	94	44	191
1985/1986	1 307	276	99	-	-	10	380	41	151	101	36	213
1990/1991	1 785	326	134	-	-	15	610	34	265	61	28	312
1995/1996	2 035	323	160	-	-	17	665	23	343	49	21	434
2000/2001	2 122	271	180	-	-	31	535	21	371	35	44	634
2005/2006	2 025	252	165	-	-	45	394	22	364	25	38	720
2010/2011	2 172	285	181	-	-	42	469	21	391	27	35	721
2015/2016	1 932	225	159	66	126	42	74	44	290	31	48	827
2016/2017	1 987	200	152	70	118	38	77	46	256	29	55	946
2017/2018	1 884	187	151	64	106	42	67	40	203	28	56	940
2018/2019	1 673	154	137	61	93	32	53	36	152	24	57	874
2019/2020	1 669	142	132	45	98	23	45	44	135	21	55	929
2020/2021	1 688	132	138	39	109	21	39	40	124	19	52	975
2021/2022	1 677	128	135	37	113	15	43	31	109	18	53	995
2022/2023	1 764	116	128	38	120	16	47	27	93	14	38	1 127
2023/2024	1 845	91	111	39	118	12	49	24	87	13	38	1 263
2024/2025	1 909	76	93	42	120	13	53	29	98	12	37	1 336

¹ Bis 2012/2013 ehemalige Jugoslawien: Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien.

² Ab 2013/2014 einschl. Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro und Slowenien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.5.4 Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

8.5.5 Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart 2024 nach Klassenstufen und Herkunft

Klassenstufe	Schüler insgesamt	Davon waren am Ende des vergangenen Schuljahres in				
		der vorangehenden Klassenstufe eines Gymnasiums	der gleichen Klassenstufe eines Gymnasiums	einer Grundschule	einer Realschule	sonstigen Schulen
5	2 278	-	17	2 219	-	42
6	2 242	2 161	49	-	5	27
7	2 186	2 104	48	-	7	27
8	2 187	2 066	59	-	3	59
9	2 073	1 982	74	-	1	16
10	1 912	1 795	81	-	-	36
11 ¹	175	162	8	-	1	4
12	1 835	1 753	71	-	-	11
13	1 652	1 631	21	-	-	-
Schüler insgesamt	16 540	13 654	428	2 219	17	222

¹ Beim 8-jährigen Gymnasialzug wechseln Schüler von Klasse 10 in Jahrgangsstufe 12.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.5.6 Schulabgänger von öffentlichen Gymnasien in Stuttgart im Schuljahr 2023/2024 nach Klassenstufen und Abschlussart

	Abgänger ¹ insgesamt	Davon aus Klassenstufe								
		8	9		10		11	12	13	
			mit Hauptschulabschluss	ohne	mit Mittlere Reife	ohne			mit Hochschulreife	ohne
Abgänger ¹ insgesamt	1 761	-	3	2	29	16	3	56	1 558	94
davon										
männlich	845	-	1	2	13	11	3	29	736	50
weiblich	916	-	2	-	16	5	-	27	822	44
darunter										
Ausländer	143	-	-	-	3	-	-	4	125	11

¹ Ohne Übergänge auf andere allgemeinbildende Schulen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.6 Öffentliche Gemeinschaftsschulen

8.6.1 Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen Gemeinschaftsschulen in Stuttgart seit 2013

Schuljahr	Gemeinschaftsschulen	Klassen	Gemeinschaftsschüler			Abgänger mit Zeugnis
			insgesamt	darunter		
				weiblich	Ausländer	
2013/2014	1	2	48	24	11	-
2014/2015	4	12	304	126	102	-
2015/2016	6	29	728	316	191	-
2016/2017	8	51	1 205	545	360	-
2017/2018	8	73	1 668	766	452	-
2018/2019	8	94	2 179	962	621	-
2019/2020	8	111	2 567	1 132	762	26
2020/2021	8	122	2 742	1 243	866	141
2021/2022	8	127	2 821	1 290	948	199
2022/2023	8	129	3 044	1 427	1 064	255
2023/2024	8	132	3 048	1 411	1 110	305
2024/2025	8	134	3 131	1 441	1 212	293

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.6.2 Ausländische Schüler an öffentlichen Gemeinschaftsschulen in Stuttgart seit 2013 nach Staatsangehörigkeit

Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon mit Staatsangehörigkeit von ...								
		Griechenland	Italien	Kosovo	Kroatien	Portugal	Serbien	Spanien	Türkei	sonstige Länder
2013/2014	11	-	4	-	-	-	1	-	3	3
2014/2015	102	5	17	5	3	5	7	1	27	32
2015/2016	191	7	29	14	6	10	11	-	40	74
2016/2017	360	21	48	20	16	17	17	1	56	164
2017/2018	452	30	47	22	28	18	19	4	56	228
2018/2019	621	49	59	25	40	23	18	7	62	338
2019/2020	762	61	75	27	56	27	19	8	64	425
2020/2021	866	69	84	25	56	31	27	14	80	480
2021/2022	948	63	105	24	69	33	31	16	90	517
2022/2023	1 064	49	100	29	55	32	33	20	59	687
2023/2024	1 110	48	85	22	69	22	35	17	55	757
2024/2025	1 212	46	76	28	65	19	32	21	79	846

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.7 Öffentliche und private Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

8.7.1 Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten SBBZ¹ in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Öffentliche SBBZ			Private SBBZ			Schüler an SBBZ		
	Schulen	Klassen (Gruppen)	Schüler	Schulen	Klassen (Gruppen)	Schüler	insgesamt	darunter	
								weiblich	Ausländer
1980/1981	19	223	2 576	6	46	455	3 031	1 263	764
1985/1986	19	194	1 882	6	47	407	2 289	928	841
1990/1991	20	187	1 699	6	56	497	2 196	848	881
1995/1996	20	213	1 968	6	71	480	2 448	968	998
2000/2001	20	205	1 929	6	82	591	2 520	977	1 049
2005/2006	20	215	1 959	8	98	730	2 689	1 007	1 125
2010/2011	19	206	1 713	10	121	906	2 619	990	872
2015/2016	19	173	1 505	10	145	1 130	2 635	932	632
2016/2017	19	177	1 503	10	147	1 128	2 631	922	620
2017/2018	19	180	1 585	10	145	1 118	2 703	926	656
2018/2019	19	171	1 615	10	140	1 101	2 716	923	731
2019/2020	19	175	1 612	10	147	1 152	2 764	947	716
2020/2021	18	182	1 559	10	143	1 108	2 667	910	693
2021/2022	15	179	1 565	9	147	1 132	2 697	919	704
2022/2023	15	173	1 588	9	145	1 118	2 706	932	709
2023/2024	15	187	1 625	9	149	1 098	2 723	932	778
2024/2025	15	189	1 701	9	151	1 124	2 825	971	846

¹ Ab Schuljahr 2015/2016 ohne Inklusionskinder.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.7.2 Zu- und Abgänge an öffentlichen und privaten SBBZ¹ in Stuttgart 2024

Art der Schülerbewegung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
		Schülerzugänge	
Insgesamt	647	424	223
davon			
Schulanfänger, die 2023 schulpflichtig wurden	225	161	64
Schulanfänger, die vor 2023 schulpflichtig wurden	43	29	14
aus Grundschulen	148	101	47
aus Werkrealschulen	37	24	13
aus anderen SBBZ ²	116	69	47
aus Realschulen	13	4	9
aus Gymnasien	2	1	1
aus GMS Primarst.	2		2
aus GMS Sek. I	19	13	6
aus GMS Sek. II	-	-	-
aus sonstigen Schulen	18	7	11
sonstige Zugänge	24	15	9
		Schülerübergänge	
Insgesamt	287	199	88
davon auf			
Grundschulen	35	27	8
Werkrealschulen	42	34	8
andere SBBZ ²	131	82	49
Realschulen	14	9	5
Gymnasien	5	5	-
GMS Primarst.	3	3	-
GMS SEK I	27	19	8
GMS SEK II	1	-	1
sonstige allgemeinbildende Schulen	29	20	9
berufliche Schulen	-	-	-
		Schulabgänge	
Insgesamt	267	180	87
davon			
mit Abschluss der Schule für Geistigbehinderte	60	44	16
mit Abschlusszeugnis der Förderschule	89	59	30
sonstige Abgänge ohne Werkrealschulabschluss	28	21	7
mit Werkrealschulabschluss	61	41	20
mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss	29	15	14
dar. m. Bescheinigung FH-Reife	-	-	-
mit Hochschulreife	-	-	-

¹ Ab Schuljahr 2015/2016 ohne Inklusionskinder.

² SBBZ gleichen Typs und SBBZ anderen Typs.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.7.3 Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten SBBZ¹ in Stuttgart seit 1985 nach Förderschwerpunkten (FSP)

Schuljahr	Insgesamt ²	Davon SBBZ							für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung
		für die Förderschwerpunkte							
		Lernen	Geistige Entwicklung	Körperliche und motorische Entwicklung	Sehen	Hören	Sprache	Emotionale und soziale Entwicklung	
Schulen									
1985/1986	25	12	4	2	2	1	-	3	1
1990/1991	26	12	4	2	2	1	1	3	1
1995/1996	26	12	4	2	2	1	1	3	1
2000/2001	26	12	4	2	2	1	1	3	1
2005/2006	28	12	4	2	3	1	1	4	1
2010/2011	29 ²	12	5	2	3	1	1	4	2
2015/2016	29 ²	12	5	2	3	1	1	4	2
2020/2021	28 ²	11	5	2	3	1	1	4	2
2021/2022	24 ²	8	5	1	3	1	1	4	2
2022/2023	24 ²	8	5	1	3	1	1	4	2
2023/2024	24 ²	8	5	1	3	1	1	4	2
2024/2025	24 ²	8	5	1	3	1	1	4	2
Klassen (Gruppen)									
1985/1986	241	107	46	30	16	7	15	20	-
1990/1991	243	102	45	32	17	8	15	24	-
1995/1996	284	119	57	36	16	8	17	31	-
2000/2001	287	107	61	33	27	8	19	32	-
2005/2006	313	99	74	31	35	11	19	44	-
2010/2011	327	91	79	29	42	10	20	56	-
2015/2016	318	65	80	27	38	7	20	81	-
2020/2021	325	52	90	29	41	12	19	82	-
2021/2022	326	46	95	28	47	9	19	82	-
2022/2023	318	47	96	27	40	8	19	81	-
2023/2024	336	50	104	26	43	8	20	85	-
2024/2025	340	42	112	28	42	9	20	87	-
Schüler insgesamt									
1985/1986	2 289	1 325	321	217	88	39	143	121	35
1990/1991	2 196	1 120	324	217	94	40	145	203	53
1995/1996	2 448	1 298	359	208	95	51	171	206	60
2000/2001	2 520	1 211	384	190	166	60	182	243	84
2005/2006	2 689	1 133	434	173	216	76	194	368	95
2010/2011	2 619	859	471	184	240	66	217	458	124
2015/2016	2 635	643	487	161	244	48	212	678	162
2020/2021	2 667	569	564	171	252	63	214	705	129
2021/2022	2 697	525	592	166	275	67	206	703	163
2022/2023	2 706	517	619	180	256	68	211	694	161
2023/2024	2 723	468	672	180	254	63	218	679	189
2024/2025	2 825	473	715	188	273	71	218	695	192
Ausländer									
1985/1986	841	584	64	74	24	21	29	34	11
1990/1991	881	553	82	79	24	26	33	67	17
1995/1996	1 073	705	116	73	26	31	41	64	17
2000/2001	1 049	624	164	63	45	27	39	74	13
2005/2006	1 125	597	182	71	52	32	48	109	34
2010/2011	872	368	175	58	16	21	57	148	29
2015/2016	632	199	132	42	37	13	64	119	26
2020/2021	693	218	147	43	47	15	64	138	21
2021/2022	704	193	164	43	46	21	60	147	30
2022/2023	709	186	192	51	46	22	71	124	17
2023/2024	778	175	228	54	54	24	70	148	25
2024/2025	846	187	251	55	67	30	72	153	31

¹ Ab Schuljahr 2015/2016 ohne Inklusionskinder. ² Schulen gemäß Dienststellenzählung.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.8 Private Schulen, Freie Waldorfschulen und Abendschulen

8.8.1 Schulen, Klassen und Schüler an privaten Grund-, Werkreal- und Realschulen in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Private Grund ¹ - und Werkrealschulen					Private Realschulen				
	Schulen	Klassen	Schüler			Schulen	Klassen	Schüler		
			insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
				weiblich	ausländisch				weiblich	ausländisch
1980/1981	1	8	194	.	18	-	-	-	-	-
1985/1986	1	8	199	78	22	1	2	54	21	2
1990/1991	1	12	262	131	12	1	12	284	110	10
1995/1996	4	30	644	311	77	1	12	285	99	15
2000/2001	3	30	721	323	57	2	14	343	132	10
2005/2006	4	47	1 081	510	63	3	25	583	224	34
2010/2011	8	60	1 233	599	77	4	33	727	321	92
2015/2016	12	79	1 449	690	70	6	48	982	428	59
2016/2017	12	78	1 478	715	80	6	50	1 050	441	62
2017/2018	12	80	1 554	748	81	6	53	1 174	500	79
2018/2019	13	84	1 628	749	114	6	54	1 219	552	71
2019/2020	13	87	1 704	791	111	6	55	1 242	571	84
2020/2021	12	89	1 770	841	96	6	56	1 285	586	83
2021/2022	12	91	1 821	850	99	5	54	1 272	604 ^r	95 ^r
2022/2023	13	94	1 882	912	173	5	54	1 288	666	105
2023/2024	13	94	1 909	952	189	5	53	1 294	693	115
2024/2025	12	95	1 958	971	207	5	53	1 286	643	101

¹ Einschl. Grundschüler i. V. mit einer Gemeinschaftsschule.

r = berichtigte Zahlen.

8.8.2 Schulen, Klassen und Schüler an Freien Waldorfschulen und privaten Gymnasien in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Freie Waldorfschulen					Private Gymnasien ¹				
	Schulen	Klassen	Schüler			Schulen	Klassen ²	Schüler		
			insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
				weiblich	ausländisch				weiblich	ausländisch
1980/1981	3	66	2 297	1 230	98	6	104	3 229	2 463	153
1985/1986	3	100	2 365	1 228	112	7	139	3 280	2 017	188
1990/1991	3	94	2 360	1 241	97	7	141	3 207	1 771	211
1995/1996	3	99	2 360	1 256	116	7	154	3 575	2 123	284
2000/2001	3	91	2 296	1 189	138	6	166	3 985	2 416	213
2005/2006	3	93	2 348	1 182	152	8	129	4 361	2 644	149
2010/2011	4	107	2 531	1 255	144	8	115	4 458	2 767	208
2015/2016	4	113	2 609	1 321	156	7	115	3 983	2 464	209
2016/2017	4	114	2 696	1 363	172	7	113	3 938	2 441	184
2017/2018	4	116	2 684	1 363	113	7	111	3 902	2 429	185
2018/2019	4	116	2 672	1 395	93	7	113	3 893	2 407	212
2019/2020	4	118	2 651	1 388	112	7	116	3 955	2 490	231
2020/2021	4	117	2 682	1 424	109	7	117	3 956	2 528	248
2021/2022	4	113	2 647	1 428	104	7	115	3 939	2 503	207
2022/2023	4	115	2 635	1 419	166	8	118	4 000	2 531	253
2023/2024	4	112	2 575	1 381	133	8	117	3 941	2 490	216
2024/2025	4	113	2 571	1 369	128	8	118	3 960	2 464	234

¹ Ab 1990 ohne Griechisches Lyzeum.

² Bis Schuljahr 2002/2003 einschl. fiktive Klassen der neu gestalteten Oberstufe; ab Schuljahr 2003/2004 ohne fiktive Klassen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.8.3 Schulen, Klassen und Schüler an Abendrealschulen und Abendgymnasien in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Abendrealschule					Abendgymnasium/Kolleg				
	Schulen	Klassen	Schüler			Schulen	Klassen	Schüler		
			insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
			weiblich	ausländisch			weiblich	ausländisch		
1980/1981	2	10	255	118	35	3	23	510	276	24
1985/1986	2	9	180	99	34	2	11	460	252	29
1990/1991	1	6	133	66	44	2	11	493	298	36
1995/1996	1	7	156	67	77	2	9	441	251	69
2000/2001	1	7	181	87	72	2	15	669	418	192
2005/2006	1	8	227	85	92	3	27	1 266	709	258
2010/2011	1	6	179	74	58	3	16	770	438	205
2015/2016	1	4	65	30	19	3	13	551	285	148
2016/2017	1	4	76	40	25	3	12	489	261	158
2017/2018	1	4	61	25	22	3	12	469	231	173
2018/2019	1	4	72	25	19	3	11	440	211	149
2019/2020	1	4	55	20	18	3	11	419	213	150
2020/2021	1	4	69	30	16	3	11	391	186	142
2021/2022	1	4	74	29	25	3	11	359	182	129
2022/2023	1	3	44	19	20	3	9	285	149	79
2023/2024	1	2	39	16	15	3	6	245	131	80
2024/2025	1	2	26	7	13	3	8	250	132	69

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.9 Öffentliche und private berufliche Schulen

8.9.1 Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Stuttgart seit 1985

Schuljahr	Insgesamt	Davon									
		Berufs-schulen	Berufs-grund-bildungs-jahr	Berufsvor-bereitungs-jahr ¹	Berufs-fach-schulen	Berufs-kollegs	Berufs-ober-schulen ²	Technische Ober-schulen	Berufliche Gym-nasien ³	Fach-schulen ⁴	Tele-kolleg ⁵
Berufliche Schulen											
1985/1986	165	26	6	5	28	29	4	1	7	58	1
1990/1991	180	27	4	7	31	35	4	1	7	63	1
1995/1996	197	30	4	12	35	41	3	1	7	63	1
2000/2001	149	22	2	11	28	36	3	1	7	39	-
2005/2006	158	22	-	14	33	39	3	1	10	36	-
2010/2011	161	23	-	7	39	39	5	1	14	33	-
2015/2016	175	25	-	8	41	40	3	1	20	37	-
2020/2021	173	24	-	8	38	44	2	1	19	37	-
2021/2022	175	24	-	8	40	44	2	1	19	37	-
2022/2023	176	23	-	13	39	42	2	1	19	37	-
2023/2024	178	22	-	18	37	42	3	1	19	36	-
2024/2025	185	29	-	19	37	43	1	1	19	36	-
Klassen											
1985/1986	1 909	1 351	28	20	113	133	13	16	60	171	4
1990/1991	1 848	1 225	15	26	120	147	13	17	61	216	8
1995/1996	1 629	1 020	10	27	122	179	11	11	20	221	8
2000/2001	1 702	1 062	3	25	106	260	10	8	18	210	-
2005/2006	1 786	1 028	-	38	156	306	12	8	24	214	-
2010/2011	1 857	1 018	-	13	199	351	17	8	36	215	-
2015/2016	1 774	920	-	28	184	348	14	5	58	217	-
2020/2021	1 760	896	-	21	214	330	7	4	69	219	-
2021/2022	1 748	882	-	19	222	329	5	4	67	220	-
2022/2023	1 683	836	-	33	211	319	5	2	60	217	-
2023/2024	1 658	828	-	72	191	302	5	2	54	204	-
2024/2025	1 680	842	-	72	185	300	2	2	54	223	-
Schüler											
1985/1986	45 361	32 633	725	298	2 515	3 188	267	318	1 470	3 853	94
1990/1991	41 288	27 626	378	378	2 553	3 272	348	433	1 333	4 747	220
1995/1996	35 496	22 084	232	424	2 529	3 799	306	254	1 387	4 347	134
2000/2001	37 349	22 979	59	389	2 385	5 508	265	181	1 441	4 142	-
2005/2006	38 721	21 647	-	575	3 263	6 808	351	213	1 669	4 195	-
2010/2011	40 201	20 931	-	165	3 916	7 759	411	209	2 449	4 361	-
2015/2016	39 211	19 494	-	453	3 467	7 581	321	125	3 322	4 448	-
2020/2021	38 484	19 122	-	306	4 081	7 046	142	71	3 498	4 218	-
2021/2022	38 012	18 682	-	287	4 188	6 930	116	70	3 549	4 190	-
2022/2023	36 136	17 902	-	574	3 602	6 392	91	47	3 512	4 016	-
2023/2024	35 656	17 697	-	1 137	3 557	6 167	70	34	3 253	3 741	-
2024/2025	36 171	18 009	-	1 094	3 686	6 022	37	38	3 168	4 117	-

¹ Ab dem Schuljahr 2013/2014 wird das Berufsvorbereitungsjahr durch das Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf ersetzt.

² Ohne Techn. Oberschulen.

³ Seit 1992: nur Klassen der Jahrgangsstufen 8-11 (Kursystem in Jahrgangsstufe 12 und 13).

⁴ Einschl. Schulen des Gesundheitswesens.

⁵ Das Telekolleg wird in Baden-Württemberg ab dem Schuljahr 2000/2001 nicht mehr weitergeführt.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.9.2 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon mit Staatsangehörigkeit von ...									
		Griechenland	Italien	ehemaliges Jugoslawien ¹	Kosovo	Kroatien	Portugal	Serbien	Spanien	Türkei	sonstige Länder ²
1980/1981	3 018	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985/1986	3 392	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990/1991	6 441	795	950	1 869	.	.	104	.	185	1 643	895
1995/1996	8 359	1 021	1 051	2 102	.	.	112	.	175	2 295	1 603
2000/2001	7 936	907	1 292	1 748	.	.	134	.	132	2 380	1 343
2005/2006	6 805	722	1 125	1 390	.	.	165	.	69	2 125	1 209
2010/2011	7 129	660	1 142	1 226	.	.	243	.	54	2 437	1 367
2015/2016	7 907	710	1 012	.	374	386	261	265	130	2 120	2 649
2016/2017	8 767	723	988	.	366	447	246	251	154	2 042	3 550
2017/2018	8 928	680	896	.	370	427	214	215	149	1 826	4 151
2018/2019	9 079	613	855	.	389	447	239	216	112	1 657	4 551
2019/2020	9 117	560	825	.	381	449	225	193	97	1 310	5 077
2020/2021	8 901	530	819	.	325	447	186	168	91	1 136	5 199
2021/2022	8 614	486	720	.	362	423	180	187	85	967	5 204
2022/2023	7 858	407	589	.	353	381	141	174	65	717	5 031
2023/2024	8 108	357	545	.	350	371	135	154	68	682	5 446
2024/2025	8 822	356	507	.	343	397	135	176	63	670	6 175

¹ Ehemaliges Jugoslawien: Montenegro, Mazedonien, Kosovo, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Slowenien.

² Ab 2013/2014 einschließlich Montenegro, Mazedonien, Bosnien-Herzegowina und Slowenien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.9.3 Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Stuttgart seit 1980 nach Wohn- und Beschäftigungsort

Schuljahr	Schüler insgesamt	Wohnort		Beschäftigungsort ¹	
		Stuttgart	auswärts	Stuttgart	auswärts
1980/1981	30 429	12 385	18 044	20 554	9 956
1985/1986	32 531	11 855	20 676	21 541	10 990
1990/1991	27 482	9 771	17 711	18 472	9 010
1995/1996	22 084	8 180	13 904	14 238	7 403
2000/2001	22 979	7 472	15 507	12 972	9 811
2005/2006	21 647	6 293	15 354	11 112	10 422
2010/2011	20 931	5 445	15 486	10 088	10 754
2015/2016	19 494	4 951	14 543	9 555	9 883
2016/2017	19 867	4 908	14 959	9 669	10 078
2017/2018	19 926	4 825	15 101	9 313	10 495
2018/2019	20 260	5 008	15 252	9 517	10 598
2019/2020	20 152	4 950	15 202	9 946	10 073
2020/2021	19 122	5 347	13 775	8 349	10 635
2021/2022	18 682	5 050	13 632	8 674	9 885
2022/2023	17 902	4 900	13 002	8 214	9 566
2023/2024	17 697	5 218	12 479	8 782	8 796
2024/2025	18 009	5 517	12 492	8 585	9 017

¹ Ohne Arbeitslose. Ab Schuljahr 2024/2025: Ohne Arbeitslose, ohne Berufsschule Vollzeit.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.10 Öffentliche und private Hochschulen und Universitäten, Volkshochschulen

8.10.1 Studierende an öffentlichen und privaten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften¹ in Stuttgart seit 1980

Wintersemester	Studierende ² insgesamt	Darunter			
		männlich	weiblich	Ausländer	Erstmatriculierte
1980/1981	3 697	2 296	1 401	100	1 066
1985/1986	3 648	2 327	1 321	118	530
1990/1991	3 989	2 411	1 578	166	595
1995/1996	4 474	2 712	1 762	258	552
2000/2001	4 890	2 812	2 078	439	794
2005/2006	8 257	4 682	3 575	830	914
2010/2011	15 239	8 408	6 831	1 201	3 291
2015/2016	21 555	11 822	9 733	1 671	3 946
2016/2017	21 772	11 857	9 915	1 831	4 097
2017/2018 ³	25 265	13 302 ^r	11 963 ^r	2 001	4 635
2018/2019	26 102	13 660 ^r	12 442 ^r	2 076	4 733
2019/2020	26 895	14 047 ^r	12 848	2 150	4 811
2020/2021	27 748	14 360 ^r	13 388 ^r	2 102	4 697
2021/2022	27 378	14 160	13 218	2 193	4 277
2022/2023	27 114	13 989	13 125	2 259	4 261
2023/2024	26 786	13 912	12 874	2 195	4 637
2024/2025	27 243	14 052	13 191	2 303	4 801

¹ Ehemals Fachhochschulen.

² Ab 2004/2005 einschl. AKAD-Hochschule für Berufstätige, ab 2008/2009 inkl. Duale Hochschule Baden-Württemberg Standort Stuttgart, dabei bis einschl. 2010/11 inkl. VWA-Studienakademie; in den Wintersemestern 1983/1984 und 1984/1985 ohne Fachhochschule Merz.

³ Ab dem Sommersemester 2017 greift ein neues Standortprinzip in der Studierendenstatistik. Außenstandorte von Hochschulen, die ihren Stammsitz in einem anderen Bundesland haben, werden erstmals alle in Baden-Württemberg nachgewiesen. In anderen Bundesländern liegende Außenstandorte von Hochschulen mit baden-württembergischen Stammsitz werden nicht mehr in Baden-Württemberg nachgewiesen.

^r Berichtigte Zahlen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.10.2 Studierende an Kunsthochschulen in Stuttgart seit 1980

Wintersemester	Studierende an Kunsthochschulen insgesamt	Davon			
		Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst		Staatliche Akademie der Bildenden Künste	
		insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer
1980/1981	1 466	741	95	725	51
1985/1986	1 584	805	92	779	44
1990/1991	1 719	898	122	821	56
1995/1996	1 577	815	228	762	70
2000/2001	1 419	694	200	725	88
2005/2006	1 467	707	196	760	127
2010/2011	1 538	736	283	802	120
2015/2016	1 612	771	294	841	135
2016/2017	1 612	772	303	840	122
2017/2018	1 678	797	302	881	135
2018/2019	1 682	791	305	891	151
2019/2020	1 652	792	314	860	138
2020/2021	1 694	875	344	819	121
2021/2022	1 600	771	306	829	139
2022/2023	1 591	761	296	830	136
2023/2024	1 558	757	294	801	132
2024/2025	1 585	801	321	784	142

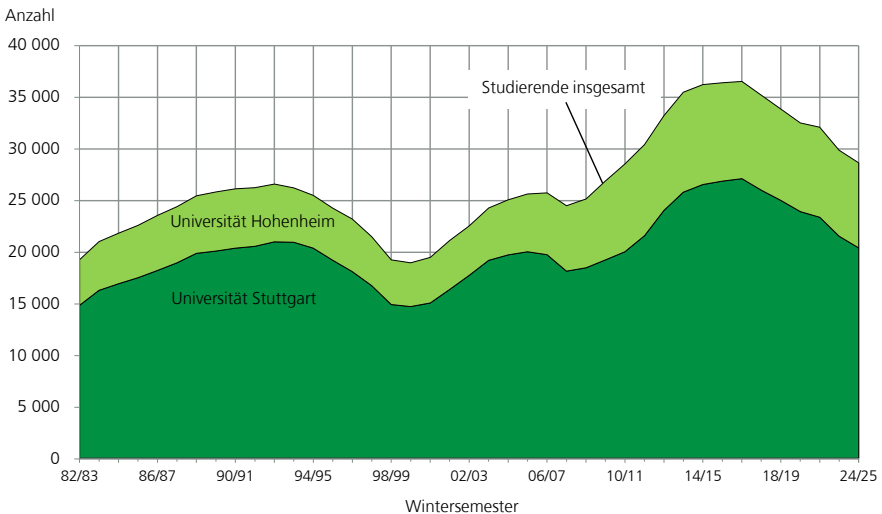
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.10.3 Studierende an Stuttgarter Universitäten seit 1982

Wintersemester	Studierende insgesamt	Davon			
		Universität Stuttgart		Universität Hohenheim	
		insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer
1982/1983	19 285	14 881	1 282	4 404	257
1985/1986	22 611	17 532	1 472	5 079	306
1990/1991	26 132	20 402	1 987	5 730	346
1995/1996	24 271	19 214	2 826	5 057	412
2000/2001	19 497	15 093	3 321	4 404	586
2005/2006	25 650	20 055	5 329	5 595	918
2010/2011	28 538	20 044	4 252	8 494	1 081
2015/2016	36 408	26 892	5 730	9 516	1 326
2016/2017	36 528	27 114	5 865	9 414	1 370
2017/2018	35 196	26 000	5 567	9 196	1 370
2018/2019	33 875	25 025	5 478	8 850	1 312
2019/2020	32 524	23 932	5 168	8 592	1 236
2020/2021	32 093	23 387	4 796	8 706	1 197
2021/2022	30 766	22 375	5 012	8 391	1 128
2022/2023	29 884	21 565	4 772	8 319	1 181
2023/2024	29 143	20 919	4 611	8 224	1 171
2024/2025	28 654	20 415	4 693	8 239	1 258

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.10.4 Studierende an den Universitäten Stuttgart und Hohenheim seit 1982



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

8.10.5 Belegung, Kurse und Dozenten an der Volkshochschule Stuttgart seit 1950

Jahr ¹	Belegungen		Kurse		Dozenten	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	durchschnittliche Belegung je Kurs	insgesamt	durchschnittliche Belegung je Dozent
	Anzahl	%	Anzahl			
1950	9 111	48	300	30	167	55
1955	14 961	55	428	35	232	64
1960	16 783	58	542	31	278	60
1965	19 189	66	652	29	334	57
1970	23 188	66	787	29	434	53
1975	34 223	71	1 436	24	579	59
1980	41 536	71	2 230	19	741	56
1985	47 532	70	2 746	17	762	62
1990	46 988	71	3 204	15	1 019	46
1995	51 308	72	4 105	12	1 405	37
2000	47 672	76	4 073	12	1 265	38
2005	51 108	75	4 565	11	1 271	40
2010	59 321	82	3 710	16	1 563	38
2015	45 852	72	4 173	11	1 157	40
2016	49 332	71	4 366	11	1 182	42
2017	47 225	70	4 190	11	1 203	39
2018	45 230	72	4 072	11	1 449	31
2019	45 249	69	4 086	11	1 473	31
2020	27 760	72	2 997	9	668	42
2021	21 904	72	2 717	8	611	36
2022	34 164	69	3 785	9	661	52
2023	40 696	67	4 001	10	645	63
2024	39 947	68	3 946	10	607	66

¹ Aufgrund methodischer Änderungen ab 2012 teilweise nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Volkshochschule Stuttgart

Kriminalität und Rechtspflege

9.0 Erläuterungen und Überblick	209
9.1 Regional- und Großstadtvergleiche	210
9.2 Straftaten	211
9.3 Tatverdächtige	212
9.4 Opfer	213

9.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Richtlinien zur Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik Baden-Württemberg (PKS-RiLi BW)

Datenquellen

- Polizeipräsidium Stuttgart
- Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Bundeskriminalamt

Erläuterungen

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** (PKS) ist eine kombinierte Statistik. In ihr werden alle **Straftaten** einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt, erfasst, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Verkehrsdelikte sowie der Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereichs der Strafgesetze der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden. Sie wird dabei als Ausgangsstatistik geführt, das heißt, ein Fall wird beim Abschluss des polizeilichen Ermittlungsverfahrens und bei der Abgabe des Vorgangs an die Strafverfolgungsbehörde oder das Gericht, so, wie sich die Straftat der Polizei zu diesem Zeitpunkt darstellt, statistisch erfasst. Auch die von Kindern begangenen strafbaren Handlungen werden erhoben.

Daneben wird jede*r ermittelte **Tatverdächtige** erfasst und zu jeder von ihr*ihm begangenen Deliktart mindestens einmal, bei mehrfacher Zählung in den Summen der Hauptdeliktgruppen und in der Endsumme jedoch nur einmal gezählt. Tatverdächtig ist jede Person, die auf Grund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung (Verbrechen oder Vergehen) begangen zu haben.

Opfer sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete.

Aufgeklärter Fall ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis eine mindestens namentlich bekannte oder auf frischer Tat ergriffene tatverdächtige Person begangen hat.

Veröffentlichungen

- Polizeipräsidium Stuttgart 2025 (Hrsg.): Polizeiliche Kriminalstatistik Stuttgart 2024.
- Heinsohn, Dr., Till (2024): Wahrgenommene Polizeipräsenz in den Stuttgarter Stadtbezirken: Ist die Polizei aus Sicht der Menschen ausreichend

- häufig zu sehen? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10/2024.
- Heinsohn, Dr., Till & Jonas Lutz (2023): Gewalt gegen Helfende - Brennpunkt Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 05/2023.
- Fatke, Dr., Matthias & Dr. Till Heinsohn (2022): Voreuseilende Wahrnehmung und Sicherheitsgefühl: Das Beispiel der Waffenverbotszone in Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11-12/2022.
- Gunderlach, Robert (2017): Wohnungseinbrüche in Stuttgart 2016 deutlich zurückgegangen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10/2017

9.1 Regional- und Großstadtvergleiche

9.1.1 Erfasste Straftaten und Tatverdächtige im regionalen Vergleich 2024

Regionaleinheit	Erfasste Straftaten ¹ insgesamt	Straftaten auf 100 000 Einwohner	Aufgeklärte Straftaten	Aufklärungsquote in %	Ermittelte Tatverdächtige ² insgesamt	Darunter				
						Nicht-deutsche	weibliche Tatverdächtige	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
								14 bis 18	18 bis 21	21 und älter
Stadtkreis Stuttgart	54 175	8 891	34 621	63,9	24 079	13 464	5 590	2 130	1 989	19 159
Landkreise										
Böblingen	17 702	4 490	11 991	67,7	9 405	4 553	2 146	842	539	7 508
Esslingen	23 557	4 395	15 014	63,7	12 009	6 483	3 108	969	753	9 435
Göppingen	9 793	3 778	6 110	62,4	4 591	2 002	1 150	427	320	3 628
Ludwigsburg	24 816	4 640	15 735	63,4	11 995	5 346	2 973	1 243	723	9 315
Rems-Murr-Kreis	18 375	4 175	10 776	58,6	8 070	3 457	2 017	684	484	6 506
Region Stuttgart	148 418	30 369	94 247	63,5	70 149	35 305	16 984	6 295	4 808	55 551
Region ohne Stuttgart	94 243	21 478	59 626	63,3	46 070	21 841	11 394	4 165	2 819	36 392
Baden-Württemberg	587 339	5 180	367 668	62,3	255 829	125 127	61 909	24 777	19 002	199 644

¹ Vollendete und versuchte Straftaten.

² Mehrfachtatverdächtige werden in jeder Bereichsstatistik und in der Summe nur einmal gezählt.

Quelle: BKA, LKA Baden-Württemberg, PP Stuttgart

9.1.2 Erfasste Straftaten und Tatverdächtige im Großstadtvergleich 2024

Großstadt	Erfasste Straftaten ¹ insgesamt	Straftaten auf 100 000 Einwohner ²	Aufgeklärte Straftaten	Aufklärungsquote in %	Ermittelte Tatverdächtige ³ insgesamt	Darunter				
						Nicht-deutsche	weibliche Tatverdächtige	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
								14 bis 18	18 bis 21	21 und älter
Berlin	539 049	14 719	245 509	45,5	143 534	73 017	37 159	10 681	10 073	117 510
Hamburg	219 552	11 857	107 140	48,8	66 475	34 534	15 909	5 223	4 616	53 864
München	93 854	6 304	59 228	63,1	43 808	24 668	10 970	3 769	3 389	35 472
Köln	134 209	13 101	65 900	49,1	44 945	21 773	11 121	3 734	3 438	36 477
Frankfurt am Main	113 267	15 110	72 155	63,7	51 714	36 946	14 647	3 065	3 488	43 961
Düsseldorf	76 830	12 466	37 303	48,6	28 567	15 570	7 526	2 134	2 108	23 513
Stuttgart	54 175	8 891	34 621	63,9	24 079	13 464	5 590	2 130	1 989	19 159
Leipzig	68 988	11 346	35 194	51,0	22 220	8 902	5 486	1 836	1 752	17 654
Dortmund	73 144	12 163	40 099	54,8	25 092	12 032	6 428	2 311	2 157	19 731
Essen	56 425	9 829	27 083	48,0	19 749	8 162	5 164	1 781	1 493	15 733
Bremen	89 003	15 232	39 635	44,5	22 502	10 690	5 505	2 184	1 737	17 761
Dresden	50 129	8 904	27 613	55,1	17 585	7 468	4 312	1 660	1 540	13 384
Hannover (Region)	110 575	9 709	67 574	61,1	43 830	19 553	10 738	3 703	3 090	35 077
Nürnberg	37 241	8 072	24 710	66,4	17 593	9 298	4 391	1 589	1 454	13 902
Duisburg	51 998	10 334	27 053	52,0	20 458	9 217	5 597	1 864	1 546	16 134
Mannheim	31 542	9 974	18 869	59,8	14 463	7 750	3 576	1 250	1 216	11 581
Karlsruhe	25 340	8 222	15 305	60,4	11 334	6 217	2 548	1 187	955	8 836

¹ Vollendete und versuchte Straftaten.

² Absteigende Sortierung.

³ Mehrfachtatverdächtige werden nur einmal gezählt.

Quelle: Bundeskriminalamt

9.2 Straftaten

9.2.1 Erfasste Straftaten in Stuttgart seit 1980

Jahr ¹	Erfasste Straftaten ² insgesamt	Davon gegen										
		das Strafbuch ³ zusammen	davon							das Vermögen ^{7,8}	sonstige Straftaten ⁸	nach strafrechtlichen Nebengesetzen ⁵
			den Staat und die öffentliche Ordnung ⁶	die Person ⁴	davon			die persönliche Freiheit				
					die sexuelle Selbstbestimmung ⁶	das Leben	Körperverletzung					
1980	44 323	42 277	1 424	5 037	718	37	3 383	899	-	-	2 046	
1985	50 460	48 175	1 204	5 003	637	48	3 246	1 072	-	-	2 285	
1990	62 555	56 310	1 354	5 371	707	39	3 506	1 119	-	-	6 245	
1995	56 391	49 960	1 367	4 410	534	44	2 719	1 113	-	-	6 431	
2000	53 077	45 781	1 221	5 579	544	34	3 925	1 076	-	-	7 296	
2005	54 191	48 549	1 270	7 064	479	30	5 470	1 085	29 390	10 825	5 642	
2010	58 352	54 792	1 164	8 503	476	34	6 580	1 413	32 996	12 129	3 560	
2015	66 450	55 524	1 308	8 934	760	19	6 930	1 225	34 513	10 769	10 926	
2020	50 736	42 274	1 899	8 602	714	29	6 438	1 421	21 479	10 294	8 462	
2021	42 428	35 208	1 676	7 457	869	26	5 062	1 500	16 899	9 176	7 220	
2022	51 722	42 905	1 812	9 302	920	37	6 449	1 896	22 361	9 430	8 817	
2023	55 577	46 627	1 942	9 398	933	26	6 377	2 062	26 363	8 924	8 950	
2024	54 175	47 619	2 119	9 921	831	38	6 757	2 295	25 976	9 603	6 556	

¹ Ab 1984: Änderung bei der Erfassung kriminalstatistischer Daten. ² Vollendete oder versuchte Straftaten.

³ Ohne Staatsschutzdelikte und Straftaten im Straßenverkehr. ⁴ Ohne Straßenverkehr. ⁵ Ohne Verkehrsdelikte.

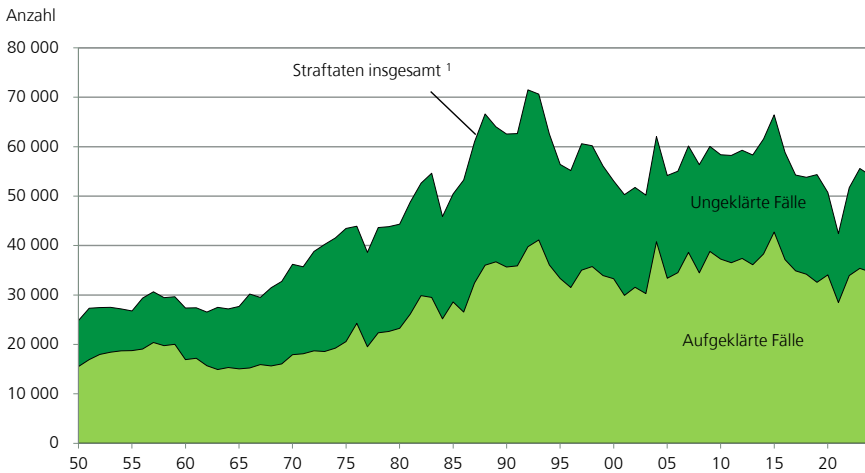
⁶ Wegen Änderungen im Strafrecht keine Vergleichbarkeit des Jahres 2018 mit vorherigen Zeitpunkten gegeben.

⁷ Bestehend aus den Deliktsbereichen "Vermögens- und Fälschungsdelikte" und "Diebstahl insgesamt".

⁸ Abweichende Definition zu älteren Jahrbuchtabellen. Daten liegen erst ab 2003 vor.

Quelle: Polizeipräsidium Stuttgart

9.2.2 Erfasste Straftaten und deren Aufklärung in Stuttgart seit 1950



¹ Zahlen 2003 und 2004 wegen Umstellung der Datenerfassung mit den anderen Jahren nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

9.3 Tatverdächtige

9.3.1 Tatverdächtige in Stuttgart seit 1980 nach Alter, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr ¹	Tatverdächtige insgesamt	Davon		Davon waren von ... bis unter ... Jahren							
		Deutsche	Ausländer	unter 14		14 - 18		18 - 21		21 und älter	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1980	18 617	13 232	5 385	868	146	2 257	412	2 182	398	13 310	2 794
1985	18 875	13 226	5 649	555	138	1 671	523	2 072	485	14 577	3 468
1990	22 050	13 227	8 823	692	163	1 992	516	2 295	463	17 071	3 849
1995	21 810	11 907	9 903	820	219	2 129	559	2 444	440	16 417	3 653
2000	23 241	12 739	10 502	1 129	362	2 655	929	2 738	570	16 719	3 800
2005	24 323	14 647	9 676	840	237	2 369	815	2 648	572	18 466	4 164
2006	24 647	15 217	9 430	918	263	2 646	917	2 705	649	18 378	4 146
2007	25 917	16 269	9 648	955	299	3 145	1 155	2 874	691	18 943	4 588
2008	25 114	15 778	9 336	800	229	2 729	904	2 748	603	18 837	4 434
2009	26 205	16 333	9 872	791	223	2 939	1 024	2 946	728	19 529	4 878
2010	26 019	16 285	9 734	838	269	2 789	1 030	2 932	781	19 460	4 930
2011	25 810	16 180	9 630	688	245	2 713	986	2 956	726	19 453	4 720
2012	26 011	16 076	9 935	557	175	2 616	861	3 025	732	19 813	4 816
2013	25 820	15 406	10 414	571	176	2 500	842	3 075	763	19 674	4 479
2014	27 310	15 035	12 275	596	186	2 459	859	3 242	741	21 013	4 578
2015	31 655	14 379	17 276	816	276	2 930	760	3 858	763	24 051	5 169
2016	26 441	13 286	13 155	615	180	2 281	674	3 241	616	20 304	4 412
2017	25 047	12 904	12 143	607	205	2 275	695	2 849	541	19 316	4 181
2018	24 240	12 882	11 358	556	185	2 122	633	2 704	515	18 858	3 895
2019	23 052	12 204	10 848	542	168	1 970	603	2 527	554	18 013	3 898
2020	22 815	12 148	10 667	471	152	1 866	531	2 326	476	18 152	3 874
2021	20 087	10 520	9 567	537	194	1 745	482	1 867	361	15 938	3 465
2022	24 198	11 941	12 257	695	229	2 235	657	2 292	513	18 976	3 983
2023	25 305	11 394	13 911	823	293	2 398	671	2 238	516	19 846	4 208
2024	24 079	10 615	13 464	801	291	2 130	681	1 989	428	19 159	4 290

¹ Ab 1984 werden Mehrfachtatverdächtige nur noch einmal erfasst; ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nur bedingt möglich.

Quelle: Polizeipräsidium Stuttgart, Bundeskriminalamt

9.4 Opfer

9.4.1 Opfer in Stuttgart seit 2013 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Opfer		Davon		Davon							
			versucht	vollendet	Kinder unter 14		Jugendliche zwischen 14 < 18		Heranwachsende zwischen 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	insg.	weibl.			insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
2013	10 987	3 718	1 115	9 872	442	187	727	310	1 031	337	8 787	2 884
2014	11 682	3 800	1 168	10 514	565	241	639	269	1 072	369	9 406	2 921
2015	11 499	3 731	1 208	10 291	537	234	720	290	1 056	366	9 186	2 841
2016	12 300	4 143	1 267	11 033	603	270	737	322	1 062	339	9 898	3 212
2017	11 990	4 084	1 068	10 922	670	307	706	284	1 055	356	9 559	3 137
2018	12 092	3 967	933	11 159	590	267	711	312	1 068	323	9 723	3 065
2019	11 893	3 949	893	11 000	586	241	779	324	1 071	339	9 457	3 045
2020	12 332	4 262	986	11 346	546	252	687	334	1 136	380	9 963	3 296
2021	10 520	3 892	886	9 634	503	215	684	323	799	336	8 534	3 018
2022	12 712	4 497	920	11 792	645	271	801	361	977	401	10 289	3 464
2023	13 058	4 571	924	12 134	711	307	782	328	960	413	10 605	3 523
2024	15 253	5 614	987	14 266	747	310	842	393	1 052	445	12 612	4 466

Quelle: Bundeskriminalamt, Polizeipräsidium Stuttgart

Kultur und Freizeit

10.0 Erläuterungen und Überblick	217
10.1 Großstadtvergleiche	218
10.2 Verlage	219
10.3 Bibliotheken	220
10.4 Theater	222
10.5 Sonstige kulturelle Einrichtungen	227
10.6 Kulturausgaben der Stadt Stuttgart	232
10.7 Schwimmbäder	233
10.8 Sport	235

10.0 Erläuterungen und Überblick

Datenquellen

- Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtbibliothek
Kulturamt
Bäderbetriebe
Amt für Sport und Bewegung
- Filmförderungsanstalt Berlin
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels
- Die Staatstheater Stuttgart
- Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester
- Carl-Zeiss-Planetarium Stuttgart
- SWR Media Services GmbH
- Wilhelma
- Württembergischer Landessportbund e.V.
- in. Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH
- VfB Stuttgart Arena Betriebs GmbH

Erläuterungen

Staatstheater, Kulturorchester

Betriebseinnahmen

Ist-Einnahmen ohne Zuweisungen öffentlicher Körperschaften und sonstiger Stellen; ohne Darlehensaufnahmen, Rücklageentnahmen und Zuführungen vom Vermögenshaushalt.

Betriebsausgaben

Ist-Ausgaben ohne Versorgungsbezüge, Zinsen- und Tilgungsfrist, Rücklagen oder außerordentlicher Haushalt und Bauaufwand.

Betriebszuschuss

Differenz zwischen Betriebsausgaben und -einnahmen.

Zuweisungen

Mittel öffentlicher Körperschaften und sonstiger Stellen, um den (Gesamt-)Haushalt auszugleichen.

Mineralbäder

Therapie- und Wellnessleistungen

Zahl der in den beiden Mineralbädern Bad Cannstatt und Leuze erbrachten/geleisteten Behandlungen, Anwendungen und Bäder (z.B. Massagen, Fangobehandlungen, Kneippbehandlungen, Elektrotherapien, Heil- und Zusatzbäder, Stangenbäder, Inhalationen etc.). Therapie- und Wellnessleistungen wurden früher als „Kurmittelabgaben“ bezeichnet.

Sportvereine

Nachgewiesen werden die Stuttgarter Sportvereine, die im Württembergischen Landessportbund e.V. organisiert sind.

Haushalt des Kulturamts

Das Rechnungswesen bei der Stadt Stuttgart wurde im Jahr 2010 von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt. Statistisch ausgewiesen wird nun der Teilhaushalt 410 des Kulturamts. Inhaltlich ist der Teilhaushalt nicht mit dem „Kulturhaushalt“ früherer Jahre vergleichbar, der aus dem kameralen Einzelplan 3 abgeleitet wurde. Sofern nicht anders vermerkt, handelt es sich bei den Beträgen um Rechnungsergebnisse, andernfalls um Haushaltsansätze.

Veröffentlichungen

- Engelbrecht, Karin (2024): Die Besuchszahlen der Stuttgarter Kinos leiden nicht nur unter den Nachwehen von Corona: Streamingdienste und regionale Konkurrenz zeichnen ein eher ernüchterndes Bild. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Engelbrecht, Karin (2024): Die Stuttgarter Museen erzielen 2023 einen neuen Besucherrekord. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Engelbrecht, Karin (2022): Hitze, Sonne und wegfallende Beschränkungen füllen die Stuttgarter Freibäder. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11-12.
- Engelbrecht, Karin; Heinsohn, Till (2021): Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Stuttgarter Sportvereinen im Zuge der Covid-19-Pandemie. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11-12.
- Heßler, Eva (2020): Wie bekannt und beliebt sind Stuttgarter Veranstaltungen bei den Bürgerinnen und Bürgern? Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 12.
- Schwarz, Thomas (2020): Stuttgarts absolute und relative Bedeutung als Verlagsstadt. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Söldner, Carmen (2020): Kultur und Freizeit in der Landeshauptstadt Stuttgart – ein besucherreiches Jahr 2019. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.

10.1 Großstadtvergleiche

10.1.1 Kinos und Filmbesucher im Großstadtvergleich 2024

Stadt ¹	Spielstätten	Kinosäle	Plätze ²	Besucher	Besucher je Sitzplatz	Kinobesuche je Einwohner ³
Berlin	96	278	42 861	8 159 676	190	2,2
Hamburg	33	81	15 987	3 080 421	193	1,7
München	38	81	13 406	2 816 910	210	1,9
Köln	22	59	10 103	1 911 806	189	1,8
Frankfurt am Main	14	32	5 070	1 102 185	217	1,4
Düsseldorf	13	43	10 991	1 066 672	97	1,7
Stuttgart	16	38	6 391	938 489	147	1,5
Leipzig	17	44	6 232	1 064 770	171	1,7
Essen	10	27	9 260	799 774	86	1,4
Bremen (Land)	12	48	9 030	1 229 114	136	1,8
Dresden	16	47	7 596	1 344 718	177	2,4
Hannover	11	33	6 217	1 195 775	192	2,2
Nürnberg	11	48	7 382	1 113 969	151	2,1
Bochum	7	33	8 736	934 790	107	2,6

¹ Großstädte über 200 000 Einwohner mit mehr als 750 000 Kinobesuchern.

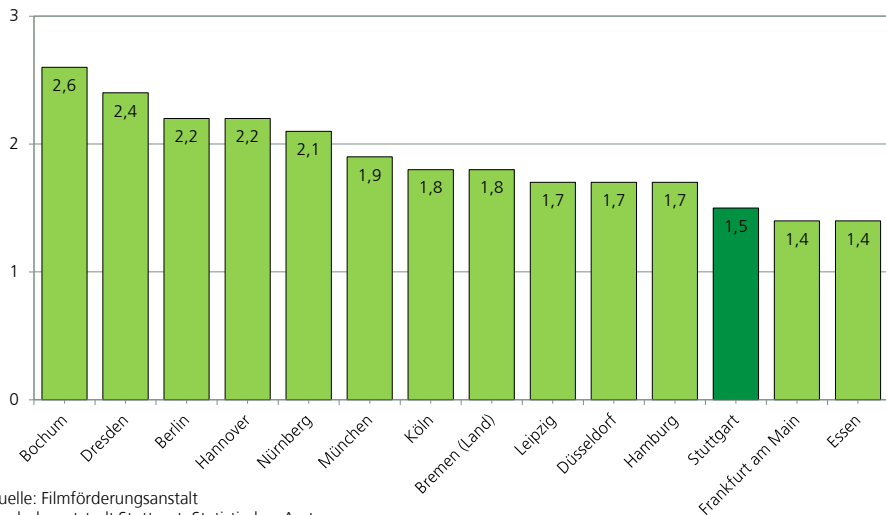
² Sitzplätze ohne Open-Air, Universitätskinos, Filmfeste und Schließungen.

³ Amtliche Einwohnerzahl vom 31.12.2023; Berlin, Bremen und Hamburg vom 31.03.2024.

Quelle: Filmförderungsanstalt

10.1.2 Kinobesuche je Einwohner in Großstädten mit mehr als 750.000 Filmbesuchern 2024

Filmbesucher pro Einwohner



Quelle: Filmförderungsanstalt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

10.2 Verlage

10.2.1 Verlage, Buchhandlungen und Buchtitelproduktion in Stuttgart¹ seit 1980

Jahr (jeweils 1. Januar)	Verlage ²	Buchhandlungen ²	Jahr	Buchtitelproduktion	
				Erst- und Neuauflagen	Nur Erstauflagen
1980	157	158	1980	5 952	.
1985	161	156	1985	5 219	.
1990	142	150	1990	6 113	.
1995	130	131	1995	6 764	.
2000	110	116	2000	.	4 135
2005	91	83	2005	.	3 969
2010	76	70	2010	.	3 971
2011	88	70	2011	.	3 537
2012	87	70	2012	.	3 426
2013	85	72	2013	.	4 242
2014	85	65	2014	.	4 028
2015	85	62	2015	.	3 826
2016	84	67	2016	.	4 182
2017	76	66	2017	.	4 708
2018	75	69	2018	.	4 298
2019	71	62	2019	.	4 320
2020	67	64	2020	.	4 286
2021	66	63	2021	.	3 971
2022	65	51	2022	.	3 911
2023	62	50	2023	.	3 192
2024	63	54	2024	.	3 473

¹ Bis 2004: Zahlen für die Postleitzahlenbezirke (Zweisteller), ab 2004: Stadtgebiet insgesamt.

² Verbandsmitglieder des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, einschließlich Zweigniederlassungen.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels

10.2.2 Verlage, Buchhandlungen und Titelproduktion im Großstadtvergleich seit 2000

Stadt/ PLZ-Bezirk ¹	Verlage ²				Buchhandlungen ²				Titelproduktion (Erstauflagen)			
	2000	2010	2020	2024	2000	2010	2020	2024	2000	2010	2020	2024
Berlin	195	172	149	153	305	237	227	210	7 337	9 096	10 677	10 267
Hamburg	134	84	73	78	171	133	107	99	1 875	3 769	5 376	4 342
München	253	126	105	100	193	146	119	97	9 801	9 110	7 025	6 293
Köln	90	60	49	42	150	111	80	76	2 726	2 939	3 614	1 631
Frankfurt am Main	109	68	52	47	147	92	72	58	4 154	2 947	1 222	1 412
Düsseldorf	49	25	27	19	73	48	40	37	1 005	435	267	231
Stuttgart	110	76	67	63	116	70	64	54	4 135	3 971	4 286	3 473
Leipzig	28	37	43	4	67	48	32	19	582	878	763	53
Dortmund	8	8	6	16	36	28	19	28	147	187	146	103
Essen	36	21	18	8	51	41	35	37	219	245	168	145
Bremen	13	8	8	16	58	44	39	30	183	291	256	278
Dresden	1	12	8	43	39	38	36	35	126	336	184	626
Hannover	25	16	15	8	60	43	41	28	607	249	433	152
Nürnberg	20	10	7	7	64	42	37	32	226	220	122	157
Duisburg	4	7	4	3	22	23	15	13	.	.	40	60

¹ Bis 2004: Zahlen für die Postleitzahlbezirke (Zweisteller), Ab 2004: Stadtgebiet insgesamt.

² Verbandsmitglieder des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, einschließlich Zweigniederlassungen.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels

10.3 Bibliotheken

10.3.1 Medienbestand¹ der Stadtbibliothek Stuttgart seit 1980 nach Zweigstellen

Bibliothek	Jahresende							
	1980	1990	2000	2010	2015	2020	2023	2024
Zentralbibliothek ¹	210 468	292 995	280 339	368 920	535 703	476 156	467 461	458 915
Mediothek ²	-	-	9 772	7 564	-	-	-	-
Musikbücherei	-	-	85 242	116 600	-	-	-	-
Stadtteilbibliotheken								
Bad Cannstatt	57 626	88 709	74 521	64 647	52 557	42 806	42 427	43 496
Botnang	20 624	30 241	29 499	33 995	32 750	28 904	21 356	20 500
Degerloch	27 361	40 241	34 607	40 474	40 902	37 586	35 375	36 290
Feuerbach	31 703	57 584	61 523	55 710	51 462	35 298	31 221	28 490
Freiberg	27 934	36 945	35 145	38 873	41 847	33 697	28 982	25 812
Heslach	-	-	-	-	-	19 252	21 723	21 176
Möhringen	31 582	39 862	34 059	39 341	37 055	31 068	30 273	30 369
Münster	14 366	20 319	13 957	12 970	13 498	12 810	12 426	12 126
Neugereut	18 275	48 816	30 417	34 672	34 596	24 902	22 805	22 807
Ost	52 003	62 205	53 904	48 443	45 582	38 227	37 458	37 458
Plieningen	20 242	30 530	27 033	35 763	33 170	23 525	19 906	19 557
Popup Hedelfingen	-	-	-	-	-	-	-	4 106
Popup Obertürkheim	-	-	-	-	-	-	-	4 008
Rathauspassage	-	-	-	-	-	-	-	-
Stammheim	19 861	29 008	31 874	31 167	33 124	26 809	23 493	23 817
Steinhaldenfeld	15 131	-	-	-	-	-	-	-
Untertürkheim	31 409	40 968	46 860	43 957	37 862	33 762	30 704	30 349
Vaihingen	41 651	69 401	64 526	66 668	59 982	52 552	52 787	50 715
Weilimdorf	22 052	37 165	49 125	53 634	51 229	44 595	44 937	45 511
West	-	-	-	39 314	37 322	25 902	24 715	25 587
Zuffenhausen	33 641	81 712	74 535	64 346	57 327	40 177	41 199	41 643
Jugendhausbibliotheken								
Mitte	20 328	23 236	-	-	-	-	-	-
Bad Cannstatt (Kneippweg)	30 194	34 377	24 284	21 911	19 888	17 568	17 073	17 154
Zuffenhausen	15 126	-	-	-	-	-	-	-
Fahrbüchereien	39 124	49 551	48 770	52 975	46 748	37 180	30 792	29 291
eBibliothek	-	-	-	-	19 543	43 754	97 674	101 347
Stadtbibliothek insgesamt	780 701	1 113 865	1 109 992	1 271 944	1 282 147	1 126 530	1 134 787	1 130 581
Krankenhausbibliotheken ³	-	-	129 811	103 067	-	-	-	-
Rathausbibliothek ⁴	71 492	98 170	122 646	128 483	130 179	131 284	128 307	113 902

¹ Bis 1996 und seit 2011 einschl. Musikbücherei (ausschl. Präsenzbestand).² Einschl. Tonträger.³ Statistiken der Krankenhaus- und Krankenhausfachbibliothek wurden 2014 eingestellt.⁴ Verwaltungszentralbibliothek im Rathaus.

Quelle: Stadtbibliothek der Landeshauptstadt Stuttgart

10.3.2 Entleihungen¹ bei der Stadtbibliothek Stuttgart seit 1980 nach Zweigstellen

Bibliothek	Jahr							
	1980	1990	2000	2010	2015	2020	2023	2024
Zentralbibliothek	543 311	863 116	1 348 708	1 699 527	2 683 431	1 585 548	1 946 694	1 745 428
Mediothek ²	-	-	24 490	-	-	-	-	-
Musikbücherei	-	-	431 423	533 640	-	-	-	-
Stadtteilbibliotheken								
Bad Cannstatt	152 606	232 309	236 099	336 270	263 924	161 528	189 068	201 809
Botnang	70 144	88 017	96 409	147 529	124 070	81 523	109 018	111 596
Degerloch	83 224	96 833	111 050	190 046	176 368	134 177	153 978	162 637
Feuerbach	84 635	160 728	205 874	245 869	203 755	121 474	141 666	124 799
Freiberg	92 874	92 472	114 975	179 777	163 624	88 022	89 131	94 477
Heslach	-	-	-	-	-	30 848	114 403	126 247
Möhringen	112 239	111 907	109 812	167 867	153 245	113 247	147 370	152 644
Münster	31 388	32 904	31 364	40 490	45 285	25 611	38 331	41 701
Neugereut	62 109	77 539	55 367	135 943	108 272	66 557	75 078	82 279
Ost	115 948	136 863	193 339	243 784	211 078	144 617	188 725	195 543
Plieningen	67 933	71 446	124 560	173 122	140 608	83 126	102 984	104 520
Popup Hedelfingen	-	-	-	-	-	-	-	10
Popup Obertürkheim	-	-	-	-	-	-	-	1 313
Rathauspassage	-	-	-	-	-	-	-	271
Stammheim	64 311	75 304	102 234	126 492	101 642	61 637	74 650	80 461
Steinhaldenfeld	24 602	-	-	-	-	-	-	-
Untertürkheim	85 348	119 730	180 453	205 646	171 753	122 367	135 328	140 810
Vaihingen	125 804	181 687	282 921	341 092	310 041	204 464	264 822	274 027
Weilimdorf	86 845	150 045	247 696	375 126	293 645	192 194	214 860	236 430
West	-	-	-	308 116	224 602	115 067	148 547	164 462
Zuffenhausen	72 696	179 380	230 536	230 145	188 829	117 144	151 229	166 058
Jugendhausbibliotheken								
Mitte	25 560	28 312	-	-	-	-	-	-
Bad Cannstatt (Kneippweg)	79 766	92 501	80 566	92 064	69 558	52 292	62 794	63 847
Zuffenhausen	32 834	-	-	-	-	-	-	-
Fahrbüchereien	140 955	107 810	190 839	255 187	200 607	113 857	141 421	157 864
eBibliothek	-	-	-	-	244 734	584 978	682 591	717 813
alle anderen digitalen Angebote	-	-	-	-	-	78 279	45 136	71 795
Stadtbibliothek insgesamt	2 155 132	2 898 903	4 398 715	6 027 732	6 079 071	4 278 557	5 217 824	5 218 841
Krankenhausbibliotheken ³	-	-	162 687	117 319	-	-	-	-
Rathausbibliothek ⁴	13 690	31 276	39 444	22 550	23 899	15 577	-	-

¹ Bis 1996 und seit 2011 einschl. Musikbücherei (ausschl. Präsenzbestand).

² Einschl. Abspielungen von Tonträgern.

³ Statistiken der Krankenhaus- und Krankenhausfachbibliothek wurden 2014 eingestellt.

⁴ Verwaltungszentralbibliothek im Rathaus.

Quelle: Stadtbibliothek der Landeshauptstadt Stuttgart

10.4 Theater

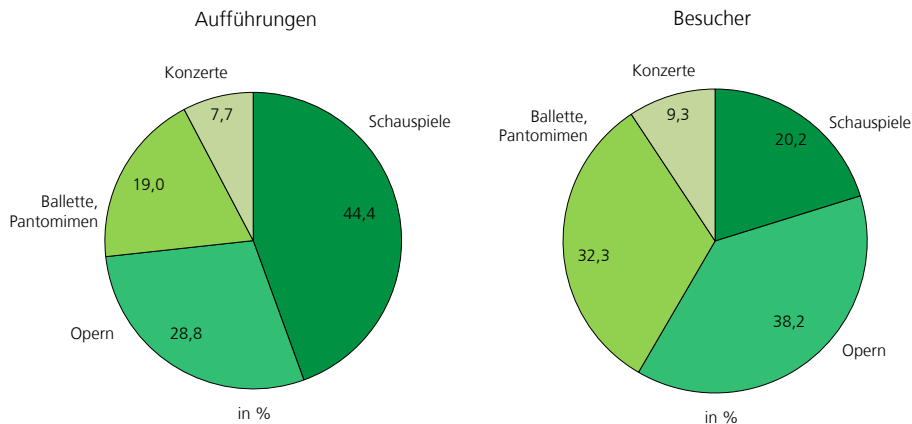
10.4.1 Aufführungen und Besucher der Staatstheater Stuttgart seit 1980 nach Kunstgattungen¹

Spieljahr	Opern		Operetten, Musicals		Schauspiele		Konzerte		Ballette, Pantomimen	
	Auf-führungen	Besucher	Auf-führungen	Besucher	Auf-führungen	Besucher	Auf-führungen	Besucher	Auf-führungen	Besucher
1980/81	181	239 748	-	-	296	158 203	14	26 464	95	118 672
1985/86	192	227 239	50	43 920	227	108 920	18	26 968	106	120 105
1990/91	231	215 692	40	33 127	323	145 883	15	28 204	72	88 241
1995/96	198	204 018	-	-	382	159 534	25	25 108	111	110 918
2000/01	174	181 970	69	60 704	428	141 078	20	23 367	101	125 802
2005/06	239	208 225	-	-	493	147 817	28	23 893	112	120 669
2010/11	202	178 567	-	-	525	96 488	55	32 007	104	113 743
2011/12	192	172 766	-	-	428	95 247	33	23 657	77	98 574
2012/13	190	176 832	-	-	307	57 538	24	23 467	85	106 591
2013/14	176	180 319	-	-	431	140 534	26	24 930	95	116 938
2014/15	167	170 582	-	-	418	117 701	25	23 819	86	108 493
2015/16	166	183 602	-	-	376	95 948	22	21 818	88	105 868
2016/17	154	163 147	11	12 964	315	79 106	24	21 998	92	113 896
2017/18	149	157 271	6	7 023	319	91 387	22	21 749	84	102 832
2018/19	157	153 799	9	5 957	243	87 267	25	23 225	81	104 337
2019/20	101	93 482	1	661	176	61 154	63	18 231	42	50 193
2020/21	17	4 908	4	318	85	9 185	9	1 808	30	12 232
2021/22	120	93 117	7	4 048	273	61 024	32	18 216	91	78 899
2022/23	123	133 982	34	12 749	251	78 587	32	26 855	96	109 910
2023/24	135	130 253	38	17 918	208	68 880	36	31 796	89	110 419

¹ Ohne Kinder- und Jugendstücke und sonstige Veranstaltungen.

Quelle: Die Staatstheater Stuttgart, Statistische Jahresberichte

10.4.2 Aufführungen und Besucher der Staatstheater Stuttgart 2023/2024 nach Kunstgattungen¹



¹ Ohne Operetten, Musicals und Kinder- und Jugendstücke.

Quelle: Die Staatstheater Stuttgart, Statistische Jahresberichte
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

10.4.3 Personal, Einnahmen, Ausgaben, Zuschüsse und Zuweisungen an die Staatstheater Stuttgart seit 1980

Jahr bzw. Spielzeit ¹	Ständig beschäftigtes Personal		Betriebs-einnahmen insgesamt ³	Betriebsausgaben ⁴		Betriebs-zuschuss	Zuweisungen		
	insgesamt	darunter künstlerisches Personal ²		insgesamt	darunter Personal-ausgaben		insgesamt	darunter von der Stadt Stuttgart ⁵	
									Anzahl
								1 000 €	
1980	978	396	4 819	33 574	27 218	28 755	31 047	15 149	
1985	977	375	6 096	43 167	34 721	37 071	40 414	19 886	
1990	1 027	411	9 331	58 301	46 537	48 970	51 894	25 570	
1995/96	1 108	446	10 841	69 740	58 138	58 898	62 232	30 906	
2000/01	1 177	480	13 170	81 550	66 274	64 938	67 584	33 792	
2005/06	1 228	494	17 861	104 487	74 726	73 188	73 188	36 594	
2010/11	1 350	667	20 577	97 944	80 743	74 889	74 889	37 445	
2011/12	1 350	660	16 978	92 468	77 307	78 365	78 365	39 183	
2012/13	1 350	664	17 736	94 968	78 763	79 802	79 802	39 901	
2013/14	1 355	685	20 843	99 749	80 209	80 594	80 594	40 297	
2014/15	1 371	514	19 683	102 534	83 631	84 985	84 985	42 493	
2015/16	1 378	522	22 489	104 750	86 314	84 553	84 553	42 277	
2016/17	1 397	524	23 052	108 559	89 335	86 441	86 441	43 221	
2017/18	1 413	512	21 145	109 920	90 581	89 013	89 013	44 507	
2018/19	1 416	511	20 795	116 216	94 011	91 330	91 330	45 665	
2019/20	1 426	513	14 375	110 468	92 182	95 009	95 009	47 505	
2020/21	1 391	508	6 375	92 338	74 878	96 909	96 909	48 455	
2021/22	1 472	526	18 193	119 671	98 509	98 568	98 568	49 284	
2022/23	1 482	519	26 777	124 436	100 574	100 331	100 331	50 166	
2023/24	1 526	536	23 657	130 397	108 283	104 054	104 054	52 027	

¹ Ab 1995/96: Spielzeit.

² Ab 2014/15 ohne Bühnentechniker (NV - Bühne).

³ Ist-Einnahmen ohne Zuweisungen öffentlicher Körperschaften und sonstiger Stellen, ohne Darlehensaufnahmen, Rücklageentnahmen und Zuführungen vom Vermögenshaushalt.

⁴ Ohne Versorgungsbezüge, Zinsen- und Tilgungsdienst, Rücklagen oder außerordentlicher Haushalt und Bauaufwand.

⁵ Ab 2002/2003: Annahme 50% vom Gesamtzuschuss.

Quelle: Die Staatstheater Stuttgart, Statistische Jahresberichte

10.4.4 Veranstaltungen und Besucher der Staatstheater in Stuttgart seit der Spielzeit 2010/2011 nach Spielstätten

Spielzeit	Veranstaltungen ¹	Summe der dem Publikum angebotenen Plätze	Besucher	Platzausnutzung
		Anzahl		%
Spielstätten insgesamt				
2010/11	1 029	529 782	433 324	81,8
2015/16	897	539 120	437 590	81,2
2020/21	299	38 576	34 577	89,6
2022/23	852	537 840	429 886	79,9
2023/24	829	516 758	434 765	84,1
Opernhaus (Großes Haus)				
2010/11	250	344 097	286 331	83,2
2015/16	237	325 824	278 019	85,3
2020/21	48	19 639	18 245	92,9
2022/23	237	323 224	272 023	84,2
2023/24	240	323 527	271 461	83,9
Schauspielhaus (Kleines Haus) ²				
2010/11	-	-	-	-
2015/16	217	141 713	106 390	75,1
2020/21	52	12 587	10 836	86,1
2022/23	224	144 798	111 096	76,7
2023/24	194	126 521	111 112	87,8
Kammertheater				
2010/11	127	23 885	19 024	79,6
2015/16	80	14 261	12 097	84,8
2020/21	39	1 366	1 318	96,5
2022/23	92	17 231	10 056	58,4
2023/24	90	17 248	15 354	89,0
Liederhalle ³				
2010/11	22	34 212	26 765	78,2
2015/16	21	32 601	20 414	62,6
2020/21	7	1 274	1 007	79,0
2022/23	24	32 518	20 450	62,9
2023/24	23	32 272	22 150	68,6
Nord ⁴				
2010/11	118	15 439	14 046	91,0
2015/16	99	10 284	8 665	84,3
2020/21	3	66	64	97,0
2022/23	56	5 999	4 598	76,7
2023/24	50	4 726	3 429	72,6
Sonstige Spielstätten ⁵				
2010/11	512	112 149	87 158	77,7
2015/16	243	14 437	12 005	83,2
2020/21	150	3 644	3 107	85,3
2022/23	219	14 070	11 663	82,9
2023/24	232	12 464	11 259	90,3

¹ Eigene Veranstaltungen am Ort und Gastspiele fremder Ensembles in den Spielstätten der Staatstheater.

² Im Spieljahr 2010/2011 Türlenstraße - Arena / Box / Klub = Ersatzspielstätten für Schauspielhaus wegen Renovierung.

³ Liederhalle = Beethovensaal, Mozartsaal und Hegelsaal.

⁴ Schließung des ehemaligen Straßenbahndepots in Stuttgart Ost im Sommer 2010. Ab September Spieljahr 2010/2011 Spielstätte Nord.

⁵ Alle sonstigen Spielstätten z.B. Erdgeschoss, Musikhochschule, Ersatzspielstätten, Foyers.

Quelle: Die Staatstheater Stuttgart, Statistische Jahresberichte

10.4.5 Privattheater in Stuttgart mit eigenem Ensemble seit 2010

Spielzeit	Veranstaltungen	Plätze	Besucher	Platzausnutzung	Zuweisungen aus öffentlichen Mitteln		
					insgesamt	darunter von der Stadt Stuttgart	
					1 000 €		
Anzahl			%				
Theater der Altstadt							
2010/11	186	188	20 539	58,7	674	465	
2015/16	170	187	23 350	73,5	749	544	
2018/19	230	187	28 743	66,8	759	539	
2019/20	123	187	10 725	46,6	804	599	
2020/21	88	187	4 463	27,1	836	648	
2021/22	183	187	12 778	37,3	853	648	
2022/23	172	187	14 096	43,8	883	678	
Theater tri-bühne							
2010/11	180	122	16 935	77,1	994	765	
2015/16	168	122	17 658	86,2	1 343	1 022	
2018/19	157	122	13 472	55,7	1 346	1 023	
2019/20	129	154	7 678	38,6	1 120	870	
2020/21	77	154	1 497	12,6	1 120	870	
2021/22	177	112	8 021	40,5	1 113	878	
2022/23	143	112	8 146	50,9	1 171	921	
Theater Rampe im Zahnradbahnhof							
2010/11	223	406 ¹	13 287	x	787	538	
2015/16	208	257 ¹	10 481	75,4	853	527	
2018/19	255	221 ¹	14 510	82,6	1 296	608	
2019/20	152	179 ¹	6 851	80,9	868	608	
2020/21	47	136 ¹	1 255	56,7	938	678	
2021/22	128	128 ¹	5 879	x	1 165	678	
2022/23	.	.	.	.	.	.
Theaterhaus Stuttgart							
2010/11	853	1 761 ¹	300 161	x	1 732	1 271	
2015/16	912	1 880 ¹	249 352	x	2 678	1 767	
2018/19	850	1 804 ¹	277 117	x	3 073	1 921	
2019/20	862	1 804 ¹	290 001	x	4 342	2 506	
2020/21	273	1 762 ¹	78 974	x	4 950	2 837	
2021/22	457	1 762 ¹	42 363	x	4 454	2 606	
2022/23	545	1 762 ¹	173 000	x	4 661	3 210	
"JES" Junges Ensemble Stuttgart							
2010/11	354	539 ¹	34 100	x	2 029	1 237	
2015/16	347	449 ¹	32 623	x	2 170	1 426	
2018/19	385	429 ¹	32 180	x	2 488	1 497	
2019/20	345	429 ¹	29 729	x	2 237	1 497	
2020/21	127 ²	429 ¹	4 834 ²	x	2 411	1 571	
2021/22	374	390 ¹	22 190	x	2 324	1 571	
2022/23	283	380 ¹	20 522	x	2 770	1 643	

¹ Summe der maximal möglichen Platzzahl der verschiedenen Spielstätten.

² Davon 61 Online-Vorstellungen (Streaming) mit 2 326 "Streaming-Besuchern".

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester

10.4.6 Weitere Theater in Stuttgart mit regelmäßigem Spielbetrieb seit 2010

Spielzeit	Veranstaltungen	Plätze	Besucher	Platzausnutzung	Zuweisungen aus öffentlichen Mitteln	
					insgesamt	darunter von der Stadt Stuttgart
		Anzahl		%	1 000 €	
Komödie im Marquardt						
2010/11	305	378	91 047	79,0	3 343	2 501
2015/16	378	285	85 577	79,4	3 572	2 644
2020/21	98	378	25 312	68,3	4 452	3 428
2021/22	103	378	20 292	52,1	4 278	3 240
2022/23	203	378	60 167	78,4	4 395	3398
Altes Schauspielhaus ¹						
2010/11	322	554	109 145	61,2	x	x
2015/16	259	454	103 232	87,8	x	x
2020/21	87	454	22 989	58,2	x	x
2021/22	120	454	23 900	43,9	x	x
2022/23	223	454	74 650	73,7	x	x
Renitenz Theater						
2010/11	250	230	45 000	78,3	542	375
2015/16	301	230	52 850	76,3	570	372
2020/21	97	70-230	8 154	45,0	796	434
2021/22	231	230	23 102	43,5	629	449
2022/23	260	230	37 046	61,9	650	455
Studiotheater Stuttgart und Stuttgarter Kindertheater Kruscheltunnel ²						
2010/11	205	139 ⁴	9 736	67,7	149	149
2015/16	168	139 ⁴	8 741	74,3	313	237
2020/21	30	71	641	30,1	370	267
2021/22	68	139 ⁴	1 723	35,9	384	302
2022/23	139	138 ⁴	5 381	55,8	392	308
FITZI Figurentheater Stuttgart						
2010/11	307	568 ⁴	18 820	66,0	499	496
2015/16	274	268 ⁴	16 935	x	570	670
2020/21	45	137 ⁴	1 077	x	755	667
2021/22	181	103 ⁴	6 832	x	741	687
2022/23	284	270 ⁴	18 678	x	796	678
Kulturkabinett KKT ³						
2010/11	107	50	4 729	88,4	107	107
2015/16	90	68	5 429	88,7	167	107
2020/21	32	50-80	1 003	46,4	259	146
2021/22	97	50-80	2 787	x	303	148
2022/23	106	50-80	3 867	x	250	160
Theater Tredeschin						
2010/11	132	80	6 327	59,9	9	9
2015/16	180	55	6 222	62,8	32	21
2020/21	48	40-120	2 191	71,8	97	36
2021/22	182	40-120	15 590	100,8	70	39
2022/23	198	80	13 000	67,0	63	38

¹ Zuweisungen bei der Komödie im Marquardt enthalten.² Spielzeit 2020/21 nur Studiotheater.³ Bis 2011 kkt, kommunales Kontakttheater.⁴ Summe der maximal möglichen Plätze der verschiedenen Spielstätten.

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester, Selbstauskünfte der Theater

10.5 Sonstige kulturelle Einrichtungen

10.5.1 Stuttgarter Orchester seit 2005

Spielzeit	Orchestermitglieder	Konzerte		Besucher der Konzerte am Ort	Ausgaben	Einnahmen		Öffentliche Zuweisungen
		am Ort	auswärts			Betriebs-einnahmen	sonstige Einnahmen	
Anzahl					1 000 €			
Stuttgarter Philharmoniker								
2005/06	86	53	20	52 370	8 567	687	12	7 868
2010/11	86	78	19	65 154	9 938	809	-	9 129
2015/16	86	59	29	49 158	10 669	974	34	9 661
2016/17	86	78	29	56 450	10 358	944	12	9 402
2017/18	86	51	30	51 465	10 767	1 114	12	9 641
2018/19	86	82	32	47 552	10 834	1 024	53	9 757
2019/20	86	67	19	37 036	11 554	1 189	12	10 353
2020/21	.	.	.	.	.	.	.	.
2021/22	92	57	34	14 933	.	.	.	.
2022/23	92	59	34	31 099	.	.	.	.
Stuttgarter Kammerorchester								
2005/06	16	27	34	13 650	1 895	488	165	1 267
2010/11	17	33	47	20 010	2 636	818	353	1 465
2015/16	17	37	29	17 335	2 551	520	457	1 574
2016/17	17	38	14	28 390	2 558	498	387	1 673
2017/18	17	32	25	27 660	2 521	513	426	1 582
2018/19	17	44	56	22 225	2 930	720	523	1 687
2019/20	18	35	29	12 037	2 899	553	453	1 893
2020/21	17	21	27	4 614	2 795	284	610	1 902
2021/22	17	41	41	17 567	2 821	452	423	1 947
2022/23	17	42	25	4 596	3 338	627	598	2 113
Kammerorchester arcata								
2005/06	19	4	11	1 400	99	50	39	10
2010/11	19	4	6	1 200	66	32	29	9
2015/16	19	8	12	1 800	124	47	53	9
2016/17	19	7	12	2 030	110	47	53	14
2017/18	19	8	8	1 920	106	67	56	14
2018/19	19	8	8	1 920	98	29	58	16
2019/20	19	9	8	1 200	109	31	68	16
2020/21	19	1	4	100	70	6	38	14
2021/22	19	3	4	350	68	15	32	14
2022/23	19	4	9	500	118	36	60	16
Paul-Gerhardt-Kammerorchester								
2005/06	40	12	2	4 970	41	26	4	10
2010/11	25	16	3	5 810	52	37	6	9
2015/16	25	11	-	4 500	36	23	5	9
2016/17	25	11	-	2 380	41	21	7	8
2017/18	25	9	-	3 200	35	25	1	8
2018/19	25	13	-	3 600	46	31	1	9
2019/20	25	9	-	900	20	10	-	9
2020/21	25	8	-	650	17	4	4	9
2021/22	25	10	-	1 800	35	20	6	9
2022/23	25	10	-	2 500	39	27	3	9

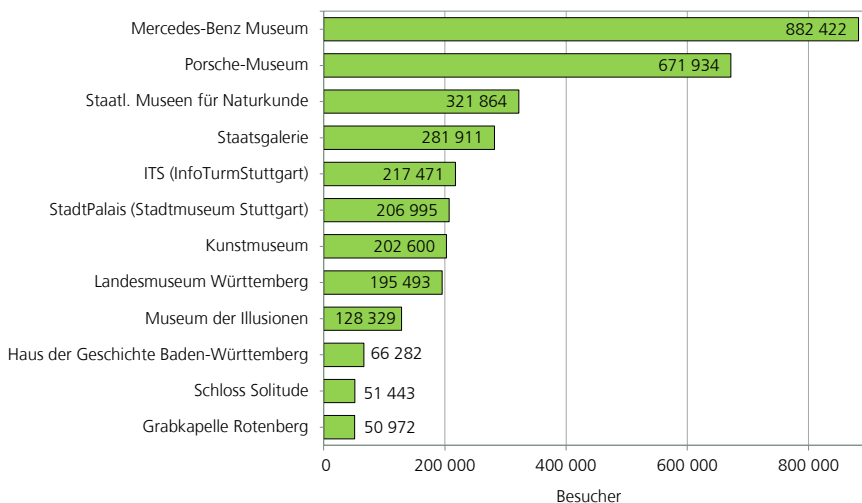
Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester und Selbstauskünfte (Kammerorchester arcata und Paul-Gerhardt-Kammerorchester)

10.5.2 Kinos und Filmbesucher in Stuttgart seit 1985

Jahr	Kinotheater	Kinosäle	Sitzplätze	Besucher	Kinobesuche je Einwohner	Vorhandene Plätze je 1 000 Einwohner
	Anzahl			1 000	Anzahl	
1985	43	.	.	2 243	4,1	.
1990	42	.	.	2 088	3,7	.
1995	.	43	7 704	1 946	3,4	13,6
2000	18	52	11 642	2 592	4,7	21,1
2005	16	53	12 336	2 233	3,8	20,9
2010	14	48	11 190	2 161	3,9	18,6
2011	16	49	11 297	2 076	3,4	18,6
2012	17	50	11 257	2 221	3,4	19,4
2013	17	50	11 257	2 102	3,6	19,2
2014	17	50	11 257	1 973	3,3	19,0
2015	17	50	11 220	2 165	3,6	18,6
2016	17	50	11 220	1 786	3,5	18,4
2017	17	50	11 220	1 711	2,7	18,3
2018	17	50	11 195	1 403	2,2	18,2
2019	18	51	11 215	1 589	2,5	18,2
2020	17	36	6 304	473	0,7	9,9
2021	17	37	6 304	451	0,7	10,4
2022	16	36	6 284	780	1,3	10,3
2023	15	35	5 855	964	1,5	9,6
2024	16	38	6 391	938	1,5	10,5

Quelle: Filmförderungsanstalt

10.5.3 Museen in Stuttgart mit mehr als 50 000 Besuchern 2024



Quelle: Selbstauskünfte der Museen
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

10.5.4 Museen und museumsähnliche Einrichtungen in Stuttgart seit 1980

Museum	Besucher						
	1980	1990	2000	2010	2020	2023	2024
Naturwissenschaftliche und technische Museen							
Mercedes-Benz Museum ¹	109 877	400 311	485 397	552 965	246 805	800 245	882 422
Porsche-Museum	20 000 s	83 000 s	60 000 s	350 000 s	155 918	535 613	671 934
Staatl. Museen für Naturkunde	209 162	193 961	220 625	211 181	147 097	352 492	321 864
Dt. Landwirtschaftsmuseum ²	9 957	16 882	29 454	26 332	1 621	8 609	8 449
Museum der Illusionen	-	-	-	-	24 601	132 796	128 329
Straßenbahnmuseum Stuttgart	-	-	6 985	18 143	10 900	21 245	23 194
Gottlob Auwärter Museum	-	7 000 s	8 600 s	3 300 s	2 000 s	1 100 s	980 s
Zoolog. u. Tiermedizinisches Museum der Universität Hohenheim ³	3 500	5 020	6 394	3 850	-	-	-
Stuttgarter Feuerwehrmuseum	-	325	597	2 017	-	2 429	2 784
Traktormuseum Stuttgart-Hofen	-	-	-	-	-	700 s	1 800 s
Kunstmuseen							
Staatsgalerie	163 850	400 000 s	465 259	227 586	76 636	242 372	281 911
Kunstmuseum	74 895	73 000	67 852	125 000 s	109 200	238 060	202 600
Weißenhofmuseum im Haus Le Corbusier	-	-	-	20 585	9 688	24 777	28 917
ifa-Galerie	-	16 881	23 397	17 035	-	8 146	4 964
Museum Fritz von Graevenitz	1 418	2 382	1 800 s	2 237	1 188	2 742	2 805
Historische bzw. archäolog. Museen							
Landesmuseum Württemberg ⁴	228 001	321 247	171 380	166 560	38 862	182 369	195 493
Haus der Geschichte Baden-Württemberg ⁵	-	-	-	122 886	24 223	59 739	66 282
Schloss Solitude	-	41 144	26 828	30 164	8 614	45 395	51 443
Grabkapelle Rotenberg	-	35 778	31 909	28 115	11 461	49 461	50 972
Theodor-Heuss-Haus ⁶	-	-	-	9 370	2 805	6 421	14 000
Museum zur Geschichte Hohenheims	11 575	10 058	13 500 s	11 890	2 400	4 000 s	3 900 s
Städtisches Lapidarium	3 417	4 165	10 000 s	6 300 s	2 993	5 813	12 660
Hegel-Haus	-	-	5 172	6 100	1 918	5 694	7 541
"Hotel Silber"	-	-	-	-	8 218	17 545	33 270
Stauffenberg-Erinnerungsstätte ⁷	-	-	-	-	-	9 484	13 058
Gottlieb-Daimler-Gedächtnisstätte ⁸	1 000 s	-	11 713	10 624	-	-	-
Polizeimuseum Stuttgart	-	-	-	-	1 041	4 614	4 594
Heimat- und Regionalmuseen							
Heimatmuseum der Deutschen aus Bessarabien	14 000 s	20 000 s	5 200 s	5 100 s	300 s	381	1 260
Stadtmuseum Bad Cannstatt	446	3 797	3 857	3 263	2 250	3 222	3 791
M U S E - O	-	-	-	1 700 s	1 275	1 390	1 505
Heimatmuseum Stammheim	-	-	3 000 s	1 800 s	-	-	-
Weilimdorfer Heimatstube	-	3 607	380	1 254	96	642	745
Heimatmuseum Möhringen	591	246	-	1 600	827	1 214	1 060
Heimatgesch. Ausstellung Untertürkheim-Rotenberg	-	700 s	800 s	400 s	-	1 100 s	630 s
Heimatmuseum Plieningen	698	280	250 s	-	21	258	582
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen							
InfoTurmStuttgart (ITS) ⁹	-	-	-	-	11 000	204 373	217 471
Linden-Museum	49 300 s	105 181	93 367	59 725	61 331	35 230	45 234
Haus des Waldes	-	-	36 886	26 490	10 480	30 570	45 270
Schweinemuseum	-	-	-	31 000 s	7 242	23 857	24 497
Weinbaumuseum Stuttgart	10 000 s	15 000 s	16 000 s	20 000 s	7 057	28 945	34 221
bibliorama - das Bibelmuseum Stuttgart ¹⁰	1 200	9 260	11 251	-	3 099	5 617	6 061
StadtPalais (Stadtmuseum Stuttgart) ¹¹	-	-	-	-	106 445	154 159	206 995

¹ Inklusive Besucher von Museumsveranstaltungen (z. B. Open Air Kino, Konzertsommer) und seit 2010 inkl. Gottlieb-Daimler-Gedächtnisstätte.

² Schwankende Besucherzahlen wegen externer Sonderausstellungen. ³ 2019-2024 wegen Umbaus geschlossen.

⁴ Landesmuseum Württemberg (im Alten Schloss), Kindermuseum Junges Schloss, Stuttgarter Fruchtkasten und Römisches Lapidarium.

⁵ Bis 2017 inklusive weiterer Standorte, 2019-2021 inkl. Stauffenberg-Ausstellung (Ersatz für vorüberg. geschl. Stauffenberg-Erinnerungsstätte).

⁶ 2021-2022 wegen Umbau geschlossen, wiedereröffnet am 15.05.2023. ⁷ 2019-2021 wegen Umbauarbeiten geschlossen.

⁸ Ab 2011 in den Besucherzahlen des Mercedes-Benz Museums enthalten.

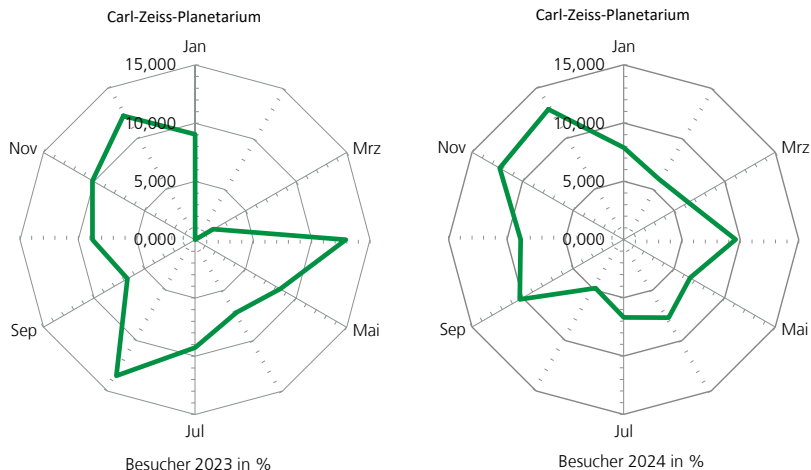
⁹ Turmforum ab 29.07.2019 wegen Umbau des Bonatzbau geschlossen. Im Mai 2020 als InfoTurmStuttgart (ITS) wieder geöffnet.

¹⁰ Neueröffnung 2015, bis 2009 Zahlen des 2010 geschl. Stuttgarter Bibelmuseums.

¹¹ Seit Eröffnung des StadtPalais im April 2018 inkl. StadtLabor.

Quelle: Selbstauskünfte der Museen und museumsähnlichen Einrichtungen

10.5.5 Saisonales Besucheraufkommen des Carl-Zeiss-Planetariums 2023 und 2024



Quelle: Carl-Zeiss-Planetarium
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

10.5.6 Carl-Zeiss-Planetarium seit 1980

Jahr	Sternen- vorführungen	Besucher von Sternenvorführungen		Besucher von Lehrveranstaltungen ¹	Gesamtbesucherzahl ²
		insgesamt	darunter Personen mit ermäßigtem Eintritt		
1980	931	213 387	111 954	1 070	.
1985	952	202 916	116 972	7 640	.
1990	952	191 227	107 413	7 413	.
1995	923	158 817	93 317	7 823	.
2000	992	144 895	91 515	12 720	233 000
2005	1 064	149 671	89 784	12 810	230 000
2010	1 192	135 788	75 899	13 800	234 000
2015 ³	287	33 812	17 273	1 000	.
2020 ⁴	555	40 141	18 355	529	.
2021 ⁴	649	49 887	28 333	200	.
2022 ⁵	862	92 674	61 326	1 125	113 939
2023 ⁶	961	124 119	85 162	1 746	154 197
2024	1 023	137 712	63 682	1 298	177 278

¹ Naturwissenschaftl. Kurse, Vorlesungen, Seminare und Vortragsreihen.

² Einschl. Besucher von Sondervorträgen und Ausstellungen. Gesamtbesucherzahl von 2013 bis 2021 nicht erfasst.

³ Wegen Sanierungsarbeiten von 30.03.15 - 22.04.16 geschlossen.

⁴ Wegen der Covid 19-Pandemie 12.03.-15.06.20, 01.11.-31.12.20 und 01.01.-14.06.21 geschlossen.

⁵ Schließzeiten Planetarium: 25.07.-22.08.22 (LED-Lampen-Austausch) und 09.-18.10.22 (Brandschutzmaßnahmen).

⁶ Schließzeiten Planetarium: 23.01.-24.03.23 (Wartungsmaßnahmen Leuchtsystem (Zeiss))

Quelle: Carl-Zeiss-Planetarium Stuttgart

10.5.7 Wilhelma - Zoologisch-Botanischer Garten seit 1980

Jahr ^{1,2}	Besucher insgesamt ³	Verkaufte Karten insgesamt	Davon						Frei-karten	Eingelöste Gut-scheine ⁵
			Tageseinzelkarten		Tagesgruppenkarten			Dauer-karten		
			für Erwachsene	ermäßigte Karten	für Erwachsene ⁴	ermäßigte Karten	Familien-karten			
1980	1 479 624	1 186 399	596 510	326 736	93 220	164 201	-	5 732	9 374	-
1985	1 587 227	1 195 972	614 590	324 287	105 917	143 828	-	7 350	20 620	-
1990	1 737 279	1 186 363	669 932	327 257	49 984	133 232	-	5 958	8 112	-
1995	1 875 386	1 073 610	550 913	289 975	58 167	129 013	34 195	11 347	4 923	112 000
2000	2 005 687	1 048 215	623 559	168 204	58 639	134 081	50 865	12 867	5 026	141 440
2005	1 923 160	946 909	433 315	266 294	50 361	110 838	68 288	17 813	1 469	-
2010	2 140 079	898 222	396 968	235 868	62 001	110 622	65 650	25 187	1 926	-
2015	2 299 844	853 720	364 302	251 080	56 222	84 255	64 195	31 757	1 909	-
2020	805 001	.	.	.	.	.	.	.	.	-
2021	995 000	.	.	.	.	.	.	.	.	-
2022	1 655 862	.	.	.	.	.	.	.	.	-
2023	1 823 870	.	.	.	.	.	.	.	.	-
2024	1 830 433	.	.	.	.	.	.	.	.	-

¹ Ab 2016 automatisierte Zählung der Besucher. Davor wurden Besuche von Dauerkartenbesitzern teilweise geschätzt.

² Ab 2018 nur noch Bekanntgabe der Besucherzahl insgesamt.

³ Besucher insgesamt, einschl. Besucher mit Familien-, Dauer- und Freikarten und eingelösten Gutscheinen nach dem Landesfamilienpass.

⁴ Rentner waren bis 1988 in der Gruppe "Erwachsene" enthalten; ab 1989 unter "ermäßigte Karten".

⁵ Landesfamilienpass berechtigt seit 01.01.2004 nicht mehr zum freien Eintritt. Familien erhalten gegen Vorlage des Gutscheins eine ermäßigte Familientageskarte zum Abendtarif. Eingelöste Gutscheine sind ab 2004 in Familienkarten enthalten.

Quelle: Wilhelma

10.5.8 Besucher des Stuttgarter Fernsehturms seit 1956

Jahr	Besucher
1956 ¹	876 809
1960	735 254
1970	648 993
1980	461 449
1990	441 311
2000	333 025
2010	266 264
2015 ²	-
2016 ³	529 524
2017	460 274
2018	385 016
2019	343 278
2020 ⁴	83 554
2021 ⁵	80 376
2022	228 931
2023	268 983
2024	294 056

¹ Eröffnung am 05.02.1956.

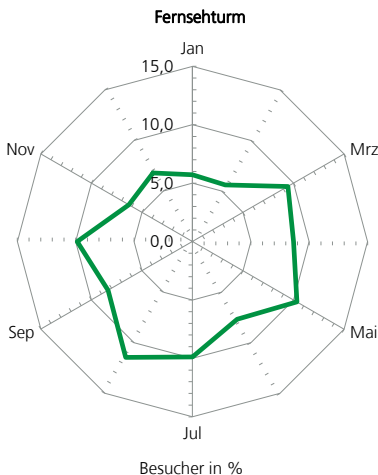
² Ab 27.03.2013 geschlossen aus Brandschutzgründen.

³ Wiedereröffnung am 31.01.2016. ⁴ 2020 wegen der Covid-19-Pandemie nur ca. 5,5 Monate geöffnet.

⁵ Von Januar- Juni 2021 wegen Covid-19 geschlossen.

Quelle: SWR MediaServices GmbH

10.5.9 Saisonales Besucheraufkommen des Stuttgarter Fernsehturms 2024



Quelle: SWR MediaServices GmbH
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

10.6 Kulturausgaben der Stadt Stuttgart

10.6.1 Kulturhaushalt der Stadt Stuttgart seit 2010¹

Jahr	Ergebnishaushalt				Kulturhaushalt insgesamt
	Kulturaufwand (Kulturamt)	Kulturertrag (Kulturamt)	Nettoressourcenbedarf	Kulturaufwand (weitere städtische Ämter)	
	1 000 €				
2010	111 925	10 275	101 649	21 743	133 667
2011	118 332	10 426	107 906	21 050	139 382
2012	123 322	10 686	112 635	14 793	138 114
2013	124 908	10 650	114 258	15 714	140 622
2014	126 456	11 015	115 441	18 783	145 239
2015	126 977	10 810	116 167	18 965	145 942
2016	128 724	11 712	117 012	16 861	145 585
2017	133 427	11 934	121 493	16 910	150 336
2018	141 449	12 046	129 403	16 144	157 593
2019	146 663	12 650	134 013	16 169	162 832
2020	157 510	11 908	145 602	17 438	174 948
2021	158 109	12 249	145 860	17 366	175 476
2022	164 604	12 886	151 718	17 448	182 053
2023	169 465	12 920	156 546	17 600	187 065
2024	195 572	12 439	183 133	19 959	215 532
2025 (Plan)*	193 211	12 520	180 691	20 876	214 087

* Nachtragshaushalt

nachrichtlich: nicht im Kulturhaushalt enthaltene Baumaßnahmen / Investitionen

Jahr	Größere Baumaßnahmen	Gesamtkosten
		1 000 €
2011	Neubau Stadtarchiv (Eröffnung: 24.01.2011)	19 600
2011	Neubau am Mailänder Platz-Bibliothek 21 (Eröffnung: 24.10.2011)	83 000
2016	Carl-Zeiss-Planetarium: Teilsanierung	2 738
2018	Neubau Stadtpalais (Eröffnung: 14.04.2018)	41 300
	BIZ Weissenhof (Eröffnung zur IBA 2027)	
	Stadtteilbibliothek Sillenbuch (Eröffnung voraussichtlich 2029)	
	Stadtteilbibliothek Hedelfingen (Eröffnung voraussichtlich 2029)	
	Villa Berg als "Offenes Haus für Musik und Mehr" (Eröffnung voraussichtlich 2029)	
	SMIC – Stuttgart Moving Image Center als lebendiger, urbaner Begegnungsort (Eröffnung voraussichtlich 2029)	

Jahr	Größere Investitionsmaßnahmen	Gesamtkosten
		1 000 €
2017	Carl-Zeiss-Planetarium: Neues Fulldome-System	2 714

¹Einschl. kalkulatorischer Kosten.

Quelle: Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart

10.7 Schwimmbäder

10.7.1 Besucher der öffentlichen Stuttgarter Hallenbäder seit 1980

Jahr	Hallen-schwimm-bäder ¹ insgesamt	Davon									
		Hallenbad Heslach ^{2,3}	Leo-Vetter-Bad ⁴	Hallenbad Cannstatt ⁷	Hallenbad Feuerbach	Hallenbad Plieningen	Hallenbad Sonnenberg ⁵	Hallenbad Unter-türkheim ⁵	Hallenbad Vaihingen	Hallenbad Zuffen-hausen ²	Sportbad Neckar-Park ¹⁰
1980	1 630 738	176 318	159 545	169 052	174 462	116 245	322 129	120 012	159 807	233 168	-
1985	1 249 989	139 430	124 838	107 833	124 017	84 152	290 044	94 683	120 722	164 270	-
1990	1 146 278	-	124 369	119 240	117 156	90 523	315 104	88 793	122 631	168 462	-
1995	974 048	148 276	119 110	64 607	65 935	69 356	249 742	38 035	75 350	143 637	-
2000	1 013 687	185 305	137 005	70 422	70 375	58 247	245 087	-	82 769	164 477	-
2005	980 038	193 338	124 757	64 148	60 928	73 707	237 483	-	79 578	146 099	-
2010	903 949	175 049	118 406	53 060	64 868	64 553	200 967	-	79 731	147 315	-
2015	807 818	179 031	125 278	64 692	82 534	55 478	111 618	-	84 732	104 455	-
2020 ⁸	212 219	39 528	23 810	1 878	28 511	24 882	42 883	-	22 514	28 213	-
2021 ⁹	162 532	291	24 070	17 491	25 195	28 923	26 411	-	21 640	18 511	-
2022 ¹⁰	389 569	-	62 293	23 122	49 115	47 513	93 044	-	48 668	65 814	33 427
2023	581 840	37 965	65 181	-	57 071	63 059	108 107	-	60 669	72 315	117 473
2024	697 278	106 243	77 053	-	58 027	75 567	99 936	-	70 702	81 291	128 459

¹ Ohne Mineralbäder. ² Ab 1997 einschl. Besucher in Sauna und Reinigungsbad. ³ März 2021 bis Aug. 2023 wegen Sanierung geschlossen.

⁴ 1997-2000 einschl. Besucher in Sauna, Dampf- und Reinigungsbad. ⁵ Ab 1996 nur noch für Vereine zugänglich.

⁶ Vom 25.07.2015 bis 18.09.2016 wegen Brandschaden geschlossen. ⁷ Seit Freibadsaison 2019 bis Nov. 2020 wegen Sanierung geschlossen.

⁸ Aufgrund der Covid-19-Pandemie nur eingeschränkt und mit Besucherbegrenzungen geöffnet: 01.01.2020 -13.03.2020 und

05.10.2020 - 01.11.2020 (für Schulen und Vereine zugänglich). ⁹ Aufgrund der Covid-19-Pandemie nur eingeschränkt geöffnet: Feuerbach,

Vaihingen, Zuffenhausen, Sonnenberg und Leo-Vetter-Bad ab Mitte/Ende Sept. geöffnet, Cannstatt u. Plieningen nur Schul- u. Vereinsbetrieb.

¹⁰ Sportbad NeckarPark ersetzt seit 20.09.2022 das Hallenbad Cannstatt.

Quelle: Bäderbetriebe Stuttgart

10.7.2 Besucher der öffentlichen Stuttgarter Freibäder seit 1980

Jahr	Freibäder ¹ insgesamt	Davon				
		Inselbad Untertürkheim	Höhenfreibad Killesberg	Freibad Rosental	Freibad Möhringen ⁴	Freibad Sillenbuch
1980	469 527	193 232	49 362	123 470	70 031	33 432
1985	556 596	164 075	132 423	142 900	87 454	29 744
1990	645 609	155 727	134 051	196 007	113 447	46 377
1995	737 864	165 737	145 040	209 974	171 850	45 263
2000	622 561	98 026	148 367	179 055	160 959	36 154
2005	762 112	174 175	135 510	206 817	198 309	47 301
2010	731 436	179 473	133 063	193 617	183 424	41 859
2015	877 202	239 097	159 237	220 498	202 245	56 125
2020 ²	358 884	94 259	81 997	102 724	67 024	12 880
2021 ³	379 982	84 173	90 266	114 385	67 749	23 409
2022	838 259	218 015	192 498	220 785	157 554	49 407
2023	630 832	152 677	159 486	265 630	-	53 039
2024	650 971	143 415	138 105	193 990	128 200	47 261

¹ Ohne Mineralbäder.

² Aufgrund der Covid-19-Pandemie Betrieb von 15.06.2020 bis 13.09.2020 mit Besucherbegrenzungen.

³ Aufgrund der Covid-19-Pandemie Betrieb von 27.05.2021 bis 12.09.2021 mit Besucherbegrenzungen.

⁴ Freibad Möhringen in der Saison 2023 aufgrund eines Defektes am Beckenkopf vollständig geschlossen.

Quelle: Bäderbetriebe Stuttgart

10.7.3 Besucher der Stuttgarter Mineralbäder seit 1980

Jahr	Mineralbäder insgesamt			Davon					
	Besucher ¹	darunter		Besucher ¹	darunter		Besucher	Mineral-Bad Berg ⁴	
		Nutzer von Therapie- und Wellnessleistungen			Nutzer von Therapie- und Wellnessleistungen			Nutzer von Therapie- und Wellnessleistungen	
1980	364 016	183 055		175 339	107 205		188 677	75 850	-
1985	1 043 198	199 574		113 222	79 886		929 976	119 688	-
1990	976 510	197 798		97 884	70 006		878 626	127 792	-
1995	940 595	165 276		266 513	82 204		674 082	83 072	-
2000	1 144 451	93 072		300 721	83 573		843 730	9 499	-
2005	1 175 071	84 920		315 151	84 920		859 920	-	-
2010	1 064 802	25 589		89 823	1 545		838 943	19 083	136 036
2015	1 078 215	20 017		229 351	2 535		719 317	13 544	129 547
2020 ⁵	226 332	1 135		48 000	525		174 027	610	4 305
2021 ⁶	270 393	-		44 372	-		168 343	-	57 678
2022	988 992	-		190 087	-		626 354	-	172 551
2023	1 232 241	-		232 403	-		790 769	-	209 069
2024	1 212 097	-		266 942	-		719 703	-	225 452

¹ Schwimmbad und Sauna/Dampfbadbesucher; vor 1994 ohne Besucher der Sauna- und Dampfbadanlage im MineralBad Cannstatt.

² Ab 01.09.2007 ohne die Besucherzahlen des verpachteten Gesundheitszentrums im MineralBad Cannstatt.

³ Die Besucher und Nutzer von Therapie- und Wellnessleistungen wurden 2005 nicht getrennt voneinander erfasst.

⁴ Das Mineral-Bad Berg wurde 2006 in den Eigenbetrieb "Bäderbetriebe Stuttgart" eingegliedert und vom 01.09.16 bis 04.11.20 generalsaniert.

⁵ Aufgrund der Covid-19-Pandemie nur eingeschränkt und mit Besucherbegrenzungen geöffnet:

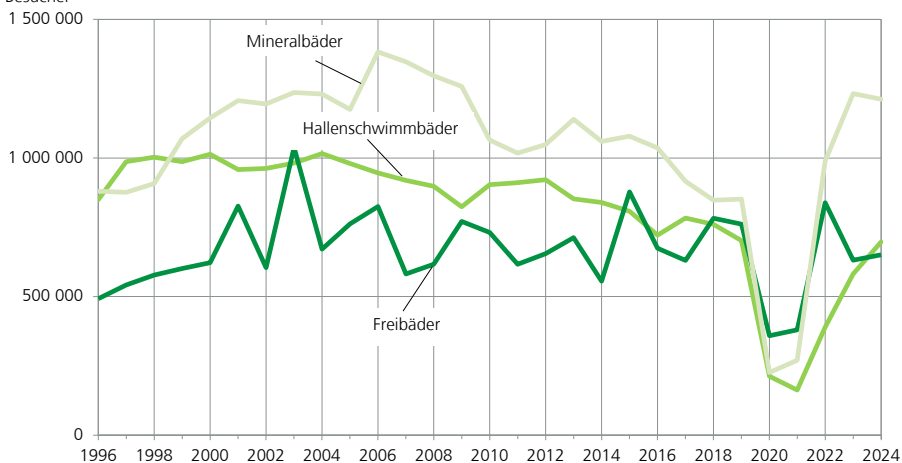
LEUZE (01.01.20-13.03.20 und 30.07.20-01.11.20), MineralBad Cannstatt (01.01.20-13.03.20), Mineral-Bad Berg (05.10.20-01.11.20).

⁶ Nutzer von Therapie- und Wellnessleistungen werden seit März 2020 von externen Dienstleistern durchgeführt.

Quelle: Bäderbetriebe Stuttgart

10.7.4 Besucher in den städtischen Schwimmbädern Stuttgarts seit 1996

Besucher



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Bäderbetriebe Stuttgart
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

10.8 Sport

10.8.1 Veranstaltungen und deren Besucher auf städtischen Sportanlagen in Stuttgart seit 1980

Jahr	MHP-Arena ¹		GAZI-Stadion auf der Waldau ²	Hanns-Martin-Schleyer-Halle ⁶	Porsche-Arena ³	Eiswelt Stuttgart ⁴	Reit- und Fahrturneranlage	SCHARRena Stuttgart	Stadion Festwiese ⁵
	insgesamt	darunter Fußballveranstaltungen							
Veranstaltungen									
1980	36	31	-	-	-	20	2	-	14
1990	19	18	-	91	-	23	-	-	1
2000	31	28	26	133	-	36	13	-	58
2005	26	22	34	103	-	39	13	-	40
2010	24	24	46	89	104	18	11	-	-
2015	25	21	43	107	132	24	11	53	31
2016	23	18	50	128	97	25	8	53	30
2017	20	18	39	231	118	24	9	55	36
2018	22	17	42	101	112	20	9	53	37
2019	22	19	37	102	120	16	9	54	36
2020	26	14	15	28	47	7	-	25	14
2021	55	21	32	19	38	12	-	29	15
2022	261	18	45	134	112	25	4	50	57
2023	167	22	35	212	134	20	-	47	57
2024	175	26	30	306	138	26	-	41	39
Besucher									
1980	998 787	894 591	-	-	-	18 756	7 612	-	3 256
1990	524 174	470 590	-	553 390	-	36 852	-	-	100
2000	537 872	530 797	114 484	678 041	-	4 767	1 950	-	13 855
2005	943 406	849 277	86 646	533 542	-	16 985	18 630	-	22 001
2010	705 158	705 158	68 485	464 533	332 697	4 405	16 500	-	-
2015	999 736	904 236	148 528	594 423	456 944	4 631	16 500	68 000	11 500
2016	867 559	808 559	103 063	595 489	340 267	5 081	12 000	67 000	10 720
2017	882 008	868 808	90 648	593 676	421 806	5 956	24 000	71 000	10 975
2018	1 079 712	905 320	85 869	554 696	348 355	6 639	24 000	85 000	10 410
2019	1 015 323	890 926	94 000	679 959	416 573	6 437	24 000	85 000	8 945
2020	221 836	221 280	5 000	120 608	116 679	3 265	-	30 000	1 560
2021	210 210	208 060	36 100	17 050	40 814	2 627	-	15 000	1 500
2022	701 725	686 070	107 600	610 850	328 908	6 821	27 000	75 000	8 500
2023	1 118 685	1 107 853	142 000	694 509	490 144	23 878	-	72 000	10 600
2024	1 491 720	1 471 900	124 630	666 812	546 770	13 776	-	62 000	8 000

¹ Seit 01.07.2023 MHP Arena. Vorher Mercedes-Benz Arena.

² Bis 2004 Waldaustadion, vom 19.05.2014 bis 21.02.2015 wegen Umbauarbeiten geschlossen.

³ Seit 01.09.2006 in Betrieb.

⁴ Seit 13.11.2011 Eiswelt Stuttgart. Vorher Eissport Waldau.

⁵ Das Stadion Festwiese wurde im Jahr 2010 wegen Umbauarbeiten geschlossen und am 13.07.2011 wieder eröffnet.

⁶ Ab 2022 inkl. Ausstellungstagen und Ausstellungsbesuchern.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Sport und Bewegung

VfB Stuttgart Arena Betriebs GmbH und Stuttgarter Messe- und Kongressgesellschaft mbH

10.8.2 Mitglieder in Stuttgarter Sportvereinen¹ seit 1990 nach Sportarten

Sportart	Vereine/Abteilungen						Mitglieder					
	1990	2000	2010	2020	2024	2025	1990	2000	2010	2020	2024	2025
Aikido	5	6	11	7	8	8	276	568	622	316	256	242
American Football	.	2	3	4	7	7	.	208	459	930	1 231	1 128
Badminton	5	16	17	18	21	22	331	736	1 173	1 377	1 133	1 235
Bahngolf	1	1	-	-	-	1	53	20	-	-	-	32
Baseball	2	1	2	5	3	2	54	114	175	347	568	464
Basketball	13	12	20	22	23	24	1 249	1 511	1 518	2 039	2 679	2 775
Behindertensport ²	7	12	16	21	21	22	873	1 269	1 246	2 679	2 231	2 371
Boccia	.	5	7	8	8	8	.	317	381	391	333	336
Bogensport	.	.	1	4	3	3	.	.	16	280	302	282
Boxsport	4	5	6	7	10	12	252	321	525	583	840	1 096
Dart	.	-	-	-	2	2	-	-	-	-	21	26
Eissport	8	7	8	6	7	7	1 029	952	954	1 034	1 266	1 288
Fechten	6	5	5	5	7	7	466	286	372	365	427	458
Frisbee	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	40
Fußball	99	109	103	89	88	89	24 142	27 407	65 634	90 790	114 296	139 509
Gewichtheben	5	4	1	2	2	2	128	138	20	38	61	48
Golf	2	3	2	2	2	3	1 378	1 389	1 465	160	128	159
Handball	40	33	35	29	28	29	7 619	6 329	4 725	4 402	4 105	4 273
Hockey	5	4	4	5	6	5	929	945	1 732	1 890	1 639	1 624
Judo	17	16	13	11	10	9	1 134	1 401	1 130	758	802	817
Ju-Jutsu	.	6	3	6	6	7	.	87	168	231	209	409
Kanu	9	5	6	6	6	7	513	474	483	562	658	694
Karate	6	10	13	15	13	13	210	628	818	736	728	774
Kegeln/Bowling	27	20	16	15	14	14	2 257	1 494	1 227	996	717	707
Klettern/Bergsport	-	8	7	8	9	9	-	2 651	2 958	62 057	70 230	70 486
Leichtathletik	35	36	47	46	43	42	6 811	5 142	5 491	4 673	4 269	4 432
Luftsport	-	-	-	-	6	7	-	-	-	-	692	727
Motorsport	2	1	1	1	2	2	78	55	72	14	16	14
Pool-Billard	.	2	5	4	5	5	.	166	314	263	338	377
Radsport	19	27	23	23	22	21	939	1 199	1 069	1 477	1 433	1 435
Reiten-Fahren	5	5	6	6	6	6	1 437	2 157	678	641	633	620
Ringern	13	12	11	6	6	7	1 452	961	624	527	564	743
Rollsport/Inline	3	3	6	4	4	3	274	189	257	260	300	269
Rudern	2	2	2	2	2	3	553	531	579	840	897	889
Rugby	1	1	1	2	1	1	44	90	213	260	223	233
Schach	21	19	18	15	18	19	855	821	869	827	835	818
Schießsport	19	21	24	20	18	19	1 833	2 044	1 668	1 819	1 732	1 834
Schwimmen	25	27	26	26	29	30	6 007	5 366	5 508	6 052	6 834	7 384
Segeln	13	11	9	8	9	9	1 434	1 664	1 811	1 792	1 715	1 722
Ski/ Snowboard	66	52	50	38	36	36	10 465	7 574	7 213	5 816	6 674	5 162
Sportakrobatik	-	1	3	2	2	2	-	135	190	223	241	353
Squash	3	4	4	4	4	4	212	282	637	603	341	323
Tanzsport	22	31	35	30	29	27	2 327	2 736	2 954	2 790	2 478	2 504
Taek-Won-Do	5	7	8	9	9	10	255	461	563	978	895	851
Tauchsport	7	7	8	6	4	4	500	558	633	730	637	645
Tennis	74	69	67	59	58	59	18 698	15 568	12 880	12 309	13 312	13 539
Tischtennis	59	51	51	44	46	46	4 465	3 491	3 213	2 468	2 385	2 414
Triathlon	3	5	6	6	6	6	53	94	181	303	313	351
Turnen	89	86	85	84	86	85	37 391	36 280	43 435	47 379	44 047	45 612
Volleyball	36	39	45	44	50	52	2 530	2 367	2 256	3 272	3 585	3 718
Wasserski/Motorbootsport	-	-	-	1	1	1	-	-	-	45	39	40
Sonstige	15	-	1	-	-	-	4 001	-	20	-	-	-

¹ Mitgliedschaft im Württembergischen Landessportbund e.V. (Stichtag der 01.01. des jeweiligen Jahres).

² Seit Berichtsjahr 2008 Behindertensport, vorher Versehrtensport.

Quelle: Württembergischer Landessportbund e.V.

10.8.3 Mitglieder in Stuttgarter Sportvereinen¹ seit 1980 nach Altersgruppen

Jahr ²	Vereine	Mitglieder insgesamt	Davon im Alter von ... bis ... Jahren				
			unter 7	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 und älter
1980	224	116 577	2 417	24 619	14 647	14 117	60 777
1985	265	121 931	2 948	19 584	15 869	17 750	65 780
1990	284	125 648	3 829	19 136	13 297	18 046	71 340
1995	.	.	.	.	.	.	.
2000	303	123 780	6 532	22 968	9 983	11 599	72 698
2005	301	144 953	8 167	26 764	11 498	14 084	84 440
2010	299	167 859	9 504	29 511	14 426	18 309	96 109
2011	291	167 966	9 636	29 929	14 234	18 002	96 165
2012	293	168 390	10 801	30 152	13 758	17 855	95 824
2013	287	170 618	10 985	30 494	13 701	18 210	97 228
2014	291	169 832	12 678	29 103	12 545	18 066	97 440
2015	290	170 328	12 408	29 438	12 079	17 880	98 523
2016	290	173 161	12 890	29 807	12 142	18 384	99 938
2017	291	179 187	13 261	31 112	12 311	18 945	103 558
2018	290	189 612	13 589	31 784	12 629	20 379	111 231
2019	287	197 437	14 063	32 284	12 730	21 472	116 888
2020	289	256 232	15 686	35 615	14 637	26 075	164 219
2021	289	254 763	14 151	34 481	14 354	25 315	166 462
2022	292	254 506	14 652	34 545	14 481	24 788	166 040
2023	290	265 805	15 768	36 032	15 606	26 336	172 063
2024	290	289 223	16 285	38 283	16 804	31 576	186 275
2025	289	317 885	16 979	40 295	18 092	37 321	205 198

¹ Mitgliedschaft im Württembergischen Landessportbund e.V.

² Stichtag 1. Januar.

Quelle: Württembergischer Landessportbund e.V.

10.8.4 Die größten Stuttgarter Sportvereine¹ 2025 nach Altersgruppen

Verein	Mitglieder insgesamt	Davon im Alter von ... bis ... Jahren				
		unter 7	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 und älter
VfB Stuttgart e.V. ²	114 960	2 078	4 998	4 242	21 296	82 346
Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins (DAV)	39 778	857	3 195	1 838	3 428	30 460
Deutscher Alpenverein (DAV) Sektion Stuttgart e.V.	30 019	672	2 179	1 412	2 314	23 442
Männerturnverein 1843 Stuttgart e.V.	9 171	1 185	2 568	796	467	4 155
Sportvereinigung Feuerbach 1883 e.V.	6 419	844	1 515	437	284	3 339
tus Stuttgart e.V.	5 032	411	871	381	329	3 040
Turnverein Cannstatt 1846 e.V.	4 206	513	985	363	282	2 063
Sportverein Stuttgarter Kickers e.V.	3 616	102	713	375	313	2 113
Sport- und Spielverein Zuffenhausen e.V.	3 411	244	656	202	152	2 157
1. Kindersportverein Stuttgart e.V.	2 782	1 613	1 163	-	-	6
Sportverein Vaihingen e.V.	2 561	360	762	266	184	989
Turnverein Stammheim 1895 e.V.	2 518	1 002	395	56	73	992
SportKultur Stuttgart e.V. ³	2 483	182	533	165	149	1 454
TSV Heumaden 1893 e.V.	2 378	349	739	212	147	931
Sportverein Sillenbuch 1892 e.V.	2 242	229	613	288	139	973

¹ Mitgliedschaft im Württembergischen Landessportbund e. V. (Stichtag 01.01.2025).

² Circa ein Prozent der Mitglieder sind aktive Vereinsmitglieder.

³ Zusammenschluss der Vereine SKG Hedelfingen, SKV Rohracker, TV Hedelfingen, SV Obertürkheim und VfL Wangen.

Quelle: Württembergischer Landessportbund e.V.

Tourismus

11.0 Erläuterungen und Überblick	241
11.1 Großstadtvergleich	242
11.2 Beherbergungsgewerbe	243
11.3 Messen und Ausstellungen	248

11.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Handelstatistikgesetz (HdlStatG) in Verbindung mit der Handels- und Gaststättenzählungsverordnung
- Beherbergungstatistikgesetz (BeherbStatG)

Datenquellen

Im Statistischen Jahrbuch wird das Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten und die Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben einschließlich Campingplatz ausgewiesen.

- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Beherbergungsstatistik
- Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen
- Statistische Landesämter

Erläuterungen

Beherbergungsstätten

Beherbergungsstätten sind Einrichtungen für die vorübergehende Beherbergung (unter zwei Monaten) von Gästen. Seit Januar 2012 werden alle Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Betten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen erfasst. Kleinbetriebe mit weniger als zehn Betten bzw. Stellplätzen werden nicht berücksichtigt. Beim Angebot und der Auslastung wird der bis 2003 übliche (und in der Hotellerie weiterhin verwendete) Begriff „Betten“ durch „Schlafgelegenheiten“ ersetzt, wobei im Reiseverkehrscamping ein Stellplatz nach EU-Konvention pauschal mit vier Schlafgelegenheiten angesetzt wird. Die Ergebnisse der Zeitreihe sind ab 2003 nicht mehr voll vergleichbar.

Auslastung der Schlafgelegenheiten (früher Bettenauslastung)

Die Auslastung der Schlafgelegenheiten stellt den prozentualen Anteil der tatsächlichen Übernachtungen an den möglichen Übernachtungen (Schlafgelegenheiten mal Kalendertage) dar. Bei der Berechnung der Auslastung muss berücksichtigt werden, dass die nachgewiesenen angebotenen Schlafgelegenheiten nicht unbedingt an jedem Tag des Berichtszeitraums (z. B. wegen Betriebsferien, Ruhetag o.ä.) zur Verfügung stehen. In den nachstehenden Tabellen ist nur die Auslastungsquote der angebotenen Schlafgelegenheiten nachgewiesen.

Eintritte/Besucherzahlen

Die Besucherzahl wird nach der Zahl der Eintritte in das Messegelände ermittelt (elektronisches Besucher-Einlass-System oder sonstige Registrierung).

Messen und Ausstellungen

Nachgewiesen werden alle Messen und Ausstellungen, die der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM) gemeldet werden.

Flächen

Die vermietete Standfläche wird nach Hallenfläche und Freigelände untergliedert. Als Sonderschauen werden Stände, Schautafeln und Vorführungen behandelt, die das Thema einer Veranstaltung umfassend oder in einzelnen Aspekten erläutern und ausstellerunabhängig sind. Die Nettofläche besteht aus der vermieteten Standfläche und der Sonderschaufläche. Die Bruttofläche besteht aus der Nettofläche und den dazu gehörigen Verkehrs- und Serviceflächen.

Aussteller*innen

Als Aussteller*in wird gezählt, wer auf einem räumlich abgegrenzten bezahlten Messestand Waren oder Leistungen mit eigenem Personal anbietet.

Veröffentlichungen

- Engelbrecht, Karin; Hillerich-Sigg, Annette (2025): Übernachtungstourismus: Tourismuskord in Stuttgart 2024 - nur wegen der EM? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2
- Engelbrecht, Karin; Heinsohn, Till (2024): Boom bei Gästeankünften aus dem Ausland zu erwarten – aber wie nachhaltig wird sich die Fußball-EM 2024 auf den Übernachtungstourismus in Stuttgart auswirken? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2
- Engelbrecht, Karin (2023): Übernachtungstourismus 2022 – Trotz Erholung wird das Vor-Corona-Niveau noch nicht erreicht. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6
- Engelbrecht, Karin; Heinsohn, Till (2023): Die Gästeankünfte aus Russland waren schon vor dem Krieg gegen die Ukraine rückläufig. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2
- Engelbrecht, Karin; Söldner, Carmen (2022): Wer gastierte während der Beherbergungsverbote geschäftlich in Stuttgart? In Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.

11.1 Großstadtvergleich

11.1.1 Beherbergungsgewerbe¹ im Großstadtvergleich 2024

Großstadt	Verfügbare Schlafgelegenheiten am Jahresende	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Auslastung der Schlafgelegenheiten
		insgesamt	darunter von Auslands-gästen	insgesamt	darunter von Auslands-gästen	je 1 000 Einwohner ²		
		Anzahl							Tage	%
Berlin	146 216	12 717 390	4 718 649	30 607 084	12 787 960	8 305	2,4	56,8
Hamburg	77 296	7 562 769	1 621 691	16 119 647	3 768 481	8 655	2,1	55,9
München	97 930	9 279 239	3 880 414	19 712 703	8 878 922	13 098	2,1	55,0
Köln	39 508	4 154 973	1 404 310	7 087 284	2 550 034	6 917	1,7	50,0
Frankfurt am Main	64 005	6 387 089	2 270 131	11 139 063	4 418 989	14 734	1,7	47,2
Düsseldorf	37 625	3 319 599	1 167 577	5 547 648	2 107 462	8 967	1,7	43,0
Stuttgart	23 709	2 318 270	670 419	4 653 227	1 392 627	7 595	2,0	52,0
Leipzig	21 593	1 997 131	268 159	3 818 853	590 455	6 241	1,9	46,3
Dortmund	10 423	971 516	271 425	1 583 100	435 316	2 623	1,6	43,0
Essen	12 461	985 150	228 367	1 853 270	451 418	3 225	1,9	41,7
Bremen	15 538	1 302 646	268 875	2 488 746	493 935	4 245	1,9	45,0
Dresden	26 064	2 268 708	425 929	4 638 399	882 288	8 211	2,0	48,7
Hannover	17 210	1 440 736	257 103	2 380 289	480 390	4 559	1,7	38,4
Nürnberg	22 324	2 094 715	661 174	3 864 501	1 317 883	7 298	1,8	46,8
Duisburg	4 046	309 994	63 209	580 293	116 526	1 155	1,9	43,0

¹ Einschl. Campingplätze.² Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.

Quelle: Statistische Landesämter

11.2 Beherbergungsgewerbe

11.2.1 Beherbergungsgewerbe¹ in Stuttgart seit 1990

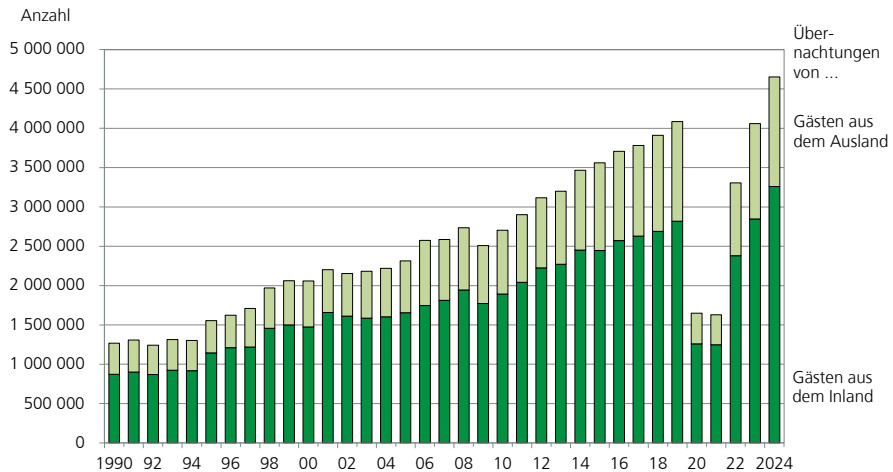
Jahr	Angebotene Schlafgelegenheiten im Juli	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Auslastung der Schlafgelegenheiten
		insgesamt	darunter von Auslandsgästen ²	insgesamt	darunter von Auslandsgästen ²		
1990	8 208	597 752	197 711	1 268 082	395 653	2,1	42,0
1995	12 214	725 836	177 876	1 392 082	368 394	1,9	31,6
2000	14 318	1 114 501	274 050	2 059 231	583 672	1,8	39,4
2005	15 930	1 267 905	313 625	2 314 949	658 743	1,8	40,3
2010	17 110	1 475 134	367 189	2 702 594	811 037	1,8	43,5
2011	17 221	1 576 547	384 040	2 901 374	859 031	1,8	45,6
2012	18 149	1 691 847	411 914	3 115 768	891 802	1,8	47,1
2013	18 557	1 708 356	416 306	3 200 473	929 625	1,9	47,5
2014	18 922	1 805 374	446 670	3 466 328	1 014 441	1,9	51,2
2015	18 612	1 896 259	511 263	3 561 490	1 115 582	1,9	52,3
2016	20 286	1 998 477	529 915	3 706 017	1 133 244	1,9	51,5
2017	20 536	2 039 241	543 419	3 781 564	1 151 728	1,9	50,5
2018	21 411	2 062 673	569 102	3 911 781	1 222 495	1,9	50,3
2019	22 051	2 180 338	589 326	4 086 683	1 268 904	1,9	50,7
2020	19 629	826 405	169 701	1 648 103	389 898	2,0	24,3
2021	20 367	785 041	158 758	1 629 238	381 964	2,1	22,3
2022	23 129	1 714 887	413 624	3 305 813	925 725	1,9	39,0
2023	24 107	2 093 850	559 550	4 060 237	1 213 965	1,9	46,4
2024	24 408	2 318 270	670 419	4 653 227	1 392 627	2,0	52,0

¹ Einschl. Campingplatz.

² Einschl. ohne Angabe.

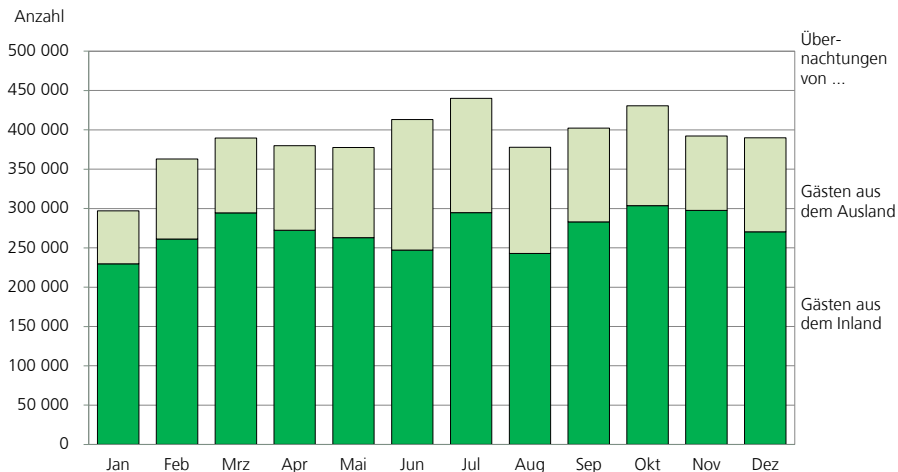
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Statistisches Amt der Landeshauptstadt Stuttgart

11.2.2 Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben seit 1990



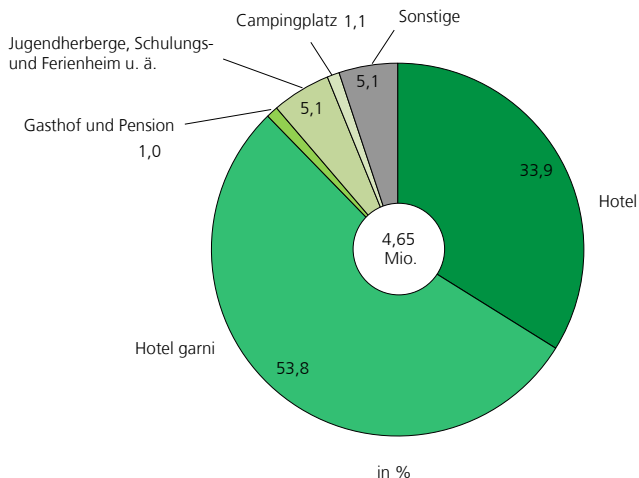
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

11.2.3 Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben 2024 nach Monaten



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

11.2.4 Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben 2024 nach Betriebsarten



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

11.2.5 Ankünfte in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben seit 1980 nach ausgewählten Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte im Jahr								
	1980	1990	2000	2010	2015	2020	2022	2023	2024
Deutschland¹	351 024	400 041	840 451	1 107 945	1 384 996	656 704	1 301 263	1 534 300	1 647 851
Europa zusammen	104 523	126 899	179 433	260 908	349 851	143 339	321 213	411 413	494 465
Baltische Staaten ⁵	.	.	1 011	.	.	.	.	.	.
Belgien	4 019	3 943	6 178	8 660	11 188	6 166	14 848	16 654	22 366
Bulgarien	.	.	.	786	1 208	886	1 487	2 305	2 632
Dänemark	1 713	2 569	4 186	3 908	4 424	1 822	3 498	4 249	10 541
Estland	.	.	.	533	629	391	887	1 200	1 374
Finnland	1 709	3 484	1 803	2 879	3 316	713	2 457	2 807	3 084
Frankreich	12 270	15 134	18 406	31 034	32 285	12 580	31 381	41 271	47 228
Griechenland	2 630	3 833	3 163	3 662	3 122	1 264	3 135	4 563	5 673
Großbritannien	12 616	17 856	29 627	24 487	34 686	8 229	22 728	34 236	43 204
Irland	1 532	928	1 038	1 416	2 327	759	1 693	2 217	2 751
Island	251	447	391	328	451	71	289	380	478
Italien	12 515	14 100	15 787	23 196	30 403	9 445	22 935	29 285	34 837
Kroatien	.	.	.	.	1 956	1 389	2 354	3 498	4 112
Lettland	.	.	.	575	787	409	1 239	1 352	1 756
Litauen	.	.	.	688	922	385	1 384	1 657	1 807
Luxemburg	378	524	1 186	2 648	3 639	1 609	3 391	4 247	4 991
Malta	.	.	.	127	221	130	250	266	449
Niederlande	9 056	7 641	13 110	18 574	22 962	15 793	33 584	39 582	41 991
Norwegen	1 442	1 448	1 784	2 552	3 043	539	1 909	2 358	3 008
Österreich	8 677	9 280	15 418	24 191	29 876	13 126	26 075	31 196	37 455
Polen	1 416	3 421	3 937	5 737	8 090	5 718	9 693	13 906	15 501
Portugal	1 039	1 119	1 597	2 012	1 972	1 081	2 548	3 730	4 532
Rumänien	.	.	.	3 258	5 296	3 676	6 040	7 839	9 699
Russland ²	723	1 572	2 644	7 720	8 835	2 233	1 650	2 272	2 401
Schweden	3 597	5 139	5 010	4 580	5 205	1 577	4 063	5 411	6 179
Schweiz	11 596	14 385	30 835	51 487	86 283	33 763	74 745	90 510	94 963
Slowakische Republik	.	.	.	1 360	1 886	793	1 881	2 282	3 016
Slowenien	.	.	.	1 376	1 370	1 005	2 130	2 410	5 464
Spanien	3 543	6 938	8 795	11 904	13 969	3 639	12 060	16 193	20 612
Tschechische Republik ³	1 197	2 389	2 473	5 619	5 862	2 464	5 476	7 324	8 968
Türkei	3 921	2 438	2 870	5 598	12 088	3 126	8 857	14 721	19 719
Ukraine	.	.	.	872	1 223	1 470	3 727	4 825	7 426
Ungarn	.	2 905	2 369	3 227	4 200	2 182	3 355	4 936	9 582
Zypern	.	.	.	314	435	124	984	663	1 015
Sonst. Europa	8 683	5 406	5 815	5 600	5 692	4 782	8 480	11 068	15 651
Afrika zusammen	5 715	4 037	2 771	3 382	4 627	1 263	3 404	4 692	5 624
Republik Südafrika	1 070	1 178	722	855	1 161	208	682	763	866
Sonst. Afrika	4 645	2 859	2 049	2 527	3 466	1 055	2 722	3 929	4 758
Amerika zusammen	24 912	41 867	58 848	54 065	62 781	15 234	53 347	74 722	86 035
Kanada	1 848	2 933	2 845	3 665	3 963	573	2 596	3 982	4 827
USA	18 404	33 934	50 928	43 216	46 527	12 394	41 094	58 617	66 090
Mittelamerika und Karibik	.	.	853	1 282	1 539	517	2 335	3 347	3 683
Brasilien	1 260	1 950	2 080	4 174	5 916	1 132	4 128	5 086	6 236
Sonst. nordamerik. Länder	.	.	.	.	693	76	262	308	535
Sonstige südamerik. Länder	3 400	3 050	2 142	1 728	4 143	542	2 932	3 382	4 664
Asien zusammen	13 755	20 743	29 247	41 711	82 482	8 405	32 154	62 545	77 016
Arabische Golfstaaten	.	.	2 012	3 829	10 764	834	5 699	7 369	6 025
VR China, Hongkong	.	.	6 823	12 033	33 667	2 473	3 318	16 387	25 893
Indien	.	.	.	3 520	6 630	794	6 069	8 974	9 809
Israel	1 982	1 996	1 938	1 705	3 016	461	2 789	2 656	2 932
Japan	4 391	11 001	11 202	12 286	12 173	1 140	2 911	5 643	7 153
Südkorea	.	.	734	2 030	4 120	631	2 224	5 733	5 714
Taiwan	.	.	947	1 046	3 202	423	914	3 208	3 755
Sonst. Asien	7 382	7 746	5 591	5 262	8 910	1 649	8 230	12 575	15 735
Australien zusammen	2 341	3 656	3 093	5 089	5 347	771	3 371	5 993	7 063
Australien ⁴	2 341	3 656	3 093	4 227	4 493	640	2 910	5 187	5 913
Neuseeland und Ozeanien	.	.	.	862	854	131	461	806	1 150
Ohne Angabe	445	512	658	2 034	6 175	689	135	185	216
Ausland insgesamt	151 691	197 714	274 050	367 189	511 263	169 701	413 624	559 550	670 419
Insgesamt	502 715	597 755	1 114 501	1 475 134	1 896 259	826 405	1 714 887	2 093 850	2 318 270

¹ Bis 1990 einschl. DDR. ² Bis 1993 Staatsgebiet der ehemaligen Sowjetunion. ³ Bis 1993 Staatsgebiet der ehemaligen CSFR.

⁴ Australien (bis 2005 inkl. Neuseeland und Ozeanien). ⁵ Ab 2006 Staaten einzeln aufgeführt.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Statistisches Amt der Landeshauptstadt Stuttgart

11.2.6 Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben seit 1980 nach ausgewählten Herkunftsländern

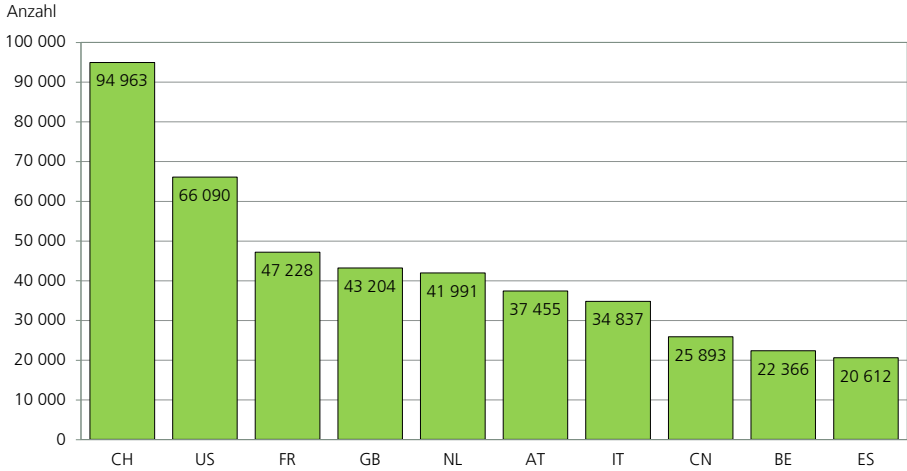
Herkunftsland	Übernachtungen im Jahr								
	1980	1990	2000	2010	2015	2020	2022	2023	2024
Deutschland¹	961 448	872 429	1 475 559	1 891 557	2 445 908	1 258 205	2 380 088	2 846 272	3 260 600
Europa zusammen	243 720	243 627	337 750	475 099	666 252	284 703	617 070	787 525	928 425
Baltische Staaten ⁵	.	.	1 638	.	.	.	.	.	.
Belgien	6 407	6 985	10 549	12 828	17 587	8 632	23 276	26 128	33 653
Bulgarien	.	.	.	2 202	2 839	3 275	4 859	6 355	6 043
Dänemark	3 118	4 850	7 166	6 505	8 031	3 486	7 072	7 723	20 265
Estland	.	.	.	1 152	1 208	604	1 695	2 354	3 071
Finnland	3 317	5 877	3 870	6 066	6 861	1 386	5 510	6 199	6 725
Frankreich	37 911	30 653	32 753	49 388	53 652	20 841	53 343	71 054	79 411
Griechenland	7 419	8 163	7 009	8 568	7 398	3 217	8 322	11 513	12 842
Großbritannien	31 531	32 173	51 121	44 376	72 357	17 521	45 456	68 278	88 525
Irland	4 795	1 772	1 925	2 919	4 583	2 229	3 589	5 131	5 593
Island	387	927	691	672	1 181	136	680	866	1 093
Italien	22 487	25 001	29 567	46 069	64 016	20 361	47 219	59 476	71 077
Kroatien	.	.	.	.	5 560	4 631	4 823	9 927	11 672
Lettland	.	.	.	1 006	1 555	923	2 909	2 739	2 914
Litauen	.	.	.	1 211	1 760	685	2 679	3 313	3 551
Luxemburg	622	1 064	1 983	4 010	5 364	2 373	5 117	6 480	7 416
Malta	.	.	.	241	466	184	527	630	924
Niederlande	14 707	13 812	24 945	30 754	37 216	22 984	52 982	63 002	67 476
Norwegen	2 663	2 449	3 024	4 719	6 665	1 054	3 917	5 060	6 222
Österreich	18 288	18 947	30 514	42 051	56 988	29 279	51 299	57 353	64 464
Polen	5 896	6 343	10 906	11 674	18 987	19 002	24 517	34 054	35 165
Portugal	2 195	2 570	3 353	3 813	4 373	2 408	6 640	9 369	10 408
Rumänien	.	.	.	8 353	23 358	10 219	17 743	19 711	21 780
Russland ²	1 388	5 481	8 202	19 179	22 051	4 566	4 583	5 357	5 032
Schweden	6 816	8 606	8 735	8 378	9 861	3 401	8 342	11 314	13 865
Schweiz	20 493	24 557	46 967	78 442	131 974	54 640	121 636	148 018	156 013
Slowakische Republik	.	.	.	4 115	3 656	2 185	5 949	6 641	7 003
Slowenien	.	.	.	2 237	3 179	2 740	4 528	4 960	10 079
Spanien	7 333	16 038	18 257	24 596	28 579	7 106	26 551	35 486	43 650
Tschechische Republik ³	4 372	4 546	7 624	11 791	12 391	4 962	11 846	15 998	17 002
Türkei	18 878	5 227	5 643	12 366	25 788	6 871	22 134	35 716	47 365
Ukraine	.	.	.	1 951	2 899	2 763	6 876	8 209	12 627
Ungarn	.	6 716	6 803	7 955	10 629	7 705	8 535	12 924	21 900
Zypern	.	.	.	740	1 007	333	2 082	1 555	2 361
Sonst. Europa	22 697	10 870	14 505	14 772	12 233	12 001	19 834	24 632	31 238
Afrika zusammen	18 245	8 433	8 298	9 581	13 229	4 432	11 011	12 891	17 864
Republik Südafrika	2 590	2 390	1 965	2 072	2 915	819	1 680	1 822	2 171
Sonst. Afrika	15 655	6 043	6 333	7 509	10 314	3 613	9 331	11 069	15 693
Amerika zusammen	64 788	93 815	158 525	198 162	192 432	76 655	183 681	230 202	247 738
Kanada	4 062	5 361	5 775	7 650	8 696	1 496	5 721	8 647	10 995
USA	47 893	76 624	138 295	172 537	154 474	69 881	153 731	191 299	198 000
Mittelamerika und Karibik	.	.	2 073	2 980	3 893	1 115	5 667	7 855	9 434
Brasilien	4 141	5 388	7 720	11 109	15 259	2 793	11 028	14 166	15 721
Sonstige Nordamerik. Länder	.	.	.	.	1 638	146	541	599	2 293
Sonstige Südamerik. Länder	8 692	6 442	4 662	3 886	8 472	1 224	6 993	7 636	11 295
Asien zusammen	45 217	43 523	71 847	114 404	220 036	20 919	105 686	169 593	181 866
Arabische Golfstaaten	.	.	4 954	13 923	35 011	1 999	13 859	17 901	16 685
VR China, Hongkong	.	.	14 340	24 772	72 099	4 387	7 868	35 872	49 125
Indien	.	.	.	26 172	41 504	5 361	43 012	51 006	37 381
Israel	4 255	4 121	4 257	3 694	7 161	962	6 338	5 537	6 614
Japan	7 966	19 508	23 783	24 748	27 262	2 615	8 078	14 077	15 689
Südkorea	.	.	1 733	5 035	9 685	1 431	5 555	11 252	10 615
Taiwan	.	.	1 636	1 980	6 333	771	1 817	6 418	7 461
Sonst. Asien	32 996	19 891	21 144	14 080	20 981	3 393	19 159	27 530	38 296
Australien zusammen	.	5 071	6 121	10 295	12 314	1 885	8 039	13 442	16 441
Australien ⁴	4 713	5 071	6 121	8 644	10 611	1 516	6 832	11 621	13 767
Neuseeland und Ozeanien	.	.	.	1 651	1 703	369	1 207	1 821	2 674
Ohne Angabe	9 184	1 187	1 131	3 496	11 319	1 304	238	312	293
Ausland insgesamt	385 867	395 656	583 672	811 037	1 115 582	389 898	925 725	1 213 965	1 392 627
Insgesamt	1 347 315	1 268 085	2 059 231	2 702 594	3 561 490	1 648 103	3 305 813	4 060 237	4 653 227

¹ Bis 1990 einsch. DDR. ² Bis 1993 Staatsgebiet der ehemaligen Sowjetunion. ³ Bis 1993 Staatsgebiet der ehemaligen CSFR.

⁴ Australien (bis 2005 inkl. Neuseeland und Ozeanien). ⁵ Ab 2006 Staaten einzeln aufgeführt.

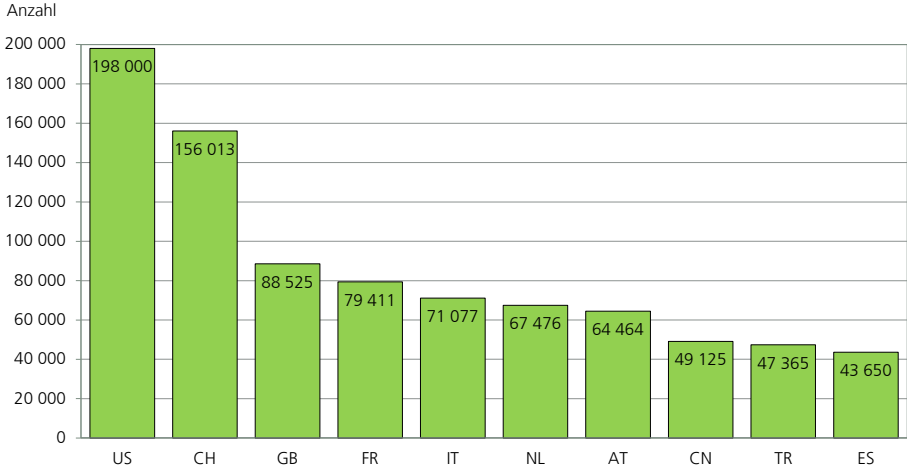
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Statistisches Amt der Landeshauptstadt Stuttgart

11.2.7 Auslandsgäste in Stuttgart 2024 nach den zehn bedeutendsten Herkunftsländern



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

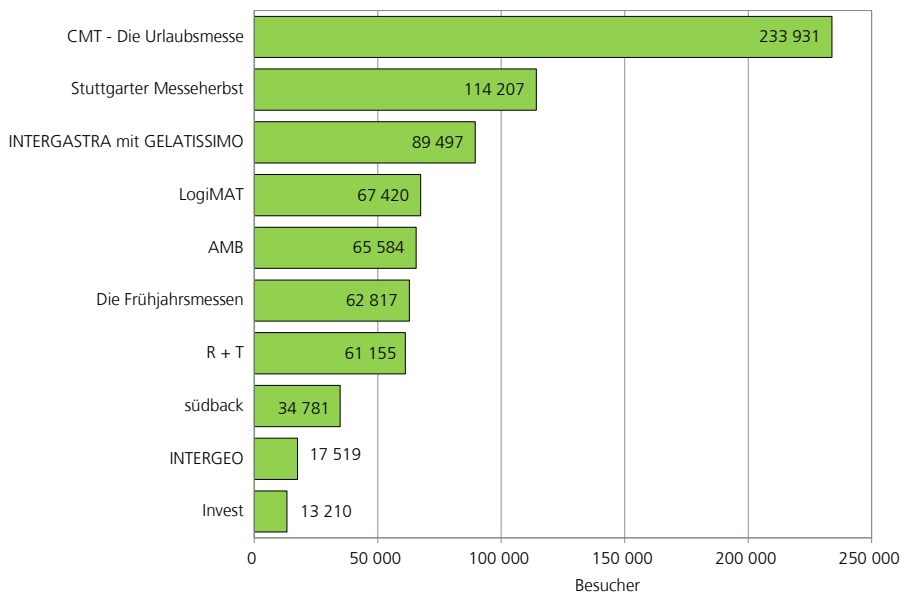
11.2.8 Übernachtungen von Auslandsgästen in Stuttgart 2024 nach den zehn bedeutendsten Herkunftsländern



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

11.3 Messen und Ausstellungen

11.3.1 Besucherzahlen der zehn größten Messen und Ausstellungen in Stuttgart 2024



Quelle: Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM)
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

11.3.2 Ausgewählte Messen und Ausstellungen in Stuttgart 2024

Veranstaltung	Dauer	Vermietete Standfläche				Fläche für Sonder-schauen	Netto-fläche	Aussteller		Eintritte ¹	
		ins-gesamt	davon		Frei-gelände-fläche			ins-gesamt	darunter		
			Hallenfläche								Ausland
			Inland	Ausland							
Tage	m ²						Anzahl				
AMB	5	74 131	58 010	16 121	-	416	74 547	1 244	372	65 584	
Arbeitsschutz aktuell	3	6 416	4 745	1 641	30	200	6 616	240	69	9 027	
CastForge	3	9 638	3 112	6 526	-	96	9 734	488	348	4 286	
CMT - Die Urlaubsmesse	9	77 249	61 628	13 693	1 928	3 182	80 431	1 549	397	233 931	
Die Frühjahrsmessen	4	12 201	11 172	1 029	-	5 206	17 407	661	77	62 817	
GrindingHub	4	21 039	11 311	9 728	-	179	21 218	494	269	11 332	
hy-fcell	2	2 599	2 212	387	-	1 410	4 009	189	33	1 968	
IN.STAND	2	1 189	1 103	86	-	385	1 574	68	6	580	
Infotage FACHDENTAL Stuttgart	2	2 877	2 672	205	-	587	3 464	157	10	3 438	
interbad	3	9 262	5 293	3 969	-	703	9 965	276	116	7 675	
INTERGASTRA mit GELATISSIMO	5	49 127	40 060	9 067	-	1 003	50 130	1 257	275	89 497	
INTERGEO	3	15 428	6 253	9 175	-	1 224	16 652	557	330	17 519	
Invest	2	3 123	2 699	424	-	1 335	4 458	137	33	13 210	
LogiMAT	3	68 726	46 414	20 702	1 610	432	69 158	1 636	556	67 420	
Medizin / TheraPro	3	6 317	6 031	286	-	635	6 952	318	19	12 320	
Medtec LIVE	3	4 931	3 505	1 426	-	744	5 675	372	115	3 704	
PFLEGE PLUS	3	2 536	2 477	59	-	1 269	3 805	181	9	6 224	
R + T	5	71 923	17 149	54 774	-	466	72 389	1 017	819	61 155	
Stuttgarter Messeherbst	4	19 103	16 963	2 140	-	16 783	35 886	962	141	114 207	
südback	4	26 475	21 770	4 705	-	762	27 237	562	133	34 781	
SÜFFA	3	6 588	6 247	341	-	1 843	8 431	228	25	6 013	
SurfaceTechnology GERMANY	3	6 317	5 117	1 200	-	354	6 671	236	80	3 988	
VISION	3	10 764	4 724	6 040	-	690	11 454	483	325	8 025	

¹ Die Besucherzahl wird nach der Zahl der Eintritte (elektronisches Besucher-Einlass-System oder sonstige Registrierung) ermittelt.

Quelle: Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen

Öffentliche Finanzen und Aufgaben

12.0 Erläuterungen und Überblick	253
12.1 Doppische Haushaltssystematik	256
12.2 Realsteuern und Hebesätze	259
12.3 Personal	261

12.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen in der jeweils gültigen Fassung

- Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst – Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG)
- Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gemeindeordnung – GemO)
- Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO)
- Verordnung des Innenministeriums über die Kassenführung der Gemeinden (Gemeindekassenverordnung – GemKVO)
- Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen)

Datenquellen

- Vierteljährliche Kassenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Erläuterungen

Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) in Stuttgart

Seit dem Doppelhaushalt 2010/2011 führt die Landeshauptstadt Stuttgart ihr Haushalts- und Rechnungswesen nach den Grundlagen des NKHR. Die Kameralistik wurde von der Doppik, der **doppelten** Buchführung in **Konten** abgelöst.

Die Doppik umfasst die Ergebnisrechnung (Ergebnishaushalt), die Finanzrechnung (Finanzhaushalt) und die Vermögensrechnung (Bilanz). Der Ergebnishaushalt entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. In ihm werden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt und damit auch nicht zahlungswirksame Geschäftsvorfälle wie Abschreibungen und Rückstellungen berücksichtigt.

Der Finanzhaushalt dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und der geleisteten Auszahlungen und der Änderungen des Bestands an Finanzmitteln.

In der Bilanz werden Vermögen (Aktiva) sowie Eigenkapital und Schulden (Passiva) sowie Rechnungsabgrenzungsposten gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen.

Einzahlungen im Finanzhaushalt

Nachgewiesen werden die neun belegten Kontengruppen in der Kontenklasse 6, Einzahlungen, nach dem Entwurf des Kontenrahmens für Baden-Württemberg. Die Kontenklasse 67, haushaltsunwirksame Einzahlungen (Einzahlungen aus Umsatzsteuer), ist nicht besetzt.

- **Steuern und ähnliche Abgaben**
Aufkommen an der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer, Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer, sonstige Gemeindesteuern wie Vergütungs- und Hundesteuer, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich.
- **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**
Schlüssel- und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Zuweisungen des Landes aus dem Aufkommen aus der Grunderwerbssteuer, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen.
- **Sonstige Transfereinzahlungen**
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen, Schuldendiensthilfen, andere sonstige Transfereinzahlungen.
- **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**
Verwaltungsgebühren, Benutzergebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben.
- **Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen**
Mieten und Pachten, Einzahlungen aus Verkauf, sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte, Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen.
- **Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, andere sonstige Einzahlungen.
- **Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen**
Zinseinzahlungen, besondere Einzahlungen (Bußgelder, Versäumniszuschläge und dergleichen), Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, sonstige Finanzeinzahlungen.
- **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**
Investitionszuwendungen, Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, beweglichen Vermögensgegenständen, Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapieren, Abwicklung von

Baumaßnahmen, Rückflüsse von Ausleihungen, Beiträge und ähnliche Entgelte.

- **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**
Einzahlungen aus Anleihen, Aufnahme von Krediten für Investitionen, zur Liquiditätssicherung, sonstige Wertpapierverschuldung, Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen).

Auszahlungen im Finanzhaushalt

Nachgewiesen werden die acht belegten Kontengruppen in der Kontenklasse 7, Auszahlungen, nach dem Entwurf des für 2010 gültigen Kontenrahmens für Baden-Württemberg. Die Kontengruppe 76 ist nicht vergeben, die Kontengruppe 77, haushaltsunwirksame Auszahlungen (z.B. Auszahlungen aus Umsatzsteuer), ist nicht besetzt.

- **Personalauszahlungen**
Dienstbezüge, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte.
- **Versorgungsauszahlungen**
Versorgungsbezüge für Beschäftigte, Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger und –empfängerinnen.
- **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**
Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens, Mieten und Pachten, Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Haltung von Fahrzeugen, besondere zahlungswirksame Aufwendungen, besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen, Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten.
- **Transferauszahlungen**
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferauszahlungen, Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage) allgemeine Umlagen.
- **Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**
Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen, Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsauszahlungen, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen für Auszahlungen von Dritten, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen, weitere sonstige Auszahlungen.
- **Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen**
Zinsauszahlungen, sonstige Finanzauszahlungen des Geldverkehrs.

- **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen, von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen, von Beteiligungen, Wertpapieren, Baumaßnahmen und Gewährung von Ausleihungen.
- **Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**
Tilgung von Anleihen, Krediten für Investitionen, Krediten zur Liquiditätssicherung, sonstigen Wertpaperschulden, Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen).

Erläuterungen zur Schuldenstatistik:

Neue Schuldenstatistik ab 31.12.2010

Zum 31.12.2010 wurde die Schuldenstatistik mit neuem Konzept erhoben. Die Änderungen tragen den Anforderungen der EU und den Leitlinien der Europäischen Zentralbank Rechnung.

Neue Zuordnung der Gläubiger

Die Schulden wurden bis 2009 entsprechend der Gläubiger als Schulden am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten nachgewiesen. Namentlich die Bundesagentur für Arbeit, öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen und sonstige Sozialversicherungen wurden bis 2009 dem Kreditmarkt zugeordnet und zählen ab 2010 zum öffentlichen Bereich.

Gläubiger des nicht-öffentlichen Bereichs

Kreditinstitute (inländische Banken, Sparkassen und Bausparkassen), sonstiger inländischer Bereich (Versicherungsunternehmen und sonstige inländische Stellen), sonstiger ausländischer Bereich.

Gläubiger des öffentlichen Bereichs

Bund, Länder, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände und dergleichen, sonstige öffentliche Sonderrechnungen (ERP-Sondervermögen, sonstige Sondervermögen des Bundes und öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen), verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, gesetzliche Sozialversicherung.

Erweiterung des Schuldenbegriffs

Bis 2009 fielen Wertpaperschulden und Kredite für investive Zwecke unter den Schuldenbegriff. Ab 2010 zählen auch Kassenkredite zur Überbrückung von vorübergehenden Kassenanspannungen dazu. Kassenkredite wurden bis 2009 separat ausgewiesen.

Vorjahresvergleiche mit den Jahren bis 2009 sind aufgrund der geänderten Zuordnung der Gläubiger und der Einbeziehung der Kassenkredite ab 2010 nur noch eingeschränkt möglich.

Nachgewiesen wird der Schuldenstand am Jahresende insgesamt und davon beim nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich. Zum Schuldenstand insgesamt im Sinne dieser Statistik werden Kassenkredite, Wertpapierschulden, Kredite für Investitionen, versicherungstechnische Rückstellungen (bei Pensionseinrichtungen und Beihilferückstellungen), übrige Verbindlichkeiten (aus Lieferungen und Leistungen) und kreditähnliche Rechtsgeschäfte (Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften, Finanzierungsleasing und ÖPR-Projekte nach ESVG) gefasst.

Jährliche Schuldenaufnahme insgesamt und darunter Aufnahme von Krediten für Investitionen, sowie jährliche Schuldentilgung insgesamt und darunter Tilgung von Krediten für Investitionen.

Pro-Kopf-Verschuldung bezieht sich nicht auf den Bevölkerungsstand am Jahresende, sondern auf die Bevölkerungszahl im Jahresverlauf. Sie werden deshalb mit der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg festgestellten amtlichen Einwohnerzahl zum 30.06. jedes Jahres berechnet.

Steuern

Das Steueraufkommen der Gemeinden wird einmal vor der Verteilung dargestellt, d.h. die Gewerbesteuer wird einschließlich der an Bund und Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage (brutto) nachgewiesen. Nach der Verteilung besagt, dass die Gewerbesteuerumlage abgesetzt (netto) und die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern hinzugefügt wurden.

Hebesatz

Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzter Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewandt wird und der für die einzelnen Steuerarten unterschiedlich hoch sein kann.

Grundsteuer A und B

Für den in ihrem Gebiet gelegenen Grundbesitz erheben die Gemeinden eine Grundsteuer: als Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und als Grundsteuer B für die sonstigen Grundstücke. Besteuerungsgrundlage ist der Einheitswert des Betriebes oder Grundstücks anhand dessen der Steuermessbetrag durch das Finanzamt festgesetzt wird. Mit Hilfe des per Satzung festgelegten Hebesatzes wird die Grundsteuerschuld ermittelt.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist aus der Sicht der kommunalen Selbstverwaltung immer noch die bedeutendste Gemeindesteuer. Der Gewerbesteuerpflicht unterliegen grundsätzlich alle Gewerbebetriebe. Besteuerungsgrundlage ist nur noch der Gewerbeertrag.

1998 wurde die Gewerbesteuer abgeschafft. Der Steuermessbetrag wird mit dem in der Haushaltssatzung festgelegten Hebesatz vervielfältigt. Das ergibt die Steuerschuld, die den Steuerpflichtigen im Gewerbebescheid bekanntgegeben wird. Bei einem Steuermessbetrag von z.B. 400 € und einem Hebesatz von 300 Prozent muss der betreffende Betrieb 1 200 € Gewerbesteuer bezahlen.

Gewerbesteuerumlage

Gemäß § 6 Abs. 2 Gemeindefinanzreformgesetz wird für die Umlage zunächst die innerhalb eines Kalenderjahres aufgekommene Gewerbesteuer durch den jeweils gültigen Hebesatz geteilt. Der so berechnete Grundbetrag wird dann wieder mit dem Vervielfältiger von 0,65 multipliziert.

Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern

Der erstmals 1970 eingeführte Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist keine Gemeindesteuer. Der Anteil steht den Gemeinden in Höhe von 15 Prozent des Landesaufkommens an der Lohn- und Einkommensteuer und 12 Prozent des Landesaufkommens aus dem Zinsabschlag zu. Für die ab 1998 weggefallene Gewerbesteuer erhalten die Gemeinden einen Anteil von 2,2 Prozent am Aufkommen der Umsatzsteuer. Die Gemeindeanteile sind im Grundgesetz verankerte Beteiligungen der Gemeinden an Gemeinschaftssteuern des Bundes und der Länder.

Veröffentlichungen

Von der Stadtkämmerei werden zu den Kassenanlässen und zur Aufstellung und Umsetzung der Haushaltspläne regelmäßig detaillierte Pläne und Berichte erstellt.

12.1 Doppische Haushaltssystematik

12.1.1 Einzahlungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010

Kontengruppen der Kontenklasse 6	2010	2012	2014	2016	2018	2020	2022	2023
	1 000 €							
Einzahlungen insgesamt	2 093 070	2 617 640	2 919 040	3 311 450	3 607 926	3 591 691	6 981 596	9 043 853
davon								
Steuern und ähnliche Abgaben	907 502	1 184 981	1 132 345	1 357 999	1 456 205	1 226 764	1 932 900	2 412 485
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	643 612	950 248	1 024 008	1 236 683	1 381 544	1 550 557	1 659 411	1 692 583
Sonstige Transfereinzahlungen	36 836	39 999	39 091	48 691	47 358	37 393	35 727	39 396
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70 265	81 446	95 324	134 101	162 292	146 055	166 083	177 158
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	104 462	130 120	143 144	235 496	178 133	177 298	186 111	213 413
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55 078	97 884	109 315	95 500	123 460	92 149	82 817	101 226
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	134 516	41 023	77 426	510	535	724	5 434	4 263
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	140 800	91 939	298 387	105 724	47 134	170 871	65 013	64 956
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	34 600	-	5 000	55 000	120 000

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart

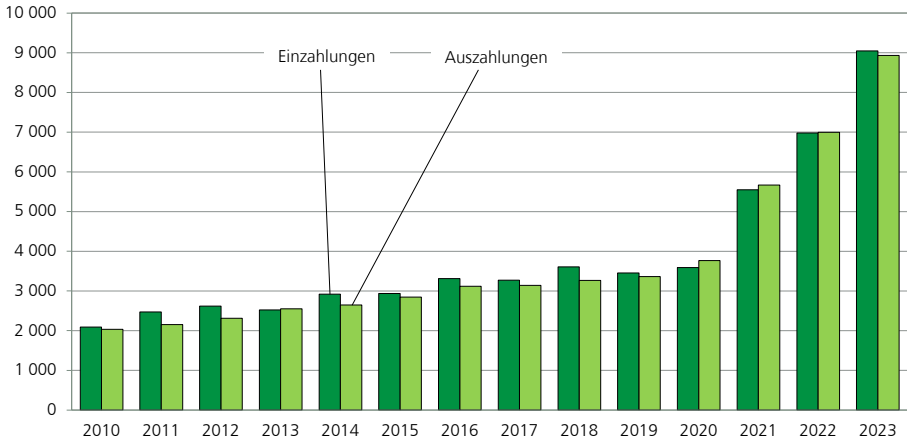
12.1.2 Auszahlungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010

Kontengruppen der Kontenklasse 7	2010	2012	2014	2016	2018	2020	2022	2023
	1 000 €							
Auszahlungen insgesamt	2 033 331	2 313 067	2 647 570	3 118 942	3 267 153	3 766 769	6 994 809	8 930 940
darunter								
Personalauszahlungen	459 646	502 167	547 805	605 264	653 629	721 036	788 829	862 579
Versorgungsauszahlungen	18 970	20 048	19 069	18 685	20 427	20 511	20 886	19 748
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	193 224	215 425	259 455	319 499	316 839	362 685	455 095	515 651
Transferauszahlungen	918 940	1 234 524	1 142 782	1 614 123	1 843 523	1 869 438	2 030 381	2 302 951
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	212 115	112 069	145 634	145 626	159 875	195 512	206 037	241 048
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	10 821	2 457	1 284	510	535	724	5 434	4 263
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	202 622	214 816	296 063	370 604	250 846	586 012	566 418	542 252
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16 994	11 561	3 713	8 272	21 284	10 057	100 002	100 040

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart

12.1.3 Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010

Mio. €



Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

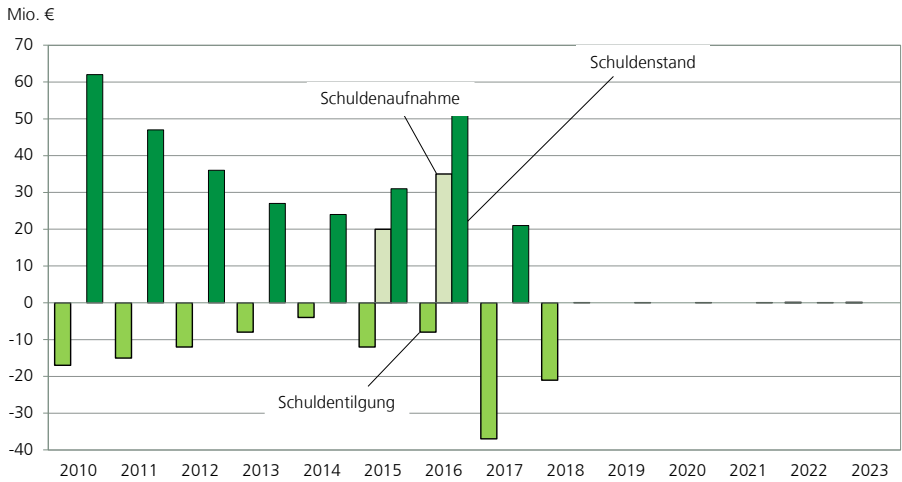
12.1.4 Schulden im Haushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010

Schuldenstand und Schuldenbewegungen	2010	2012	2014	2016	2018	2020	2022	2023
	1 000 €							
Schuldenstand am Jahresende insgesamt	62 380	35 520	23 516	58 313	117	113	108	106
davon beim								
nicht-öffentlichen Bereich	62 380	35 520	23 516	58 313	115	111	107	104
öffentlichen Bereich	-	-	-	-	2	2	2	1
Pro-Kopf-Verschuldung ¹ (EURO)	104	58	39	93	-	-	-	-
Schuldenaufnahme insgesamt	-	-	-	34 600	-	-	-	-
darunter								
Kreditaufnahmen für Investitionen	-	-	-	34 600	-	-	-	-
Schuldentilgung insgesamt	16 994	11 561	3 713	8 272	21 284	-	100	2
darunter								
Tilgung von Krediten für Investitionen	16 994	11 561	3 713	8 272	21 284	-	2	2

¹ Bezogen auf die vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg festgestellte amtliche Einwohnerzahl zum 30.06. jedes Jahres.

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik und Schuldenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart

12.1.5 Schuldenstand und Schuldenbewegungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010



Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

12.2 Realsteuern und Hebesätze

12.2.1 Realsteueraufkommen und Steuereinnahmen im Haushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1980

Jahr	Realsteuer-aufkommen ¹	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung ²		Grundsteuer A + B	Gewerbesteuer	Gewerbesteuerumlage	Gemeindeanteile an der		Sonstige Gemeinde-steuern und steuerähn. Einnahmen
		insgesamt	je Einwohner ³				Einkommen-steuer	Umsatz-steuer ⁴	
1980	342 410	458 217	790	41 568	300 842	62 489	177 490	-	807
1985	440 325	566 149	1 027	45 583	394 742	51 337	176 021	-	1 140
1990	428 319	583 660	1 026	48 409	379 910	54 129	206 770	-	2 701
1995	461 041	630 756	1 122	106 596	354 444	63 282	228 701	-	4 296
2000	641 238	813 511	1 474	112 874	528 363	111 506	233 742	45 952	4 085
2005	656 275	793 092	1 425	112 863	543 412	118 196	205 944	45 147	3 922
2010	573 569	800 678	1 415	146 068	427 501	76 984	239 698	55 908	8 487
2015	760 162	1 087 839	1 766	152 028	608 134	105 270	341 349	70 794	20 804
2016	874 569	1 219 275	1 955	154 738	719 831	103 238	352 597	72 710	22 637
2017	874 161	1 260 173	2 000	155 987	718 174	122 588	394 045	90 360	24 195
2018	886 881	1 290 430	2 038	158 044	728 837	122 701	398 580	104 135	24 535
2019	790 549	1 259 234	1 980	127 761	662 788	94 032	420 523	117 978	24 216
2020	649 802	1 165 063	1 839	158 353	491 449	44 442	389 528	127 917	19 931
2021	914 890	1 446 306	2 288	159 762	755 127	65 553	417 867	126 740	9 502
2022	1 317 405	1 863 416	2 948	161 432	1 155 973	84 477	428 743	113 656	23 691
2023	1 758 223	2 343 690	3 824	162 235	1 595 988	19 640	469 585	114 784	20 738

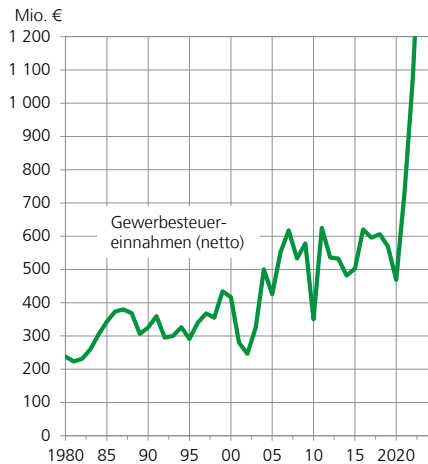
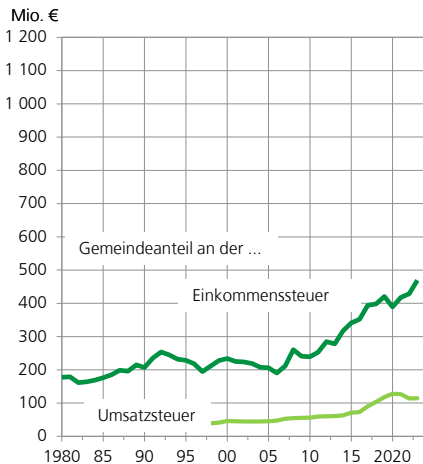
¹ Realsteueraufkommen = Grundsteuer A + B + Gewerbesteuer.

² Steuereinnahmen nach Abzug der Gewerbesteuerumlage und Hinzurechnung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

³ Jeweils amtliche Einwohnerzahl zum 30.06. jedes Jahres. ⁴ Ab 1998 als Ersatz für die Gewerkekapitalsteuer.

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart

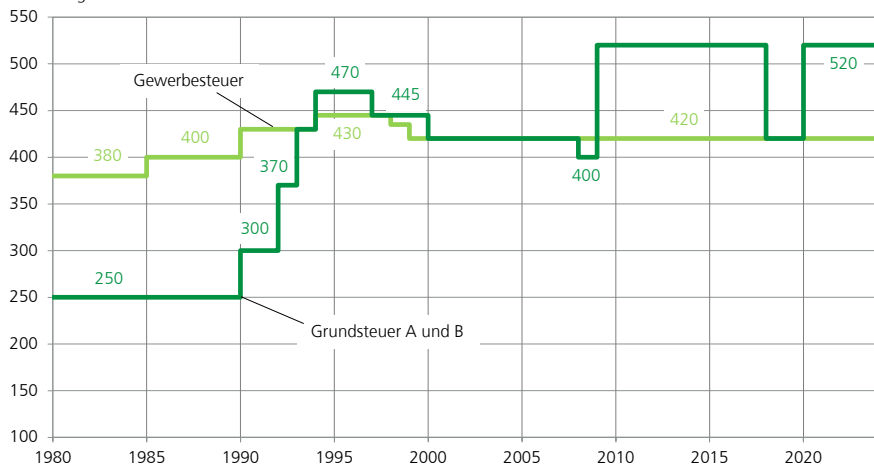
12.2.2 Gewerbe-, Einkommen- und Umsatzsteuereinnahmen im Haushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1980



Quelle: Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart und Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

12.2.3 Hebesätze der Realsteuern in Stuttgart seit 1980

Messbeträge %



Quelle: Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

12.3 Personal

12.3.1 Beschäftigte und Beamte der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1980

Jahr (30. Juni)	Beschäftigte insgesamt ^{1,4}	Davon								Teilzeit- beschäftigte ³
		Vollzeitbeschäftigte								
		insgesamt	darunter weiblich	Beamte		Arbeitnehmer		davon Arbeiter ²		
insgesamt	darunter weiblich			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich			
1980	16 045	14 845	7 995	2 555	440	12 295	7 555	3 925	1 765	1 195
1985	16 035	14 655	.	2 650	.	12 000	.	3 790	.	1 380
1990	17 355	15 060	8 150	2 615	730	12 440	7 420	3 770	1 480	2 295
1995	16 740	13 805	7 360	2 300	615	11 505	6 745	3 260	1 140	2 935
2000	16 745	12 740	6 820	2 055	535	10 680	6 285	2 690	860	4 005
2005	18 125	12 540	7 010	1 940	550	10 600	6 455	2 230	665	5 585
2010	18 065	11 625	6 235	1 705	515	9 920	5 720	.	.	6 445
2015	19 905	12 545	6 835	1 685	560	10 855	6 275	.	.	7 365
2020	14 740	9 190	4 480	1 585	580	7 610	3 895	.	.	5 545
2021	15 390	9 620	4 735	1 605	590	8 015	4 145	.	.	5 770
2022	15 685	9 655	4 755	1 580	570	8 075	4 190	.	.	6 025
2023	16 140	9 880	4 850	1 630	585	8 245	4 265	.	.	6 260
2024	16 720	10 150	4 945	1 690	630	8 460	4 315	.	.	6 570

¹ Seit 2014 5er-Rundung der Zahlen der Personalstandstatistik, Rundungsdifferenzen bei der Bildung von Summen sind möglich.

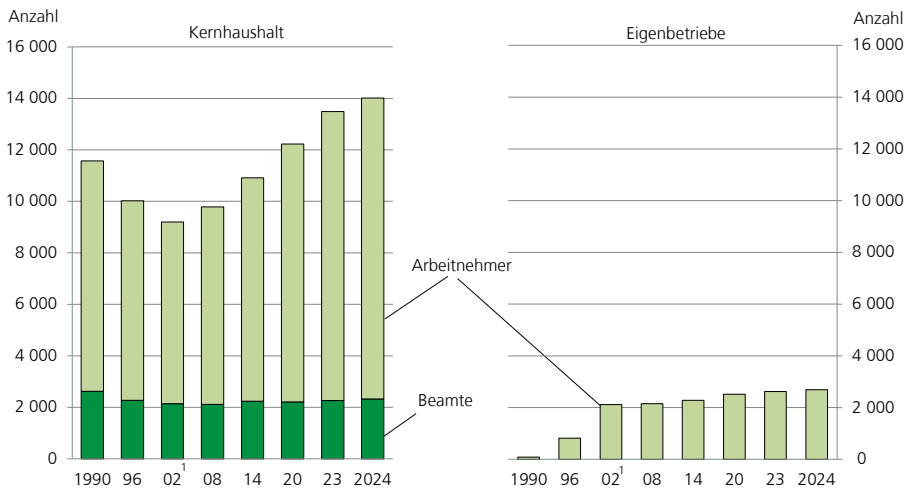
² Ab dem Jahr 2006 werden Angestellte und Arbeiter nicht mehr getrennt nachgewiesen.

³ Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit; ab 1986: auch mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit.

⁴ Ab 2019 gilt das Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart als gemeinnützige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts (gKAöR).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

12.3.2 Personal der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1990 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsbereich



¹ 2002 Umgliederung der AWS (Abfallwirtschaft Stuttgart) aus dem Kernhaushalt in Eigenbetriebe.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

12.3.3 Vollzeitbeschäftigtes Personal der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1990 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsbereich

Jahr (30. Juni)	Vollzeitbeschäftigtes Personal			davon								
	darunter			Beamte			Arbeitnehmer					
	insgesamt ^{1, 5}	in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag ^{2,3}	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
					in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag ^{2,3}		in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag ³		in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag ³
Vollzeitbeschäftigte insgesamt												
1990	15 060	940	335	2 615	85	-	12 440	855	335	3 770	80	125
2000	12 740	895	435	2 055	20	20	10 680	875	415	2 690	70	80
2010	11 625	935	1 095	1 705	20	10	9 920	920	1 085	-	-	-
2015	12 545	1 110	1 150	1 685	30	10	10 855	1 080	1 140	-	-	-
2020	9 190	650	395	1 585	55	10	7 610	595	390	-	-	-
2021	9 620	675	490	1 605	55	10	8 015	620	480	-	-	-
2022	9 655	725	510	1 580	60	10	8 075	670	500	-	-	-
2023	9 880	700	390	1 630	65	10	8 245	630	380	-	-	-
2024	10 150	690	450	1 690	70	10	8 460	615	445	-	-	-
Davon												
Kernhaushalt												
1990	10 055	430	230	2 555	85	-	7 500	345	230	2 660	75	90
2000	7 200	365	275	1 955	20	20	5 245	345	255	1 550	50	40
2010	6 220	335	485	1 650	20	10	4 570	315	480	-	-	-
2015	6 950	470	485	1 645	30	10	5 310	440	475	-	-	-
2020	7 380	475	345	1 565	55	10	5 820	420	335	-	-	-
2021	7 735	500	415	1 585	55	10	6 150	445	405	-	-	-
2022	7 755	555	425	1 560	60	10	6 195	500	415	-	-	-
2023	7 990	545	305	1 615	65	10	6 375	480	295	-	-	-
2024	8 205	520	360	1 675	70	10	6 535	450	355	-	-	-
Eigenbetriebe												
1990	80	5	-	15	-	-	65	5	-	30	5	-
2000	925	85	40	20	-	-	905	85	40	465	20	40
2010	1 570	135	95	20	-	-	1 545	135	95	-	-	-
2015	1 645	165	145	20	-	-	1 625	165	145	-	-	-
2020	1 810	175	55	20	-	-	1 790	175	55	-	-	-
2021	1 885	170	75	20	-	-	1 865	170	75	-	-	-
2022	1 900	170	85	20	-	-	1 880	170	85	-	-	-
2023	1 890	155	85	15	-	-	1 870	155	85	-	-	-
2024	1 945	165	90	15	-	-	1 925	165	90	-	-	-
Krankenhäuser ⁵												
1990	4 925	505	105	50	-	-	4 875	505	105	1 080	-	35
2000	4 610	445	120	80	-	-	4 530	445	120	675	-	5
2010	3 835	470	510	35	-	-	3 805	470	510	-	-	-
2015	3 945	475	515	20	-	-	3 925	475	515	-	-	-
2018	3 955	475	500	15	-	-	3 940	475	500	-	-	-

¹ Seit 2014 5er-Rundung der Zahlen der Personalstandstatistik, Rundungsdifferenzen bei der Bildung von Summen sind möglich.

² Beamte (auch Wahlbeamte) auf Zeit.

³ Einsch. AFG-Zeitverträge (auch ABM-Kräfte genannt).

⁴ Ab dem Jahr 2006 werden Angestellte und Arbeiter nicht mehr getrennt nachgewiesen.

⁵ Ab 2019 gilt das Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart als gemeinnützige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts (gKÄöR).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

12.3.4 Teilzeitbeschäftigtes Personal der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1990 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsbereich

Jahr (30. Juni)	Teilzeitbeschäftigtes Personal			davon								
	darunter			Beamte			Arbeitnehmer					
	ins-gesamt ^{1, 5}	in Aus-bildung	mit Zeit-vertrag ^{2,3}	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	Arbeiter ⁴	
					in Aus-bildung	mit Zeit-vertrag ^{2,3}		in Aus-bildung	mit Zeit-vertrag ³		in Aus-bildung	mit Zeit-vertrag ³
Teilzeitbeschäftigte insgesamt												
1990	2 295	-	120	75	-	-	2 225	-	120	330	-	40
2000	4 005	-	200	205	-	-	3 800	-	200	410	-	25
2010	6 445	-	630	490	-	-	5 955	-	630	-	-	-
2015	7 365	20	770	645	-	-	6 720	20	770	-	-	-
2020	5 545	10	445	650	-	-	4 895	10	445	-	-	-
2021	5 770	5	545	630	-	-	5 140	5	545	-	-	-
2022	6 025	5	585	640	-	-	5 385	5	585	-	-	-
2023	6 260	10	560	660	-	-	5 605	10	560	-	-	-
2024	6 570	25	520	660	-	-	5 910	25	520	-	-	-
Davon												
Kernhaushalt												
1990	1 525	-	100	70	-	-	1 455	-	100	255	-	35
2000	2 350	-	170	195	-	-	2 155	-	170	255	-	25
2010	3 795	-	365	470	-	-	3 325	-	365	-	-	-
2015	4 365	5	495	625	-	-	3 740	5	495	-	-	-
2020	4 845	10	390	645	-	-	4 200	10	390	-	-	-
2021	5 050	5	475	625	-	-	4 425	5	475	-	-	-
2022	5 285	5	520	635	-	-	4 650	5	520	-	-	-
2023	5 500	5	500	650	-	-	4 850	5	500	-	-	-
2024	5 800	20	480	655	-	-	5 145	20	480	-	-	-
Eigenbetriebe												
1990	5	-	-	-	-	-	5	-	-	5	-	-
2000	295	-	5	5	-	-	295	-	5	70	-	5
2010	620	-	105	10	-	-	610	-	105	-	-	-
2015	655	-	75	10	-	-	645	-	75	-	-	-
2020	705	-	55	5	-	-	700	-	55	-	-	-
2021	720	-	65	5	-	-	715	-	65	-	-	-
2022	740	5	65	5	-	-	735	5	65	-	-	-
2023	760	5	60	5	-	-	755	5	60	-	-	-
2024	770	5	45	5	-	-	765	5	45	-	-	-
Krankenhäuser ⁵												
1990	765	-	20	5	-	-	760	-	20	70	-	5
2000	1 360	-	30	10	-	-	1 355	-	30	85	-	-
2010	2 030	-	160	10	-	-	2 020	-	160	-	-	-
2015	2 340	15	195	10	-	-	2 330	15	195	-	-	-
2018	2 545	15	195	5	-	-	2 535	15	195	-	-	-

¹ Seit 2014 5er-Rundung der Zahlen der Personalstandstatistik, Rundungsdifferenzen bei der Bildung von Summen sind möglich.

² Beamte (auch Wahlbeamte) auf Zeit.

³ Einschl. AFG-Zeitverträge (auch ABM-Kräfte genannt).

⁴ Ab dem Jahr 2006 werden Angestellte und Arbeiter nicht mehr getrennt nachgewiesen.

⁵ Ab 2019 gilt das Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart als gemeinnützige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts (gKAöR).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

12.3.5 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Stuttgart seit 2010

Jahr (30. Juni)	Beschäftigte ¹ insgesamt	Landesbereich				Kommunaler Bereich				Bundesbereich		Sozialversicherung		
		Land ²		Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen ³		Gemeinden/Gemeindeverbände ⁴		Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen ⁵		Bund ⁶	Rechtl. selbstst. öffentl.-rechtl. Einrichtungen ⁷	unter Aufsicht des Landes ⁸		unter Aufsicht des Bundes ⁹
		insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen			insgesamt	insgesamt	Frauen	insgesamt
2010	67 015	35 240	17 435	170	95	18 350	12 140	845	300	3 685	1 195	3 520	2 265	4 010
2011	67 840	35 620	17 740	285	185	18 555	12 330	855	300	4 055	1 155	3 530	2 265	3 790
2012	68 415	35 890	18 110	170	100	19 045	12 730	870	310	4 010	1 075	3 720	2 440	3 630
2013	68 885	35 780	18 235	160	95	19 555	13 185	890	325	3 940	1 065	3 535	2 395	3 960
2014	69 965	35 740	18 025	545	375	19 805	13 405	920	335	4 200	1 045	3 575	2 445	4 125
2015	69 575	35 490	18 070	555	380	20 235	13 705	930	335	3 805	1 020	3 625	2 495	3 910
2016	71 605	37 465	19 335	540	375	20 440	13 865	920	340	3 620	1 025	3 630	2 520	3 965
2017	70 415	36 195	18 833	615	430	20 655	14 000	925	345	3 485	1 010	3 615	2 515	3 915
2018	71 490	36 670	19 275	685	470	21 140	14 410	1 035	380	3 375	990	3 690	2 575	3 905
2019	71 710	36 805	19 385	660	460	14 950	9 560	7 235	5 365	3 360	965	3 910	2 595	3 820
2020	72 595	37 310	19 850	680	470	15 140	9 660	7 425	5 530	3 445	960	3 775	2 675	3 860
2021	74 790	38 060	20 365	660	455	15 805	10 100	7 885	5 850	3 640	965	3 770	2 685	4 010
2022	75 320	38 570	20 900	645	445	16 105	10 315	7 770	5 785	3 535	940	3 740	2 660	4 010
2023	76 655	38 650	21 095	630	435	16 545	10 555	8 435	6 050	3 540	915	3 680	2 595	4 260
2024	77 925	38 610	21 165	640	445	17 120	10 885	9 210	6 635	3 520	895	3 740	2 630	4 195

¹ Ohne beurlaubtes und geringfügig beschäftigtes Personal. Seit 2014 5er-Rundung in der Personalstandstatistik, Rundungsdifferenzen bei der Bildung von Summen sind möglich.

² Einschließlich Landesbetriebe.

³ Anstalten, Körperschaften unter Aufsicht des Landes.

⁴ Einschließlich Eigenbetriebe und Krankenhäuser. Darunter überwiegend jedoch nicht ausschließlich Beschäftigte der Stadt Stuttgart.

⁵ Anstalten, Körperschaften unter Aufsicht der Gemeinden/Gv., Zweckverbände, ab 2019 gilt das Klinikum der LHS Stuttgart als gemeinnützige Kommunalanstalt öffentlichen Rechts (gKAöR).

⁶ Einschließlich Sonderrechnungen mit Bundesseisenbahnvermögen.

⁷ Einschließlich der Deutschen Bundesbank.

⁸ Einschließlich Betriebskrankenkassen unter Aufsicht des Landes.

⁹ Einschließlich Bundesagentur für Arbeit.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Umwelt und Verkehr

13.0 Erläuterungen und Überblick	267
13.1 Regional- und Großstadtvergleiche	271
13.2 Abfallwirtschaft	272
13.3 Energie und Wasser	274
13.4 Emissionen und Immissionen	276
13.5 Umweltschutz und Ressourcenverbrauch	279
13.6 Straßenverkehr	280
13.7 Stuttgarter Straßenbahnen AG	292
13.8 Flughafen Stuttgart	295
13.9 Hafen Stuttgart	297

13.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Umweltstatistikgesetz (UStatG)
- Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes
- Straßenverkehrsgesetz (StVG)
- Fahrzeug- und Zulassungsverordnung (FZV)
- Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG)
- Satzung über die regelmäßige Weitergabe von Daten an die kommunale Statistikstelle aus dem Geschäftsgang anderer Verwaltungsstellen der Landeshauptstadt Stuttgart (Kommunalstatistik-satzung)

Datenquellen

- Landeshauptstadt Stuttgart, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (AWS) Amt für Umweltschutz Tiefbauamt Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SES) Stadtmessungsamt Amt für öffentliche Ordnung
- Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
- EnBW Energie Baden-Württemberg AG
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Statistisches Bundesamt

Erläuterungen

Umwelt

Kommunales Abfallaufkommen

Alle den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern überlassenen Abfallarten: Haus- und Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Biomüll und Grünabfälle, Wertstoffe, Baurestmassenabfälle, Klärschlamm aus kommunalen Anlagen, produktionspezifische Massenabfälle, Fäkalien, Fäkal-schlamm, Rückstände aus der Kanalisation und Wasserreinigungsschlämme aus öffentlichen Anlagen.

Primärabfallaufkommen

Primärabfälle umfassen das kommunale Abfallaufkommen vor der Verwertung und Behandlung der Abfälle sowie getrennt erfasste, stofflich verwertbare und biologisch behandelbare Abfälle wie zum Beispiel Grünabfälle und Biomüll oder Wertstoffe.

Hausmüll

Unter Hausmüll sind die in den privaten Haushalten anfallenden festen Abfälle zu verstehen, unter hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen Abfälle aus

Gewerbebetrieben, die aufgrund ihres Umfangs und ihrer Beschaffenheit zusammen mit dem Hausmüll beseitigt werden können.

Sperrmüll

Feste Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die im Entsorgungsgebiet vorgeschriebenen Behälter passen und von der Sperrmüllsammlung getrennt eingesammelt werden.

Problemstoffe

Getrennt erfasste Stoffe aus Haushalten und Kleingewerbe wie Lacke, Lösungsmittel, Haushaltschemikalien, Pflanzenschutzmittel usw., zur Verringerung des Schadstoffpotentials in Hausmüll und hausmüllähnlichem Gewerbeabfall. Hierzu gehören auch wegen ihres Schadstoffgehalts Kühlschränke, Leuchtstoffröhren, Computerschrott usw. Diese Abfälle werden jedoch gesondert ausgewiesen.

Energie- und Wasserversorgung

Nachgewiesen werden die Strom-, Gas-, Fernwärme- sowie die Wasserversorgung der Landeshauptstadt Stuttgart durch die EnBW Energie Baden-Württemberg AG.

Immissions-Konzentrationsmessungen

In Baden-Württemberg wird die Belastung der Luft durch die wichtigsten Schadstoffe mit Hilfe des vollautomatischen Luftmessnetzes laufend erfasst. Die Werte stützen sich im Wesentlichen auf die laufenden Aufzeichnungen der Vielkomponenten-Messstationen des Landes. Sie lassen in der Regel Rückschlüsse auf die großflächige Belastung der Luft zu.

Die Auswertung und Darstellung der Ergebnisse erfolgt durch die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) in Karlsruhe, welche im Auftrag des Umweltministeriums Baden-Württemberg das Luftmessnetz betreibt. Die dargestellten Messergebnisse können mit den Immissionswerten nach den Vorschriften der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft vom 24. Juni 2002 (GMBl. S. 511), den MIK-Werten nach der VDI-Richtlinie 2310 und den Grenz- und Leitwerten nach der 22. BImSchV verglichen werden.

Schwefeldioxid (SO₂)

Farbloses, stechend riechendes Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht. Schwefeldioxid wirkt insbesondere in Kombination mit Staub auf die Atemwege, reizt die Haut und Schleimhäute und kann in höheren Konzentrationen zu Atembeschwerden und Brustschmerzen, in hohen Kon-

zentrationen sogar zum Tod durch Ersticken führen.

Ozon (O₃)

Ozon ist ein starkes Oxidationsmittel. Es bildet sich bei intensiver Sonneneinstrahlung durch photochemische Reaktionen aus Stickoxiden (NO_x) und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC). Erhöhte Konzentrationen können Menschen, Tiere, Pflanzen und Materialien schädigen. Im Gegensatz zu den anderen Luftschadstoffen ist Ozon auch ein wichtiges natürliches Spurengas in der Erdatmosphäre. Die natürlichen Ozonkonzentrationen in bodennahen Luftschichten betragen etwa 60 µg/m³.

Stickoxide (NO_x, NO und NO₂)

Stickoxide entstehen bei Verbrennungsprozessen, die mit hohen Temperaturen erfolgen. Unter diesen Bedingungen gehen der Stickstoff und der Sauerstoff der Luft eine feste Verbindung ein. Es entsteht Stickstoffmonoxid (NO), das an der Luft zu Stickstoffdioxid (NO₂) oxidiert wird. Stickoxide sind wie Schwefeldioxid an der Bildung der sauren Niederschläge beteiligt.

Naturschutzgebiete

Flächen, die dem besonderen Schutz von Natur und Landschaft dienen, um die dort existierenden Biotope wildlebender Arten zu erhalten, zu entwickeln oder wiederherzustellen. Sie können auch ausgewiesen werden, wenn sie aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, landeskundlichen oder kulturellen Gründen, sowie wegen ihrer Seltenheit oder besonderen Schönheit schützenswert sind.

Landschaftsschutzgebiete

Diese Gebiete dienen vor allem dem Schutz der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts sowie der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter. Darüber hinaus sollen sie Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft und deren besonderen Erholungswert erhalten.

FFH-Gebiete

Flora-Fauna-Habitat Gebiete haben die Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten im Geltungsbereich der Europäischen Union zum Ziel. Zudem soll mit ihnen der Aufbau eines Europäischen Schutzgebietsnetzes erreicht werden.

Natura2000-Gebiete

Natura2000 ist ein EU-weites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten. Es setzt sich zusammen aus den Schutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG) und den Schutzgebieten der Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG).

Investitionen für Umweltschutz

Berichtspflichtig sind die Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie alle zugehörigen Betriebe, soweit sie zum Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gehören.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktbezogene Investitionen) sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird zwischen verschiedenen Bereichen unterschieden:

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

Dem **Klimaschutz** dienen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emission von Treibhausgasen nach dem Kyoto-Protokoll, Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie Maßnahmen zur Einsparung von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

Verkehr

Fahrzeugbestand

Zahl der zugelassenen Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

Straßenlänge

Länge der Straßen ohne Berücksichtigung der Anzahl an Fahrbahnen oder Fahrspuren.

Im jährlich wechselnden Turnus führt das Amt für Stadtplanung und Wohnen an der Markungsgrenze und am Kesselrand von Stuttgart eine **Verkehrszählung** durch.

Dabei werden an einem normalen Werktag innerhalb von 24 Stunden alle Fahrzeuge und deren Richtung erfasst, die an den Zählstellen vorbeifahren.

Die **Jahresfahrleistung** gibt die Summe der Kilometer an, die alle Kraftfahrzeuge in einem Jahr zurücklegen. Grundlage dafür sind die ermittelten Fahrerkilometer aus den Straßenverkehrszählungen des Landesamtes für Straßenwesen der Jahre 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010 und 2015. Die Fortschreibung erfolgt die Jahre dazwischen anhand der über automatische Zählstellen ermittelten Veränderungsdaten unter Berücksichtigung der Straßennetzänderungen.

Straßenverkehrsunfälle sind infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen verursachten und von der Polizei aufgenommenen oder protokollierten Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden, oder schwere Sachschäden entstanden.

Als **Beteiligte** an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer*innen und Fußgänger*innen erfasst, die selbst, oder deren Fahrzeuge, Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer*innen zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Ab 1995 liegt ein **schwerwiegender Unfall mit Sachschaden** dann vor, wenn als Unfallursache eine Straftat bzw. eine Ordnungswidrigkeit anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug auf Grund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste, oder Unfallbeteiligte unter Alkoholeinwirkung gestanden haben.

Die **Unfallursachen** werden nach dem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten*innen entsprechend ihrer Einschätzung in das Erhebungspapier eingetragen. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen eingegeben werden.

Als **Verunglückte** zählen alle Personen (auch Mitfahrer*innen), die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden. Verunglückte werden als **getötet** nachgewiesen, wenn sie auf der Stelle getötet oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als **Schwerverletzte**, wenn sie länger als 24 Stunden stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als **leicht verletzt**.

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS)

Der VVS umfasst die Landeshauptstadt Stuttgart, die Landkreise Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg und den Rems-Murr-Kreis.

Beförderte Personen werden in aller Regel anhand des Verkaufs von Fahrausweisen ermittelt.

Dabei werden Zeit- und Mehrfahrtenkarten entsprechend ihrer Ausnutzung mehrfach gezählt. Personen, die im Liniennetz umsteigen werden als nur ein Beförderungsfall gezählt.

Gelegentliche Fahrgäste

Personen mit Einzel-, Kurzstrecken- oder Rückfahrtscheinen, Mehrfahrten- und Tageskarten.

Berufsverkehr

Personen mit Monats- bzw. Wochenkarten für jedermann.

Wagenkilometer

Zahl der Kilometer, die Zugfahrzeuge und die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben.

Platzkilometer

Zahl der Wagenkilometer multipliziert mit der Anzahl der Steh- und Sitzplätze des Zugfahrzeugs und der mitgeführten Anhänger.

Betriebs-Streckenlänge

Die Entfernungen werden in der Achse der Gleise gemessen. Dabei ist es für die Streckenlänge ohne Bedeutung, ob die Strecke eingleisig oder mehrgleisig ausgestattet ist.

Linienlänge

Länge einer zur Personenbeförderung eingerichteten, genehmigungspflichtigen Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Ausstiegsstellen. Führen mehrere Linien über die gleiche Wegstrecke, so wird dieses Teilstück bei jeder Linie mitgerechnet.

Flugzeugbewegungen

Starts und Landungen von Flugzeugen oder Hubschraubern.

Der **Linienverkehr** umfasst alle Flüge, die regelmäßig laut veröffentlichtem Flugplan innerhalb eines Streckennetzes durchgeführt werden, einschließlich der Verdichtungsflüge zur vorübergehenden Verstärkung des Linienverkehrs.

Unter **Auslandsverkehr** ist der Luftverkehr nach und aus dem Ausland zu verstehen. Der Auslandsflug-, Auslandsluftfracht- und Auslandsluftpostverkehr enthält nur Ankunft und Abflug, ohne Berücksichtigung des Transitverkehrs.

Im **Transit** sind alle Fluggäste ausgewiesen, die nach einer Zwischenlandung in Stuttgart ihren Flug mit dem gleichen Flugzeug fortsetzen. Transit-Passagiere werden nur einmal gezählt.

Zum **Nichtgewerblichen Verkehr** gehören alle Flüge, die nicht im Auftrag Dritter gegen Bezahlung und nicht im Werkverkehr durchgeführt werden,

z.B. alle Sport- und Schulflüge, Trainings- und Pilotentestflüge, Werkstattflüge und Probeflüge.

Die **Luftfrachtsendungen** sind nach Bruttogewichten ausgewiesen und umfassen: Luftfracht, Dienstgüter der Luftverkehrsgesellschaften, unbegleitetes Übergepäck als Luftfracht, Diplomatenfracht und -post.

Alle auf dem Luftweg eintreffenden und auf ein anderes Flugzeug umgeladenen Luftfrachtsendungen werden unter **Versand** und **Empfang** registriert. Dagegen sind als **Transit** im Frachtverkehr alle Luftfrachtsendungen gezählt, die in Stuttgart nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden.

Für **Luftpostsendungen** gilt sinngemäß das Gleiche.

Güterumschlag

Das Gewicht der beförderten Güter umfasst das Bruttogewicht, jedoch ohne ggf. verwendete Container oder sonstige Ladehilfsmittel.

Veröffentlichungen

Umwelt

- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (Hrsg.) (2024): Abfallbilanz 2023. Stuttgart.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz: Stadtklima Stuttgart. <http://www.stadtklima-stuttgart.de> (04.08.2025).
- Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.), Amt für Umweltschutz: Energie- und Klimaschutzbericht 2024. Stuttgart

Verkehr

- Biekert, Franz (2017): Die Analyse der schwerwiegenden Verkehrsunfälle in Stuttgart im Jahr 2015. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2.
- Flughafen Stuttgart GmbH. Abteilung Vertrieb und Abrechnung / Statistik (Hrsg.) (2014): Statistischer Jahresbericht 2014.
- Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (Hrsg.) (2014): Verbundbericht. Stuttgart.
- Biekert, Franz (2013): Flugspuren im Nahverkehrsbereich des Flughafens Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Biekert, Franz (2012): Wasserumschlag im Hafen Stuttgart nach Gütergruppen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Niedergesäss, Markus (2021): Die Stuttgarter*innen und ihr Auto: Eine Beziehung mit Zukunft? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Dreizler, Uwe (2019): Entwicklung des Pkw-Bestands in Stuttgart zwischen 2008 und 2019. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Dreizler, Uwe (2018): Stuttgarter Fahrradverkehr wächst seit 2014 jährlich um durchschnittlich acht Prozent. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 12.
- Biekert, Franz (2017): Mehr Passagiere, aber weniger Flüge am Flughafen Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.

13.1 Regional- und Großstadtvergleiche

13.1.1 Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle im regionalen Vergleich 2023

Regionaleinheit	Kraftfahrzeugbestand zum 31.12.			Straßenverkehrsunfälle		Bei Straßenverkehrsunfällen	
	insgesamt	darunter Pkw	Kfz je 1 000 Einwohner	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	mit Personenschaden	getötete Personen	verletzte Personen
Stadtkreis Stuttgart	351 965	299 937	574	534	1 810	7	2 221
Landkreise							
Böblingen	312 807	264 362	793	566	1 140	9	1 493
Esslingen	418 809	345 023	781	523	1 383	6	1 727
Göppingen	210 934	170 765	813	269	724	11	923
Ludwigsburg	411 713	339 526	770	527	1 538	9	1 901
Rems-Murr-Kreis	338 178	273 326	768	406	1 188	8	1 410
Region Stuttgart	2 044 406	1 692 939	736	2 825	1 178	50	9 675
Region ohne Stuttgart	1 692 441	1 393 002	782	2 291	5 973	43	7 454
Baden-Württemberg	8 591 909	6 796 295	765	12 088	33 630	169	42 225

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.1.2 Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle im Großstadtvergleich 2023

Großstadt	Kraftfahrzeugbestand zum 31.12.			Straßenverkehrsunfälle		Bei Straßenverkehrsunfällen	
	insgesamt	darunter Pkw	Kfz je 1 000 Einwohner	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	mit Personenschaden	getötete Personen	verletzte Personen
Berlin	1 492 346	1 232 689	.	1 827	13 729	33	16 212
Hamburg	955 424	810 635	.	2 021	7 781	28	9 303
München	903 182	766 143	.	637	5 488	9	6 459
Köln	592 830	502 072	.	1 026	5 181	27	6 263
Frankfurt am Main	404 459	346 011	.	817	2 778	13	3 475
Düsseldorf	384 824	326 938	.	572	2 565	10	3 148
Stuttgart	355 078	301 985	.	534	1 810	7	2 221
Leipzig	274 540	234 947	.	364	1 968	13	2 323
Dortmund	349 583	302 691	.	464	1 973	4	2 477
Essen	347 937	299 984	.	633	1 920	2	2 319
Bremen	288 666	248 228	.	442	2 386	11	2 861
Dresden	272 952	229 637	.	424	2 233	6	2 625
Hannover	259 095	224 459	.	832	5 274	47	6 402
Nürnberg	300 921	248 893	.	227	2 009	6	2 428
Duisburg	281 692	242 151	.	570	1 706	10	2 166
Deutschland	61 097 943	49 339 166	.	80 762	291 890	2 839	366 557

Quelle: Statistisches Bundesamt: Regionaldatenbank Deutschland

13.2 Abfallwirtschaft

13.2.1 Kommunales Abfallaufkommen in Stuttgart seit 1990 nach Abfallarten

Jahr	Kommunales Abfallaufkommen ¹	Davon				
		Haus- und Sperrmüll	Grün- und Bioabfälle	Wertstoffe und Wertstoffgemische	Gewerbe- und Baustellenabfälle	sonstige Abfälle ²
1 000 t						
1990	403,2	169,2	15,0	49,1	127,8	42,1
1995	377,9	158,0	16,9	74,2	33,1	95,7
2000	375,6	143,5	42,5	83,0	17,9	88,7
2005	290,7	127,1	23,1	79,1	17,0	44,4
2010	309,6	133,6	56,5	73,8	10,4	35,3
2015	304,2	128,8	57,4	68,8	15,2	34,0
2016	295,6	123,7	52,4	71,9	15,2	32,4
2017	305,7	120,0	58,2	71,8	20,0	35,8
2018	296,6	118,0	56,5	70,5	18,3	33,3
2019	292,9	116,5	58,2	70,4	13,9	33,9
2020	291,1	118,2	56,1	70,1	12,9	33,8
2021	292,0	116,2	63,9	67,6	10,2	34,1
2022	277,6	110,6	51,7	62,7	10,9	41,7
2023	260,6	109,3	52,3	59,4	8,2	31,4
2024	269,7	112,7	57,3	59,2	9,6	30,9

¹ Ohne Baumassenabfälle, Problemstoffe und E-Altgeräte/Lampen.

² Umfasst Industrieschlamm, Schredderrückstände, Schlamm aus Papierherstellung, Formsande aus Gießereien, sonstige produktionspezifische Massenabfälle, Straßenkehricht, Sinkkastenschlamm, verunreinigter Bodenaushub, Aschen, Stäube, Schlacken, Reaktionsprodukte und Abfälle von Stationierungstreitkräften.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS)

13.2.2 Kommunales Abfallaufkommen in Stuttgart seit 1999 nach Art der Entsorgung

Jahr	Kommunales Abfallaufkommen ¹	Davon zur				
		stofflichen	biologischen	thermischen	Ablagerung auf Deponien der	
					Verwertung/Behandlung		Deponieklasse II^{2}	Deponieklassen I, 0 und -0,5^{3}
1 000 t						
1999	396,5	91,0	45,3	169,5	35,0	55,7
2000	375,6	105,1	46,7	146,0	44,7	33,2
2005	290,7	79,2	25,4	164,1	12,5	7,0
2010	309,6	96,7	51,7	156,7	4,3	0,2
2015	304,2	87,9	48,3	167,0	1,1	-
2016	295,6	82,5	45,6	166,9	0,7	-
2017	305,7	85,0	52,3	164,6	3,9	-
2018	296,6	84,2	50,3	159,8	2,3	-
2019	293,8	83,0	53,1	156,6	1,1	-
2020	291,1	80,6	50,7	156,1	3,7	-
2021	292,0	78,1	57,5	153,3	3,1	-
2022	277,6	71,7	47,1	146,3	12,5	-
2023	260,6	68,3	48,0	141,0	3,3	-
2024	269,7	68,4	52,6	144,1	4,6	-

¹ Ohne Baumassenabfälle, Problemstoffe und E-Altgeräte/Lampen.

² Ehemals Hausmülldeponien.

³ Ehemals Bodenaushub-/ Bauschuttdeponien.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS)

13.2.3 Aufkommen an Wertstoffen¹ und Grün- und Bioabfällen in Stuttgart seit 1990

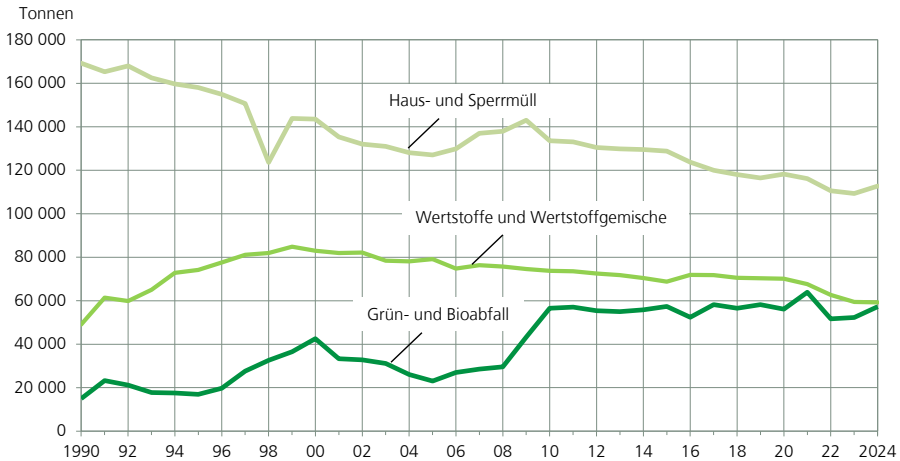
Jahr	Papier/ Pappe	Glas ²	Metalle	Kunststoffe, Styropor	Flüssigkartons, Verbunde	Grünabfälle	Bioabfälle
	t						
1990	36 089	11 500	4 711	.	.	--- 15 000 ---	
1995	48 275	14 816	8 129	.	.	16 337	590
2000	56 545	15 901	8 313	3 476	771	27 535	14 975
2005	53 940	13 361	8 956	3 526	1 103	8 625	14 507
2010	51 150	12 036	220	366	-	41 795	14 715
2015	44 650	12 370	1 907	47	-	42 556	14 867
2016	44 610	12 327	1 807	76	-	33 442	18 965
2017	44 027	12 179	1 371	78	-	35 982	22 250
2018	41 928	12 734	1 591	84	-	31 836	24 705
2019	41 317	12 427	1 968	101	-	32 863	25 310
2020	38 941	13 583	2 428	110	-	29 125	26 995
2021	37 683	12 489	2 307	99	-	35 924	27 946
2022	33 755	12 687	2 047	100	-	26 469	25 180
2023	31 505	12 275	1 949	86	-	27 468	24 817
2024	31 326	11 589	1 594	94	-	31 306	26 027

¹Einschl. erfasste Menge über die Duales System Deutschland GmbH (DSD), Landbell AG und Interseroh AG.

²Einschl. Flachglas.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.2.4 Siedlungsabfälle in Stuttgart seit 1990



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.3 Energie und Wasser

13.3.1 Energie- und Wasserverbrauch¹ in Stuttgart seit 1980

Jahr	Stromverbrauch ²	Gasverbrauch ³	Fernwärmeverbrauch ⁴	Wasserverbrauch
	1 000 kWh			1 000 m ³
1980	2 702 846	4 400 504	1 060 354	54 837
1985	3 058 157	4 793 695	1 252 702	51 005
1990	3 541 580	4 862 180	1 238 364	47 581
1995	3 717 660	5 294 441	1 399 389	42 011
2000	3 863 510	4 242 837	1 057 281	40 481
2005	3 910 045	4 329 048	2 044 404	39 896
2010	3 887 908	4 514 245	1 535 296	37 182
2015	3 767 879	4 697 773	1 295 282	35 887
2016	3 794 163	4 705 545	1 385 410	36 300
2017	3 753 418	4 742 302	1 381 670	36 718
2018	3 656 235	4 703 801	1 256 978	36 436
2019	3 622 256	5 190 463	1 288 779	36 549
2020	3 345 886	5 104 278	1 099 610	36 003
2021	3 332 860	5 477 509	1 274 139	36 019
2022	3 266 600	4 358 200	1 059 302	35 074

¹ Nutzbare Abgabe der EnBW Energie Baden-Württemberg AG ohne Aufbereitungs- und Umwandlungsverluste.

² Ab 2004 Gesamtverbrauchsdaten des Stromnetzes.

³ Ab 2007 Gesamtverbrauchsdaten des Gasnetzes.

⁴ Ab 2019 veränderte Auswertungssystematik; Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

Quelle: EnBW Energie Baden-Württemberg AG, EnBW Transportnetze AG

13.3.2 Energie- und Wasserverbrauch der städtischen Liegenschaften in Stuttgart seit 1980

Jahr	Stromverbrauch				Heizenergie						Wasser- verbrauch	
	ins- gesamt	darunter Eigenproduktion aus			ins- gesamt	davon						
		Klär- gas	Erd- gas	Photo- voltaik		fossile Brenn- stoffe	nach- wachs- ende Brenn- stoffe	aus Klär- gas	thermische Solar- energie	aus Wärme- pumpen		
												1 000 kWh
										1 000 m ³		
1980	125 548	.	.	.	474 823	474 823	.	.	.	.	.	3 450
1985	135 176	.	.	.	429 280	429 280	.	.	.	.	.	3 638
1990	150 016	.	.	.	359 135	359 135	.	.	.	.	.	2 671
1995	160 960	.	.	.	341 688	341 688	.	.	.	.	.	2 159
2000	172 120	1 160	.	.	324 790	324 073	66	.	651	.	.	1 991
2005	185 235	3 470	3 207	.	310 590	297 702	5 851	6 008	1 029	.	.	1 857
2010	202 474	9 633	10 362	.	326 473	306 543	8 071	7 682	1 155	3 022	.	1 765
2015	206 868	13 448	8 382	313	290 110	266 079	7 741	11 884	1 504	2 903	.	1 885
2016	209 910	16 488	7 915	360	306 401	277 963	9 304	13 385	1 454	4 295	.	1 965
2017	211 881	16 211	8 975	507	301 797	273 449	7 468	16 239	1 428	3 213	.	1 876
2018	202 518	15 685	10 463	605	288 869	261 611	7 470	14 164	1 758	3 867	.	2 171
2019	199 127	17 314	16 763	656	288 537	263 184	4 802	16 069	1 542	2 840	.	1 985
2020	182 259	16 899	15 847	691	264 337	243 904	4 925	12 618	1 391	1 498	.	1 684
2021	187 165	14 643	13 725	1 331	304 894	280 800	8 307	12 080	1 492	2 215	.	1 523
2022	175 515	.	16 179	.	257 016	179 414	7 866	.	.	.	.	1 779
2023	173 171	.	16 499	.	235 441	163 932	6 623	.	.	.	.	1 813

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz

13.3.3 Trinkwasserversorgung in Stuttgart seit 1979

Jahr	Wasserabgabe an Letztverbraucher				Leitungsverluste, Wasserverwerkseigenverbrauch (statistische Differenz)
	insgesamt	Davon an			
		Haushalte und Kleingewerbe		gewerbliche und sonstige Abnehmer ²	
		insgesamt	Abgabe je Einwohner ¹ und Tag		
1 000 m ³		l		1 000 m ³	
1979	57 478	37 698	177	19 780	9 027
1983	52 278	37 986	184	14 292	6 980
1987	50 622	35 310	174	15 312	5 658
1989	46 007	32 437	156	13 570	6 004
1991	45 198	33 148	153	12 050	4 829
1993	41 393	31 371	145	10 022	5 166
1995	39 520	32 973	154	6 547	4 110
1998	41 630	31 249	147	10 381	4 141
2001	42 797	28 532	133	14 265	2 337
2004	40 118	30 089	139	10 029	4 501
2007	36 920	27 978	129	8 942	4 733
2010	37 108	27 188	124	9 920	4 766
2013	35 633	27 788	127	7 845	4 232
2016	36 219	28 737	125	7 482	4 612
2019 ³	37 455	30 381	131	7 074	3 929
2022	34 953	28 930	127	.	5 015

¹ Mit Hauptwohnung gemeldete Einwohner (amtliche Einwohnerfortschreibung).

² Öffentliche Einrichtungen, Industriebetriebe und Dienstleistungsunternehmen.

³ Vorläufiges Endergebnis: Der Wert zu den Leitungsverlusten enthält im Gegensatz zu den Vorjahren ausschließlich die Verluste des lokalen Versorgers und nicht mehr die anteiligen Verluste aus dem Bezug von Fernwasser.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.3.4 Abwasserreinigung in Stuttgart¹ seit 1980

Jahr	Abwasser		Schlammfall ²		Klärgaserzeugung	
	insgesamt	darunter Klärwerk Mühlhausen	insgesamt	darunter Klärwerk Mühlhausen	insgesamt	darunter Klärwerk Mühlhausen
	1 000 m ³					
1980	105 843,2	86 961,6	163,2	138,0	6 053,3	4 314,9
1985	106 983,7	83 956,7	183,4	155,8	6 145,0	5 115,2
1990	109 101,8	87 384,8	170,8	127,5	6 331,7 ³	4 577,5 ³
1995	108 237,3	82 706,0	126,3	100,8	5 233,6	3 424,6
2000	103 570,9	80 000,0	164,1	135,6	-	-
2005	84 076,1	63 229,7	164,6	137,1	4 228,6	1 967,6
2010	107 926,8	70 273,6	168,8	129,8	5 352,3	3 233,3
2015	74 265,9	54 746,7	161,9	106,3	8 231,0	6 456,3
2016	79 844,2	59 375,3	159,2	99,0	9 766,9	7 846,4
2017	78 965,4	58 251,6	163,3	109,0	10 312,1	8 045,8
2018	78 973,9	59 645,4	151,8	97,6	10 462,9	8 312,9
2019	87 860,3	67 055,3	165,2	96,6	10 154,2	7 909,9
2020	82 289,8	62 346,8	160,9	88,7	9 034,9	7 146,9
2021	89 031,9	68 180,4	163,8	95,8	8 343,3	6 365,5
2022	78 640,0	60 299,3	107,4	88,2	8 789,6	6 938,7
2023	77 419,8	57 271,3	100,4	78,0	8 351,3	6 327,1

¹ Abwassermenge der vier Stuttgarter Klärwerke, einschl. Zuleitungen von außerhalb.

² Mit 85 % Wassergehalt.

³ Aufgrund eines Defekts der Klärgasmessung wurde 1990 der Klärgasanfall aus der gemessenen Faulschlammmenge errechnet.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Tiefbauamt, Eigenbetrieb Stadtentwässerung

13.4 Emissionen und Immissionen

13.4.1 Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen in Stuttgart seit 2010 nach Emittentengruppen

Jahr	CO ₂ -Emissionen insgesamt	Davon durch					
		Industrie sowie Feuerungen und öffentliche Kraftwerke		Private Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen sowie übrige Verbraucher		Verkehr (ohne internationalen Flugverkehr)	
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
2010	2 614	855	32,7	763	29,2	996	38,1
2015	2 936	814	27,7	1 043	35,5	1 079	36,8
2016	2 942	789	26,8	1 082	36,8	1 071	36,4
2017 ¹	3 100	929	30,0	1 092	35,2	1 079	34,8

¹ Vorläufige Werte; Berechnungsstand: Herbst 2019.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.4.2 Schwefeldioxid (SO₂)-Emissionen in Stuttgart seit 1995 nach Emittentengruppen

Jahr	SO ₂ -Emissionen insgesamt	Davon durch		
		Öffentl. Kraftwerke und industr. Feuerungsanlagen ¹	Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, übrige Verbraucher	Straßenverkehr und sonstigen Verkehr ²
		t		
1995	1 719	312	945	462
2000	957	273	573	111
2006	538	252	278	8
2007	374	223	143	8

¹ Einschl. Müllverbrennungsanlagen.

² Veränderte Werte für Straßenverkehr lt. HBEFA 3.2 2014.

Berechnungsstand: Januar 2016.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.4.3 Stickoxid (NO_x)-Emissionen in Stuttgart seit 1995 nach Emittentengruppen

Jahr	NO _x -Emissionen insgesamt	Davon durch		
		Öffentl. Kraftwerke und industr. Feuerungsanlagen ¹	Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, übrige Verbraucher	Straßenverkehr und sonstigen Verkehr ²
		t		
1995	8 378	860	1 064	6 454
2000	7 538	621	930	5 987
2006	6 584	744	746	5 094
2007	6 164	756	658	4 750

¹ Einschl. Müllverbrennungsanlagen.

² Veränderte Werte für Straßenverkehr lt. HBEFA 3.2 2014.

Berechnungsstand: Januar 2016.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.4.4 Emissionen städtischer Feuerungsanlagen in Stuttgart seit 1980

Jahr	CO ₂	CO	SO ₂	NO _x	Staub	Kohlenwasserstoffe
	t					
1980	95 551,8	1 076,3	116,8	55,1	9,20	.
1985	73 138,9	590,0	63,1	40,9	4,92	12,6
1990	56 767,5	53,6	22,5	33,6	1,23	3,9
1995	49 955,6	34,1	7,9	29,6	0,27	3,6
2000	49 299,8	32,1	7,8	29,2	0,19	3,6
2005	48 307,2	10,2	3,7	24,1	0,30	0,8
2012	51 959,0	11,3	6,1	26,7	0,42	1,0
2013	54 292,9	11,9	6,0	27,9	0,45	1,0
2014	46 129,9	9,8	4,6	23,5	0,34	0,8
2015	50 775,8	10,4	5,2	25,2	0,36	0,9
2016	52 374,8	11,1	4,2	26,0	0,38	0,9
2017	51 493,4	10,4	3,8	25,3	0,32	0,8
2018	49 148,8	10,0	3,9	24,2	0,32	0,8
2019	52 745,0	9,7	3,8	24,8	0,24	0,7
2020	46 758,3	9,2	4,3	23,4	0,25	0,7
2021	49 856,9	10,6	4,0	25,5	0,35	0,9

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz

13.4.5 Immissions-Konzentrationsmessungen in Stuttgart seit 2000

Jahr	CO	NO ₂	NO	Ozon (O ₃)	Feinstaub (PM ₁₀)
	Jahresmittelwert mg/m ³				
Messstelle Stuttgart-Bad Cannstatt					
2000	0,3	0,037	0,021	0,038	0,024
2005	0,2	0,032	0,016	0,039	0,024
2010	0,2	0,029	0,015	0,038	0,021
2012	.	0,033	0,014	0,042	0,019
2014	.	0,031	0,016	0,039	0,018
2015	.	0,032	0,013	0,043	0,018
2016	.	0,031	0,018	0,039	0,017
2017	.	0,030	0,012	0,042	0,017
2018	.	0,027	0,010	0,048	0,017
2019	.	0,025	0,011	0,047	0,015
2020	.	0,023	0,008	0,050	0,015
2021	.	0,020	.	0,044	0,015
2022	.	0,019	.	0,050	0,016
2023	.	0,017	.	0,053	0,013
2024	.	0,018	.	0,046	0,013
Messstelle Stuttgart-Schwabenzentrum					
2000	1,1	0,024	0,025	0,028	.
2005	.	0,050	0,024	0,031	0,024
2010	.	0,037	0,022	0,021	0,020
2012	.	0,034	0,017	0,018	0,018
2014	.	0,034	0,022	0,021	0,019
2015	.	0,032	0,022	0,019	0,017
2016	.	0,029	0,010	0,018	0,016
2017	.	0,028	0,013	0,023	0,017
2018	.	0,029	0,011	0,019	0,020
2019	.	0,025	0,010	0,018	0,014
2020	.	0,020	0,008	.	.
2021	.	0,024	0,010	.	.
2022	.	0,023	0,007	.	.
2023	.	0,015	0,005	.	.
2024	.	0,011	0,004	.	.
Messstelle Stuttgart-Arnulf-Klett-Platz					
2000	1,0	0,072	0,110	.	0,038
2005	0,8	0,074	0,068	.	0,035
2010	0,4	0,071	0,060	0,027	0,033
2012	0,4	0,065	0,062	0,026	0,027
2014	0,3	0,061	0,076	0,025	0,028
2015	0,3	0,061	0,064	0,028	0,027
2016	0,3	0,058	0,068	.	0,025
2017	0,3	0,056	0,059	.	0,025
2018	0,2	0,046	0,037	.	0,023
2019	0,2	0,043	0,037	.	0,023
2020	0,2	0,033	0,026	.	0,022
2021	0,2	0,030	.	0,040	0,019
2022	0,2	0,030	.	0,044	0,020
2023	0,2	0,028	.	0,046	0,018
2024	0,2	0,026	.	0,041	0,018

Quellen: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz; Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

13.5 Umweltschutz und Ressourcenverbrauch

13.5.1 Naturschutzflächen in Stuttgart seit 1994

Jahr	Bodenfläche insgesamt	Darunter		Natura2000-Gebiete
		Naturschutzgebiete	Landschaftsschutzgebiete	
		ha		
1994	20 734,7	1 315	4 160	.
1995	20 734,2	1 315	6 130	.
2000	20 733,9	1 360	6 610	.
2005	20 734,9	1 362	6 722	2 346
2010	20 734,8	1 362	6 715	2 346
2011	20 734,8	1 362	6 715	2 346
2012	20 734,8	1 362	6 715	2 346
2013	20 734,8	1 362	6 715	2 346
2014	20 734,6	1 362	6 715	2 346
2015	20 734,5	1 362	6 715	2 346
2016	20 734,6	1 362	6 715	2 346
2017	20 734,6	1 362	6 715	2 346
2018	20 734,7	1 362	6 715	2 346
2019	20 734,7	1 362	6 715	2 331
2020	20 734,7	1 362	6 715	2 331
2021	20 733,9	1 362	6 715	2 331
2022	20 733,2	1 362	6 715	2 331

Quellen: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz; Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt

13.5.2 Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe in Stuttgart seit 1980

Jahr ¹	Betriebe		Investitionen						
	mit Investi- tionen insgesamt	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen	insgesamt	darunter Umwelt- schutz- investitionen	davon im Bereich				
					Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Luftrein- haltung	Klimaschutz	Sonstige ²
	Anzahl		1 000 €						
1980	348	44	513 400	17 913	3 141	11 154	3 302	.	315
1985	311	36	858 200	22 253	3 036	11 114	7 480	.	623
1990	291	48	1 147 859	44 805	6 886	28 763	8 566	.	591
1995	254	28	604 269	12 292	1 708	8 491	2 050	.	44
2000	250	24	606 680	17 516	3 888	9 874	2 579	.	1 175
2005	204	11	683 345	21 967	1 920	6 254	8 581	.	5 212
2010	161	31	1 991 610	124 497	6 281	50 645	17 381	43 886	6 305
2014	159	44	1 341 919	92 572	13 996	46 770	6 862	14 911	8 771
2015	150	41	1 746 988	104 796	10 934	47 614	10 355	29 480	6 414
2016	160	52	2 533 009	91 319	6 805	46 252	5 928	23 990	8 345
2017	160	48	2 850 591	123 095	6 681	50 233	10 950	45 896	9 336
2018	160	51	2 650 007	148 049	14 268	66 491	10 862	38 902	17 527
2019	160	58	2 728 670	126 736	11 459	61 314	10 164	31 730	12 068
2020	191	58	2 024 169	123 717	4 035	58 044	14 269	43 300	4 069
2021	188	55	2 208 391	135 473	7 043	59 590	24 680	39 895	4 266

¹ Ab 1996 neues Erhebungskonzept, deshalb sind die Angaben vor und ab 1996 nur bedingt vergleichbar.

Ab 2003 mit integrierten Umweltschutzinvestitionen (vorsorgender Umweltschutz wie z. B. Kreislaufführung von Stoffen).

² Lärm-/ Erschütterungsschutz, Arten-/ Landschaftsschutz sowie Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser.

Bis 1995 nur Lärmbekämpfung.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.6 Straßenverkehr

13.6.1 Verkehrszählungen in Stuttgart seit 1980 an der Markungsgrenze

Jahr	6 bis 22 Uhr								22 bis 6 Uhr		
	Fahr-räder	Kraftfahr-zeuge	Davon					Kraftfahr-zeuge und Mopeds		Sonder-fahrzeuge	Kraftfahr-zeuge
			Pkw	Lkw	Lastzüge	Busse	Sonder-fahrzeuge				
stadteinwärts											
1980	1 305	262 549	235 744	16 283	4 734	1 606	2 546	1 636	.		
1990	1 228	348 295	319 839	17 093	5 549	1 728	3 177	909	.		
2000	777	406 358	377 871	19 228	5 062	1 504	2 501	192	.		
2002	1 322	416 782	387 959	16 733	6 530	1 679	3 627	254	.		
2004	711	396 063	368 180	15 894	7 934	1 349	2 323	383	.		
2006	1 029	391 838	361 816	14 222	10 137	1 430	3 854	379	.		
2008	690	403 616	376 856	14 749	8 250	1 433	2 111	217	.		
2010	1 662	408 597	380 593	12 172	9 393	1 403	4 905	131	.		
2012	990	408 569	383 926	11 121	9 701	1 451	2 326	44	.		
2014	1 239	411 725	385 804	11 702	9 747	1 444	2 932	96	34 525		
2016	1 163	416 049	391 619	10 269	10 685	1 377	2 063	36	37 383		
2018	3 071	414 866	386 866	9 486	10 833	1 402	6 220	59	40 580		
2020	1 277	373 248	346 613	11 669	10 791	1 270	2 905	.	29 593		
2022	3 236	369 100	320 086	8 945	9 975	1 399	4 779	.	33 082		
2024	2 451	361 278	316 732	7 278	8 867	1 532	2 996	.	32 747		
stadtauswärts											
1980	1 246	266 314	237 988	17 792	4 556	1 632	1 488	1 706	.		
1990	1 302	355 499	325 022	18 227	6 500	1 818	2 673	813	.		
2000	734	406 561	376 288	19 053	7 026	1 446	1 846	232	.		
2002	1 168	408 959	378 997	17 380	6 984	1 560	2 778	271	.		
2004	790	392 683	363 140	16 427	8 950	1 403	1 551	272	.		
2006	1 036	381 164	350 979	14 788	9 769	1 454	2 622	292	.		
2008	650	400 346	372 197	15 037	9 006	1 552	1 403	229	.		
2010	1 664	410 175	383 283	12 136	9 344	1 417	3 856	139	.		
2012	1 017	408 954	384 049	11 212	9 801	1 438	2 404	50	.		
2014	1 315	415 158	388 707	11 463	10 446	1 448	3 003	91	30 611		
2016	1 232	416 391	391 489	10 094	11 172	1 431	2 145	60	33 924		
2018	3 324	422 311	393 554	9 836	10 935	1 435	6 491	60	33 854		
2020	1 334	366 156	339 384	11 639	10 903	1 291	2 939	.	29 030		
2022	3 292	364 866	316 518	8 782	10 275	1 444	4 779	.	34 369		
2024	2 537	374 507	328 233	7 203	9 465	1 581	3 194	.	29 005		
beide Richtungen											
1980	2 551	528 863	473 732	34 075	9 290	3 238	4 034	3 342	.		
1990	2 530	703 794	644 861	35 320	12 049	3 546	5 850	1 722	.		
2000	1 511	812 919	754 159	38 281	12 088	2 950	4 347	424	.		
2002	2 490	825 741	766 956	34 113	13 514	3 239	6 405	525	.		
2004	1 501	788 746	731 320	32 321	16 884	2 752	3 874	655	.		
2006	2 065	773 002	712 795	29 010	19 906	2 884	6 476	671	.		
2008	1 340	803 963	749 053	29 787	17 256	2 985	3 514	446	.		
2010	3 326	818 772	763 876	24 308	18 737	2 820	8 761	270	.		
2012	2 007	817 523	767 975	22 333	19 502	2 889	4 730	94	.		
2014	2 554	826 883	774 511	23 165	20 193	2 892	5 935	187	65 136		
2016	2 395	832 440	783 108	20 363	21 857	2 808	4 208	96	71 307		
2018	6 395	837 177	780 420	19 322	21 768	2 837	12 711	119	74 434		
2020	2 611	739 404	685 997	23 308	21 694	2 561	5 844	.	58 623		
2022	6 528	733 966	636 604	17 727	20 250	2 843	9 558	.	67 451		
2024	4 988	735 785	644 965	14 481	18 332	3 113	6 190	.	61 752		

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Wohnen

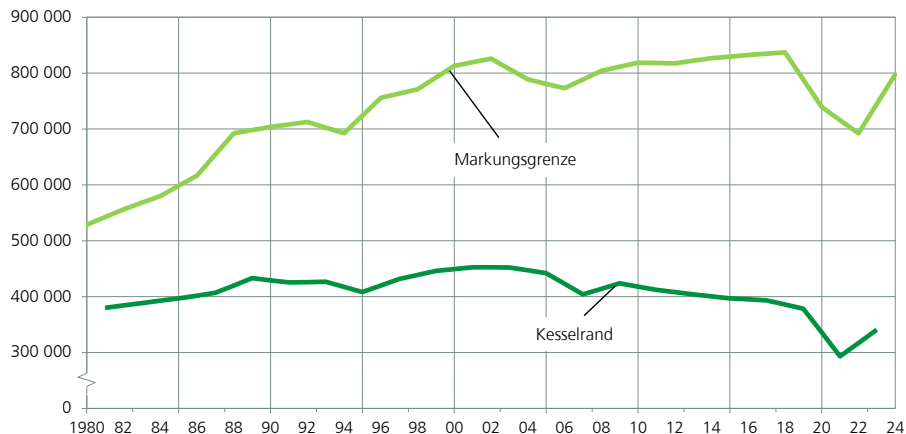
13.6.2 Verkehrszählungen in Stuttgart seit 1981 am Kesselrand

Jahr	6 bis 22 Uhr								22 bis 6 Uhr		
	Fahr-räder	Kraftfahr-zeuge	Davon					Kraftfrä-der und Mopeds		Sonder-fahrzeuge	Kraftfahr-zeuge
			Pkw	Lkw	Lastzüge	Busse					
stadteinwärts											
1981	1 081	195 041	177 117	9 184	1 725	1 352	4 687	976	.		
1991	1 081	216 766	202 512	6 925	2 081	1 251	3 709	288	.		
2001	1 264	232 017	218 935	5 506	848	1 004	5 636	88	.		
2003	534	230 719	221 665	4 587	1 241	1 040	2 127	59	.		
2005	803	225 951	213 770	5 446	1 217	971	4 187	359	.		
2007	1 105	203 921	192 583	4 165	1 310	1 017	4 649	197	.		
2009	401	219 176	210 419	4 311	1 295	1 020	1 891	240	.		
2011	3 696	207 054	195 997	3 642	1 450	792	5 139	34	.		
2013	3 102	203 365	193 838	3 482	1 280	782	3 952	31	15 261		
2015	3 594	198 996	189 736	3 509	1 337	769	3 614	31	15 360		
2017	3 248	196 797	185 915	3 150	1 416	738	5 578	.	15 579		
2019	3 049	188 240	178 472	2 775	1 429	1 067	4 497	.	18 817		
2021	887	144 076	137 676	3 449	1 258	847	846	.	8 326		
2023	4 335	166 389	150 689	2 389	1 042	966	4 434	.	19 142		
stadtauswärts											
1981	959	184 959	167 852	8 324	1 610	1 480	4 460	1 233	.		
1991	808	208 898	194 535	7 601	1 858	1 204	3 393	307	.		
2001	944	220 628	207 814	5 777	808	959	5 138	132	.		
2003	358	221 582	212 099	5 301	1 263	910	1 932	77	.		
2005	567	216 054	203 739	5 881	1 363	870	3 889	311	.		
2007	791	200 157	188 689	4 335	1 265	973	4 785	110	.		
2009	316	204 628	196 555	3 772	1 479	813	1 734	275	.		
2011	3 325	205 034	193 769	3 724	1 498	808	5 200	35	.		
2013	2 709	200 969	191 260	3 636	1 358	836	3 850	29	19 458		
2015	3 177	198 000	188 567	3 408	1 566	774	3 656	29	18 256		
2017	2 466	196 616	185 589	3 245	1 566	782	5 434	.	18 165		
2019	3 023	190 259	180 340	2 906	1 474	1 042	4 497	.	20 265		
2021	955	149 216	142 646	3 705	1 218	751	896	.	7 808		
2023	3 607	165 447	149 298	2 529	1 082	972	4 402	.	12 114		
beide Richtungen											
1981	2 040	380 000	344 969	17 508	3 335	2 832	9 147	2 209	.		
1991	1 889	425 664	397 047	14 526	3 939	2 455	7 102	595	.		
2001	2 208	452 645	426 749	11 283	1 656	1 963	10 774	220	.		
2003	892	452 301	433 764	9 888	2 504	1 950	4 059	136	.		
2005	1 370	442 005	417 509	11 327	2 580	1 841	8 077	670	.		
2007	1 896	404 078	381 272	8 500	2 575	1 990	9 434	307	.		
2009	717	423 804	406 974	8 083	2 774	1 833	3 625	515	.		
2011	7 021	412 088	389 766	7 366	2 948	1 600	10 339	69	.		
2013	5 811	404 334	385 098	7 118	2 638	1 618	7 802	60	34 719		
2015	6 771	396 996	378 303	6 917	2 903	1 543	7 270	60	33 616		
2017	5 714	393 413	371 504	6 395	2 982	1 520	11 012	.	33 744		
2019	6 072	378 499	358 812	5 681	2 903	2 109	8 994	.	39 082		
2021	1 842	293 292	280 322	7 154	2 476	1 598	1 742	.	16 134		
2023	7 942	331 836	299 987	4 918	2 124	1 938	8 836	.	31 256		

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Wohnen

13.6.3 Ergebnisse der Verkehrszählungen in Stuttgart seit 1980 an der Markungsgrenze und am Kesselrand

Anzahl Kraftfahrzeuge



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Wohnen
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.4 Straßennetz in Stuttgart seit 1980 nach Art und Länge

Jahr	Straßenlänge insgesamt	Davon						
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	Gemeindestraßen	Verbindungsstraßen	Private Straßen
km								
1980	1 266,8	25,5	87,7	122,3	27,6	957,1	46,6	.
1985	1 339,8	27,4	96,0	112,7	33,3	996,9	52,4	16,3
1990	1 387,2	27,2	105,1	112,3	34,7	1 031,0	60,2	16,8
1995	1 416,0	28,2	109,0	116,3	39,6	1 044,1	62,0	16,8
2000	1 440,8	28,2	105,4	116,0	37,1	1 072,2	65,1	16,8
2005	1 427,3	28,2	107,3	116,0	37,1	1 056,5	65,4	16,8
2010	1 449,0	31,2	111,6	119,7	41,5	1 070,8	65,2	9,0
2015	1 449,0	31,2	111,6	119,7	41,5	1 070,8	65,2	9,0
2016	1 449,0	31,2	111,6	119,7	41,5	1 070,8	65,2	9,0
2017	1 449,5	31,1	111,6	119,9	41,5	1 071,3	65,1	9,0
2018	1 447,8	31,1	111,6	119,9	41,5	1 070,1	65,1	8,5
2019	1 470,1	40,9	117,6	120,8	41,5	1 073,4	65,2	10,7
2020	1 470,1	40,9	117,6	120,8	41,5	1 073,4	65,2	10,7
2021	1 471,8	40,8	117,7	120,8	41,5	1 075,9	65,2	9,9
2022	1 480,0	40,9	119,1	119,5	40,4	1 084,6	65,2	10,3
2023	1 486,5	40,9	119,1	119,5	40,4	1 091,1	65,2	10,3
2024	1 487,8	41,4	119,0	117,2	40,9	1 093,7	65,2	10,4

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Tiefbauamt

13.6.5 Jahresfahrleistungen in Stuttgart seit 1985 nach Straßenkategorien und Fahrzeugarten

Jahr ¹	Jahresfahrleistung insgesamt	Davon auf		
		Autobahnen	Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen	Innerortsstraßen ²
in Millionen km				
Krafräder				
1985	54,9	2,9	10,2	41,8
1990	53,3	5,3	13,2	34,9
1995	50,0	4,8	12,4	32,7
2000	48,6	3,8	12,5	32,3
2005	47,8	3,3	11,6	33,0
2010	49,4	3,0	11,6	34,8
2015	46,3	2,2	9,9	34,3
2020	42,2	1,8	8,7	31,6
2021	42,7	1,8	8,8	32,1
2022	32,1	2,5	6,9	22,4
2023	32,7	2,5	6,9	23,3
Pkw				
1985	2 973,7	345,3	586,3	2 042,0
1990	3 287,5	441,1	757,0	2 089,5
1995	3 303,9	473,7	762,4	2 067,8
2000	3 487,8	512,3	762,6	2 212,9
2005	3 592,1	513,4	777,2	2 301,4
2010	3 606,1	543,6	765,9	2 296,6
2015	3 552,7	485,2	751,6	2 315,8
2020	2 978,1	384,9	629,4	1 963,8
2021	2 948,9	389,7	627,5	1 931,7
2022	2 649,6	534,4	649,7	1 465,5
2023	2 724,9	567,2	669,8	1 487,9
Leichte Nutzfahrzeuge				
1985	96,3	8,1	18,2	70,0
1990	140,1	13,6	24,8	101,8
1995	113,0	15,3	24,3	73,4
2000	132,4	15,2	31,8	85,4
2005	156,0	21,5	37,8	96,8
2010	225,2	18,9	44,6	161,7
2015	309,7	33,4	56,7	219,7
2020	379,2	41,9	68,9	268,4
2021	385,8	41,8	70,7	273,2
2022	351,2	70,4	73,7	207,1
2023	357,8	71,7	74,5	211,5
Schwere Nutzfahrzeuge, Busse				
1985	296,2	39,0	34,3	222,9
1990	306,6	52,5	45,1	209,0
1995	278,4	57,2	49,0	172,3
2000	307,6	71,2	48,8	187,6
2005	296,0	76,9	46,0	173,2
2010	284,3	71,0	41,2	172,1
2015	291,2	67,7	40,9	182,6
2020	272,0	73,8	38,9	159,3
2021	273,0	77,9	39,4	155,8
2022	246,8	81,5	41,0	124,3
2023	242,8	78,2	40,0	124,3

¹ 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010 und 2015 Ergebnisse aufgrund der allgemeinen Verkehrszählung; andere Jahre Fortschreibung anhand der Ergebnisse für automatische Dauerzählstellen. 2010 bis 2014 revidierte Werte.

² Umfasst Ortsdurchfahrten und sonstige Gemeindestraßen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.6.6 Kraftfahrzeuge in Stuttgart seit 1980

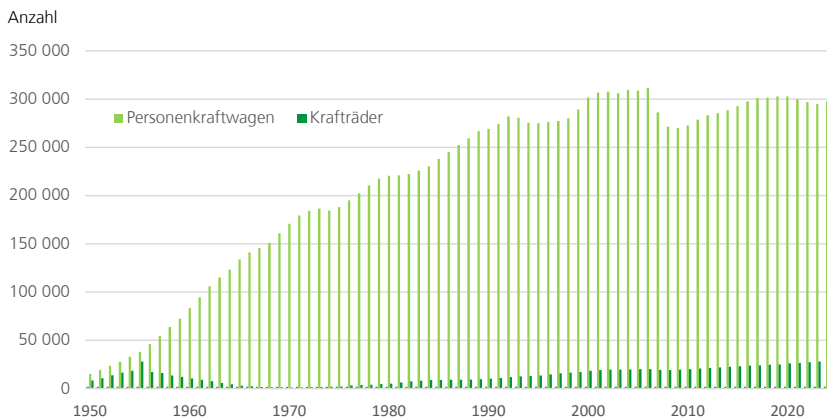
Jahr (31. Dezember)	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹	Davon							Kraftfahrzeuge je 1000 Einwohner	Anhänger
		Krafträder	Personenkraftwagen	davon mit		Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	sonstige Kraftfahrzeuge ²		
				privater Zulassung	gewerblicher Zulassung					
1980	243 749	5 151	220 469	.	.	552	13 251	4 326	405	10 205
1985	285 621	8 945	238 154	.	.	517	12 551	5 454	456	11 115
1990	298 756	10 273	269 060	.	.	772	12 428	6 223	499	12 210
1995	308 953	13 697	275 149	220 994	54 155	734	13 188	6 185	550	14 726
2000	342 441	18 509	301 530	237 354	64 176	737	15 062	6 603	621	15 824
2005	349 726	20 227	308 917	229 457	79 460	702	13 666	6 214	628	15 888
2010	310 516	20 204	272 684	209 170	63 514	662	12 572	4 394	549	15 667
2015	336 235	23 079	292 720	219 274	73 446	673	15 227	4 536	558	17 085
2016	342 407	23 854	297 555	222 452	75 103	386	16 025	4 587	562	17 471
2017	346 934	24 169	300 836	223 649	77 187	400	16 822	4 707	567	17 842
2018	349 219	24 696	301 586	225 202	76 384	669	17 444	4 824	568	18 197
2019	351 220	25 133	302 721	224 244	78 477	565	17 742	5 059	571	18 408
2020	352 787	26 252	302 740	225 944	76 796	511	18 030	5 254	580	18 661
2021	350 293	26 707	299 610	224 467	75 143	482	18 080	5 414	580	18 850
2022	348 521	27 316	296 872	221 878	74 994	504	18 167	5 591	571	19 105
2023	347 898	28 041	294 789	220 972	73 817	484	18 753	5 831	570	19 211
2024	351 355	28 507	297 468	221 348	76 120	427	19 047	5 906	577	19 349

¹ Ab 2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

² Zugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen und übrige Kraftfahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (bis 1991), Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.7 Kraftfahrzeuge¹ in Stuttgart seit 1950



¹ Ab 2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegung/Außerbetriebsetzung.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (bis 1991), Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.8 Kraftfahrzeuge in Stuttgart am 31.12.2024 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon							Kraftfahrzeuge je 1000 Einwohner	Anhänger
		Krafträder	Personenkraftwagen	davon mit		Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	sonstige Kraftfahrzeuge ¹		
				privater Zulassung	gewerblicher Zulassung					
Mitte	14 614	921	12 689	5 486	7 203	1	875	128	622	551
Nord	14 114	1 209	12 376	9 912	2 464	-	398	131	505	528
Ost	23 772	2 197	19 439	15 531	3 908	-	1 607	529	495	1 115
Süd	18 842	2 145	15 794	13 902	1 892	2	622	279	437	893
West	23 121	2 261	19 609	15 533	4 076	23	953	275	445	894
Inneres Stadtgebiet	94 463	8 733	79 907	60 364	19 543	26	4 455	1 342	2 504	3 981
Bad Cannstatt	38 050	2 758	32 670	23 398	9 272	6	2 020	596	548	1 832
Birkach	3 510	297	3 045	2 808	237	-	107	61	481	222
Botnang	6 935	671	6 006	5 591	415	12	180	66	545	313
Degerloch	10 356	803	8 810	6 910	1 900	1	572	170	629	546
Feuerbach	18 839	1 607	15 888	11 768	4 120	1	1 040	303	611	1 030
Hedelfingen	7 817	647	5 468	4 178	1 290	-	832	870	796	843
Möhringen	24 218	1 553	19 906	12 991	6 915	287	2 077	395	709	1 705
Mühlhausen	12 587	1 144	10 940	10 414	526	26	317	160	482	808
Münster	3 629	371	2 914	2 578	336	-	283	61	573	389
Obertürkheim	5 079	508	4 073	3 577	496	-	330	168	608	383
Pfeningen	7 841	739	6 515	5 607	908	-	337	250	558	593
Sillenbuch	12 625	1 123	11 128	10 540	588	-	249	125	534	581
Stammheim	8 011	757	6 767	5 747	1 020	-	391	96	606	697
Untertürkheim	8 600	857	7 179	6 657	522	-	395	169	521	546
Vaihingen	27 900	2 175	23 938	17 490	6 448	-	1 405	382	607	1 709
Wangen	6 270	478	4 739	3 291	1 448	9	888	156	686	439
Weilimdorf	19 918	1 498	16 692	13 387	3 305	23	1 469	236	620	1 232
Zuffenhausen	28 717	1 667	25 556	13 874	11 682	-	1 255	239	743	1 244
Äußeres Stadtgebiet	250 902	19 653	212 234	160 806	51 428	365	14 147	4 503	10 857	15 112
unbekannt	10		10	7	3	-	-	-	-	-
Stuttgart	345 375	28 386	292 151	221 177	70 974	391	18 602	5 845	13 361	19 093

¹ Zugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen und übrige Kraftfahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (bis 1991), Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.9 Personenkraftwagen in Stuttgart seit 1992 nach Emissionsgruppen

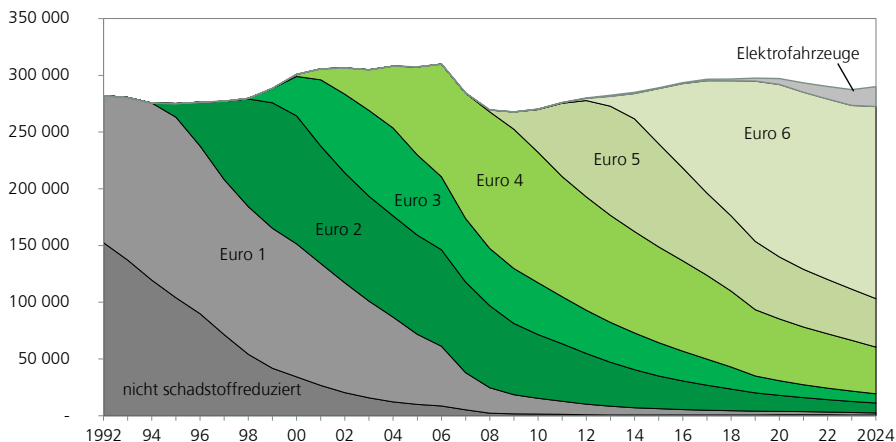
Jahr (31. Dezember)	Pkw insgesamt ¹	Davon								
		Oldtimer	nicht schadstoffreduziert / unbekannt	Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	Elektrofahrzeuge
1992	282 031	-	152 460	129 571	-	-	-	-	-	-
1995	275 149	-	103 856	159 251	12 042	-	-	-	-	-
2000	301 530	696	34 199	117 217	112 801	34 798	1 819	-	-	-
2005	308 917	1 530	9 911	61 751	87 479	70 788	77 458	-	-	-
2010	272 684	2 470	1 336	13 905	56 241	45 800	114 907	37 677	276	72
2015	292 720	3 745	579	5 493	28 986	29 251	84 586	90 973	48 503	604
2016	297 555	4 085	555	4 818	25 294	26 235	79 589	81 770	74 415	794
2017	300 836	4 368	530	4 283	22 053	22 913	73 960	72 614	98 942	1 173
2018	301 586	4 806	608	3 774	19 057	19 407	67 113	66 246	119 015	1 560
2019	302 721	5 212	702	3 360	16 023	14 921	58 328	60 166	141 357	2 652
2020	302 740	5 629	777	3 041	14 118	12 954	54 383	54 611	152 062	5 165
2021	299 610	6 160	808	2 752	12 246	11 391	50 971	50 725	156 173	8 384
2022	296 872	6 638	797	2 447	10 839	10 149	47 959	47 760	159 146	11 137
2023	294 787	6 914	614	2 216	9 728	9 192	44 635	45 113	161 906	14 049
2024	297 469	7 198	535	1 937	8 703	8 064	41 150	42 814	169 350	17 349

¹ Ab 2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (bis 1991), Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.10 Personenkraftwagen¹ in Stuttgart seit 1992 nach Emissionsgruppen

Anzahl



¹ Ab 2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegung/Außerbetriebsetzung.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (bis 1991), Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

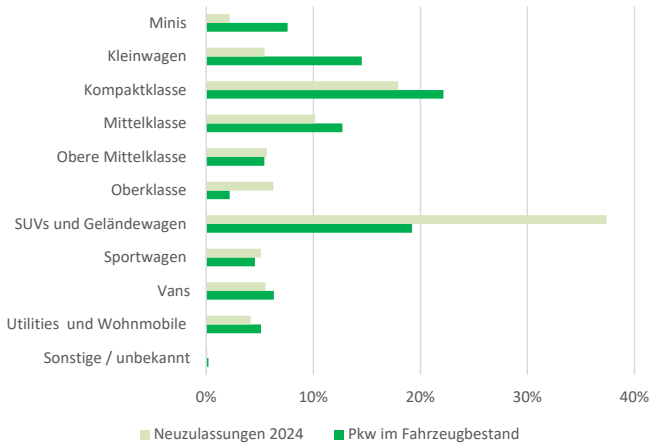
13.6.11 Personenkraftwagen mit Dieselantrieb in Stuttgart seit 1992 nach Emissionsgruppen

Jahr (31. Dezember)	Pkw insgesamt ¹	Pkw mit Diesel- antrieb ¹	Darunter							
			Davon							
			Oldtimer	nicht schad- stoffreduziert / unbekannt	Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6
1992	282 031	39 668	-	27 906	11 762	-	-	-	-	-
1995	275 149	42 689	-	22 209	18 408	2 072	-	-	-	-
2000	301 530	54 713	31	7 980	13 641	26 481	6 580	-	-	-
2005	308 917	85 095	59	2 395	5 812	20 006	37 217	19 606	-	-
2010	272 684	85 664	78	185	353	8 606	21 787	36 625	17 755	275
2015	292 720	106 006	177	61	84	3 830	12 268	22 217	45 538	21 831
2016	297 555	107 564	207	61	75	3 360	10 846	20 260	38 687	34 068
2017	300 836	102 424	231	69	65	2 798	8 989	16 924	30 955	42 393
2018	301 586	93 535	266	113	57	2 105	6 658	12 352	25 663	46 321
2019	302 721	81 979	305	114	52	1 215	3 453	5 562	20 329	50 949
2020	302 740	74 384	337	103	46	974	2 669	4 105	15 746	50 404
2021	299 610	67 950	364	86	42	828	2 187	3 302	13 128	48 013
2022	296 872	63 579	411	69	34	733	1 964	2 926	11 642	45 800
2023	294 789	60 316	420	57	34	686	1 834	2 627	10 558	44 100
2024	297 468	57 702	450	49	37	636	1 635	2 366	9 794	42 735

¹ Ab 2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (bis 1991), Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.12 Personenkraftwagen in Stuttgart am 31.12.2024 nach Fahrzeugsegmenten



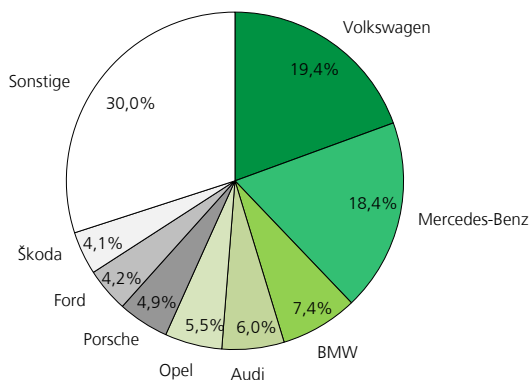
Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.13 Personenkraftwagen in Stuttgart am 31.12.2024 nach Herstellern und Hubraumklassen

Marke	Herkunftsland	Pkw insgesamt	Davon mit Hubraum				
			Elektro- oder Wankelmotor	unter 1400 ccm	1400 bis unter 2000 ccm	2000 bis unter 3000 ccm	3000 oder mehr ccm
VW	Deutschland	57 787	29 711	24 794	1 026	121	2 135
Mercedes	Deutschland	54 834	30 721	4 788	11 808	4 928	2 589
BMW	Deutschland	22 095	14 627	41	5 842	573	1 112
Audi	Deutschland	17 744	10 447	3 236	2 778	534	749
Opel	Deutschland	16 314	5 577	10 132	338	23	244
Porsche	Deutschland	14 589	806	4	6 691	4 364	2 724
Škoda	Tschechien	12 592	6 438	5 654	4	3	493
Ford	Deutschland	12 327	5 994	4 939	979	329	86
Renault	Frankreich	9 031	2 185	5 839	98	4	905
Smart	Deutschland	8 708	70	6 478	3	1	2 156
Seat	Spanien	7 293	3 149	3 801	21	-	322
Toyota	Japan	6 781	3 721	2 489	510	32	29
Fiat	Italien	5 950	386	4 906	91	3	564
Hyundai	Südkorea	4 830	1 880	2 445	154	7	344
Mini	Deutschland	4 819	4 058	474	-	-	287
Peugeot	Frankreich	4 603	2 121	2 234	93	-	155
Mazda	Japan	3 626	2 575	342	654	35	20
Citroën	Frankreich	3 465	1 282	1 981	149	-	53
Volvo	Schweden	3 279	2 203	1	711	17	347
Dacia	Rumänien	3 123	908	2 094	-	-	121
Kia	Südkorea	3 061	1 568	1 153	115	23	202
Nissan	Japan	3 026	1 270	1 542	58	55	101
Mitsubishi	Japan	2 440	769	1 203	416	31	21
Suzuki	Japan	1 776	389	1 348	38	1	-
Honda	Japan	1 761	823	822	78	7	31
Tesla	USA	1 474	-	-	-	-	1 474
Jeep	USA	1 271	397	414	277	180	3
Alfa Romeo	Italien	982	587	237	145	10	3
Land Rover	Großbritannien	936	425	1	408	102	-
Jaguar	Großbritannien	636	159	-	149	321	7
Chevrolet	USA	485	62	171	50	201	1
Übrige		5 831	1 643	554	2 168	1 080	386
Insgesamt		297 469	136 851	94 117	35 852	12 985	17 664

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.14 Anteile der Hersteller am Bestand der Pkw in Stuttgart am 31.12.2024



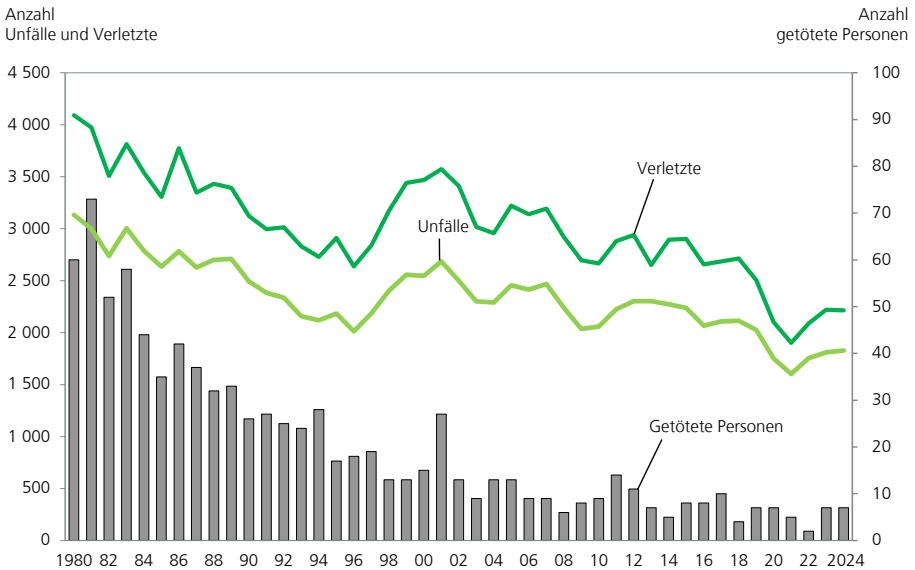
Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.15 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Stuttgart seit 1980

Jahr	Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Davon mit					schwerem Sachschaden
		Personenschaden	dabei				
			getötete Personen	schwerverletzte Personen	leichtverletzte Personen		
1980	9 470	3 133	60	926	3 165	6 337	
1985	5 733	2 636	35	754	2 552	3 097	
1990	5 685	2 493	26	504	2 618	3 192	
1995	3 331	2 184	17	443	2 468	1 147	
2000	3 716	2 547	15	436	3 032	1 169	
2005	3 360	2 456	13	360	2 862	904	
2010	2 852	2 057	9	311	2 355	795	
2015	3 045	2 238	8	269	2 633	807	
2016	2 892	2 066	8	310	2 346	695	
2017	2 881	2 108	10	289	2 396	695	
2018	2 874	2 114	4	304	2 410	627	
2019	2 653	2 026	7	303	2 201	515	
2020	2 231	1 752	7	276	1 825	393	
2021	2 130	1 602	5	178	1 723	433	
2022	2 299	1 755	2	178	1 910	434	
2023	2 344	1 810	7	206	2 015	433	
2024	2 375	1 828	7	200	2 015	432	

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.6.16 Verkehrsunfälle mit Personenschaden in Stuttgart seit 1980



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.17 Unfallursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Stuttgart seit 1980

Jahr	Unfallursache durch										
	die Fahrzeugführer insgesamt	darunter aufgrund					technische Mängel	Fußgänger	Straßenverhältnisse	Witterungseinflüsse	sonstige Ursachen
		Alkoholmissbrauch	nicht angepasster Geschwindigkeit	nicht eingehaltenem Abstand	falschem Überholen	Nichtbeachtung der Vorfahrt					
1980	13 286	1 044	2 669	1 388	422	2 248	115	640	817	45	48
1985	7 495	601	1 391	601	218	1 405	80	476	507	43	36
1990	7 466	510	1 123	915	183	1 311	83	438	298	54	36
1995	4 525	614	693	561	86	712	40	328	228	18	37
2000	4 773	517	701	463	121	814	43	265	168	27	34
2005	4 103	395	529	245	102	622	33	232	162	27	16
2010	3 399	246	287	425	77	604	36	161	203	27	31
2015	3 639	256	291	315	99	608	20	122	105	32	26
2016	3 408	248	257	298	83	599	26	132	98	22	18
2017	3 483	238	274	342	114	592	28	143	116	24	15
2018	3 519	248	266	280	109	559	28	128	128	33	16
2019	3 216	238	255	230	99	497	20	153	124	25	18
2020	2 687	183	258	117	66	392	23	100	84	21	20
2021	2 755	212	227	107	72	393	12	109	106	23	43
2022	2 996	256	205	167	70	389	31	130	103	22	63
2023	2 893	215	191	183	74	411	22	121	92	30	27
2024	2 934	236	180	168	96	404	30	73	77	22	24

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.6.18 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Stuttgart seit 1980 nach Altersgruppen

Jahr	Verunglückte Personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		0 - 6	6 - 10	10 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	ohne Angabe
1980	4 151	103	148	216	386	515	516	763	620	355	224	298	7
1985	3 341	75	107	138	230	391	490	648	465	396	170	229	2
1990	3 148	67	111	99	96	280	502	761	387	411	203	220	11
1995	2 928	66	83	115	106	248	347	816	437	310	242	158	-
2000	3 483	64	91	111	125	370	418	872	555	382	287	204	4
2005	3 235	58	99	109	99	256	335	740	618	431	273	213	4
2010	2 675	46	61	79	79	205	276	601	473	425	229	198	3
2015	2 910	46	59	86	83	171	261	643	504	524	285	243	5
2016	2 664	48	46	71	72	160	241	569	469	467	295	224	2
2017	2 695	43	48	91	71	144	216	589	455	518	310	207	3
2018	2 718	40	47	99	65	153	252	629	444	462	301	219	7
2019	2 511	40	49	56	53	137	225	517	446	432	301	254	1
2020	2 108	25	41	77	68	108	162	415	336	360	310	204	2
2021	1 906	28	38	59	68	114	152	397	310	290	262	185	3
2022	2 090	29	47	49	47	125	192	445	327	335	283	210	1
2023	2 228	35	52	73	58	125	163	477	376	354	295	217	3
2024	2 222	26	52	74	76	117	151	481	349	349	315	230	2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.6.19 An Straßenverkehrsunfällen¹ beteiligte Personen in Stuttgart seit 1980 nach Art der Verkehrsteilnahme

Jahr	Beteiligte Personen insgesamt	Davon mit					
		motorisierten Zweirädern	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fahrrädern	Fußgängern	sonstigen Verkehrsmitteln
1980	19 646	631	16 109	1 290	289	704	623
1985	11 942	492	9 396	679	434	541	400
1990	11 959	273	9 578	701	393	472	542
1995	6 944	311	5 443	308	295	357	230
2000	7 760	381	5 930	429	349	381	290
2005	6 942	352	5 173	314	465	346	292
2010	5 878	298	4 377	246	369	307	281
2015	6 228	424	4 554	211	408	234	397
2016	5 981	354	4 391	212	395	275	354
2017	5 871	380	4 244	193	406	269	379
2018	5 853	362	4 100	208	480	252	451
2019	5 388	311	3 769	213	395	299	401
2020	4 434	286	2 866	169	468	212	433
2021	4 155	224	2 634	154	364	195	584
2022	4 463	267	2 868	150	374	225	579
2023	4 580	283	2 951	160	402	239	545
2024	4 582	291	2 848	161	394	211	677

¹ Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden bzw. schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.6.20 Straßenverkehrsunfälle in Stuttgart seit 1980 nach Straßenarten

Jahr	Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Davon auf				
		Autobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	anderen Straßen
1980	9 470	497	1 907	619	97	6 350
1985	5 733	221	1 222	722	91	3 477
1990	5 685	317	1 115	1 018	162	3 073
1995	3 331	135	689	492	117	1 898
2000	3 716	247	787	592	145	945
2005	3 360	208	697	618	169	1 668
2010	2 852	152	617	542	136	1 405
2015	3 045	177	672	586	136	1 474
2016	2 892	177	552	550	147	1 466
2017	2 881	151	602	563	128	1 437
2018	2 874	175	585	523	143	1 448
2019	2 653	139	516	447	138	1 413
2020	2 231	93	394	386	129	1 229
2021	2 130	82	353	306	99	1 280
2022	2 299	104	420	361	102	1 312
2023	2 344	86	391	375	108	1 384
2024	2 375	103	368	363	122	1 419

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.7 Stuttgarter Straßenbahnen AG

13.7.1 Im Linienverkehr beförderte Personen und Fahrgeldeinnahmen der Stuttgarter Straßenbahn AG seit 1980

Jahr	Beförderte Personen ¹			Fahrgeldeinnahmen				
	insgesamt	davon		insgesamt	davon			
		Straßenbahn/ Stadtbahn	Omnibus		Barfahraus- weise	Zeitkarten im Berufs- und Seniorenverkehr	Zeitkarten für Azubis	Schwerbehinderte und Sonstige
Mio.			Mio. €					
1980	142,1	97,1	45,0	58,9	31,5	17,3	7,8	2,2
1985	136,9	93,4	43,5	81,9	35,8	31,4	10,3	4,3
1990	147,4	96,4	51,0	95,4	39,4	38,3	10,9	6,8
1995	169,5	111,2	58,3	121,1	45,4	44,7	20,3	10,6
2000	177,5	116,4	61,1	133,1	46,9	51,0	24,3	10,9
2005	189,0	124,0	65,0	156,4	51,3	54,9	36,3	13,9
2010	193,8	127,1	66,7	186,2	62,2	64,1	46,6	13,3
2015	176,8	129,9	46,9	236,5	74,2	90,2	55,1	17,0
2016	177,5	130,5	47,0	240,0	74,9	95,7	56,0	13,4
2017	179,7	130,3	49,4	248,0	77,9	101,1	56,3	12,7
2018	180,3	130,7	49,6	254,4	79,5	106,2	57,5	11,2
2019	181,2	138,0	43,2	238,3	73,0	99,7	56,5	9,1
2020	112,2	85,6	26,6	182,7	38,8	87,4	49,1	7,4
2021	115,7	83,2	32,4	171,6	43,0	57,5	47,5	4,9
2022	149,2	113,9	35,3	166,5	48,3	53,0	44,5	4,8
2023	152,0	.	.	189,8	22,3	122,6	.	6,9
2024	165,5	.	.	202,4	16,4	142,7	.	6,3

¹ Ab 2012 Anpassung der Fahrtenhäufigkeit bei Zeit- und Mehrfachkarten an die VVS-Erfassung.

Quelle: Stuttgarter Straßenbahnen AG

13.7.2 Verkehrsleistungen im Straßenbahn- und Buslinienverkehr in Stuttgart seit 1980

Jahr	Wagenkilometer insgesamt	Davon		Platzkilometer insgesamt	Davon	
		Straßenbahn/ Stadtbahn	Omnibus		Straßenbahn/ Stadtbahn	Omnibus
		1 000 km			1 000 km	
1980	35 509	22 949	12 560	4 641 918	3 477 304	1 164 614
1985	35 116	21 750	13 366	4 638 873	3 346 461	1 292 412
1990	32 225	18 033	14 193	4 889 450	3 494 174	1 395 276
1995	29 155	15 272	13 883	4 057 708	2 838 959	1 218 749
2000	30 348	16 309	14 039	4 727 242	3 501 259	1 225 983
2005	31 590	16 850	14 740	5 123 809	3 815 603	1 308 206
2010	30 829	15 768	15 061	5 198 627	3 893 882	1 304 745
2015	33 299	18 211	15 088	5 876 103	4 621 925	1 254 178
2016	33 468	18 457	15 011	5 898 419	4 656 417	1 242 002
2017	33 908	18 870	15 038	6 022 844	4 785 993	1 236 851
2018	35 606	20 477	15 129	6 242 925	4 987 933	1 254 992
2019	35 580	20 844	14 736	6 524 578	5 273 589	1 250 989
2020	35 403	20 440	14 963	6 402 600	5 171 331	1 231 269
2021	36 028	20 495	15 533	6 514 704	5 185 316	1 329 388
2022	36 891	21 390	15 501	6 732 035	5 411 767	1 320 268
2023	35 200	21 300	13 900	6 404 600	5 298 500	1 106 100
2024	35 300	21 300	14 000	6 420 900	5 300 500	1 120 400

Quelle: Stuttgarter Straßenbahnen AG

13.7.3 Technische Daten der Stuttgarter Straßenbahnen AG seit 1980

Jahr	Betriebsstreckenlänge km	Haltestellen Anzahl	Linien		Linienlänge		Mittlere Reisegeschwindigkeit	
			insgesamt	darunter Straßenbahn/ Stadtbahn	insgesamt	darunter Straßenbahn/ Stadtbahn	Straßenbahn/ Stadtbahn	Omnibus
			Anzahl		km		km/h	
1980	496,3	771	61	12	783,4	172,4	19,6	22,6
1985	506,1	811	58	12	763,7	171,8	20,1	22,6
1990	538,7	846	71	13	938,6	181,6	21,7	22,8
1995	534,3	861	69	14	855,5	176,5	22,9	19,9
2000	547,2	805	71	16	879,2	202,8	25,8	20,8
2005	560,0	809	69	16	883,0	209,0	26,2	22,7
2010	573,2	823	71	16	909,0	225,3	28,0	21,9
2015	564,0	833	72	17	900,0	231,0	27,2	22,2
2016	565,0	830	72	19	894,0	236,0	27,0	22,0
2017	567,0	832	72	19	876,0	239,0	27,0	22,0
2018	550,0	817	72	19	800,0	239,0	27,0	22,0
2019	558,0	863	66	19	826,0	239,0	27,2	22,2
2020	563,0	866	67	19	841,0	254,0	25,8	23,3
2021	561,0	873	67	19	867,0	258,0	26,0	23,3
2022	567,0	892	67	19	871,0	258,0	26,0	23,3
2023	568,0	745	67	17	863,0	255,0	26,0	23,0
2024	568,0	749	67	17	863,0	255,0	26,0	23,0

Quelle: Stuttgarter Straßenbahnen AG

13.7.4 Fahrzeugbestand und Energieverbrauch der Stuttgarter Straßenbahnen AG seit 1980

Jahr	Schienenfahrzeuge	davon		Omnibusse	davon		Fahrstromverbrauch Mio. kWh	Dieselkraftstoffverbrauch Mio. l
		Triebwagen ¹	Stadtbahnwagen		Normalbusse	Gelenkbusse		
		Anzahl			Anzahl			
1980	408	375	-	332	227	80	56,7	6,1
1985	361	334	22	317	208	97	57,2	6,8
1990	246	160	81	313	210	94	65,8	7,4
1995	202	99	98	257	111	138	66,7	6,3
2000	191	50	136	250	96	152	74,5	6,5
2005	207	38	164	242	87	155	80,6	7,5
2010	169	-	164	279	94	185	79,4	8,0
2015	189	-	184	259	77	182	81,3	7,4
2016	189	-	184	256	74	182	85,8	7,6
2017	208	-	203	263	83	180	89,7	7,3
2018	209	-	204	272	78	194	95,5	7,2
2019	209	-	204	269	78	191	96,0	7,1
2020	209	-	204	272	78	194	92,6	6,7
2021	211	-	206	256	68	188	96,2	6,9
2022	222	-	216	272	82	190	98,5	7,0
2023	230	-	224	283	87	196	96,3	6,9
2024	230	-	224	271	82	189	94,8	7,0

¹ Linienverkehr mit Straßenbahnwagen zum 08.12.2007 eingestellt.

Quelle: Stuttgarter Straßenbahnen AG

13.7.5 Beförderte Personen im Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH seit 1983

Jahr	Beförderte Personen insgesamt	Davon									
		gelegentliche Fahrgäste	Berufsverkehr	darunter		Ausbildungsverkehr	darunter		Senioren	Schwerbehinderte	Sonstige
				9 Uhr-Umweltticket ¹			14 Uhr-Juniorticket ²				
Mio.											
1983	187,5	51,0	63,7	-		40,0	-	17,5	11,9	3,4	
1985	189,9	52,2	65,4	2,7		38,2	-	17,1	13,5	3,5	
1990	208,0	55,6	77,2	9,6		43,2	6,2	16,9	11,0	4,2	
1995	280,6	65,4	97,5	12,0		79,9	8,2	21,2	12,6	4,0	
2000	292,7	57,4	94,9	11,1		84,5	6,7	23,9	19,3	12,6	
2005	317,5	54,7	93,6	10,0		112,8	4,6	23,9	19,3	13,4	
2010	330,0	59,4	96,3	14,5		122,1	4,5	21,4	15,2	15,5	
2015	366,3	61,0	119,4	15,0		130,2	4,1	26,5	14,4	14,7	
2016	375,7	61,3	125,0	15,3		135,9	3,8	27,8	14,6	11,0	
2017	382,2	62,6	129,8	14,5		140,7	3,2	28,5	13,0	7,7	
2018	383,9	60,1	134,6	14,1		142,0	3,0	29,3	9,9	8,0	
2019	394,5	60,6	142,1	13,8		140,3	2,6	30,1	10,3	11,1	
2020	327,8	32,9	131,1	11,0		120,8	1,9	28,6	8,6	5,7	
2021	314,9	36,5	114,8	10,0		124,2	1,5	26,8	8,1	4,5	
2022	347,8	40,0	132,2	9,4		130,7	1,4	26,3	8,7	9,9	
2023	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2024	352,9	38,8	.	.	.	.	.	.	.	9,0

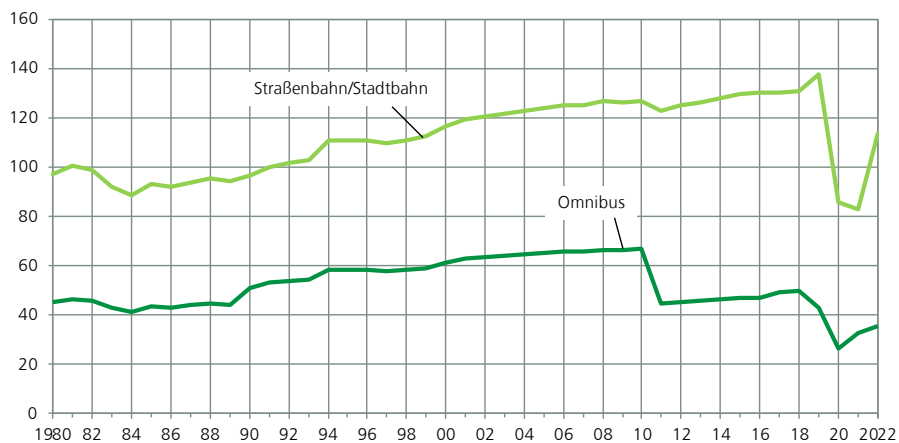
¹ Bis zum Jahr 2005 Pass Orange.

² Bis zum Jahr 2005 Pass Orange Junior.

Quelle: Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH

13.7.6 Von der Stuttgarter Straßenbahnen AG im Linienverkehr beförderte Personen¹ seit 1980

Mio. Personen

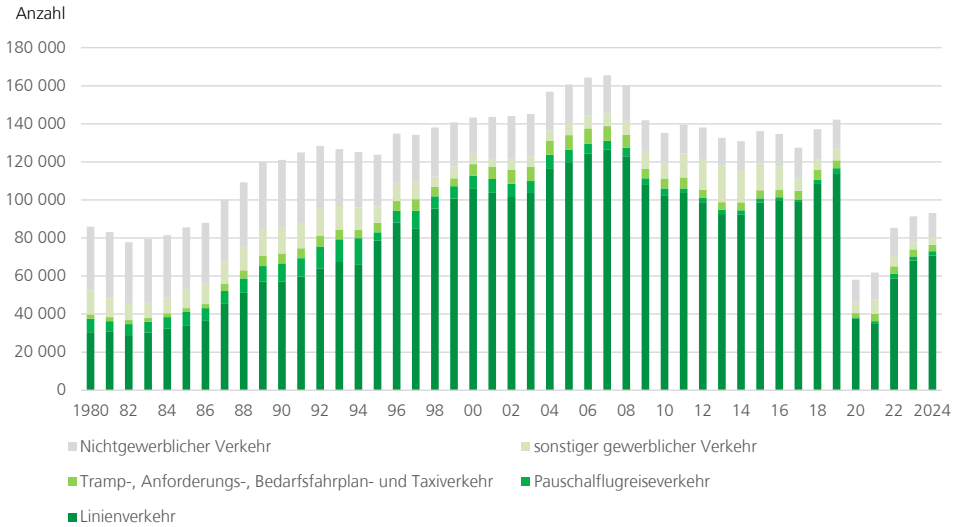


¹ Ab 2012 Anpassung der Fahrtenhäufigkeit bei Zeit- und Mehrfachkarten an die VVS-Erfassung.

Quelle: Stuttgarter Straßenbahnen AG
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.8 Flughafen Stuttgart

13.8.1 Flugbewegungen am Flughafen Stuttgart seit 1980



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.8.2 Flugzeugbewegungen am Flughafen Stuttgart seit 1980

Jahr	Gestartete und gelandete Luftfahrzeuge						
	Insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr				nicht gewerblicher Verkehr
			Pauschalflugreiseverkehr	Tramp- und Anforderungsverkehr	Bedarfsplan-, Taxiverkehr	sonstiger gewerblicher Verkehr	
1980	90 992	30 502	7 030	2 325	5 096	12 605	33 434
1985	92 982	34 146	6 983	2 047	7 417	9 891	32 498
1990	124 435	56 963	9 697	5 159	3 388	13 496	35 732
1995 ¹	123 772	78 727	4 268	2 692	2 369	8 670	27 046
2000	143 321	105 806	6 925	4 392	1 696	5 462	19 040
2005	160 714	119 911	6 536	4 211	3 368	6 201	20 487
2010	135 280	102 430	3 584	266	4 925	8 479	15 596
2015	136 179	98 682	2 126	551	3 668	14 198	16 954
2016	134 655	99 897	1 465	417	3 384	12 566	16 926
2017	127 445	98 913	1 355	568	4 055	6 190	16 364
2018	137 180	108 385	2 284	678	4 328	5 457	16 048
2019	142 263	114 119	2 531	503	3 643	6 383	15 084
2020	58 027	37 676	566	420	1 827	5 742	11 796
2021	61 855	34 788	1 518	830	2 911	7 606	14 202
2022	85 386	58 730	2 408	555	3 456	5 845	14 392
2023	91 421	68 073	2 270	161	3 424	3 837	13 656
2024	93 145	70 644	2 436	104	3 324	4 036	12 601

¹ Umbau der Start- und Landebahn mit Interimsverkehr vom 31.7. bis zum 4.10.1995.

Quelle: Statistisches Bundesamt

13.8.3 Fluggäste am Flughafen Stuttgart im gewerblichen Luftverkehr seit 1980

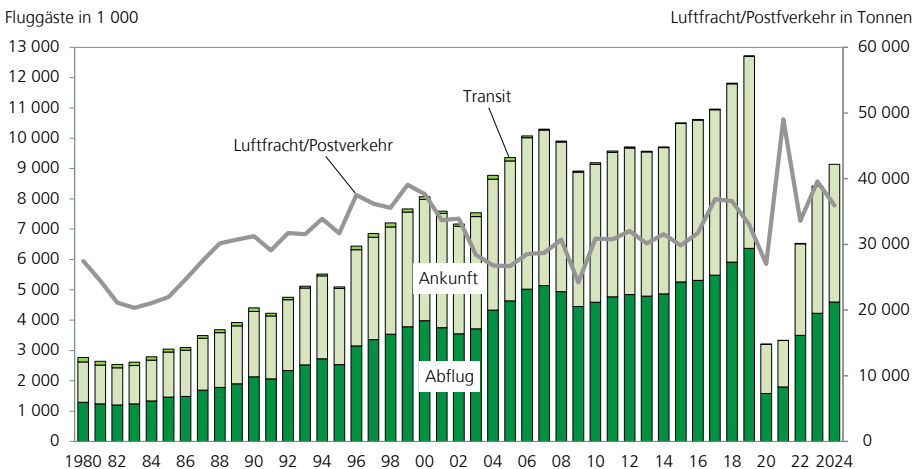
Jahr	Fluggäste insgesamt	Davon				Transit ²
		Abflug		Ankunft		
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland	
1980	2 766 648	1 292 559	704 586	1 327 675	722 906	146 414
1985	3 041 774	1 459 840	804 527	1 487 160	820 752	94 774
1990	4 401 773	2 134 100	1 309 017	2 151 098	1 302 686	116 575
1995 ¹	5 097 141	2 535 704	1 568 556	2 505 263	1 528 850	56 174
2000	8 070 082	3 983 914	2 686 326	3 993 737	2 691 993	92 431
2005	9 363 373	4 635 170	3 198 349	4 613 315	3 184 095	114 888
2010	9 194 526	4 588 033	3 128 103	4 550 032	3 101 593	56 461
2015	10 509 111	5 260 206	3 772 662	5 227 905	3 764 670	21 000
2016	10 620 768	5 315 223	3 795 947	5 283 545	3 786 925	22 000
2017	10 959 509	5 482 806	3 984 621	5 458 855	3 981 165	17 848
2018	11 818 065	5 917 719	4 303 711	5 878 032	4 304 009	22 314
2019	12 718 049	6 366 627	4 789 152	6 333 812	4 789 242	17 610
2020	3 205 485	1 578 692	1 178 569	1 619 611	394 305	7 182
2021	3 572 719	1 796 782	1 604 399	1 770 612	1 529 243	5 325
2022	6 984 824	3 496 763	3 191 533	3 474 750	3 020 522	13 311
2023	8 421 016	4 225 152	3 635 299	4 195 864	3 626 415	.
2024	9 138 254	4 595 581	3 986 116	4 542 673	3 947 348	.

¹ Umbau der Start- und Landebahn mit Interimsverkehr vom 31.7. bis zum 4.10.1995.

² Ab 2023 nicht mehr gesondert ausgewiesen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

13.8.4 Fluggäste, Luftfracht und Postverkehr am Flughafen Stuttgart seit 1980



Quelle: Statistisches Bundesamt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.9 Hafen Stuttgart

13.9.1 Wasserumschlag im Hafen Stuttgart seit 1980 nach Gütergruppen

Jahr	Wasserumschlag insgesamt ¹	Davon					
		Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Rohstoffe ²	Stein-, Braunkohle, Koks ³	Kraftstoffe, Heizöle	Baustoffe ³	Eisen, Stahl, Schrott	übrige Güter
1 000 t							
1980	1 771,3	350,8	144,5	105,9	779,9	296,4	93,8
1985	1 597,6	349,4	139,6	55,4	746,6	247,9	58,7
1990	1 602,0	293,0	225,7	30,8	760,3	226,2	66,0
1995	1 510,7	62,1	150,5	111,4	892,0	252,8	41,9
2000	1 659,1	101,3	163,5	194,2	594,7	324,7	280,8
2005	1 157,8	31,9	150,5	87,7	437,2	237,4	213,1
2010	1 094,8	100,9	96,7	210,0	270,0	180,9	236,3
2015	1 061,5	98,5	91,5	16,9	310,3	262,7	281,6
2016	1 102,2	89,7	84,7	63,2	298,0	303,3	263,4
2017	1 011,5	75,6	87,0	100,4	258,6	284,3	205,7
2018	746,8	71,1	112,8	27,2	185,2	229,3	121,3
2019	1 166,2	82,1	114,3	253,5	255,6	244,7	216,1
2020	1 009,1	374,7	-	156,2	-	330,1	148,1
2021	840,7	174,4	-	225,6	-	297,0	143,8
2022	723,4	173,9	-	187,3	-	233,7	128,4
2023	638,3	216,6	-	78,9	-	206,8	136,0
2024	559,5	130,6	-	63,4	-	197,1	168,4

¹ Einschl. Ortsumschlag.

² Bis 2019 als Getreideerzeugnisse, Futtermittel, Ölsaaten bezeichnet.

³ Seit 2020 unter Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Rohstoffe erfasst.

Quelle: Hafen Stuttgart GmbH

13.9.2 Güterumschlag, beladene Schiffe und Eisenbahnwagen im Hafen Stuttgart seit 1980

Jahr	Güterumschlag insgesamt	Davon		Schiffe insgesamt	Davon		Eisenbahnwagen insgesamt	Davon	
		Schiffsgüterumschlag	Bahngüterumschlag		Ankunft	Abgang		Ankunft	Abgang
		t							
Anzahl									
1980	4 293 760	1 839 299	2 454 461	2 460	2 305	155	49 202	44 138	5 064
1985	3 956 788	1 665 619	2 291 169	2 154	1 899	255	46 135	42 725	3 410
1990	3 431 313	1 601 952	1 829 361	1 810	1 393	417	36 180	33 950	2 230
1995	2 884 998	1 510 584	1 374 414	1 406	974	432	26 788	25 011	1 777
2000	3 180 899	1 659 107	1 521 792	1 603	1 051	552	29 244	28 109	1 135
2005	2 626 505	1 157 751	1 468 754	1 216	793	423	31 980	27 245	4 735
2010	3 043 906	1 094 845	1 949 061	1 103	689	414	49 530	35 086	14 444
2015	3 538 885	1 061 538	2 477 347	1 166	599	567	54 748	37 385	17 363
2016	3 870 196	1 102 204	2 767 992	1 129	600	529	61 223	37 895	23 328
2017	3 802 979	1 011 505	2 791 474	1 011	569	442	64 719	37 903	26 816
2018	3 415 519	746 771	2 668 748	825	479	346	62 553	38 383	24 170
2019	3 342 154	1 166 236	2 175 918	1 108	656	452	51 633	33 331	18 302
2020	3 193 894	1 009 129	2 184 765	1 053	595	458	39 412	26 111	13 301
2021	3 474 551	840 719	2 633 832	984	525	459	54 456	35 555	18 901
2022	3 733 904	722 856	3 011 048	827	449	378	63 255	40 655	22 600
2023	4 166 522	638 311	3 528 211	699	390	309	59 580	38 103	21 477
2024	2 561 225	559 465	2 001 760	610	333	277	56 797	36 241	20 556

Quelle: Hafen Stuttgart GmbH

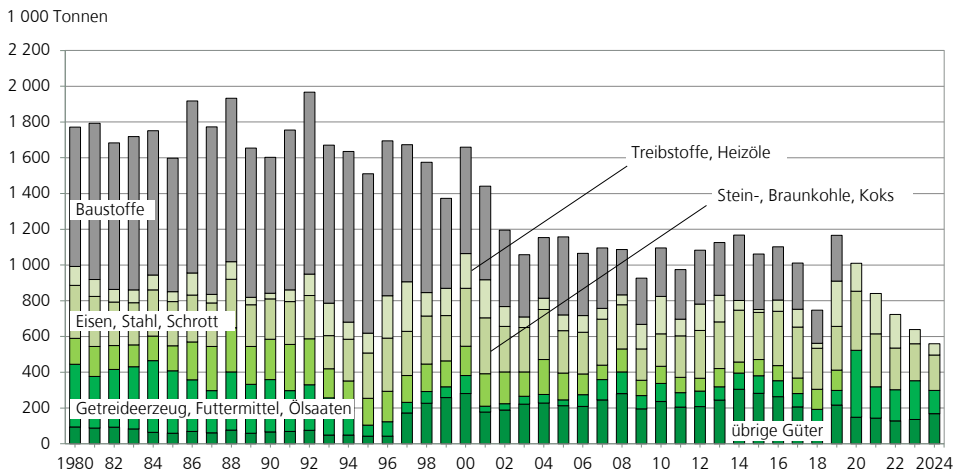
13.9.3 Containerumschlag per Schiff und per Bahn im Hafen Stuttgart seit 1997

Jahr	per Schiff		per Bahn		per Schiff und Bahn	
	Container	TEU ¹	Container	TEU ¹	Container	TEU ¹
	Anzahl					
1997	10 410	16 435	-	-	10 410	16 435
2000	15 093	23 318	-	-	15 093	23 318
2005	17 208	29 533	11 755	19 316	28 963	48 849
2010	16 989	27 380	33 203	57 794	50 192	85 174
2011	14 085	22 707	35 240	59 934	49 325	82 641
2012	12 546	19 927	34 663	59 427	47 209	79 354
2013	15 183	25 674	33 251	57 352	48 434	83 026
2014	20 125	33 839	29 530	51 774	49 655	85 613
2015	21 733	37 698	26 880	49 799	48 613	87 497
2016	19 568	33 780	27 983	52 513	47 551	86 293
2017	15 825	28 100	34 694	63 260	50 519	91 360
2018	9 894	17 899	34 402	63 495	44 296	81 394
2019	15 416	27 578	24 482	46 097	39 898	73 675
2020	11 850	20 499	16 909	32 348	28 759	52 847
2021	11 577	19 869	19 431	37 294	31 008	57 163
2022	7 939	13 788	29 194	55 456	37 133	69 244
2023	7 606	13 006	27 700	53 615	35 306	66 621
2024	7 043	13 434	25 478	49 196	32 521	62 630

¹ TEU: Twenty feet Equivalent Unit (20-Fuß-Standardcontainer).

Quelle: Hafen Stuttgart GmbH

13.9.4 Wasserumschlag im Hafen Stuttgart seit 1980 nach Gütergruppen



Quelle: Hafen Stuttgart GmbH
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Wahlen

14.0 Erläuterungen und Überblick	301
14.1 Europawahlen	302
14.2 Bundestagswahlen	303
14.3 Landtagswahlen	304
14.4 Regionalwahlen	305
14.5 Gemeinderatswahlen	306
14.6 Oberbürgermeisterwahlen	308

14.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Europawahlgesetz (EuWG) und Europawahlordnung (EuWO)
- Bundeswahlgesetz (BWG) und Bundeswahlordnung (BWO)
- Landtagswahlgesetz (LWG) und Landeswahlordnung (LWO)
- Kommunalwahlgesetz (KomWG) und Kommunalwahlordnung (KomWO)
- Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)
- Satzung über die regelmäßige Weitergabe von Daten an die kommunale Statistikstelle aus dem Geschäftsgang anderer Verwaltungsstellen der Landeshauptstadt Stuttgart (Kommunalstatistik-satzung)

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse einer Wahl werden in der Regel in einer vom Statistischen Amt der Landeshauptstadt Stuttgart herausgegebenen Sonderveröffentlichung dokumentiert. Hier sind alle Wahlergebnisse auf der Stadt- und Wahlkreisebene der Nachkriegszeit ausgewiesen. Die Veröffentlichungen enthalten ferner die Wahlergebnisse der Stadtteile und der jeweils aktuellen Wahlbezirke.

- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2024): Die Gemeinderatswahl am 9. Juni 2024 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 1.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2022): Die Bundestagswahl am 26. September 2021 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 1.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2021): Die Landtagswahl am 14. März 2021 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 3.
- Dreizler, Uwe (2021): Die Entwicklung der Briefwahl unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2021): Die Oberbürgermeisterwahl am 8. November 2020 und die Neuwahl am 29. November 2020 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 1.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2019): Die Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 2.
- Schwarz, Thomas (2019): Kumulieren und Panaschieren – Wie nutzen die Stuttgarter Wähler/innen die Möglichkeiten des Stimmgebungsverfahrens bei der Gemeinderatswahl 2019. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Schwarz, Thomas (2018): Die Schöffenwahl 2018 in Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Schwarz, Thomas (2018): Bürgermeisterwahlen in Baden-Württemberg 2010 bis 2017. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Schwarz, Thomas (2018): Ein kleiner aber feiner Unterschied – geschlechtsspezifisches Wahlverhalten und Einstellungsmuster von Frauen und Männern am Beispiel der Bundestagswahlen in Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2017): Die Bundestagswahl am 24. September 2017 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 2.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2016): Die Landtagswahl am 13. März 2016 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 1.
- Schwarz, Thomas (2016): Die politische Selbsteinschätzung der Stuttgarter Wähler am Beispiel der Landtagswahl 2016. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2012): Die Oberbürgermeisterwahl am 7. Oktober 2012 und die Neuwahl am 21. Oktober 2012 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 2.

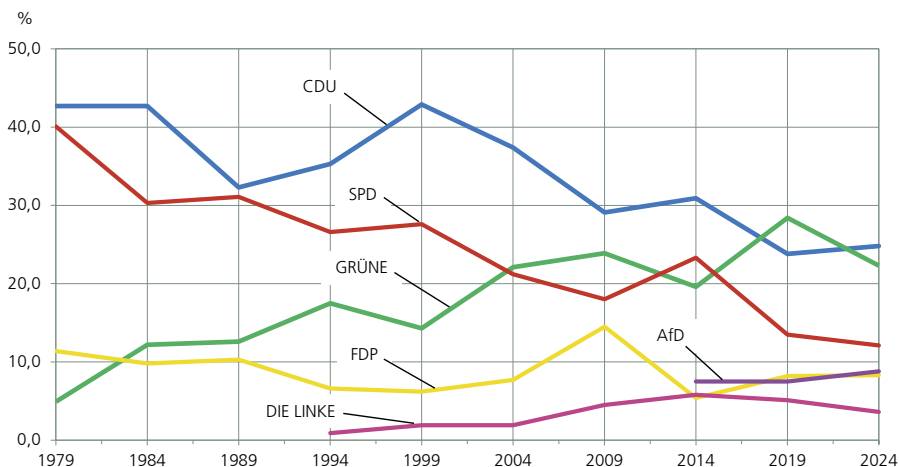
14.1 Europawahlen

14.1.1 Ergebnisse der Europawahlen in Stuttgart seit 1979

Wahltag	Wahlberechtigte Anzahl	Wahlbeteiligung %	Gültige Stimmen Anzahl	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE ¹	FDP	Sonstige		
				%					zus.	dar. stärkste Partei	Name
10.06.1979	382 085	62,9	238 721	42,7	40,1	4,9	-	11,4	0,8	DKP	0,5
17.06.1984	381 270	51,1	192 719	42,7	30,3	12,2	-	9,8	4,9	FRIEDEN	1,9
18.06.1989	391 098	61,9	240 310	32,3	31,1	12,6	-	10,3	13,6	REP	9,2
12.06.1994	375 099	64,5	235 595	35,3	26,6	17,5	0,9	6,6	13,1	REP	7,1
13.06.1999	357 410	46,4	164 774	42,9	27,6	14,3	1,9	6,2	7,1	REP	3,6
13.06.2004	359 727	52,0	183 792	37,4	21,2	22,1	1,9	7,7	9,7	REP	3,3
07.06.2009	368 282	52,3	189 655	29,1	18,0	23,9	4,5	14,5	9,9	REP	2,0
25.05.2014	378 862	53,2	199 655	30,9	23,3	19,6	5,8	5,4	15,0	AfD	7,5
26.05.2019	380 985	67,1	253 298	23,8	13,5	28,4	5,1	8,2	21,0	AfD	7,5
09.06.2024	373 589	67,2	249 845	24,8	12,1	22,3	3,6	8,3	29,0	AfD	8,8

¹ 1994-2004: PDS.

14.1.2 Wahlergebnisse bei Europawahlen in Stuttgart seit 1979



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

14.2 Bundestagswahlen

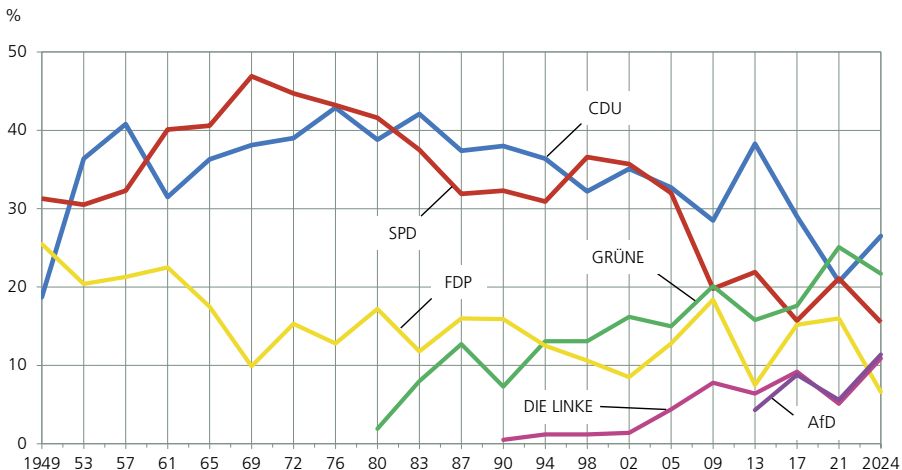
14.2.1 Ergebnisse der Bundestagswahlen in Stuttgart seit 1949

Wahltag	Wahlberechtigte Anzahl	Wahlbeteiligung %	Gültige Zweitstimmen Anzahl	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Sonstige	
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP ¹	DIE LINKE ²	AfD	zus.	dar. stärkste Partei	
				%							Name	%
14.08.1949	340 241	68,1	224 148	18,7	31,3	-	25,5	-	-	24,5	Notgemeins.	12,2
06.09.1953	401 713	77,3	303 222	36,4	30,5	-	20,4	-	-	12,7	DKP	4,3
15.09.1957	432 459	82,3	344 679	40,8	32,3	-	21,3	-	-	5,6	GB/BHE	2,9
17.09.1961	443 360	83,3	353 395	31,5	40,1	-	22,5	-	-	5,9	DFU	3,3
19.09.1965	434 204	82,6	351 760	36,3	40,6	-	17,5	-	-	5,6	DFU	3,1
28.09.1969	409 832	84,5	341 860	38,1	46,9	-	9,9	-	-	5,1	NPD	4,0
19.11.1972	412 668	90,6	371 579	39,0	44,7	-	15,3	-	-	1,0	NPD	0,5
03.10.1976	389 153	89,3	345 308	42,9	43,2	-	12,8	-	-	1,1	NPD	0,3
05.10.1980	379 327	87,3	328 751	38,8	41,6	1,9	17,2	-	-	0,5	NPD	0,3
06.03.1983	377 857	87,7	329 103	42,1	37,5	8,0	11,8	-	-	0,6	NPD	0,3
25.01.1987	389 561	82,2	317 464	37,4	31,9	12,7	16,0	-	-	2,0	NPD	1,0
02.12.1990	393 023	76,9	299 515	38,0	32,3	7,3	15,9	0,5	-	6,0	REP	3,5
16.10.1994	372 622	80,4	297 117	36,4	30,9	13,1	12,5	1,2	-	5,9	REP	3,4
27.09.1998	358 554	82,9	294 613	32,2	36,6	13,1	10,6	1,2	-	6,3	REP	3,6
22.09.2002	357 253	81,0	286 544	35,1	35,7	16,2	8,5	1,4	-	3,1	REP	1,0
18.09.2005	358 910	79,1	280 490	32,7	32,0	15,0	12,8	4,4	-	3,1	REP	0,8
27.09.2009	365 542	74,3	269 104	28,5	19,8	20,1	18,4	7,8	-	5,4	PIRATEN	2,2
22.09.2013	374 255	76,7	284 541	38,3	21,9	15,8	7,5	6,4	4,3	5,7	PIRATEN	2,7
24.09.2017	376 869	79,6	298 012	29,0	15,7	17,6	15,2	9,2	8,8	4,5	DIE PARTEI	1,0
26.09.2021	370 769	78,5	289 534	20,7	21,1	25,1	16,0	5,1	5,6	6,4	dieBasis	1,2
23.02.2025	363 827	82,9	300 642	26,5	15,5	21,7	6,6	10,9	11,4	7,4	BSW	4,0

¹ 1949: DVP; 1953-2001: FDP/DVP

² 1990-2002: PDS

14.2.2 Wahlergebnisse bei Bundestagswahlen in Stuttgart seit 1949



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

14.3 Landtagswahlen

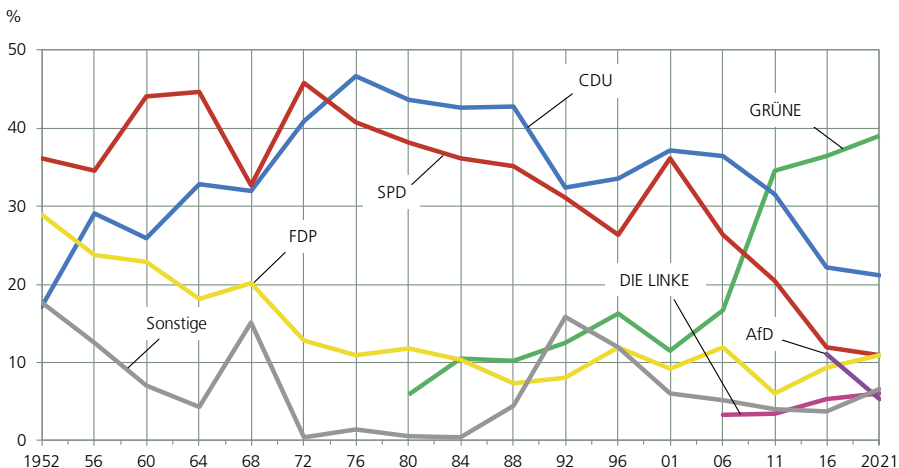
14.3.1 Ergebnisse der Landtagswahlen in Stuttgart seit 1952

Wahltag	Wahlbe- rechtigte Anzahl	Wahlbe- teiligung %	Gültige Stimmen Anzahl	Von den gültigen Stimmen entfielen auf									Sonstige	
				GRÜNE	CDU	SPD	AfD	FDP ¹	DIE LINKE ²	zus.	dar. stärkste Partei	Name	%	
				%										
09.03.1952	377 451	65,1	243 454	-	17,2	36,2	-	28,9	-	17,7	KPD	8,0		
04.03.1956	428 494	69,6	286 247	-	29,1	34,6	-	23,8	-	12,5	KPD	6,1		
15.05.1960	465 737	55,0	252 082	-	25,9	44,1	-	22,9	-	7,1	GB/BHE	3,8		
26.04.1964	467 971	64,4	297 624	-	32,9	44,6	-	18,2	-	4,3	DFU	2,9		
28.04.1968	442 079	69,5	303 842	-	32,0	32,7	-	20,2	-	15,1	NPD	9,3		
23.04.1972	427 458	80,7	343 309	-	40,9	45,8	-	12,7	-	0,5	DKP	0,5		
04.04.1976	392 178	77,0	299 511	-	46,7	40,8	-	11,0	-	1,5	NPD	0,7		
16.03.1980	381 755	76,1	289 244	5,9	43,6	38,1	-	11,8	-	0,5	DKP	0,4		
25.03.1984	379 899	72,0	271 456	10,5	42,6	36,1	-	10,3	-	0,5	DKP	0,3		
20.03.1988	389 373	74,1	286 662	10,2	42,7	35,2	-	7,4	-	4,5	NPD	2,1		
05.04.1992	387 103	73,1	280 518	12,5	32,4	31,1	-	8,1	-	15,9	REP	11,9		
24.03.1996	363 674	70,6	254 124	16,3	33,6	26,3	-	11,9	-	11,9	REP	9,3		
25.03.2001	355 106	65,6	231 652	11,5	37,1	36,3	-	9,2	-	5,9	REP	4,7		
26.03.2006	357 898	57,0	202 264	16,7	36,5	26,4	-	11,9	3,3	5,2	REP	2,2		
27.03.2011	367 689	73,1	266 767	34,5	31,5	20,4	-	6,1	3,4	4,0	PIRATEN	1,7		
13.03.2016	373 434	72,8	270 268	36,4	22,2	11,9	11,1	9,4	5,3	3,8	PIRATEN	1,2		
14.03.2021	371 099	64,8	239 712	39,0	21,2	11,0	5,3	10,9	6,0	6,6	Die PARTEI	1,6		

¹ 1952: DVP; 1956-1996: FDP/DVP.

² 2006: WASG.

14.3.2 Wahlergebnisse bei Landtagswahlen in Stuttgart seit 1952



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

14.4 Regionalwahlen

14.4.1 Ergebnisse der Regionalwahlen in Stuttgart seit 1994

Wahltag	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				CDU	GRÜNE	SPD	FDP ¹	FW	Sonstige		
									zus.	dar. stärkste Partei	
Anzahl	%	Anzahl	%					Name	%		
12.06.1994	373 380	64,3	235 363	35,1	18,2	25,7	5,6	5,5	10,0	REP	7,4
24.10.1999	354 813	50,1	174 343	42,5	14,1	24,5	5,5	5,6	7,9	REP	5,4
13.06.2004	354 604	51,7	180 390	35,6	17,2	24,4	5,3	8,5	9,1	REP	4,0
07.06.2009	361 822	52,2	186 319	26,9	25,4	17,3	10,8	9,9	9,7	DIE LINKE	4,9
25.05.2014	378 693	52,4	196 477	31,7	26,9	15,1	4,5	6,4	15,4	DIE LINKE	6,1
26.05.2019	381 511	65,9	249 317	21,8	30,5	12,4	8,5	7,1	19,7	DIE LINKE	7,8
09.06.2024	366 986	66,5	242 607	26,5	25,3	11,5	6,7	7,5	22,5	AfD	9,1

¹ 1994-99: FDP/DVP; ab 2004: FDP

14.4.2 Ergebnisse der Regionalwahl in der Region Stuttgart 2024 nach Wahlkreisen

	Region Stuttgart		Davon Wahlkreis											
	Anzahl	%	Böblingen		Esslingen		Göppingen		Ludwigsburg		Rems-Murr		Stuttgart	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberecht.	1 839 129	100,0	263 929	100,0	365 684	100,0	178 193	100,0	365 796	100,0	298 541	100,0	366 986	100,0
Wähler	1 236 078	67,2	178 138	67,5	248 883	68,1	115 962	65,1	251 199	68,7	197 751	66,2	244 145	66,5
Ung. Stimmen	11 064	0,9	1 645	0,9	2 345	0,9	1 477	1,3	2 158	0,9	1 906	1,0	1 533	0,6
Gült. Stimmen	1 225 014	99,1	176 493	99,1	246 538	99,1	114 485	98,7	249 041	99,1	195 845	99,0	242 612	99,4
Davon für														
CDU	361 797	29,5	52 765	29,9	70 164	28,5	38 607	33,7	75 234	30,2	60 818	31,1	64 209	26,5
GRÜNE	207 471	16,9	28 560	16,2	40 302	16,4	12 747	11,1	39 122	15,7	25 467	13,0	61 273	25,3
Freie Wähler	186 523	15,2	32 069	18,2	46 250	18,8	18 159	15,9	37 493	15,1	34 281	17,5	18 271	7,5
SPD	137 104	11,2	19 047	10,8	28 607	11,6	12 243	10,7	29 160	11,7	20 185	10,3	27 862	11,5
AfD	169 469	13,8	24 482	13,9	33 583	13,6	21 770	19,0	35 756	14,4	31 745	16,2	22 133	9,1
FDP	69 315	5,7	11 413	6,5	12 404	5,0	5 446	4,8	13 194	5,3	10 628	5,4	16 230	6,7
DIE LINKE	37 655	3,1	3 897	2,2	7 697	3,1	2 657	2,3	6 724	2,7	4 494	2,3	12 186	5,0
ÖDP	24 394	2,0	4 260	2,4	4 846	2,0	2 856	2,5	4 372	1,8	4 218	2,2	3 842	1,6
PIRATEN	12 181	1,0	-	-	2 685	1,1	-	-	2 799	1,1	4 009	2,1	2 688	1,1
Vielfalt	3 325	0,3	-	-	-	-	-	-	3 325	1,3	-	-	-	-
KLIMALISTE	3 917	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 917	1,6
SÖS	10 001	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 001	4,1
dieBasis	1 862	0,2	-	-	-	-	-	-	1 862	0,8	-	-	-	-

14.5 Gemeinderatswahlen

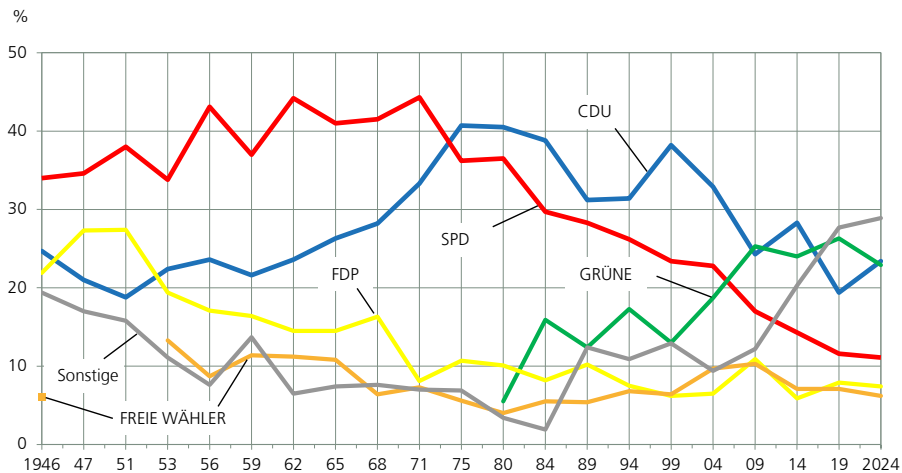
14.5.1 Ergebnisse der Gemeinderatswahlen in Stuttgart seit 1946

Wahltag	Wahlberechtigte Anzahl	Wahlbeteiligung %	Gültige Stimmen Anzahl	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				CDU	GRÜNE	SPD	FW ¹	FDP ²	Sonstige dar. stärkste Partei		
				%					zus.	Name	%
26.05.1946	229 120	78,8	8 316 401	24,7	-	34,0	6,1	21,9	13,1	KPD	13,1
07.12.1947	281 642	58,3	9 425 108	21,0	-	34,6	-	27,3	17,0	KP	11,3
28.01.1951	344 618	56,7	5 717 132	18,8	-	38,0	-	27,4	15,8	KPD	9,1
15.11.1953	389 564	54,0	6 227 496	22,4	-	33,8	13,3	19,4	11,1	KPD	6,3
11.11.1956	406 263	63,1	7 583 010	23,6	-	43,1	8,7	17,1	7,6	BHE	4,5
08.11.1959	428 028	59,6	7 532 934	21,6	-	37,0	11,4	16,4	13,7	GB/BHE	5,1
04.11.1962	433 964	56,7	7 269 737	23,6	-	44,2	11,2	14,5	6,5	DFU	3,9
07.11.1965	421 331	54,9	6 856 846	26,3	-	41,0	10,8	14,5	7,4	PFB	5,3
20.10.1968	402 267	56,4	6 738 627	28,2	-	41,5	6,4	16,3	7,6	NPD	4,0
24.10.1971	415 263	55,7	6 858 305	33,3	-	44,3	7,3	8,1	7,0	PFB	4,1
20.04.1975	404 456	57,2	13 686 812	40,7	-	36,2	5,6	10,7	6,9	PFB	2,8
22.06.1980	375 110	57,0	12 493 812	40,5	5,5	36,5	4,0	10,1	3,4	PFB	2,3
28.10.1984	374 023	54,5	11 654 587	38,8	15,9	29,7	5,5	8,2	1,9	NPD	0,8
22.10.1989	380 301	57,5	12 180 308	31,2	12,4	28,3	5,4	10,2	12,4	REP	9,5
12.06.1994	372 618	64,3	13 338 617	31,4	17,3	26,2	6,8	7,5	10,9	REP	7,2
24.10.1999	389 873	47,7	10 245 792	38,2	13,0	23,4	6,4	6,2	12,9	REP	4,9
13.06.2004	394 215	48,7	10 529 310	32,9	18,7	22,8	9,7	6,5	9,4	REP	3,9
07.06.2009	403 434	48,7	10 547 034	24,3	25,3	17,0	10,3	10,9	12,2	SÖS	4,6
25.05.2014	441 798	46,6	11 201 360	28,3	24,0	14,3	7,1	5,9	20,3	SÖS	5,4
26.05.2019	452 227	57,5	14 058 350	19,4	26,3	11,6	7,1	7,9	27,7	AFD	6,1
09.06.2024	433 626	57,7	13 572 607	23,4	22,9	11,1	6,2	7,4	28,9	AFD	8,3

¹ 1956: UBL; 1959: UBL-FWV; 1962: UBL-FW; 1965: UBL/FWV; 1968-89: FWV/UBL, ab 1994: FW

² 1946-51: DVP; 1956-62: FDP (DVP); 1965-1999: FDP/DVP

14.5.2 Wahlergebnisse bei Gemeinderatswahlen in Stuttgart seit 1946



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

14.5.3 Sitzverteilung im Gemeinderat in Stuttgart seit 1946

Wahltag	CDU	GRÜNE	SPD	FDP	FW	SÖS	LINKE	REP	KPD	BHE	PFB	NPD	Sonstige
26.05.1946	12	-	17	10	3	-	-	-	6	-	-	-	-
07.12.1947	13	-	21	17	-	-	-	-	7	-	-	-	2
28.01.1951	12	-	23	18	-	-	-	-	5	-	-	-	2
15.11.1953	13	-	23	15	3	-	-	-	4	1	-	-	1
11.11.1956	15	-	25	11	5	-	-	-	2	1	-	-	1
08.11.1959	14	-	26	10	6	-	-	-	-	2	1	-	1
04.11.1962	15	-	26	9	7	-	-	-	-	1	1	-	1
07.11.1965	16	-	28	8	6	-	-	-	-	-	1	-	1
20.10.1968	16	-	27	9	5	-	-	-	-	-	1	1	1
24.10.1971	20	-	27	6	4	-	-	-	-	-	1	1	1
20.04.1975	26	-	23	6	3	-	-	-	-	-	1	-	1
22.06.1980	25	3	23	6	2	-	-	-	-	-	1	-	-
28.10.1984	24	10	18	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-
22.10.1989	20	7	18	6	3	-	-	6	-	-	-	-	-
12.06.1994	20	11	16	4	4	-	-	4	-	-	-	-	1
24.10.1999	25	8	15	4	4	-	1	3	-	-	-	-	-
13.06.2004	21	11	14	4	6	1	1	2	-	-	-	-	-
07.06.2009	15	16	10	7	6	3	2	1	-	-	-	-	-
25.05.2014	17	14	9	4	4	3	3	-	-	-	-	-	6
26.05.2019	11	16	7	5	4	3	3	-	-	-	-	-	11
09.06.2024	14	14	7	4	4	2	3	-	-	-	-	-	12
Insgesamt	364	110	403	168	82	12	13	16	24	5	7	2	42

14.5.4 Sitzverteilung in den Stuttgarter Bezirksbeiräten 2024

Stadtbezirk	CDU	GRÜNE	SPD	Freie Wähler	FDP	SÖS	AfD	DIE LINKE	Stadtlisten	Volt	Insgesamt
Mitte	3	4	1	-	1	1	1	1	-	1	13
Nord	4	3	1	1	1	1	1	1	-	-	13
Ost	4	4	2	1	1	1	1	1	-	1	16
Süd	3	4	2	1	1	1	1	1	1	1	16
West	4	6	2	1	2	1	1	1	1	1	20
Inneres Stadtgebiet	18	21	8	4	6	5	5	5	2	4	78
Bad Cannstatt	5	5	3	1	1	1	2	1	-	1	20
Birkach	3	2	1	1	1	-	1	-	-	-	9
Botnang	3	3	1	1	1	-	1	1	-	-	11
Degerloch	3	3	1	1	2	-	1	-	-	-	11
Feuerbach	4	4	2	1	2	-	2	1	-	-	16
Hedelfingen	3	2	2	2	1	-	1	-	-	-	11
Möhringen	5	4	2	1	1	1	1	1	-	-	16
Mühlhausen	4	2	2	1	1	-	2	1	-	-	13
Münster	3	1	1	1	1	-	2	-	-	-	9
Obertürkheim	3	2	1	2	-	-	1	-	-	-	9
Plieningen	3	3	2	1	1	-	1	-	-	-	11
Sillenbuch	4	3	2	1	1	1	1	-	-	-	13
Stammheim	4	2	1	1	1	-	2	-	-	-	11
Untertürkheim	3	2	2	1	1	-	1	1	-	-	11
Vaihingen	4	4	2	1	1	1	1	1	-	1	16
Wangen	2	2	1	1	1	-	1	1	-	-	9
Weilimdorf	5	3	2	2	1	-	2	1	-	-	16
Zuffenhausen	5	3	2	1	1	-	3	1	-	-	16
Äußeres Stadtgebiet	66	50	30	21	19	4	26	10	2	6	228
Stuttgart	84	71	38	25	25	9	31	15	2	6	306

14.6 Oberbürgermeisterwahlen

14.6.1 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen in Stuttgart seit 1948

Wahltag	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Stimmen erhalten . . .								
			gewählte Bewerber			weitere Bewerber					restliche Bewerber
			Anzahl	%	Name	%	Name	%	Name	%	Name
07.03.1948	284 314	57,9	53,9	Dr. A. Klett	46,1	J. Hirn	-	-	-	-	0,1
10.01.1954	391 085	40,4	80,0	Dr. A. Klett	13,3	R. Kohl	-	-	-	-	6,7
16.01.1966	420 699	42,3	-	-	54,8	Dr. A. Klett	28,6	Dr. M. Nopper	15,8	E. Eberle	0,8
30.01.1966	420 826	44,1	59,6	Dr. A. Klett	39,5	Dr. M. Nopper	0,5	E. Schürrie	-	-	0,4
10.11.1974	406 642	64,4	-	-	44,2	M. Rommel	31,2	P. Conradi	16,8	Dr. K. Gebhardt	7,8
01.12.1974	407 028	64,5	58,9	M. Rommel	39,5	P. Conradi	0,7	H. Palmer	0,5	H. Laufer	0,4
07.11.1982	372 291	62,7	69,8	M. Rommel	24,7	U. Maurer	3,8	Dr. G. Ehrlenspiel	0,7	H. Palmer	1,0
04.11.1990	381 543	50,2	71,7	M. Rommel	20,7	R. Schlauch	4,1	Dr. R. Schlierer	1,6	H. Palmer	1,9
20.10.1996	394 100	53,2	-	-	35,2	Dr. W. Schuster	30,6	R. Schlauch	22,6	R. Brechtken	11,6
10.11.1996	394 520	53,9	43,1	Dr. W. Schuster	39,3	R. Schlauch	13,5	R. Brechtken	3,4	Dr. J. Becker	0,7
10.10.2004	394 224	46,0	-	-	43,5	Dr. W. Schuster	32,8	U. Kumpf	21,5	B. Palmer	2,2
24.10.2004	393 303	43,1	53,3	Dr. W. Schuster	45,2	U. Kumpf	1,3	Dr. W. Weiblen	-	-	0,2
07.10.2012	415 309	46,7	-	-	36,5	F. Kuhn	34,5	S. Turner	15,1	B. Wilhelm	13,9
21.10.2012	413 348	47,2	52,9	F. Kuhn	45,3	S. Turner	0,7	J. Loewe	0,3	U. Weiler	0,8
08.11.2020	446 375	49,0	-	-	31,8	Dr. F. Nopper	17,2	V. Kienzle	15,0	M. Schreier	36,0
29.11.2020	445 577	44,6	42,3	Dr. F. Nopper	36,9	M. Schreier	17,8	H. Rockenbauch	1,2	M. Ballweg	1,7

Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung

15.0 Erläuterungen und Überblick

311

15.1 Ausgewählte Indikatoren

312

15.0 Erläuterungen und Überblick

Hintergrund

Städte stehen weltweit vor den großen Fragen einer nachhaltigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Transformation. Die 2015 von den Vereinten Nationen (VN) beschlossene Agenda 2030 mit den Zielen nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) bietet Kommunen einen ganzheitlichen Orientierungsrahmen, um städtische Zukunftsstrategien zu entwickeln. Im Jahr 2018 schloss sich der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart der Musterresolution Agenda 2030 des Deutschen Städtetags an, um die weltweiten Nachhaltigkeitsziele aktiv umzusetzen.

Darauf aufbauend wurde 2019 von der Landeshauptstadt in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann Stiftung und dem Deutschen Institut für Urbanistik die erste SDG-Bestandsaufnahme („Lebenswertes Stuttgart“) erstellt. Ende 2021 wurde die zweite, im Sommer 2023 die dritte und im Sommer 2025 die vierte Bestandsaufnahme durch die Abteilung Außenbeziehungen und das Statistische Amt der Landeshauptstadt Stuttgart veröffentlicht. Insgesamt werden hierin 118 Indikatoren zu den 17 Zielen nachhaltiger Entwicklung in Form von Abbildungen und erläuternden Texten dargestellt.

Im Statistischen Jahrbuch werden ausgewählte Indikatoren zu den 17 Zielen nachhaltiger Entwicklung ergänzend in Tabellenform als Zeitreihe dargestellt. Unabhängig hiervon finden sich weitere wichtige Daten zu den SDGs natürlich auch in den weiteren Kapiteln des Statistischen Jahrbuchs.

Veröffentlichungen

- Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.) (2025): Lebenswertes Stuttgart. Die globale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Vierte Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).

Weitere Informationen siehe www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart

Übersicht über die SDGs

Insgesamt definieren die VN 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung (SDGs) mit zahlreichen Unterzielen. Auf kommunaler Ebene sind nicht alle Ziele hiervon gleich relevant:

- SDG 1: Keine Armut
- SDG 2: Kein Hunger
- SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 5: Geschlechtergleichheit
- SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie
- SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten
- SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 12: Nachhaltigkeit in Konsum und Produktion
- SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- SDG 14: Leben unter Wasser
- SDG 15: Leben an Land
- SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- SDG 17: Globale Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

15.1 Ausgewählte Indikatoren

15.1.1 Ausgewählte Indikatoren – SDG 1 (Keine Armut) und SDG 2 (Kein Hunger)

Jahr	SDG 1	SDG 2		
	Bezug sozialer Mindestsicherungsleistungen	Kinder mit Übergewicht (bei Einschulungsuntersuchung)	Ökologische Landwirtschaft (Flächenanteil)	Ökologische Landwirtschaft (Betriebsanteil)
%				
2010	8,6	.	10,6	4,0
2011	8,2	10,6	.	.
2012	7,7	10,9	.	.
2013	8,1	10,3	.	.
2014	8,3	9,3	.	.
2015	8,6	8,6	.	.
2016	8,7	9,0	8,0	4,2
2017	8,9	7,9	.	.
2018	8,6	9,4	.	.
2019	8,2	8,6	.	.
2020	8,5	7,9	10,3	4,9
2021	8,4	.	.	.
2022	8,4	.	.	.
2023	9,0	9,1	.	.
2024	.	7,7	.	.

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Bezug sozialer Mindestsicherungsleistungen	Anzahl Leistungsberechtigte mit Bezügen nach SGB II und SGB XII (Jahresdurchschnittswerte) + Anzahl Personen mit Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (jeweils Werte zum Stichtag, dem 31.12.) / Einwohnerzahl * 100 (Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg; Landeshauptstadt Stuttgart, Stat. Amt und Amt für Soziales und Teilhabe; Statistik der Bundesagentur für Arbeit)
Kinder mit Übergewicht (bei Einschulungsuntersuchung)	Anzahl Kinder eines Einschulungsjahrgangs mit Übergewicht / Anzahl untersuchte Kinder eines Einschulungsjahrgangs insgesamt * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt)
Ökologische Landwirtschaft (Flächenanteil)	Fläche mit ökologischer landwirtschaftlicher Nutzung / Fläche mit landwirtschaftlicher Nutzung insgesamt * 100 (Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg, Agrarstrukturerhebung)
Ökologische Landwirtschaft (Betriebsanteil)	Anzahl ökologisch wirtschaftende Betriebe / Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe insgesamt * 100 (Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg, Agrarstrukturerhebung)

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.) (2025): Lebenswertes Stuttgart. Die globale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Vierte Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).
Quelle: www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart und <https://sdg.dashboardstr.de/>

15.1.2 Ausgewählte Indikatoren – SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen)

Jahr	SDG 3			
	Kinder mit auffälligem Screening der Grobmotorik (Einschulungsuntersuchung)	Vorzeitige Sterblichkeit	Sterbefälle durch Suizid Männer	Sterbefälle durch Suizid Frauen
	%	je 1 000 Einw. unter 65	je 100 000 Einw.	
2010	.	2,0	11,3	3,9
2011	25,4	1,7	7,9	2,8
2012	30,5	1,7	9,5	5,9
2013	29,0	1,6	9,0	4,3
2014	28,5	1,7	9,1	4,2
2015	29,6	1,8	9,5	3,8
2016	26,5	1,6	8,0	2,8
2017	27,3	1,5	8,5	3,3
2018	25,3	1,5	8,1	2,0
2019	23,8	1,4	6,8	2,4
2020	23,2	1,5	7,7	4,3
2021	.	1,7	4,8	3,3
2022	.	1,7	5,9	3,4
2023	24,1	1,5	8,5	3,3
2024	22,6	1,5	.	.

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Kinder mit auffälligem Screening der Grobmotorik	Anzahl Kinder eines Einschulungsjahrgangs mit auffälligem Screening der Grobmotorik / Anzahl untersuchte Kinder eines Einschulungsjahrgangs insgesamt * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt (Einschulungsuntersuchung))
Vorzeitige Sterblichkeit	Anzahl Todesfälle von Personen unter 65 Jahren / Einwohnerzahl (unter 65 Jahre) * 1 000 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stat. Amt)
Sterbefälle durch Suizid Männer	Anzahl Suizide Männer / Einwohnerzahl * 100 000 (Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg)
Sterbefälle durch Suizid Frauen	Anzahl Suizide Frauen / Einwohnerzahl * 100 000 (Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg)

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.) (2025): Lebenswertes Stuttgart. Die globale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Vierte Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).
 Quelle: www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart und <https://sdg.dashboardstr.de/>

15.1.3 Ausgewählte Indikatoren – SDG 4 (Hochwertige Bildung) und SDG 5 (Geschlechtergleichheit)

Jahr	SDG 4		SDG 5	
	Kinder mit Sprachauffälligkeit (bei Einschulungsuntersuchung)	Schulabgänge nach Abschluss: (Fach-) Hochschulreife	Frauen im Stuttgarter Gemeinderat	Frauen in städtischen Führungspositionen
	%			
2010	.	41,1	.	43,9
2011	44,3	41,7	.	44,7
2012	39,6	55,1	.	45,5
2013	39,6	41,0	.	46,4
2014	40,7	40,7	35,0	46,8
2015	40,6	40,5	.	47,9
2016	40,1	41,5	.	48,4
2017	38,2	41,1	.	49,0
2018	39,3	43,0	.	52,8
2019	39,5	42,2	37,0	52,1
2020	38,6	41,1	.	51,9
2021	.	40,5	.	53,4
2022	.	42,7	.	53,5
2023	41,4	42,6	.	52,9
2024	43,4	.	43,3	53,8

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Kinder mit Sprachauffälligkeit (bei Einschulungsuntersuchung)	Anzahl Kinder mit einem auffälligen Sprachscreening nach HASE / Anzahl untersuchte Kinder eines Einschulungsjahrgangs insgesamt * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt)
Schulabgänge nach Abschluss: (Fach-) Hochschulreife	Anzahl Schulabgänge mit (Fach-)Hochschulreife / Anzahl Schulabgänge insgesamt * 100 (Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg (Amtliche Schulstatistik))
Frauen im Stuttgarter Gemeinderat	Anzahl Frauen mit Sitz im Gemeinderat / Sitze im Gemeinderat insgesamt * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht)
Frauen in städtischen Führungspositionen	Anzahl Frauen in städtischen Führungspositionen / Anzahl Mitarbeitende in städtischen Führungspositionen insgesamt * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Haupt- und Personalamt (Personalbericht))

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.) (2025): Lebenswertes Stuttgart. Die globale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Vierte Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).
Quelle: www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart und <https://sdg.dashboardstr.de/>

15.1.4 Ausgewählte Indikatoren – SDG 7 (Bezahlbare und saubere Energie), SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur)

Jahr	SDG 7	SDG 8		SDG 9
	Strom aus Photovoltaik	Beschäftigungsquote	Erwerbsaufstockende	Existenzgründungen
	W / Einw.	%		je 1 000 Einw.
2010	23,0	52,1	.	8,4
2011	29,7	52,9	.	7,7
2012	35,6	54,4	.	7,2
2013	38,1	54,7	.	7,6
2014	41,6	55,6	.	7,3
2015	44,7	56,3	30,3	7,2
2016	47,9	57,7	28,7	6,8
2017	51,1	59,2	29,2	6,3
2018	56,2	60,8	29,6	6,3
2019	62,0	61,9	29,6	6,0
2020	73,2	61,9	25,6	5,4
2021	86,8	62,6	27,8	6,8
2022	98,4	62,8	24,0	6,2
2023	131,8	63,0	23,9	6,2
2024	.	.	23,7	.

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Strom aus Photovoltaik	Installierte Photovoltaikleistung / Einwohnerzahl (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz und Stat. Amt)
Beschäftigungsquote	Anzahl svB am Wohnort im Alter von 15 bis 64 Jahren / Einwohnerzahl (15 bis 64 Jahre) * 100 (Quelle: Stat. Ämter des Bundes und der Länder; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Landeshauptstadt Stuttgart, Stat. Amt)
Erwerbsaufstockende	Anzahl erwerbstätige Bürgergeld-Beziehende / Anzahl erwerbsfähige Bürgergeld-Beziehende insgesamt * 100 (Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)
Existenzgründungen	Anzahl Gewerbe-Neugründungen / Einwohnerzahl * 1 000 (Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg)

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.) (2025): Lebenswertes Stuttgart. Die globale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Vierte Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).
Quelle: www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart und <https://sdg.dashboardstr.de/>

15.1.5 Ausgewählte Indikatoren – SDG 10 (Weniger Ungleichheiten) und SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden)

Jahr	SDG 10	SDG 11		
	Relative Armutsquote bei Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft	Angebotsmietpreise	Vermittlung von Wohnungen mit städtischem Belegungsrecht für Haushalte mit dringendem Wohnbedarf	Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie
	Relation	€ / qm	%	
2010	2,6	8,78	35,2	24,4
2011	2,5	9,02	33,5	37,9
2012	2,4	9,41	29,9	40,5
2013	2,4	10,00	25,8	43,0
2014	2,4	10,34	23,5	27,0
2015	2,6	11,00	21,4	38,7
2016	2,8	12,00	21,0	46,6
2017	2,9	13,46	19,5	35,6
2018	2,9	14,22	17,3	52,8
2019	2,9	14,34	22,6	41,5
2020	2,9	14,71	14,1	59,8
2021	2,9	14,66	19,7	57,7
2022	3,1	14,83	18,0	69,2
2023	3,6	15,13	13,8	52,2
2024	.	15,51	.	.

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Relative Armutsquote bei Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft	(Anzahl Leistungsberechtigte nach SGB II und SGB XII ohne dt. Staatsangehörigkeit + Anzahl Leistungsbez. nach AsylbLG / Personen ohne dt. Staatsangehörigkeit insgesamt) / (Anzahl Leistungsberechtigte nach SGB II und SGB XII mit dt. Staatsangehörigkeit / Personen mit dt. Staatsangehörigkeit insgesamt) (Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stat. Landesamt Baden-Württemberg)
Angebotsmietpreise	Angebotsmieten (nettokalt) je qm für Erst- und Wiedervermietung (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stat. Amt, Immobilienscout24.de)
Vermittlung von Wohnungen mit städtischem Belegungsrecht für Haushalte mit dringendem Wohnbedarf	Anzahl vermittelte Haushalte / Anzahl Haushalte in der städtischen Vormerkdatei insgesamt (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Wohnen)
Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie	Anzahl fertiggestellter Wohngebäude mit erneuerbarer primärer Heizenergie / Anzahl fertiggestellter Wohngebäude insgesamt * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stat. Amt)

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.) (2025): Lebenswertes Stuttgart. Die globale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Vierte Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).
Quelle: www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart und <https://sdg.dashboardstr.de/>

15.1.6 Ausgewählte Indikatoren – SDG 12 (Nachhaltigkeit in Konsum und Produktion), SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und SDG 15 (Leben an Land)

Jahr	SDG 12	SDG 13		SDG 15
	Abfallmenge (Anteil von Wertstoffen und Grünabfällen an der Abfallmenge)	Bäume im öffentlichen Raum	Treibhausgas-Ausstoß (Energiebedingter Treibhausgas-Ausstoß der Gesamtstadt)	Bodenindex (Verlust an Bodenqualität)
	%	Bäume / ha	Mio. t CO ₂ äq	Verlust an Indexpunkten
2010	49,4	84,2	4,8	2,9
2011	49,5	86,1	.	3,6
2012	49,5	87,9	4,7	3,4
2013	49,4	88,0	4,8	1,2
2014	49,3	88,2	4,4	30,9
2015	49,5	88,2	4,5	5,7
2016	50,1	88,7	4,6	8,1
2017	52,0	87,6	4,3	111,3
2018	51,8	88,2	4,2	2,4
2019	52,5	87,9	3,8	3,3
2020	51,6	86,6	3,3	1,0
2021	53,1	86,3	3,6	2,9
2022	50,8	84,5	3,3	3,1
2023	50,5	84,6	.	0,3
2024	50,8	85,9	.	5,5

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Anteil von Wertstoffen und Grünabfällen an der Abfallmenge	Menge von Wertstoffen sowie Grün- und Bioabfällen in kg / Gesamtmenge der Abfälle in kg * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft)
Bäume im öffentlichen Raum	Anzahl von Bäumen auf öffentlichem Grund / Gesamtfläche öffentlicher Raum in ha (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Garten-, Friedhofs- und Forstamt)
Treibhausgas-Ausstoß	CO ₂ -Äquivalente der Emissionen aller Sektoren (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz)
Bodenindex	Für die Berechnung des Bodenindex wird der spezifische Qualitätszustand einer Bodenfläche durch Multiplikation der Bodenflächenanteile (ha) mit dem Wert der zugehörigen Bodenqualitätsstufen (Wert/ha) berechnet und in sogenannten Bodenindex-Punkten (dimensionslos) beziffert. (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz)

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.) (2025): Lebenswertes Stuttgart. Die globale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Vierte Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).
Quelle: www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart und <https://sdg.dashboardstr.de/>

15.1.7 Ausgewählte Indikatoren – SDG 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) und SDG 17 (Globale Partnerschaften zur Erreichung der Ziele)

Jahr	SDG 16			SDG 17
	Straftaten	Städtische Gesamtverschuldung	Beteiligung von Jugendlichen an Jugendratswahlen	Studierende aus dem Globalen Süden
	je 1 000 Einw.	€ / Einw.	%	
2010	103,1	766	28,8	9,6
2011	101,6	756	.	8,7
2012	102,4	739	25,8	9,1
2013	99,5	712	.	9,3
2014	103,9	746	31,5	9,4
2015	110,3	808	.	9,7
2016	96,6	792	29,0	10,3
2017	88,7	680	.	9,6
2018	87,6	595	30,5	9,6
2019	88,4	492	.	9,3
2020	83,4	466	30,2	8,7
2021	70,3	438	.	9,1
2022	84,8	404	.	8,9
2023	91,1	462	29,5	8,8
2024	.	.	.	.
2025	.	.	29,9	.

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Straftaten	Anzahl polizeilich bekannt gewordener Straftaten / Einwohnerzahl * 1 000 (Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg; Landeshauptstadt Stuttgart, Stat. Amt)
Städtische Gesamtverschuldung	Verschuldung der Kommune in allen Teilhaushalten / Einwohnerzahl (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtkämmerei)
Beteiligung von Jugendlichen an Jugendratswahlen	Anzahl Stimmabgaben bei der Jugendratswahl / Anzahl Wahlberechtigte bei der Jugendratswahl * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Haupt- und Personalamt)
Studierende aus dem Globalen Süden	Ausländische Studierende aus Entwicklungsländern (ohne LDC) / Anzahl Studierende an Stuttgarter Hochschulen und Universitäten insgesamt * 100 (Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg)

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.) (2025): Lebenswertes Stuttgart. Die globale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Vierte Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).
Quelle: www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart und <https://sdg.dashboardstr.de/>

Stichwortverzeichnis

A		E		Noch G	
Abendschulen	200	Eheschließungen	68	Gemeinschaftsschulen	178, 180ff., 185f., 195
Abfallaufkommen	272f., 317	Eingemeindungen	20	Gemeldete Arbeitsstellen	113
Ankünfte	242f., 245	Einkommen	156	Geografische Lage	20f.
Arbeitslose	101, 109ff.	Einkommenssteuer	259	Gesundheitswesen	170ff.
Arbeitslosenquoten	101, 109	Einwohner	33ff.	Gewerbeanzeigen	120, 132f.
Arbeitsmarkt	101ff.	Einwohnerdichte	19f., 23, 33	Gewerbebetriebe	128f.
Arbeitsstunden	142	Emissionen	276f., 285f., 317	Gewerbesteuer	259f.
Asylbewerber	163, 166	Energiepreise	150	Grundschulen	178, 180ff., 194, 199
Auslandsgäste	242ff.	Energieverbrauch	274, 293	Grundsicherungsempfänger	163ff.
Auszubildende	107, 262f.	Entgelt	138f., 142, 156	Grundstücksverkäufe	155
B		Erwerbstätige	102, 120, 123	Gymnasien	178, 180ff., 185f., 192ff.
Bauabgang	94	Europawahlen	302	H	
Baufertigstellungen	75, 81ff.	Exportquote	122, 138f.	Hafen Stuttgart	297f.
Baugenehmigungen	75, 88ff., 95	F		Handwerksähnliche Betriebe	131
Bauhauptgewerbe	122, 142f.	Fachhochschulen	179, 203	Handwerksbetriebe	130
Baukosten	81, 84, 87f., 90, 93, 95	Fahrleistung	283	Hauptschulen	178, 180ff.
Baulandpreise	155	Fahrzeuge	271, 280ff.	Haushalt der Stadt Stuttgart	232, 256ff.
Bauüberhang	95	Familien	56	Haushalte	54ff.
Bebauungsdichte	23	Familienstand	49f.	Hebesätze der Realsteuern	260
Beherbergung im Reiseverkehr	242ff.	Fernsehturm	231	Hochschulen	179, 203f.
Berufsschulen	178, 201f.	Fernwärmeversorgung	274	I	
Beschäftigte	103ff., 122, 124ff., 138ff., 261ff., 315	Fläche	19, 22ff., 279	Immissionen	276
Betten	172	Flächennutzung	19, 22ff.	Insolvenzen	134f.
Bevölkerung	33ff.	Flugverkehr	295f.	Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe	140
Bezirksbeiräte	307	Forschung u. Entwicklung (FuE)	121	K	
Bibliotheken	220f.	Forstwirtschaftliche Betriebe	136	Kinderbetreuung	167f.
Bildung	178ff., 314	Fortzüge	33, 60ff., 65ff.	Kino	218, 228
Börse	149	Fremdenverkehr	242ff.	Klima	25ff.
Bruttoinlandsprodukt	120, 123	G		Kraftfahrzeuge	271, 280ff.
Bruttowertschöpfung	123f.	Gastgewerbe	242ff.	Krankenhäuser	172, 262f.
Buchhandlungen	219	Gebäudebestand	75ff.	Kulturarten	136
Bundestagswahlen	303	Gebäudepreise	153	Kulturausgaben	232
		Geburten	33, 57ff., 65f.		
		Geförderter Wohnungsbestand	96		
		Gemeinderatswahlen	306		

Noch K

Kunsthochschulen 203

L

Landtagswahlen 304

Landwirtschaftliche Betriebe 136f.

Lehrkräfte 183

Leistungsempfänger 163ff., 170ff.

M

Messen 248f.

Medien – Bücher 220f.

Mieten 151, 316

Museen 228f.

N

Nachhaltige Entwicklung 311ff.

Naturschutzflächen 279

Neubautätigkeit 75f., 81ff.

Niederschläge 25, 27

Nutzfläche (Bauen) 81, 84, 87f.,
90, 93ff.

Nutzfläche (Landwirtschaft) 136

O

Oberbürgermeisterwahl 308

Öffentlicher Dienst 261ff.

ÖPNV 292ff.

Orchester 227

P

Patienten 172

Pendler 108

Pflegebedürftige 162, 170f.

Planetarium 230

Preise 150f., 154ff.

Produzierendes Gewerbe 102ff.,
123f., 129**R**Realschulen 178, 180ff., 185f.,
188ff.**Noch R**

Regionalwahlen 305

Religionszugehörigkeit 51

S

Scheidungen 68f.

Schiffsverkehr 297f.

Schulabgänger 187f., 191f., 194f.,
197, 314

Schulden 257 f., 318

Schulen 178ff.

Schüler 178ff.

Schwerbehinderte Menschen 109,
170, 292

Schwimmbäder 233f.

Siedlungsdichte 19, 23

Sonderschulen (SBBZ) 178, 180f.,
196ff.

Sozialhilfe 163f., 312

Sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte 103ff.

Sportanlagen 235

Sportvereine 236f.

SSB 292ff.

Staatstheater Stuttgart 222ff.

Stadtbücherei Stuttgart 220f.

Sterbefälle 33, 57f., 65f., 313

Steuern 256, 259f.

Straftaten 210f., 318

Straßennetz 282

Studierende 179., 203f., 318

T

Tatverdächtige 210, 212

Temperatur 25f.

Theater 222ff.

Tourismus 242ff.

U

Übernachtungen 242ff., 246 f.

Noch UUmsätze 122, 124f., 127, 138f.,
142, 149

Umsatzsteuer 259

Umweltschutzzinvestitionen 279

Umzüge 60ff.

Unfälle 271, 289ff.

Universitäten 179, 203f.

Überbauungsgrad 23

VVerarbeitendes Gewerbe 122, 129,
132, 138ff.

Verbraucherpreisindex 151f.

Verkehrszählungen 280ff.

Verlage 219

Volkshochschule 205

W

Wahlergebnisse 302ff.

Waldorfschulen 199

Wanderungen 60ff.

Wasserpreise 150

Wasserverbrauch 274f.

Weinbaubetriebe 137

Werkrealschulen 178, 180ff.

Wilhelma 231

Wohndauer 52f.

Wohnfläche 75ff., 81, 83f., 87ff.,
93ff.

Wohngebäude 75ff., 81ff., 316

Wohnheime 75, 78f., 81, 83ff.

Wohnräume 76f., 79ff., 84, 86,
88, 90, 92, 95

Wohnraumversorgung 75ff.

Wohnungen 75ff.

Wohnungsbestand 75ff.

Wohnungsdichte 23

Z

Zuzüge 33, 60ff., 65ff.

Tabellenverzeichnis

1	Stadtgebiet und Klima	Seite
1.1.1	Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur im regionalen Vergleich 2022	19
1.1.2	Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur im Großstadtvergleich 2022	19
1.2.1	Lage und Größe der Landeshauptstadt Stuttgart	20
1.2.2	Entwicklung des Stuttgarter Stadtgebietes - Eingemeindungen nach 1900	20
1.3.1	Flächennutzung in Stuttgart seit 1996	22
1.3.2	Flächennutzung in Stuttgart am 31.12.2023 nach Stadtbezirken	22
1.3.3	Indikatoren zur Siedlungsstruktur in Stuttgart seit 1996	23
1.3.4	Indikatoren zur Siedlungsstruktur in Stuttgart am 31.12.2023 nach Stadtbezirken	23
1.4.3	Wetterdaten (Temperatur) in Stuttgart seit 1980 - Jahresübersicht	26
1.4.4	Wetterdaten (Temperatur) in Stuttgart 2024 - Monatsübersicht	26
1.4.5	Wetterdaten (Niederschlag) in Stuttgart seit 1980 - Jahresübersicht	27
1.4.6	Wetterdaten (Niederschlag) in Stuttgart 2024 - Monatsübersicht	27
2	Einwohner	
2.1.1	Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsdichte im regionalen Vergleich 2023	33
2.1.2	Bevölkerungsbestand und Bevölkerungsbewegungen im Großstadtvergleich 2023	33
2.2.1	Einwohner in Stuttgart seit 1950 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	34
2.2.2	Wohnberechtigte Einwohner in Stuttgart seit 1972 nach Wohnstatus und Geschlecht	34
2.2.3	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersjahren und Geschlecht	35
2.2.3	Noch: Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersjahren und Geschlecht	36
2.2.7	Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen	39
2.2.8	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersgruppen und Stadtbezirken	39
2.2.9	Frauen in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen	40
2.2.10	Frauen in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersgruppen und Stadtbezirken	40
2.2.11	Männer in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen	41
2.2.12	Männer in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersgruppen und Stadtbezirken	41
2.2.13	Deutsche in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen	42
2.2.14	Deutsche in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersgruppen und Stadtbezirken	42
2.2.15	Ausländer in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen	43
2.2.16	Ausländer in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersgruppen und Stadtbezirken	43
2.2.17	Einwohner in Stuttgart seit 1999 nach Migrationshintergrund	44
2.2.18	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Migrationshintergrund und Stadtbezirken	44
2.2.19	Einwohner in Stuttgart seit 1999 mit Migrationshintergrund nach Altersgruppen	45
2.2.20	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 mit Migrationshintergrund nach Altersgruppen und Stadtbezirken	45
2.2.22	Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Staatsangehörigkeit	47
2.2.23	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Staatsangehörigkeit und Stadtbezirken	47
2.2.24	Ausländer in Stuttgart am 31.12.2024 nach Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	48
2.2.27	Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Familienstand	50
2.2.28	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Familienstand und Stadtbezirken	50

2		Noch: Einwohner	Seite
2.2.29	Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Religionszugehörigkeit		51
2.2.30	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Religionszugehörigkeit und Stadtbezirken		51
2.2.31	Ausländer in Stuttgart seit 1986 nach Wohndauer in der Gemeinde		52
2.2.32	Ausländer in Stuttgart am 31.12.2024 nach Wohndauer in der Gemeinde und Stadtbezirken		52
2.2.33	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Wohndauer in der Gemeinde und Staatsangehörigkeit		53
2.2.34	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Wohndauer in der Gemeinde und Stadtbezirken		53
2.3.2	Haushalte in Stuttgart am 31.12.2024 nach Zahl der Personen und Alter der Bezugsperson		54
2.3.3	Haushalte in Stuttgart seit 1992 nach der Zahl der Personen		55
2.3.4	Haushalte in Stuttgart am 31.12.2024 nach der Zahl der Personen und Stadtbezirken		55
2.3.5	Haushalte, Familien mit Kindern in Stuttgart seit 1992 nach der Zahl der Kinder		56
2.3.6	Haushalte, Familien mit Kindern in Stuttgart am 31.12.2024 nach der Zahl der Kinder und Stadtbezirken		56
2.4.1	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Stuttgart seit 1950		57
2.4.4	Zusammengefasste Geburtenziffern in Stuttgart seit 1981		59
2.5.1	Wanderungen von und nach Stuttgart seit 1950 nach Staatsangehörigkeit		60
2.5.2	Wanderungen von und nach Stuttgart 2024 für ausgewählte Gebiete nach Staatsangehörigkeit		61
2.5.3	Wanderungssaldo in Stuttgart seit 1980 für ausgewählte Gebiete		62
2.5.5	Wanderungen von und nach Stuttgart 2024 nach Altersgruppen und Geschlecht		63
2.5.6	Binnenumzüge in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken		64
2.5.6	Noch: Binnenumzüge in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken		64
2.6.1	Einwohnerbilanz in Stuttgart seit 1950		65
2.6.2	Einwohnerbilanz in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken		66
2.6.2	Noch: Einwohnerbilanz in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken		67
2.7.1	Eheschließungen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit		68
2.7.2	Geschiedene Ehen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit		68
2.7.3	Geschiedene Ehen in Stuttgart seit 1980 nach Ehedauer		69
2.7.4	Geschiedene Ehen in Stuttgart seit 1980 nach Kinderzahl		69
3		Bauen und Wohnen	
3.1.1	Gebäude- und Wohnungsbestand sowie Wohnbautätigkeit im regionalen Vergleich 2023		75
3.1.2	Gebäude- und Wohnungsbestand sowie Wohnbautätigkeit im Großstadtvergleich 2023		75
3.2.1	Gebäude- und Wohnungsbestand und Indikatoren zur Wohnraumversorgung in Stuttgart seit 1950		76
3.2.2	Gebäude- und Wohnungsbestand und Indikatoren zur Wohnraumversorgung in Stuttgart am 31.12.2024 nach Stadtbezirken		77
3.2.3	Bestand an Wohngebäuden in Stuttgart seit 1980 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße)		78
3.2.4	Bestand an Wohngebäuden in Stuttgart am 31.12.2024 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße) nach Stadtbezirken		78
3.2.5	Bestand an Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1980 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)		79

3	Noch: Bauen und Wohnen	Seite
3.2.6	Bestand an Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart am 31.12.2024 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße) und nach Stadtbezirken	79
3.3.1	Baufertigstellungen insgesamt in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990	81
3.3.2	Baufertigstellungen insgesamt in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken	81
3.3.5	Baufertigstellungen von Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990	83
3.3.6	Baufertigstellungen von Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken	83
3.3.7	Baufertigstellungen von Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990	84
3.3.8	Baufertigstellungen von Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken	84
3.3.9	Baufertigstellungen neu errichteter Wohngebäude in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße)	85
3.3.10	Baufertigstellungen neu errichteter Wohngebäude in Stuttgart 2024 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße) und nach Stadtbezirken	85
3.3.11	Baufertigstellungen insgesamt von Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)	86
3.3.12	Baufertigstellungen insgesamt von Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße) und nach Stadtbezirken	86
3.3.13	Baufertigstellungen neu errichteter Gebäude in Stuttgart 2024 nach Bauherren und Gebäudearten	87
3.4.1	Baugenehmigungen insgesamt für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Wohnheime in Stuttgart seit 1990	88
3.4.2	Baugenehmigungen insgesamt für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Wohnheime in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken	88
3.4.3	Baugenehmigungen für Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990	89
3.4.4	Baugenehmigungen für Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken	89
3.4.5	Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990	90
3.4.6	Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken	90
3.4.7	Baugenehmigungen für neu zu errichtende Wohngebäude in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße)	91
3.4.8	Baugenehmigungen für neu zu errichtende Wohngebäude in Stuttgart 2024 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße) und nach Stadtbezirken	91
3.4.9	Baugenehmigungen insgesamt für Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)	92
3.4.10	Baugenehmigungen insgesamt von Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2024 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße) und nach Stadtbezirken	92
3.4.11	Baugenehmigungen für neu zu errichtende Gebäude in Stuttgart 2024 nach Bauherren und Gebäudearten	93

3		Seite
Noch: Bauen und Wohnen		
3.5.1	Abgang von Gebäuden und Wohnungen in Stuttgart seit 1990 nach Wohn- und Nutzfläche	94
3.5.2	Abgang von Gebäuden und Wohnungen in Stuttgart 2024 nach Wohn- und Nutzfläche und nach Stadtbezirken	94
3.6.1	Bauüberhang in Stuttgart seit 1990	95
3.7.1	Bestand an geförderten Wohnungen in Stuttgart seit 1992	96
3.7.2	Wohnungsbelegungsrechte der Stadt Stuttgart seit 2001	96
4		
Arbeitsmarkt		
4.1.1	Arbeitslosigkeit im regionalen Vergleich 2024	101
4.1.2	Arbeitslosigkeit im Großstadtvergleich Ende 2024	101
4.2.1	Erwerbstätige am Arbeitsort Stuttgart seit 2000 nach Wirtschaftsbereichen	102
4.3.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2010 nach Wirtschaftsabschnitten	103
4.3.3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart von 1974 bis 2008 nach Wirtschaftsabschnitten - jeweilige Systematik (WZ 70, WZ 93, WZ 2003) -	104
4.3.4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2009 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	104
4.3.5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht	105
4.3.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2012 nach Berufsbereichen	106
4.3.8	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2009 nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung und Geschlecht	107
4.3.9	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ausbildung in Stuttgart seit 2009 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	107
4.4.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2009 nach Wohn- und Arbeitsort (Berufspendler)	108
4.5.2	Eckdaten der Arbeitsmarktstatistik in Stuttgart seit 1980	109
4.6.1	Arbeitslose in Stuttgart seit 1990 nach ausgewählten Herkunftsländern	110
4.6.2	Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach Dauer der Arbeitslosigkeit	110
4.6.4	Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach Altersgruppen und Geschlecht	112
4.7.1	Gemeldete Arbeitsstellen in Stuttgart seit 2000 nach Beschäftigungsdauer und Arbeitszeit	113
5		
Unternehmen und Wirtschaftsleistung		
5.1.1	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen im Großstadtvergleich 2023	120
5.1.2	Gewerbeanzeigen im regionalen Vergleich 2024	120
5.1.3	Interne Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE) in Unternehmen im regionalen Vergleich seit 1985	121
5.1.4	Personal in der Forschung und Entwicklung (FuE) in Unternehmen im regionalen Vergleich seit 1985	121
5.1.5	Verarbeitendes Gewerbe und Bauhauptgewerbe im regionalen Vergleich 2024	122
5.1.6	Verarbeitendes Gewerbe und Bauhauptgewerbe im Großstadtvergleich 2023	122
5.2.1	Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt in Stuttgart seit 2000	123
5.2.3	Bruttowertschöpfung in Stuttgart seit 2000 nach Wirtschaftsbereichen	124
5.2.4	Eckdaten des Unternehmensregisters in Stuttgart seit 2008	124
5.2.5	Rechtliche Einheiten in Stuttgart nach Wirtschaftsabschnitten 2021 bis 2023	125
5.2.6	Niederlassungen in Stuttgart 2023 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtenzahl	126

5		Seite
5.2.7	Die Beschäftigtenzahlen der größten Arbeitgeber in Stuttgart seit 2009	126
5.2.8	Umsätze der Stuttgarter Unternehmen 2023	127
5.3.1	Kammerzugehörige Gewerbebetriebe in Stuttgart seit 1991	128
5.3.2	Kammerzugehörige Gewerbebetriebe mit Sitz in Stuttgart seit 1991 nach der Rechtsform	128
5.3.3	Kammerzugehörige Gewerbebetriebe in Stuttgart Anfang 2025	129
5.4.1	Handwerksbetriebe in Stuttgart seit 2012 nach Gewerbebezügen	130
5.4.2	Handwerksähnliche Betriebe in Stuttgart seit 1996 nach Gewerbebezügen	131
5.5.1	Gewerbeanzeigen in Stuttgart 2024 nach Wirtschaftsabschnitten	132
5.5.3	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen in Stuttgart 2024 nach Rechtsform sowie Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeit	133
5.6.1	Unternehmensinsolvenzen und Privatinsolvenzen in Stuttgart seit 1980	134
5.6.2	Unternehmensinsolvenzen in Stuttgart seit 1980 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsform	134
5.7.1	Landwirtschaftliche Betriebe in Stuttgart seit 1991 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche	136
5.7.2	Landwirtschaftliche Betriebe in Stuttgart seit 1991 nach Hauptkulturarten	136
5.7.3	Weinbaubetriebe in Stuttgart seit 2000 nach Größe der bestockten Rebfläche	137
5.7.4	Rebflächenstruktur in Stuttgart seit 1991 nach Rebsorten	137
5.8.1	Eckdaten des Verarbeitenden Gewerbes in Stuttgart seit 1950	138
5.8.2	Verarbeitendes Gewerbe in Stuttgart 2024	139
5.8.4	Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe in Stuttgart seit 1980	140
5.8.6	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen	141
5.8.7	Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen	141
5.9.1	Eckdaten des Bauhauptgewerbes in Stuttgart seit 1970	142
5.9.3	Betriebe des Bauhauptgewerbes in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen	143
5.9.4	Beschäftigte des Bauhauptgewerbes in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen	143
6		
6.1.1	Notierte Werte, Börsenumsätze und Mitglieder an der baden-württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart seit 1989	149
6.2.1	Strom-, Erdgas- und Wasserpreise in Stuttgart seit 1980	150
6.3.1	Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg seit 2000 nach ausgewählten Hauptgruppen (Basis 2020 = 100)	151
6.3.3	Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg seit 1968 und für Deutschland seit 1991 (Basis 2020 = 100)	152
6.3.5	Preisindex für Wohngebäude, Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude in Baden-Württemberg seit 1980 (Basis 2021 = 100)	153
6.4.1	Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Stuttgart seit 1980 nach Grundstücksarten	154
6.4.2	Baulandpreise in Stuttgart seit 1980 nach der Wohnlage	155
6.4.3	Verkäufe von Grundstücken in Stuttgart 2022 nach Stadtbezirken	155
6.5.1	Einkommen, Bruttoentgelte, Arbeitnehmerentgelte in Stuttgart seit 2000	156
6.5.2	Indikatoren zur Kaufkraft in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken	156

7		Seite
7.1.1	Mindestsicherungsquote im regionalen Vergleich seit 2013	161
7.1.2	Mindestsicherungsquote im Großstadtvergleich seit 2013	161
7.1.3	Anzahl, Personal und verfügbare Plätze in Pflegeeinrichtungen im regionalen Vergleich 2023	162
7.1.4	Anzahl, Personal und verfügbare Plätze in Pflegeeinrichtungen im Großstadtvergleich 2023	162
7.2.1	Empfänger von sozialen Mindestsicherungsleistungen nach Art der Leistung in Stuttgart seit 2010	163
7.2.2	Bürgergeld-Empfänger (erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach SGBII) in Stuttgart am 31.12.2024 nach Stadtbezirken	163
7.2.3	Bürgergeld-Empfänger (nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach SGBII) in Stuttgart am 31.12.2024 nach Stadtbezirken	164
7.2.4	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter (außerhalb von Einrichtungen) in Stuttgart 2023 nach Stadtbezirken	165
7.2.5	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen in Stuttgart seit 2010	166
7.2.6	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Stuttgart seit 2010	166
7.2.7	Reine Wohngeldhaushalte und durchschnittlicher Wohngeldanspruch in Stuttgart seit 2010	167
7.2.8	Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege in Stuttgart seit 2015	167
7.2.9	Tageseinrichtungen für Kinder in Stuttgart nach Altersgruppen und Stadtbezirken am 01.03.2024	168
7.2.10	Erzieherische Hilfen, Gefährdungseinschätzungen und Schutzmaßnahmen in Stuttgart seit 2012	169
7.3.1	Schwerbehinderte Menschen in Stuttgart seit 1999	170
7.3.2	Pflegebedürftige Leistungsempfänger in Stuttgart seit 1999	170
7.3.4	Pflegebedürftige Leistungsempfänger in Stuttgart 2023	171
7.3.5	In Baden-Württemberg vollstationär behandelte (entlassene) Krankenhauspatienten mit Wohnort Stuttgart 2023	172
7.3.6	Krankenhäuser und Betten in Stuttgart seit 2009 nach Trägern	172
7.3.7	Ärzte in freier Praxis in Stuttgart seit 2008	173
7.3.8	Apotheken in Stuttgart seit 2008	173
7.3.9	Pflegeeinrichtungen und Personal in Stuttgart seit 1999	174
8		Seite
8.1.1	Schüler an öffentlichen, privaten und beruflichen Schulen in Stuttgart seit 1950	178
8.1.2	Studierende an Universitäten und Hochschulen in Stuttgart seit 1950	179
8.2.1	Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart 2024 nach Schularten und Klassenstufen	180
8.2.3	Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart 2023 nach Schularten, Alter und Geburtsjahr	181
8.2.5	Öffentliche allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken	182
8.3.1	Schulen, Klassen und Schüler sowie Lehrkräfte an öffentlichen Grund- und Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980	183
8.3.2	Schüler an öffentlichen Grund- und Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980 nach Klassenstufen	183
8.3.3	Schüler an öffentlichen Grund- und Werkrealschulen in Stuttgart 2024 nach Klassenstufen und Stadtbezirken	184

8	Noch: Bildung	Seite
8.3.4	Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	185
8.3.5	Übergänge aus öffentlichen Grundschulen auf weiterführende Schulen in Stuttgart seit 2010	185
8.3.6	Übergänge aus öffentlichen Grundschulen auf weiterführende Schulen in Stuttgart 2024 nach Stadtbezirken	186
8.3.8	Schulabgänger von öffentlichen Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980	187
8.4.1	Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980	188
8.4.2	Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart 2024 nach Klassenstufen und Stadtbezirken	188
8.4.3	Ausländische Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	189
8.4.5	Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart 2024 nach Klassenstufen und Herkunft	190
8.4.6	Schulabgänger von öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980 nach Klassenstufen	191
8.5.1	Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart seit 1980	192
8.5.2	Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart 2024 nach Klassenstufen und Stadtbezirken	192
8.5.3	Ausländische Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	193
8.5.5	Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart 2024 nach Klassenstufen und Herkunft	194
8.5.6	Schulabgänger von öffentlichen Gymnasien in Stuttgart im Schuljahr 2023/2024 nach Klassenstufen und Abschlussart	194
8.6.1	Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen Gemeinschaftsschulen in Stuttgart seit 2013	195
8.6.2	Ausländische Schüler an öffentlichen Gemeinschaftsschulen in Stuttgart seit 2013 nach Staatsangehörigkeit	195
8.7.1	Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten SBBZ in Stuttgart seit 1980	196
8.7.2	Zu- und Abgänge an öffentlichen und privaten SBBZ in Stuttgart 2024	197
8.7.3	Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten SBBZ in Stuttgart seit 1985 nach Förderschwerpunkten (FSP)	198
8.8.1	Schulen, Klassen und Schüler an privaten Grund-, Werkreal- und Realschulen in Stuttgart seit 1980	199
8.8.2	Schulen, Klassen und Schüler an Freien Waldorfschulen und privaten Gymnasien in Stuttgart seit 1980	199
8.8.3	Schulen, Klassen und Schüler an Abendrealschulen und Abendgymnasien in Stuttgart seit 1980	200
8.9.1	Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Stuttgart seit 1985	201
8.9.2	Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	202
8.9.3	Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Stuttgart seit 1980 nach Wohn- und Beschäftigungsort	202
8.10.1	Studierende an öffentlichen und privaten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Stuttgart seit 1980	203
8.10.2	Studierende an Kunsthochschulen in Stuttgart seit 1980	203
8.10.3	Studierende an Stuttgarter Universitäten seit 1982	204
8.10.5	Belegung, Kurse und Dozenten an der Volkshochschule Stuttgart seit 1950	205

9	Kriminalität und Rechtspflege	
9.1.1	Erfasste Straftaten und Tatverdächtige im regionalen Vergleich 2024	210
9.1.2	Erfasste Straftaten und Tatverdächtige im Großstadtvergleich 2024	210
9.2.1	Erfasste Straftaten in Stuttgart seit 1980	211
9.3.1	Tatverdächtige in Stuttgart seit 1980 nach Alter, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	212
9.4.1	Opfer in Stuttgart seit 2013 nach Alter und Geschlecht	213
10	Kultur und Freizeit	
10.1.1	Kinos und Filmbesucher im Großstadtvergleich 2024	218
10.2.1	Verlage, Buchhandlungen und Buchtitelproduktion in Stuttgart seit 1980	219
10.2.2	Verlage, Buchhandlungen und Titelproduktion im Großstadtvergleich seit 2000	219
10.3.1	Medienbestand der Stadtbibliothek Stuttgart seit 1980 nach Zweigstellen	220
10.3.2	Entleihungen bei der Stadtbibliothek Stuttgart seit 1980 nach Zweigstellen	221
10.4.1	Aufführungen und Besucher der Staatstheater Stuttgart seit 1980 nach Kunstgattungen	222
10.4.3	Personal, Einnahmen, Ausgaben, Zuschüsse und Zuweisungen an die Staatstheater Stuttgart seit 1980	223
10.4.4	Veranstaltungen und Besucher der Staatstheater in Stuttgart seit der Spielzeit 2010/2011 nach Spielstätten	224
10.4.5	Privattheater in Stuttgart mit eigenem Ensemble seit 2010	225
10.4.6	Weitere Theater in Stuttgart mit regelmäßigem Spielbetrieb seit 2010	226
10.5.1	Stuttgarter Orchester seit 2005	227
10.5.2	Kinos und Filmbesucher in Stuttgart seit 1985	228
10.5.4	Museen und museumsähnliche Einrichtungen in Stuttgart seit 1980	229
10.5.6	Carl-Zeiss-Planetarium seit 1980	230
10.5.7	Wilhelma - Zoologisch-Botanischer Garten seit 1980	231
10.5.8	Besucher des Stuttgarter Fernsehturms seit 1956	231
10.6.1	Kulturhaushalt der Stadt Stuttgart seit 2010	232
10.7.1	Besucher der öffentlichen Stuttgarter Hallenbäder seit 1980	233
10.7.2	Besucher der öffentlichen Stuttgarter Freibäder seit 1980	233
10.7.3	Besucher der Stuttgarter Mineralbäder seit 1980	234
10.8.1	Veranstaltungen und deren Besucher auf städtischen Sportanlagen in Stuttgart seit 1980	235
10.8.2	Mitglieder in Stuttgarter Sportvereinen seit 1990 nach Sportarten	236
10.8.3	Mitglieder in Stuttgarter Sportvereinen seit 1980 nach Altersgruppen	237
10.8.4	Die größten Stuttgarter Sportvereine 2025 nach Altersgruppen	237
11	Tourismus	
11.1.1	Beherbergungsgewerbe im Großstadtvergleich 2024	242
11.2.1	Beherbergungsgewerbe in Stuttgart seit 1990	243
11.2.5	Ankünfte in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben seit 1980 nach ausgewählten Herkunftsländern	245
11.2.6	Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben seit 1980 nach ausgewählten Herkunftsländern	246
11.3.2	Ausgewählte Messen und Ausstellungen in Stuttgart 2024	249

12	Öffentliche Finanzen und Aufgaben	
12.1.1	Einzahlungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010	256
12.1.2	Auszahlungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010	256
12.1.4	Schulden im Haushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010	257
12.2.1	Realsteueraufkommen und Steuereinnahmen im Haushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1980	259
12.3.1	Beschäftigte und Beamte der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1980	261
12.3.3	Vollzeitbeschäftigtes Personal der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1990 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsbereich	262
12.3.4	Teilzeitbeschäftigtes Personal der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1990 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsbereich	263
12.3.5	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Stuttgart seit 2010	264
13	Umwelt und Verkehr	
13.1.1	Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle im regionalen Vergleich 2023	271
13.1.2	Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle im Großstadtvergleich 2023	271
13.2.1	Kommunales Abfallaufkommen in Stuttgart seit 1990 nach Abfallarten	272
13.2.2	Kommunales Abfallaufkommen in Stuttgart seit 1999 nach Art der Entsorgung	272
13.2.3	Aufkommen an Wertstoffen und Grün- und Bioabfällen in Stuttgart seit 1990	273
13.3.1	Energie- und Wasserverbrauch in Stuttgart seit 1980	274
13.3.2	Energie- und Wasserverbrauch der städtischen Liegenschaften in Stuttgart seit 1980	274
13.3.3	Trinkwasserversorgung in Stuttgart seit 1979	275
13.3.4	Abwasserreinigung in Stuttgart seit 1980	275
13.4.1	Kohlendioxid (CO ₂)-Emissionen in Stuttgart seit 2010 nach Emittentengruppen	276
13.4.2	Schwefeldioxid (SO ₂)-Emissionen in Stuttgart seit 1995 nach Emittentengruppen	276
13.4.3	Stickoxid (NO _x)-Emissionen in Stuttgart seit 1995 nach Emittentengruppen	276
13.4.4	Emissionen städtischer Feuerungsanlagen in Stuttgart seit 1980	277
13.4.5	Immissions-Konzentrationsmessungen in Stuttgart seit 2000	278
13.5.1	Naturschutzflächen in Stuttgart seit 1994	279
13.5.2	Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe in Stuttgart seit 1980	279
13.6.1	Verkehrszählungen in Stuttgart seit 1980 an der Markungsgrenze	280
13.6.2	Verkehrszählungen in Stuttgart seit 1981 am Kesselrand	281
13.6.4	Straßennetz in Stuttgart seit 1980 nach Art und Länge	282
13.6.5	Jahresfahrleistungen in Stuttgart seit 1985 nach Straßenkategorien und Fahrzeugarten	283
13.6.6	Kraftfahrzeuge in Stuttgart seit 1980	284
13.6.8	Kraftfahrzeuge in Stuttgart am 31.12.2024 nach Stadtbezirken	285
13.6.9	Personenkraftwagen in Stuttgart seit 1992 nach Emissionsgruppen	285
13.6.11	Personenkraftwagen mit Dieselantrieb in Stuttgart seit 1992 nach Emissionsgruppen	286
13.6.13	Personenkraftwagen in Stuttgart am 31.12.2024 nach Herstellern und Hubraumklassen	288
13.6.15	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Stuttgart seit 1980	289
13.6.17	Unfallursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Stuttgart seit 1980	290
13.6.18	Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Stuttgart seit 1980 nach Altersgruppen	290
13.6.19	An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Personen in Stuttgart seit 1980 nach Art der Verkehrsteilnahme	291
13.6.20	Straßenverkehrsunfälle in Stuttgart seit 1980 nach Straßenarten	291

13		Seite
13.7.1	Im Linienverkehr beförderte Personen und Fahrgeldeinnahmen der Stuttgarter Straßenbahn AG seit 1980	292
13.7.2	Verkehrsleistungen im Straßenbahn- und Buslinienverkehr in Stuttgart seit 1980	292
13.7.3	Technische Daten der Stuttgarter Straßenbahnen AG seit 1980	293
13.7.4	Fahrzeugbestand und Energieverbrauch der Stuttgarter Straßenbahnen AG seit 1980	293
13.7.5	Beförderte Personen im Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH seit 1983	294
13.8.2	Flugzeugbewegungen am Flughafen Stuttgart seit 1980	295
13.8.3	Fluggäste am Flughafen Stuttgart in gewerblichen Luftverkehr seit 1980	296
13.9.1	Wasserumschlag im Hafen Stuttgart seit 1980 nach Gütergruppen	297
13.9.2	Güterumschlag, beladene Schiffe und Eisenbahnwagen im Hafen Stuttgart seit 1980	297
13.9.3	Containerumschlag per Schiff und per Bahn im Hafen Stuttgart seit 1997	298
14		Seite
14.1.1	Ergebnisse der Europawahlen in Stuttgart seit 1979	302
14.2.1	Ergebnisse der Bundestagswahlen in Stuttgart seit 1949	303
14.3.1	Ergebnisse der Landtagswahlen in Stuttgart seit 1952	304
14.4.1	Ergebnisse der Regionalwahlen in Stuttgart seit 1994	305
14.4.2	Ergebnisse der Regionalwahl in der Region Stuttgart 2024 nach Wahlkreisen	305
14.5.1	Ergebnisse der Gemeinderatswahlen in Stuttgart seit 1946	306
14.5.3	Sitzverteilung im Gemeinderat in Stuttgart seit 1946	307
14.5.4	Sitzverteilung in den Stuttgarter Bezirksbeiräten 2024	307
14.6.1	Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen in Stuttgart seit 1948	308
15		Seite
15.1.1	Ausgewählte Indikatoren - SDG 1 (Keine Armut) und SDG 2 (Kein Hunger)	312
15.1.2	Ausgewählte Indikatoren - SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen)	313
15.1.3	Ausgewählte Indikatoren - SDG 4 (Hochwertige Bildung) und SDG 5 (Geschlechtergleichheit)	314
15.1.4	Ausgewählte Indikatoren - SDG 7 (Bezahlbare und saubere Energie), SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur)	315
15.1.5	Ausgewählte Indikatoren - SDG 10 (Weniger Ungleichheiten) und SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden)	316
15.1.6	Ausgewählte Indikatoren - SDG 12 (Nachhaltigkeit in Konsum und Produktion), SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und SDG 15 (Leben an Land)	317
15.1.7	Ausgewählte Indikatoren - SDG 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) und SDG 17 (globale Partnerschaften zur Erreichung der Ziele)	318

Abbildungsverzeichnis

1	Stadtgebiet und Klima	Seite
1.2.3	Die Topographie der Landeshauptstadt Stuttgart	21
1.3.5	Flächennutzung in Stuttgart am 31.12.2023	24
1.3.6	Entwicklung ausgewählter Flächennutzungsarten in Stuttgart seit 1996	24
1.4.1	Temperaturen in Stuttgart 2024	25
1.4.2	Niederschläge in Stuttgart 2024	25
2	Einwohner	
2.2.4	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Altersjahren	37
2.2.5	Einwohner in Stuttgart seit 1960	38
2.2.6	Kinder unter 15 Jahren und Einwohner im Rentenalter in Stuttgart seit 1980	38
2.2.21	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2024 nach Migrationshintergrund	46
2.2.25	Ausländer in Stuttgart 2000, 2010 und 2024 nach Staatsangehörigkeit	49
2.2.26	Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Familienstand	49
2.3.1	Haushalte in Stuttgart nach der Personenzahl seit 1995	54
2.4.2	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Stuttgart seit 1950 (Deutsche)	58
2.4.3	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Stuttgart seit 1950 (Ausländer)	58
2.4.5	Zusammengefasste Geburtenziffer in Stuttgart seit 1990 nach Staatsangehörigkeit der Mutter	59
2.5.4	Wanderungssaldo in Stuttgart seit 1986 für ausgewählte Gebiete	62
3	Bauen und Wohnen	
3.2.7	Wohnungsbestand in Stuttgart seit 1950 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)	80
3.2.8	Wohnungsbestand in Stuttgart am 31.12.2024 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)	80
3.3.3	Neu errichtete Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser in Stuttgart seit 1990	82
3.3.4	Fertig gestellte Wohnungen in Stuttgart 2024 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)	82
3.6.2	Bauüberhang von Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 2000 nach Baufortschritt	95
4	Arbeitsmarkt	
4.2.2	Erwerbstätige in Stuttgart seit 2000 nach Wirtschaftsbereichen und Arbeitnehmeranteil	102
4.3.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart am 30.06.2024 nach Wirtschaftsabschnitten	103
4.3.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart am 31.12.2024 nach Berufsbereichen	106
4.4.2	Sozialversicherungspflichtige Berufseinpendler nach Stuttgart am 30.06.2023 nach der Herkunft	108
4.5.1	Arbeitsmarkt in Stuttgart seit 2000	109
4.6.3	Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach Dauer der Arbeitslosigkeit	111

5	Unternehmen und Wirtschaftsleistung	Seite
5.2.2	Bruttowertschöpfung in Stuttgart seit 2000	123
5.5.2	Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten 2024	132
5.6.3	Insolvenzverfahren in Stuttgart seit 1980	135
5.8.3	Exportquote des Verarbeitenden Gewerbes in Stuttgart seit 1950	139
5.8.5	Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe in Stuttgart am 30.09.2024 nach Beschäftigtengrößenklassen	140
5.9.2	Beschäftigte des Bauhauptgewerbes in Stuttgart am 30.06.2024 nach Beschäftigtengrößenklassen	142
6	Einkommen, Geld und Preise	
6.1.2	Notierte Werte an der baden-württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart seit 1999	149
6.2.2	Entwicklung der Strom-, Erdgas- und Wasserpreise in Stuttgart seit 2000	150
6.3.2	Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg seit 2010	151
6.3.4	Formel: Berechnung der Preisveränderung	152
6.3.6	Preisindex für Wohngebäude in Baden-Württemberg seit 2000	153
7	Soziales und Gesundheitswesen	
7.3.3	Anzahl pflegebedürftiger Leistungsempfänger je 1 000 Einwohner in Stuttgart seit 1999	171
8	Bildung	
8.2.2	Schüler der Klassenstufen 5 an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart 2024 nach Schularten	180
8.2.4	Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart seit 1980	181
8.3.7	Übergänge aus Klassenstufe 4 auf weiterführende Schulen in Stuttgart 2024	186
8.4.4	Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	189
8.5.4	Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	193
8.10.4	Studierende an den Universitäten Stuttgart und Hohenheim seit 1982	204
9	Kriminalität und Rechtspflege	
9.2.2	Erfasste Straftaten und deren Aufklärung in Stuttgart seit 1950	211
10	Kultur und Freizeit	
10.1.2	Kinobesuche je Einwohner in Großstädten mit mehr als 750.000 Filmbesuchern 2024	218
10.4.2	Aufführungen und Besucher des Staatstheaters Stuttgart 2023/2024 nach Kunstgattungen	222
10.5.3	Museen in Stuttgart mit mehr als 50 000 Besuchern 2024	228
10.5.5	Saisonales Besucheraufkommen des Carl-Zeiss-Planetariums 2023 und 2024	230
10.5.9	Saisonales Besucheraufkommen des Stuttgarter Fernsehturms 2024	231
10.7.4	Besucher in den städtischen Schwimmbädern Stuttgarts seit 1996	234
11	Tourismus	
11.2.2	Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben seit 1990	243
11.2.3	Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben 2024 nach Monaten	244
11.2.4	Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben 2024 nach Betriebsarten	244

11		Seite
11.2.7	Noch: Tourismus Auslandsgäste in Stuttgart 2024 nach den zehn bedeutendsten Herkunftsländern	247
11.2.8	Übernachtungen von Auslandsgästen in Stuttgart 2024 nach den zehn bedeutendsten Herkunftsländern	247
11.3.1	Besucherzahlen der zehn größten Messen und Ausstellungen in Stuttgart 2024	248
12		Seite
12.1.3	Öffentliche Finanzen und Aufgaben Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010	257
12.1.5	Schuldenstand und Schuldenbewegungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010	258
12.2.2	Gewerbe-, Einkommen- und Umsatzsteuereinnahmen im Haushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1980	259
12.2.3	Hebesätze der Realsteuern in Stuttgart seit 1980	260
12.3.2	Personal der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1990 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsbereich	261
13		Seite
13.2.4	Umwelt und Verkehr Siedlungsabfälle in Stuttgart seit 1990	273
13.6.3	Ergebnisse der Verkehrszählungen in Stuttgart seit 1980 an der Markungsgrenze und am Kesselrand	282
13.6.7	Kraftfahrzeuge in Stuttgart seit 1950	284
13.6.10	Personenkraftwagen in Stuttgart seit 1992 nach Emissionsgruppen	286
13.6.12	Personenkraftwagen in Stuttgart am 31.12.2024 nach Fahrzeugsegmenten	287
13.6.14	Anteile der Hersteller am Bestand der Pkw in Stuttgart am 31.12.2024	288
13.6.16	Verkehrsunfälle mit Personenschaden in Stuttgart seit 1980	289
13.7.6	Von der Stuttgarter Straßenbahnen AG im Linienverkehr beförderte Personen seit 1980	294
13.8.1	Flugbewegungen am Flughafen Stuttgart seit 1980	295
13.8.4	Fluggäste, Luftfracht und Postverkehr am Flughafen Stuttgart seit 1980	296
13.9.4	Wasserumschlag im Hafen Stuttgart seit 1980 nach Gütergruppen	298
14		Seite
14.1.2	Wahlen Wahlergebnisse bei Europawahlen in Stuttgart seit 1979	302
14.2.2	Wahlergebnisse bei Bundestagswahlen in Stuttgart seit 1949	303
14.3.2	Wahlergebnisse bei Landtagswahlen in Stuttgart seit 1952	304
14.5.2	Wahlergebnisse bei Gemeinderatswahlen in Stuttgart seit 1946	306



die zentrale Anlaufstelle für

- statistische Auskünfte
auf Stadtebene,
auf Stadtbezirksebene und
auf Stadtteilebene
- den Verkauf statistischer Veröffentlichungen

sowie Beratungsstelle für die Dienstleistungen des Statistischen Amtes

Eberhardstraße 37
(Schwabenzentrum)
70173 Stuttgart
Tel.: (0711) 216 – 98 587

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9 bis 12 Uhr

Homepage des Statistischen Amtes:

www.stuttgart.de/statistik

Monatshefte

12 x im Jahr aktuelle Statistiken in der Reihe „Statistik und Informationsmanagement“ des Statistischen Amtes der Landeshauptstadt Stuttgart im 80. Jahrgang.

Jedes Monatsheft präsentiert sich mit mindestens einem **Hauptbeitrag**, einem **Kurzbericht** und **Kurzinformationen** als Textbeiträge sowie einer kommentierten **aktuellen Grafik**, ergänzt durch Tabellen, Übersichten und Schaubilder.

Einzelpreis: 4 €
Jahresabonnement: 25 €



Bezug über:

Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt

Eberhardstraße 37
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2 16 – 98 587
Telefax (0711) 2 16 – 98 570
E-Mail statistik@stuttgart.de
Internet www.stuttgart.de/statistik

Themenhefte

Wahlberichte

z.B.
Landtagswahl 2021
zahlreiche Tabellen und Grafiken
100 Seiten
Preis pro Einzelheft: 11 €



z.B.
Gemeinderatswahl 2024
zahlreiche Tabellen und Grafiken
120 Seiten
Preis pro Einzelheft: 11 €



z.B.
Bundestagswahl 2025
zahlreiche Tabellen und Grafiken
100Seiten
Preis pro Einzelheft: 11 €

Bezug über:

Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt

Eberhardstraße 37
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2 16 – 98 587
Telefax (0711) 2 16 – 98 570
E-Mail statistik@stuttgart.de
Internet www.stuttgart.de/statistik

Themenhefte

Analyseberichte

z.B.
Wohnungsmarkt
Stuttgart 2025

zahlreiche Tabellen, Grafiken,
Karten und Fotos
104 Seiten

Preis pro Einzelheft: 11 €



z.B.
Bürgerumfrage 2021

mit ausführlicher Tabellensamm-
lung
140 Seiten

Preis pro Einzelheft: 11 €



z.B.
Wohnbedarfsanalyse
Stuttgart 2030

zahlreiche Tabellen, Grafiken und
Fotos
80 Seiten

Preis pro Einzelheft: 11 €

Bezug über:

Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt

Eberhardstraße 37
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2 16 – 98 587
Telefax (0711) 2 16 – 98 570
E-Mail statistik@stuttgart.de
Internet www.stuttgart.de/statistik

Mietspiegel

Tabellarischer Nachweis der Miethöhen mit ausführlichem Erläuterungsteil und Vergleichsmieten

32 Seiten

Preis pro Einzelheft: 7 €



Straßenverzeichnis

Alphabetisches Straßenverzeichnis mit Angabe von Straßenschlüsseln, Postleitzahlen, Stadtbezirken, Stadtteile, Schulbezirke und Bürgerbüros

80 Seiten

Preis pro Einzelheft: 4 €

Adressbuch

In der Auflage 2021 sind 496 262 Einwohner über 18 Jahren mit Wohnsitz in Stuttgart verzeichnet.

Band 1: Namensverzeichnis alphabetisch geordnet;

Band 2: Straßenverzeichnis nach Straßen und Häusern geordnet.

Preise: Band 1: 40 €, Band 2: 30 €, beide Bände zusammen 68 €.



Bezug über:

Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt

Eberhardstraße 37
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2 16 – 98 587
Telefax (0711) 2 16 – 98 570
E-Mail statistik@stuttgart.de
Internet www.stuttgart.de/statistik

www.stuttgart.de/statistik

Hier erhalten Sie viele Informationen zu den Themen:

Stuttgart in Zahlen

Stadtbezirke

Umfragen

Mietspiegel

Interaktive Karten

Monitoring

Informationssystem
KOMUNIS

Kostenloser Download aller Publikationen seit 1995:



The screenshot shows the Stuttgart Statistik website interface. At the top left is the 'STUÏGART' logo with a horse icon. At the top right are search and menu icons. The main content area features the word 'Statistik' in a small font, followed by the title 'Informationssystem KOMUNIS' in a large, bold font. Below the title is a paragraph of text: 'Die Daten des Statistischen Amts sind von Bedeutung – ob es nun um Fragestellungen zu Gesellschaft, Politik oder Wirtschaft geht. Die Zahlen liefern | zuverlässige Erkenntnisse und Prognosen. Viele Veröffentlichungen der letzten Jahre sind in Druckform und zum Download verfügbar.' Below the text is a photograph of a person's hands typing on a laptop. The laptop screen displays the 'KOMUNIS' logo, which consists of a grid with a line graph, and the text 'Informationssystem des Statistischen Amts' below it.

